Stadt Grevesmühlen
Stadtvertretung Grevesmühlen

Sitzung der Stadtvertretung Grevesmühlen, Nr: SI/12SV/2011/06

Sitzungstermin: Montag, 05.12.2011, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Rathaussaal, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
2	Mitteilungen des Stadtpräsidenten	
3	Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen	
4	Einwohnerfragestunde	
5	Bestätigung der Tagesordnung	
6	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2011	
7	Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Grevesmühlen	**VO/12SV/2010-047-3**
8	Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Grevesmühlen und dem Amt Grevesmühlen-Land vom 19.11.2003 sowie Beschluss zur Verwaltungsumlage 2010	**VO/12SV/2011-090**
9	Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in Grevesmühlen	**VO/12SV/2011-093**
10	Haushaltssatzung/Haushaltsplan der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2012	**VO/12SV/2011-094**
11	Haushaltsplan/Haushaltssatzung 2012 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen "Altstadt"	**VO/12SV/2011-095**
12	Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt" - Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang hier: Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf (Abwägung)	**VO/12SV/2011-105**
13	Satzung der Stadt Grevesmühlen über den Bebauungsplan Nr. 34 "Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges hier: Aufstellungsbeschluss	**VO/12SV/2011-106**

14	Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges	**VO/12SV/2011-108**
15	Beschluss zum Personalkonzept und Personalentwicklungskonzept	**VO/12SV/2011-112**
16	Konzept zur energetischen Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2011	**VO/12SV/2011-117**
17	Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine	**VO/12SV/2011-125**
18	Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Verwaltungsgebühren	**VO/12SV/2011-126**
19	Bestätigung der Wahl des Stadtwehrführers für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grevesmühlen	**VO/12SV/2011-127**
20	Anfragen und Informationen der Stadtvertreter	

Nichtöffentlicher Teil

21	Aussetzung der Erbbauzinszahlung SV "Blau Weiß" und Änderung des Erbbaupachtvertrages	**VO/12SV/2011-109**
22	Veräußerung des Flurstückes 126/5, Flur 16, Gemarkung Grevesmühlen	**VO/12SV/2011-116**
23	Anfragen und Sonstiges	

Öffentlicher Teil

24	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Stadt Grevesmühlen
Stadtvertretung Grevesmühlen

Sitzung der Stadtvertretung Grevesmühlen

Sitzungstermin: Montag, 05.12.2011, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Rathaussaal, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	
2	Mitteilungen des Stadtpräsidenten	**VO/12SV/2011-128**
3	Bericht des Bürgermeisters	**VO/12SV/2011-129**
4	Einwohnerfragestunde	
5	Bestätigung der Tagesordnung	
6	Billigung der Sitzungsniederschrift vom 24.10.2011	
7	Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Grevesmühlen	**VO/12SV/2010-047-3**
8	Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Grevesmühlen und dem Amt Grevesmühlen-Land vom 19.11.2003 sowie Beschluss zur Verwaltungsumlage 2010	**VO/12SV/2011-090**
9	Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in Grevesmühlen	**VO/12SV/2011-093**
10	Haushaltssatzung/Haushaltsplan der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2012	**VO/12SV/2011-094**
10.1	Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Finanzierung der Einleitung des Insolvenzverfahrens der Piraten Openair Betriebsgesellschaft mbH	**VO/12SV/2011-130**
11	Haushaltsplan/Haushaltssatzung 2012 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen "Altstadt"	**VO/12SV/2011-095**
12	Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt" - Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang hier: Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf (Abwägung)	**VO/12SV/2011-105**
13	Satzung der Stadt Grevesmühlen über den Bebauungsplan Nr. 34 "Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges hier: Aufstellungsbeschluss	**VO/12SV/2011-106**

14	Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges	**VO/12SV/2011-108**
15	Beschluss zum Personalkonzept und Personalentwicklungskonzept	**VO/12SV/2011-112**
16	Konzept zur energetischen Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2011	**VO/12SV/2011-117**
17	Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine	**VO/12SV/2011-125**
18	Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Verwaltungsgebühren	**VO/12SV/2011-126**
19	Bestätigung der Wahl des Stadtwehrführers für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grevesmühlen	**VO/12SV/2011-127**
20	Anfragen und Informationen der Stadtvertreter	

Nichtöffentlicher Teil

21	Aussetzung der Erbbauzinszahlung SV "Blau Weiß" und Änderung des Erbbaupachtvertrages	**VO/12SV/2011-109**
22	Veräußerung des Flurstückes 126/5, Flur 16, Gemarkung Grevesmühlen	**VO/12SV/2011-116**
23	Anfragen und Sonstiges	

Öffentlicher Teil

24	Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Schönfeldt
Stadtpräsident

Bericht des Stadtpräsidenten (Zeitraum : 15.10. bis 24.11.2011)

Teilnahme :

17.10. 2011 - Sportstättenvergabe

18.10.2011 - Stadtfestkommitee

24.10.2011 -Stadtvertretersitzung

27.10.2011 - 1.Spatenstich -Badestelle

30.10.2011 - 3.Kulturnacht

31.10.2011 - Öffnung des Kirchturmes für die Öffentlichkeit

8.11.2011 - KSA-Breatung

14.11.2011 - Finanzausschuss

15.11.2011 - Absprache - Lese-u. Schreibwettbewerb zur Krähensage -

15.11.2011 - Hauptausschussberatung

17.11.2011 - Absprachen - GVM ist Bunt -

21.11.2011 - Sondersitzung des Finanz-,Bau-und Hauptausschusses zur Straßenbeleuchtung

24.11.2011 - 150 Jahre Gas - und 100 Jahre Stromversorgung in GVM

Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 5.12.2011

Geschäftsbereich Hauptamt

Kita / Schulen / Jugend

Bereich Schule:

Schulversuch:

Die Regionale Schule "Am Wasserturm" hat sich mit Zustimmung der Schulkonferenz am 25.10.2011 im Staatlichen Schulamt um die Teilnahme am Schulversuch: „Auf dem Weg zur Medienschule – bildungspartnerschaftliche Schulentwicklung durch Audifizierung“ schriftlich beworben. Gemäß dem Schulmotto „Fit fürs Leben“ hat die Schule in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen, der Medienerziehung eine größere Bedeutung in unserer schulischen Bildungs- und Erziehungsarbeit zu geben. Besonders in den letzten Jahren konnten sie diesbezüglich mehrere Vorhaben realisieren und etliche Fortschritte erreichen.

Wo steht die Schule jetzt? Sie hat:

- zwei modern eingerichtete Computerräume mit 40 modernen Computerarbeitsplätzen (mit Internetanschluss)
- zwei moderne interaktive Tafeln, die ständig im Unterricht genutzt werden
- einen Computerarbeitsraum beim Produktiven Lernen mit 10 modernen Computern (ebenfalls alle mit Internetanschluss)
- eine aktuelle Schulhomepage für die Außendarstellung (www.wasserturmschule-gvm.de) mit
- zwei Bereichen für schulinterne Informationen für Schüler und Lehrer, die auch von zuhause aus genutzt werden
- zwei Lernplattformen (moodle und lo-net²) in der Erprobung
- engagierte Lehrer, die den neuen Medien offen gegenüberstehen und diese im Unterricht zunehmend nutzen
- zwei Kolleginnen/Kollegen, die an der Universität Rostock im Fernstudiengang „Beifach Informatik für das Lehramt an Haupt- und Realschulen“ studierten bzw. studieren und ihr erworbenes Wissen aktiv einbringen

- für alle Schulen in Mecklenburg-Vorpommern, die die Bildungsform Produktives Lernen anbieten, eine Kommunikations- und Lernplattform, auf der Basis der Open-Source-Software moodle, erstellt und administrieren diese (www.pl-mv.de).

Verpflegung (Mittagessen/ Cafeteria):

Ab Dezember 2011 wird sich an der Wasserturmschule eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Schülern, Eltern, Lehrern, Speisenanbieter und Schulträger, mit der Verpflegungssituation an der Schule beschäftigen. Dabei sollen zunächst Angebot, Qualität, Preis und Rahmenbedingungen vor Ort analysiert und im Anschluss Bedarfe neu definiert werden. Auslöser ist die steigende Unzufriedenheit bei Schülern, Eltern und Lehrern gegenüber dem jetzigen Angebot/Anbieter.

Bereich Jugendsozialarbeit:

Durch die Zusammenlegung der Einrichtungen im Jugendzentrum (Schülerfreizeitzentrum und Jugendzentrum der Stadt) gestaltet sich die qualitative und quantitative Arbeit sehr positiv.
Durch die zusätzliche Arbeitskraft konnte die Öffnungszeit von 11:00 Uhr – 20:00 Uhr verlängert und die Angebotspalette erweitert werden. Das hat zur Folge, dass die täglichen Besucherzahlen sich auf durchschnittlich 40 Kinder und Jugendliche erhöht haben, eine bessere Anbindung der Klientel ans Haus erfolgte und die Einzelfallhilfen (ca. 22) intensiver betreut werden können.
Die Ferienspiele wurden sehr gut angenommen(durchschnittliche Besucherzahl:23).
Nicht immer war in diesem Jahr die Zeitplanung einfach, da Frau Reichenberg eine berufsbegleitende Ausbildung macht und Frau Lobatz durch die Schulsozialarbeit immer mehr in Anspruch genommen wird.
Sehr gut gestalten sich auch die Kleingruppenarbeit bzw. die Klassenprojekte, da wir sie aus dem Jugendzentrum in die Räume des Schülerfreizeitzentrums verlegen können. Bei der Kleingruppenarbeit (1x/wöchentlich) ist dadurch die Qualität und Kontinuität gestiegen. Bei den Klassenprojekten (3x monatlich) werden Schließungszeiten des offenen Bereiches vermieden.
Die Gestaltung des Außengeländes am Kinder- und Jugendhaus ist zum großen Teil abgeschlossen. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich auf das Frühjahr, um das neue Freigelände mit Sport und Spiel richtig nutzen zu können. Im Jahr 2012 wird dort noch ein Volleyballfeld angelegt.

Archiv:

Das Stadtarchiv konnte das Jubiläum der Gas- und Stromversorgung in der Stadt mit zwei Veröffentlichungen mit gestalten. In der Herbstausgabe 2011 des Grevesmühlener Heimatheftes erschien ein Artikel zu diesen Jahrestagen. Außerdem entstand in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken die viel beachtete Jubiläumsbroschüre mit zahlreichen Abbildungen aus Beständen des Stadtarchivs.

Personal:

Der Gesetzesentwurf der Landesregierung über die Anpassung von Dienst-, Anwärter- , Amts- und Versorgungsbezügen des Landes Mecklenburg - Vorpommern 2011/2012 sowie zur Änderung weiterer besoldungs- und versorgungsrechtlicher Vorschriften ist vom Kabinett beschlossen und die Übersendung des Gesetzesentwurfes an die Präsidentin des Landtages veranlasst worden.

Mit Blick auf die erstmalige Befassung des Landtages mit dem o. g. Gesetzesentwurf in der Landtagssitzung sind von uns die technischen Voraussetzungen für die Zahlbarkeit zu schaffen.

Der Gesetzesentwurf sieht in einem ersten Schritt neben einer Einmalzahlung von 360 Euro an die im April 2011 in einem aktiven Dienst- oder Amtsverhältnis befindlichen Personen, sowie die lineare Anhebung der Besoldung zum 1. April 2011 um 1,5 % vor.
Eine weitere Anhebung um 1,9 % ist für den 1. Januar 2012 vorgesehen.

Kultur:

Events Dritter in städtischen Räumen mit Öffentlichkeitswirksamkeit:

Lfd. Nr.	Datum	Name der Veranstaltung	Veranstalter	Ort
1	Jeden 4. Sonntag im Monat	Öffentlich medizinische Vorträge	Hanse Klinikum Wismar	Rathaussaal
2	26. und 27.11.2011	16. Kreihnsdörper Rassegeflügelausstellung	Rassegeflügelzucht Verein e.V.	Sport- und Mehrzweckhalle Grevesmühlen
3	02.12.2011	Weihnachtsgala mit Stargästen	AEN Greifswald	Sport- und Mehrzweckhalle Grevesmühlen
4	04.12.2011	Weihnachtskonzert	Liederkreis Grevesmühlen e.V.	Sport- und Mehrzweckhalle Grevesmühlen

Arbeit der Beiräte und Arbeitsgruppen

	Schwerpunktthemen/ Projekte
Museumsbeirat	Vorbereitung der Kulturnacht und Ausstellung "Mythos Vampir"
Bibliotheksbeirat	Vorbereitung der Kulturnacht am 30.10.11 Bestandsaufbau Vorlage des Entwurfes zur neuen Bibliothekssatzung - Beschluss durch die Stadtvertretung wurde gefasst - Schulprojekt: "Der Kinderbibliothekar"

Seniorenbeirat	Barrierefreies Wohnen, Unterstützung der Altenpflege durch ehreamtliches Engagement, Kirchturm Besichtigungsplattform
Vereinsbeirat	Vorbereitung der Kreihnsdörper Adventwoche Vorbereitung der Beratung mit allen Vereinen am 21.02.2012 und Auszeichnungsvorschläge für besonderes Engagement 2011
Landesarbeitsgruppe Kultur MV	Die erste Tagung mit den neuen Landkreisen und Kommunen wurde in Grevesmühlen durchgeführt, es wurden neue Sprecher gewählt und Arbeitspläne für die kommenden Sitzungen grob festgelegt, Grevesmühlen konnte sich präsentieren
Festkomitee	Am 18. Oktober trafen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe Kultur / Öffentlichkeit und vergaben den Zuschlag für das Stadtfestwochenende 15.-17.06.2012

Stadtinformation

Eröffnung und Besteigung des Kirchturms 31.10.2011	rege Beteiligung überwiegend durch Grevesmühlener Bürger aber auch Touristen Besucherzahl: 91 Besucher (Stand 21.11.2011) Lösung mit Schlüsselübergabe ist noch zu optimieren.

Stadtbibliothek

(Zeitraum 01.01. bis 22.11.2011)

Anzahl der Benutzer gesamt	3.118
Anzahl der Ausleihen im o. g. Zeitraum	29.110
Anzahl Mediensätze	29.378
Abgänge	2.117
Zugänge	1.640

<u>Aktionen Oktober /November 2011</u>
Schulprojekt mit Grundschülern der Fritz Reuter - und Ploggenseeschule:
Titel: "Der Kinderbibliothekar"
Kinder kamen in die Bibliothek und lernten vom Einkauf der Medien in der Buchhandlung bis Rechnung, Kennzeichnung, Einarbeitung in den PC und Buchpflege, Einstellen in die Regale bis zur Ausleihe, welche Wege ein Medium gehen muss, bis es in den Händen des Bibliotheksbenutzers ist.

Am 22. Oktober 2011 tagte der Verband Norddeutscher Autoren in der Stadtbibliothek und legte u. a. fest, dass eine Ausstellung mit Werken des Hamburger Künstlers Dirk Becker, die mit Texten von Autoren des Verbandes unterlegt werden, ab April 2012 im Foyer unseres Rathauses präsentiert wird.

5. Kulturnacht 2011
In der Stadtbibliothek wurden die Fans von Twilight zur Talkrunde eingeladen, die Besucher konnten den bearbeiteten Urklassiker "Nosferatu" sehen, Kinder wurden geschminkt und vor der Bibliothek tanzten vier Tanzgruppen als Vampire.

Städtisches Museum

(Oktober-November 2011)

Aktivitäten	**Zahlen und Erläuterungen**
30.10.2011 "Kulturnacht" Eröffnung der Sonderausstellung "Mythos Vampir"	In Zusammenarbeit mit Vertreter der Stadt, Stadtinfo, Museumsbeirat und Schauspielteam 1. Stadtbegehung als Vampire verkleidet - 2. Um 20.00 Uhr - Eröffnungsszene "Rotkäppchen und der Vampir" mit Musik - dann 3. Eröffnungsimbiss und Getränke 4. Führungen durch die Ausstellung (nach Wunsch)
	Ca 300 Besucher
Führungen	2 Schülergruppen - (Schule Wasserturm) Im November
Cap Arcona - Projekt mit Filmvorführung	Führungen für zwei Schulklassen des Gymnasiums im Oktober
Besucherzahlen: Bisher im	Oktober 383 Besucher
	November 48 Besucher
Gesamtbesucherzahl:	Gesamtbesucherzahl bis 21. November ***2025 ohne*** (Besucher der Piratenausstellung auf der Messe Hamburg: ca. 4000)

Geschäftsbereich Finanzen

- **Haushaltsplanung 2012:**
  - Der Haushaltsplan 2012 für die Stadt Grevesmühlen wurde im Rahmen der Budgetdiskussion in den Fachausschüssen beraten. Die Ergebnisse wurden eingearbeitet, durch den Finanzausschuss beraten und liegt jetzt der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vor. Damit ist die Stadt wieder im üblichen Beschlussrhythmus für die Haushaltsplanung, welcher sich durch die Doppik-Einführung ab 2009 verschoben hatte.
  - Auch der Haushalt für das Sondervermögen Altstadt wurde erstellt.
  - Die Haushaltsplanung 2012 der Gemeinden und des Amtes ist ebenfalls in Vorbereitung. Vier Haushaltspläne sind bereits fertig gestellt. Mit der Umstellung der Gemeinden Gägelow und Warnow auf den doppischen Buchführungsstil sind zum 01.01.2012 planmäßig alle Gemeinden auf Doppik umgestellt.
- **Satzungen**
  - Die Verwaltungsgebührensatzung, die Hundesteuersatzung und die Satzung für die Umlage des Wasser- und Bodenverbandes für die Stadt Grevesmühlen wurden überarbeitet.
  - Für die Gemeinde Upahl wurde die Satzung für die Umlage des Wasser- und Bodenverbandes überarbeitet.
  - Für alle Gemeinden wurden die Hundesteuersatzungen an die aktuelle Rechtslage hinsichtlich der Kampfhunde angepasst. Für einige Gemeinden wurden gleichzeitig im Rahmen der Haushaltssicherung die Steuersätze angepasst.
- **Haushaltssicherungskonzepte**
  - Die Fortschreibung für die Stadt Grevesmühlen liegt jetzt der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vor.
  - Auch für alle amtsangehörigen Gemeinden sind die Haushaltssicherungskonzepte für das Jahr 2012 fortzuschreiben. Die ersten Konzepte liegen bereits zur Beschlussfassung vor.

- **Jahresrechnungen 2010:**
  - Die kameralen Jahresrechnungen für die Gemeinden Hanshagen, Gägelow, Rüting, Testorf-Steinfort, Upahl, Warnow und für das Amt Grevesmühlen - Land wurden fertig gestellt und durch den Amts-Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Sie liegen den Gemeindevertretungen zur Beschlussfassung vor.
  - Außerdem erfolgten diverse Prüfungen beider Rechnungsprüfungsausschüsse zur Verwaltungsumlage. Hierzu liegt jetzt der Stadtvertretung eine Vertragsänderung, die sich auf den Umlageschlüssel für die Personalaufwendungen sowie die neuen doppischen Produktsachkonten bezieht, zur Beschlussfassung vor.

- **Umstellung auf die Doppik:**
    - Derzeit wird die Eröffnungsbilanz für die Gemeinde Börzow durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises vor Ort umfangreich geprüft. Die Prüfungen sind nahezu abgeschlossen, die Änderungen, die sich aus den Prüfungsfeststellungen ergeben, werden aktuell in die Bilanz eingearbeitet. Anschließend wird der Rechnungsprüfungsausschuss seine abschließenden Prüfungen vornehmen und den Prüfvermerk erteilen. Es ist geplant, nach Abschluss der Prüfungen den Amtsausschuss über das Ergebnis zu informieren und einen weiteren Doppik-Infobrief zu erstellen.
    - Nach Abschluss der Prüfungen der Eröffnungsbilanz Börzow wird verstärkt an der Fertigstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Grevesmühlen gearbeitet. Hier sind noch umfangreiche Arbeiten hinsichtlich der Bewertung des Infrastrukturvermögens und der Sonderposten erforderlich.

- **Interessenbekundungsverfahren für Strom- und Gaskonzessionen**
    - Das Auslaufen des Konzessionsvertrages für die Stromversorgung in der Stadt Grevesmühlen am 27.06.2013 wurde im Bundesanzeiger bekanntgemacht. Bewerber haben ihr Interesse innerhalb einer Frist von 3 Monaten, die bereits abgelaufen ist, zu bekunden. Lediglich die Stadtwerke haben ihr Interesse bekundet. Der Vertragsabschluss liegt jetzt der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vor.
    - Im Interessenbekundungsverfahren für die Stromversorgung acht weiterer Gemeinden des Amtsbereiches haben alle Gemeinden den Beschluss gefasst, einen Konzessionsvertrag mit der E.ON edis abzuschließen. Die Veröffentlichung der Entscheidung über den Bundesanzeiger ist erfolgt.

Beteiligungsverwaltung

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH/Gasversorgung Grevesmühlen GmbH/Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH:

Die Verlegung der Fernwärmeleitung bis zur Malzfabrik ist abgeschlossen. Seit Anfang Dezember wird das Verwaltungsgebäude des Landkreises mit Fernwärme versorgt. Damit wird ein weiterer Beitrag zum Klimaschutz geleistet und somit zukünftig weitere CO^2-Emissionen vermieden.
Ebenfalls ist der Plantausch von 299 Strom- und 197 Gaszählern im Versorgungsgebiet abgeschlossen.
Im Oktober fand eine Überprüfung der Gashochdruckleitung statt. Dazu beflog der technische Dienstleister der Gasnetz Grevesmühlen GmbH mit einem Helikopter die Gasleitung. Ziel war es, mögliche Schäden an der Leitung rechtzeitig zu entdecken. Es konnten keine sichtlichen Beschädigungen festgestellt werden.
Weiterhin wurde die alte Gasdruckregelanlage in der Klützer Straße außer Betrieb genommen. Das Wohngebiet Klützer Straße/ Rosenweg wird zukünftig über die Gasdruckstation im Sandweg mitversorgt.
Am Karl-Liebknecht-Platz wurden Niederspannungskabel und Hausanschlüsse ausgewechselt. In der Vergangenheit sind in diesem Bereich kleinere Störungen aufgetreten, die damit beseitigt wurden.

Im November 1861 wurde die erste Straßenbeleuchtung mittels Gaslaternen in Grevesmühlen in Betrieb genommen. Aus diesem Anlass haben die Gasversorgung und die Gasnetz Grevesmühlen GmbH am 24.11.2011 um 18.00 Uhr am „Alten Rathaus“ eine historische Gaslaterne feierlich in Betrieb genommen. Die Gaslaterne ähnelt äußerlich einer Laterne, wie sie schon vor 150 Jahren dort stand. Allerdings entspricht diese den modernsten Anforderungen. Der Dämmerungsschalter wird über Solarenergie gesteuert. Als Energieträger kommt Bioerdgas zum Einsatz. Parallel dazu wurde eine Ausstellung historischer Gasküchengeräte im Foyer des neuen Rathauses präsentiert, die bis zum 08. Dezember von allen Interessierten kostenfrei besichtigt werden kann.
Ebenfalls wurde eine Chronik von Alexander Rehwaldt aus dem Stadtarchiv vorbereitet, die bei den Stadtwerken erhältlich ist.

Die Stadtwerke und ihre Tochtergesellschaften haben im November Gewerbe- und Grundsteuern in Höhe von ca. 27.000 € an die Stadt Grevesmühlen überwiesen. Ebenfalls wurde im November die Konzessionsabgabe Strom in Höhe von 72.000 € gezahlt.

Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH

- Aufgrund der Anmerkungen des Landesrechnungshofes zum Gesellschaftervertrag der Gesellschaft ist der Vertrag der aktuellen Kommunalverfassung angepasst worden.

Geschäftsbereich Bauamt

Städtebauliche Planungen

Bahnhofsumfeld

Am 22.11. sollte eigentlich die Beratung zu den konkreten Inhalten des Kaufvertrages in Berlin stattfinden. Dieser Termin musste aufgrund des Wunsches eines Beteiligten auf Dezember verschoben werden.

Die Altlastenproblematik der Befüllstation südlich der Bahntrasse soll dann sinngemäß dahingehend geregelt werden, dass die Bahn zusichert, dass die Stadt in die bestehenden Vereinbarungen mit der ELF/TOTAL als Rechtsnachfolgerin des Verursachers eintritt.

Vom zuständigen STALU bekam die Stadt indes die Mitteilung, dass auch die Stadt als zukünftiger Eigentümer nach den Grundprinzipien der Altlastengesetzgebung zu Sanierungsmaßnahmen aufgefordert werden kann. Dieses Grundrisiko verbleibt somit nach einem Erwerb unweigerlich bei der Stadt.

Der mit Hilfe eines juristischen Beistands vorbereitete Kaufvertrag soll noch in diesem Jahr beurkundet werden. Auch mit der Eisenbahnvermögen wurde ein Termin zur Beurkundung terminiert.

Die Abrissarbeiten am benachbarten Werkstattgebäude am Gebhardweg sowie des ehem. Verwaltungsgebäude auf dem Güterbahnhof werden mit dem Ziel vorbereitet, diese zu Beginn des kommenden Jahres abzureißen.

Nach Beurkundung ist beabsichtigt, publikumswirksam den Eigentumsübergang zu verdeutlichen (z.B. Plakate, Illumination).

Stadtsanierung

Auf der Tagesordnung steht der Beschluss des Maßnahmenprogramms der Stadtsanierung. Voran gegangen ist die Beratung zu Prioritäten bis hin zum Abschluss der Sanierungsmaßnahme.

Blockbereichsplanung Große Seestraße

Auf der Tagesordnung steht die Beschlussfassung zur Auswertung des Beteiligungsverfahrens.

B-Plan Nr. 30: Klützer Straße
Die Beschlüsse zur Einleitung des Planungsverfahrens für das neue Wohngebiet stehen auf der Tagesordnung.

Für den bereits eingeleiteten B-Plan Nr. 30 werden in diesem Zuge Lärm- und Geruchsgutachten im notwendigen Maße ergänzt und somit die Satzungsreife zum Frühjahr 2012 avisiert. Mit der WOBAG ist abgestimmt, dass die Erschließung im nächsten Frühjahr starten soll.

B-Plan Nr. 31: Rehnaer Straße 1

Mit dem Grundstückseigentümer ist verabredet worden, dass er mit den bisherigen Zusicherungen der Stadt im Zuge des vergangenen B-Planverfahrens weiterhin Flächenakquise betreiben darf. Die betrifft sowohl die Erweiterung der Verkaufsflächen als auch die Größenordnung des sog. innenstadtrelevanten Sortiments.

Nach eigenem Bekunden steht der Eigentümer derzeitig mit einem potenziellen Mieter im regen Kontakt.

Tiefbau

Gehwegbeleuchtung

Hierzu erfolgt eine eigenständige Beschlussfassung am heutigen Tage.

Badeanstalt/Badestelle "Ploggensee"

Die Arbeiten am Badesteg verlaufen nach Zeitplan. Derzeitig werden die Rammungen der Pfähle durchgeführt. Als nächstes steht der Bau der Aufbauten an.

Mit dem Verein sind die Grundzüge der möglichen Übernahme des Areals in ihre Verantwortung für die Badesaison 2012 abgestimmt worden. Es wurde dabei von der Verwaltung in Aussicht gestellt, der Stadtvertretung einen entsprechenden Beschluss vorzulegen, wenn der Verein hierzu einen mehrheitlichen Beschluss fasst. Für den Beschluss soll der Verein ein Konzept vorlegen, mit welchen Mitteln sie den eigenverantwortlichen Betrieb organisieren möchte.

Questiner Weg

Die Erneuerung des Gehwegs an der Nordseite der Straße sind im Gange und sollen noch vor Weihnachten abgeschlossen sein.

Bleicher Berg

Die Erneuerung des Gehwegs an der Nordseite der Straße sind im Gange und sollen noch vor Weihnachten abgeschlossen sein.

Hochbau

Kirchstraße 2/4

Das Objekt Kirchstraße 4 wurde bis Ende November übergeben.

Außenanlage Fritz-Reuter-Schule/Jugendklub

- kein neuer Sachstand.

Grundschule Am Ploggensee, Technikgebäude und Haus 1

Derzeitig wird die technische Umsetzung der lt. Brandschutzgutachten geforderten Maßnahmen vorbereitet.

Kirchturm

Die Übergabe des Kirchturms ist am 31.10. erfolgt. Die Arbeiten am Dachstuhl laufen bis ins kommende Jahr weiter.

Gebäudeflächenmanagement

Ankäufe und Verkäufe

Diverse Verkäufe von Grundstücken zur gewerblichen und Wohnnutzung stehen als Beschlussvorlagen auf der Tagesordnung.

Garagen

Für den Garagenkomplex Grüner Weg steht der Abriss der nicht mehr genutzten Garagen unmittelbar bevor. Weitere Abrisse folgen in 2012.

Wirtschaftsförderung

Am Grünen Weg wurden Probeschürfungen auf dem Gewerbestandort neben Autohaus Wandel durchgeführt. Dabei wurde konkret auf den beabsichtigten Bauflächen geprüft, welche Art von Betonbrüchen des ehem. Betonwerks dort anstehen.

Der Handwerker- und Gewerbehof im Grünen Weg, privat betrieben, wird nunmehr auch über die städtische Internetseite beworben.

Für das "Alte Rathaus" sind die Verträge unterschrieben worden und der Betrieb vom neuen Pächter nunmehr am 26.11. aufgenommen worden.

Für das Objekt "August-Bebel-Straße 51" steht die Stadt mit dem DRK in Verhandlung, die in der leer stehenden Ladeneinheit ein sog. Sozialkaufhaus nach skandinavischem Vorbild eröffnen möchte. Dieses Projekt wird von der ARGE unterstützt und ist in der Zwischenzeit auch mit dem GHI besprochen worden.

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Finanzen	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2010-047-3** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 20.10.2011 Verfasser: Lenschow, Kristine

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Stadt Grevesmühlen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
14.11.2011	Finanzausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2012 und die Finanzplanjahre 2013 bis 2015.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:
Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Finanzielle Auswirkungen:
siehe Konzept

Anlage/n:

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes

der Stadt Grevesmühlen

für das Jahr 2012

und die Finanzplanjahre 2013– 2015

Grevesmühlen, 20.10.2011

Inhalt

I. Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Grevesmühlen	3
II. Entwicklung der Haushaltssituation 2010-2012	4
III. Stand der Umsetzung der in 2010 beschlossenen Maßnahmen	7
IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen/Maßnahmenblätter	20
V. Zusammenfassung	23

I. Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Grevesmühlen

Die Grevesmühlener Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 13.09.2010 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Vorausgegangen waren diverse Sitzungen der Fraktionen und Fachausschüsse, in denen das Maßnahmenpaket auf der Grundlage einer umfassenden Analyse der Verwaltung geschnürt wurde.

Der Haushaltsplan der Stadt Grevesmühlen wies im Planjahr 2010 einen Jahresfehlbetrag von über 2,6 Mio. Euro aus. Auch für die Folgejahre wies die Finanzplanung kein verbessertes Bild aus. Ab dem Haushaltsjahr 2011 würde die Stadt gezwungen sein, Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit aufzunehmen, um ihren Zahlungsverpflichtungen überhaupt noch nachkommen zu können.

Die Hauptgründe für diese haushaltswirtschaftliche Fehlentwicklung lagen in den Einbrüchen bei den Gewerbesteuereinnahmen, die sich 2009 gegenüber 2006 um mehr als 1 Million Euro reduziert und sich somit halbiert haben, sowie in den stark rückläufigen Zuweisungen des Landes aus dem Finanzausgleich. Auch hier musste die Stadt gegenüber dem Vorjahr rund 700.000 Euro weniger verkraften. Zudem hat die Stadt Grevesmühlen über 3,3 Mio. Euro als Umlage an den Landkreis Nordwestmecklenburg abzuführen, was 22 % der Gesamtaufwendungen der Stadt sind. Weitere Gründe sind die trotz Stellenabbaus steigenden Personalaufwendungen durch die Tarifentwicklungen und die allgemeinen Preissteigerungen insbesondere für die Bewirtschaftung der kommunalen Gebäude und Einrichtungen.

Mit dem 2010 beschlossenen Maßnahmenpaket sollte es bereits 2011 zu einer Entlastung des städtischen Haushaltes von 630.000 Euro kommen, ab 2014, wenn alle Maßnahmen greifen, sogar 740.000 Euro. Das Konzept soll schrittweise umgesetzt werden.

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Bezweckt wird hiermit, den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald wiederzuerlangen oder eine drohende Fehlentwicklung zu verhindern. Als Instrument zur Haushaltssicherung verbindet sich mit dem Konzept die Erwartung, die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen anzustoßen, zu koordinieren und zu unterstützen. Zum anderen soll damit erreicht werden, dass der Haushalt nach erfolgreicher Konsolidierung so gesteuert werden kann, dass er auch in Zukunft nachhaltig auszugleichen ist.

II. Entwicklung der Haushaltssituation 2011

Vorläufiger Jahresabschluss für das Jahr 2010:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2010 war bis Redaktionsschluss noch nicht abschließend erstellt. Es lässt sich aber aus den vorläufigen Zahlen bereits erkennen, dass sowohl Ergebnis- als auch Finanzrechnung gegenüber der Nachtragsplanung positiver abschließen.

Der vorläufige Jahresabschluss 2010 weist einen Fehlbetrag im Ergebnishaushalt von -280.000 Euro aus.

Grund für diese Verbesserung gegenüber den Planungen sind Mehrerträge in der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer sowie erhebliche Einsparungen in den Personalaufwendungen und den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

In der Finanzrechnung hat sich aus den vorgenannten Gründen der Bestand an liquiden Mitteln um 235.629,95 Euro (Nachtragsplan: -3,1 Mio. Euro) erhöht, der Schlussbestand zum 31.12.2010 betrug 3,75 Mio. Euro. Ein weiterer Grund für die Verbesserung ist, dass nicht alle für 2010 geplanten Investitionen realisiert wurden. Ein Teil der Ansätze wurde in das Haushaltsjahr 2011 übertragen.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten wurden seit 1999 konsequent abgebaut. Die ausgewiesene Erhöhung 2010 resultiert aus der Zuordnung von Krediten, die bislang über das städtische Sondervermögen "Altstadt" geführt wurden. Kredite wurden lediglich in Form von geförderten Darlehen über das Landesförderinstitut oder die Kreditanstalt für Maßnahmen der Stadtsanierung aufgenommen. 2010 betraf dies die Sanierung des Speichers in der Kirchstraße mit einer Kreditaufnahme von 900.000 Euro gemäß Festsetzung der Nachtragssatzung.

Die stetige Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltswirtschaft war im Haushaltsjahr 2010 zu jeder Zeit gegeben.

Haushaltsjahr 2011 - Haushaltsplan:

Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt war in der Planung unausgeglichen.

Im Planjahr 2011 wird ein Jahresfehlbetrag von - 1.633.900 Euro (NHH 2010 - 2.117.300 Euro) ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von -1.669.100 Euro und dem Finanzergebnis von 35.200 Euro.

Auch in den Finanzplanjahren 2012 bis 2014 werden Fehlbeträge ausgewiesen

Die Summe der laufenden Erträge beträgt 13.597.700 Euro. Gegenüber dem Vorjahr (1. Nachtragshaushalt 2010) bedeutet dies eine Erhöhung um 537.500 Euro. Wesentliche Ursache hierfür sind steigende Steuereinnahmen und das Greifen von Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes. Außerdem sind wesentlich höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zu verzeichnen.

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 15.266.800 Euro. Gegenüber 2010 sind die laufenden Aufwendungen um 17.800 Euro gestiegen. Erhöhungen betreffen die Personalaufwendungen und die

Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen, Reduzierungen gab es insbesondere bei der Kreisumlage, da die Umlagegrundlagen der Stadt Grevesmühlen gesunken sind.

Finanzhaushalt:

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen betrug + 418.600 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen 820.200 Euro. Der Haushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.

Der Finanzmittelfehlbetrag belief sich auf -2.093.500 Euro (Vorjahr: -3.144.000 Euro). Er setzte sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (+418.600 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (- 2.512.100 Euro, Vorjahr -3.065.000 Euro).

Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen (entspricht Kreditaufnahmen und der Tilgung einschließlich Umschuldungen) von - 450.600 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel um 2,5 Mio. Euro, so dass am Jahresende liquide Mittel in Höhe von 1,2 Mio. Euro vorhanden wären.

Haushaltsjahr 2011 - 1. Nachtragshaushalt

Ergebnishaushalt:

Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 wird im Ergebnishaushalt ein **Jahresfehlbetrag von - 1.240.300** Euro (zuvor -1.633.900 Euro) ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von -1.282.400 Euro und dem Finanzergebnis von 42.100 Euro.

Ursache für die positivere Entwicklung sind steigende Erträge aus der Gewerbesteuer und den Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer. Außerdem erhöhten sich mit der Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sowie aus privatrechtlichen Leistungsentgelten.

Finanzhaushalt:

Der Finanzmittelfehlbetrag vermindert sich um 807.100 Euro auf 1.286.400 Euro. Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (806.100 Euro, zuvor 418.600 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-2.092.500 Euro, zuvor -2.512.100 Euro).

Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen von - 450.500 Euro. Die ursprünglich geplante Umschuldung in Höhe von 169.600 Euro wurde wegen des günstigen Prolongationsangebotes der KfW (2,73%) nicht vorgenommen.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes 2011 erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel um 1,75 Mio. Euro, so dass am Jahresende liquide Mittel in Höhe von 2 Mio.

Euro vorhanden sind. Somit verbleiben voraussichtlich zum Jahresende rund 700.000 Euro mehr an liquiden Mitteln als ursprünglich geplant.

Haushaltsplanung 2012*: offen - aus Vorbericht Haushalt übernehmen*

Ergebnishaushalt:

Der Ergebnishaushalt ist in der Planung wiederum unausgeglichen.

Im Planjahr 2012 wird ein Jahresfehlbetrag von -3.080.000 Euro (NHH 2011: -1.240.300 Euro) ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von -3.131.500 Euro und dem Finanzergebnis von 51.500 Euro.

Ursache für die erhebliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr sind aber auch die rückläufigen Schlüsselzuweisungen, die gestiegene Kreisumlage, die zusätzlichen Aufwendungen für Abbruchmaßnahmen (266 T€), für die Umsetzung des Brandschutzgutachtens des Schulkomplexes Ploggenseeschule (188 T€), die steigenden Zuschüsse an die Träger von Kita-Einrichtungen (90 T€) sowie die zusätzlichen Abschreibungen für die hier veranschlagten oder im letzten Jahr umgesetzten Investitionen.

Dieser Fehlbetrag setzt sich in den Folgejahren fort:

Jahr	**Jahresfehlbetrag**
2013	-2.734.000 Euro
2014	-3.057.100 Euro
2015	-3.246.500 Euro

Finanzhaushalt:

Der Finanzhaushalt weist einen Finanzmittelfehlbetrag von -2.197.600 Euro aus, wobei 942.100 Euro dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (ohne Übertragungen aus dem Vorjahr) zuzurechnen sind. Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit ist (im Gegensatz zum Vorjahr) mit 1.255.500 Euro negativ. Der Finanzmittelfehlbetrag wird durch eine Kreditaufnahme von 570.000 Euro und durch Abnahme der liquiden Mittel, also aus dem Barmittelbestand gemindert. Aus gegenwärtiger Sicht sind außerdem Kassenkreditaufnahmen in Höhe von 313.400 Euro erforderlich. In den Folgejahren sind weitere größere Investitionen (vor allem Zuschüsse zur Altstadtsanierung, Fortführung der begonnenen Baumaßnahmen, insbesondere Bahnhof und Umfeld, Konzept Straßenbeleuchtung) geplant. Die Finanzierung dieser Maßnahmen wird nur mittels Kreditaufnahmen und Zuwendungen möglich sein.

III. Stand der Umsetzung der in 2010 beschlossenen Maßnahmen

Maßnahme: **Grundsteuer A - Erhöhung des Hebesatzes**
Stand der Abarbeitung:
Der Hebesatz wurde mit der Haushaltssatzung 2011 von 250 % auf 300% angehoben und die Planansätze erhöht. Die Steuerpflichtigen wurden hiernach veranlagt.
Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 4.400 Euro pro Jahr.
Die Erträge erhöhten sich tatsächlich um 7.100 Euro von 36.900 Euro (2010) auf 44.000 Euro (2011).

Maßnahme: **Grundsteuer B - Erhöhung des Hebesatzes**
Stand der Abarbeitung:
Der Hebesatz wurde mit der Haushaltssatzung 2011 von 340 % auf 380% angehoben und die Planansätze erhöht. Die Steuerpflichtigen wurden hiernach veranlagt.
Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 54.900 Euro pro Jahr.
Die Erträge erhöhten sich tatsächlich um 96.600 Euro von 743.600 Euro (2010) auf 840.300 Euro (2011).

Maßnahme: **Gewerbesteuer - Erhöhung des Hebesatzes**
Stand der Abarbeitung:
Der Hebesatz wurde mit der Haushaltssatzung 2011 von 310 % auf 350% angehoben und die Planansätze erhöht. Die Steuerpflichtigen wurden hiernach veranlagt.
Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 107.500 Euro pro Jahr.
Die Erträge verringerten sich tatsächlich zwar von 2,7 Mio. Euro (2010) um 320.000 Euro auf 2,38 Mio. Euro (Stand 05.10.2011). Allerdings ist dies auf die gesunkenen Messbeträge und auch auf Nachzahlungen und Rückzahlungen zurückzuführen. Wird der Gesamtmeßbetrag der Veranlagungen 2011 auch für 2010 zugrunde gelegt, ergibt sich ein Mehrertrag aufgrund der Hebesatzerhöhung von 207.000.Euro.

Maßnahme: **Einführung einer Zweitwohnsteuer**
Stand der Abarbeitung:
Die Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung einer Zweitwohnsteuer wurde am 11.04.2011 durch die Stadtvertretung beschlossen und anschließend ortsüblich bekannt gemacht. Anschließend wurde der Kreis der Steuerpflichtigen ermittelt und die Abfrage der Steuergrundlagen vorgenommen, woraufhin die Veranlagung erfolgte.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 17.000 Euro pro Jahr.
Es wurden 2011 bislang zusätzliche Erträge aus der Zweitwohnungssteuer in Höhe von 4.300 Euro realisiert. Ingesamt 9 mit Zweitwohnsitz gemeldete Personen haben sich in Grevesmühlen mit Hauptwohnsitz angemeldet, wofür die Stadt pro Person 754,17 Euro als Schlüsselzuweisung erhält. Insgesamt wurden also tatsächlich Mehrerträge (Zweitwohnungssteuer und Schlüsselzuweisungen) von rund 11.100 Euro realisiert.
Von den ursprünglich gemeldeten 430 Personen sind derzeit noch 71 Personen mit Nebenwohnsitz in Grevesmühlen gemeldet. Es hat demnach aufgrund der Einführung der Zweitwohnungssteuer eine Statistikbereinigung stattgefunden. Derzeit sind 15 Personen zweitwohnungssteuerpflichtig. Die übrigen Personen fallen unter die Steuerbefreiung, 3 Fälle sind noch in Bearbeitung.

Maßnahme: **Änderung der Hundesteuersatzung**
Stand der Abarbeitung:
Die 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung einer Hundesteuer wurde am 06. Dezember 2010 durch die Stadtvertretung beschlossen und anschließend ortsüblich bekannt gemacht.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 11.200 Euro pro Jahr.
Die Erträge erhöhten sich tatsächlich um 22.200 Euro von 24.800 Euro (2010) auf 47.000 Euro (2011).

Maßnahme: **Erhöhung der Ausschüttungen aus Beteiligungen**
Stand der Abarbeitung:
Die kommunalen Gesellschaften haben ihre Ausschüttungen 2010 gegenüber 2009 um insgesamt 82.600 Euro erhöht.
Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 38.500 Euro in 2010 nach Abzug der Steuern.
Die Erträge erhöhten sich tatsächlich um 70.044 Euro in 2010. Für 2011 war keine Erhöhung geplant, auch hier waren zusätzliche Erträge von 21.600 Euro zu verzeichnen.

Maßnahme: **Anpassung der Benutzungsgebührensatzung für die Stadtbibliothek**

Stand der Abarbeitung:
Die Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen stand am 24. Oktober 2011 auf der Tagesordnung der Stadtvertretersitzung. Die Gebührenanpassung und -neustrukturierung greift ab 01.01.2012.

Zudem sollte die Gesamtausrichtung der Bibliothek angesichts der Entwicklungen im Bereich der elektronischen Medien (Stichwort e-book) geprüft werden, um die Nutzerzahlen zu erhöhen. Außerdem sind alle Kostenblöcke zu analysieren und z.B. kostenintensive Medien (Zeitschriften) auf ihre Notwendigkeit (Nutzerverhalten) zu prüfen.

Diese Überprüfung ist erfolgt.

In der Mediengruppe Non-book wurden die Magnetbandkassetten größtenteils aus dem Bestand genommen. Neu angeschafft wurden WII - Lernspiele, diese Gruppe wird weiter ausgebaut. Auch die Nachfrage nach Hörbüchern ist steigend. Der Durchschnittsumschlag der übrigen Bestandseinheiten im Non-Book-Bereich liegt über dem Normalwert.

Hinsichtlich der Zeitschriften wurde eine Aussonderung der wenig gelesenen Titel vorgenommen und Einsparungen durch zentralen Pressevertrieb erreicht. Es sind hauptsächlich Zeitschriften abonniert, die aktualisierenden Bildungszweck mit politischen, naturwissenschaftlichen und ratgebertypischen Inhalten zum Ziel haben.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 917 Euro pro Jahr.
Aussagen über eine tatsächliche Erhöhung der Erträge durch die Satzungsänderung lassen sich erst Ende 2012 treffen.

Maßnahme: **Anpassung der Benutzungsgebührensatzung für das Stadtarchiv**

Stand der Abarbeitung:
Die Neufassung der Archivsatzung der Stadt wurde am 06. Dezember 2010 durch die Stadtvertretung beschlossen. Die Gebührenanpassung und -neustrukturierung greift ab 01.01.2011.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge gegenüber 2009 von 300 Euro pro Jahr.
Gegenüber 2009 ist in 2011 (bis 06.10.11) eine Erhöhung von ca. 100 Euro zu verzeichnen.

Maßnahme: **Anpassung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung**

Stand der Abarbeitung:

Die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Grevesmühlen und der Straßenreinigungssatzung der Stadt Grevesmühlen wurden am 21. Februar 2011 durch die Stadtvertretung beschlossen und anschließend ortsüblich bekannt gemacht.

Ergebnis:

Kalkuliert waren Mehrerträge von 10.000 Euro pro Jahr.
Die Erträge erhöhten sich tatsächlich um 47.700 Euro von 33.300 Euro (2010) auf 81.000 Euro (2011).

Maßnahme: **Anpassung der Gebührensatzung für den Wochenmarkt**

Stand der Abarbeitung:

1. Satzung zur Änderung der Anlage Gebührentarif zu § 1 der Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Gebühren für Märkte, Volksfeste und ähnliche Veranstaltungen wurde am 21. Februar 2011 durch die Stadtvertretung beschlossen und anschließend ortsüblich bekannt gemacht.

Ergebnis:

Kalkuliert waren Mehrerträge von 9.251 Euro pro Jahr.
Die Erträge betrugen bis Anfang Oktober 2011 14.909 Euro. Da die Gebührenerhöhung ab März in Kraft getreten ist, wurden die neuen Gebühren bislang über 7 Monate erhoben. Hochgerechnet auf 12 Monate ergibt sich ein Jahresertrag von rund 21.000 Euro und somit Mehrerträge von 4.900 Euro ab 2012.

Maßnahme: **Zusätzliche Aufstellung von drei weiteren Parkscheinautomaten**

Stand der Abarbeitung:

Die Automaten wurden beschafft und aufgestellt. Die Parkgebührenordnung wurde am 6.12.2010 mit Wirkung zum 01.01.2011 geändert.

Ergebnis:

Kalkuliert waren Mehrerträge von 18.350 Euro pro Jahr.
Die Erträge betrugen bis Anfang Oktober 2011 56.553 Euro. Hochgerechnet auf 12 Monate ergibt sich ein Jahresertrag von rund 75.000 Euro und somit Mehrerträge von 36.600 Euro (2011).

Maßnahme: **Erhöhung der Gartenpachten**

Stand der Abarbeitung:
Die Erhöhung der Pacht für Vereine erfolgte zum ab 01.01.2011. Entsprechende Schreiben sind an alle 10 Kleingartenvereine im Oktober 2010 versandt worden, da sich der Kreisverband der Gartenfreunde in Auflösung befand. Im Frühjahr 2011 erfolgte die Auflösung des Kreisverbandes, daher wurde der Abschluss von neuen Verträgen mit den einzelnen Vereinen notwendig.
Der Abschluss von Neuverträgen mit den Vereinen erfolgt zum Jahresende, da 21 Kleingärtner, die zum 30.09.11 gekündigt wurden, sich ab Oktober Vereinen angeschlossen haben und hier die Berechnung der endgültigen Pachtfläche erforderlich wurde.
Bei den Einzelgärten wurden 187 Kündigungen zum 30.09.2011 ausgesprochen. Derzeitig läuft der Abschluss neuer Verträge.
Lediglich 5 Kleingärtner verzichten aus finanziellen Gründen auf eine Weiterpacht.
Für ca. 30 Flächen (überwiegend Vor- und Hausgärten) wurde Kaufinteresse geäußert.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 25.300 Euro pro Jahr. Abschließende Aussagen zur Entwicklung der Pachteinnahmen sind derzeit noch nicht möglich.

Maßnahme: **Erhöhung der Garagenpachten/Nutzungsentgelte für Garagen**

Stand der Abarbeitung:
Bislang wurden ca. 1050 Verträge fristgemäß gekündigt.
Für 488 Garagen wurden daraufhin neue Verträge mit dem Mietzins von 15,00 €/Monat abgeschlossen. Bei weiteren ca. 10 Verträgen endet die Laufzeit in den kommenden Monaten.
Für 594 Garagen steht der Vertragsabschluss noch aus. Ein Großteil davon ist in Vorbereitung. Teilweise wurden Empfänger bereits schriftlich an die Rücksendung erinnert. Eine Anzahl Interessenten hat nach Kenntnis des Vertragstextes von der weiteren Nutzung Abstand genommen. Manche abgeschlossenen Verträge sind zwischenzeitlich wieder gekündigt worden. In fünf Fällen zeichnen sich Rechtsstreitigkeiten ab, bzw. haben diese begonnen. Zahlreiche Nutzer haben sich noch nicht zum Interesse an der Weiternutzung der Garagenstellflächen geäußert.
92 Garagen werden aufgrund des Bauzustandes für den Abriss vorbereitet.
Der Verwaltungsaufwand für die Umsetzung dieser Maßnahme ist sehr hoch, da eine Vielzahl, überwiegend persönlicher, teilweise auch telefonischer oder schriftlicher Anfragen zu allen Belangen der Klärung von Nutzungsverhältnissen auf städtischen Garagenstellflächen zu bearbeiten ist.
Ein Abschluss der Maßnahme ist gegenwärtig noch nicht zeitlich einzugrenzen.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 105.335 Euro pro Jahr.
Die Erträge betrugen bis Anfang Oktober 2011 66.025 Euro. Somit wurden bisher tatsächlich Mehrerträge von 34.353 Euro realisiert.

Maßnahme: **Personalkostenreduzierung durch Personalentwicklungskonzept**

Stand der Abarbeitung:
Sowohl Personalkonzept als auch Personalentwicklungskonzept wurden in der Verwaltung vorbereitet und der Stadtvertretung am 5. Dezember 2011 vorgelegt .

Ergebnis:
Kalkuliert war ein mittelfristiger Konsolidierungsbeitrag von mindestens 239.700 Euro für die Jahre 2011 bis 2015, davon 9.400 Euro 2011, 14.200 Euro in 2012, 51.000 Euro in 2013. Erreicht werden sollte dieses Ergebnis durch die ersatzlose Streichung von zwei Personalstellen sowie die Nachbesetzung von Altersteilzeit-Stellen durch jüngere MitarbeiterInnen.

Das nunmehr erstellte Konzept weist folgende Einsparungen gegenüber dem Ist-Stand 2010 aus:

2011: 40.000 Euro
2012: 78.000 Euro
2013: 138.000 Euro
2014: 163.000 Euro
2015: 178.000 Euro

Bei einem angenommenen gleichbleibenden Aufgaben- und Tarifstatus können bei vollständiger Umsetzung des Konzeptes 2020 gegenüber 2010 ca. 300.000 Euro eingespart werden. Über den gesamten Zeitraum von 2011 bis 2020 ergibt sich eine Gesamtersparnis von 1.877.000 Euro.

Maßnahme: **Umstellung des Sitzungsdienstes auf papierloses Verfahren**

Stand der Abarbeitung:
Im Sommer 2010 wurde der Sitzungsdienst für die Stadt Grevesmühlen auf ein papierloses und somit ausschließlich IT-gestütztes Verfahren umgestellt. Es wurden insgesamt 45 Laptops für Stadtvertreter und Ausschussmitglieder zu einem Gesamtpreis von 22.300 Euro angeschafft. Die Stadtvertreter und Ausschussmitglieder wurden durch Mitarbeiter des Hauptamtes in den Umgang mit Laptop und Software eingewiesen. Außerdem wurde W-LAN im Rathaussaal und im Beratungsraum installiert (Kosten: 4.300 Euro).
Vorlagen in Papierform werden nur noch in Ausnahmefällen ausgereicht.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Einsparungen von 1.600 Euro pro Jahr unter Berücksichtigung der Abschreibung für die Anschaffung der Laptops.

Bereits im Jahr 2010 war im Vergleich zum Vorjahr eine Einsparung an Bürobedarf (u.a. Kopierpapier, Ordner für die Haushaltspläne) und Porto von 12.300 Euro zu verzeichnen. Ob sich diese Einsparung ausschließlich aus dem Sitzungsdienst der Stadt ergibt, ist nicht ohne weiteres nachweisbar, da in den betrachteten Sachkonten auch alle anderen Aufwendungen dieser Art auflaufen. Die Abschreibungen für die Laptops und W-LAN belaufen sich auf ca. 5.300 Euro pro Jahr. Hinzu kommen die Einsparungen an Arbeitszeit für das Kopieren der Vorlagen.

Maßnahme: **Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS)**

Stand der Abarbeitung:
Die Umsetzung dieser Maßnahme war laut Haushaltssicherungskonzept bis zum Jahr 2012 geplant.

Im Jahr 2011 ist bereits in die Hardware investiert worden, um die Voraussetzungen zur Installation und die Kapazitäten zur Betreibung des DMS herzustellen. Daneben haben verschiedene Anbieter Ihre DMS-Konzepte in der Verwaltung vorgestellt. Noch in diesem Jahr soll das bereits in Betrieb befindliche DMS System im Finanzministerium in Augenschein genommen werden, bevor einem Anbieter der Zuschlag erteilt wird.
Im Jahr 2012 sollen dann sukzessive alle Bereiche der Verwaltung in das DMS integriert und die Mitarbeiter entsprechend geschult werden.

Ergebnis:
Unter der Annahme, dass mit der Einführung des DMS lediglich 1/3 der bisherigen Kopienzahl zu erstellen ist (z.B. Schriftverkehr, Urkunden, Sitzungsdienst Gemeinden usw.) und für die übrigen 2/3 keine Kopien anzufertigen sind, da die Ablage/Archivierung hierfür ausschließlich elektronisch erfolgt, könnten schätzungsweise 50.000 Euro gespart werden. Dagegen sind die Anschaffungskosten für Hard- und Software, für Speichererweiterung, Implementierung und Schulung (insgesamt 35.000 Euro) zu rechnen, die den Finanzhaushalt im ersten Jahr voll, den Ergebnishaushalt über die Abschreibungen von knapp 7.000 Euro pro Jahr belasten. Hinzu kommen ca. 2.000 Euro als jährliche Kosten für Hard- und Software sowie Serviceleistungen. Demnach entsteht ein Einspareffekt von rund 41.000 Euro im Ergebnishaushalt.

Maßnahme: **Reduzierung des Zuschussbedarfs für Krippe, Kindergarten und Hort**

Stand der Abarbeitung:
Die Stadtvertretung hatte sich im Haushaltssicherungskonzept 2010 dafür entschieden, den freiwilligen Zuschuss um 52.700 Euro (Variante 3 b) zu reduzieren. Somit sollte ein wesentlicher Beitrag zur Haushaltssicherung geleistet und dennoch ein Standortvorteil gegenüber der gesetzlichen 50/50-Regelung gewahrt werden.

Aufgrund des Beschlusses wurde die Satzungsänderung am 08.11.2010 bekanntgemacht.

Parallel hatte die Produktverantwortliche der eigenen Einrichtung "Am Lustgarten" Vorschläge zur Reduzierung der Gesamtkosten in den einzelnen Positionen zu erarbeiten, welche über den Kultur- und Sozialausschuss der Stadtvertretung vorzulegen sind.

Danach wurden Kostenersparnisse vorgenommen für Büromaterial, Porto und Öffentlichkeitsarbeit. Durch die Inbetriebnahme von Haus 26 sind jedoch die Bewirtschaftungskosten erheblich gestiegen. Insgesamt werden sich die Kosten für 2011 erhöhen. Für 2012 ist zu berücksichtigen, dass die Förderung für materielle Ausstattung (ca. 7.500 Euro) ausgelaufen ist. Zukünftig sind die Kosten für diese Anschaffungen vom Träger zu erbringen.

Ergebnis:

Kalkuliert waren Mehrerträge von 52.700 Euro pro Jahr.

Da die Kosten pro Platz nach Verhandlung mit den Trägern gestiegen sind und es Veränderungen hinsichtlich der Belegungszahlen und der Betreuungsformen gab, wurde der Einspareffekt durch die höheren Aufwendungen neutralisiert. Daher werden die tatsächlichen Einsparungen gegenüber 2010 nach aktuellem Stand (6.10.2011) im Jahr 2011 lediglich 5.500 Euro betragen. Allein durch die Neuverhandlung der höheren Gebühren sind zusätzliche Belastungen für die Stadt in Höhe von 47.300 Euro entstanden.

Wäre die Maßnahme jedoch nicht beschlossen worden, hätte die Stadt weitaus höhere Mehraufwendungen zu verkraften.

Maßnahme: **Reduzierung des Zuschussbedarfs für den Stadtbus**

Stand der Abarbeitung:
Laut Haushaltssicherungskonzept ist der dauerhafte Erhalt des Stadtbusses als eine freiwillige Leistung nur über die Erhöhung des Kostendeckungsgrades möglich. Das Konzept 2010 beinhaltete folgende Maßnahmen zur Erhöhung der Fahrgastzahlen:
- Überprüfung des Streckennetzes (Häufigkeit der Anfahrten bestimmter Haltepunkte)
- Angebot der Einbeziehung einzelner Umlandgemeinden unter Kostenbeteiligung der Gemeinde
- verstärkte Werbung in Einrichtungen für ältere Bürger (Seniorenwohnheime, Seniorenvereine)

Ziel sollte eine stufenweise Erhöhung der Fahrgastzahlen auf mindestens 50 zahlende Gäste pro Tag bis 2013 sein, wodurch ein Mehrertrag von ca. 9.700 Euro zu erzielen sein würde.

Folgende Maßnahmen wurden umgesetzt:

Es erfolgte eine verstärkte Werbung über Flyer insbesondere in Einrichtungen für ältere Bürger.
Den Umlandgemeinden wurde das Angebot unterbreitet, das Streckennetz auf die Gemeindegebiete auszudehnen. Die Gemeinden Börzow und Roggenstorf werden dieses Angebot annehmen. Der Vertrag wird zunächst auf ein Jahr begrenzt.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Mehrerträge von 1.500 Euro 2011, 5.600 Euro 2012 und 9.700 Euro ab 2013.
Durch die Beteiligung der Umlandgemeinden entstehen der Stadt Mehrerträge von 2.000 Euro.
Durch Werbung entstehen der Stadt Mehrerträge von 3.550 Euro.

Die Fahrgastzahlen haben sich gegenüber den Prognosen 2010 wie folgt verändert:
1. Halbjahr 2010: + 3.631
2. Halbjahr 2010: + 3.919
1. Halbjahr 2011: + 4.076
Hieraus reduziert sich der Zuschussbedarf der Stadt 2011 um bisher 8.616 Euro.

Maßnahme: **Anpassung der Benutzungsgebührensatzung für Sportstätten und andere kommunale Objekte**

Stand der Abarbeitung:
Mit der Überarbeitung der Satzung wurde noch nicht begonnen. Voraussetzung hierfür ist eine umfangreiche Kalkulation auf der Basis einer Kosten- und Leistungsrechnung. Die Satzung soll 2012 überarbeitet werden.

Maßnahme: **Reduzierung der Bewirtschaftungs-aufwendungen für das Rathaus:**

Umstellung auf Fernwärme

Stand der Abarbeitung:
Beschluss zur Ergänzung des Wärmelieferungsvertrages am 14.06.2010 durch Stadtvertretung gefasst. Der Anschluss an das Fernwärmenetz erfolgte zum 01. Oktober 2010.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Einsparungen von 4.700 Euro pro Jahr.
Die tatsächliche Einsparung lässt sich erst nach Abrechnung des Jahres 2011 genau feststellen.

Maßnahme: **Reduzierung der Bewirtschaftungs-aufwendungen für das Rathaus:**

Überprüfung von Dienstleistungs- und Wartungsverträgen

Stand der Abarbeitung:
Nach Prüfung in den zuständigen Fachämtern war festzustellen, dass ein Dienstleistungsvertrag ersatzlos gekündigt werden konnte. Dies ist noch 2010 erfolgt.

Alle übrigen Verträge blieben weiterhin erforderlich, inwieweit eine Kündigung und erneute Ausschreibung zu einer Einsparung führte, war abzuwarten.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Einsparungen von 2.600 Euro pro Jahr, die mit der Kündigung des Vertrages erreicht wurden.

Maßnahme: **Reduzierung des Zuschussbedarfs für die Straßenbeleuchtung**

Stand der Abarbeitung:

Die Nachtabschaltung in allen Bereichen der Stadt und der Ortsteile außerhalb des Innenstadtbereiches (Grenzen: Bahnhofstraße, R.-Breitscheid-Straße, Gebhardtstraße, Mühlenstraße, Santower Straße; B105, Lübecker Straße) von 23 Uhr bis 4 Uhr wurde ab Januar 2011 umgesetzt.

Derzeit befindet sich ein Konzept zum sukzessiven Austausch alter Beleuchtungssysteme mit dem Ziel weiterer Stromeinsparungen während der Beleuchtungszeiten in der Erarbeitung. Hierin ist auch die Prüfung, inwieweit sich Reduzierungen der Bewirtschaftungskosten für Wartung und laufenden Betrieb erreichen lassen, eingeschlossen.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Einsparungen von 43.100 Euro pro Jahr.
Die tatsächliche Einsparung lässt sich erst nach Abrechnung des Jahres 2011 genau feststellen, dürfte sich jedoch in diesem Rahmen bewegen.

Maßnahme: **Erhebung von Kostenerstattungen für vorhabenbezogene B- und F-Pläne**

Stand der Abarbeitung:

Es wurde beschlossen, dass sich die Stadt den für vorhabenbezogene B-Pläne und damit verbundene F-Planänderungen entstehenden Verwaltungsaufwand durch den Vorhabenträger vergüten lässt. Hierzu sind entsprechende Verträge im Vorfeld abzuschließen.

Bisher wurden keine Verträge abgeschlossen, da kein derartiges Verfahren bisher anstand.

Ergebnis:
Pauschal wurden hier jährlich 5.000 Euro pro Jahr veranschlagt.

Bislang sind keine Erträge zu verzeichnen.

Maßnahme: **Anpassung der Verwaltungsgebührensatzung**

Stand der Abarbeitung:
Mit der Überarbeitung der Satzung wurde begonnen. Hierzu wurden in einem ersten Schritt alle Tarife der Satzung auf Notwendigkeit und Aktualität überprüft und diverse Satzungen vergleichbarer Kommunen gesichtet.
In einem nächsten Schritt ist der Aufwand pro Tarif zu ermitteln und eine Kalkulation zu erstellen. Anschließend wird die Satzung der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Maßnahme: **Reduzierung der Zuschüsse an Verbände und Vereine**

Stand der Abarbeitung:

Die Bezuschussung erfolgt entsprechend Förderrichtlinie der Stadt Grevesmühlen. Dort ist geregelt, welche Maßnahmen gefördert werden können. Es werden Personalkostenzuschüsse und Projektförderungen bewilligt. Mit dem Sicherungskonzept wurde eine pauschale Kürzung der Zuschüsse um 25% beschlossen.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Einsparungen von 21.500 Euro pro Jahr. Die Planansätze für das Haushaltsjahr 2011 und 2012 (Entwurf) wurden um diesen Betrag reduziert.

Maßnahme: **Streichung des Begrüßungsgeldes für Neugeborene**

Stand der Abarbeitung:
Mit dem Sicherungskonzept wurde eine Streichung des Begrüßungsgeldes beschlossen.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Einsparungen von 48.000 Euro pro Jahr. Die Planansätze für das Haushaltsjahr 2011 und 2012 wurden auf Null gesetzt.

Maßnahme: **Reduzierung sonstiger freiwilliger Leistungen**

Stand der Abarbeitung:

Zu den sonstigen freiwilligen Leistungen, soweit nicht bereits gesondert berücksichtigt, zählen

- 575.01 Stadtinformation
- 281.01 kulturelle Veranstaltungen
- 281.02 Stadtfest
- 252.01 Museum
- 362.01 Kinder- und Jugendarbeit

Mit dem Sicherungskonzept wurde beschlossen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige laufende Aufwendungen für die Stadtinformation, kulturelle Veranstaltungen, Museum und Kinder- und Jugendarbeit pauschal um 10%, für das Stadtfest um 20% zu kürzen.

Ergebnis:
Kalkuliert waren Einsparungen von 12.700 Euro pro Jahr. Die Planansätze für das Haushaltsjahr 2011 und 2012 (Entwurf) wurden um diesen Betrag reduziert.

Maßnahme: **Strategische Maßnahmen zur Gewerbeansiedlung**

Stand der Abarbeitung:

Die örtliche Wirtschaftsförderung ist lokale und regionale Strukturpolitik.

Wichtige Teilziele sind die Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung sowie die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen in verschiedenen Wirtschaftsbereichen und Steigerung des Gewerbesteueraufkommens.

Seit Beginn 2010 sind ca. 5 ha Gewerbefläche neu verpachtet bzw. verkauft worden. Beide Flächen befinden sich im neuen Gewerbe- und Industriegebiet "Nordwest" und führten zur Errichtung von Photovoltaikanlagen sowie zur Erweiterung einer bereits vorhandenen Betriebsstätte.

Beide Ansiedlungen führen vorrangig und unmittelbar zu keinem wesentlichen neuen Arbeitskräftepotenzial, aber mittelbar durch objektbezogene Dienstleistungen zu einer Stärkung der regionalen Wirtschaft und nicht zuletzt auch zu zusätzlichem Gewerbesteueraufkommen sowie Pacht- bzw. Kauferlösen.

Die Reservierung einer 7 ha großen potenziellen Betriebsstätte durch die E.ON Biogas erbringt ebenfalls zusätzliche Einnahmen für den kommunalen Haushalt sowie bei Umsetzung des Projektes erhebliches Arbeitskräftepotenzial.

Weitere ca. 6 ha Gewerbe- und Industrieflächen stehen der Stadt als Eigentümerin in verschiedenen Lagen zur weiteren Vermarktung zur Verfügung. Insbesondere bebaute Grundstücke sind darüber hinaus von Privat im Angebot.

Weitere Maßnahmen sind das Anbieten von Dienstleistungen (Gründerberatungen, Fördermittelberatungen, Flächenpräsentationen, Netzwerkveranstaltungen und Fachveranstaltungen. Hier ist aktuell vor allem das Unternehmerfrühstück zweimal jährlich zu erwähnen.

Darüber hinaus ist verabredet, engen Kontakt mit der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises zu halten, um gemeinsame Investorenbetreuung vorzunehmen.

Maßnahme: **Strategische Maßnahmen zur Einwohnerwerbung**

Stand der Abarbeitung:
Eine wichtige Maßnahme ist Bereitstellung von geeigneten Flächen für die Bebauung mit Eigenheimen, Mietwohnungen für Jung und Alt. Weiterhin dienen die Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten in der Stadt und Region sowie die Schaffung einer breiten Kultur- und Sozialinfrastruktur für die Einwohner der Stabilisierung der Einwohnerzahlen.

Mit lediglich noch ca. 10 Baufeldern, die für Eigenheimbau geeignet sind, ist das aktuelle Angebot für potenzielle Neubürger deutlich zu gering und auch nicht attraktiv.

Die Stadt hat die künftige Wohnraumentwicklung in 2011 durch den Erwerb weiterer 10 ha potenzieller Bauflächen konkret vorbereitet. 2012 müssen diese Flächen schnellst möglich zu Bauland entwickelt werden.

Allein der Bereich der Klützer Straße weist ein Potenzial von ca. 35 Wohneinheiten auf, was einer zusätzlichen Bevölkerungszahl von ca. 80 Personen gleich käme.

Maßnahme: **Kooperationen**

Stand der Abarbeitung:
Die Stadtvertretung hat den Bürgermeister beauftragt, folgende Möglichkeiten zu prüfen und, soweit möglich, vorzubereiten:

Vollstreckung
Personalabrechnung
EDV
Beschaffung
Straßenbeleuchtung
Rechnungsprüfung
Verwaltungsgemeinschaft

Der Bürgermeister der Stadt Grevesmühlen, der Amtsvorsteher des Amtes Grevesmühlen - Land und die Hauptamtsleiterin haben am 20.12.2010 ein Gespräch mit der leitenden Verwaltungsbeamtin und dem Amtsvorsteher sowie der Bauamtsleiterin des Amtes Klützer Winkel über Möglichkeiten von Kooperationen in verschiedenen Bereichen geführt. Inhalt waren Vollstreckung, EDV, CIP, DMS, Sitzungsdienst, Wasser- und Bodenverband, zentrale Vergabe, Lohn und Gehalt, Straßenbeleuchtung, Rechnungsprüfung, Elektromobilität und Anrufbus.
Dabei wurde deutlich, dass derzeit seitens des Amtes Klützer Winkel nur wenig Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit gesehen werden. Diese betreffen hauptsächlich gemeinsame Schulungen im Bereich Doppik und Software.

Weiterhin wurden Gespräche mit dem Landkreis Nordwestmecklenburg hinsichtlich der Zusammenarbeit in der Vollstreckung geführt. Seitens des Landkreises wurde anschließend schriftlich mitgeteilt, dass derzeit keine Möglichkeiten gesehen werden.

IV. Festlegung von weiteren Maßnahmen

Die weiterhin auflaufenden Fehlbeträge des Ergebnishaushaltes sowie die drohende fehlende Liquidität des Finanzhaushaltes machen es erforderlich, neben der Umsetzung der bereits beschlossenen Maßnahmen zusätzliche Einsparpotentiale zu erschließen.

Die Möglichkeiten, weitere Erträge durch die Erhöhung von Steuern und Abgaben zu erschließen, wurden mit dem Konzept 2010 bereits ausgeschöpft. Weitere Belastungen sind den Einwohnern und Gewerbetreibenden nicht zumutbar.

Folgende Maßnahmen sind in der Fortschreibung des Sicherungskonzeptes zusätzlich berücksichtigt:

F 1. Überarbeitung der Nutzungsgebührensatzung für die Freiwillige Feuerwehr

F 2. Umstellung der Steuerbescheide auf Mehrjahresbescheid

Die Maßnahmen werden in den nachfolgenden Maßnahmenblättern detailliert beschrieben. Außerdem sind die jeweils notwendigen Handlungsvorgaben und die mit der Umsetzung belasteten Zielgruppen aufgeführt.

Teilhaushalt:	2	Produkt:	126.01	Sachkonto:
Budget-VA:	Welzer	Produkt-VA:	Welzer	43229
Maßnahme			Lfd. Nr.	F 2012 -1

Anpassung der Gebührensatzung für die Freiwillige Feuerwehr

Erläuterungen/Bemerkungen

Die aktuelle Gebührensatzung für die Freiwillige Feuerwehr stammt vom 11.02.1996. Von 1996 bis 2010 sind die Aufwendungen für die FFW (ohne Berücksichtigung von Abschreibungen und Personalaufwand der Verwaltung) um 30% gestiegen.

Die Gebührenerträge schwanken erheblich (2008: 1.185 €, 2009: 954 €, 2010:792 €, 2011: 4.948 € (per 6.10.11) und sind von der Anzahl und dem Umfang der gebührenpflichtigen Einsätze abhängig. Außerdem ist der Verursacher (z.B. bei Ölspuren) nicht immer ermittelbar.

Es ist dringend eine Überarbeitung der Gebührensatzung zwecks Anpassung an die gestiegenen Aufwendungen geboten.

Entwicklungen in Euro

Durch die Anpassung der Gebührensätze an die Entwicklung der Kosten wären je nach Anzahl der gebührenpflichtigen Einsätze Mehrerträge von ca. 500 Euro pro Jahr möglich.

Zeitliches Wirksamwerden

□ kurzfristig ◙ mittelfristig □ langfristig

Besonders betroffen von der Maßnahme

Personen und Institutionen, die zu Gebühren heranzuziehen sind

Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile

Erhöhung des Kostendeckungsgrades der FFW

Mehrerträge je nach Satzungsbeschluss/Kalkulation von ca. 500 Euro pro Jahr

Mögliche nachteilige Wirkungen

- keine -

Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen

Kalkulation der neuen Gebühren, Erarbeitung, Beschluss und Bekanntmachung der Satzungsänderung

Teilhaushalt:	1	Produkt:	116.01	Sachkonto:
Budget-VA:	Scheiderer	Produkt-VA:	Lenschow	diverse
Maßnahme			Lfd. Nr.	F 2012 - 2

Maßnahme

Umstellung der Steuer- und Gebührenbescheide auf Mehrjahresbescheid

Erläuterungen/Bemerkungen

Bislang werden für Grundsteuer A und B, Straßenreinigung und Hundsteuer sowie Wasser- und Bodenverbandsumlage jährlich neue Steuerbescheide versand. Die Kosten für Porto und Papier belaufen sich auf ca. 4.000 Euro pro Jahr.

Nach § 15 KAG M-V (Kommunalabgabengesetz) kann im Bescheid bestimmt werden, dass dieser auch für die kommenden Jahre solange weiter gilt, bis ein neuer Bescheid erlassen wird. Das wäre der Fall, wenn sich z.B. der Steuerpflichtige, die Messbescheide oder die Hebesätze ändern. Dies wird bereits bei den Gartenpachtverträgen und im übrigen in vielen anderen Verwaltungen so gehandhabt. Zu den Fälligkeitsterminen wird über Presseinformationen und auf der Internetseite der Stadt an die Zahlung erinnert. Im Januar 2012 wird ein Informationszettel mit den Bescheiden ausgereicht und, soweit noch nicht vorliegend, um die Erteilung von Einzugsermächtigungen gebeten.

Entwicklungen in Euro

Durch den letztmaligen Versand der Bescheide in 2012 lassen sich ab 2013 Kosten für Porto und Papier in Höhe von ca. 2.500 Euro und ab 2014 ca. 3.500 Euro pro Jahr sparen.

Zeitliches Wirksamwerden

□ kurzfristig ◙ mittelfristig □ langfristig

Besonders betroffen von der Maßnahme

Die Steuer- und Gebührenpflichtigen erhalten ab 2013 keinen neuen Bescheid, soweit sich keine Änderungen der Berechnungsrundlagen ergeben.

Einsparungsmöglichkeiten/Vorteile

Einsparung von ca. 3.500 Euro abzüglich erhöhtem Mahnaufwand in den ersten Jahren.

Mögliche nachteilige Wirkungen

Zu Beginn der Umstellung wird es 2013 erfahrungsgemäß zu einem erhöhten Aufwand im Mahnwesen kommen. Dieser baut sich in den Folgejahren ab.

Begleitmaßnahmen/Voraussetzungen

Der Bescheidtext ist in der Software zu ändern und eine Zusatzinformation an die Steuer- und Gebührenzahler auszureichen. Presseinformation Februar 2012, dass letztmalig Bescheidversand. Ab 2013 regelmäßige Presseinformationen zu den Fälligkeiten.

V. Zusammenfassung

Mit der vorliegenden Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Grevesmühlen (neue Maßnahmen) wird es nach Jahresscheiben zu folgenden Entlastungen für den städtischen Haushalt kommen:

2012:	500 Euro
2013:	3.000 Euro
2014:	4.000 Euro
2015:	4.000 Euro

Einschließlich der bereits 2010 beschlossenen Maßnahmen kommt es in den kommenden Jahren zu einer jährlichen Entlastung des Haushaltes der Stadt Grevesmühlen von ca. 920.000 Euro.

Die im Ergebnishaushalt 2012 nach Herausrechnung von Abschreibungsbeträgen und Sonderposten verbleibende Unterdeckung von - _____ Euro kann durch die vorliegenden Maßnahmen nicht vollständig, aber nahezu beseitigt werden. Dazu ist das Konzept auch in den folgenden Jahren fortzuschreiben.

Es ist aber festzustellen, dass den Vorgaben der Kommunalverfassung, den Haushaltsausgleich innerhalb des Finanzplanungszeitraumes wieder herzustellen, auch mit den vorliegenden Konsolidierungsmaßnahmen nicht entsprochen werden kann, da es nicht möglich ist, auch die Abschreibungsbeträge zu erwirtschaften.

Weder das in 2010 definierte Oberziel, die Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung durch Ausgleich sowohl von Ergebnis- und Finanzhaushalt (---- Mio. Euro), noch die Priorität Liquiditätssicherung und damit die Erhaltung der Zahlungsfähigkeit der Stadt durch einen Ausgleich des Finanzhaushaltes (----- Mio. Euro) kann mit diesen Maßnahmen erreicht werden.

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Finanzen	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-090** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 29.09.2011 Verfasser: Lenschow, Kristine

Anpassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Grevesmühlen und dem Amt Grevesmühlen-Land vom 19.11.2003 sowie Beschluss zur Verwaltungsumlage 2010

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
06.10.2011	Rechnungsprüfungsausschuss				
20.10.2011	Rechnungsprüfungsausschuss				
14.11.2011	Finanzausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Änderung des in § 5 Absatz 2 des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Grevesmühlen und dem Amt Grevesmühlen-Land vom 19.11.2003 festgelegten Umlagesatzes für die Personalkosten auf 41,2 % ab dem Umlagejahr 2010.

Die Stadtvertretung beschließt die Änderung der Anlage zu § 5 des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Stadt Grevesmühlen und dem Amt Grevesmühlen-Land vom 19.11.2003 (in die Umlage einfließende Haushaltsstellen bzw. Produktsachkonten).

Die Stadtvertretung nimmt die anliegende Abrechnung der Verwaltungsumlage für das Jahr 2010 nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss zur Kenntnis.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Seit dem 01.01.2009 führt die Stadt Grevesmühlen ihren Haushalt nach den Regeln des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (kurz: NKHR) auf doppischer Grundlage.

Dies ist mit dem Wegfall der bisherigen Unterabschnitte und Haushaltsstellen und der Einrichtung neuer Produkte und Produktsachkonten verbunden. Ein wesentlicher Grundgedanke des NKHR ist es, auch die Leistungsbeziehungen zwischen den Produkten (über Umlagen und interne Leistungsverrechnungen) zu zeigen und damit nachzuweisen, was die einzelnen Produkte wirklich kosten und welche Leistungen sie erbringen.

Ausgangsbasis für die Ermittlung der Umlagesätze in Vorbereitung der Verwaltungsgemeinschaft war 2003 das Verhältnis der Personalkosten von Amt und Stadt. Hieraus ergab sich der ursprüngliche Schlüssel von 30% für das Amt. Außerdem wurde festgelegt, welche Haushaltsstellen hierbei Berücksichtigung finden. Ab dem Haushaltsjahr 2005 (Beschlüsse zur Änderung der Umlagesätze aufgrund der Zuordnung der Gemeinde Gägelow vom 26.06.2006 (Amt) und 03.07.2006 (Stadt)) wurde der Satz auf 38,7% erhöht.

Mit der Bildung der neuen Produkte ab 01.01.2009 wurden Personalkosten, die bisher 100% in einem Unterabschnitt zu finden waren, auf mehrere Produkte verteilt. Darunter befinden sich auch solche Produkte, die nur der Aufgabenerfüllung der Stadt dienen, wie zum Beispiel die städtebaulichen Sondervermögen oder der Stadtbus. Daher werden die Personalaufwendungen dieser Produkte künftig nicht mehr in den umlagefähigen Aufwendungen berücksichtigt. Der Umlagesatz wurde daraufhin neu berechnet, um das ursprünglich ermittelte Verhältnis wieder herzustellen. Wären diese Anteile bereits bei der Ermittlung der Umlagefaktoren 2003 herausgerechnet worden, hätte sich schon damals ein höherer Umlagefaktor ergeben.

Weiterhin wurden entsprechend der Empfehlung des Amtsausschusses vom 02.05.2011 die Personalaufwendungen um den Betrag erweitert, den das Amt bisher der Stadt neben der Verwaltungsumlage für die Betreuung der Gemeindearbeiter, 1-Euro-Jobber und sonstigen geförderten Maßnahmen erstattet hat (aktuell 35.730,91 Euro). Diese Kosten waren seinerzeit nicht im öffentlich-rechtlichen Vertrag berücksichtigt worden, da anfangs noch eine 100%ige Gegenfinanzierung durch das Arbeitsamt erfolgte, die 2005 auslief.

Um die Abrechnung der Verwaltungsumlage für beide Vertragsparteien so transparent wie möglich zu gestalten, wurde auch die Anlage zum öffentlich-rechtlichen Vertrag geändert und die bisherigen Haushaltsstellen durch die neuen Produktsachkonten ersetzt.

Finanzielle Auswirkungen:
siehe anliegende Abrechnung der Umlage 2010

Anlage/n:
- Berechnung des Schlüssels für die Personalaufwendungen
- geänderte Anlage zum öffentlich-rechtlichen Vertrag
- Abrechnung der Verwaltungsumlage 2010

Personalaufwendungen
Neufestsetzung des Schlüssels
Basis: JR 2010

1.) bisher in der Berechnung der Schlüssel berücksichtigt, aber doppisch in gesonderten Produkten erfasst:

	Produkt	Brutto-Personalkosten
35102	Begrüßungsgeld	2.008,18
51102	West II	2.152,33
51103	Altstadt	48.709,51
54602	Tiefgarage/Parkdecks	5.049,71
57301	Wochenmarkt	5.216,91
57302	Jahrmärkte/Rummel	4.206,48
54701	Stadtbus	0,00
	Summe	67.343,12

			Brutto-PK	Unfallumlage	Gesamt
umlagefähige Personalkosten nach bisherigem Schema			2.544.971,81	13.244,90	2.558.216,71
abzüglich amtsfremde Peronalaufwendungen			-67.343,12	-381,69	-67.724,81
Umlagefähige Personalkosten nach neuem Schema			2.477.628,69	12.863,21	2.490.491,90
Prozentsatz für Verwaltungsumlage bisher	38,70%	für	2.558.216,71		990.029,87
Prozentsatz für Verwaltungsumlage neu	39,75%	für	2.490.491,90		990.029,87

2.) bisher gesondert umgelegt:

(Personalkosten für Betreuung der Gemeindearbeiter, 1-€-Jobber u.a. geförderte Maßnahmen)		35.730,91
Prozentsatz für Verwaltungsumlage neu	41,19%	1.025.760,78

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
a) Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten			
11401	52210000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Abfall
11401	52230000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Fernwärme
11401	52260000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Strom
11401	52270000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
11401	52310000	GFM (anteilig für Rathaus)	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude
11401	52312000	GFM (anteilig für Rathaus)	Unterhaltung der Außenanlagen
11401	52313000	GFM (anteilig für Rathaus)	Unterhaltung der Gebäudebestandteile
11401	52323100	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Reinigung
11401	52323200	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Wachdienst
11401	52370000	GFM (anteilig für Rathaus)	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
11401	52380000	GFM (anteilig für Rathaus)	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 60 €
11401	56411000	GFM (anteilig für Rathaus)	Gebäudeversicherungen
11401	58100000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)
25202	52210000	Archiv	Aufwendungen für Abfall
25202	52260000	Archiv	Aufwendungen für Strom
25202	52270000	Archiv	Aufwendungen für Wasser/Abwasser
25202	52290000	Archiv	Aufwendungen für Heizung
25202	52310000	Archiv	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen
25202	52323100	Archiv	Aufwendungen für Reinigung
25202	56411000	Archiv	Gebäudeversicherungen
25202	58100000	Archiv	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)
61201	57512000	Sonstige allg. Finanzangel.	Zinsaufwendungen an Sparkassen
61201	31523120	Sonstige allg. Finanzangel.	Tilgung Darlehen RHB (vormals KAF)
61201	57511000	Sonstige allg. Finanzangel.	Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt
61201	31513103	Sonstige allg. Finanzangel.	Tilgung KFW-Darlehen RHB
61201	57511000	Sonstige allg. Finanzangel.	Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt
61201	31513104	Sonstige allg. Finanzangel.	Tilgung KFW-Darlehen RHB
b) Sachkosten der Verwaltung			
11403	08270000	Sonst. Zentr. Dienste	Geringwertige Vermögensgegenstände von 60 bis 410 Euro netto

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
25202	08270000	Archiv	Geringwertige Vermögensgegenstände von 60 bis 410 Euro netto
11403	09100000-001	Sonst. Zentr. Dienste	Kauf Ausstattungsgegenstände Rathaus (Drehstühle)
12101	50190000	Statistik und Wahlen	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten
12202	50699000	Standesamt	Personalnebenaufwendungen (Bekleidungsgeld)
11401	52323110	GFM (anteilig für Verwaltung)	Aufwendungen für Reinigung (Wäscherei)
11403	52350000	Sonst. Zentr. Dienste	Fahrzeugunterhaltung
11403	52370000	Sonst. Zentr. Dienste	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung
11403	52380000	Sonst. Zentr. Dienste	Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto)
25202	52380000	Archiv	Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 €netto)
12201	52490000	allg. Ordn.angelegenh.	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel
12202	52490000	Standesamt	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel
12203	52490000	Einwohnerwesen	Aufwendungen für Bundesdruckerei
12101	52491000	Statistik und Wahlen	Aufwendungen für Druckerzeugnisse
11404	52541000	Bürgerbüro	Kostenerstattungen an den Bund für Gewerbe
12203	52541000	Einwohnerwesen	Kostenerstattung an Bund - EMA
12201	52542000	allg. Ordn.angelegenh.	Kostenerstattung an das Land (Fischereiabgabe)
11101	52543000	Verwaltungsleitung	Kostenerstattung an Gemeinden (Gleichstellungbeauftragte Amt Klützer W.)
11301	52544000	Personalman./Org.	Kostenerstattungen an den ZV eGO-MV (Datenschutzbeauftragter)
12201	52920000	allg. Ordn.angelegenh.	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Bestattungen
12202	52920000	Standesamt	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
35101	52920000	Wohngeld	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (Wohngeld)
12201	52921000	allg. Ordn.angelegenh.	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Fundtiere
11201	56120000	Personalwesen	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung
11201	56130000	Personalwesen	Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen
52101	56130000	allg. Bauverwaltung	Aufwendungen für Fahrkostenabrechnung (GIS-Erfassung)
11201	56140000	Personalwesen	Aufwendungen für Arbeitsmedizin, Dienstjubiläen u.ä.
11403	56210000	Sonst. Zentr. Dienste	Miete Kopierer
11601	56210000	Finanzverwaltung	Miete Bankschließfach und Zahlungsterminal
11403	56250000	Sonst. Zentr. Dienste	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen
12201	56250000	allg. Ordn.angelegenh.	Sachverständigenkosten (u. a. Wildschaden)
11601	56253000	Finanzverwaltung	Gerichts- und ähnliche Aufwendungen (Mahn- und Vollstreckungswesen)
11301	56291000	Personalman./Org.	Einführung NKHR
11403	56310000	Sonst. Zentr. Dienste	Büromaterial
11403	56320000	Sonst. Zentr. Dienste	Fachliteratur, Zeitschriften
20101	56320000	Schulverwaltung	Fachliteratur, Zeitschriften
11403	56330000	Sonst. Zentr. Dienste	Porto und Versandkosten

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
12101	56331000	Statistik und Wahlen	Aufwendungen für Porto
11403	56340000	Sonst. Zentr. Dienste	Aufwendungen für Telefon
25202	56340000	Archiv	Aufwendungen für Telefon
11403	56344000	Sonst. Zentr. Dienste	Wartung Telefonanlage
11101	56360000	Verwaltungsleitung	Öffentlichkeitsarbeit Pressestelle
11201	56350000	Personalwesen	Aufwendungen öff. Bekanntmachungen (Stellenausschreibungen)
11601	56370000	Finanzverwaltung	Transaktionsgebühren Zahlungsterminal
61201	56370000	sonst. allg. Finanzw.	Bankgebühren
11403	56390000	Sonst. Zentr. Dienste	sonstige Geschäftsaufwendungen (u. a. GEZ)
11401	56411000	GFM	Gebäudeversicherungen (davon Inventarversicherungen)
11403	56412000	Sonst. Zentr. Dienste	Kfz-Versicherungen
11201	56413000	Personalwesen	Haftpflichtversicherungen -Schlüsselversicherung für MA
11403	56413000	Sonst. Zentr. Dienste	Haftpflichtversicherungen (Vermögensschadenhaftpflicht)
11403	56416000	Sonst. Zentr. Dienste	Umlagen an Schadensausgleichskassen
11401	56419000	GFM	Sonstige Versicherungen (Elektronikversicherungen)
11201	56420000	Personalwesen	Mitgliedsbeitrag KAV
11403	56420000	Sonst. Zentr. Dienste	Mitgliedsbeiträge KGST, Personalrat, Gleichstellung
25202	56420000	Archiv	Mitgliedsbeitrag Verband Dt. Archivare
11601	56430000	Finanzverwaltung	Aufwendungen für sonstige Beiträge (Creditreform…)
12201	56430000	allg. Ordn.angelegenh.	Sonstige Beiträge (BDS)
12202	56430000	Standesamt	Mitgliedsbeitrag Landesverband der Standesbeamten
11403	56820000	Sonst. Zentr. Dienste	Kraftfahrzeugsteuer
11201	56980000	Personalwesen	Periodenfremde Aufwendungen (Schwerbehindertenabgabe)
11403	56980000	Sonst. Zentr. Dienste	Periodenfremde Aufwendungen
12201	56980000	allg. Ordn.angelegenh.	Periodenfremde Aufwendungen (Fundtiere)
11101	58130000	Verwaltungsleitung	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)
11102	58130000	Gremien	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)
11301	58130000	Personalman./Org.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)
11403	58130000	Sonst. Zentr. Dienste	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)
25202	58100000	Archiv	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)
12201	58110000	allg. Ordn.angelegenh.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)
c) Personalkosten			
11101	50211000	Verwaltungsleitung	Dienstbezüge
11101	50221000	Verwaltungsleitung	Vergütungen

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
11101	50310000	Verwaltungsleitung	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
11101	50320000	Verwaltungsleitung	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
11101	50420000	Verwaltungsleitung	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
11101	50510000	Verwaltungsleitung	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
11102	50211000	Gremien	Dienstbezüge
11102	50221000	Gremien	Vergütungen
11102	50310000	Gremien	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
11102	50320000	Gremien	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
11102	50420000	Gremien	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
11102	50510000	Gremien	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
11201	50211000	Personalwesen	Dienstbezüge
11201	50221000	Personalwesen	Vergütungen
11201	50229000	Personalwesen	Sonstige Aufwendungen (Abfindungen nach Klagen)
11201	50310000	Personalwesen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
11201	50320000	Personalwesen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
11201	50420000	Personalwesen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
11201	50510000	Personalwesen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
11201	41459100	Personalwesen	Förderung Freiwilliges Soziales Jahr
11201	44243000	Personalwesen	Erstattungen von der ARGE
11201	44290000	Personalwesen	Kostenerstattungen von Sonstigen
11201	46280000	Personalwesen	periodenfremde Erträge (Beihilfeumlage Komm.Vers.verband)
11301	50211000	Personalm./Org.	Dienstbezüge
11301	50221000	Personalm./Org.	Vergütungen
11301	50310000	Personalm./Org.	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
11301	50320000	Personalm./Org.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
11301	50420000	Personalm./Org.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
11301	50510000	Personalm./Org.	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
11401	50211000	Zentr. GFM	Dienstbezüge
11401	50221000	Zentr. GFM	Vergütungen
11401	50310000	Zentr. GFM	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
11401	50320000	Zentr. GFM	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
11401	50420000	Zentr. GFM	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
11401	50510000	Zentr. GFM	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
11401	41441000	Zentr. GFM	Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund (ATZ)
11403	50211000	Sonst.zentr. Dienste	Dienstbezüge
11403	50221000	Sonst.zentr. Dienste	Vergütungen

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
11403	50310000	Sonst.zentr. Dienste	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
11403	50320000	Sonst.zentr. Dienste	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
11403	50420000	Sonst.zentr. Dienste	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
11403	50510000	Sonst.zentr. Dienste	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
11404	50211000	Bürgerbüro	Dienstbezüge
11404	50221000	Bürgerbüro	Vergütungen
11404	50310000	Bürgerbüro	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
11404	50320000	Bürgerbüro	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
11404	50420000	Bürgerbüro	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
11404	50510000	Bürgerbüro	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
11601	50211000	Finanzverwaltung	Dienstbezüge
11601	50221000	Finanzverwaltung	Vergütungen
11601	50310000	Finanzverwaltung	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
11601	50320000	Finanzverwaltung	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
11601	50420000	Finanzverwaltung	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
11601	50510000	Finanzverwaltung	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
12101	50211000	Wahlen	Dienstbezüge
12101	50221000	Wahlen	Vergütungen
12101	50221100	ZENSUS	Vergütungen
12101	50310000	Wahlen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
12101	50320000	Wahlen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
12101	50321000	ZENSUS	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
12101	50420000	Wahlen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
12101	50421000	ZENSUS	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
12101	50510000	Wahlen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
12201	50211000	Allg. Ordn.angeleg.	Dienstbezüge
12201	50221000	Allg. Ordn.angeleg.	Vergütungen
12201	50310000	Allg. Ordn.angeleg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
12201	50320000	Allg. Ordn.angeleg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
12201	50420000	Allg. Ordn.angeleg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
12201	50510000	Allg. Ordn.angeleg.	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
12202	50211000	Standesamt	Dienstbezüge
12202	50310000	Standesamt	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
12202	50510000	Standesamt	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
12203	50211000	Einwohnerwesen	Dienstbezüge
12203	50221000	Einwohnerwesen	Vergütungen

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
12203	50310000	Einwohnerwesen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
12203	50320000	Einwohnerwesen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
12203	50420000	Einwohnerwesen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
12203	50510000	Einwohnerwesen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
12601	50211000	Allg. Brandschutz	Dienstbezüge
12601	50221000	Allg. Brandschutz	Vergütungen
12601	50310000	Allg. Brandschutz	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
12601	50320000	Allg. Brandschutz	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
12601	50420000	Allg. Brandschutz	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
12601	50510000	Allg. Brandschutz	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
20101	50221000	Allg. Schulverwaltg.	Vergütungen
20101	50320000	Allg. Schulverwaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
20101	50420000	Allg. Schulverwaltg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
21101	50221000	Schulkostenbeitr. GS	Vergütungen
21101	50320000	Schulkostenbeitr. GS	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
21101	50420000	Schulkostenbeitr. GS	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
21501	50221000	Schulkostenbeitr. RS	Vergütungen
21501	50320000	Schulkostenbeitr. RS	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
21501	50420000	Schulkostenbeitr. RS	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
25202	50211000	Archiv	Dienstbezüge
25202	50221000	Archiv	Vergütungen
25202	50310000	Archiv	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
25202	50320000	Archiv	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
25202	50420000	Archiv	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
25202	41441000	Archiv	Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund (Fördermaßnahme)
25202	41441000	Archiv	Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund (ATZ)
31501	50211000	Obdachlosenheime	Dienstbezüge
31501	50221000	Obdachlosenheime	Vergütungen
31501	50310000	Obdachlosenheime	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
31501	50320000	Obdachlosenheime	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
31501	50420000	Obdachlosenheime	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
31501	50510000	Obdachlosenheime	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
35101	50221000	Wohngeld	Vergütungen
35101	50320000	Wohngeld	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
35101	50420000	Wohngeld	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
36101	50221000	Allg. KITA-Verwaltg.	Vergütungen

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
36101	50320000	Allg. KITA-Verwaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
36101	50420000	Allg. KITA-Verwaltg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
36202	50221000	Vereinsförderung Jugend u. Sozial	Vergütungen
36202	50320000	Vereinsförderung Jugend u. Sozial	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
36202	50420000	Vereinsförderung Jugend u. Sozial	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
36601	50221000	Öff. Spielplätze	Vergütungen
36601	50320000	Öff. Spielplätze	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
36601	50420000	Öff. Spielplätze	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
42101	50221000	Vereinsförderung Sport	Vergütungen
42101	50320000	Vereinsförderung Sport	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
42101	50420000	Vereinsförderung Sport	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
51101	50221000	Städtebaul. Planung	Vergütungen
51101	50320000	Städtebaul. Planung	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
51101	50420000	Städtebaul. Planung	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
52101	50221000	Allg. Bauverwaltg.	Aufwendungen für Vergütungen
52101	50320000	Allg. Bauverwaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
52101	50420000	Allg. Bauverwaltg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
54001	50221000	Konzessionsabgabe	Vergütungen
54001	50320000	Konzessionsabgabe	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
54001	50420000	Konzessionsabgabe	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
54101	50211000	Gemeindestraßen	Dienstbezüge
54101	50221000	Gemeindestraßen	Vergütungen
54101	50310000	Gemeindestraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
54101	50320000	Gemeindestraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
54101	50420000	Gemeindestraßen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
54101	50510000	Gemeindestraßen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
54201	50221000	Kreisstraßen	Vergütungen
54201	50320000	Kreisstraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
54201	50420000	Kreisstraßen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
54301	50211000	Landesstraßen	Dienstbezüge
54301	50221000	Landesstraßen	Vergütungen
54301	50310000	Landesstraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
54301	50320000	Landesstraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
54301	50420000	Landesstraßen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
54301	50510000	Landesstraßen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
54401	50221000	Bundesstraßen	Vergütungen

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
54401	50320000	Bundesstraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
54401	50420000	Bundesstraßen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
54501	50211000	Straßenreinigung	Dienstbezüge
54501	50221000	Straßenreinigung	Vergütungen
54501	50310000	Straßenreinigung	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
54501	50320000	Straßenreinigung	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
54501	50420000	Straßenreinigung	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
54501	50510000	Straßenreinigung	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
54502	50211000	Winterdienst	Dienstbezüge
54502	50221000	Winterdienst	Vergütungen
54502	50310000	Winterdienst	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
54502	50320000	Winterdienst	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
54502	50420000	Winterdienst	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
54502	50510000	Winterdienst	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
54601	50211000	Parkeinrichtungen	Dienstbezüge
54601	50221000	Parkeinrichtungen	Vergütungen
54601	50310000	Parkeinrichtungen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
54601	50320000	Parkeinrichtungen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
54601	50420000	Parkeinrichtungen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
55101	50211000	Öff. Grün/Landsch.bau	Dienstbezüge
55101	50221000	Öff. Grün/Landsch.bau	Vergütungen
55101	50310000	Öff. Grün/Landsch.bau	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
55101	50320000	Öff. Grün/Landsch.bau	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
55101	50420000	Öff. Grün/Landsch.bau	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
55101	50510000	Öff. Grün/Landsch.bau	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
55201	50211000	Gewässerunterhaltg.	Dienstbezüge
55201	50221000	Gewässerunterhaltg.	Vergütungen
55201	50310000	Gewässerunterhaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
55201	50320000	Gewässerunterhaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
55201	50420000	Gewässerunterhaltg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
55201	50510000	Gewässerunterhaltg.	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
55202	50211000	Wasser- und Bodenverb.	Dienstbezüge
55202	50221000	Wasser- und Bodenverb.	Vergütungen
55202	50310000	Wasser- und Bodenverb.	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
55202	50320000	Wasser- und Bodenverb.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
55202	50420000	Wasser- und Bodenverb.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
55202	50510000	Wasser- und Bodenverb.	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
55301	50211000	Friedhöfe und Mahnmale	Dienstbezüge
55301	50310000	Friedhöfe und Mahnmale	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
55301	50510000	Friedhöfe und Mahnmale	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
55501	50221000	Komm. Forstwirtsch.	Vergütungen
55501	50320000	Komm. Forstwirtsch.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
55501	50420000	Komm. Forstwirtsch.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
56101	50211000	Umweltschutzmaßnahmen	Dienstbezüge
56101	50221000	Umweltschutzmaßnahmen	Vergütungen
56101	50310000	Umweltschutzmaßnahmen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte
56101	50320000	Umweltschutzmaßnahmen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer
56101	50420000	Umweltschutzmaßnahmen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer
56101	50510000	Umweltschutzmaßnahmen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleichen / Beamte
d) EDV-Kosten			
11201	56120000	Personalwesen	Aufwendungen aus Aus- und Fortbildung
11201	56130000	Personalwesen	Aufwendungen für übernommene Reisekosten
11403	01900000-05	Sonst. Zentr. Dienste	Kauf Software für die Verwaltung
11403	09100000-05	Sonst. Zentr. Dienste	Kauf Hardware für die Verwaltung
11403	08270000	Sonst. Zentr. Dienste	Geringwertige Vermögensgegenstände (>60-410 €)
11403	52380000	Sonst. Zentr. Dienste	Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 €)
11403	52920000	Sonst. Zentr. Dienste	Bereitstellung Serverplattform Hosting Autista
11403	54430000	Sonst. Zentr. Dienste	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände
11403	56220000	Sonst. Zentr. Dienste	Leasing EDV
11403	56242000	Sonst. Zentr. Dienste	Datenverarbeitung/Lfd. Beratung
11403	56243000	Sonst. Zentr. Dienste	Unterhaltung Software/Updates
11403	56244000	Sonst. Zentr. Dienste	Unterhaltung Hardware
11403	56249000	Sonst. Zentr. Dienste	Aufwendungen für Internet
11403	56340000	Sonst. Zentr. Dienste	Aufwendungen für Telefon
11403	56344000	Sonst. Zentr. Dienste	Wartung Telefonanlage - Softwareaktualisierung
25202	56249000	Archiv	Aufwendungen für Internet
35101	52559000	Wohngeld	Kostenerstattungen / an den privaten Bereich / an den sonstigen privaten Bereich

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
e) Erträge			
11201	44259000	Personalwesen	Entgelt für Lohnabrechnung von Vereinen
11201	46280000	Personalwesen	Periodenfremde Erträge
11401	43120000	GFM	Verwaltungsgebühren
11403	44259000	Sonst. Zentr. Dienste	Kostenerstattungen für Porto, Versandkosten, Telefon
11403	46114000	Sonst. Zentr. Dienste	Erträge aus der Veräußerung von GWGs
11403	46270000	Sonst. Zentr. Dienste	Versicherungserstattungen
11404	43120000	Bürgerbüro	Verwaltungsgebühren Gewerbe
11404	43121000	Bürgerbüro	sonstige Verwaltungsgebühren (Beglaubigungen, Kopien)
11404	43190000	Bürgerbüro	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen / Sonstige
11601	43190000	Finanzverwaltg.	sonstige Verwaltungsgebühren (Steuern)
11601	43191000	Finanzverwaltg.	sonstige Verwaltungsgebühren (Kasse)
11601	44244000	Finanzverwaltg.	Kostenerstattungen aus Amtshilfeersuchen von Zweckverbänden
11601	44245000	Finanzverwaltg.	Kostenerstattungen aus Amtshilfeersuchen von Anstalten des öffentlichen Rechts
11601	44249000	Finanzverwaltg.	Kostenerstattungen aus Amtshilfeersuchen vom übrigen Bereich
12101	44240000	Statistik und Wahlen	Kostenerstattung von der EU
12101	44241000	Statistik und Wahlen	Kostenerstattung vom Bund
12101	44243000	Statistik und Wahlen	Kostenerstattung vom Landkreis
12201	43120000	Allg. Ordnungsang.	Verwaltungsgebühren
12201	43140000	Allg. Ordnungsang.	Gebühren für Namensänderung
12201	43190000	Allg. Ordnungsang.	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen / Sonstige
12201	43191000	Allg. Ordnungsang.	Verwaltungsgebühren (Schornsteinfegergebühren)
12201	44251000	Allg. Ordnungsang.	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen für Sonstiges
12201	44259000	Allg. Ordnungsang.	Kostenerstattungen vom privaten Bereich für Sonstiges
12201	44259100	Allg. Ordnungsang.	Kostenerstattungen für Bestattungen
12201	44290000	Allg. Ordnungsang.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen / von Sonstigen
12201	46210000	Allg. Ordnungsang.	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder Gewerbekontrolle)
12202	43120000	Standesamt	Verwaltungsgebühren Standesamt
12202	44259000	Standesamt	Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich /Stammbücher
12203	43110000	Einwohnerwesen	Passgebühren und sonstige Dokumente
12203	43120000	Einwohnerwesen	sonstige Verwaltungsgebühren
25202	43120000	Archiv	Verwaltungsgebühren Stadtarchiv
35101	43120000	Wohngeldstelle	Verwaltungsgebühren Wohnberechtigungsschein (WBS)
35101	46210000	Wohngeldstelle	Ordnungsrechtliche Erträge (Verwarngelder)
52101	43110000	Allg. Bauverwaltg.	Gebühren (Ist auf Kassenreste aus Vorjahren)
52101	43120000	Allg. Bauverwaltg.	Verwaltungsgebühr allgem. Bauverwaltung

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto
55202	43120000	WBVB	Verwaltungsgebühren WBVB (Stadt und Gemeinden)
61201	46220000	Sonst.allg. Finanzwirtsch.	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.
61201	46222000	Sonst.allg. Finanzwirtsch.	Vollstreckungsgebühren

Kosten und Finanzierung					
1. Ist-Kosten/Umlage:	***2010***	umlagefähige Kosten gesamt	abzgl. Erträge	Umlage-faktor	Umlage Amt gesamt 2010
a) Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten		409.859,66		13,2	54.101,48
b) Sachkosten der Verwaltung		302.157,73	232.884,81	30,0	20.781,88
c) Personalkosten		2.490.491,90		41,20	1.026.082,66
d) EDV-Kosten		153.478,49		36,8	56.480,08
Ist-Kosten der Verwaltungsumlage	*2010*	*3.355.987,78*	*232.884,81*		*1.157.446,10*
abzüglich Erträge	*2010*	*232.884,81*			
		3.123.102,97			
abzgl. Zuweisungen nach § 14 FAG	*2010*				*321.267,17*
Verwaltungsumlage nach Ist-Abrechnung	**2010**				**836.178,93**
2. Differenz Planansatz - Ist-Abrechnung					
Verwaltungsumlage laut Nachtragsplanung	*NHH 2010*				*866.200,00*
abzgl. Planung aufgrund Nachzahlung 2009					*52.600,00*
Verwaltungsumlage lt. Ist-Abrechnung	2010				836.178,93
Veränderung zum Plan:					22.578,93
davon bereits an die Stadt gezahlt (für Personalkosten grüner Bereich)					35.730,91
verbleiben:					-13.151,98
3. Differenz gebuchte Abschläge - Ist-Abrechnung					
Gebuchte Abschläge	*2010*				813.600,00
Umlage nach Ist-Kostenermittlung (siehe 1.)	2010				836.178,93
Überzahlung/Erstattung an die Stadt	**in 2011**				**-22.578,93**
abzüglich bereits gezahlte Erstattung	2010				35.730,91
verbleiben:					***13.151,98***
Über den Nachtragshaushalt 2011 sind	***13.151,98***	Euro von der Stadt Grevesmühlen			
an das Amt Grevesmühlen-Land zu erstatten.					

Vergleich der Verwaltungskosten 2009 und 2010

(Angaben in Euro)

Aufgrund der Umstellung des städtischen Haushaltes auf die Doppik ab dem Jahr 2009 wurden alle doppischen Konten, die vorher auch nach kameralen Gesichtspunkten in die Berechnung geflossen wären, berücksichtigt. Hinsichtlich der Investitionen ist darauf hinzuweisen, dass diese wie in den Vorjahren auch in voller Höhe eingeflossen sind, dies betrifft z. B. Ausstattung für die Büroräume bzw. Hard- und Software für die Verwaltung. Dafür wurden keine Abschreibungen berücksichtigt. Gegenüber dem Jahr 2009 haben sich **die gesamten umlagefähigen Kosten um 125.697,98 Euro (3,92 %) vermindert**. Die Kosten für die **Gebäudeunterhaltung** fallen gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 12.447,60 Euro (3 %) höher aus. Bei den Gebäudekosten werden nur noch die Kosten des Archivs in einem separaten Produkt gebucht. Alle anderen Gebäude der Stadt, für die es kein separates Produkt gibt, werden im Produkt GFM erfasst. In die Berechnung der Verwaltungskosten sind jedoch nur die Kosten des Rathauses und des Archivs eingeflossen. Ursachen für die Erhöhung der Gebäudekosten liegen hauptsächlich in den Preissteigerungen bei Strom- , Heiz- und Reinigungskosten für die Rathäuser. Größtenteils kompensiert werden die Erhöhungen durch Einsparungen beim Kapitaldienst. Durch die Umschuldung eines Darlehens zum Jahresende 2009 sind erheblich weniger Zinszahlungen als im Vorjahr angefallen.

Bei der Ermittlung der **Sachkosten** wurden alle sächlichen Aufwendungen aus den Produkten, die Verwaltungsaufgaben leisten, herangezogen. Analog wurden kameral in den Vorjahren auch alle Unterabschnitte der Verwaltung betrachtet. Die im Produkt 11403 (Zentrale Dienste) enthaltenen Buchungen für Einrichtungen der Stadt, die keinem separaten Produkt zugeordnet werden können, jedoch nicht die Verwaltung betreffen, wurden herausgerechnet. Gegenüber dem Vorjahr sind die Sachkosten um 52.196,72 Euro (43 %) gesunken. Diese Kostenminderung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2010 keine Wahlen stattfanden (-33.800 Euro). Weitere Einsparungen gab es bei Büromaterial und Portokosten, wobei allein das Porto für die Lohnsteuerkarten mit ca. 6.000 Euro jährlich entfällt. Beim Büromaterial wirkt sich bereits der beleglose Sitzungsdienst in den städtischen Gremien aus (ca. -4.500 Euro). Außerdem stiegen die gegenzurechnenden Erträge um ca. 13.500 Euro an. Kostenerhöhungen gab es bei den Bestattungen (+8.000 Euro) und den Fundtieren (+6.500 Euro).

Die **Personalkosten** sind insgesamt um 85.642,63 Euro (3,3 %) geringer ausgefallen als im Vorjahr. Grund dafür ist, dass alle Produkte, die nur städtische Belange erfüllen, aus den umlagefähigen Kosten herausgerechnet wurden. Dafür wird ein neuer Umlagefaktor angesetzt. Die für den ZENSUS angefallenen Personalkosten wurden ebenfalls herausgerechnet, da diese Aufgabe nur den städtischen Bereich betrifft. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass nur die tatsächlich zur Auszahlung gelangten Personalkosten berücksichtigt wurden. Es wurden keine Zuführungsbuchungen zu Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit berechnet. Einen leichte Senkung ab es in Höhe von insgesamt 306,14 Euro im Vergleich zum Vorjahr bei der **EDV**. Die Kosten blieben somit auf dem Niveau des Vorjahres. Während sich die Kosten für die Unterhaltung der Hard- und Software kaum verändert haben, wurden erstmalig wieder für ein ganzes Jahr Leasingraten geleistet (2009: 4 Monate). Die Neubeschaffung von Hard- und Software für die Verwaltung ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Verwaltungskosten je Einwohner im Vergleich zu 2009 um 5,74 Euro gesunken sind. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus dem bereits greifenden Haushaltssicherungskonzept der Stadt. Trotz der allgemeinen Kostensteigerung liegen die Verwaltungskosten pro Einwohner jedoch immer noch unter denen, die das Amt und die Stadt vor der Bildung

	2009			2010		
Kostenart	umlagefähige Gesamtkosten abzgl. Einnahmen	Umlage Amt	Kosten Stadt	umlagefähige Gesamtkosten abzgl. Einnahmen	Umlage Amt	Kosten Stadt
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	397.412,06	52.458,39	344.953,67	409.859,66	54.101,48	355.758,18
Sachkosten der Verwaltung abzgl. Einnahmen	121.469,64	36.440,89	85.028,75	69.272,92	20.781,88	48.491,04
Personalkosten	2.576.134,53	996.964,06	1.579.170,47	2.490.491,90	1.026.082,66	1.464.409,24
EDV-Kosten	153.784,63	56.592,74	97.191,89	153.478,49	56.480,08	96.998,41
Summe:	***3.248.800,86***	***1.142.456,08***	***2.106.344,78***	***3.123.102,97***	***1.157.446,10***	***1.965.656,87***
Einwohner: (jeweils am 30.06. des Jahres)	***19.150***	***8.320***	***10.830***	***19.054***	***8.339***	***10.715***
pro Einwohner:	***169,65***	***137,31***	***194,49***	***163,91***	***138,80***	***183,45***
abzgl. Zuweisung § 14 FAG		***319.896,87***			***321.267,17***	
verbleibt für Verwaltungsumlage Amt:		***822.559,21***			***836.178,93***	
Amtsumlage:		***830.679,24***			***882.502,45***	
je Einwohner:		***99,84***			***105,83***	
			Amtsumlage Plan 2011:		***938.200***	

a) Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten						
doppisches PSK		**Produkt**	**Bezeichnung Sachkonto**	**Ergebnis 2010**	**abzgl. Erst./ and. Bereiche**	**umlagefähige Kosten 2010**
11401	52210000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Abfall	2.730,46	2.143,18	587,28
11401	52230000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Fernwärme	147.560,27	112.820,30	34.739,97
11401	52260000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Strom	70.737,92	37.840,69	32.897,23
11401	52270000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	19.421,27	16.108,45	3.312,82
11401	52310000	GFM (anteilig für Rathaus)	Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	102.047,02	70.405,26	31.641,76
11401	52312000	GFM (anteilig für Rathaus)	Unterhaltung der Außenanlagen	62,69	22,75	39,94
11401	52313000	GFM (anteilig für Rathaus)	Unterhaltung der Gebäudebestandteile	19,11		19,11
11401	52323100	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Reinigung	126.577,51	85.232,05	41.345,46
11401	52323200	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen für Wachdienst	9.781,20	5.742,53	4.038,67
11401	56411000	GFM (anteilig für Rathaus)	Gebäudeversicherungen	11.672,22	8.985,41	2.686,81
11401	58100000	GFM (anteilig für Rathaus)	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	112.290,75	88.155,60	24.135,15
25202	52210000	Archiv	Aufwendungen für Abfall	8,34		8,34
25202	52260000	Archiv	Aufwendungen für Strom	569,11		569,11
25202	52270000	Archiv	Aufwendungen für Wasser/Abwasser	423,42		423,42
25202	52290000	Archiv	Aufwendungen für Heizung	3.622,49		3.622,49
25202	52310000	Archiv	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude	4.782,09		4.782,09
25202	52323100	Archiv	Aufwendungen für Reinigung	2.185,86		2.185,86
25202	56411000	Archiv	Gebäudeversicherungen	239,19		239,19
25202	58100000	Archiv	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bau	3.848,00		3.848,00
		Summe:		*618.578,92*	*427.456,22*	*191.122,70*
61201	57512000	Sonstige allg. Finanzangel.	Zinsaufwendungen an Sparkassen	45.108,86	20.750,08	24.358,78
61201	31523120	Sonstige allg. Finanzangel.	Tilgung Darlehen RHB (vormals KAF)	155.213,29	71.398,11	83.815,18
61201	57511000	Sonstige allg. Finanzangel.	Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt	41.749,90	27.554,93	14.194,97
61201	31513103	Sonstige allg. Finanzangel.	Tilgung KFW-Darlehen RHB	102.823,86	67.863,75	34.960,11
61201	57511000	Sonstige allg. Finanzangel.	Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt	15.660,60		15.660,60
61201	31513104	Sonstige allg. Finanzangel.	Tilgung KFW-Darlehen RHB	45.747,32		45.747,32
		Summe:		*406.303,83*	*187.566,87*	*218.736,96*
		Summe Bewirtsch. u. Kapitaldienst:				***409.859,66***
		davon 13,2 % umzulegen lt. Beschluss 2006				***54.101,48***

b) Sachkosten der Verwaltung

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto	Ergebnis 2010	abzgl. Erst./ and. Bereiche	umlagefähige Kosten 2010
11403	08270000	Sonst. Zentr. Dienste	Geringwertige Vermögensgegenstände von 60 bis 410 Euro netto	5.264,63	4.350,72	913,91
11403	09100000-001	Sonst. Zentr. Dienste	Kauf Ausstattungsgegenstände Rathaus (Drehstühle)	977,28		977,28
12202	50699000	Standesamt	Personalnebenaufwendungen (Bekleidungsgeld)	166,40		166,40
11401	52323110	GFM (anteilig für Verwaltung)	Aufwendungen für Reinigung (Wäscherei)	214,71		214,71
11403	52350000	Sonst. Zentr. Dienste	Fahrzeugunterhaltung	9.615,67		9.615,67
11403	52370000	Sonst. Zentr. Dienste	Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.160,28	22,90	1.137,38
11403	52380000	Sonst. Zentr. Dienste	Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto)	1.438,18	914,62	523,56
12201	52490000	allg. Ordn.angelegenh.	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	95,10	35,70	59,40
12202	52490000	Standesamt	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	1.481,28		1.481,28
12203	52490000	Einwohnerwesen	Aufwendungen für Bundesdruckerei	31.687,80		31.687,80
11404	52541000	Bürgerbüro	Kostenerstattungen an den Bund für Gewerbe	170,73		170,73
12203	52541000	Einwohnerwesen	Kostenerstattung an Bund - EMA	4.968,53		4.968,53
12201	52542000	allg. Ordn.angelegenh.	Kostenerstattung an das Land (Fischereiabgabe)	3.455,20		3.455,20
11101	52543000	Verwaltungsleitung	Kostenerstattung an Gemeinden (Gleichstellungbeauftragte Amt Klützer W.)	4.400,00		4.400,00
11301	52544000	Personalman./Org.	Kostenerstattungen an den ZV eGO-MV (Datenschutzbeauftragter)	6.275,76		6.275,76
12201	52920000	allg. Ordn.angelegenh.	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Bestattungen	12.670,90		12.670,90
12202	52920000	Standesamt	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	574,12		574,12
35101	52920000	Wohngeld	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (Wohngeld)	6.441,82		6.441,82
12201	52921000	allg. Ordn.angelegenh.	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Fundtiere	25.889,77		25.889,77
11201	56120000	Personalwesen	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	20.808,89	5.184,00	15.624,89
11201	56130000	Personalwesen	Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen	10.588,34	3.426,28	7.162,06
52101	56130000	allg. Bauverwaltung	Aufwendungen für Fahrkostenabrechnung (GIS-Erfassung)	98,50		98,50
11201	56140000	Personalwesen	Aufwendungen für Arbeitsmedizin, Dienstjubiläen u.ä.	8.977,02	2.946,64	6.030,38
11403	56210000	Sonst. Zentr. Dienste	Miete Kopierer	28.912,52		28.912,52
11601	56210000	Finanzverwaltung	Miete Bankschließfach und Zahlungsterminal	786,92		786,92
11403	56250000	Sonst. Zentr. Dienste	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	16.685,57	1.462,54	15.223,03
12201	56250000	allg. Ordn.angelegenh.	Sachverständigenkosten (u. a. Wildschaden)	564,90		564,90
11601	56253000	Finanzverwaltung	Gerichts- und ähnliche Aufwendungen (Mahn- und Vollstreckungswesen)	2.270,71		2.270,71
11403	56310000	Sonst. Zentr. Dienste	Büromaterial	24.466,98	1.058,56	23.408,42
11403	56320000	Sonst. Zentr. Dienste	Fachliteratur, Zeitschriften	12.433,81	308,08	12.125,73
20101	56320000	Schulverwaltung	Fachliteratur, Zeitschriften	45,21		45,21
11403	56330000	Sonst. Zentr. Dienste	Porto und Versandkosten	31.233,04	4.086,25	27.146,79
11403	56340000	Sonst. Zentr. Dienste	Aufwendungen für Telefon	19.869,40	8.133,30	11.736,10
25202	56340000	Archiv	Aufwendungen für Telefon	302,79		302,79

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto	Ergebnis 2010	abzgl. Erst./ and. Bereiche	umlagefä-hige Kosten 2010
11403	56344000	Sonst. Zentr. Dienste	Wartung Telefonanlage	1.969,53		1.969,53
11101	56360000	Verwaltungsleitung	Öffentlichkeitsarbeit Pressestelle	22.525,36	1.376,48	21.148,88
11201	56350000	Personalwesen	Aufwendungen öff. Bekanntmachungen (Stellenausschreibungen)	2.163,63		2.163,63
11601	56370000	Finanzverwaltung	Transaktionsgebühren Zahlungsterminal	85,52		85,52
61201	56370000	sonst. allg. Finanzw.	Bankgebühren	1.005,00	600,00	405,00
11403	56390000	Sonst. Zentr. Dienste	sonstige Geschäftsaufwendungen (u. a. GEZ)	1.133,77		1.133,77
11401	56411000	GFM	Gebäudeversicherungen (davon Inventarversicherungen)	11.672,22	10.549,25	1.122,97
11403	56412000	Sonst. Zentr. Dienste	Kfz-Versicherungen	1.686,59		1.686,59
11201	56413000	Personalwesen	Haftpflichtversicherungen -Schlüsselversicherung für MA	264,29		264,29
11403	56413000	Sonst. Zentr. Dienste	Haftpflichtversicherungen (Vermögensschadenhaftpflicht)	2.230,42		2.230,42
11403	56416000	Sonst. Zentr. Dienste	Umlagen an Schadensausgleichskassen	8.093,90	7.899,55	194,35
11401	56419000	GFM	Sonstige Versicherungen (Elektronikversicherungen)	1.089,58	357,00	732,58
11201	56420000	Personalwesen	Mitgliedsbeitrag KAV	2.560,00	1.331,20	1.228,80
11403	56420000	Sonst. Zentr. Dienste	Mitgliedsbeiträge KGST, Personalrat, Gleichstellung	788,56		788,56
25202	56420000	Archiv	Mitgliedsbeitrag Verband Dt. Archivare	120,00		120,00
11601	56430000	Finanzverwaltung	Aufwendungen für sonstige Beiträge (Creditreform...)	407,50		407,50
12201	56430000	allg. Ordn.angelegenh.	Sonstige Beiträge (BDS)	210,00		210,00
12202	56430000	Standesamt	Mitgliedsbeitrag Landesverband der Standesbeamten	50,00		50,00
11403	56820000	Sonst. Zentr. Dienste	Kraftfahrzeugsteuer	550,71		550,71
12201	56980000	allg. Ordn.angelegenh.	Periodenfremde Aufwendungen (Fundtiere)	831,21		831,21
11101	58130000	Verwaltungsleitung	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	493,50	409,00	84,50
11102	58130000	Gremien	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	964,75	644,75	320,00
11301	58130000	Personalman./Org.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	32,50		32,50
11403	58130000	Sonst. Zentr. Dienste	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	262,25		262,25
25202	58100000	Archiv	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	552,50		552,50
12201	58110000	allg. Ordn.angelegenh.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	784,25	265,75	518,50
Summe:				***357.520,30***	***55.362,57***	***302.157,73***
davon 30 % umzulegen lt. Beschluss 2006						***90.647,32***

c) Personalkosten

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto	Ergebnis 2010	abzgl. Erst./ and. Bereiche	umlagefähige Kosten 2010	relevant für Unfallumlage
11101	50211000	Verwaltungsleitung	Dienstbezüge	87.386,74		87.386,74	
11101	50221000	Verwaltungsleitung	Vergütungen	55.853,41		55.853,41	55.853,41
11101	50310000	Verwaltungsleitung	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	31.800,49		31.800,49	
11101	50320000	Verwaltungsleitung	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	1.947,32		1.947,32	
11101	50420000	Verwaltungsleitung	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	10.670,18		10.670,18	
11101	50510000	Verwaltungsleitung	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	3.596,08		3.596,08	
11102	50211000	Gremien	Dienstbezüge	12.478,11		12.478,11	
11102	50221000	Gremien	Vergütungen	76.410,45		76.410,45	76.410,45
11102	50310000	Gremien	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	3.969,19		3.969,19	
11102	50320000	Gremien	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	2.682,34		2.682,34	
11102	50420000	Gremien	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	14.693,52		14.693,52	
11102	50510000	Gremien	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	661,18		661,18	
11201	50211000	Personalwesen	Dienstbezüge	26.390,16		26.390,16	
11201	50221000	Personalwesen	Vergütungen	308.339,86	20.285,55	288.054,31	288.054,31
11201	50229000	Personalwesen	Sonstige Aufwendungen (Abfindungen nach Klage	0,00		0,00	
11201	50310000	Personalwesen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	6.699,22		6.699,22	
11201	50320000	Personalwesen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	9.778,38	878,36	8.900,02	
11201	50420000	Personalwesen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	54.303,31	4.748,70	49.554,61	
11201	50510000	Personalwesen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	1.729,02		1.729,02	
11201	41459100	Personalwesen	Förderung Freiwilliges Soziales Jahr		558,32	-558,32	
11201	44243000	Personalwesen	Erstattungen von der ARGE		237.072,21	-237.072,21	
11201	44290000	Personalwesen	Kostenerstattungen von Sonstigen		13.908,02	-13.908,02	
11201	46280000	Personalwesen	periodenfremde Erträge (Beihilfeumlage Komm.Vers.verband)		1.963,06	-1.963,06	
11301	50211000	Personalm./Org.	Dienstbezüge	16.650,78		16.650,78	
11301	50221000	Personalm./Org.	Vergütungen	3.470,39		3.470,39	3.470,39
11301	50310000	Personalm./Org.	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	4.166,81		4.166,81	
11301	50320000	Personalm./Org.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	125,23		125,23	
11301	50420000	Personalm./Org.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	677,28		677,28	
11301	50510000	Personalm./Org.	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	874,77		874,77	
11401	50211000	Zentr. GFM	Dienstbezüge	32.025,27		32.025,27	
11401	50221000	Zentr. GFM	Vergütungen	221.279,58		221.279,58	221.279,58
11401	50310000	Zentr. GFM	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	21.411,90		21.411,90	
11401	50320000	Zentr. GFM	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	8.350,46		8.350,46	
11401	50420000	Zentr. GFM	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	44.147,55		44.147,55	
11401	50510000	Zentr. GFM	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	2.624,69		2.624,69	
11401	41441000	Zentr. GFM	Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund (ATZ)		965,05	-965,05	

c) Personalkosten

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto	Ergebnis 2010	abzgl. Erst./ and. Bereiche	umlagefähige Kosten 2010	relevant für Unfallumlage
11403	50211000	Sonst.zentr. Dienste	Dienstbezüge	3.978,18		3.978,18	
11403	50221000	Sonst.zentr. Dienste	Vergütungen	129.605,72		129.605,72	129.605,72
11403	50310000	Sonst.zentr. Dienste	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	1.338,14		1.338,14	
11403	50320000	Sonst.zentr. Dienste	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	5.051,05		5.051,05	
11403	50420000	Sonst.zentr. Dienste	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	25.677,23		25.677,23	
11403	50510000	Sonst.zentr. Dienste	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	227,99		227,99	
11404	50211000	Bürgerbüro	Dienstbezüge	1.657,68		1.657,68	
11404	50221000	Bürgerbüro	Vergütungen	4.895,33		4.895,33	4.895,33
11404	50310000	Bürgerbüro	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	528,42		528,42	
11404	50320000	Bürgerbüro	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	172,94		172,94	
11404	50420000	Bürgerbüro	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	955,47		955,47	
11404	50510000	Bürgerbüro	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	111,18		111,18	
11601	50211000	Finanzverwaltung	Dienstbezüge	115.687,57		115.687,57	
11601	50221000	Finanzverwaltung	Vergütungen	356.401,89		356.401,89	356.401,89
11601	50310000	Finanzverwaltung	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	29.722,22		29.722,22	
11601	50320000	Finanzverwaltung	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	12.887,31		12.887,31	
11601	50420000	Finanzverwaltung	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	64.586,58		64.586,58	
11601	50510000	Finanzverwaltung	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	8.225,48		8.225,48	
12101	50211000	Wahlen	Dienstbezüge	8.526,11		8.526,11	
12101	50221000	Wahlen	Vergütungen	6.578,15		6.578,15	6.578,15
12101	50310000	Wahlen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	2.545,92		2.545,92	
12101	50320000	Wahlen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	228,20		228,20	
12101	50420000	Wahlen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	1.251,37		1.251,37	
12101	50510000	Wahlen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	550,01		550,01	
12201	50211000	Allg. Ordn.angeleg.	Dienstbezüge	41.355,01		41.355,01	
12201	50221000	Allg. Ordn.angeleg.	Vergütungen	68.228,16		68.228,16	68.228,16
12201	50310000	Allg. Ordn.angeleg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	10.584,40		10.584,40	
12201	50320000	Allg. Ordn.angeleg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	2.408,56		2.408,56	
12201	50420000	Allg. Ordn.angeleg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	13.288,41		13.288,41	
12201	50510000	Allg. Ordn.angeleg.	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	2.459,83		2.459,83	
12201	44243000	Allg. Ordn.angeleg.	Erstattung Personalkosten durch Amt GVM-Land		13.110,94	-13.110,94	-10.562,98
12202	50211000	Standesamt	Dienstbezüge	68.417,68		68.417,68	
12202	50310000	Standesamt	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	15.257,99		15.257,99	
12202	50510000	Standesamt	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	3.744,49		3.744,49	
12203	50211000	Einwohnerwesen	Dienstbezüge	28.968,76		28.968,76	
12203	50221000	Einwohnerwesen	Vergütungen	32.795,55		32.795,55	32.795,55

c) Personalkosten

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto	Ergebnis 2010	abzgl. Erst./ and. Bereiche	umlagefähige Kosten 2010	relevant für Unfallumlage
12203	50310000	Einwohnerwesen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	8.903,62		8.903,62	
12203	50320000	Einwohnerwesen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	1.157,50		1.157,50	
12203	50420000	Einwohnerwesen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	6.393,74		6.393,74	
12203	50510000	Einwohnerwesen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	2.053,23		2.053,23	
12601	50211000	Allg. Brandschutz	Dienstbezüge	3.315,35		3.315,35	
12601	50221000	Allg. Brandschutz	Vergütungen	8.554,02		8.554,02	8.554,02
12601	50310000	Allg. Brandschutz	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	1.056,84		1.056,84	
12601	50320000	Allg. Brandschutz	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	298,40		298,40	
12601	50420000	Allg. Brandschutz	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	1.647,16		1.647,16	
12601	50510000	Allg. Brandschutz	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	222,36		222,36	
20101	50221000	Allg. Schulverwaltg.	Vergütungen	8.486,43		8.486,43	8.486,43
20101	50320000	Allg. Schulverwaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	295,65		295,65	
20101	50420000	Allg. Schulverwaltg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	1.612,64		1.612,64	
21101	50221000	Schulkostenbeitr. GS	Vergütungen	1.488,11		1.488,11	1.488,11
21101	50320000	Schulkostenbeitr. GS	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	51,85		51,85	
21101	50420000	Schulkostenbeitr. GS	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	289,22		289,22	
21501	50221000	Schulkostenbeitr. RS	Vergütungen	1.488,20		1.488,20	1.488,20
21501	50320000	Schulkostenbeitr. RS	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	51,74		51,74	
21501	50420000	Schulkostenbeitr. RS	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	289,20		289,20	
25202	50211000	Archiv	Dienstbezüge	188,32		188,32	
25202	50221000	Archiv	Vergütungen	29.393,58		29.393,58	29.393,58
25202	50310000	Archiv	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	16,91		16,91	
25202	50320000	Archiv	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	944,79		944,79	
25202	50420000	Archiv	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	4.863,35		4.863,35	
25202	41441000	Archiv	Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund (Fördermaßnahme)		3.259,37	-3.259,37	
25202	41441000	Archiv	Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund (ATZ)		13,99	-13,99	
31501	50211000	Obdachlosenheime	Dienstbezüge	2.139,90		2.139,90	
31501	50221000	Obdachlosenheime	Vergütungen	4.594,69		4.594,69	4.594,69
31501	50310000	Obdachlosenheime	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	771,26		771,26	
31501	50320000	Obdachlosenheime	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	161,89		161,89	
31501	50420000	Obdachlosenheime	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	891,25		891,25	
31501	50510000	Obdachlosenheime	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	152,00		152,00	
35101	50221000	Wohngeld	Vergütungen	74.145,79		74.145,79	74.145,79
35101	50320000	Wohngeld	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	2.610,33		2.610,33	
35101	50420000	Wohngeld	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	14.537,92		14.537,92	
36101	50221000	Allg. KITA-Verwaltg.	Vergütungen	21.439,86		21.439,86	21.439,86

c) Personalkosten

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto	Ergebnis 2010	abzgl. Erst./ and. Bereiche	umlagefähige Kosten 2010	relevant für Unfallumlage
36101	50320000	Allg. KITA-Verwaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	903,41		903,41	
36101	50420000	Allg. KITA-Verwaltg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	4.787,23		4.787,23	
36202	50221000	Vereinsförderung Jugend u. Soziale	Vergütungen	1.488,20		1.488,20	1.488,20
36202	50320000	Vereinsförderung Jugend u. Soziale	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	51,74		51,74	
36202	50420000	Vereinsförderung Jugend u. Soziale	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	289,20		289,20	
36601	50221000	Öff. Spielplätze	Vergütungen	4.214,30		4.214,30	4.214,30
36601	50320000	Öff. Spielplätze	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	148,34		148,34	
36601	50420000	Öff. Spielplätze	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	812,85		812,85	
42101	50221000	Vereinsförderung Sport	Vergütungen	2.976,56		2.976,56	2.976,56
42101	50320000	Vereinsförderung Sport	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	103,50		103,50	
42101	50420000	Vereinsförderung Sport	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	578,50		578,50	
51101	50221000	Städtebaul. Planung	Vergütungen	76.163,29		76.163,29	76.163,29
51101	50320000	Städtebaul. Planung	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	2.632,90		2.632,90	
51101	50420000	Städtebaul. Planung	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	14.479,28		14.479,28	
52101	50221000	Allg. Bauverwaltg.	Aufwendungen für Vergütungen	27.332,05		27.332,05	27.332,05
52101	50320000	Allg. Bauverwaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	833,16		833,16	
52101	50420000	Allg. Bauverwaltg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	4.793,05		4.793,05	
54001	50221000	Konzessionsabgabe	Vergütungen	2.733,40		2.733,40	2.733,40
54001	50320000	Konzessionsabgabe	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	91,96		91,96	
54001	50420000	Konzessionsabgabe	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	453,37		453,37	
54101	50211000	Gemeindestraßen	Dienstbezüge	43.822,86		43.822,86	
54101	50221000	Gemeindestraßen	Vergütungen	98.249,53		98.249,53	98.249,53
54101	50310000	Gemeindestraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	8.330,27		8.330,27	
54101	50320000	Gemeindestraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	3.433,58		3.433,58	
54101	50420000	Gemeindestraßen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	17.426,34		17.426,34	
54101	50510000	Gemeindestraßen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	1.884,04		1.884,04	
54201	50221000	Kreisstraßen	Vergütungen	214,52		214,52	214,52
54201	50320000	Kreisstraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	7,18		7,18	
54201	50420000	Kreisstraßen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	23,47		23,47	
54301	50211000	Landesstraßen	Dienstbezüge	735,02		735,02	
54301	50221000	Landesstraßen	Vergütungen	5.606,74		5.606,74	5.606,74
54301	50310000	Landesstraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	217,31		217,31	
54301	50320000	Landesstraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	193,93		193,93	
54301	50420000	Landesstraßen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	886,68		886,68	
54301	50510000	Landesstraßen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	64,86		64,86	
54401	50221000	Bundesstraßen	Vergütungen	896,39		896,39	896,39

c) Personalkosten

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto	Ergebnis 2010	abzgl. Erst./ and. Bereiche	umlagefähige Kosten 2010	relevant für Unfallumlage
54401	50320000	Bundesstraßen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	23,82		23,82	
54401	50420000	Bundesstraßen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	113,58		113,58	
54501	50211000	Straßenreinigung	Dienstbezüge	2.917,03		2.917,03	
54501	50221000	Straßenreinigung	Vergütungen	3.799,17		3.799,17	3.799,17
54501	50310000	Straßenreinigung	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	649,55		649,55	
54501	50320000	Straßenreinigung	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	139,45		139,45	
54501	50420000	Straßenreinigung	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	735,09		735,09	
54501	50510000	Straßenreinigung	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	169,80		169,80	
54502	50211000	Winterdienst	Dienstbezüge	1.815,95		1.815,95	
54502	50221000	Winterdienst	Vergütungen	3.180,40		3.180,40	3.180,40
54502	50310000	Winterdienst	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	411,62		411,62	
54502	50320000	Winterdienst	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	114,00		114,00	
54502	50420000	Winterdienst	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	619,34		619,34	
54502	50510000	Winterdienst	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	81,84		81,84	
54601	50211000	Parkeinrichtungen	Dienstbezüge	512,42		512,42	
54601	50221000	Parkeinrichtungen	Vergütungen	3.672,68		3.672,68	3.672,68
54601	50310000	Parkeinrichtungen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	74,22		74,22	
54601	50320000	Parkeinrichtungen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	129,15		129,15	
54601	50420000	Parkeinrichtungen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	689,54		689,54	
55101	50211000	Öff. Grün/Landsch.bau	Dienstbezüge	5.447,72		5.447,72	
55101	50221000	Öff. Grün/Landsch.bau	Vergütungen	45.963,34	18.386,32	27.577,02	27.577,02
55101	50310000	Öff. Grün/Landsch.bau	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	1.163,61		1.163,61	
55101	50320000	Öff. Grün/Landsch.bau	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	1.547,55	606,70	940,85	
55101	50420000	Öff. Grün/Landsch.bau	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	8.488,92	3.357,20	5.131,72	
55101	50510000	Öff. Grün/Landsch.bau	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	316,76		316,76	
55201	50211000	Gewässerunterhaltg.	Dienstbezüge	1.145,26		1.145,26	
55201	50221000	Gewässerunterhaltg.	Vergütungen	2.111,77		2.111,77	2.111,77
55201	50310000	Gewässerunterhaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	454,20		454,20	
55201	50320000	Gewässerunterhaltg.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	74,58		74,58	
55201	50420000	Gewässerunterhaltg.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	411,88		411,88	
55201	50510000	Gewässerunterhaltg.	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	111,18		111,18	
55202	50211000	Wasser- und Bodenverb.	Dienstbezüge	3.651,10		3.651,10	
55202	50221000	Wasser- und Bodenverb.	Vergütungen	9.335,20		9.335,20	9.335,20
55202	50310000	Wasser- und Bodenverb.	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	823,99		823,99	
55202	50320000	Wasser- und Bodenverb.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	383,98		383,98	
55202	50420000	Wasser- und Bodenverb.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	1.741,03		1.741,03	

c) Personalkosten

doppisches PSK		Produkt	Bezeichnung Sachkonto	Ergebnis 2010	abzgl. Erst./ and. Bereiche	umlagefähige Kosten 2010	relevant für Unfallumlage
55202	50510000	Wasser- und Bodenverb.	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	212,62		212,62	
55301	50211000	Friedhöfe und Mahnmale	Dienstbezüge	1.521,72		1.521,72	
55301	50310000	Friedhöfe und Mahnmale	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	489,64		489,64	
55301	50510000	Friedhöfe und Mahnmale	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	111,18		111,18	
55501	50221000	Komm. Forstwirtsch.	Vergütungen	1.398,06		1.398,06	1.398,06
55501	50320000	Komm. Forstwirtsch.	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	49,27		49,27	
55501	50420000	Komm. Forstwirtsch.	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	271,83		271,83	
56101	50211000	Umweltschutzmaßnahmen	Dienstbezüge	1.815,95		1.815,95	
56101	50221000	Umweltschutzmaßnahmen	Vergütungen	16.997,07		16.997,07	16.997,07
56101	50310000	Umweltschutzmaßnahmen	Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	387,87		387,87	
56101	50320000	Umweltschutzmaßnahmen	Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	600,80		600,80	
56101	50420000	Umweltschutzmaßnahmen	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arb	3.301,40		3.301,40	
56101	50510000	Umweltschutzmaßnahmen	Beihilfen, Unterstützungsleistungen unddergleiche	105,59		105,59	
				2.796.742,48	319.113,79	2.477.628,69	1.670.546,99
		Summe:				***2.477.628,69***	
		Unfallumlage: (0,77 % vom Brutto der Angest.)				***12.863,21***	
		Personalkosten gesamt:				***2.490.491,90***	
		davon 41,2 % umzulegen lt. Vorschlag:			***umzulegen:***	***1.026.082,66***	

d) EDV-Kosten						
doppisches PSK		**Produkt**	**Bezeichnung Sachkonto**	**Ergebnis 2010**	**abzgl. Erst./ and. Bereiche**	**umlagefähige Kosten 2010**
11201	56120000	Personalwesen	Aufwendungen aus Aus- und Fortbildung	20.808,89	16.474,69	4.334,20
11201	56130000	Personalwesen	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	10.588,34	10.461,83	126,51
11403	01900000-056	Sonst. Zentr. Dienste	Kauf Software für die Verwaltung	2.538,27		2.538,27
11403	09100000-055	Sonst. Zentr. Dienste	Kauf Hardware für die Verwaltung	4.371,11		4.371,11
11403	08270000	Sonst. Zentr. Dienste	Geringwertige Vermögensgegenstände (>60-410 €)	5.284,63	933,91	4.350,72
11403	52380000	Sonst. Zentr. Dienste	Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 €)	1.438,18	579,48	858,70
11403	52920000	Sonst. Zentr. Dienste	Bereitstellung Serverplattform Hosting Autista	2.200,00		2.200,00
11403	54430000	Sonst. Zentr. Dienste	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	34.373,88		34.373,88
11403	56220000	Sonst. Zentr. Dienste	Leasing EDV	28.912,52		28.912,52
11403	56243000	Sonst. Zentr. Dienste	Unterhaltung Software/Updates	43.121,82	1.745,84	41.375,98
11403	56244000	Sonst. Zentr. Dienste	Unterhaltung Hardware	15.650,01		15.650,01
11403	56242000	Sonst. Zentr. Dienste	Datenverarbeitung/Lfd. Beratung	0,00		0,00
11403	56249000	Sonst. Zentr. Dienste	Aufwendungen für Internet	9.881,88		9.881,88
11403	56340000	Sonst. Zentr. Dienste	Aufwendungen für Telefon	19.869,40	17.815,43	2.053,97
11403	56344000	Sonst. Zentr. Dienste	Wartung Telefonanlage - Softwareaktualisierung	1.969,53		1.969,53
25202	56249000	Archiv	Aufwendungen für Internet	481,21		481,21
Summe:				***201.489,67***	***48.011,18***	***153.478,49***
davon 36,8 % umzulegen lt. Beschluss 2006						***56.480,08***

e) Erträge						
doppisches PSK		**Produkt**	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2010**	**abzgl. Erst./ and. Bereiche**	**umlagefähige Erträge 2010**
11201	44259000	Personalwesen	Entgelt für Lohnabrechnung von Vereinen	253,07		253,07
11201	46280000	Personalwesen	Periodenfremde Erträge	2.208,06	1.963,06	245,00
11401	43120000	GFM	Verwaltungsgebühren	589,43		589,43
11403	44259000	Sonst. Zentr. Dienste	Kostenerstattungen für Porto, Versandkosten, Telefon	141,90	97,90	44,00
11403	46114000	Sonst. Zentr. Dienste	Erträge aus der Veräußerung von GWGs	30,00	10,00	20,00
11404	43120000	Bürgerbüro	Verwaltungsgebühren Gewerbe	18.555,34		18.555,34
11404	43121000	Bürgerbüro	sonstige Verwaltungsgebühren (Beglaubigungen, Kopien)	351,41		351,41
11404	43190000	Bürgerbüro	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen / Sonstige	938,86		938,86
11601	43190000	Finanzverwaltg.	sonstige Verwaltungsgebühren (Steuern)	126,27		126,27
11601	43191000	Finanzverwaltg.	sonstige Verwaltungsgebühren (Kasse)	162,17		162,17
11601	44244000	Finanzverwaltg.	Kostenerstattungen aus Amtshilfeersuchen von Zweckverbänden	440,00		440,00
11601	44245000	Finanzverwaltg.	Kostenerstattungen aus Amtshilfeersuchen von Anstalten des öffentlichen Re	1.772,76		1.772,76
11601	44249000	Finanzverwaltg.	Kostenerstattungen aus Amtshilfeersuchen vom übrigen Bereich	2.640,00		2.640,00
12101	44241000	Wahlen	Kostenerstattung vom Bund	15.831,27		15.831,27
12201	43120000	Allg. Ordnungsang.	Verwaltungsgebühren	10.943,25		10.943,25
12201	43140000	Allg. Ordnungsang.	Gebühren für Namensänderung	0,00		0,00
12201	43190000	Allg. Ordnungsang.	Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen / Sonstige	26,00		26,00
12201	43191000	Allg. Ordnungsang.	Verwaltungsgebühren (Schornsteinfegergebühren)	806,33		806,33
12201	44251000	Allg. Ordnungsang.	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen für Sonstiges	1.583,00	1.332,50	250,50
12201	44259000	Allg. Ordnungsang.	Kostenerstattungen vom privaten Bereichfür Sonstiges	265,34	100,08	165,26
12201	44259100	Allg. Ordnungsang.	Kostenerstattungen für Bestattungen	10.519,85		10.519,85
12201	44290000	Allg. Ordnungsang.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen / von Sonstigen	950,00		950,00
12201	46210000	Allg. Ordnungsang.	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder Gewerbekontrolle)	200,00		200,00
12202	43120000	Standesamt	Verwaltungsgebühren Standesamt	16.190,82		16.190,82
12202	44259000	Standesamt	Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich /Stammbücher	1.587,31		1.587,31
12203	43110000	Einwohnerwesen	Passgebühren und sonstige Dokumente	37.906,10		37.906,10
12203	43120000	Einwohnerwesen	sonstige Verwaltungsgebühren	18.974,52		18.974,52
25202	43120000	Archiv	Verwaltungsgebühren Stadtarchiv	323,80		323,80
35101	43120000	Wohngeldstelle	Verwaltungsgebühren Wohnberechtigungsschein (WBS)	30,00		30,00
35101	46210000	Wohngeldstelle	Ordnungsrechtliche Erträge (Verwarngelder)	210,00		210,00
52101	43110000	Allg. Bauverwaltg.	Gebühren (Ist auf Kassenreste aus Vorjahren)	165,00		165,00
52101	43120000	Allg. Bauverwaltg.	Verwaltungsgebühr allgem. Bauverwaltung	6.967,38		6.967,38

e) Erträge						
doppisches PSK		**Produkt**	**Bezeichnung**	**Ergebnis 2010**	**abzgl. Erst./ and. Bereiche**	**umlagefähige Erträge 2010**
55202	43120000	WBVB	Verwaltungsgebühren WBVB (Stadt und Gemeinden)	40.027,75		40.027,75
61201	46220000	Sonst.allg. Finanzwirtsc	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	32.304,59	3.376,12	28.928,47
61201	46222000	Sonst.allg. Finanzwirtsc	Vollstreckungsgebühren	15.742,89		15.742,89
Summe:				*239.764,47*	*6.879,66*	***232.884,81***
davon 30 % umzulegen lt. Beschluss			***2006***			***69.865,44***

Entwicklung der Verwaltungskosten 2003-2008

(Angaben in Euro)

	2003 (Basis)			2004					2005				
Kostenart	umlagefähige Kosten		umlagefähige Gesamtkosten	umlagefähige Gesamtkosten abzgl. Einnahmen	davon aus Sonder-bedarfzuweisg. zu decken	verbleibt für Verwaltungs-umlage	Umlage	Kosten	umlagefähige Gesamtkosten abzgl. Einnahmen	davon aus Sonder-bedarfzuweisg. zu decken	verbleibt für Verwaltungs-umlage	Umlage	Kosten
	Amt	Stadt					Amt	Stadt				Amt	Stadt
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	59.627,15	508.291,45	567.918,60	537.744,80	2.828,75	534.916,05	53.491,61	481.424,44	702.951,69	275.409,53	427.542,16	53.413,18	374.128,98
Sachkosten der Verwaltung abzgl. Einnahmen	27.439,53	120.226,85	147.666,38	111.914,32	4.288,52	107.625,80	23.677,68	83.948,12	90.956,46	694,00	90.262,46	24.853,24	65.409,22
Personalkosten	698.615,14	1.516.262,69	2.214.877,83	2.230.076,02	98.762,97	2.131.313,05	651.199,26	1.480.113,79	2.290.643,40	0,00	2.290.643,40	841.539,53	1.449.103,87
EDV-Kosten	76.638,14	105.164,70	181.802,84	164.054,01	78.927,47	85.126,54	26.048,72	59.077,82	174.961,69	10.170,41	164.791,28	58.496,82	106.294,46
Summe:	***862.319,96***	***2.249.945,69***	***3.112.265,65***	***3.043.789,15***	***184.807,71***	***2.858.981,44***	***754.417,27***	***2.104.564,17***	***3.259.513,24***	***286.273,94***	***2.973.239,30***	***978.302,77***	***1.994.936,53***
Einwohner:	***6.133***	***11.001***	***17.134***			***17.001***	***6.034***	***10.967***			***18.993***	***7.978***	***11.015***
pro Einwohner: (jeweils am 31.12. des Jahres)	***140,60***	***204,52***	***181,64***			***168,17***	***125,03***	***191,90***			***156,54***	***122,63***	***181,11***

abzgl. Zuweisung § 14 FAG					***275.514,62***
verbleibt für Verwaltungsumlage Amt:					***702.788,15***
Amtsumlage:	***719.207,55***		***590.345,78***		***730.594,62***
je Einwohner:	***117,27***		***97,84***		***91,58***

(2005: Einwohner von Gägelow anteilig umgerechnet auf 9 Monate)

	2006					2007					2008		
Kostenart	umlagefähige Gesamtkosten abzgl. Einnahmen	davon aus Sonder-bedarfzuweisg. zu decken	verbleibt für Verwaltungs-umlage	Umlage	Kosten	umlagefähige Gesamtkosten abzgl. Einnahmen	davon aus Sonder-bedarfzuweisg. zu decken	verbleibt für Verwaltungs-umlage	Umlage	Kosten	umlagefähige Gesamtkosten abzgl. Einnahmen	Umlage	Kosten
				Amt	Stadt				Amt	Stadt		Amt	Stadt
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	542.846,24	88.783,44	454.062,80	59.936,29	394.126,51	407.617,57	0,00	407.617,57	53.805,52	353.812,05	456.847,88	60.303,92	396.543,96
Sachkosten der Verwaltung abzgl. Einnahmen	111.019,81	19.314,00	91.705,81	27.511,74	64.194,07	116.670,65	0,00	116.670,65	35.001,19	81.669,46	108.815,82	32.644,74	76.171,08
Personalkosten	2.336.850,29	0,00	2.336.850,29	904.361,06	1.432.489,23	2.299.025,68	0,00	2.299.025,68	889.722,94	1.409.302,74	2.552.778,67	987.925,35	1.564.853,32
EDV-Kosten	290.279,07	43.459,84	246.819,23	90.829,48	155.989,75	206.948,58	11.345,07	195.603,51	71.982,09	123.621,42	147.952,55	54.446,54	93.506,01
Summe:	***3.280.995,41***	***151.557,28***	***3.129.438,13***	***1.082.638,57***	***2.046.799,56***	***3.030.262,48***	***11.345,07***	***3.018.917,41***	***1.050.511,74***	***1.968.405,67***	***3.266.394,92***	***1.135.320,55***	***2.131.074,37***
Einwohner:			***19.458***	***8.513***	***10.945***			***19.399***	***8.455***	***10.944***	***19.311***	***8.425***	***10.886***
pro Einwohner: (jeweils am 31.12. des Jahres; ab 2007 am 30.06.)			***160,83***	***127,17***	***187,01***			***155,62***	***124,25***	***179,86***	***169,15***	***134,76***	***195,76***

abzgl. Zuweisung § 14 FAG		***308.533,73***		***321.950,24***	***320.325,30***
verbleibt für Verwaltungsumlage Amt:		***774.104,84***		***728.561,50***	***814.995,25***
Amtsumlage:		***792.862,18***		***828.835,00***	***855.581,46***
je Einwohner:		***93,14***		***98,03***	***101,55***

	2009			2010		
Kostenart	umlagefähige Gesamtkosten abzgl. Einnahmen	Umlage	Kosten	umlagefähige Gesamtkosten abzgl. Einnahmen	Umlage	Kosten
		Amt	Stadt		Amt	Stadt
Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten	397.412,06	52.458,39	344.953,67	409.859,66	54.101,48	355.758,18
Sachkosten der Verwaltung abzgl. Einnahmen	121.469,64	36.440,89	85.028,75	69.272,92	20.781,88	48.491,04
Personalkosten	2.576.134,53	996.964,06	1.579.170,47	2.490.491,90	1.026.082,66	1.464.409,24
EDV-Kosten	153.784,63	56.592,74	97.191,89	153.478,49	56.480,08	96.998,41
Summe:	***3.248.800,86***	***1.142.456,08***	***2.106.344,78***	***3.123.102,97***	***1.157.446,10***	***1.965.656,87***
Einwohner:	***19.150***	***8.320***	***10.830***	***19.054***	***8.339***	***10.715***
pro Einwohner: (jeweils am 31.12. des Jahres; ab 2007 am 30.06.)	***169,65***	***137,31***	***194,49***	***163,91***	***138,80***	***183,45***

abzgl. Zuweisung § 14 FAG		***319.896,87***			***321.267,17***
verbleibt für Verwaltungsumlage Amt		***822.559,21***			***836.178,93***
Amtsumlage:		***830.679,24***			***882.502,45***
je Einwohner:		***99,84***			***105,83***

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Finanzen	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-093** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 11.10.2011 Verfasser: Lenschow, Kristine

Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in Grevesmühlen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
10.11.2011	Bauausschuss				
14.11.2011	Finanzausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt, den anliegenden Konzessionsvertrag für die Stromversorgung in Grevesmühlen mit der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH abzuschließen.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Der 1993 zwischen der Stadt Grevesmühlen und den Stadtwerken geschlossene Konzessionsvertrag über die Stromversorgung läuft am 27.06.2013 aus.

Nach § 46 (3) des Energiewirtschaftsgesetzes vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 1970 (3621)) müssen Gemeinden spätestens zwei Jahre vor Ablauf der Konzessionsverträge das Vertragsende durch Veröffentlichung im Bundesanzeiger bekannt machen. Sofern sich mehrere Unternehmen bewerben, muss die Gemeinde bei Neuabschluss oder Verlängerung von Konzessionsverträgen ihre Entscheidung unter Angabe der maßgeblichen Gründe öffentlich bekannt machen.

Die Veröffentlichung im Bundesanzeiger erfolgte am 22.06.2011. Der späteste Termin für die Abgabe einer Interessenbekundung war der 22.09.2011. Die Stadtwerke haben fristgerecht ihr Interesse zum Abschluss eines Konzessionsvertrages bekundet, weitere Interessenbekundungen liegen nicht vor.

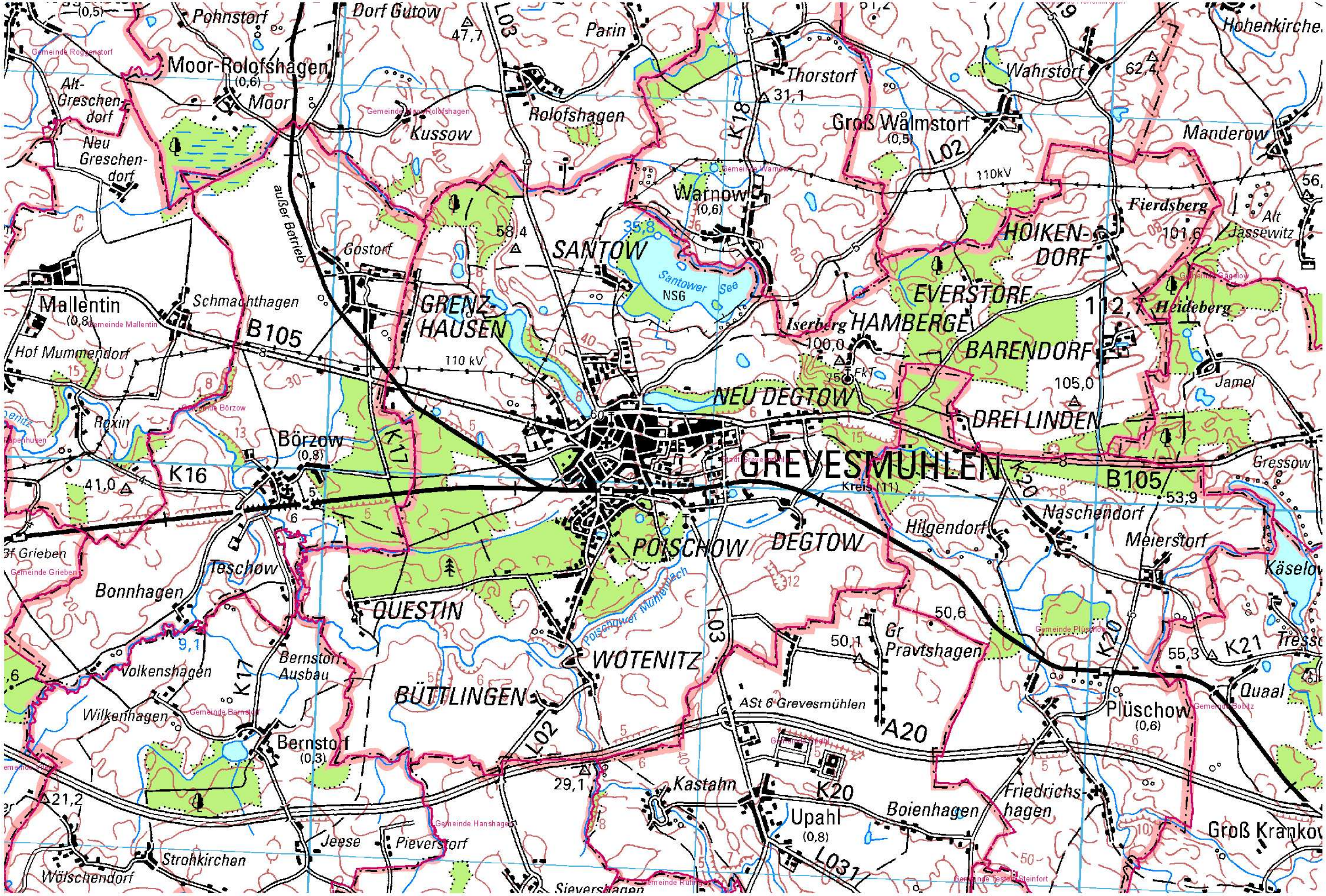
Information zum Einfluss dieser Entscheidung auf Leitbilder							
Leitbild 1	Leitbild 2	Leitbild 3	Leitbild 4	Leitbild 5	Leitbild 6	Leitbild 7	Leitbild 8
Anker im Raum: Grevesmühlen als Kreisstadt und Mittelzentrum für eine aufstrebende Region hält alle zentralen Einrichtungen vor, die sowohl für die Grevesmühlener selbst als auch für die Bürger der umliegenden Gemeinden von Bedeutung sind.							Stadt ohne Watt: Ziel der Stadtentwicklung in Grevesmühlen ist es, die eigenständige Energieversorgung der Stadt sicher zu stellen und die Bürger bei ihren energetischen Projekten aktiv zu unterstützen!

Finanzielle Auswirkungen:

PSK 54001.4625 "Konzessionsabgabe": Ertrag ca. 230.000 Euro/a (keine Veränderung des Ergebnisses durch Neuabschluss).

Anlage/n:
Konzessionsvertrag + Karte
Bekanntmachungstext
Interessenbekundung

13.08.2009



1 : 45000

Stadt Grevesmühlen

Der Bürgermeister

Geschäftsbereich Finanzen

Zugleich Verwaltungsbehörde für das Amt Grevesmühlen-Land mit den Gemeinden:
Bernstorf, Börzow, Hanshagen, Gägelow, Mallentin, Plüschow,
Roggenstorf, Rüting, Testorf-Steinfort, Upahl, Warnow

Stadt Grevesmühlen • Rathausplatz 1 • 23936 Grevesmühlen

Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH
Postfach 10 05 34
50445 Köln

Zimmer: 2.0.08

Es schreibt: Frau Lenschow
Durchwahl: 723200
E-Mail-Adresse: K.Lenschow@grevesmuehlen.de

Steuernummer: 080/149/02296

Datum: 11. Oktober 2011

Veröffentlichung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um Veröffentlichung des folgenden Textes in der nächstmöglichen Ausgabe des Bundesanzeigers (Papierausgabe):

„Bekanntmachung nach § 46 Abs. 3 Satz 1 EnWG

Die Stadt Grevesmühlen macht bekannt, dass der Konzessionsvertrag für die Stromversorgung im Stadtgebiet zum 27.06.2013 endet. Sie gibt hiermit die Absicht bekannt, einen neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung mit einer Laufzeit von 20 Jahren, voraussichtlich vom 28.06.2013 bis 27.06.2033 abzuschließen.
Qualifizierte Energieversorgungsunternehmen, die am Abschluss eines solchen Wegenutzungs- bzw. Konzessionsvertrages mit der Stadt Grevesmühlen interessiert sind, werden hiermit aufgefordert, ihr Interesse schriftlich innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der

Stadt Grevesmühlen
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

zu bekunden. Verspätete Interessebekundungen können nicht berücksichtigt werden.“

Die Bearbeitungsgebühr wird umgehend nach Erhalt der Rechnung beglichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Kristine Lenschow
Leiterin GB Finanzen

Konzessionsvertrag

über
die Nutzung öffentlicher Verkehrswege für den Bau, den Betrieb und die Unterhaltung eines Stromversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung im Stadtgebiet Grevesmühlen

zwischen der

Stadt Grevesmühlen, vertreten durch den Bürgermeister
Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

- nachstehend „Stadt“ genannt -

und

_____,

- nachstehend „EVU“ genannt -

Vorbemerkung

Ziel dieses Vertrages ist es, durch Bereitstellung und Betrieb eines Stromversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung unter Nutzung städtischer Grundstücke eine möglichst sichere, preisgünstige, verbraucherfreundliche, effiziente und umweltverträgliche Versorgung der Einwohner und Gewerbetreibenden im Stadtgebiet mit Strom zu gewährleisten. Im Hinblick auf dieses Ziel werden die Stadt und das EVU bei der Erfüllung dieses Vertrages vertrauensvoll zusammenwirken, gegenseitig auf ihre Interessen Rücksicht nehmen und sich nach Kräften unterstützen.

1. Art und Umfang des Betriebs des Stromversorgungsnetzes

1.1 Das EVU verpflichtet sich nach Abwägung der wirtschaftlichen Zumutbarkeit, innerhalb des in der Anlage 1 festgelegten Konzessionsgebietes jedermann in der Stadt nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen an sein Versorgungsnetz anzuschließen und ihm die Entnahme von elektrischer Energie aus dem Netz ermöglichen.

1.2 Das EVU errichtet, unterhält und betreibt ein Stromversorgungsnetz, das eine Versorgung entsprechend den Zielen des § 1 EnWG sicherstellt. Das

Stromversorgungsnetz wird von diesem stets nach dem jeweiligen Stand der Technik auf eigene Kosten in einem ordnungsgemäßen Zustand gehalten.

1.3 Das EVU führt als Netzbetreiber in der Stadt nach den Bestimmungen des EnWG sowie der auf dessen Grundlage erlassenen Rechtsverordnungen den Netzbetrieb zur Ermöglichung der allgemeinen Versorgung mit elektrischer Energie durch.

1.4 Die Bestimmung des Grundversorgers richtet sich nach den gesetzlichen Regelungen.

2. Wegerecht und Grundstücksbenutzung

2.1. Die Stadt gestattet dem EVU, alle im Stadtgebiet gelegenen öffentlichen Verkehrswege (Straßen, Wege, Plätze und Brücken sowie die öffentlichen Gewässer), über die ihr das Verfügungsrecht zusteht, für die Errichtung und den Betrieb eines Stromversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung zur Verteilung und Abgabe von elektrischer Energie im Stadtgebiet zu benutzen (qualifiziertes Wegenutzungsrecht).

2.2. Das Nutzungsrecht des EVU erstreckt sich auch auf die Errichtung und den Betrieb von Leitungen, die nicht oder nur teilweise der öffentlichen Stromversorgung im Stadtgebiet im weitesten Sinne dienen.

2.3. Für die Benutzung öffentlicher Verkehrswege für sonstige Stromleitungen (einfaches Wegerecht), insbesondere Durchgangsleitungen und Direktleitungen, ist jeweils eine gesonderte Vereinbarung zu treffen.

2.4 Für Leitungen gemäß 2.2 und 2.3 räumt die Stadt dem EVU auf dessen Wunsch beschränkte persönliche Dienstbarkeiten ein. Das EVU zahlt dabei an die Stadt unter Berücksichtigung des Grundstückswerts und des Grades der Beeinträchtigung des Grundstücks eine einmalige Entschädigung in angemessener Höhe. Die bei der Einräumung der Dienstbarkeiten anfallenden Kosten trägt das EVU.

2.5 Eine beabsichtige Veräußerung/Verwertung von Grundstücksflächen, auf denen sich Leitungen oder sonstige Anlagen des EVU befinden, an Dritte wird die Stadt dem EVU rechtzeitig anzeigen. Sofern Leitungen oder Anlagen des EVU nicht bereits dinglich gesichert sind, wird die Stadt auf Antrag des EVU zu dessen Gunsten eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit bewilligen und im Grundbuch eintragen lassen. Die Kosten der Bestellung der Dienstbarkeit trägt das EVU. Das EVU leistet für eine eventuelle Wertminderung des Grundstückes eine einmalige angemessene Entschädigung gemäß den entschädigungsrechtlichen Grundsätzen. Sofern die mitbenutzten Grundstücksflächen nicht mehr für Versorgungsanlagen benötigt werden, erteilt das EVU auf Anforderung der Stadt Entlastung und sorgt für den Rückbau dieser Anlagen gemäß § 5.

2.6 Leitungen im Sinne dieses Vertrages sind alle ober- und unterirdischen Stromverteilungsanlagen samt deren Zubehör, insbesondere Mess-, Steuer- und Telekommunikationsleitungen und -anlagen. Für durch das EVU neu zu errichtende Telekommunikationsleitungen, die nicht zum Netzbetrieb erforderlich sind, gilt das Telekommunikationsgesetz (TKG).

3. Bau und Betrieb von Leitungen und Anlagen

3.1. Das EVU errichtet die Leitungen und sonstigen Anlagen – zusammen im Folgenden „Verteilungsanlagen“ genannt – nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und hält diese in einwandfreiem, betriebsfähigem Zustand. Innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete wird bei Neubaumaßnahmen sowie – im Rahmen koordinierter Baumaßnahmen – bei Erneuerungen des Netzes eine Erdverkabelung durchgeführt. Dies gilt nicht, wenn es für das EVU angesichts der Erlöse aus Netzentgelten wirtschaftlich unzumutbar ist, die mit der Erdverkabelung verbundenen Mehrkosten zu tragen. In diesem Fall ist eine Erdverkabelung dennoch vorzunehmen, wenn die Stadt dies im begründeten Einzelfall fordert und tatsächliche Mehrkosten soweit ausgleicht, dass die Erdverkabelung für das EVU wirtschaftlich zumutbar ist. Das EVU hat der Stadt zuvor den Mehrkostenanteil nach Satz 3 verbindlich zu benennen. Hierzu legt das EVU der Stadt eine nachvollziehbare Kalkulation vor. Das EVU wird die Verteilungsanlagen im Stadtgebiet so planen, errichten, instand halten und betreiben, dass eine sichere und wirtschaftliche Betriebsweise möglich ist. Dabei wird das EVU die Belange des Umweltschutzes, insbesondere nach Maßgabe der geltenden naturschutz-, wasserhaushalts- sowie bau- und bodenschutzrechtlichen Bestimmungen, in angemessener Weise berücksichtigen.

3.2. Das EVU wird die Stadt über beabsichtigte Baumaßnahmen oder Veränderungen von Verteilungsanlagen so frühzeitig wie möglich unterrichten, um damit der Stadt die Möglichkeit zur Stellungnahme zu geben. Ebenso wird die Stadt das EVU so frühzeitig wie möglich über Planung und Durchführung von Baumaßnahmen unterrichten, die Einfluss auf vorhandene Verteilungsanlagen oder deren Planung haben können. Sofern die durchzuführenden Arbeiten der unaufschiebbaren Behebung von Störungen oder Schäden dienen, ist die Unterrichtung des jeweiligen Vertragspartners so rasch wie möglich nachzuholen. Sofern es sich um eine langfristig planbare Errichtung neuer Verteilungsanlagen handelt, wird das EVU die Zustimmung der Stadt einholen, soweit öffentliche Verkehrswege oder sonstige Grundstücke der Stadt berührt werden. Die Zustimmung kann nur versagt werden, wenn überwiegende öffentliche Interessen oder sonstige wesentliche Belange der Stadt entgegenstehen.

3.3. Das EVU wird für die jeweilige Baumaßnahme mit der Stadt eine Kostenteilungsvereinbarung abschließen, wenn die Stadt im Zuge umfangreicher Tiefbauarbeiten des EVU erwägt, die betreffenden Verkehrsflächen als umfassende Neugestaltung und Erneuerung wiederherzustellen. Inhalt dieser Kostenteilungsvereinbarung ist die Zahlung einer Entschädigung durch das EVU an die Stadt in Höhe des ersparten Aufwands für die nicht zu vollziehende Wiederherstellung des vorherigen Zustandes. Die Berechnung erfolgt durch die Stadt auf Basis der ZTVA-StB, unter Anrechnung eventuell gewährter Fördermittel und unter Annahme marktüblicher Baupreise.

3.4. Nach Neugestaltung von Verkehrsflächen ist eine erneute Aufgrabung durch das EVU innerhalb eines Zeitraumes von fünf Jahren nach Abnahme der Bauleistungen nicht zulässig, sofern die durchzuführenden Arbeiten nicht der unaufschiebbaren Behebung von Störungen oder Schäden dienen.

3.5. Die Stadt wird das EVU bei der Trassenfindung und der Erlangung öffentlich-rechtlicher Genehmigungen für den Bau von Verteilungsanlagen sowie beim Erwerb von Grundstücken oder Rechten an Grundstücken Dritter im Stadtgebiet unterstützen.

3.6. Das EVU hat bei Bauarbeiten Entwässerungsanlagen, Anlagen zur Straßenbeleuchtung, Leitungen oder sonstige städtische Anlagen nach Weisungen der Stadt zu sichern und wieder herzustellen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Stadt hinsichtlich der Verteilungsanlagen des EVU, die durch Arbeiten der Stadt beeinträchtigt werden. Satz 1 gilt entsprechend für Anlagen Dritter, die die Erfüllung städtischer Aufgaben übernommen haben. Die Stadt stellt ihrerseits sicher, dass auch diese Dritten bei ihren Arbeiten betroffene Verteilungsanlagen des EVU entsprechend behandeln.

3.7. Das EVU verpflichtet sich, in Anspruch genommene Flächen der Stadt nach Beendigung der Bauarbeiten nach Maßgabe der jeweils allgemein anerkannten Regeln der Technik wieder in den vorherigen bzw. einen gleichwertigen Zustand zu versetzen oder wird, sofern die Stadt es wünscht, an Stelle der Wiederherstellung eine entsprechende Entschädigung nach Punkt 3.3 leisten. Sollten nach Wiederherstellung der öffentlichen Flächen innerhalb von 5 Jahren Mängel auftreten, die nachweislich auf die Arbeiten des EVU zurückzuführen sind, so ist das EVU verpflichtet, diese Mängel umgehend zu beheben oder eine angemessene Entschädigung zu leisten. Soweit keine Abnahme der Bauarbeiten erfolgte, beginnt die Frist 6 Monate nach dem Abschluss der Arbeiten, ansonsten mit dem Tag der Abnahme.

3.8. Die Vertragsparteien stellen sich gegenseitig auf Anfrage zum 31. März eines jeden Jahres eine Übersicht (Bauliste) aller im vorangegangenen Kalenderjahr durchgeführten und abgenommenen Baumaßnahmen im Stadtgebiet unentgeltlich zur Verfügung. Die Bauliste ist Grundlage für die gemeinsam vorzunehmende Kontrolle vor Ablauf der Gewährleistungsfrist. Die Kontrolle erfolgt frühestens sechs Monate vor Fristablauf.

3.9. Kommt das EVU einer Aufforderung mit Fristsetzung über auszuführende Nachbesserungsarbeiten aus dem Ergebnis der Abnahme oder der Nachkontrolle zur Mängelbeseitigung nicht unverzüglich nach, ist die Stadt zur Mängelbeseitigung berechtigt. Das EVU hat die hierdurch entstehenden Kosten zu tragen.

3.10. Das EVU führt ein Bestandsplanwerk über seine in der Stadt vorhandenen Verteilungsanlagen nach einem in der Versorgungswirtschaft üblichen Standard. Es stellt der Stadt auf Anfrage jährlich eine aktualisierte Übersicht über die im Stadtgebiet vorhandenen Verteilungsanlagen in der beim EVU vorhandenen Form unentgeltlich zur Verfügung. Soweit von der Stadt gewünscht, werden die Daten auf Basis des aktuellen technischen Standards geliefert. Dies entbindet die Stadt allerdings nicht von ihrer Pflicht, vor der Ausführung von Bauarbeiten das Vorhandensein sowie die genaue Lage von Verteilungsanlagen des EVU im Arbeitsbereich bei dieser zu erheben. Im Übrigen erhält die Stadt auf Anfrage binnen eines Monats Auskunft über den aktuellen Leitungsverlauf an einzelnen Punkten des Versorgungsnetzes.

4. Änderung der Verteilungsanlagen, Verlegungskosten

4.1 Die Stadt kann eine Änderung der Verteilungsanlagen verlangen, sofern dies im öffentlichen Interesse der Stadt notwendig ist. Die Stadt wird das EVU vor allen Maßnahmen, die eine Änderung von Verteilungsanlagen notwendig machen, verständigen und ihm dadurch Gelegenheit zur Stellungnahme geben, damit die Änderungen zum beiderseitigen Vorteil auf das durch das öffentliche Interesse gebotene Maß beschränkt werden und der angestrebte Zweck mit den für beide Seiten geringsten Aufwendungen erreicht wird. Voraussetzung und Grundlage sind die Festlegungen der jeweils vor Durchführung zu erteilenden Aufgrabegenehmigungen.

4.2 Erfolgt die Umlegung oder Änderung auf Veranlassung des EVU, so trägt dieses die entstehenden Kosten.

4.3 Erfolgt die Änderung der Verteilungsanlagen auf Verlangen der Stadt, werden die Verlegungskosten (Selbstkosten) wie folgt getragen:

- Bei Anlagen, die noch nicht älter als 5 Jahre sind, tragen - sofern die Stadt nicht Kostenerstattung von einem Dritten verlangen kann - die Stadt und das EVU die Folgekosten je zur Hälfte.
- Bei Anlagen, deren Alter zwischen 5 und 15 Jahren liegt, tragen die Stadt 1/3 und das EVU 2/3 der Folgekosten.
- Bei Anlagen, deren Alter zwischen 15 und 30 Jahren liegt, tragen die Stadt 10% und das EVU 90%.
- Bei Anlagen, die älter als 30 Jahre sind, trägt das EVU 100% der Folgekosten.

4.4 Folgekosten sind alle beim EVU durch die Umlegung oder Sicherung ihrer Anlagen entstehenden, der Stadt nachzuweisenden Selbstkosten. Vor Baudurchführung ist eine Kostenteilungsvereinbarung mit detaillierter Kostenkalkulation abzuschließen. Die Selbstkostenabrechnung ist auf der Grundlage der Vorschriften für die Kalkulation von Selbstkosten bei öffentlichen Aufträgen vorzunehmen. Nicht zu den zu erstattenden Kosten zählen insbesondere Kostenbestandteile durch Baubehinderung, -verzögerung und allgemeine Projektkosten, mit denen eigene Aufwendungen des Versorgungsträgers abgegolten werden.

4.5 Wird die Umlegung oder Sicherung durch Maßnahmen erforderlich, welche die Stadt auf Verlangen oder im Interesse eines Dritten durchführt, wird sie die dem EVU entstehenden Kosten - soweit rechtlich möglich - auf den Dritten abwälzen.

5. Nicht genutzte Anlagen

5.1 Werden Verteilungsanlagen samt Zubehör einschließlich Umspannstationen nicht mehr vom EVU genutzt (vorübergehende oder dauerhafte Stilllegung) und wird voraussichtlich eine Wiederinbetriebnahme der Anlagen oder Anlagenteile innerhalb von fünf Jahren seit Außerbetriebnahme durch das EVU nicht erfolgen, so kann die

Stadt die Beseitigung dieser Anlagen auf Kosten des EVU verlangen, soweit diese Anlagen Maßnahmen der Stadt erschweren oder behindern.

5.2 Nicht genutzte Anlagen bleiben im Eigentum des EVU und gelten nicht als Grundstücksbestandteil. Das EVU hat alle Kosten zu übernehmen, die der Stadt durch das Vorhandensein dieser Anlagen oder Anlagenteile entstehen. Nicht genutzte Anlagen sind durch das EVU zu dokumentieren und in dem Bestandsplanwerk gemäß § 3 Absatz 10 Satz 1 anzugeben.

6. Konzessionsabgabe, Kommunalrabatt

6.1 Das EVU zahlt an die Stadt für Lieferungen im Stadtgebiet im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen die jeweils höchstzulässige Konzessionsabgabe.

6.2 Liefern Dritte im Wege der Durchleitung durch das örtliche Netz des EVU Strom an Letztverbraucher im Stadtgebiet, so sind vom EVU für diese Lieferungen Konzessionsabgaben in der Höhe an die Stadt zu zahlen, wie sie das EVU in vergleichbaren Fällen für Lieferungen durch verbundene oder assoziierte Unternehmen in diesem Gebiet zu zahlen hat.

6.3 Wird ein Weiterverteiler über den öffentlichen Verkehrsraum mit Strom beliefert, den er ohne Benutzung solcher Flächen an Letztverbraucher weiterleitet, hat das EVU für dessen Belieferung Konzessionsabgaben in der Höhe an die Stadt zu zahlen, wie sie ohne Einschaltung des Weiterverteilers angefallen wären.

6.4 Die Konzessionsabgabe ist jeweils bis spätestens 31. Mai jeden Jahres für das vorausgegangene Kalenderjahr zu entrichten. Dabei sind die Abrechnung, die ihr zugrunde gelegten Daten sowie deren Ermittlung nachvollziehbar darzustellen.

6.5 Auf die Konzessionsabgabe erfolgen vierteljährliche Abschlagszahlungen in Höhe von 1/5 der Konzessionsabgabe des Vorjahres. Die Zahlungen erfolgen jeweils zum 15. des auf das jeweilige Quartal folgenden Monats, also zum 15. April, 15. Juli, 15. Oktober, 15. Januar.

6.6 Das EVU wird auf Anforderung nach der Berechnung der Konzessionsabgaben für jedes Kalenderjahr durch einen Wirtschaftsprüfer auf eigene Kosten die Ordnungsmäßigkeit der Abrechnung für das EVU insgesamt überprüfen und testieren lassen; eine Kopie des Testats ist der Stadt auf deren Wunsch zu überlassen.

6.7 Das EVU gewährt auf den in Niederspannung abgerechneten Eigenverbrauch der Stadt einen Preisnachlass in Höhe von 10 % des Rechnungsbetrages für den Netzzugang. Der Preisnachlass ist in der Rechnung offen auszuweisen.

7. Haftung

7.1 Das EVU haftet der Stadt oder Dritten nach den gesetzlichen Bestimmungen für Schäden, die bei der Errichtung, Änderung, Entfernung oder dem Betrieb von Verteilungsanlagen des EVU entstehen.

7.2 Das EVU wird die Stadt von etwaigen Ansprüchen Dritter nach 7.1 freistellen. Die Stadt wird die Behandlung dieser Ansprüche mit dem EVU abstimmen. Die Stadt haftet dem EVU nach den gesetzlichen Bestimmungen für Beschädigungen seiner Verteilungsanlagen, wenn ihr ein Verschulden nachgewiesen wird; die Ersatzpflicht für die Wiederherstellung der beschädigten Anlagen ist auf die dafür entstehenden Selbstkosten beschränkt.

8. Sonstige Leistungen des EVU

8.1 Das EVU wird die Stadt bei der Aufstellung eines Konzeptes zur rationellen und umweltgerechten Deckung des Energiebedarfes im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen. Das EVU stellt dabei energiewirtschaftliche Daten in angemessenem Umfang zur Verfügung.

8.2 Das EVU wird im Rahmen der Umsetzung eines örtlichen Energieversorgungskonzeptes dazu beitragen, den Verbrauch an Energie zu reduzieren, regenerative Energiequellen nutzbar zu machen und Kraftwärmekopplungspotentiale zu erschließen.

8.3 Das EVU verpflichtet sich, mit der Stadt über die gemeinsame Umsetzung von wirtschaftlichen Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz bei der Stromnutzung zu verhandeln.

8.4 Im Rahmen eines örtlichen Energiekonzeptes wird das EVU auf besonderen Wunsch der Stadt diese sowie ihre Bürger hinsichtlich einer rationellen und energiesparenden Anwendung von Energie beraten. Das EVU erstattet der Stadt hierüber jährlich zusammen mit der Jahresendabrechnung über die Konzessionsabgabe Bericht.

8.5 Bei der Errichtung und wesentlichen Änderungen sichtbarer Teile von Energieverteilungsanlagen müssen Gestalt und Formgebung den stadtbildprägenden Vorgaben entsprechen.

9. Übertragung von Rechten und Pflichten

9.1 Die Vertragspartner sind berechtigt und verpflichtet, ihre Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag insgesamt mit schriftlicher Genehmigung des jeweiligen Vertragspartners auf ein verbundenes Unternehmen oder einen Dritten zu übertragen. Die Zustimmung darf nur verweigert werden, wenn der Rechtsnachfolger keine Gewähr dafür bietet, dass er die aus diesem Vertrag resultierenden Pflichten in gleicher Weise wie der bisherige Vertragspartner erfüllt.

9.2 Das EVU ist ferner, insbesondere im Zusammenhang mit Maßnahmen der gesetzlich vorgeschriebenen oder freiwilligen Entflechtung, berechtigt, die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag einem verbundenen Unternehmen zur Ausübung zu überlassen und/oder ein verbundenes Unternehmen mit der Erfüllung von Pflichten aus diesem Vertrag zu betrauen.

9.3 Sollte das EVU während der Vertragslaufzeit das Eigentum an allen oder einzelnen Versorgungsanlagen, wie sie in 11.1 benannt sind, an einen Dritten übertragen wollen, so hat es dies der Stadt mindestens sechs Monate im Voraus schriftlich anzuzeigen.

9.4 Sind der Dritte und das EVU keine verbundenen Unternehmen im Sinne der §§ 15 ff. des Aktiengesetzes, steht der Stadt ein Ankaufsrecht entsprechend Nr. 11 zu. Die Vertragspartner regeln in diesem Fall die Nutzungsrechte des EVU an den Verteilanlagen bis zum Vertragsablauf in einer gesonderten Vereinbarung.

9.5 Die vorstehenden Absätze gelten entsprechend auch für eine Abfolge von Kaufverträgen oder sonstigen Verträgen, die auf die Übereignung der in 9.3 genannten Versorgungsleitungen gerichtet sind.

9.6 Für den Fall, dass nach der Unterzeichnung dieses Vertrages ein Unternehmen einen beherrschenden Einfluss im Sinne der Definition des § 17 AktG auf das EVU ausüben kann, steht der Stadt ein Sonderkündigungsrecht zu. Die Stadt hat in diesem Fall das Recht, binnen sechs Monaten nach Kenntniserlangung von diesem Umstand den Vertrag mit einer Frist von mindestens zwölf, höchstens 24 Monaten zum Monatsende zu kündigen. Das Sonderkündigungsrecht besteht nicht bei rein konzerninternen Umstrukturierungen.

10. Vertragsdauer, Verhandlungspflicht und Kündigungsrecht

10.1 Dieser Vertrag beginnt am 01.01.2013 und endet am 31.12.2032.

10.2 Drei Jahre vor Vertragsablauf steht beiden Vertragspartnern das Recht zu, innerhalb der nächsten drei Monate die Aufnahme von Verhandlungen über etwaige Neuregelungen des vertraglichen Verhältnisses zu verlangen.

10.3 Die Stadt kann den Vertrag mit einer Frist von zwei Jahren zum Ablauf des zehnten Jahres der Vertragslaufzeit kündigen. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Absatz 2 findet keine Anwendung.

10.4 § 9 Ziffer 6 bleibt hiervon unberührt.

11. Übernahme der Verteilungsanlagen

11.1 Die Stadt hat das Recht, nach Ablauf des Vertrages die Anlagen, die der allgemeinen Versorgung des Konzessionsgebietes mit Strom dienen, sowie die Messeinrichtung gemäß 12.2 Nummer 3 vom EVU käuflich zu erwerben. Alle übrigen Verteilungsanlagen und Messeinrichtung verbleiben bei dem EVU. Will die Stadt von

diesem Recht Gebrauch machen, teilt sie dies dem EVU spätestens ein Jahr vor Vertragsende schriftlich mit.

11.2 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sind von dieser vertraglichen Übertragungsverpflichtung nicht umfasst. Gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

11.3 Die Vertragspartner verpflichten sich, die Maßnahmen zur Entflechtung und Einbindung auf das bei Beachtung der beiderseitigen Interessen geringstmögliche Maß zu beschränken und die Kosten möglichst gering zu halten. Es gilt der Grundsatz der Kosteneffizienz.

11.4 Der Kaufpreis für die Verteilungsanlagen und Messeinrichtungen ist die wirtschaftlich angemessene Vergütung gemäß § 46 Absatz 2 EnWG zuzüglich Umsatzsteuer und am Tag der Übernahme zur Zahlung fällig.

11.5 Hinsichtlich der nach 11.1 Satz 2 beim EVU verbleibenden Verteilungsanlagen bleiben die dem EVU eingeräumten Rechte nach diesem Vertrag bis zu einer vertraglichen Neuregelung bestehen. Über die Einzelheiten der weiteren Inanspruchnahme der städtischen Grundstücke werden die Stadt und das EVU eine besondere Vereinbarung abschließen; dazu gehört auch die Festlegung einer angemessenen Vergütung, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

11.6 Verzögert sich die Übergabe der Verteilungsanlagen nach Abschluss eines neuen Konzessionsvertrages um mehr als 1 Jahr nach Vertragsablauf, ist das EVU verpflichtet,

1. bis zur Übergabe der Verteilungsanlagen an die Stadt oder einen Dritten Konzessionsabgaben in der vertraglich vereinbarten Höhe weiter zu zahlen,
2. die Verteilungsanlagen in einem einwandfreien, betriebsfähigen Zustand gemäß 3.1 Absatz 1 zu halten.

   Satz 1 Nummer 1 gilt nicht für Zeiträume nach Ablauf des 21. Jahres nach Vertragsbeginn, es sei denn, es ist ein ordentliches Gerichtsverfahren oder schiedsgerichtliches Verfahren rechtshängig, das auf Übereignung oder Überlassung der Verteilungsanlagen gerichtet ist.

11.7 Die Stadt kann das Erwerbsrecht gemäß Absatz 1 sowie die weiteren Rechte und Pflichten gemäß der vorstehenden Absätze auf einen Dritten übertragen, mit dem sie einen qualifizierten Wegenutzungsvertrag (Konzessionsvertrag) für den Bau und Betrieb eines Stromversorgungsnetzes der allgemeinen Versorgung für das Stadtgebiet geschlossen hat.

12. Informationspflichten zu Netzeckdaten

12.1 Das EVU stellt der Stadt die in Absatz 2 genannten Unterlagen und Daten bezogen auf den Vertragsbeginn sowie auf den 17. Jahrestag des Vertragsbeginns unentgeltlich zur Verfügung.

12.2 Die Informationspflicht umfasst:

1. Pläne, die Aufschluss über Bestand und Umfang der Verteilungsanlagen für die allgemeine Versorgung im Stadtgebiet geben, insbesondere ein aktuelles Mengengerüst der vorhandenen Verteilungsanlagen (mit Angabe von Alter, Material und Abmessungen).
2. Eine Aufstellung über die Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Zeitpunkt der erstmaligen Aktivierung, aufgegliedert nach einzelnen Anlagegegenständen mit netzkalkulatorischen Nutzungsdauern und Anschaffungsjahr, sowie den gegenwärtigen Stand der Abschreibungen hierauf.
3. Eine Aufstellung über die Messeinrichtungen, die im Eigentum des EVU stehen und der Messung von Energieentnahmen von Anschlussnutzern aus dem Stromnetz der allgemeinen Versorgung dienen.
4. Eine Aufstellung über die Stromentnahmen von Tarifkunden sowie Sondervertragskunden im Sinne der Konzessionsabgabenverordnung, jeweils unter Ausweisung der Kundenanzahl, der Erlöse von Netzentgelten, Konzessionsabgabe und Steuern, getrennt nach den Bedarfsgruppen Haushalt und Gewerbe, jeweils bezogen auf das letzte Abrechnungsjahr.
5. Eine fortgeschriebene Aufstellung der für die in § 12.2 Ziffer 2 genannten Anlagen vereinnahmten und nicht aufgelösten Anschlussbeiträge und Baukostenzuschüsse (einschließlich Eingangsjahren).
6. Ein Verzeichnis der Grundstücke sowie grundstücksgleichen Rechte des EVU, die der örtlichen Versorgung dienen.

12.3 Die Übergabe der Daten erfolgt spätestens jeweils drei Monate nach Anforderung durch die Stadt. Die Übergabe kann auch in elektronischer Form erfolgen, wenn die Daten so formatiert sind, dass sie mittels der bei der Stadt vorhandenen Software lesbar und druckbar sind. Die Stadt kann das EVU auffordern, ergänzende Informationen zu übergeben, wenn die Informationspflicht nach den vorstehenden Absätzen nicht vollständig erfüllt wurde.

13. Schlussbestimmungen

13.1 Sollte es dem EVU durch Gesetz oder Verwaltungsmaßnahmen ganz oder teilweise unmöglich werden, die in diesem Vertrag vereinbarten Leistungen für die von der Stadt eingeräumten Recht zu erbringen, so wird das EVU im Rahmen des rechtlich Zulässigen der Stadt andere gleichwertige Leistungen gewähren, soweit das EVU durch den Wegfall oder die Beschränkung der vorgenannten Vorschriften begünstigt wird. Die Art und Weise der dann zu erbringenden Leistungen wird zwischen den Vertragspartnern vereinbart.

13.2 Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

13.3 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages rechtsunwirksam sein oder werden, so sind sich die Partner darüber einig, dass die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch

nicht berührt wird. Die Partner verpflichten sich, die ungültige Bestimmung durch eine im wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende Bestimmung zu ersetzen. Entsprechendes gilt für Lücken im Vertrag.

13.4 Streitigkeiten über den Inhalt oder den Vollzug des Vertrages werden die Vertragspartner eine gütliche Einigung anstreben. Gelingt dies nicht, so entscheiden die ordentlichen Gerichte, sofern die Parteien sich nicht im Einzelfall auf die Entscheidung durch ein Schiedsgericht oder die Einholung eines Schiedsgutachtens einigen.

13.5 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist das für den Sitz der Stadt zuständige Gericht.

_____, _____	_____, _____
Ort, Datum	Ort, Datum
_____	_____
Bürgermeister	
_____	_____
Stellvertretender Bürgermeister	

(Siegel)

Mitglied im local energy Qualitäts-Verbund

STADTWERKE GREVESMÜHLEN GMBH

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH · Grüner Weg 26 · 23936 Grevesmühlen

Grüner Weg 26
23936 Grevesmühlen

Telefon 0 38 81 / 78 45-0
Telefax 0 38 81 / 78 45-60
www.stadtwerke-gvm.de
e-mail: info@stadtwerke-gvm.de

Stadt Grevesmühlen
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

R	WV	Eilt	

Stadt Grevesmühlen
Eingegangen
28. Juli 2011

Bgm	HA	KÄ	BA	OA

Ihr Zeichen:	Unser Zeichen:	GF/KP	Telefon	Name	Datum
Ihre Nachricht vom	Unsere Nachricht vom		03881 784549	Frau Patynowski	26.07.2011

Bekanntmachung gemäß § 46 Abs. 3 S. 1 EnWG
Interessenbekundung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bekanntmachung vom 22.06.2011 teilen Sie mit, dass der Konzessionsvertrag für die Stromversorgung im Stadtgebiet Grevesmühlens zum 27.06.2013 endet.

Mit heutigem Schreiben bekunden wir unser Interesse, einen neuen Konzessionsvertrag für die Stromversorgung ab dem 28.06.2013 bis zum 27.06.2033 abzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

H. Wilms

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Finanzen	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-094** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 13.10.2011 Verfasser: Stoffregen, Brigitte

Haushaltssatzung/Haushaltsplan der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2012

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
14.11.2011	Finanzausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2012.

Die Stadtvertretung nimmt von den beigefügten Wirtschafts- und Finanzplänen der kommunalen Gesellschaften Kenntnis und ermächtigt die Vertreter der Stadt Grevesmühlen in den Aufsichtsräten dieser Gesellschaften, den ausgewiesenen Kreditrahmen zur Durchführung der Investitionsprogramme 2012 zuzustimmen.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:
Gemäß den Bestimmungen der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2012 aufgestellt.

Die Fachausschüsse haben den Entwurf des Haushaltsplanes in ihren Sitzungen vom 12. bis 17. Oktober 2011 diskutiert und Kürzungen, insbesondere im investiven Bereich, vorgeschlagen, die in die vorliegende Fassung eingearbeitet wurden.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert.

Dem Haushaltsplan liegen die Wirtschafts- und Finanzpläne der kommunalen Unternehmen bei, welche nach § 73 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen sind. Gemäß § 72 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern ist die Zustimmung der Vertreter der Stadt in den Aufsichtsräten zu den Kreditaufnahmen an die Genehmigung der Stadtvertretung gebunden.

Anlage/n:

Haushaltssatzung
Haushaltsplan
2012
für die Stadt
Grevesmühlen

Stand: 02.11.2011

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung		2
Vorbericht		4
I	Grundlagen und Rahmenbedingungen	4
II	Umstellung des Rechnungswesens auf die Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden	5
III	Statistische Angaben zur allgemeinen Entwicklung	5
IV	Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft	8
	1. Ergebnishaushalt	8
	2. Finanzhaushalt	11
	3. Investitionen und deren Auswirkungen auf die Folgejahre	13
V	Ausblick	46
Budgetregelungen		47
Benutzungshinweise für den doppischen Haushaltsplan		51
Ergebnishaushalt		54
Finanzhaushalt		56
Übersicht über die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte		58
Teilhaushalte		62
einschließlich Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte sowie der wesentlichen und sonstigen Produkte und Übersicht über die produktgruppenbezogenen Finanzdaten		
1	Steuerung, zentrale Dienste	62
2	Ordnung	124
3	Bildung und Sport	172
4	Kultur	213
5	Soziales und Jugend	240
6	Planung und Erschließung	263
7	Umwelt	332
8	Allgemeine Finanzwirtschaft	369
Stellenplan		382
Anlagen		
	Bilanz des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt	entfällt
	Gesamtabschluss des letzten Haushaltsjahres, für das ein Gesamtabschluss vorliegt	entfällt
	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	398
	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit sowie der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte	398
	Investitionsprogramm	399
	Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit	494
	Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	495
	Jahresabschlüsse der Sondervermögen	entfällt
	Jahresabschluss und Wirtschaftsplan der WOBAG Grevesmühlen	496
	Jahresabschluss und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grevesmühlen	551

Haushaltssatzung der Stadt Grevesmühlen für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung Grevesmühlen vom 05.12.2011, Beschluss Nr. 12SV/2011- 094 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	13.541.000,00 Euro
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	16.621.000,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-3.080.000,00 Euro
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 Euro
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-3.080.000,00 Euro
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 Euro
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00 Euro
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-3.080.000,00 Euro

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	12.469.000,00 Euro
	die ordentlichen Auszahlungen auf	13.724.500,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-1.255.500,00 Euro
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 Euro
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 Euro
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.140.400,00 Euro
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.082.500,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-942.100,00 Euro
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.597.700,00 Euro
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	1.364.900,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.232.800,00 Euro

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigungen) wird festgesetzt auf 570.000,00 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 709.500,00 Euro

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 1.000.000,00 Euro

§ 5 Steuersätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 350 v. H.

§ 6 Umlagen

- entfällt -

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 109,23 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 0 Euro*
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 0 Euro*
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 0 Euro*
*noch nicht festgestellt

§ 9 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 20.000 Euro festgesetzt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Grevesmühlen, _____ _____
Ort, Datum Der Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am _____ durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom 19.12.2011 bis 02.01.2012
von 9:00 bis 15:00 Uhr,
im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus.
Grevesmühlen, den 28.02.2011

_____
Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Grevesmühlen
für das Haushaltsjahr 2012

I. Grundlagen und Rahmenbedingungen

Budgetdiskussion:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2012 wurde entsprechend der Anmeldungen der Fachämter aufgestellt. Anschließend erfolgte eine erste Beratung mit den budgetverantwortlichen Amtsleitern.

Der als Ergebnis dieser Beratung entstandene Entwurf wurde vom 12. bis 17.12.2011 in den Fachausschüssen diskutiert. Es wurde die Haushaltslage des Gesamthaushaltes über alle Budgets dargelegt und die einzelnen Budgets/Teilhaushalte detailliert durch den jeweiligen Fachausschuss bewertet. Die Fachausschüsse wurden darauf hingewiesen, dass aufgrund der Haushaltslage das im September 2010 beschlossene Haushaltssicherungskonzept fortzuschreiben ist.

Entsprechend der Empfehlungen der Fachausschüsse wurde anschließend der Haushaltsplan mit der Haushaltssatzung für das Jahr 2012 aufgestellt.

Haushaltserlass:

Der Haushaltserlass des Innenministeriums lag bis Redaktionsschluss noch nicht vor. Daher ist Grundlage für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2012 das Schreiben des Innenministeriums am 05. Oktober 2011, aus dem die Orientierungsdaten für die Haushaltsplanung 2012 auf Basis des Finanzausgleichsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern zu entnehmen sind. Hierin werden Aussagen sowohl zu den Zuweisungen und Steueranteilen für die Städte und Gemeinden als auch den Umlagegrundlagen für Kreis- und Amtsumlage getroffen.

Das Innenministerium weist unter anderem darauf hin, dass die Berechnungen des Orientierungserlasses auf Daten beruhen, die für den Entwurf des Doppelhaushaltes des Landes vorgesehen sind und auf der Maisteuerschätzung 2011 basieren. Mit der Beschlussfassung des Landeshaushaltes, der noch die Werte aus der Novembersteuerschätzung berücksichtigen wird, sei erst zu Beginn des Jahres 2012 zu rechnen.

Ausdrücklich wird darauf hin gewiesen, dass die erforderliche Prüfung der kommunalen Beteiligungsquote im Rahmen des Gleichmäßigkeitsgrundsatzes noch nicht abgeschlossen ist. Eine entsprechende Beschlussfassung des FAG-Beirates ist für November 2011 vorgesehen.

Eine weitere Planungsunsicherheit für Gemeinden bestehe außerdem für die Zuweisungen der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer, Umsatzsteuer und am

Familienleistungsausgleich. Die Quoten werden für den Zeitraum 2012 bis 2014 auf Basis der aktuellsten Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik, hier aus dem Jahr 2007, neu berechnet. Mit abschließenden Entscheidungen zu den Berechnungsgrundlagen sei auf Bundesebene voraussichtlich erst im November 2011 zu rechnen. Erst nach Vorliegen dieser Entscheidungen können die kommunalen Beteiligungsquoten für die Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteile auf Landesebene für 2012 bis 2014 festgesetzt werden.

II. Umstellung des Rechnungswesens auf die Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden

Der Haushalt der Stadt Grevesmühlen wurde zum 01.01.2009 auf die Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden umgestellt. Die Eröffnungsbilanz für die Stadt Grevesmühlen liegt noch nicht endgültig vor. Die Bewertung des Vermögens der Stadt Grevesmühlen läuft derzeit noch im Rahmen des Teilprojektes und ist hinsichtlich des beweglichen Vermögens, der Grundstücke, Gebäude, Forderungen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen nahezu abgeschlossen. Hinsichtlich des beweglichen Vermögens sind noch Abgrenzungen zu Baumaßnahmen erforderlich. Das Infrastrukturvermögen ist erfasst, die Bewertung zum Teil erfolgt. Die Übernahme in die Anlagenbuchhaltung steht noch aus. Anschließend kann erst die Zuordnung der Sonderposten (Fördermittel, Spenden) zu den einzelnen Anlagegütern in Handarbeit erfolgen. Probleme bestehen noch hinsichtlich der Abgrenzung der Regenentwässerung mit dem Zweckverband und der Erfassung des Vermögens, das durch den Wasser- und Bodenverband gepflegt wird. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat bereits Einzelpositionen der Bilanz geprüft.

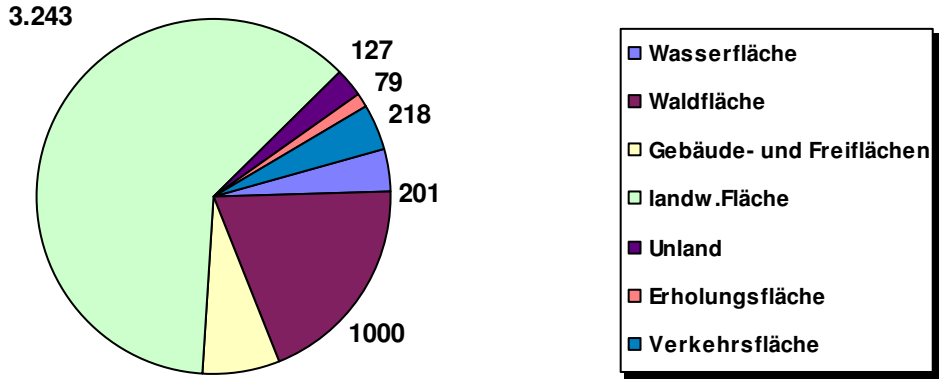
III. Statistische Angaben zur allgemeinen Entwicklung

Gemeindegebiet und -charakteristik

Die Stadt Grevesmühlen liegt als Kreisstadt im Nordwesten des Landkreises Nordwestmecklenburg direkt an der Bundesstraße 105 mit direktem Anschluss zur Bundesautobahn A20. Zum Stadtgebiet gehören 13 Ortsteile: Barendorf, Büttlingen, Degtow, Drei Linden, Everstorf, Grenzhausen, Hamberge, Hoikendorf, Neu Degtow, Poischow, Questin, Santow und Wotenitz.

Seit dem 01.01.2004 bildet die Stadt Grevesmühlen mit dem Amt Grevesmühlen-Land eine Verwaltungsgemeinschaft.

Das Territorium der Stadt Grevesmühlen umfasst eine Fläche von 5.231 ha, welche sich wie folgt aufgliedert:



Die Stadt Grevesmühlen ist eine der ältesten Städte des Landes. Nach neueren Erkenntnissen kann die Stadtgründung auf das Jahr 1262 datiert werden. Die Stadt war Jahrhunderte lang Handelsplatz im Schnittpunkt viel befahrener Fernstraßen. Heute wird

das kulturelle Erbe durch seine Bewohner mit viel Liebe und Engagement lebendig erhalten. Eine Vielzahl von Vereinen prägt das kulturelle, sportliche und soziale Leben der Stadt. Umsäumt von Lindenalleen finden sich in den Straßen und auf den Plätzen der Stadt historische Sehenswürdigkeiten und ein Kunstwanderweg. Ausstellungen, Konzerte, sportliche Veranstaltungen, Stadtfeste und das Open-Air-Theater bieten eine willkommene Abwechslung, die grüne und wasserreiche Umgebung Grevesmühlens bietet viele Möglichkeiten für eine aktive Erholung. Im Everstorfer Forst findet man die Großsteingräber als Zeugen frühzeitlicher Geschichte. Durch ihre zentrale Lage ist die Kreisstadt ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region und die nahe liegenden Hansestädte Lübeck und Rostock und die Landeshauptstadt Schwerin.

Die Verkehrsinfrastruktur in der Stadt Grevesmühlen wurde in den vergangenen Jahren in weiten Teilen saniert und ausgebaut. Die Bundesstraße B105 verläuft direkt durch den Ort, über die Autobahn A20 ist die Stadt über die Anschlussstelle Grevesmühlen direkt zu erreichen. Zudem führt die Bahnstrecke Bad-Kleinen – Lübeck durch Grevesmühlen.

Hinsichtlich der Bildungsangebote finden sich in Grevesmühlen neben den städtischen Schulen (2 Grundschulen, 1 Regionalschule), dem städtischen Hort und der Kindertagesstätte „Am Lustgarten“ auch ein Gymnasium, eine Volkshochschule, eine Sonderschule sowie ein breit gefächertes Angebot an Kindertageseinrichtungen freier Träger. Zusätzlich befinden sich in Grevesmühlen zwei überbetriebliche Ausbildungszentren mit Weiterqualifizierungsmöglichkeiten.

Die Wirtschaftsstruktur ist in Bezug auf Arbeitgeberpotentiale in die fünf großen Bereiche Öffentlicher Dienst, Handwerk, Industrie, Soziale Einrichtungen (mit Krankenhaus, Altenheimen und sozialen Diensten, Ärzten) und Handel und Dienstleistungen aufgeteilt. Die Industrie stellt in Grevesmühlen rund 400 Arbeitskräfte, im öffentlichen Dienst sind rund 500 Personen beschäftigt. Die Anzahl der Arbeitskräfte im sozialen Sektor steigt durch die Neuerrichtung des Altenheimes am Kapellenberg wie auch durch die älter werdende Bevölkerung weiter an. Industriell bestimmen in Grevesmühlen die Branchen der Metallbearbeitung und Elektrotechnik.
Grevesmühlen ist weiterhin geprägt durch eine breite Palette an Handwerksunternehmen. Die Beschäftigtenzahlen reichen von 1 – 70 Personen, wobei die Handwerker insbesondere von der Nähe zum Wirtschaftsraum Hamburg/Lübeck profitieren.
Durch die Ausweisung der B-Pläne „Hamberge“ und P-Plan 29 „Nordwest – Anbindung Klärwerk“ bestehen Entwicklungspotenziale in den Bereichen Hotel/Beherbergung/Gastronomie wie auch Handwerk und Industrie. Innerstädtisch stehen rund 1.000 m² Verkaufsfläche für Unternehmen zur Ansiedlung und Etablierung bereit.

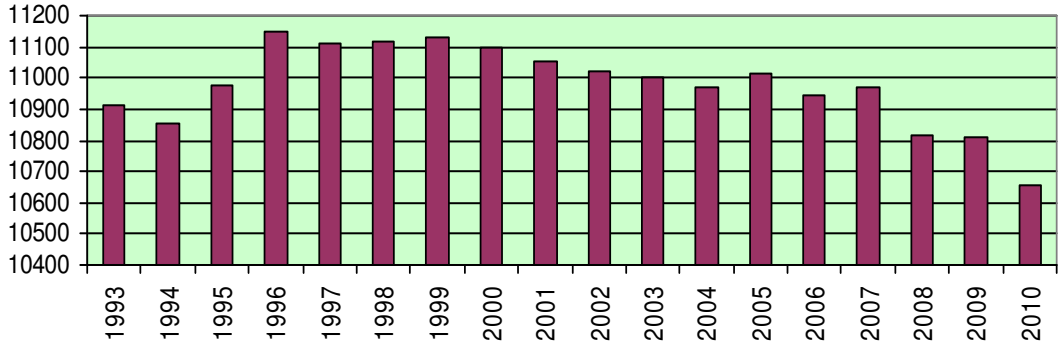
Der Wohnungsmarkt wird hauptsächlich durch drei größere Wohnungsunternehmen bestimmt. Die Stadt hat ihren Wohnungsbestand seit 1990 umfassend saniert und mit der Erschließung neuer Wohngebiete (z.B. Kapellenberg, West II) erheblich erweitert. Altengerechtes Wohnen spielt eine besondere Rolle. Die geringe Leerstandsquote zeigt, dass es dringend erforderlich ist, weitere Wohngebiete zu erschließen.

Im Rahmen der Stadtsanierung wurden seit 1991 bis einschließlich 2010 rund 59 Mio. Euro investiert. Schwerpunkte waren die Sanierung des kommunalen Hochbaubestandes in der Altstadt sowie Neugestaltung und Ausbau der städtischen Infrastruktur.

Bevölkerungsentwicklung

Zum 31.12.2010 waren in der Stadt Grevesmühlen 10.654 Einwohner und somit 155 Einwohner weniger als im Vorjahr (10.809) gemeldet. Tendenziell ist die Einwohnerzahl

weiterhin rückläufig, da die Anzahl der Sterbefälle die der Geburten übersteigt und die Wegzüge die Zuzüge überschreiten.



Die Bevölkerungsbewegung in den Jahren seit 2000 stellt sich wie folgt dar:

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Einwohner Ges.	**11080**	**11051**	**11024**	**11001**	**10966**	**11015**	**10945**	**10971**	**10815**	**10809**	**10654**
davon männlich	5302	5278	5271	5288	5291	5331	5274	5309	5262	5244	5173
weiblich	5778	5773	5753	5713	5675	5684	5671	5662	5553	5565	5481
Geburten	78	98	69	82	83	88	81	89	88	108	89
Sterbefälle	140	96	130	116	122	133	128	122	144	144	138
Verzogen	527	536	528	515	535	517	505	531	590	528	561
Zugezogen	544	505	562	526	539	610	483	590	491	557	455
Bilanz	**-45**	**-29**	**-27**	**-23**	**-35**	**48**	**-69**	**26**	**-155**	**-7**	**-155**

Bürgschaftsvolumen:

Unmittelbar hat eine von der Stadtvertretung beschlossene Bürgschaftsübernahme keine Verbindung zum Haushaltsplan. Lediglich im Falle der Inanspruchnahme der Stadt sind die dann fälligen Verpflichtungen im Haushaltsplan nachzuweisen, da erst zu diesem Zeitpunkt kassenwirksame Ausgaben entstehen. Das zurzeit in Anspruch genommene Bürgschaftsvolumen beträgt 625 T€. Es verteilt sich wie folgt auf die folgenden Kreditnehmer:

	Stand 01.01.11	*Stand 31.12.11*
Schützenzunft	12	11
GOS/Treuhandvermögen	267	214
Stadtwerke	271	-
DRK	400	400
Gesamt	*950*	*625*

- Angaben in T€ -

Im Haushaltsjahr 2011 wurden zwei Bürgschaften (Stadtwerke, GOS: Kleiner Vogelsang 8/10) zurückgegeben. Die Bürgschaft für das DRK besichert ein endfälliges Darlehen und wird somit 2017 vollständig zurückgegeben. Für die GOS bestehen noch zwei Bürgschaften für die Wismarsche Straße 5.

Zum 01.01.2011 wurden bisher verbürgte und im Treuhandvermögen geführte Kredite mit einem Gesamtvolumen von 1.570,1 T€ in den Kernhaushalt überführt, da sich dort auch die damit finanzierten öffentlichen Maßnahmen im Anlagevermögen wiederfinden.

IV. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2012

In diesem Abschnitt wird ein Gesamtüberblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt gegeben. In den einzelnen Teilhaushalten finden sich weitere Erläuterungen.

1. Ergebnishaushalt

Laufende Erträge:

Die Summe der laufenden Erträge beträgt 13.235.400 Euro. Gegenüber dem Vorjahr (1. Nachtragshaushalt 2011) bedeutet dies eine Verminderung um 927.400 Euro. Wesentliche Ursache hierfür sind sinkende Schlüsselzuweisungen und rückläufige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte. Diese werden teilweise abgefangen durch steigende privatrechtliche Leistungsentgelte (Greifen von Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes). Außerdem sind wesentlich höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zu verzeichnen.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben betragen 5.538.600 Euro (1. Nachtragshaushalt 2011: 5.730.400 Euro). Hauptursache für die Veränderung sind geringere Gewerbesteuererträge, die auf Basis der tatsächlichen Veranlagungen bis Ende 2011 geschätzt wurden. Höhere Erträge sind aus den Einkommensteueranteilen und dem Familienleistungsausgleich zu erwarten. Die Erträge aus den Umsatzsteueranteilen sind leicht rückläufig.

Aus Zuweisungen und Zuschüssen wird die Stadt 3.581.000 Euro und somit 887.000 Euro weniger als im Vorjahr erhalten. Der Rückgang betrifft die Schlüsselzuweisungen mit 833.300 Euro. Weiterhin verringern sich diverse Zuweisungen durch Bund und Land für laufende Zwecke (u. a. Kita-Betreuung) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte vermindern sich um 33.500 Euro auf 937.200 Euro, hauptsächlich im Bereich Kindertagesstätten und bei den Passgebühren.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte steigen um 34.000 Euro auf 399.900 Euro aufgrund der Erhöhung der Garten- und Garagenpachten.

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Umlagen reduzieren sich um 26.700 Euro auf 1.924.600 Euro. Dies resultiert hauptsächlich aus Erstattungen vom privaten Bereich, die sich auf diverse Produkte erstrecken.

Sonstige laufende Erträge sind in Höhe von 853.000 Euro (Vorjahr 670.700 Euro) zu erwarten. Hier spiegeln sich vor allem die (zahlungsunwirksamen) Auflösungen von Rückstellungen (Pensionen und Altersteilzeit) wieder. Die ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen für die Altersteilzeit liegt im Jahr 2012 etwa doppelt so hoch wie im Vorjahr. Ursache dafür ist, dass für die meisten Mitarbeiter, die ATZ-Verträge abgeschlossen haben, ab dem Jahr 2011 die Freiphase beginnt. Im Folgejahr wird die Auflösung jedoch wieder auf das Vorjahresniveau absinken, dann jährlich kontinuierlich abnehmen und im Jahr 2017 ganz auslaufen.

Laufende Aufwendungen:

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 16.366.900 Euro. Gegenüber 2011 werden die laufenden Aufwendungen um 921.700 Euro steigen. Die Erhöhungen betreffen die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen sowie die Zuwendungen und Umlagen.

Die Personalaufwendungen wurden mit 5.943.900 Euro veranschlagt. Hier sind sowohl die Beamtenbezüge, die Löhne und Gehälter der Arbeitnehmer als auch die Aufwendungen für die ehrenamtlich Tätigen und die 1-Euro-Jobs berücksichtigt. Gegenüber dem Nachtragsansatz 2011 ist hier eine Erhöhung um 2.100 Euro zu verzeichnen. Derzeit können zur weiteren tariflichen Entwicklung noch keine Aussagen getroffen werden, da der Tarifvertrag Ende Februar 2012 ausläuft. In der Finanzplanung wurden vorsorglich 1,5 % Erhöhung je Jahr berücksichtigt. Der relativ geringe Anstieg zum Vorjahr resultiert hauptsächlich aus der Neubesetzung von Stellen durch jüngere Mitarbeiter.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden von 2.461.100 Euro auf 2.795.500 Euro erhöht. Diese Erhöhungen betreffen vor allem die dringenden und bereits mehrfach verschobenen Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden und Grundstücken (Schule Am Ploggensee), insbesondere für Abbrucharbeiten (Bahnhof, Garagenkomplexe).

Abschreibungen wurden in einer Gesamthöhe von 2.530.300 Euro berücksichtigt. Sie bewegen sich etwa auf dem Vorjahresniveau. Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht vorlag, erfolgte eine Hochrechnung der Abschreibungen anhand des bislang bewerteten Vermögens. Hier wird es eine Konkretisierung nach Erstellung der Eröffnungsbilanz geben.

Für Zuwendungen und Umlagen wurden 4.266.200 Euro (Vorjahr 3.660.400 Euro) veranschlagt. Den größten Posten nimmt hier die Kreisumlage mit 3.164.200 Euro ein. Aufgrund der Steuerkraft der Stadt Grevesmühlen 2010 ändern sich die Umlagegrundlagen und bewirken eine Erhöhung um 549.400 Euro im Vergleich zum Vorjahr. Eine mögliche Erhöhung des Umlagefaktors aufgrund der Kreisgebietsreform ist noch nicht berücksichtigt (bisher 40,17%).

Für sonstige laufende Aufwendungen wurden 840.400 Euro (Vorjahr 859.200 Euro) geplant. Die größten Einsparungen gibt es hier bei den Sachverständigen-, Gerichts- und ähnlichen Kosten und bei den Aus- und Fortbildungskosten.

Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit:

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um -1.849.100 Euro auf -3.131.500 Euro, also um mehr als doppelte, verschlechtert.

Finanzergebnis:

Das Finanzergebnis ist mit 51.500 Euro positiv.

Zins- und sonstige Finanzerträge wurden in Höhe von 305.600 Euro veranschlagt. Hier finden sich die Zinserträge aus Geldanlagen sowie die Finanzerträge aus den Beteiligungen wieder.

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betragen 254.100 Euro. Dies betrifft im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht geplant.

Entwicklung der Jahresergebnisse

Im Planjahr 2012 wird ein **Jahresfehlbetrag von -3.080.000** Euro (NHH 2011: -1.240.300 Euro) ausgewiesen. Dieser setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von -3.131.500 Euro und dem Finanzergebnis von 51.500 Euro.

> Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist. **Der Haushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.**

Werden die Abschreibungsbeträge (-2.530.300 Euro) und die Auflösungen von Sonderposten (+523.700 Euro) herausgerechnet, verbleibt trotzdem noch ein Fehlbetrag von -1.073.400 Euro.

Auch in den Finanzplanjahren 2013 bis 2015 werden Fehlbeträge ausgewiesen, die sich bis zum Jahr 2015 auf ca. 10 Mio. Euro aufsummieren.

	2011	2012	2013	2014	2015
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.282	-3.131	-2.797	-3.144	-3.311
Finanzergebnis	42	51	63	87	65
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-1.240	-3.080	-2.734	-3.057	-3.246
Einstellung in/Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.240	-3.080	-2.734	-3.057	-3.246
Fehlbetragsvortrag:		-1.240	-4.320	-7.054	-10.111

Da es keine Jahresüberschüsse aus Vorjahren gibt, kann der Fehlbetrag nicht mit dem Ergebnisvortrag verrechnet werden. Der Jahresfehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb des Finanzplanungszeitraumes auszugleichen, was durch die Stadt nachzuweisen ist (Haushaltssicherungskonzept).

2. Finanzhaushalt:

Einzahlungen und Auszahlungen:

Die im Finanzhaushalt veranschlagten laufenden Einzahlungen und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit weichen von den im Ergebnishaushalt veranschlagten Erträgen und Aufwendungen ab. Dies ist vor allem darin begründet, dass im Ergebnishaushalt die Auflösungen aus Sonderposten, die Abschreibungen, die Bildung von Rückstellungen sowie die internen Leistungsbeziehungen (z. B. Bauhofsleistungen) dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam werden. Alle übrigen Aussagen zu den Erträgen und Aufwendungen gelten somit auch für die Einzahlungen und Auszahlungen.

Mit dem Jahresabschluss werden zudem Rechnungsabgrenzungen sichtbar, die dazu führen, dass Aufwand und Zahlung unterschiedlichen Haushaltsjahren zuzuordnen sind. Dies wurde in der Planung jedoch nicht berücksichtigt.

Außerdem spiegeln sich im Finanzhaushalt die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, auf die unter Nr. 3 eingegangen wird, sowie die Ein- und Auszahlungen aus Krediten (siehe Nr. 4 und 6) wieder.

Die laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um 1.135.600 Euro auf 12.163.400 Euro.

Die laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit erhöhen sich um 935.400 Euro auf 13.470.400 Euro. Die Gründe sind in den Erläuterungen zum Ergebnishaushalt aufgeführt.

Der Saldo der laufenden Einzahlungen und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt -1.307.000 Euro (Vorjahr +764.000 Euro). Der Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Auszahlungen beträgt +51.500 Euro. Der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen ist Null. Somit ergibt sich ein Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von -1.255.500 Euro (Vorjahr: +806.100 Euro).

Auszahlungen, die aus Übertragungen aus Vorjahren resultieren (Haushaltsreste), wurden bisher nicht veranschlagt. Diese können frühestens zu Beginn des neuen Jahres festgestellt und müssen dann im Nachtragshaushalt berücksichtigt werden.

Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt -1.255.500 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen betragen 650.500 Euro.

> Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung **ausgeglichen, wenn** im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren **der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen** (…) **ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.**
>
> **Der Haushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.**

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -2.197.600 Euro (Vorjahr: -1.286.400 Euro). Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-1.255.500 Euro) und dem Saldo aus

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (-942.100 Euro, Vorjahr -2.092.500 Euro).

Hinzu kommt ein Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (entspricht Kreditaufnahmen und der Tilgung einschließlich Umschuldungen) von -80.500 Euro und ein Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern in Höhe von -35.200 Euro .

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt durch die Abnahme der liquiden Mittel, durch Aufnahme von Krediten für Investitionen sowie erstmals seit Jahren durch Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.

Buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2010 (Anfangsbestand 1.1.11):	3.752.200,00 Euro
./. Abnahme der liquiden Mittel 2011 (Finanzmittelfehlbetrag+ Kreditsaldo+durchl.Gelder):	-1.752.300,00 Euro
= voraussichtlicher Schlussbestand Konto liquide Mittel per 31.12.2011:	1.999.900,00 Euro
./. Abnahme der liquiden Mittel 2012 (Finanzmittelfehlbetrag+ Kreditsaldo+durchl.Gelder):	-2.313.300,00 Euro
+ Kassenkreditaufnahmen:	313.400,00 Euro
= voraussichtlicher Schlussbestand Konto liquide Mittel per 31.12.2012:	0,00 Euro

In der Finanzplanung stellt sich der Finanzhaushalt wie folgt dar:

(Angaben in T€)

	2011	2012	2013	2014	2015
Anfangsbestand Konto liquide Mittel	3.752	2.000	0	0	0
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	806	-1.255	-1.307	-1.285	-1.172
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.092	-942	-2.010	-1.682	39
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.286	-2.197	-3.317	-2.967	-1.133
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-451	-81	-727	-627	-687
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0	313	4.044	3.594	1.820
Saldo aus durchlaufenden Geldern	-15	-35			
Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel	-1.752	-2.000	0	0	0
Schlussbestand Konto liquide Mittel	2.000	0	0	0	0

Die Tabelle verdeutlicht, dass der Bestand an liquiden Mitteln bereits im Jahr 2012 nicht mehr ausreicht, um den Finanzmittelfehlbedarf zu decken. Aufgrund des negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit sowie des erheblichen Investitionsvolumens ab 2013 wird dieser Trend auch in den Folgejahren anhalten. Daher wird es erforderlich, Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit und zur Investitionsfinanzierung aufzunehmen.

3. Investitionen und deren Auswirkungen auf die Folgejahre

Gemäß Empfehlung des Finanzausschusses vom 30.11.2009 und nach Festlegung in der Haushaltssatzung zum Haushaltsjahr 2012 werden die Investitionen im Finanzhaushalt ab einer Wertgrenze von 20.000 Euro dargestellt. Eine Investitionsübersicht über alle Maßnahmen ist als Anlage beigefügt.

Der Investitionsplan 2012 sieht u. a. folgende Maßnahmen mit einem Wertumfang von mindestens 20.000 Euro vor:

Teilhaushalt	1	Steuerung, zentrale Dienste			
Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement			
Maßnahme:	030	**Grunderwerb im Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung**			
		Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013 - 2015 jährlich**
Auszahlung		-219.254	-79.254	-35.000	-35.000

Erläuterung:

Im Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung ist jährlich Grunderwerb erforderlich. Der Betrag wurde aus den durchschnittlichen Vorjahreswerten ermittelt. Sobald die konkreten Flächen und Beträge feststehen, werden die erforderlichen Beschlüsse gesondert gefasst.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages.
In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ausgewiesen.
In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden. Für Unterhaltung/Reinigung der Flächen und mit der späteren Entwicklung können allerdings Folgekosten anfallen.

Teilhaushalt	1	Steuerung, zentrale Dienste				
Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement				
Maßnahme:	034	**Umlegungsverfahren B-Plan 29**				
		Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013**	**2015**
Einzahlung		368.288	144.288	24.000		200.000
Auszahlung:	Vorräte	-899.578	-399.578	-300.000	-200.000	
Saldo:		-531.290	-238.630	-276.000	-200.000	200.000

Erläuterung:

Mit der Entwicklung des Bebauungsplans Nr. 29 "Gewerbe- und Industriegebiet Nordwest" wurde aufgrund des erheblichen Neuordnungsbedarfs ein Umlegungsverfahren gemäß § 45 BauGB durchgeführt. Hierbei entstehen in 2012 noch Restkosten für die abschließende Abmarkung der Grundstücke nach Umlegung.

Mit der weiteren Erschließung der im Rahmen der Umlegung der Stadt zugesprochenen Gewerbegrundstücke hinsichtlich Trinkwasser- und Schmutzwasseranschluss ist ferner ein Erschließungsbeitrag an den Zweckverband zu leisten. Dieser wird fällig, sobald der betreffende Teilbereich des B-Plans faktisch erschlossen wird. Dies soll sukzessive je nach Bedarf aus der Vermarktung heraus passieren. Die Grundlage hierfür wird ein Erschließungsvertrag mit dem Zweckverband und die entsprechende Satzung des Zweckverbandes.

Der Beitrag wird nur fällig, wenn Grundstücksverkäufe in den betreffenden Teilbereichen vorgenommen werden. Es wird die Annahme getroffen, dass bei ca. 17 ha veräußerbarer Gewerbeflächen ein Marktwert von über 10 €/qm besteht. Dies entspräche einem Bilanzwert von 1,7 Mio. Euro.

Für das Jahr 2012 sind hierfür noch insgesamt 300.000 Euro und für das Jahr 2013 weitere 200.000 Euro erforderlich. Im Jahr 2012 werden Einzahlungen aus Verkäufen in Höhe von 24.000 Euro und im Jahr 2015 in Höhe von 200.000 Euro erwartet.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Vermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für unbebaute Grundstücke und grundstückgleiche Rechte ausgewiesen.
Auf die Ergebnisrechnung hat diese Maßnahme in Bezug auf die Aufwendungen keinen Einfluss, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden. Jedoch werden ertragsseitig bis 2014 jährlich 20.000 Euro Reservierungsgebühren und bis 2036 Pachten in Höhe von 11.000 Euro jährlich eingezahlt. Weiterhin kommen bei erfolgreicher Ansiedlung Gewerbesteuereinnahmen in Betracht, die derzeit jedoch betragsmäßig nicht abzuschätzen sind.

Teilhaushalt	1	Steuerung, zentrale Dienste			
Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement			
Maßnahme:	035	**Ankauf von Grundstücken in Vorbereitung Umgestaltung Bahnhofsumfeld**			
	Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013**	**2014**
Auszahlung	-2.170.000	-420.000	-50.000	-200.000	-1.500.000

Erläuterung:

Es ist der Ankauf mehrerer Immobilien (Güterbahnhof mit Bahnhofgebäude) aus dem Bahneigentum sowie Grunderwerb der Grünflächen Bahnhofsvorplatz vorgesehen. Nach Erwerb des Bahnhofs und ersten Abriss-, Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen soll das Bahnhofshauptgebäude umgestaltet und saniert sowie das Bahnhofsumfeld neu gestaltet werden. Voraussetzung dafür ist eine Bestandsaufnahme inkl. Altlasten der vorhandenen Baulichkeiten. Aufgrund der sehr anspruchsvollen, komplexen Aufgabenstellung soll der eigentlichen Planung ein Ideenwettbewerb vorangehen.
Des Weiteren soll ein Pendlerparkplatz am Bahnhof entstehen.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages.
In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen.
In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen zunächst nicht, da Grundstücke nicht abgeschrieben werden. Für Unterhaltung/Reinigung der Flächen und mit der späteren Entwicklung werden allerdings Folgekosten anfallen.
Mit dem Erwerb des Bahnhofshauptgebäudes stehen auch umfassende Modernisierungsmaßnahmen an, die mittelfristig in den städtischen Haushalt einzustellen sind.

Teilhaushalt	1	Steuerung, zentrale Dienste				
Produkt:	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement				
Maßnahme:	047	**Ausstattung Sport- und Mehrzweckhalle**				
		Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013**	**2014**
Auszahlung:		-36.798	-4.498	-27.700	-2.300	-2.300

Erläuterung:

Es wird beabsichtigt, zwei neue Sprungbretter anzuschaffen, da die vorhandenen sehr verschlissen sind. Außerdem soll der aus dem Jahr 2000 stammende Parkettschutzbelag auf einer Fläche von 800 m² ersetzt werden, da er ebenfalls sehr verschlissen und fleckig ist.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen.
In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen um etwa 2.800 Euro jährlich.

Teilhaushalt	1	Steuerung, zentrale Dienste		
Produkt:	114.02	Bauhof		
Maßnahme:	041	**Anschaffung von beweglichem Vermögen**		
	Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013 - 2015 jährlich**
Einzahlung für Sachanlagen	11.855	9.855	2.000	
Auszahlung für Sachanlagen	-295.745	-141.947	-42.000	-30.000
Saldo:	-283.890	-153.890	-40.000	-30.000

Erläuterung:

Es ist der Erwerb eines Aufsatzfeuchtsalzstreuers (Epoke) für den Unimog für 10.000,00 Euro vorgesehen. Bisher erfolgt die Durchführung des Winterdienstes mit einem separaten Streuanhänger. Mit der Anschaffung eines Aufsatzfeuchtsalzstreuers erhöhen sich die Qualität und Quantität des Winterdienstes und die Verkehrssicherheit.
Weiterhin sollen zwei gebrauchte Pritschen für insgesamt 32.000,00 Euro gekauft werden. Der Betrag beinhaltet die Erlöse aus dem Verkauf der beiden vorhandenen VW T4 Pritschen NWM-EP16 (11 Jahre alt) und NWM-EP23 (16 Jahre alt).
Beide Bauhoffahrzeuge sind älter als 10 Jahre und täglich im Einsatz, auch im Winterdienst. Der Verbrauch und Reparaturaufwand ist zu kostenintensiv, so dass ein Austausch erfolgen muss.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Ein- und eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen.
In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 4.200 Euro pro Jahr. Außerdem soll sich der Reparaturaufwand vermindern.
Im Falle einer Leasingfinanzierung würden die Leasingraten den Ergebnishaushalt belasten, das Objekt geht dann nicht in das Anlagevermögen über.

Teilhaushalt	1	Steuerung, zentrale Dienste			
Produkt:	114.03	Sonstige zentrale Dienste			
Maßnahme:	056	**Kauf von EDV-Software für die Verwaltung**			
	Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013**	**2014 - 2015 jährlich**
Auszahlung	-70.971	-16.971	-21.000	-13.000	-10.000

Erläuterung:

Das derzeit eingesetzte Programm für die Berechnung der Bezüge der Beamten und Angestellten der Verwaltungsgemeinschaft wurde seitens des Anbieters zum 31.12.2012 gekündigt. Für die Anschaffung eines neuen Programms wurden 15.000 Euro sowie weitere 3.000 Euro im Jahr 2013 berücksichtigt. Die Kosten wurden nach Vorstellung eines eventuellen Nachfolgeprogramms ermittelt. Außerdem sind ein Upgrade für den Mail-Server und die Aktualisierung des Betriebssystems auf den Terminalservern für insgesamt 6.000 Euro geplant. Diese Maßnahmen sind zur Sicherheit der Server und Vereinheitlichung von Signaturen in den Mails sowie zur Verbesserung des externen Zugriffs per Browser auf die Mails erforderlich.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des immateriellen Vermögens und des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen.
In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 3.800 Euro pro Jahr. Bei den Wartungs- und Lizenzkosten für das neue Lohnprogramm wird von den bisherigen Kosten ausgegangen.

Teilhaushalt	1	Steuerung, zentrale Dienste		
Produkt:	114.03	Sonstige zentrale Dienste		
Maßnahme:	107	**Einführung eines Dokumentenmanagementsystems**		
	2011	**2012**	**2013**	**2014**
Auszahlung	- 33.500	- 35.000		

Erläuterung:

Die Gesamtinvestitionssumme beträgt 68.500 Euro. In der Investition enthalten sind 75 Arbeitsplatzlizenzen plus Dienstleistungen für die Einführung. Im Jahr 2011 erfolgten bereits Vorstellungen durch diverse Anbieter. Derzeit wurde noch keine Entscheidung für eine bestimmte Software gefällt. Eventuell wird 2012 ein zusätzliches Storage-Modul für die Datenspeicherung benötigt.

Durch die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems kann der Aufwand für Kopien sowie für Ablage und Archivierung (Kopierer, Drucker, Toner, Papier, Ordner, Arbeitszeit usw.) reduziert werden.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des immateriellen Vermögens und des Anlagevermögens und Verringerung des Barmittelbestandes (Aktivtausch). In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen.
In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für Abschreibungen um 13.200 Euro pro Jahr.
Unter der Annahme, dass mit der Einführung des DMS lediglich 1/3 der bisherigen Kopienzahl zu erstellen ist (z.B. Schriftverkehr, Urkunden, Sitzungsdienst Gemeinden usw.) und für die übrigen 2/3 keine Kopien anzufertigen sind, da die Ablage/Archivierung hierfür ausschließlich elektronisch erfolgt, könnten schätzungsweise 50.000 Euro gespart werden.
Hinzu kommen ca. 2.000 Euro als jährliche Kosten für Hard- und Software sowie Serviceleistungen.
Sachkosteneinsparungen in der Kernverwaltung wirken sich durch die prozentuale Berücksichtigung in der Verwaltungsumlage mit 30% (und somit über die Amtsumlage) auch positiv auf die angespannten Gemeindehaushalte aus.
Nicht berücksichtigt wurden mögliche Einsparungen hinsichtlich der Archivierung und für Ablage, da diese aufgrund der aktuellen Datenbasis nicht ermittelbar sind.

Teilhaushalt	3	Bildung und Sport			
Produkt:	211.02	**Grundschule „Fritz Reuter“ in Grevesmühlen**			
Maßnahme:	037	**Gestaltung eines kindgerechten Schulhofes unter Einbeziehung des Jugendfreizeitzentrums**			
	Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013+2014 jeweils**	**2015**
Auszahlung:	-319.131	-185.131	-40.000	-40.000	-14.000

Erläuterung:

Die umfassende Neugestaltung der Außenanlage ist in Zusammenarbeit mit einer Arbeitsgruppe aus Lehrern, Eltern und Verwaltung von der ARGE Fritz-Reuter-Schule erarbeitet worden. Dieser Plan sieht auch die Einbeziehung der Außenanlage des Jugendklubs vor und soll den Schulhof erheblich attraktiver gestalten.

Die Gesamtinvestition beträgt voraussichtlich 410.000 Euro.

Mit den bisherigen Haushaltsansätzen sind hiervon ca. 320.000 Euro abgesichert. Ein erster Bauabschnitt wurde 2010 mit einem Kostenvolumen von ca. 108.000 Euro abgeschlossen. Der zweite Bauabschnitt wurde im Jahr 2011 mit einem Kostenvolumen von ca. 200.000 Euro begonnen.

Die Weiterführung des 2. Bauabschnittes (Fahrradständer einschließlich Beleuchtung und wassergebundener Decke) ist im Jahr 2012 mit 40.000 Euro vorgesehen.

Die Investition soll die Sicherheit der Grundschüler erhöhen, die Schüler zu mehr Bewegung animieren und das Stadtbild aufwerten.

Drittmittel konnten trotz intensiver Bemühungen bisher nicht eingeworben werden.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen.

In der Ergebnisrechnung erhöht sich der Aufwand für die Abschreibungen um 20.500 Euro. Hinsichtlich des Unterhaltungsaufwandes ist keine wesentliche Veränderung zu erwarten. Die Investitionen werden anteilig über die Schulkostenbeiträge von Umlandgemeinden mitfinanziert.

Teilhaushalt	3	Bildung und Sport			
Produkt:	215.02	Regionale Schule „Am Wasserturm“ in Grevesmühlen			
Maßnahme:	112	**Bau Aula/Caféteria**			
		2012	**2013**	**2014**	**2015**
Auszahlung	Anlagen im Bau	-20.000	-380.000		-
	Ausstattung			-132.900	

Erläuterung:

Die Gesamtmaßnahme beläuft sich einschließlich Ausstattung auf 532.900 Euro.

Im Rahmen der Budgetdiskussion wurde die Investition auf Empfehlung der Fachausschüsse bis auf eine Machbarkeitsstudie aus dem Planentwurf 2012 gestrichen und in die Folgejahre verschoben.

Die Aula ist im Rahmen der Ganztagsschule erforderlich für die Essenversorgung, als Caféteria, die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Projekten und Ausstellungen, Elternseminare und Elternversammlungen, Fortbildungen, Programmaufführungen durch Schüler, Konzerte, Theateraufführungen, als Prüfungsraum für die 9./10. Klasse, Zeugnisübergabe/Schulentlassfeier und Schulfeste.

Das Idee zur Umsetzung wurde von der Schule an die Stadt herangetragen. Eine Drittmittelfinanzierung ist nach derzeitigem Stand unwahrscheinlich, da die Programme des Konjunkturpakets ausgelaufen sind.

Eine Fremdvermietung für private und öffentliche Veranstaltungen ist möglich.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der jährliche Aufwand für die Abschreibungen für das Gebäude ab 2015 um 5.000 Euro pro Jahr und für die Ausstattung um ca. 13.200 Euro pro Jahr.

Hinsichtlich des Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwandes sind zusätzliche Aufwendungen für Strom, Wasser/Abwasser/Heizung/Müll, Reinigung und Wachdienst von ca. 15.000 Euro/a und für Unterhaltung, Hausmeister von ca. 5.000 Euro zu erwarten (zum Vergleich: Museums- und Vereinshaus insgesamt 55.000 €). Die Investitionen werden anteilig über die Schulkostenbeiträge von Umlandgemeinden mitfinanziert, die damit steigen.

Mit zusätzlichen Erträgen von ca. 2.000 Euro kann gerechnet werden, da der Luise-Reuter-Saal oftmals im Jahresverlauf besetzt ist.

Teilhaushalt	3	Bildung und Sport				
Produkt:	424.02	Freizeitanlage "Am Ploggensee"				
Maßnahme:	096	**Neubau einer Steganlage**				
		Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013**	**2014 ff**
Einzahlung		65.500	5.500		60.000	
Auszahlung:		-286.100	-116.100	-50.000	-120.000	
Saldo:		-220.600	-110.600	-50.000	-60.000	

Erläuterung:

Der Neubau der Steganlage ist Bestandteil des städtebaulichen Konzepts zur Neugestaltung des Areals und soll im Frühjahr 2012 abgeschlossen sein. Danach sollen die Außenanlagen neu gestaltet werden. Der Bauausschuss hat sich für die Einrichtung eines Wohnmobilparks ausgesprochen.

Aus LEADER-Mitteln wurden etwa 160.000 Euro bewilligt. Der Bescheid ist jedoch erst nach dem buchungsmäßigen Abschluss des Haushaltsplanes eingegangen. Daher wird es im Nachtragshaushalt Konkretisierungen zur Planung geben.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages, zusätzlich erfolgt auf der Passivseite die Bildung eines Sonderpostens aus Zuwendungen in Höhe der Drittmittel. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Sachanlagen und eine Einzahlung für Investitionszuwendungen ausgewiesen.

In der Ergebnisrechnung erhöht sich nach Umsetzung des Gesamtkonzeptes der Aufwand für die Abschreibungen um 11.300 Euro pro Jahr, der durch die Auflösung der Sonderposten um ca. 4.700 Euro jährlich gemindert wird.

Für die laufende Unterhaltung und den Betrieb der Anlage werden Folgekosten abzüglich möglicher Erträge in Höhe von 16.000 Euro jährlich erwartet.

Teilhaushalt	6	Planung und Erschließung			
Produkt:	511.03	Sanierungsmaßnahme Altstadt			
Maßnahme:	063	**Investitionszuschüsse für Sanierungsgebiet „Altstadt“**			
		Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013-2015 jährlich**
Einzahlung	Leader-Mittel, Spenden	129.500	129.500		
Auszahlung		-4.338.700	-2.341.200	- 497.500	- 500.000
Saldo:		-4.209.200	-2.211.700	-497.500	-500.000

Erläuterung:

Für das Sanierungsgebiet ist ein gesonderter Haushaltsplan zu erstellen.

Im Kernhaushalt der Stadt finden sich nur die Zuschüsse, die die Stadt an das Sondervermögen zahlt. Da das Land 2011 letztmalig Städtebaufördermittel bewilligt hat, sind hier zum einen lediglich die Eigenanteile für verbleibenden Fördermittelraten sowie (97.500 Euro) berücksichtigt. Zudem wurde ein zusätzlicher gemeindlicher Anteil von 400.000 Euro für die Fortführung der begonnenen Maßnahmen eingestellt.

Grundlage ist das durch die Stadtvertretung gesondert zu beschließende Maßnahmenprogramm.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung der geleisteten Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände ausgewiesen.

In der Ergebnisrechnung werden die Verwaltungsgebühren an das Landesförderinstitut ausgewiesen.

Teilhaushalt	6	Planung und Erschließung
Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	027	**diverse Straßenbaumaßnahmen (Sammelkonto)**
Auszahlung:		-20.000 Euro

Erläuterung:

Bei diesem Konto handelt es sich um ein sogenanntes "Puffer" für unvorhergesehene kleinere Investitionen bzw. zur Deckung von Überschreitungen bei anderen Straßenbaumaßnahmen. In diesen Fällen kommt es zu Anpassungen im Nachtragshaushalt.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der jährliche Aufwand für die Abschreibungen um etwa 600 Euro.

Teilhaushalt	6	Planung und Erschließung
Produkt:	541.01	Gemeindestraßen
Maßnahme:	127	**Erneuerung Gehweg Theodor-Körner-Straße**
Auszahlung:		-100.000 Euro
Einzahlung:	2015	-55.000 Euro

Erläuterung:

Der vorhandene Gehweg weist sehr viele Unebenheiten auf und hat keine Einfassung. Ab dem Jahr 2015 ist die Erhebung von Ausbaubeiträgen vorgesehen.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der jährliche Aufwand für die Abschreibungen um 2.800 Euro, der ab dem Jahr 2015 durch die Auflösung der Sonderposten aus den Ausbaubeiträgen um etwa 1.600 Euro jährlich gemindert wird.

Teilhaushalt	6	Planung und Erschließung			
Produkt:	541.01	Gemeindestraßen			
Maßnahme:	128	**Grunderneuerung der Straßenbeleuchtung der Stadt**			
		Gesamt	**2012**	**2013**	**2014**
Auszahlung:		-1.225.000	-400.000	-500.000	-325.000
Einzahlung:					530.000
Saldo:		-695.000	-400.000	-500.000	205.000

Erläuterung:

Im Konzept zur Erneuerung und Stromeinsparung bei der Straßenbeleuchtung wird voraussichtlich ein Kernstück des Modells sein, dass die DDR-Straßenlampen kurzfristig und vollständig gegen neue Anlagen ausgetauscht werden. Dies betrifft ca. 600 Stück.
Das derzeitige Konzept sieht vor, dass die Stadtwerke die Errichtung organisieren und ein Abkauf der Anlagen seitens der Stadt zu einem Pauschalpreis erfolgt. In diesem Zusammenhang sollen auch ca. 10 Stromverteilerkästen erneuert werden.
Eine Refinanzierung erfolgt über Straßenausbaubeiträge, da die bevorteilten Grundstückseigentümer im Durchschnitt 65% der Kosten mitzutragen haben. Der Ansatz ergibt sich aus der Annahme, dass ca. 2/3 der Grundstücke nicht städtisch sind und demnach eine Einzahlung in diesen Fällen erfolgt.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages, zusätzlich erfolgt auf der Passivseite die Bildung eines Sonderpostens aus Beiträgen in Höhe der Einzahlung. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau und eine Einzahlung für Ausbaubeiträge ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich nach Umsetzung des Gesamtkonzeptes der jährliche Aufwand für die Abschreibungen um 61.000 Euro, der durch die Auflösung der Sonderposten gemindert wird (28.000 Euro). Die Stromkosten werden sich durch die neue Beleuchtung reduzieren.

Teilhaushalt	6	Planung und Erschließung			
Produkt:	541.01	Gemeindestraßen			
Maßnahme:	129	**Straßenneubau Südstadt**			
		Gesamt	**2012**	**2013**	**2014+2015 jährlich**
Auszahlung:		-1.500.000	-50.000	-450.000	-325.000

Erläuterung:

Die Straßen einschließlich Nebenanlagen und Oberflächenentwässerung sind aufgrund des schlechten Zustandes neu zu planen. Für das Jahr 2012 ist eine Entwurfsplanung vorgesehen. Zu dieser umfangreichen Maßnahme gehören folgende Straßen: Siebenmorgen, Burdenowstraße, Theodor-Storm-Straße, John-

Brinkmann-Straße, Klaus-Groth-Straße, Rudolf-Tarnow-Ring, Tannenbergstraße und Richard-Wossidlo-Straße. Anliegerbeiträge sind frühestens ab dem Jahr 2016 abschnittsweise zu erwarten.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich nach Umsetzung des Gesamtkonzeptes der jährliche Aufwand für die Abschreibungen um 35.700 Euro, der durch die Auflösung der Sonderposten aus Ausbaubeiträgen gemindert wird.

Teilhaushalt	6	Planung und Erschließung			
Produkt:	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen			
Maßnahme:	015	**Ersatzneubau Brücke Landesstraße L02 "Schweriner Straße"**			
		Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013 - 2014**
Auszahlung:		-226.699	-18.299	-208.400	
Einzahlung:					140.000
Saldo:		-86.699	-18.299	-208.400	140.000

Erläuterung:

Der Neubau der Brücke über die Landesstraße 02 in der Schweriner Straße ist schon seit mehreren Jahren durch die Bahn vorgesehen und verschoben worden. Im nächsten Jahr soll diese aus verkehrstechnischen Gründen notwendige Maßnahme nunmehr durchgeführt werden. Die Kosten beinhalten den städtischen Anteil für Geh- und Radweg. Seitens des Straßenbauamtes sind im Jahr 2013 Zuwendungen nach dem Entflechtungsgesetz (vormals GVFG-Mittel) in Höhe von 70 % der förderfähigen Kosten (rd. 130 T€) zu erwarten. Weitere Einzahlungen über 10.000 Euro sollen im Jahr 2014 aus Ausbaubeiträgen erfolgen.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der jährliche Aufwand für die Abschreibungen um 3.300 Euro, der durch die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen und Ausbaubeiträgen gemindert wird (rd. 2.200 Euro).

Teilhaushalt	7	Umwelt			
Produkt:	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten			
Maßnahme:	040	**Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den B-Plan 29**			
		Gesamt	**Vorjahre**	**2012**	**2013 - 2014**
Auszahlung:		-126.000	--26.000	-50.000	-50.000

Erläuterung:

Als Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme für den B-Plan 29 sind in den nächsten 3 Jahren insgesamt 100.000 Euro einzuplanen. Davon entfallen 50.000 Euro auf das Jahr 2012, 30.000 Euro auf 2013 und 20.000 Euro auf 2014. Die Kompensationsmaßnahme KM 4 umfasst die Pflanzung von 40 Pappeln und die Errichtung eines Wildschutzzaunes. Die Kompensationsmaßnahme KM 6 beinhaltet Heckenanpflanzungen einschließlich 3 Jahre Aufwuchspflegekosten. Beide Maßnahmen sollen 2012 umgesetzt werden. In den Jahren 2013 und 2014 sind die Maßnahmen KM 1 und KM 2 vorgesehen.

Auswirkungen:

In der Bilanz erfolgt auf der Aktivseite eine Erhöhung des Anlagevermögens und eine Verminderung des Barmittelbestandes (Aktivtausch) in Höhe des Auszahlungsbetrages. In der Finanzrechnung wird eine Auszahlung für Anlagen im Bau ausgewiesen. In der Ergebnisrechnung erhöht sich der jährliche Aufwand für die Abschreibungen um etwa 400 Euro.

Die in das Jahr 2012 zu übertragenden Haushaltsausgabereste sind in der Planung noch nicht berücksichtigt, da deren Höhe frühestens Ende Dezember, Anfang Januar feststeht. Der Ansatz erfolgt über die Nachtragssatzung 2012, die erforderlichen liquiden Mittel sind im voraussichtlichen Jahresanfangsbestand berücksichtigt (Bestand lt. Nachtragsplanung 2011).

4. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

HH- JA	Stand 01.01.	Kredit-aufnahme/ Umschuldung	Zuordnung aus/an Sonder-vermögen	Tilgung	Zinsen/ VWK	Stand 31.12.
2001	8.496.919	2.535.803		2.865.494	429.439	8.167.228
2002	8.167.228	1.070.125		1.264.683	410.632	7.972.671
2003	7.972.671	238.365		452.307	365.522	7.758.729
2004	7.758.729	153.388		642.456	339.534	7.269.661
2005	7.269.661	74.698		501.651	315.318	6.842.708
2006	6.842.708	24.000		499.791	298.104	6.366.917
2007	6.366.917	0		521.595	276.366	5.845.321
2008	5.845.321	0		478.430	254.978	5.366.891
2009	5.366.891	2.170.815	-135.080	2.788.931	263.743	4.613.695
2010	4.613.695	900.000	1.570.139	655.498	274.586	6.428.336
2011	6.428.336	200.000		649.873	258.851	5.978.463
2012	5.978.463	1.284.400		1.364.900	254.100	5.897.963
2013	5.897.963	0		726.600	232.500	5.171.363
2014	5.171.363	827.500		1.454.900	198.300	4.543.963
2015	4.543.963			686.500	210.500	3.857.463

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 beträgt der Schuldenstand 5.978.463 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung bei 10.654 Einwohnern von 561,14 Euro je Einwohner entspricht.

An Umschuldungen aufgrund des Auslaufens der Zinsfestschreibung sind 714.400 Euro im Jahr 2012 und 827.500 Euro im Jahr 2014 eingeplant.

Im Jahr 2012 sind zusätzlich zu den Umschuldungen Kreditneuaufnahmen in Höhe von 570.000 Euro geplant. Diese betreffen das Umlegungsverfahren B-Plan 29, das Straßenbeleuchtungskonzept und den Neubau der Brücke L02 über die Bahnstrecke Lübeck-Bad-Kleinen.

Unter Berücksichtigung der planmäßigen Tilgung in Höhe von insgesamt 650.500 Euro wird sich der Schuldenstand zum Jahresende 2012 auf 5.897.963 Euro und somit auf 553,59 Euro/Einwohner vermindern.

5. Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Es besteht ein Leasingvertrag für die Kehrmaschine des Bauhofes mit einer jährlichen Leasingrate von rund 17.000 Euro pro Jahr, der im Jahr 2010 abgeschlossen wurde.

Zudem wird die Erneuerung des Serverhardware- und Sicherungssystems einschließlich der Systemsoftware seit 2009 über Leasing finanziert. Bei einer Laufzeit des Leasingvertrages von 60 Monaten beträgt die jährliche Leasingrate 29.000 Euro pro Jahr.

6. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Die Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit ist 2012 entsprechend Finanzhaushalt voraussichtlich in Höhe von 313.400 Euro erforderlich. Zur Abdeckung von unterjährigen Liquiditätsengpässen z.B. durch

Vorfinanzierung größerer Investitionen wird jedoch ein Kassenkreditrahmen von 1.000.000 Euro veranschlagt.

7. Entwicklung des Eigenkapitals

Da die Eröffnungsbilanz zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltplanes 2012 noch nicht komplett fertig gestellt wurde, kann keine Aussage zum aktuellen Stand des Eigenkapitals getroffen werden.

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz zwischen Aktiva und der Summe aus Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz. Nicht abgedeckte Fehlbeträge der Ergebnisrechnung führen zu einer Minderung des Eigenkapitals. Demnach wird eine Eigenkapitalminderung von 3.080.000 Euro eintreten.

8. Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Da ein Jahresüberschuss in Vorjahren nicht entstanden ist, wurden die zusätzlichen Schlüsselzuweisungen nicht in eine zweckgebundene Ergebnisrücklage (Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich) eingestellt.

9. Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen

Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen wurden nicht gebildet.

10. Kapitalrücklage

Die investiven Zuweisungen nach § 10 e FAG für übergemeindliche Aufgaben in Höhe von 825.800 Euro werden der Kapitalrücklage zugeführt.

Auch 2012 unterliegen die Schlüsselzuweisungen mit 8,7 % gemäß Haushaltserlass einer investiven Bindung. Dieser Satz reduziert sich auf mindestens 4%, wenn ein negativer Saldo zwischen ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen und Auszahlungen entsteht. Da dies der Fall ist, ist die investive Schlüsselzuweisung in Höhe von 4,0% (128.400 Euro) voraussichtlich an die Kapitalrücklage zuzuführen.

11. Stellenplan

Gegenüber 2011 wurde die Zahl der Vollzeitäquivalenten von 108,73 auf 109,23 erhöht. Insgesamt sind 13 Beamtenstellen und 96,23 Arbeitnehmer-Stellen (in VbE) ausgewiesen, davon in der Verwaltung 58,80 VbE und somit 0,25 VbE mehr als 2011, und in den nachgeordneten Einrichtungen 50,43 VbE und somit ebenfalls 0,25 VbE mehr.

Insgesamt sind 13 Arbeitnehmer in Altersteilzeit.

Vom 1.8.2011 bis 31.7.2014 werden zwei neue Auszubildende ausgebildet.

Insgesamt wurden drei Arbeitskräfte dem Jobcenter zugewiesen, wovon voraussichtlich zwei auch ab 2011 bis auf Weiteres dort beschäftigt sind, während für eine Kraft ab 01.01.2011 die Gestellung endet und die Weiterbeschäftigung bei der Stadt Grevesmühlen erfolgen muss. Eine weitere Arbeitskraft (32 h/Wo.) ist für die Aufgaben des europaweiten Zensus 2011 abgeordnet.

Der komplette Stellenplan ist beigefügt.

12. Haushaltskonsolidierung

Die Grevesmühlener Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 13.09.2010 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Vorausgegangen waren diverse Sitzungen der Fraktionen und Fachausschüsse, in denen das Maßnahmenpaket auf der Grundlage einer umfassenden Analyse der Verwaltung geschnürt wurde.

Mit dem 2010 beschlossenen Maßnahmenpaket sollte es bereits 2011 zu einer Entlastung des städtischen Haushaltes von 630.000 Euro kommen, ab 2014, wenn alle Maßnahmen greifen, sogar 740.000 Euro. Das Konzept soll schrittweise umgesetzt werden.

Gemäß § 43 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist das Haushaltssicherungskonzept über den Konsolidierungszeitraum mindestens jährlich fortzuschreiben und diese Fortschreibung bei negativen Abweichungen vom bereits beschlossenen Konzept von der Gemeindevertretung zu beschließen.

Bezweckt wird hiermit, den gebotenen Haushaltsausgleich möglichst bald wiederzuerlangen oder eine drohende Fehlentwicklung zu verhindern. Als Instrument zur Haushaltssicherung verbindet sich mit dem Konzept die Erwartung, die erforderlichen Anpassungsmaßnahmen anzustoßen, zu koordinieren und zu unterstützen. Zum anderen soll damit erreicht werden, dass der Haushalt nach erfolgreicher Konsolidierung so gesteuert werden kann, dass er auch in Zukunft nachhaltig auszugleichen ist.

13. Teilhaushalte

Nachfolgend werden die wichtigsten Entwicklungen in den Teilhaushalten in Verbindung mit den jeweils zugeordneten Produkten erläutert.

Teilhaushalt 1:		Steuerung, zentrale Dienste
Verantwortlich:		Herr Jürgen Ditz
Zugeordnete Produkte:		
	111.01	Verwaltungsleitung
	111.02	Gremien
	112.01	Personalwesen
	113.01	Personalmanagement/Organisation
	114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
	114.02	Bauhof
	114.03	Sonstige zentrale Dienste
	114.04	Bürgerbüro
	116.01	Finanzverwaltung
	121.01	Statistik und Wahlen
	571.01	Kommunale Wirtschaftsförderung
	575.01	Stadtinformation und Stadtmarketing

Erläuterungen zum Teilhaushalt 1:

Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -3.473.600 (2011: -3.386.600 Euro)

Die laufenden Erträge des Teilhaushaltes betragen 1.268.800 Euro, sie haben sich zum Vorjahr um 270.200 Euro erhöht. Der Anstieg ergibt sich hauptsächlich aus der ertragswirksamen Auflösung an die Rückstellungen für Altersteilzeit (+230.600 Euro). Dieser Betrag liegt im Jahr 2012 etwa doppelt so hoch wie im Vorjahr. Ursache dafür ist, dass für die meisten Mitarbeiter, die ATZ-Verträge abgeschlossen haben, ab dem Jahr 2011 die Freiphase beginnt. Im Folgejahr wird die Auflösung jedoch wieder auf das Vorjahresniveau absinken, dann jährlich kontinuierlich abnehmen und im Jahr 2017 ganz auslaufen. Außerdem ist hierzu anzumerken, dass dieser Betrag sich auf alle Produkte bezieht, in denen Mitarbeiter mit ATZ-Vertrag "verbucht" werden. Die Buchungen erfolgen zum Jahresende als Minderung in den Aufwandskonten der jeweiligen Produkte. Weiterhin erhöhen sich insbesondere im Produkt "Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement" die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten (Umsetzung Haushaltssicherungskonzept: Garten- und Garagenpachten) um etwa 67.000 Euro sowie die Erträge aus Zuwendungen um rund 20.000 Euro. Diese betreffen die Einführung eines Kennzahlenvergleichs, der in Zusammenarbeit mit dem Städte- und Gemeindetag durchgeführt wird. Demgegenüber stehen Mindererträge bei den Kostenerstattungen (rund 36.000 Euro), die im Zusammenhang mit dem Auslaufen des ZENSUS stehen.

Die laufenden Aufwendungen betragen 5.433.400 Euro. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um 349.500 erhöht. Während sich die Personalaufwendungen in diesem Budget um 63.800 Euro reduziert haben, sind die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 362.000 Euro gestiegen. Dies betrifft hauptsächlich das Produkt "Gebäude- und Flächenmanagement" mit zusätzlich 103.400 Euro für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude, die aus Baumaßnahmen aufgrund des Brandschutzgutachtens an der Ploggenseeschule resultieren sowie für Abbruchkosten (+266.400 Euro) für das Areal am Bahnhof und Garagenkomplexe.

Weiterhin erhöhen sich die Aufwendungen für Abschreibungen um ca. 50.000 Euro aufgrund der beabsichtigten Investitionen. Die übrigen Aufwendungen liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres.

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr um 79.300 Euro verschlechtert, es beträgt -4.164.600 Euro. Hinzu kommt ein Saldo aus internen Leistungsbeziehungen von 691.000 Euro, welcher aus dem Bauhof resultiert.

Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: - 3.896.300 Euro (Vorjahr: -3.896.200 Euro).

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes (also ohne Abschreibungen und Sonderposten) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Eigenanteil für Investitionen) beträgt - 511.700 Euro. Insgesamt werden in diesem Teilhaushalt Investitionen von 537.700 Euro geplant (vollständige Angaben siehe Investitionsprogramm):

Im Produkt „Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement“

- geringwertige Wirtschaftsgüter (diverse Objekte)
- Grunderwerb im Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung
- Umlegungsverfahren B 29
- Ankauf von Grundstücken in Vorbereitung der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes
- Ausstattung Sport- und Mehrzweckhalle

Im Produkt "Bauhof"

- geringwertige Wirtschaftsgüter
- Aufsatzfeuchtsalzstreuer, 2 gebrauchte Pritschen

Im Produkt "Sonstige zentrale Dienste"

- geringwertige Wirtschaftsgüter
- Soft- und Hardware (Lohnprogramm), Dokumentenmanagementsystem
- Ausstattung (Bürostühle)

Teilhaushalt 2:		Ordnung
Verantwortlich:		Herr Klaus Welzer
Zugeordnete Produkte:		
	122.01 122.02 122.03 123.01 126.01 315.01 351.01 547.01 573.01 573.02	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Standesamt Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente Verkehrsangelegenheiten Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime) Wohngeld, sonstige soziale Hilfen Stadtbus Wochenmarkt Jahrmärkte/Rummel u. ä.

Erläuterungen zum Teilhaushalt 2:

Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -737.500 Euro (Vorjahr: -735.700 Euro)

Die laufenden Erträge des Teilhaushaltes betragen 286.300 Euro, sie haben sich um 41.200 Euro vermindert und setzen sich hauptsächlich aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren des Ordnungswesens, des Einwohnermelde-, des Standes- und des Gewerbeamtes und Gebühren aus der Verkehrsüberwachung) sowie aus privatrechtlichen Entgelten (Wochenmarkt) zusammen. Die Verminderungen resultieren hauptsächlich aus den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (-21.900 Euro), da die Passgebühren entsprechend den ursprünglichen Haushaltsansätzen des Vorjahres geplant wurden. Außerdem gehen die Auflösungen der Sonderposten aus Zuwendungen und die Erstattungen für Bestattungen leicht zurück.

Die laufenden Aufwendungen betragen 1.022.500 Euro, sie haben sich zum Vorjahr um 37.800 Euro reduziert. Die größten Einsparungen betreffen die Abschreibungen (-68.500 Euro), insbesondere die der Feuerwehr, da die Nutzungsdauer für einige Fahrzeuge, u.a. der Drehleiter ausläuft. Daher reduziert sich auch die Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen. Weiterhin vermindern sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-39.800 Euro), insbesondere im Produkt Einwohnerwesen für die Bundesdruckerei. Jedoch steigen die Aufwendungen bei den Personalkosten um insgesamt 54.400 Euro, die hauptsächlich aus der Umsetzung einer Stelle in das Produkt Wohngeld (vorher ZENSUS) resultieren.

Weiterhin steigt der Zuschuss für den Stadtbus von 33.000 Euro (2011) auf 45.000 Euro.

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit hat sich um 600 Euro auf -706.200 Euro verbessert. Hinzu kommt ein Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof) von -21.300 Euro.

Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -663.100 Euro (Vorjahr -611.800 Euro).

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes (also ohne Abschreibungen und Sonderposten) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Diese betreffen das Produkt „Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz", für welches die Anschaffung eines Kanaldichtkissens (3.000 Euro) zur Ausstattung auf einem Fahrzeug berücksichtigt ist. Weiterhin soll im Produkt Wochenmarkt der Senkelektrant (9.500 Euro) erneuert werden, da der alte verschlissen ist. Das Produkt Verkehrsüberwachung benötigt zwei Kameras im Wert von insgesamt 400 Euro.

Teilhaushalt 3:		**Bildung und Sport**
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte:		
	201.01 211.01 211.02 211.03 215.01 215.02 421.01 424.01 424.02	Allgemeine Schulverwaltung Schulkostenbeiträge Grundschulen Grundschule „Fritz Reuter“ in Grevesmühlen Grundschule „Am Ploggensee“ in Grevesmühlen Schulkostenbeiträge Regionale Schulen Regionale Schule „Am Wasserturm“ in Grevesmühlen Vereinsförderung Sport Sportplatz „Am Tannenberg“ in Grevesmühlen Freizeitanlage am Ploggensee

Erläuterungen zum Teilhaushalt 3:

Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -673.900 Euro (Vorjahr: -636.600 Euro).

Die laufenden Erträge des Teilhaushaltes 3 haben sich um 6.400 Euro auf 497.200 Euro erhöht. Während die Kostenerstattungen um 34.100 Euro, insbesondere für die Schulkosten durch die Umlandgemeinden bei den Grundschulen steigen, vermindern sich die Zuwendungen um insgesamt 13.200 Euro, was unter anderem aus dem Abschluss des Energiesparprojektes an den Schulen im Jahr 2011 resultiert.

Die laufenden Aufwendungen erhöhen sich um 33.300 Euro auf 1.051.700 Euro. Diese Erhöhungen resultieren hauptsächlich aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+45.200 Euro) und betreffen bauliche Maßnahmen aufgrund eines Brandschutzgutachtens an der Ploggenseeschule (85.000 Euro) sowie der Errichtung eines Bolzplatzes an der Wasserturmschule (14.500 Euro). Einsparungen über 15.600 Euro gibt es bei den sonstigen laufenden Aufwendungen, was ebenfalls mit dem Abschluss des Energiesparprojektes im Zusammenhang steht.

Ingesamt 13 Schüler aus dem Stadtgebiet Grevesmühlen besuchen zudem Schulen in Klütz, Damshagen, Schönberg und Wismar, für die die Stadt Schulkostenumlagen von insgesamt ca. 18.100 Euro zu zahlen hat.

Mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 waren 882 Schüler, davon 304 aus Umlandgemeinden (das entspricht ca. 34 %), an den städtischen Schulen gemeldet.

Die Fortschreibung der Schülerzahlen ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Entwicklung der Schülerzahlen an den städtischen Schulen von 1991 bis 2011:

Schule	1991	1995	2000	dav.	2001	dav.	2002	dav.	2003	dav.	2004	dav.	2005	dav.
		insg	insg.	GSF	insg.	GSF	insg.	GSF	insg.	GSF	insg.	GSF	insg.	GSF
Grundschule Mühlenstraße	184	144	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundschule Bürgerwiese	192	175	141	34	145	42	0	0	0	0	0	0	0	0
Grundschule Fritz Reuter	0	0	0	0	0	0	170	55	190	67	202	65	205	61
Grundschule Ploggensee	244	238	194	78	199	86	209	81	203	71	210	67	233	80
Realschule Wasserturm	347	379	332	113	276	97	347	119	335	99	298	89	294	98
Realschule Fritz Reuter	261	295	256	78	210	64	0	0	0	0	0	0	0	0
Realschule Ploggensee	311	343	299	108	291	110	356	128	300	109	260	104	184	70
Gesamt	***1539***	***1574***	***1222***	***411***	***1121***	***399***	***1082***	***383***	***1028***	***346***	***970***	***325***	***916***	***309***

Schule			2006	dav.	2007	dav.	2008	dav.	2009	dav.	2010	dav.	2011	dav.
			insg.	GSF	insg.	GSF	insg.	GSF	insg.	GSF	insg.	GSF	insg.	GSF
Grundschule Fritz Reuter			209	61	224	61	233	66	247	70	242	65	233	63
Grundschule Ploggensee			259	80	259	90	254	101	267	105	228	94	227	85
Regionalsch. Wasserturm			436	98	435	150	417	141	413	137	436	164	422	156
Gesamt			***904***	***239***	***918***	***301***	***904***	***308***	***927***	***312***	***906***	***323***	***882***	***304***

Für die Vereinsförderung Sport sind 5.600 Euro als Zuschuss und somit 3.400 Euro weniger als 2011 berücksichtigt.

Das laufende Ergebnis des Teilhaushaltes aus Verwaltungstätigkeit beträgt -554.500 Euro. Hinzu kommt ein Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof) von -119.400 Euro.

<u>Teilfinanzhaushalt:</u>

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -659.800 Euro (Vorjahr -684.300 Euro).

Hier spiegeln sich die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes (also ohne Abschreibungen und Sonderposten) wieder.

Hinzu kommen die Auszahlungen für Investitionen.

Insgesamt werden in diesem Teilhaushalt Investitionen von 154.600 Euro geplant (vollständige Angaben siehe Investitionsprogramm):

Im Produkt „Grundschule "Fritz Reuter"

- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Ausstattung (Tische und Stühle für 1 Klassenzimmer, Flachbildfernsehgerät)
- Schulhofgestaltung

Im Produkt "Grundschule Am Ploggensee"

- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Ausstattung (interaktives Tafelsystem, Monitore)
- Schulhofgestaltung

Im Produkt "Regionale Schule Am Wasserturm"

- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Ausstattung (Möbel für 3 Räume, Verdunkelung, Befestigung für Landkarten)
- Schulbedarf (Skelett, LCD-Flachbildfernseher)
- Planungskosten Aula (Bau: 2013, Ausstattung: 2014)

Im Produkt "Freizeitanlage am Ploggensee"

- Badesteg und Außenanlagen (Wohnmobilpark)

Teilhaushalt 4:		**Kultur**
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte:		
	252.01 252.02 272.01 281.01 281.02 281.03	Städtisches Museum Stadtarchiv Stadtbibliothek Kulturelle Veranstaltungen Stadtfest Vereinsförderung Kultur

Erläuterungen zum Teilhaushalt 4:

Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -326.600 Euro (Vorjahr: -334.600 Euro).

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit hat sich um 3.600 Euro auf 35.600 Euro reduziert. Dies liegt an den vorsichtig kalkulierten Spenden für das Stadtfest.

Die laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit sind um 12.900 Euro auf 342.100 Euro gesunken, was hauptsächlich aus der Anpassung des Planansatzes an den tatsächlichen Bedarf für das Objekt Mühlenstraße 1 (Archiv) resultiert.

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt -325.600 Euro. Hinzu kommt ein Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof) von -19.100 Euro.

Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -310.000 Euro (Vorjahr: -394.600 Euro).

Hier spiegeln sich die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes (also ohne Abschreibungen und Sonderposten) wieder.

Auszahlungen für Investitionen sind in Höhe von 700 Euro für die Erneuerung der Firewall im Stadtarchiv geplant, da mit der vorhandenen Firewall erhebliche Verbindungsprobleme auftreten.

Teilhaushalt 5:		Soziales und Jugend
Verantwortlich:		Frau Pirko Scheiderer
Zugeordnete Produkte:		
	361.01 362.01 362.02 365.01 366.01	Allgemeine KITA - Verwaltung Kinder- und Jugendarbeit Vereinsförderung Jugend und Soziales KITA und Hort „Am Lustgarten“ Grevesmühlen Öffentliche Spielplätze u.ä.

Erläuterungen zum Teilhaushalt 5:

Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -1.452.500 Euro (Vorjahr: -1.315.300 Euro).

Die laufenden Erträge haben sich um 17.300 Euro auf 977.800 Euro vermindert. Den größten Anteil daran haben hierbei die sinkenden Zuschüsse des Landes und des Landkreises für die Kita-Betreuung sowie rückläufige Zuwendungen für die Altersteilzeit und die Kita-Gebühren selbst. Bei den Erstattungen durch die Fremdgemeinden wird jedoch ein Zuwachs erwartet.

Die laufenden Aufwendungen haben sich um 118.900 Euro auf 2.247.100 Euro erhöht. Diese Erhöhung wird im wesentlichen durch die steigenden Zuschüsse an die Träger von Kindertageseinrichtungen und die Tagesmütter (+89.900 Euro) verursacht. Weiterhin erhöhen sich die Zuwendungen (sogenannte feste Posten) an die Volkssolidarität und das Kinder- und Jugendfilmstudio über insgesamt 6.000 Euro. Weitere Steigerungen gibt es bei den Aufwendungen für Personal (+18.900 Euro) und für Sach- und Dienstleistungen (+13.900 Euro), welche hauptsächlich die Kita mit Hort am Lustgarten betreffen. Die erhöhten Personalkosten sind bedingt durch die Neueinstellung eines Erziehers/Erzieherin (30-Std.-Woche), die Erhöhung einiger Stellen um durchschnittlich 4 Std./Woche aufgrund des erhöhten Auslastungsgrades und der Anforderungen aufgrund des Vorschulkonzeptes sowie der allgemein zu erwartenden Tariferhöhungen. Im Haus 2 werden zusätzlich Mittel für den Umbau der WC-Anlage im Dachgeschoss, die Abdichtung des Giebels und Malerarbeiten notwendig.

Einsparungen gibt es nur bei den Abschreibungen (-11.500 Euro).

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt -1.388.200 Euro. Hinzu kommt ein Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof) von -64.300 Euro.

Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -1.349.200 Euro (Vorjahr: -1.208.400 Euro)

Hier spiegeln sich die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes (also ohne Abschreibungen und Sonderposten) wieder. Hinzu kommen die Auszahlungen für Investitionen:

Im Produkt „Kinder- und Jugendhaus"

- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Flachbildschirme

Im Produkt "Kita + Hort Am Lustgarten"

- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- PC im Haus 2

. Im Produkt "Öffentliche Spielplätze"

- Grundkonzeption Spielplätze

Teilhaushalt 6:		Planung und Erschließung
Verantwortlich:		Herr Lars Prahler
Zugeordnete Produkte:		
	511.01	Städtebauliche Planung/Raumplanung
	511.02	Entwicklungsmaßnahme "West II" B-Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27
	511.03	Sanierungsmaßnahme „Altstadt“
	521.01	Allgemeine Bauverwaltung
	538.01	Niederschlagswasserbeseitigung
	540.01	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01	Gemeindestraßen
	542.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
	543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01	Straßenreinigung
	545.02	Winterdienst
	546.01	Allgemeine Parkeinrichtungen
	546.02	Tiefgaragen/Parkdecks
	555.01	Kommunale Forstwirtschaft

Erläuterungen zum Teilhaushalt 6:

Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -2.077.200 Euro (Vorjahr -2.060.100 Euro).

Die laufenden Erträge des Teilhaushaltes 6 haben sich um 79.400 Euro auf 666.800 Euro vermindert. Die Mindererträge erstrecken sich über alle Kontenarten, wobei der größte Anteil aus den privatrechtlichen Leistungsentgelten resultiert, da im Produkt Kommunale Forstwirtschaft 33.400 Euro weniger für Holzverkäufe geplant wurden. Die Planung dieser Erträge gestaltet sich sehr schwierig und kann meist erst im Jahresverlauf konkreter erfolgen. Weiterhin vermindern sich die sonstigen laufenden Erträge um 27.600 Euro, was hauptsächlich mit den zu erwartenden Konzessionsabgaben zu begründen ist. Ferner wird mit etwa 10.600 Euro weniger an Kostenerstattungen z. B. für B- und F-Pläne sowie Verwaltungskosten gerechnet.

Die laufenden Aufwendungen sind um 46.300 Euro auf 2.408.200 Euro gesunken, was sich in fast allen Kontenarten niederschlägt. Die größte Absenkung gibt es bei den Sach- und Dienstleistungen (-47.900 Euro) in den Produkten Straßen für die Stromkosten, Unterhaltung und Verkehrszeichen. Weitere Einsparungen sind bei den Zuwendungen und Umlagen (-26.900 Euro) zu verzeichnen, wobei die Zuwendungen für das Sanierungsgebiet Altstadt sinken, die Umlagen für die Niederschlagswasserabgabe jedoch steigen. Ferner sinken die sonstigen laufenden Aufwendungen (-11.900 Euro) für die Aufstellung von B-Plänen sowie Gerichts- und ähnliche Kosten im Produkt Gemeindestraßen.

Bei den Personalkosten gibt es einen leichten Anstieg um 16.400 Euro (etwa 4%), was einerseits mit den allgemeinen Tariferhöhungen zu begründen ist und auf der anderen

Seite, dass in der allgemeinen Bauverwaltung eine Beschäftigte in 2011 in Mutterschutz war und dem Sanierungsgebiet Altstadt ab 2012 erhöhte Zeitanteile zugeordnet wurden.

Die Abschreibungen erhöhen sich um 23.600 Euro auf 1.511.500 Euro aufgrund der investiven Vorhaben im Bereich Straßen.

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt -1.741.300 Euro. Hinzu kommt ein Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof) von -335.900 Euro.

Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -1.962.300 Euro (Vorjahr -1.732.200 Euro).

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes (also ohne Abschreibungen und Sonderposten) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet, deren Saldo -1.147.000 beträgt.

Die Einzahlungen betreffen die Rückzahlung von Darlehen, welche Eigenheimbauern und Wohnungsunternehmen gewährt wurden (8.900 Euro) sowie Erträge aus dem Verkauf von Flurstücken im Gebiet West II (151.300 Euro). Straßenausbaubeiträge wurden nicht geplant.

Die Auszahlungen betreffen zwei Darlehen an Eigenheimbauer gemäß Richtlinie der Stadt Grevesmühlen und die investiven Zuschüsse zur Altstadtsanierung in Höhe von 497.500 Euro. Hier wurden außerdem Verpflichtungsermächtigungen von insgesamt 709.500 Euro für die Jahre 2013 bis 2015 festgesetzt.

Weitere Auszahlungen über insgesamt 799.400 Euro betreffen:

Im Produkt „Gemeindestraßen"

- Grunderwerb für Verkehrsflächen
- Baumpflanzungen
- Gehwegerneuerung Theodor-Körner-Straße
- Grunderneuerung der Straßenbeleuchtung für das gesamte Stadtgebiet
- Straßenneubau Südstadt (Entwurfsplanung)

Im Produkt "Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen"

- Geh- und Radweg am Ersatzneubau Brücke über die L02 in der Schweriner Straße

Teilhaushalt 7:		Umwelt, Natur- und Landschaftspflege
Verantwortlich:		Herr Klaus Welzer
Zugeordnete Produkte:		
	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
	552.01	Gewässerunterhaltung
	552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
	553.01	Friedhöfe und Mahnmale
	554.01	Förderung Umweltverbände
	561.01	Umweltschutzmaßnahmen

Erläuterungen zum Teilhaushalt 7:

Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: -365.900 Euro (Vorjahr: -378.800 Euro)

Die laufenden Erträge haben sich um 1.300 Euro reduziert. Dies betrifft hauptsächlich die Zuschüsse vom Bund für Ein-Euro-Jobs und ähnliche Arbeitsmarktförderungen.

Die laufenden Aufwendungen haben sich um 12.400 Euro auf 347.600 Euro reduziert. Die Personalaufwendungen sinken um 22.000 Euro, da ein Projekt zur Bewertung des Anlagevermögens im Bereich Wasser- und Bodenverband ausgelaufen ist.

Dagegen steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 11.300 Euro, was vor allem aus Mehraufwendungen für die Entschlammung des Dorfteiches im Ortsteil Hoikendorf resultiert.

Die anderen Aufwandsarten haben sich kaum verändert.

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt -234.900 Euro. Hinzu kommt ein Saldo aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof) von -131.000 Euro.

Teilfinanzhaushalt:

Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes: -297.100 Euro (Vorjahr -292.800 Euro).

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes (also ohne Abschreibungen und Sonderposten) wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet (insgesamt 52.500 Auszahlungen).

Diese betreffen ausschließlich das Produkt "Öffentliches Grün, Landschaftsbau", es handelt sich um

- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen B-Plan 29
- Entwicklungspflegekosten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Teilhaushalt 8:		Allgemeine Finanzwirtschaft
Verantwortlich:		Frau Kristine Lenschow
Zugeordnete Produkte:		
	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	621.01	Beteiligungsverwaltung

Erläuterungen zum Teilhaushalt 8:

Teilergebnishaushalt

Jahresergebnis des Teilhaushaltes: 6.026.200 Euro (Vorjahr: 7.607.400 Euro).

Die Erträge dieses Teilhaushalts sinken gegenüber den Planansätzen des Vorjahres um 1.061.200 Euro, was im Wesentlichen in den sinkenden Schlüsselzuweisungen begründet ist.

Die Erträge resultieren aus Steuern und ähnlichen Abgaben, sowie Zuweisungen.

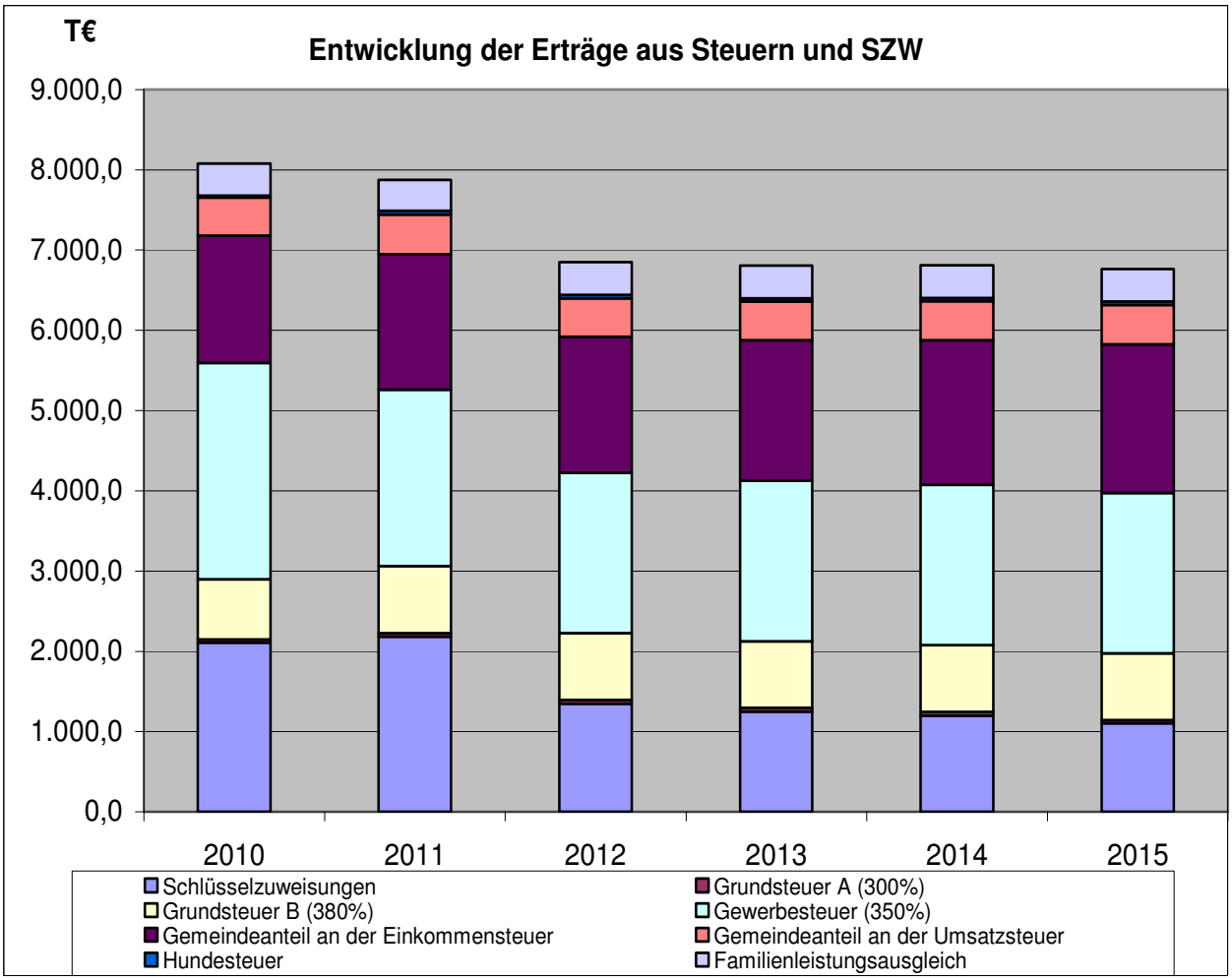
Die Gewerbesteuerschätzung erfolgte anhand der aktuellen Soll-Werte der Gewerbeertragssteuer des Jahres 2010 sowie der sich bislang abzeichnenden Veränderungen aufgrund der Vorauszahlungen einiger Betriebe bzw. der bereits erfolgten Ab-, An- und Ummeldungen von Firmen. Die Zahl der Gewerbebetriebe hat sich gegenüber dem Vorjahr von 448 auf 468 erhöht. 157 Betriebe zahlen Gewerbesteuern. Das Gewerbesteueraufkommen 2010 lässt sich wie folgt aufgliedern:

Gewerbebetriebe 2010 insgesamt:			468		100%			
davon zahlten								
311	Betriebe	keine Gewerbesteuer		=	66,5%		0	EUR
52	Betrieb	bis 1.000 EUR		=	11,1%	insg.	24.492,00	EUR
87	Betrieb	von 1.001- 10.000 EUR		=	18,6%	insg.	294.735,00	EUR
16	Betriebe	von 10.001 - 100.000 EUR		=	3,4%	insg.	460.790,00	EUR
2	Betriebe	über 100.000 EUR		=	0,4%	insg.	936.236,00	EUR
		Gewerbesteuer jährlich.				zus.	1.716.253,00	EUR

Zu den Erträgen zählen weiterhin die Kostenerstattungen und Umlagen (Verwaltungsumlage und Zuweisung für gesetzlich übertragene Aufgaben vom Amt Grevesmühlen-Land) sowie die sonstigen laufenden Erträge (Mahn- und Vollstreckungsgebühren, Säumniszuschläge, Gebühren aus Amtshilfe). Hinzu kommen die Zinserträge sowie die Gewinnausschüttungen aus der Beteiligungsverwaltung.

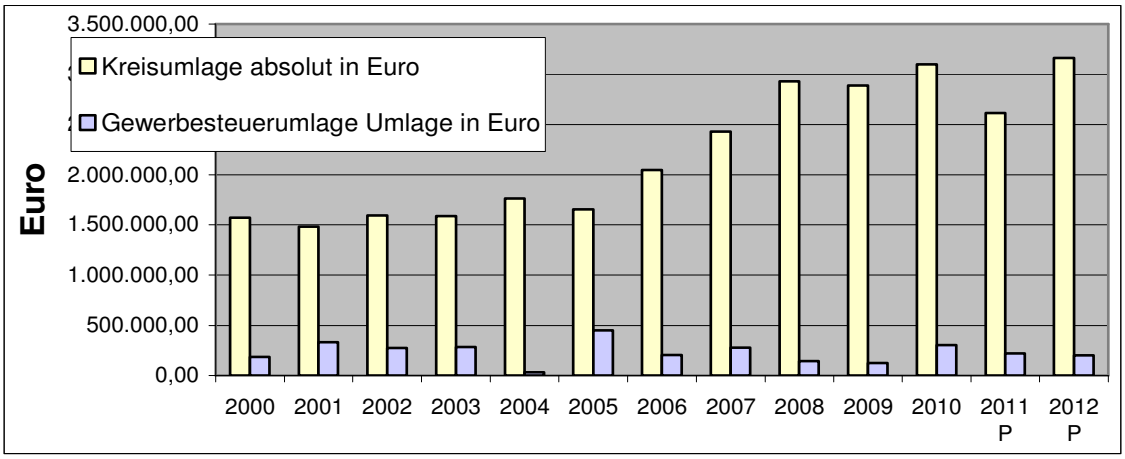
Die Zuweisungen setzen sich wie folgt zusammen: (Angaben in T€)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Schlüsselzuweisungen	2.110,1	2.181,1	1.347,8	1.250,0	1.200,0	1.100,0
Grundsteuer A (300%)	36,9	44,0	44,0	44,0	44,0	44,0
Grundsteuer B (380%)	750,8	835,0	830,0	830,0	830,0	830,0
Gewerbesteuer (350%)	2.696,9	2.200,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
Einkommensteuer	1.582,7	1.686,3	1.700,0	1.750,0	1.800,0	1.850,0
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	476,8	496,6	477,6	482,4	487,2	492,1
Vernügungssteuer	54,5	36,0	36,0	36,0	36,0	36,0
Hundesteuer	25,1	43,0	43,0	43,0	43,0	43,0
Zweitwohnungssteuer	0,0	3,5	4,0	4,0	4,0	4,0
Familienleistungsausgleich	399,1	386,0	404,0	405,0	405,0	405,0
Summe Steuern	**6.022,8**	**5.730,4**	**5.538,6**	**5.594,4**	**5.649,2**	**5.704,1**
Summe Steuern und Schlüsselzuweisungen	**8.132,9**	**7.911,5**	**6.886,4**	**6.844,4**	**6.849,2**	**6.804,1**



Die wichtigsten Aufwendungen des Teilhaushaltes bilden die Umlagen und die Zinsaufwendungen. Die Entwicklung der Umlagen zeigen die folgende Tabelle und Grafik:

Jahr	Umlagegrundlagen	Kreisumlage		Gewerbesteuerumlage		
	Stadt Grevesmühlen	Satz	absolut	Verviel-fältiger	Gewerbesteuer	Umlage
	in Euro	in %	in Euro	in %	in Euro	in Euro
2000	5.866.885,32	26,78	1.571.151,89	45	1.807.909	185.401
2001	5.604.782,08	26,50	1.485.267,25	54	1.779.770	331.747
2002	6.021.188,38	26,50	1.595.614,92	66	1.054.322	276.016
2003	5.834.149,41	27,20	1.586.888,64	78	677.889	286.455
2004	6.038.012,88	29,20	1.763.099,76	46	1.705.776	32.125
2005	5.425.365,33	30,50	1.654.736,43	44	2.041.567	451.384
2006	6.377.984,76	32,09	2.046.695,31	38	2.331.957	203.756
2007	5.766.352,02	42,13	2.429.364,11	38	1.912.771	278.013
2008	6.954.854,46	42,13	2.930.080,18	30	1.644.375	141.595
2009	7.186.422,64	40,17	2.886.785,97	32	1.226.606	124.760
2010	7.711.839,83	40,17	3.097.846,06	35	2.696.870	304.485
2011 P	6.509.335,32	40,17	2.614.800,00	35	2.200.000	220.000
2012 P	7.877.022,65	40,17	3.164.200,00	35	2.000.000	200.000



Die Zinsaufwendungen für die Investitionskredite betragen 254.100 Euro.

<u>Teilfinanzhaushalt:</u>

Finanzmittelüberschuss des Teilhaushaltes: 6.940.200 Euro (Vorjahr: 7.459.200 Euro).

Hier spiegeln sich zum einen die zahlungswirksamen Vorgänge des Ergebnishaushaltes wieder.

Außerdem sind hier die investiven Vorgänge abgebildet. Diese betreffen die investive Schlüsselzuweisung und die investive Zuweisung nach § 10 e FAG für übergemeindliche Aufgaben.

V. Fazit und Ausblick

Der Haushalt der Stadt Grevesmühlen weist im Ergebnishaushalt 2012 einen Jahresfehlbetrag von 3.080.000 Euro aus, zum Teil aus den Abschreibungsbeträgen resultiert. Ursache für die erhebliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr sind aber auch die rückläufigen Schlüsselzuweisungen, die gestiegene Kreisumlage, die zusätzlichen Aufwendungen für Abbruchmaßnahmen (266 T€), für die Umsetzung des Brandschutzgutachtens des Schulkomplexes Ploggenseeschule (188 T€), die steigenden Zuschüsse an die Träger von Kita-Einrichtungen (90 T€) sowie die zusätzlichen Abschreibungen für die hier veranschlagten oder im letzten Jahr umgesetzten Investitionen.

Dieser Fehlbetrag setzt sich in den Folgejahren fort:

Jahr	**Jahresfehlbetrag**
2013	-2.734.000 Euro
2014	-3.057.100 Euro
2015	-3.246.500 Euro

Ein negatives Jahresergebnis reduziert das Eigenkapital der Gemeinde. Da die Eröffnungsbilanz noch nicht vorliegt, kann noch keine Aussage getroffen werden, wann das Eigenkapital aufgebraucht sein bzw. ein negatives Eigenkapital ausgewiesen wird.

Der Finanzhaushalt weist einen Finanzmittelfehlbetrag von -2.197.600 Euro aus, wobei 942.100 Euro dem Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (ohne Übertragungen aus dem Vorjahr) zuzurechnen sind. Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit ist (im Gegensatz zum Vorjahr) mit 1.255.500 Euro negativ. Der Finanzmittelfehlbetrag wird durch eine Kreditaufnahme von 570.000 Euro und durch Abnahme der liquiden Mittel, also aus dem Barmittelbestand gemindert. Aus gegenwärtiger Sicht sind außerdem Kassenkreditaufnahmen in Höhe von 313.400 Euro erforderlich. In den Folgejahren sind weitere größere Investitionen (vor allem Zuschüsse zur Altstadtsanierung, Fortführung der begonnenen Baumaßnahmen, insbesondere Bahnhof und Umfeld, Konzept Straßenbeleuchtung) geplant. Die Finanzierung dieser Maßnahmen wird nur mittels Kreditaufnahmen und Zuwendungen möglich sein.

Handlungsrahmen zur Bewirtschaftung des doppischen Haushaltes

- Budgetregelungen -

für: GKZ 12 – Stadt Grevesmühlen

1. Präambel

Die GemHVO-Doppik regelt im Abschnitt 3, §§ 4, 12-18 die Deckungsgrundsätze und den Haushaltsausgleich. Im Rahmen der dort gegebenen gesetzlichen Möglichkeiten können die Kommunen Einschränkungen bzw. Konkretisierungen vornehmen. Die Stadt Grevesmühlen macht hiervon Gebrauch. Der vorliegende Handlungsrahmen soll eine effektive und effiziente Mittelbewirtschaftung sicherstellen.

2. Ziele und Grundlagen

Ziel der Finanzwirtschaft der Stadt Grevesmühlen ist es, die gestellten Aufgaben wirtschaftlich und den Erfordernissen entsprechend zu erfüllen sowie die dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

Sofern ein defizitärer Ergebnishaushalt besteht, müssen alle Fachbereiche zum Abbau des Fehlbetrages beitragen. In welcher Höhe die Einzelbudgets betroffen sind, entscheidet die Stadtvertretung im Rahmen der Haushaltsberatung.

Den Organisationseinheiten der Verwaltung werden die Aufwendungen und Erträge als betriebswirtschaftliche Ressourcen zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Budget zugewiesen. Die Aufgaben werden als Produkte im Haushalt und als Leistungen in der Kosten-Leistungsrechnung abgebildet.

Ein jeder Teilhaushalt bildet die Basis für die Zusammenfassung von Sach- und Finanzverantwortung in den dezentralen Organisationseinheiten. Sie ist damit die Voraussetzung für eine hohe Managementverantwortung der Führungskräfte und soll eine ergebnisorientierte Steuerung und Bewirtschaftung der Mittel fördern.

Auf der Grundlage der rechtlichen Vorschriften des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird der in folgenden Abschnitten der GemHVO-Doppik beschriebene Handlungsrahmen festgelegt.

Insbesondere sind § 4 – Teilhaushalte,
§ 12 – Grundsatz der Gesamtdeckung,
§ 13 – Zweckbindung
§ 14 - Deckungsfähigkeit
§ 15 – Übertragbarkeit

zu beachten.

3. Grundsätze der Budgetierung

3.1 Budgetformen und Budgetverantwortung

Die Organisationsstruktur bei der Stadt Grevesmühlen folgt der Gliederung der Produktbereiche nicht in Gänze. Die Budgetierung ermöglicht jedoch die Zusammenfassung von Produkten unterschiedlichster Produktbereiche zu einem Teilhaushalt. Ein Teilhaushalt bildet ein Budget. Es besteht dabei der Grundsatz, dass jedem Teilhaushalt genau ein Verantwortlicher zugeordnet wird.

Teilhaushalte werden organisatorisch nach der Produktverantwortlichkeit gebildet. Budgetverantwortlicher ist der jeweilige Amtsleiter. Daraus folgt, dass ein Amtsleiter mehrere Teilhaushalte verantworten kann. Mit dem Teilhaushalt (Budget) werden einer Organisationseinheit Finanzmittel zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Es ist darauf zu achten, dass die Budgetverantwortung eindeutig und nicht teilbar ist. Ebenso ist die Zuordnung eines Produktes zu mehreren Teilhaushalten nicht zulässig. Zur Orientierung über die Verantwortlichkeiten wird im Haushaltsplan bei jedem Produkt und jedem Teilhaushalt der jeweils Verantwortliche genannt.

In der Stadt Grevesmühlen werden Teilhaushalte gebildet, die sich aus mehreren Produkten zusammensetzen und Ziele und Kennzahlen zur Messung der Produktergebnisse beinhalten.

Erträge eines Teilergebnishaushaltes dienen gemäß § 13 GemHVO grundsätzlich der Deckung der Aufwendungen dieses Teilergebnishaushaltes. Dies gilt für die Einzahlungen und Auszahlungen entsprechend.

Die Finanzziele werden als Zuschuss bzw. Überschuss vorgegeben.

Die Budgetverantwortung bezieht sich auf den laufenden Budgetansatz und auf die langfristige Einhaltung des Finanzrahmens. Sie umfasst die persönliche Verantwortung dafür, Entwicklungen, die zu Veränderungen des vereinbarten Leistungsrahmens und/oder des Budgetansatzes führen können, rechtzeitig zu analysieren und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Diese sind im Rahmen der Controllingberichte dem Geschäftsbereich Finanzen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortung beinhaltet das Recht und die Pflicht, flexibel und schnell auf veränderte Problem- und Bedarfslagen im Verantwortungsbereich zu reagieren. Sie schließt die Einhaltung aller allgemein geltenden Regelungen (Tarifrecht, Vergabegrundsätze, Dienstanweisungen), insbesondere der Verpflichtungen aus diesem Handlungsrahmen, ein.

3.2 Budgetzeitraum

Der Budgetumfang für den Teilhaushalt wird für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt.

3.3 Budgetinhalt und -festsetzung

Dem Teilhaushalt (Budget) werden alle im Zusammenhang mit der Leistung entstehenden Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zugeordnet. Die Zuordnung der Produktbereiche/Produktgruppen/Produkte zu einzelnen Teilhaushalten ist im jeweiligen Teilhaushalt ausgewiesen.

4. Handlungsinstrumente

4.1 Deckungsfähigkeit

Bei der Anwendung von Deckungsregeln ist durch den Budgetverantwortlichen stets die Einhaltung des Zuschussbedarfs/Überschusses entsprechend der Vorgabe des Haushaltsplanes zu sichern.

Grundsätzlich sind nach § 14 (1) GemHVO-Doppik alle Ansätze für Aufwendungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird. Bei Inanspruchnahme dieser gegenseitigen Deckungsfähigkeit in einem Teilergebnishaushalt gilt sie auch für die entsprechenden Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:

- die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51) sowie die Personalauszahlungen und die Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71)
- sämtliche Zuführungen zu Rückstellungen (u.a. Kontenart 507, 508, 515, Konto 5657 bzw.. 707, 715)
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)
- Verfügungsmittel des hauptamtlichen Bürgermeisters (Konto 5692 bzw. 7692)

Die Bildung von budgetübergreifenden Deckungsringen ist grundsätzlich nicht zulässig.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen, die - wie vorstehend festgelegt - nicht Bestandteile der Budgets sind, werden nach § 14 (2) GemHVO – Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Gleiches gilt für die entsprechenden Personalauszahlungen und die Versorgungsauszahlungen.

Mehrerträge in den einzelnen Budgets berechtigen gemäß § 13 (2) GemHVO-Doppik zu Mehraufwendungen in diesen Budgets. Das Gleiche gilt bei Mehreinzahlungen zugunsten der Auszahlungsermächtigungen.

Ansätze für ordentliche Auszahlungen können nach § 14 (4) GemHVO-Doppik zugunsten von Auszahlungen aus Investitionstätigkeit desselben Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk für einseitig deckungsfähig erklärt werden. Über Haushaltsvermerke entscheidet die Stadtvertretung.

Nach § 14 (3) GemHVO-Doppik können Ansätze für **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden. Sofern von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht werden soll, ist dies durch entsprechenden Vermerk in dem betreffenden Teilfinanzhaushalt erklärt.

Planabweichungen nach vorgenannten Regelungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßige Aufwendungen nach § 50 KV M-V. Die Beachtung der Erheblichkeitsgrenzen nach § 48 KV M-V (Pflicht zur Nachtragssatzung) bleibt hiervon unberührt.

4.2 Übertragbarkeit

1. Nach § 15 (1) GemHVO-Doppik können **Ansätze für ordentliche Aufwendungen und für ordentliche Auszahlungen** eines Teilhaushaltes bei einem ausgeglichenen Haushalt **durch Haushaltsvermerk** ins Folgejahr ganz oder teilweise übertragen werden, soweit der Haushaltsausgleich im Folgejahr dennoch erreicht werden kann. Sie bleiben längstens zum Ende des Folgejahres verfügbar. Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen.

2. Nach § 15 (2) GemHVO-Doppik bleiben bei **Ansätzen für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** die Ermächtigungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck bestehen, längstens jedoch für zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem die Investition in ihren wesentlichen Teilen genutzt werden kann. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Werden **Investitionen im Haushaltsjahr nicht begonnen** und sollen diese im Folgejahr realisiert werden, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des Haushaltsfolgejahres bestehen. Ein Haushaltsvermerk ist nicht erforderlich.

Dies gilt auch für Ermächtigungen aus über- und außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit.

3. Ansätze für **weggefallene Maßnahmen/Vorhaben** sind nicht übertragbar.

4. Nach § 15 (4) GemHVO-Doppik bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen **bei Zweckbindung** von Erträgen und Einzahlungen nach § 13 bis zur Erfüllung des Zweckes und solche zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Ein Haushaltsvermerk für die Übertragbarkeit ist nicht erforderlich.

5. Bei einer **Unterschreitung des vorgegebenen Zuschussbedarfs** des Budgets bzw. bei einer **Überschreitung des vorgegebenen Überschusses** des Budgets werden freie Mittel, (nach Abzug der Übertragungen aus Nr. 1, 2 und 4) wie folgt in das nächste Haushaltsjahr übertragen:

- bei Haushaltsausgleich im laufenden Jahr und Haushaltsausgleich im Folgejahr
  50 %

Diese freien Mittel werden dem Budget übertragen, in welchem die Budgetverbesserung nachgewiesen wurde. Die übertragenen Mittel stehen längstens bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres zur Verfügung.

Grundsätzlich sind von der unter 5. ausgewiesenen Möglichkeit zur Übertragung ausgenommen:

- die Personalaufwendungen und die Versorgungsaufwendungen (Kontengruppen 50 und 51) sowie die Personalauszahlungen und die Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71),
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58) und
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59),
- die veranschlagten Verfügungsmittel des hauptamtlichen Bürgermeisters im Budget.

Die Übertragung wird durch den Geschäftsbereich Finanzen vorgenommen.

Nach § 15 (5) GemHVO-Doppik ist der Gemeindevertretung im Rahmen der Jahresrechnung eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den jeweiligen Teilergebnis- und den jeweiligen Teilfinanzhaushalt der Haushaltsfolgejahre vorzulegen.

Durch die Übertragung erhöhen sich die betreffenden Posten des entsprechenden Teilhaushaltes in den Folgejahren.

4.3 Budgetüberschreitungen

Der Budgetverantwortliche trägt die Verantwortung für die Einhaltung seines Budgets. Der Ausgleich von Mindererträgen und Mehraufwendungen ist in folgender Reihenfolge vorzunehmen:

1. Innerhalb des betreffenden Teilhaushaltes: Hier sind keine Anträge auf außer- und überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen zu stellen. Es darf jedoch nicht die Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V für die Pflicht zur Erstellung einer Nachtragssatzung überschritten werden.

Ausgenommen von dieser Regelung sind:
- sämtliche Zuführungen zu Rückstellungen (u.a. Kontenart 507, 508, 515, Konto 5657 bzw.. 707, 715)
- die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen wie bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 53),
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Kontengruppe 58)
- außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59)
- Verfügungsmittel des hauptamtlichen Bürgermeisters (Konto 5692 bzw. 7692).

Hier ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen.

2. Zwischen den Teilhaushalten, die einem Budgetverantwortlichen zugeordnet sind: Kann der Ausgleich nicht im Teilhaushalt hergestellt werden, so ist zunächst die Deckung in den übrigen Teilhaushalten des Budgetverantwortlichen zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze § 48 KV M-V bleibt unberührt.

3. Im Gesamthaushalt: Kann der Ausgleich nicht zwischen den Teilhaushalten eines Budgetverantwortlichen hergestellt werden, so ist die Deckung im Gesamthaushalt zu suchen. Es ist auf jeden Fall ein Antrag auf außer- und überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung zu stellen. Die Pflicht zur Beachtung der Erheblichkeitsgrenze nach § 48 KV M-V bleibt unberührt.

4. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sind nach § 50 (1) KV M-V nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist.

4.4 Berichtspflicht

Die budgetverantwortlichen Amtsleiter berichten jeweils zum 30.06. eines Jahres an den Geschäftsbereich Finanzen über die budgetbezogenen Entwicklungen in ihrem Verantwortungsbereich, und zwar insbesondere über

- relevante Veränderungen und Ergebnisse, auch zu Zielen, Kennzahlen u.ä. der Produkte des Budgets
- neue Entwicklungen und Risiken (Frühwarnung)
- Fortgang wichtiger Projekte und Stand wichtiger Investitionsmaßnahmen
- Einhaltung des Budgets
- Prognose zum Jahresende
- Erforderliche Korrekturvorschläge und Gegensteuerungsmaßnahmen

Durch den Geschäftsbereich Finanzen sind die Berichte zusammenzufassen und mit den entsprechenden Vorschlägen für Steuerungsmaßnahmen an den Bürgermeister zu übergeben.

Der Bürgermeister informiert die politischen Gremien entsprechend und führt notwendige Entscheidungen herbei.

Sollten sich außerhalb des oben genannten Berichtstermins wesentliche, das Budget bzw. den Gesamthaushalt betreffende Veränderungen ergeben, sind diese unverzüglich an das Geschäftsbereich Finanzen weiter zu leiten.

Benutzungshinweise für den doppischen Haushaltsplan

Der doppische Haushaltsplan besteht aus

1. Ergebnishaushalt
2. Finanzhaushalt
3. den Teilhaushalten
4. dem Stellenplan
5. den Anlagen

1. Ergebnishaushalt

Der kommunale Ergebnishaushalt/die kommunale Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Hier wird das Jahresergebnis der Kommune ermittelt, welches die Bilanzposition „Eigenkapital“ verändert. In der Ergebnisrechnung werden Erträge und Aufwendungen erfasst. Hierzu zählen auch nicht zahlungswirksame Buchungsvorgänge, wie Abschreibungen und Umlagen.

2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt/die Finanzrechnung ist die Abbildung der Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen). Hier sind auch die Investitionen und die Finanzierungsquellen abgebildet. Die Finanzrechnung zeigt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes, das Finanzergebnis verändert die Bilanzposition „Liquide Mittel“.

3. Teilhaushalte und Produkte

Produkte: Grundlage des doppischen Haushaltes sind Produkte. Grundsätzlich ist ein Produkt eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, für die von Stellen innerhalb oder außerhalb der Verwaltung eine Nachfrage besteht. Die systematische Darstellung der einzelnen Produkte erfolgt im Produktplan der Gemeinde, der aus dem landeseinheitlichen Produktrahmenplan abzuleiten und dessen Gestaltung an den gemeindlichen Bedürfnissen ausgerichtet ist. Dieser ermöglicht eine produktorientierte Organisation und Steuerung nach den Bedürfnissen der Gemeinde. Für die Stadt Grevesmühlen wurden 66 Produkte gebildet. Produkte werden in wesentliche (hohe Steuerungsmöglichkeit) und sonstige Produkte unterschieden.

Teilhaushalte: Der Haushalt der Stadt Grevesmühlen wird in acht Teilhaushalte gegliedert. Diese Teilhaushalte sind als **Budgets** zu verstehen. Jedem Teilhaushalt sind mehrere Produkte zugeordnet:

Teilhaushalt		Zugeordnete Produkte:	
1	Steuerung, Zentrale Dienste	111.01	Verwaltungsleitung
		111.02	Gremien
		112.01	Personalwesen
		113.01	Personalmanagement und Organisation
		114.01	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
		114.02	Bauhof
		114.03	Sonstige Zentrale Dienste
		114.04	Bürgerbüro
		116.01	Finanzverwaltung
		121.01	Wahlen
		571.01	Kommunale Wirtschaftsförderung
		575.01	Stadtinformation und Stadtmarketing
2	Ordnung	122.01	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
		122.02	Standesamt
		122.03	Einwohnermeldewesen, Ausweise und sonstige Dokumente
		123.01	Verkehrsangelegenheiten
		126.01	Allgemeiner Brandschutz/Katastrophenschutz
		315.01	Soziale Einrichtungen f. Wohnungslose (Obdachlosenunterbringung)
		351.01	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
		351.02	Begrüßungsgeld für Neugeborene
		547.01	Stadtbus/Verkehrskonzept
		573.01	Wochenmarkt
		573.02	Jahrmärkte, Rummel u.ä.
3	Bildung und Sport	201.01	Allgemeine Schulverwaltung
		211.01	Schulkostenbeiträge Grundschulen
		211.02	Grundschule „Fritz Reuter“ Grevesmühlen
		211.03	Grundschule „Am Ploggensee“ Grevesmühlen
		215.01	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
		215.02	Regionalschule „Am Wasserturm“ Grevesmühlen
		421.01	Vereinsförderung Sport
		424.01	Sportplatz „Am Tannenberg“ Grevesmühlen
		424.02	Freizeitanlage am Ploggensee
4	Kultur	252.01	Städtisches Museum
		252.02	Stadtarchiv
		272.01	Stadtbibliothek
		281.01	Kulturelle Veranstaltungen
		281.02	Stadtfest
		281.03	Vereinsförderung Kultur
5	Soziales und Jugend	361.01	Allgemeine Kita-Verwaltung
		362.01	Kinder- und Jugendarbeit
		362.02	Vereinsförderung Jugend und Soziales
		365.01	Kita und Hort „Am Lustgarten“ Grevesmühlen
		366.01	Öffentliche Spielplätze u.ä.
6	Planung und Erschließung	511.01	Städtebauliche Planung/Raumplanung
		511.02	Entwicklungsmaßnahme „West II“
		511.03	Sanierungsmaßnahme „Altstadt“
		521.01	Allgemeine Bauverwaltung
		538.01	Niederschlagswasserbeseitigung
		540.01	Konzessionsabgaben
		541.01	Gemeindestraßen
		542.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
		543.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
		544.01	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
		545.01	Straßenreinigung
		545.02	Winterdienst
		546.01	Allgemeine Parkeinrichtungen
		546.02	Tiefgaragen/Parkdecks
		555.01	Kommunale Forstwirtschaft
7	Umwelt	551.01	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
		552.01	Gewässerunterhaltung
		552.02	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
		553.01	Friedhöfe und Mahnmale

		554.01	Förderung Umweltverbände
		561.01	Umweltschutzmaßnahmen
8	Allgemeine Finanzwirtschaft	611.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
		612.01	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
		621.01	Beteiligungsverwaltung

Jeder Teilhaushalt bildet eine Bewirtschaftungseinheit (Budget), innerhalb welcher alle Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind, soweit die Stadtvertretung nichts anderes beschließt.

Auf Basis dieser Budgets soll die Haushaltsdiskussion erfolgen. In jedem Teilhaushalt sind die wesentlichen Produkte und deren Auftragsgrundlage, Ziele und Leistungen zu beschreiben sowie Leistungsmengen und Kennzahlen zu Zielvorgaben anzugeben.

Für jeden Teilhaushalt sind ein Teilergebnishaushalt und ein Teilfinanzhaushalt zu erstellen. Hierbei sind die wesentlichen und sonstigen Produkte des Teilhaushaltes darzustellen

4. Stellenplan

Die Vorschriften zum Stellenplan haben sich gegenüber der Kameralistik nicht geändert. Der Stellenplan bedarf der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, sofern die Gemeinde bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes keinen Haushaltsausgleich herstellen kann.

5. Anlagen

Hierzu zählen:

- der Vorbericht
- die Bilanz des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt: Die Eröffnungsbilanz wird für die Stadt Grevesmühlen per 01.01.2009 erstellt.
- diverse Übersichten zu Verpflichtungsermächtigungen, Krediten, zur Leistungsfähigkeit und Zuwendungen an Fraktionen
- das Investitionsprogramm
- soweit zutreffend, Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Unternehmen, Einrichtungen und Zweckverbände
- die Übersicht über die Finanzdaten der Teilhaushalte sowie der wesentlichen und sonstigen Produkte und Übersicht über die produktbezogenen Finanzdaten

Ergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	6.031.968,44	5.730.400	5.538.600	5.594.400	5.649.200	5.704.100
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.021.969,64	4.468.800	3.581.000	3.415.800	3.357.800	3.274.100
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	788.903,73	970.700	937.200	930.600	960.300	973.000
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	229.079,79	365.900	399.900	405.700	426.000	406.000
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.851.731,41	1.951.300	1.924.600	1.784.800	1.799.300	1.804.300
7.	+	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	10.293,62	5.000	1.100	1.000	1.000	1.000
9.	+	Sonstige laufende Erträge	515.043,46	670.700	853.000	1.138.400	785.600	615.900
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**13.448.990,09**	**14.162.800**	**13.235.400**	**13.270.700**	**12.979.200**	**12.778.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-5.582.819,70	-5.941.800	-5.943.900	-5.934.200	-5.975.800	-6.061.700
12.	-	Versorgungsaufwendungen	-23.590,80	9.000	9.400	9.400	9.400	9.400
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.845.046,54	-2.461.100	-2.795.500	-2.333.400	-2.289.100	-2.088.700
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-2.531.700	-2.530.300	-2.583.800	-2.642.400	-2.681.900
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-4.231.901,83	-3.660.400	-4.266.200	-4.426.000	-4.426.400	-4.450.600
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	-	sonstige laufenden Aufwendungen	-699.663,49	-859.200	-840.400	-799.700	-799.200	-798.400
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-12.383.022,36**	**-15.445.200**	**-16.366.900**	**-16.067.700**	**-16.123.500**	**-16.071.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**1.065.967,73**	**-1.282.400**	**-3.131.500**	**-2.797.000**	**-3.144.300**	**-3.293.500**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	431.474,67	316.000	305.600	295.500	285.500	275.500
22.	-	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-288.556,13	-273.900	-254.100	-232.500	-198.300	-210.500
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**142.918,54**	**42.100**	**51.500**	**63.000**	**87.200**	**65.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**1.208.886,27**	**-1.240.300**	**-3.080.000**	**-2.734.000**	**-3.057.100**	**-3.228.500**
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) vor Veränderung der Rücklagen**	**1.208.886,27**	**-1.240.300**	**-3.080.000**	**-2.734.000**	**-3.057.100**	**-3.228.500**
29.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
31.		**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)**	**1.208.886,27**	**-1.240.300**	**-3.080.000**	**-2.734.000**	**-3.057.100**	**-3.228.500**
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
34.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**1.208.886,27**	**-1.240.300**	**-3.080.000**	**-2.734.000**	**-3.057.100**	**-3.228.500**
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
37.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**1.208.886,27**	**-1.240.300**	**-3.080.000**	**-2.734.000**	**-3.057.100**	**-3.228.500**

**** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ****

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	6.022.667,65	5.730.400	5.538.600	5.594.400	5.649.200	5.704.100
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	4.016.892,96	3.986.200	3.113.200	2.943.300	2.893.300	2.793.300
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	793.747,22	914.900	881.300	868.600	868.600	876.600
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	212.042,28	330.900	364.900	370.700	391.000	371.000
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.842.859,53	1.951.300	1.924.600	1.784.800	1.799.300	1.804.300
7.	+	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	10.293,62	5.000	1.100	1.000	1.000	1.000
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	509.454,66	380.300	339.700	339.700	339.700	339.700
10.	**=**	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**13.407.957,92**	**13.299.000**	**12.163.400**	**11.902.500**	**11.942.100**	**11.890.000**
11.	-	Personalauszahlungen	-5.237.378,97	-5.584.600	-5.598.400	-5.743.900	-5.829.800	-5.819.500
12.	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.385.262,43	-2.430.800	-2.765.400	-2.303.300	-2.259.000	-2.058.600
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	-4.317.352,61	-3.660.400	-4.266.200	-4.426.000	-4.426.400	-4.450.600
15.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	-722.168,15	-859.200	-840.400	-799.700	-799.200	-798.400
17.	**=**	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)**	**-13.662.162,16**	**-12.535.000**	**-13.470.400**	**-13.272.900**	**-13.314.400**	**-13.127.100**
18.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**-254.204,24**	**764.000**	**-1.307.000**	**-1.370.400**	**-1.372.300**	**-1.237.100**
19.	+	Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	431.514,41	316.000	305.600	295.500	285.500	275.500
20.	-	Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-288.493,13	-273.900	-254.100	-232.500	-198.300	-210.500
21.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**143.021,28**	**42.100**	**51.500**	**63.000**	**87.200**	**65.000**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**-111.182,96**	**806.100**	**-1.255.500**	**-1.307.400**	**-1.285.100**	**-1.172.100**
23.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24.	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	**=**	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)**	**-111.182,96**	**806.100**	**-1.255.500**	**-1.307.400**	**-1.285.100**	**-1.172.100**
27.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.609.322,94	1.363.600	954.200	1.137.800	941.700	935.900
28.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	73.128,38	360.000	0	191.000	587.500	92.500
29.	+	Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	129.500	0	0	0	0
30.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	40.621,00	12.000	2.000	0	0	0
31.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	17.848,02	82.400	8.900	6.000	7.000	8.900
33.	+	Einzahlungen aus Vorräten	166.818,27	162.200	175.300	0	0	200.000
34.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	866,10	0	0	0	0	0
35.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27 bis 34)**	**1.908.604,71**	**2.109.700**	**1.140.400**	**1.334.800**	**1.536.200**	**1.237.300**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
36.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-1.204.644,63	-692.600	-518.500	-513.000	-510.000	-510.000
37.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-1.960.559,12	-2.992.600	-1.253.700	-2.621.600	-2.697.700	-678.300
38.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
39.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
40.	-	Auszahlungen für Vorräte	-233.063,74	-502.800	-300.000	-200.000	0	0
41.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-3.900	0	0	0	0
42.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 36 bis 41)**	**-3.398.267,49**	**-4.202.200**	**-2.082.500**	**-3.344.900**	**-3.218.000**	**-1.198.600**
43.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)**	**-1.489.662,78**	**-2.092.500**	**-942.100**	**-2.010.100**	**-1.681.800**	**38.700**
44.	**=**	**Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe 26 und 43)**	**-1.600.845,74**	**-1.286.400**	**-2.197.600**	**-3.317.500**	**-2.966.900**	**-1.133.400**
45.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.470.139,07	200.000	1.284.400	0	827.500	0
46.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-655.497,60	-650.500	-1.364.900	-726.600	-1.454.900	-686.500
47.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 45 und 46)**	**1.814.641,47**	**-450.500**	**-80.500**	**-726.600**	**-627.400**	**-686.500**
48.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	313.400	4.044.100	3.594.300	1.819.900
48.a.	+	Einzahlung für Dritte im Rahmen der Führung der Einheitskassse	631.962,68	0	0	0	0	0
49.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
49.a	-	Auszahlung für Dritte im Rahmen der Führung der Einheitskassse	-2.103.084,73	0	0	0	0	0
50.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 48 und 49)**	**-1.471.122,05**	**0**	**313.400**	**4.044.100**	**3.594.300**	**1.819.900**
51.	+	Abnahme der liquiden Mittel	0,00	1.752.300	1.999.900	0	0	0
52.	-	Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	0	0	0
53.	**=**	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern 51 und 52)**	**0,00**	**1.752.300**	**1.999.900**	**0**	**0**	**0**
54.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 47, 50 und 53)**	**343.519,42**	**1.301.800**	**2.232.800**	**3.317.500**	**2.966.900**	**1.133.400**
55.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	5.955.742,77	96.900	116.100	0	0	0
56.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-5.933.908,55	-112.300	-151.300	0	0	0

**** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ****

Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **11:38:44**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste	Teilhaushalt 2 Teilhaushalt 2: Ordnung	Teilhaushalt 3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport	Teilhaushalt 4 Teilhaushalt 4: Kultur	Teilhaushalt 5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend
				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
				2	3	4	5	6
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	5.538.600	0	0	0	0	0
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.581.000	160.300	23.700	47.200	6.900	466.700
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	937.200	18.400	187.100	0	4.400	444.900
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	399.900	378.000	3.500	1.200	14.900	200
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.924.600	196.300	25.000	448.800	100	66.000
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.100	1.100	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	853.000	514.700	47.000	0	9.300	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**13.235.400**	**1.268.800**	**286.300**	**497.200**	**35.600**	**977.800**
11.	-	Personalaufwendungen	-5.943.900	-3.025.800	-633.200	-254.000	-212.100	-1.282.600
12.	-	Versorgungsaufwendungen	9.400	9.400	0	0	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.795.500	-1.412.800	-178.700	-518.300	-78.800	-166.200
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-2.530.300	-461.000	-55.800	-200.900	-19.100	-163.300
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-4.266.200	-51.300	-48.100	-9.000	-3.300	-711.500
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-840.400	-491.900	-86.700	-69.500	-28.800	-42.400
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-16.366.900**	**-5.433.400**	**-1.002.500**	**-1.051.700**	**-342.100**	**-2.366.000**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-3.131.500**	**-4.164.600**	**-716.200**	**-554.500**	**-306.500**	**-1.388.200**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	305.600	0	0	0	0	0
22.	-	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-254.100	0	0	0	0	0
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**51.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-3.080.000**	**-4.164.600**	**-716.200**	**-554.500**	**-306.500**	**-1.388.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.080.000**	**-4.164.600**	**-716.200**	**-554.500**	**-306.500**	**-1.388.200**
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	877.200	877.200	0	0	0	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-877.200	-186.200	-21.300	-119.400	-19.100	-64.300
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0**	**691.000**	**-21.300**	**-119.400**	**-19.100**	**-64.300**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-3.080.000	-3.473.600	-737.500	-673.900	-325.600	-1.452.500

Übersicht über die Teilergebnishaushalte 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **11:38:44**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung EUR 1	Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt EUR 2	Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft EUR 3			
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	5.538.600			
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	208.300	41.700	2.626.200			
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211.500	70.900	0			
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	100	0			
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	0	1.183.400			
9.	+	Sonstige laufende Erträge	240.000	0	42.000			
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**666.800**	**112.700**	**9.390.200**			
11.	-	Personalaufwendungen	-422.000	-114.200	0			
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-363.800	-76.900	0			
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.511.500	-118.700	0			
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-46.000	-32.800	-3.364.200			
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-64.900	-5.000	-51.200			
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-2.408.200**	**-347.600**	**-3.415.400**			
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.741.400**	**-234.900**	**5.974.800**			
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	100	0	305.500			
22.	-	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	-254.100			
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**100**	**0**	**51.400**			
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-1.741.300**	**-234.900**	**6.026.200**			
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.741.300**	**-234.900**	**6.026.200**			
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-335.900	-131.000	0			
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-335.900**	**-131.000**	**0**			
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.077.200	-365.900	6.026.200			

**** Ende der Liste "Übersicht über die Teilergebnishaushalte" ****

Übersicht über die Teilfinanzhaushalte 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **11:39:39**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste	Teilhaushalt 2: Ordnung	Teilhaushalt 3: Bildung und Sport	Teilhaushalt 4: Kultur	Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend
				1	2	3	4	5
				EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
				2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.307.000**	**-4.075.600**	**-628.900**	**-385.800**	**-290.200**	**-1.268.000**
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**51.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-1.255.500**	**-4.075.600**	**-628.900**	**-385.800**	**-290.200**	**-1.268.000**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.255.500**	**-4.075.600**	**-628.900**	**-385.800**	**-290.200**	**-1.268.000**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	691.000	-21.300	-119.400	-19.100	-64.300
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.255.500	-3.384.600	-650.200	-505.200	-309.300	-1.332.300
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	954.200	0	0	0	0	0
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	2.000	2.000	0	0	0	0
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	8.900	0	0	0	0	0
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	175.300	24.000	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.140.400**	**26.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-518.500	-21.000	0	0	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-1.253.700	-216.700	-12.900	-154.600	-700	-16.900
20.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-10.300	0	0	0	0	0
21.	-	Auszahlungen für Vorräte	-300.000	-300.000	0	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-2.082.500**	**-537.700**	**-12.900**	**-154.600**	**-700**	**-16.900**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-942.100**	**-511.700**	**-12.900**	**-154.600**	**-700**	**-16.900**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-2.197.600**	**-3.896.300**	**-663.100**	**-659.800**	**-310.000**	**-1.349.200**

Übersicht über die Teilfinanzhaushalte 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung	Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt	Teilhaushalt 8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft			
			EUR	EUR	EUR			
			1	2	3			
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-479.500**	**-113.600**	**5.934.600**			
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**100**	**0**	**51.400**			
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-479.400**	**-113.600**	**5.986.000**			
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-479.400**	**-113.600**	**5.986.000**			
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-335.900	-131.000	0			
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-815.300	-244.600	5.986.000			
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	954.200			
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0			
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	8.900	0	0			
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	151.300	0	0			
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**160.200**	**0**	**954.200**			
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-497.500	0	0			
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-799.400	-52.500	0			
20.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-10.300	0	0			
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-1.307.200**	**-52.500**	**0**			
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.147.000**	**-52.500**	**954.200**			
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.962.300**	**-297.100**	**6.940.200**			

**** Ende der Liste "Übersicht über die Teilfinanzhaushalte" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **11:48:20**

Teilhaushalt **1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	28.059,02	140.900	160.300	116.600	115.800	133.400
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.177,39	23.200	18.400	19.400	19.400	18.400
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	196.298,62	311.500	378.000	388.000	408.000	388.000
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	288.896,87	232.000	196.300	35.800	35.300	30.300
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	10.293,62	5.000	1.100	1.000	1.000	1.000
9.	+	Sonstige laufende Erträge	15.021,51	286.000	514.700	237.200	178.100	168.600
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**566.747,03**	**998.600**	**1.268.800**	**798.000**	**757.600**	**739.700**
11.	-	Personalaufwendungen	-2.864.416,14	-3.089.600	-3.025.800	-2.980.800	-2.974.900	-3.012.600
12.	-	Versorgungsaufwendungen	-23.590,80	9.000	9.400	9.400	9.400	9.400
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-698.590,44	-1.050.800	-1.412.800	-1.093.100	-1.043.100	-840.600
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-411.400	-461.000	-455.300	-469.700	-489.300
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-39.341,73	-51.300	-51.300	-47.300	-47.300	-47.300
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-424.590,64	-489.800	-491.900	-483.600	-483.600	-477.800
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-4.050.529,75**	**-5.083.900**	**-5.433.400**	**-5.050.700**	**-5.009.200**	**-4.858.200**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-3.483.782,72**	**-4.085.300**	**-4.164.600**	**-4.252.700**	**-4.251.600**	**-4.118.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-3.483.782,72**	**-4.085.300**	**-4.164.600**	**-4.252.700**	**-4.251.600**	**-4.118.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.483.782,72**	**-4.085.300**	**-4.164.600**	**-4.252.700**	**-4.251.600**	**-4.118.500**
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	905.526,38	849.700	877.200	879.300	892.200	905.400
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-121.697,75	-151.000	-186.200	-188.200	-189.200	-186.300
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**783.828,63**	**698.700**	**691.000**	**691.100**	**703.000**	**719.100**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.699.954,09	-3.386.600	-3.473.600	-3.561.600	-3.548.600	-3.399.400

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-3.279.786,21**	**-3.796.600**	**-4.075.600**	**-4.012.800**	**-3.985.900**	**-3.810.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-3.279.786,21**	**-3.796.600**	**-4.075.600**	**-4.012.800**	**-3.985.900**	**-3.810.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-3.279.786,21**	**-3.796.600**	**-4.075.600**	**-4.012.800**	**-3.985.900**	**-3.810.400**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	843.757,88	698.700	691.000	691.100	703.000	719.100
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.436.028,33	-3.097.900	-3.384.600	-3.321.700	-3.282.900	-3.091.300
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	113.751,47	231.200	0	0	0	0
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	40.621,00	11.100	2.000	0	0	0
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	163.778,15	157.000	24.000	0	0	200.000
15.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	866,10	0	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**319.016,72**	**399.300**	**26.000**	**0**	**0**	**200.000**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-2.538,27	-7.300	-21.000	-13.000	-10.000	-10.000
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-591.006,51	-856.400	-216.700	-291.700	-1.591.700	-87.000
21.	-	Auszahlungen für Vorräte	-52.918,21	-330.000	-300.000	-200.000	0	0
22.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-3.900	0	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-646.462,99**	**-1.197.600**	**-537.700**	**-504.700**	**-1.601.700**	**-97.000**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-327.446,27**	**-798.300**	**-511.700**	**-504.700**	**-1.601.700**	**103.000**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-2.763.474,60**	**-3.896.200**	**-3.896.300**	**-3.826.400**	**-4.884.600**	**-2.988.300**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **11:52:53**

Teilhaushalt **1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			1	11101	11102	11201	11301	11401
				Verwaltungsleitung	Gremien	Personalwesen	Personalmanagement/ Organisation	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	160.300	0	0	0	18.000	126.800
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.400	0	0	0	0	7.500
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	378.000	0	0	0	0	364.000
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	196.300	0	0	157.500	0	3.600
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.100	0	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	514.700	0	0	472.800	0	1.400
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**1.268.800**	**0**	**0**	**630.300**	**18.000**	**503.300**
11.	-	Personalaufwendungen	-3.025.800	-214.300	-164.100	-483.100	-38.200	-397.400
12.	-	Versorgungsaufwendungen	9.400	4.600	0	0	0	4.800
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.412.800	0	0	0	-6.500	-1.278.800
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-461.000	0	-5.400	-200	0	-338.800
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-51.300	-1.500	0	0	0	0
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-491.900	-43.500	-900	-42.500	-18.000	-37.200
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-5.433.400**	**-254.700**	**-170.400**	**-525.800**	**-62.700**	**-2.047.400**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-4.164.600**	**-254.700**	**-170.400**	**104.500**	**-44.700**	**-1.544.100**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-4.164.600**	**-254.700**	**-170.400**	**104.500**	**-44.700**	**-1.544.100**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.164.600**	**-254.700**	**-170.400**	**104.500**	**-44.700**	**-1.544.100**
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	877.200	0	0	0	0	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-186.200	0	-700	0	0	-183.600
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**691.000**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**-183.600**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-3.473.600	-254.700	-171.100	104.500	-44.700	-1.727.700

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **11:52:53**

Teilhaushalt **1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 11402 Bauhof EUR 1	Produkt (sonstig) 11403 Sonstige zentrale Dienste EUR 2	Produkt (sonstig) 11404 Bürgerbüro EUR 3	Produkt (sonstig) 11601 Finanzverwaltung EUR 4	Produkt (sonstig) 12101 Statistik und Wahlen EUR 5	Produkt (sonstig) 57101 Kommunale Wirtschaftsförderung EUR 6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.200	9.800	0	0	0	1.000
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	0	10.200	200	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	0	0	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.500	0	0	2.700	10.000	0
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	1.100	0	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	2.000	0	0	38.500	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**31.800**	**9.800**	**10.200**	**41.400**	**10.000**	**1.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-731.000	-171.000	-6.700	-686.300	-34.200	-51.800
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-85.600	-30.700	-300	0	-1.000	-1.500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-53.100	-60.200	0	0	-1.900	0
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	-38.300	0	0	0	-11.500
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-39.300	-283.700	0	-9.600	-1.700	-7.500
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-909.000**	**-583.900**	**-7.000**	**-695.900**	**-38.800**	**-72.300**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-877.200**	**-574.100**	**3.200**	**-654.500**	**-28.800**	**-71.300**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-877.200**	**-574.100**	**3.200**	**-654.500**	**-28.800**	**-71.300**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-877.200**	**-574.100**	**3.200**	**-654.500**	**-28.800**	**-71.300**
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	877.200	0	0	0	0	0
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-200	0	0	0	-1.300
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**877.200**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**-1.300**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0	-574.300	3.200	-654.500	-28.800	-72.600

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 57501 Stadtinformation und Stadtmarketing					
			EUR 1					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	500					
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.500					
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**13.000**					
11.	-	Personalaufwendungen	-47.700					
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.400					
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.400					
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-8.000					
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-65.500**					
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-52.500**					
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-52.500**					
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-52.500**					
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400					
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-400**					
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-52.900					

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **11:53:35**

Teilhaushalt **1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			1	11101	11102	11201	11301	11401
				Verwaltungsleitung	Gremien	Personalwesen	Personalmanagement/ Organisation	Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.075.600**	**-229.100**	**-157.400**	**-218.700**	**-38.100**	**-1.310.900**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-4.075.600**	**-229.100**	**-157.400**	**-218.700**	**-38.100**	**-1.310.900**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.075.600**	**-229.100**	**-157.400**	**-218.700**	**-38.100**	**-1.310.900**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	691.000	0	-700	0	0	-183.600
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-3.384.600	-229.100	-158.100	-218.700	-38.100	-1.494.500
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	2.000	0	0	0	0	0
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	24.000	0	0	0	0	24.000
15.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**26.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**24.000**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-21.000	0	0	0	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-216.700	0	0	-200	0	-125.600
21.	-	Auszahlungen für Vorräte	-300.000	0	0	0	0	-300.000
22.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-537.700**	**0**	**0**	**-200**	**0**	**-425.600**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-511.700**	**0**	**0**	**-200**	**0**	**-401.600**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-3.896.300**	**-229.100**	**-158.100**	**-218.900**	**-38.100**	**-1.896.100**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 1 Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 11402 Bauhof EUR 1	Produkt (sonstig) 11403 Sonstige zentrale Dienste EUR 2	Produkt (sonstig) 11404 Bürgerbüro EUR 3	Produkt (sonstig) 11601 Finanzverwaltung EUR 4	Produkt (sonstig) 12101 Statistik und Wahlen EUR 5	Produkt (sonstig) 57101 Kommunale Wirtschaftsförderung EUR 6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-825.300**	**-521.300**	**4.800**	**-641.700**	**-23.100**	**-63.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-825.300**	**-521.300**	**4.800**	**-641.700**	**-23.100**	**-63.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-825.300**	**-521.300**	**4.800**	**-641.700**	**-23.100**	**-63.700**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	877.200	-200	0	0	0	-1.300
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	51.900	-521.500	4.800	-641.700	-23.100	-65.000
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	2.000	0	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	-21.000	0	0	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-44.100	-46.400	0	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-44.100**	**-67.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-42.100**	**-67.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**9.800**	**-588.900**	**4.800**	**-641.700**	**-23.100**	**-65.000**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 57501 Stadtinformation und Stadtmarketing EUR 1					
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-51.100**					
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-51.100**					
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-51.100**					
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400					
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-51.500					
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-400					
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-400**					
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-400**					
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-51.900**					

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11101** **Verwaltungsleitung**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Bürgermeister/ Herr Jürgen Ditz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt
ja

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Organisation und Leitung der Verwaltung
- Repräsentation der Kommune im Verwaltungsgebiet und über die Grenzen national und international hinaus
- Schaffung von Rahmenbedingungen für sozialverträgliche Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Bürger im Verwaltungsgebiet nach gesetzlichen Normen und deren Kontrolle
- Öffentlichkeitswirksames und transparentes Verwaltungshandeln
  - Beratung und Unterstützung der Führungskräfte
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Personalvertretung
  - Büro Bürgermeister
  - Gleichstellungsbeauftragte
  - Beschwerdemanagement

Auftragsgrundlage
BGB; GG; Landesgesetze; Bundes- und Europagesetze, Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Personalvertretungsgesetz
Beschlüsse der Stadtvertretung und des Amtsausschusses

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-241.772,72	-210.200	-214.300	-218.700	-223.000	-227.500
		50110000 Aufwandsentschädigung Bürgermeister	*-1.800,00*	*-1.900*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		50211000 Dienstbezüge	*-78.999,17*	*-69.500*	*-72.900*	*-74.000*	*-75.100*	*-76.200*
		50221000 Vergütungen	*-55.400,52*	*-62.900*	*-60.600*	*-61.500*	*-62.400*	*-63.400*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-31.800,49*	*-29.500*	*-30.300*	*-30.800*	*-31.200*	*-31.700*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-1.947,32*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.400*	*-2.400*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-10.670,18*	*-12.300*	*-12.500*	*-12.700*	*-12.900*	*-13.100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11101** **Verwaltungsleitung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-951,66*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-3.596,08*	*-3.100*	*-3.100*	*-3.100*	*-3.200*	*-3.200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-30.725,70*	*-23.500*	*-25.200*	*-26.500*	*-27.800*	*-29.200*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-6.145,14*	*-4.700*	*-5.000*	*-5.300*	*-5.500*	*-5.800*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilziet, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-19.736,46*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
12.	-	Versorgungsaufwendungen	-25.158,00	4.400	4.600	4.600	4.600	4.600
		51510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen / Beamte	*-25.158,00*	*4.400*	*4.600*	*4.600*	*4.600*	*4.600*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.400,00	-4.800	0	0	0	0
		52543000 Kostenerstattungen / an den öffentlichen Bereich / an die EU / an Gemeinden und Gemeindeverbände	*-4.400,00*	*-4.800*	*0*	*0*	*0*	*0*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-466,23	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54190000 Zuschüsse für besondere Zwecke / Vereine	*-466,23*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-29.668,54	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500	-43.500
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	*-996,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56360000 Öffentlichkeitsarbeit Pressestelle	*-22.525,36*	*-35.000*	*-35.000*	*-35.000*	*-35.000*	*-35.000*
		56390000 Geschäftsaufwendungen Gleichstellungsbeauftragte	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56920000 Verfügungsmittel	*-593,43*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		56930000 Repräsentationen	*-5.553,75*	*-7.000*	*-7.000*	*-7.000*	*-7.000*	*-7.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-301.465,49**	**-255.600**	**-254.700**	**-259.100**	**-263.400**	**-267.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-301.465,49**	**-255.600**	**-254.700**	**-259.100**	**-263.400**	**-267.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-301.465,49**	**-255.600**	**-254.700**	**-259.100**	**-263.400**	**-267.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-301.465,49**	**-255.600**	**-254.700**	**-259.100**	**-263.400**	**-267.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-493,50	-200	0	0	0	0
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*-493,50*	*-200*	*0*	*0*	*0*	*0*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-493,50**	**-200**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-301.958,99	-255.800	-254.700	-259.100	-263.400	-267.900

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11102** **Gremien**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Birgit Gromm

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Stadtvertretung:
  Aufwandsentschädigung
- Ausschüsse und deren Mitglieder, auch Rechnungsprüfung:
  Aufwandsentschädigung
- Fraktionen :
  Aufwendungen
- Verfügungsmittel
- Hauptsatzung
- Geschäftsordnung
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung
- Sitzungsmanagement
- Koordination der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik

Auftragsgrundlage
Kommunalverfassung M-V
Geschäftsordnungen
Hauptsatzungen
EntschVO
Spezialvorschriften

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-159.802,19	-155.400	-164.100	-166.800	-169.400	-171.800
		50130000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	*-26.970,00*	*-30.500*	*-31.000*	*-31.400*	*-31.900*	*-31.900*
		50211000 Dienstbezüge	*-4.370,13*	*-13.400*	*-13.600*	*-13.800*	*-14.000*	*-14.200*
		50221000 Vergütungen	*-75.021,61*	*-78.300*	*-84.100*	*-85.400*	*-86.600*	*-87.900*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-3.969,19*	*-5.000*	*-5.100*	*-5.200*	*-5.300*	*-5.300*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-2.646,02*	*-3.400*	*-3.300*	*-3.300*	*-3.400*	*-3.500*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-14.498,55*	*-16.000*	*-17.700*	*-18.000*	*-18.200*	*-18.500*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11102** **Gremien**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-464,06*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-661,18*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-6.148,84*	*-5.900*	*-6.300*	*-6.600*	*-6.900*	*-7.300*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-1.229,77*	*-1.200*	*-1.300*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.500*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-19.078,58*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-4.744,26*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-2.700
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-5.400*	*-5.400*	*-5.400*	*-5.400*	*-2.700*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-123,14	-900	-900	-900	-900	-900
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	*-67,50*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56131000 Fahrtkostenerstattung	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56910000 Zuwendungen an Fraktionen	*-55,64*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-159.925,33**	**-161.700**	**-170.400**	**-173.100**	**-175.700**	**-175.400**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-159.925,33**	**-161.700**	**-170.400**	**-173.100**	**-175.700**	**-175.400**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-159.925,33**	**-161.700**	**-170.400**	**-173.100**	**-175.700**	**-175.400**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-159.925,33**	**-161.700**	**-170.400**	**-173.100**	**-175.700**	**-175.400**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-964,75	-700	-700	-700	-700	-700
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*-964,75*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-964,75**	**-700**	**-700**	**-700**	**-700**	**-700**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-160.890,08	-162.400	-171.100	-173.800	-176.400	-176.100

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11201** **Personalwesen**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt
ja

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Allgemeine Personalbetreuung
- Aus- und Fortbildung
- Arbeitssicherheit
- Bezüge- und Besoldungsabrechnungen

Auftragsgrundlage
TvöD
Arbeitsverträge
Bundes- und Landesgesetze
Dienstanweisungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	10.198,88	6.800	0	0	0	0
		41441000 Erstattungen Arbeitsamt	*9.640,56*	*6.400*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41459100 Förderung Freiwilliges Soziales Jahr	*558,32*	*400*	*0*	*0*	*0*	*0*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	251.233,30	137.600	157.500	300	300	300
		44243000 Kostenerstattungen vom Landkreis für MA ARGE	*237.072,21*	*137.100*	*153.300*	*0*	*0*	*0*
		44259000 Entgelt für Lohnabrechnung von Vereinen	*253,07*	*300*	*300*	*300*	*300*	*300*
		44290000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen / von Sonstigen	*13.908,02*	*200*	*3.900*	*0*	*0*	*0*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	5.805,06	238.200	472.800	227.300	173.100	167.200
		46280000 Periodenfremde Erträge	*2.208,06*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46614000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	*3.597,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		Gesamtbetrag aller Produkte; dieses Konto wird nicht bebucht, es dient nur der planerischen Darstellung; Inanspruchnahme von Rückstellungen sind im jeweiligen Aufwandskonto zahlungsneutral gegenzubuchen						

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11201** **Personalwesen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		46614100 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Altersteilzeit	*0,00*	*238.200*	*472.800*	*227.300*	*173.100*	*167.200*
		Gesamtbetrag aller Produkte; dieses Konto wird nicht bebucht, es dient nur der planerischen Darstellung; Inanspruchnahme von Rückstellungen sind im jeweiligen Aufwandskonto zahlungsneutral gegenzubuchen						
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**267.237,24**	**382.600**	**630.300**	**227.600**	**173.400**	**167.500**
11.	-	Personalaufwendungen	-354.101,90	-531.000	-483.100	-398.000	-355.100	-360.500
		50211000 Dienstbezüge Beamte	*-23.594,30*	*-30.300*	*-30.700*	*-31.200*	*-31.600*	*-32.100*
		50221000 Vergütungen	*-245.181,74*	*-236.700*	*-217.200*	*-220.500*	*-223.800*	*-227.100*
		50229000 Sonstige Aufwendungen (Abfindungen nach Klagen)	*0,00*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.300*	*-20.600*	*-20.900*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-6.699,22*	*-8.400*	*-8.600*	*-8.700*	*-8.900*	*-9.000*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-7.136,49*	*-9.200*	*-8.300*	*-8.400*	*-8.600*	*-8.700*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-39.348,74*	*-49.700*	*-44.800*	*-45.500*	*-46.200*	*-46.800*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-2.692,44*	*-1.900*	*-1.700*	*-1.700*	*-1.800*	*-1.800*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-1.729,02*	*-2.300*	*-2.400*	*-2.400*	*-2.500*	*-2.500*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-7.786,52*	*-7.800*	*-8.300*	*-8.700*	*-9.200*	*-9.600*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-1.557,30*	*-1.600*	*-1.700*	*-1.800*	*-1.900*	*-2.000*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-6.578,82*	*-66.500*	*-72.600*	*-44.800*	*0*	*0*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit (Arbeitnehmer)	*-11.797,31*	*-96.600*	*-66.800*	*-4.000*	*0*	*0*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-200	-100	-100	-100
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*0*	*-200*	*-100*	*-100*	*-100*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-45.362,17	-47.500	-42.500	-52.000	-52.000	-52.000
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	*-20.808,89*	*-28.000*	*-20.000*	*-30.000*	*-30.000*	*-30.000*
		56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen	*-10.588,34*	*-5.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*
		56140000 Aufwendungen für Arbeitsmedizin, Dienstjubiläen u.ä.	*-8.977,02*	*-9.000*	*-9.000*	*-9.000*	*-9.000*	*-9.000*
		56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	*0,00*	*-500*	*-500*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:11:41**

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11201** **Personalwesen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		56350000 Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen Personal	*-2.163,63*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		56413000 Haftpflichtversicherungen - Schlüsselversicherung MA	*-264,29*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56420000 Mitgliedsbeitrag KAV	*-2.560,00*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-399.464,07**	**-578.500**	**-525.800**	**-450.100**	**-407.200**	**-412.600**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-132.226,83**	**-195.900**	**104.500**	**-222.500**	**-233.800**	**-245.100**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-132.226,83**	**-195.900**	**104.500**	**-222.500**	**-233.800**	**-245.100**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-132.226,83**	**-195.900**	**104.500**	**-222.500**	**-233.800**	**-245.100**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-100	0	0	0	0
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*0,00*	*-100*	*0*	*0*	*0*	*0*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-132.226,83	-196.000	104.500	-222.500	-233.800	-245.100

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11301** **Personalmanagement/ Organisation**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt
ja

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
Organisation Dienstbetrieb
organisationsuntersuchungen
Stellenplan
Stellenbedarf und Stellenbewertung
Datenschutz

Auftragsgrundlage
TvöD
Arbeitsverträge,
Bundes- und Landesgesetze
Dienstanweisungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	18.000	0	0	18.000
		41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	*0,00*	*0*	*18.000*	*0*	*0*	*18.000*
		für Kennzahlenvergleich nach NKHR						
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**0,00**	**0**	**18.000**	**0**	**0**	**18.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-38.294,61	-37.100	-38.200	-39.100	-39.800	-40.800
		50211000 Dienstbezüge	*-12.457,00*	*-17.400*	*-17.700*	*-18.000*	*-18.200*	*-18.500*
		50221000 Vergütungen	*-3.470,39*	*-5.800*	*-5.900*	*-6.000*	*-6.100*	*-6.200*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-4.166,81*	*-4.900*	*-5.100*	*-5.200*	*-5.300*	*-5.300*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-125,23*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-677,28*	*-1.200*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.400*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11301** **Personalmanagement/ Organisation**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-874,77*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.300*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-5.545,75*	*-5.200*	*-5.500*	*-5.800*	*-6.100*	*-6.400*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-1.109,15*	*-1.000*	*-1.100*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.300*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilziet, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-9.868,23*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.275,76	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
		52544000 Kostenerstattungen an den ZV egov (Datenschutzbeauftragter)	*-6.275,76*	*-6.500*	*-6.500*	*-6.500*	*-6.500*	*-6.500*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-23,40	-100	-18.000	0	0	0
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen für Kennzahlenvergleich nach NKHR	*0,00*	*0*	*-18.000*	*0*	*0*	*0*
		56291000 Einführung NKHR	*-23,40*	*-100*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-44.593,77**	**-43.700**	**-62.700**	**-45.600**	**-46.300**	**-47.300**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-44.593,77**	**-43.700**	**-44.700**	**-45.600**	**-46.300**	**-29.300**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-44.593,77**	**-43.700**	**-44.700**	**-45.600**	**-46.300**	**-29.300**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-44.593,77**	**-43.700**	**-44.700**	**-45.600**	**-46.300**	**-29.300**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32,50	-100	0	0	0	0
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*-32,50*	*-100*	*0*	*0*	*0*	*0*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-32,50**	**-100**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-44.626,27	-43.800	-44.700	-45.600	-46.300	-29.300

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11401** **Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt
ja

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Bereitstellung, Beschaffung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerrichtung und -herstellung von Liegenschaften, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen, sowohl für Wohn- und gewerbliche Nutzung als auch öffentliche Nutzung des Gemeinbedarfs
- Bearbeitung von Vorkaufsrechten gemäß §24 BauGB
- Beteiligung an Verfahren der Restitution, der Vermögens-zuordnung
- Nachbarschaftsangelegenheiten

Auftragsgrundlage
Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LBauO, BrandschutzVO usw.)
VOB, VOL, HOAI
Interne Organisationsregelungen
Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	965,05	115.500	126.800	103.300	103.100	102.900
		41441000 Erstattungen Arbeitsamt	*965,05*	*18.400*	*23.300*	*0*	*0*	*0*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*97.100*	*103.500*	*103.300*	*103.100*	*102.900*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.052,66	10.800	7.500	7.500	7.500	7.500
		43120000 Verwaltungsgebühren	*538,31*	*800*	*500*	*500*	*500*	*500*
		43220000 öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	*255,63*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		43220100 öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren (Dienstleister)	*8.258,72*	*10.000*	*7.000*	*7.000*	*7.000*	*7.000*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	184.840,25	297.500	364.000	374.000	394.000	374.000
		44110000 Mieten und Pachten	*98.285,47*	*159.900*	*180.000*	*190.000*	*210.000*	*190.000*
		44110001 Mieterträge aus Wohnungsverwaltung WOBAG	*32.536,00*	*35.000*	*35.000*	*35.000*	*35.000*	*35.000*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11401** **Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		44111000 Pachten für Gärten, Wiesen, Weiden (aus Personenkonten)	*12.878,30*	*20.200*	*40.000*	*40.000*	*40.000*	*40.000*
		44112000 Nutzungsentgelte für Garagenplätze (aus Personenkonten)	*31.257,78*	*70.000*	*97.000*	*97.000*	*97.000*	*97.000*
		44113000 privatrechtliche Mieten (Dientsleister)	*9.882,70*	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*12.000*
		44192000 Sonstige Erträge	*0,00*	*400*	*0*	*0*	*0*	*0*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.849,37	2.600	3.600	3.600	3.600	3.600
		44251000 Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	*7.386,75*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		44259000 Kostenerstattungen vom privaten Bereich und Vereine	*2.462,62*	*2.600*	*3.600*	*3.600*	*3.600*	*3.600*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	9.046,99	1.600	1.400	1.400	1.400	1.400
		46270000 Versicherungserstattungen	*9.046,99*	*1.600*	*1.400*	*1.400*	*1.400*	*1.400*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**213.754,32**	**428.000**	**503.300**	**489.800**	**509.600**	**489.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-369.605,98	-396.600	-397.400	-403.600	-410.000	-416.400
		50211000 Dienstbezüge	*-32.025,27*	*-29.400*	*-29.800*	*-30.200*	*-30.700*	*-31.200*
		50221000 Vergütungen	*-208.509,34*	*-262.400*	*-261.600*	*-265.500*	*-269.500*	*-273.500*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-21.411,90*	*-24.600*	*-25.400*	*-25.800*	*-26.200*	*-26.600*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-7.842,11*	*-10.600*	*-10.600*	*-10.800*	*-10.900*	*-11.100*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-41.545,98*	*-58.100*	*-58.000*	*-58.900*	*-59.800*	*-60.600*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-2.151,39*	*-2.100*	*-2.100*	*-2.100*	*-2.200*	*-2.200*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-2.624,69*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.400*	*-2.400*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-5.855,92*	*-5.900*	*-6.300*	*-6.600*	*-6.900*	*-7.300*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-1.171,18*	*-1.200*	*-1.300*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.500*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-46.468,20*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
12.	-	Versorgungsaufwendungen	1.567,20	4.600	4.800	4.800	4.800	4.800
		51510000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen / Beamte	*1.567,20*	*4.600*	*4.800*	*4.800*	*4.800*	*4.800*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-535.563,67	-914.900	-1.278.800	-955.900	-905.900	-711.900
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-2.730,46*	*-3.800*	*-3.800*	*-3.800*	*-3.800*	*-3.800*
		52230000 Aufwendungen für Fernwärme	*-151.147,62*	*-152.700*	*-158.700*	*-160.000*	*-160.000*	*-160.000*
		52240000 Aufwendungen für Gas	*-13.857,71*	*-16.800*	*-9.900*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*
		52250000 Aufwendungen für Heizöl	*-11.452,59*	*-10.500*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-71.515,00*	*-81.000*	*-75.000*	*-75.000*	*-80.000*	*-80.000*
		52270000 Aufwendungen für Wasser / Abwasser	*-19.421,27*	*-28.900*	*-28.900*	*-28.900*	*-28.900*	*-28.900*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	*-102.047,02*	*-285.900*	*-389.300*	*-229.000*	*-409.000*	*-229.000*
		Unterhaltungs- u. Sanierungsarbeiten an div. städtischen Gebäuden						
		2014: Sanierungsarbeiten am Rathaus						

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11401** **Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52312000 Unterhaltung der Außenanlagen	*-62,69*	*0*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		52313000 Unterhaltung der Gebäudebestandteile (Einbaumöbel)	*-19,11*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52313100 Unterhaltung Gebäude - Abbruch 2012: 80 Garagen in GVM 200 T€, Nebengeb.Sportlerheim 5 T€ u. Bahnhof 200 T€	*0,00*	*-148.600*	*-415.000*	*-250.000*	*-15.000*	*-1.000*
		52320001 Bewirtschaftungskosten aus Wohnungsverwaltung WOBAG	*-21.289,14*	*-30.300*	*-30.100*	*-30.100*	*-30.100*	*-30.100*
		52323100 Aufwendungen für Reinigung	*-126.577,51*	*-137.400*	*-137.000*	*-137.000*	*-137.000*	*-137.000*
		52323110 sonstige Aufwendungen für Reinigung (Wäscherei)	*-214,71*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52323120 Aufwendungen für Reinigung Dienstleister GFM	*-1.786,73*	*-2.000*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*
		52323200 Aufwendungen für Wachdienst	*-9.781,20*	*-10.100*	*-10.100*	*-10.100*	*-10.100*	*-10.100*
		52323220 Aufwendungen für Wachdienst Dienstleister GFM	*-984,49*	*-1.300*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11401.0827, 11401.08271 und 11401.08272	*-2.231,02*	*-2.600*	*-2.100*	*-2.600*	*-2.600*	*-2.600*
		52371000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung(Hauptamt) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11401.0827, 11401.08271 und 11401.08272	*0,00*	*0*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11401.0827, 11401.08271 und 11401.08272	*-266,40*	*-1.500*	*-2.000*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*
		52381000 Geringwertige Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11401.0827, 11401.08271 und 11401.08272	*0,00*	*0*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	*-179,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-294.000	-338.800	-338.300	-357.600	-377.800
		53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-700*	*-700*	*-700*	*0*	*0*
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-228.500*	*-272.400*	*-272.400*	*-294.300*	*-316.200*
		53600000 Abschreibungen auf Bauten auf fremden Grund und Boden	*0,00*	*-19.600*	*-19.600*	*-19.600*	*-19.600*	*-19.600*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-43.700*	*-44.000*	*-43.500*	*-41.600*	*-39.900*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:11:41**

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11401** **Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-1.500*	*-2.100*	*-2.100*	*-2.100*	*-2.100*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-24.702,83	-37.300	-37.200	-37.200	-37.200	-37.200
		56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	*-9.720,38*	*-9.400*	*-9.400*	*-9.400*	*-9.400*	*-9.400*
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	*-755,97*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*
		56251000 Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen (Jagdpachten)	*-111,84*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		56411000 Gebäudeversicherungen	*-11.672,22*	*-14.700*	*-14.700*	*-14.700*	*-14.700*	*-14.700*
		56419000 Sonstige Versicherungen (Elektronikversicherung)	*-1.089,58*	*-1.100*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		56810000 Grundsteuer	*-1.352,84*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-928.305,28**	**-1.638.200**	**-2.047.400**	**-1.730.200**	**-1.705.900**	**-1.538.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-714.550,96**	**-1.210.200**	**-1.544.100**	**-1.240.400**	**-1.196.300**	**-1.049.100**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-714.550,96**	**-1.210.200**	**-1.544.100**	**-1.240.400**	**-1.196.300**	**-1.049.100**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-714.550,96**	**-1.210.200**	**-1.544.100**	**-1.240.400**	**-1.196.300**	**-1.049.100**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-118.868,75	-146.000	-183.600	-183.600	-184.600	-183.700
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-112.290,75*	*-136.000*	*-175.400*	*-175.400*	*-175.400*	*-175.700*
		58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)	*-6.578,00*	*-8.500*	*-7.000*	*-7.000*	*-8.000*	*-8.000*
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*0,00*	*-1.500*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*0*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-118.868,75**	**-146.000**	**-183.600**	**-183.600**	**-184.600**	**-183.700**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-833.419,71	-1.356.200	-1.727.700	-1.424.000	-1.380.900	-1.232.800

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11402** **Bauhof**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Frau Manuela Harder

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt
ja

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
Interner Dienstleister für die Stadt Grevesmühlen:
- Grünflächenpflege und -anlage
  (Spielplätze, Friedhöfe, Sportplätze, Grünflächen allgemein)
- Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze
- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Unterhaltung Entwässerungsanlagen
- Abfallentsorgung
- Gebäudeunterhaltung
- Fahrzeughaltung

Auftragsgrundlage
Stadtvertreterbeschluss
Aufträge aus den Geschäftsbereichen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	16.395,09	5.300	4.200	4.300	4.300	4.300
		41441000 Zuschüsse vom Bund (ATZ)	*9.853,44*	*1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41441100 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (1,00 EUR Job, nur SK)	*6.541,65*	*4.300*	*4.200*	*4.300*	*4.300*	*4.300*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.102,53	1.000	500	500	500	500
		43290000 Benutzungsgebühren laut öffentlich rechtlicher Satzung/Tanzfläche,Stuhl,Tisch,Weihnachtsbude	*1.102,53*	*1.000*	*500*	*500*	*500*	*500*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.595,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		44110000 Sonstige privatrechtliche Entgelte (Fahrzeuge, Geräte)	*1.595,00*	*1.500*	*1.500*	*1.500*	*1.500*	*1.500*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11402** **Bauhof**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.619,97	22.900	22.500	23.700	23.700	23.700
		44243000 Erstattung von Personalkosten durch Amt Grevesmühlen-Land	*22.619,97*	*22.800*	*22.500*	*23.700*	*23.700*	*23.700*
		44259000 Kostenerstattungen vom privaten Bereich	*0,00*	*100*	*0*	*0*	*0*	*0*
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	10.293,62	5.000	1.100	1.000	1.000	1.000
		45200000 Aktivierte Eigenleistungen Bauhof	*10.293,62*	*5.000*	*1.100*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	139,46	4.400	2.000	0	0	0
		46113000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögens-gegenständen oberhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro	*0,00*	*4.400*	*2.000*	*0*	*0*	*0*
		46270000 Versicherungserstattungen	*139,46*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**52.145,67**	**40.100**	**31.800**	**31.000**	**31.000**	**31.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-723.272,11	-714.500	-731.000	-741.900	-753.200	-764.400
		50211000 Dienstbezüge	*-1.232,86*	*-1.700*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50221000 Vergütungen	*-578.070,31*	*-567.800*	*-580.900*	*-589.600*	*-598.500*	*-607.400*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-290,02*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-20.421,73*	*-21.700*	*-22.100*	*-22.400*	*-22.800*	*-23.100*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-113.862,73*	*-117.300*	*-120.000*	*-121.800*	*-123.600*	*-125.500*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-6.259,89*	*-4.400*	*-4.500*	*-4.600*	*-4.600*	*-4.700*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-95,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-694,95*	*-600*	*-700*	*-700*	*-800*	*-800*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-138,99*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-2.205,63*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-128.969,26	-84.100	-85.600	-82.700	-82.700	-82.700
		52240000 Aufwendungen für Gas	*-2.830,88*	*-3.500*	*-3.500*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-2.188,29*	*-2.600*	*-2.600*	*-2.600*	*-2.600*	*-2.600*
		52270000 Aufwendungen für Wasser	*-846,98*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*-30.274,81*	*-2.200*	*-6.000*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.200*
		52323100 Aufwendungen für Reinigung	*-2.400,54*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.600*	*-2.600*	*-2.600*
		52323200 Aufwendungen für Wachdienst	*-247,61*	*-400*	*-400*	*-300*	*-300*	*-300*
		52350000 Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	*-84.144,16*	*-33.800*	*-33.000*	*-33.800*	*-33.800*	*-33.800*
		52352000 Aufwendungen für Betriebs- und Schmierstoffe	*0,00*	*-31.000*	*-31.000*	*-31.000*	*-31.000*	*-31.000*
		52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	*0,00*	*-500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11402.0827, 11402.08271 und 11402.08272						
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	*-4.809,94*	*-3.700*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11402.0827, 11402.08271 und 11402.08272						

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11402** **Bauhof**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11402.0827, 11402.08271 und 11402.08272	*-1.226,05*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52381000 GWG bis 60 EUR für SK 1,00 EUR JOB	*0,00*	*-800*	*-400*	*0*	*0*	*0*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Verbrauchsmittel + Sanikästen	*0,00*	*-900*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-52.700	-53.100	-46.400	-48.000	-50.000
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-900*	*-200*	*0*	*0*	*0*
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-11.300*	*-11.100*	*-11.100*	*-11.100*	*-10.900*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-37.500*	*-41.300*	*-35.300*	*-36.900*	*-39.100*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-3.000*	*-500*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-30.945,88	-38.500	-39.300	-39.300	-39.300	-39.300
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	*0,00*	*-500*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten (auch für 1 € Job)	*-1.176,10*	*-500*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56140000 Aufwendungen für betriebsärztliche Untersuchung	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	*-2.769,13*	*-3.000*	*-3.300*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		56151000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzbekleidung (1 € Jobs)	*-1.163,45*	*-1.000*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		56210000 Aufwendungen für Mieten (Kopierer, Propangasflaschen, technische Gase)	*-1.357,71*	*-1.500*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		56220000 Leasing	*-11.307,81*	*-16.800*	*-16.800*	*-16.800*	*-16.800*	*-16.800*
		56243000 Unterhaltung Software, Updates	*-858,94*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*
		56244000 Unterhaltung Hardware	*0,00*	*0*	*-200*	*-500*	*-500*	*-500*
		56310000 Aufwendungen für Büromaterial	*-503,09*	*-1.100*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		56320000 Aufwendungen für Fachliteratur, Zeitschriften	*-73,80*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		56340000 Aufwendungen für Telefon und Handy (03881/713684)	*-4.228,26*	*-4.000*	*-4.500*	*-4.500*	*-4.500*	*-4.500*
		56380000 Aufwendungen für Transportkosten	*0,00*	*-100*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56390000 Geschäftsaufwendungen-Unbedenkl. 1,00 € Job	*-35,70*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	*-209,47*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		56412000 Aufwendungen für Kfz-Versicherungen	*-4.744,27*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		56420000 Beiträge zur Gartenbau-Berufsgenossenschaft	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		56820000 Kraftfahrzeugsteuer	*-2.518,15*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-883.187,25**	**-889.800**	**-909.000**	**-910.300**	**-923.200**	**-936.400**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11402** **Bauhof**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-831.041,58**	**-849.700**	**-877.200**	**-879.300**	**-892.200**	**-905.400**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-831.041,58**	**-849.700**	**-877.200**	**-879.300**	**-892.200**	**-905.400**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-831.041,58**	**-849.700**	**-877.200**	**-879.300**	**-892.200**	**-905.400**
29.	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	905.526,38	849.700	877.200	879.300	892.200	905.400
		48100000 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*905.526,38*	*849.700*	*877.200*	*879.300*	*892.200*	*905.400*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**905.526,38**	**849.700**	**877.200**	**879.300**	**892.200**	**905.400**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	74.484,80	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11403** **Sonstige zentrale Dienste**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt
ja

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
Erbringung interner Dienstleistungen
- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör
- Verwaltung der Bücher und Druckschriften
- EDV, Telekommunikation
- Postdienst, Telefonzentrale, Zentralempfang
- Dienstfahrzeuge
- Rechtsangelegenheiten

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	12.300	9.800	8.000	7.400	7.200
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*12.300*	*9.800*	*8.000*	*7.400*	*7.200*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	124,00	0	0	0	0	0
		44259000 Kostenerstattungen für Porto und Versandkosten	*124,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	30,00	0	0	0	0	0
		46114000 Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögens-gegenständen unterhalb der Wertgrenze i. H. v. 410 Euro	*30,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**154,00**	**12.300**	**9.800**	**8.000**	**7.400**	**7.200**
11.	-	Personalaufwendungen	-183.095,16	-159.200	-171.000	-173.600	-176.200	-179.100
		50211000 Dienstbezüge	*-1.182,32*	*-4.000*	*-4.100*	*-4.200*	*-4.200*	*-4.300*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11403** **Sonstige zentrale Dienste**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50221000 Vergütungen	*-126.095,33*	*-121.000*	*-128.900*	*-130.800*	*-132.800*	*-134.800*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-1.338,14*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.700*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-4.942,10*	*-4.800*	*-5.100*	*-5.200*	*-5.300*	*-5.300*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-25.092,33*	*-24.200*	*-27.600*	*-28.000*	*-28.400*	*-28.900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-1.047,84*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-227,99*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-1.964,60*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.100*	*-2.200*	*-2.300*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-392,92*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-500*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-6.578,82*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-14.232,77*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.414,13	-18.600	-30.700	-29.700	-29.700	-29.700
		52350000 Fahrzeugunterhaltung	*-9.615,67*	*-9.500*	*-12.500*	*-12.500*	*-12.500*	*-12.500*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (nur Reparatur) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11403.0827 und 11403.08272	*-1.160,28*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 11403.0827 und 11403.08272	*-1.438,18*	*-2.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		52920000 Hosting Autista	*-2.200,00*	*-3.200*	*-3.200*	*-3.200*	*-3.200*	*-3.200*
		52921000 elektronisches Personenstandsregister Ergänzung zum Autista Programm, wird separat geführt	*0,00*	*-1.900*	*-10.000*	*-9.000*	*-9.000*	*-9.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-56.500	-60.200	-62.200	-55.700	-56.200
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-7.200*	*-8.400*	*-10.100*	*-10.100*	*-12.000*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-43.900*	*-47.000*	*-47.900*	*-41.400*	*-40.000*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-5.400*	*-4.800*	*-4.200*	*-4.200*	*-4.200*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-34.373,88	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300	-38.300
		54430000 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände (ALB/ALK)	*-34.373,88*	*-38.300*	*-38.300*	*-38.300*	*-38.300*	*-38.300*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11403** **Sonstige zentrale Dienste**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-254.218,26	-282.300	-283.700	-279.800	-279.800	-279.800
		56210000 Miete Kopierer	*-27.595,75*	*-28.000*	*-28.000*	*-28.000*	*-28.000*	*-28.000*
		56220000 Leasing	*-28.912,52*	*-29.000*	*-29.000*	*-29.000*	*-29.000*	*-29.000*
		56243000 Unterhaltung Software, Updates	*-43.121,82*	*-49.000*	*-51.000*	*-52.000*	*-52.000*	*-52.000*
		56244000 Unterhaltung Hardware (nur Sohnix Pflege des Systems der Hardware)	*-15.650,01*	*-17.200*	*-18.000*	*-14.000*	*-14.000*	*-14.000*
		56249000 Aufwendungen für Internet	*-9.881,88*	*-10.900*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	*-16.685,57*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*
		56310000 Büromaterial	*-24.466,98*	*-24.500*	*-27.000*	*-26.000*	*-26.000*	*-26.000*
		56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	*-12.433,81*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*
		56330000 Porto und Versandkosten	*-31.233,04*	*-36.000*	*-36.000*	*-36.000*	*-36.000*	*-36.000*
		56340000 Aufwendungen für Telefon	*-19.869,40*	*-17.000*	*-17.000*	*-17.000*	*-17.000*	*-17.000*
		56344000 Wartung Telefonanlage	*-1.969,53*	*-7.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen (u.a. GEZ)	*-1.133,77*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*
		56412000 Kfz-Versicherungen	*-1.686,59*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*
		56413000 Haftpflichtversicherungen (Vermögensschadenhaftpflicht)	*-2.230,42*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.300*
		56416000 Umlagen an Schadensausgleichskassen KSA	*-8.093,90*	*-8.200*	*-8.200*	*-8.200*	*-8.200*	*-8.200*
		56420000 Mitgliedsbeiträge KGSt, Personalrat, Gleichstellung hier: Mitgliedsbeiträge gesamte Verwaltung, also die, die in die Verwaltungsumlage einfließen dürfen!	*-788,56*	*-4.800*	*-4.800*	*-4.800*	*-4.800*	*-4.800*
		56421000 Mitgliedsbeiträge Stadt Grevesmühlen	*-7.914,00*	*-8.200*	*-8.200*	*-8.200*	*-8.200*	*-8.200*
		56820000 Kraftfahrzeugsteuer	*-550,71*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-486.101,43**	**-554.900**	**-583.900**	**-583.600**	**-579.700**	**-583.100**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-485.947,43**	**-542.600**	**-574.100**	**-575.600**	**-572.300**	**-575.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-485.947,43**	**-542.600**	**-574.100**	**-575.600**	**-572.300**	**-575.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-485.947,43**	**-542.600**	**-574.100**	**-575.600**	**-572.300**	**-575.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-262,25	-300	-200	-300	-300	-300
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*-262,25*	*-300*	*-200*	*-300*	*-300*	*-300*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-262,25**	**-300**	**-200**	**-300**	**-300**	**-300**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-486.209,68	-542.900	-574.300	-575.900	-572.600	-576.200

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11404** **Bürgerbüro**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen für die EinwohnerInnen
- Meldeangelegenheiten
  Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerbe stehen
- Auskunft und Beratung
- Begrüßungsgeld für Neugeborene
- Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss
  Vermittlung gebundener und freier Wohnungen der amtsangehörigen Gemeinden
- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Satzungen
organisatorische Regelungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.733,75	11.200	10.200	11.200	11.200	10.200
		43120000 Verwaltungsgebühr Gewerbe	*17.434,34*	*11.000*	*10.000*	*11.000*	*11.000*	*10.000*
		43121000 sonstige Verwaltungsgebühren (für Beglaubigungen und Kopien)	*351,41*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
		43190000 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen / Sonstige	*-52,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**17.733,75**	**11.200**	**10.200**	**11.200**	**11.200**	**10.200**
11.	-	Personalaufwendungen	-10.545,04	-8.800	-6.700	-9.200	-9.300	-7.200
		50211000 Dienstbezüge	*-1.232,94*	*-2.600*	*-3.500*	*-2.700*	*-2.700*	*-3.700*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:11:42**

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11404** **Bürgerbüro**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50221000 Vergütungen	*-4.461,75*	*-2.500*	*0*	*-2.600*	*-2.600*	*0*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-528,42*	*-1.000*	*-1.300*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.400*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-172,94*	*-100*	*0*	*-100*	*-100*	*0*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-955,47*	*-600*	*0*	*-600*	*-600*	*0*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-42,77*	*-100*	*0*	*-100*	*-100*	*0*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-111,18*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-694,95*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-138,99*	*-300*	*-300*	*-300*	*-400*	*-300*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-2.205,63*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-170,73	-300	-300	-300	-300	-300
		52541000 Kostenerstattungen an den Bund für Gewerbe	*-170,73*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-10.715,77**	**-9.100**	**-7.000**	**-9.500**	**-9.600**	**-7.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**7.017,98**	**2.100**	**3.200**	**1.700**	**1.600**	**2.700**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**7.017,98**	**2.100**	**3.200**	**1.700**	**1.600**	**2.700**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**7.017,98**	**2.100**	**3.200**	**1.700**	**1.600**	**2.700**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	7.017,98	2.100	3.200	1.700	1.600	2.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11601** **Finanzverwaltung**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt
ja

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Haushalts- und Finanzplanung einschl. Nachträgen und Haushaltssicherungskonzepten
- Rechnungswesen und Jahresabschluss/Konzernabschluss
- Schuldenverwaltung, Bürgschaftsverwaltung
- Gemeinde als Steuerschuldnerin
- Anträge auf Fördermittel und Zuweisungen
- Festsetzung und Erhebung von Steuern und Umlagen
- Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Zahlungsverkehr einschl. Mahnung und Vollstreckung (auch Amtshilfe)
- Liquiditätsplanung und Geldanlagen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	288,45	200	200	200	200	200
		43190000 sonstige Verwaltungsgebühren (Steuern)	*126,27*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		43191000 sonstige Verwaltungsgebühren (Kasse)	*162,18*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.852,76	3.000	2.700	2.700	2.700	2.700
		44244000 Kostenerstattungen aus Amtshilfen von Zweckverbänden	*440,00*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
		44245000 Kostenerstattungen aus Amtshilfeersuchen von Anstalten des öffentlichen Rechts	*1.772,76*	*1.500*	*1.500*	*1.500*	*1.500*	*1.500*
		44249000 Kostenerstattungen aus Amtshilfeersuchen vom übrigen Bereich	*2.640,00*	*1.300*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:11:43**

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11601** **Finanzverwaltung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	41.800	38.500	8.500	3.600	0
		46614000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für ATZ (Teilzeitmodell)	*0,00*	*8.400*	*8.500*	*8.500*	*3.600*	*0*
		46614100 Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen betrifft Prüfungskosten für 2009/2010	*0,00*	*33.400*	*30.000*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**5.141,21**	**45.000**	**41.400**	**11.400**	**6.500**	**2.900**
11.	-	Personalaufwendungen	-671.510,08	-666.300	-686.300	-698.000	-704.700	-713.300
		50211000 Dienstbezüge	*-100.824,00*	*-118.600*	*-120.400*	*-122.200*	*-124.000*	*-125.900*
		50221000 Vergütungen	*-345.747,29*	*-361.100*	*-372.100*	*-377.700*	*-383.300*	*-389.100*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-29.722,22*	*-32.900*	*-33.900*	*-34.400*	*-34.900*	*-35.400*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-12.261,95*	*-14.300*	*-14.800*	*-15.000*	*-15.200*	*-15.500*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-63.327,26*	*-77.400*	*-79.900*	*-81.100*	*-82.300*	*-83.500*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-3.443,07*	*-2.800*	*-2.900*	*-2.900*	*-3.000*	*-3.000*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-8.225,48*	*-10.800*	*-11.000*	*-11.200*	*-11.300*	*-11.500*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-36.466,39*	*-33.300*	*-35.600*	*-37.400*	*-39.200*	*-41.200*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-7.293,28*	*-6.700*	*-7.100*	*-7.500*	*-7.800*	*-8.200*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilziet, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-25.527,88*	*-8.400*	*-8.600*	*-8.600*	*-3.700*	*0*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-38.671,26*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-4.736,24	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
		56210000 Miete Bankschließfach und Zahlungsterminal	*-786,92*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		56250000 Gerichts- und ähnliche Aufwendungen u. a. Prüfgebühren (Stadt)	*-1.185,59*	*-7.500*	*-7.500*	*-7.500*	*-7.500*	*-7.500*
		56253000 Gerichts- u. ähnl. Aufwendungen (Mahn-u. Vollstr.wesen)	*-2.270,71*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56370000 Transaktionsgebühren Zahlungsterminal; Mastercard	*-85,52*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56430000 Aufwendungen für sonstige Beiträge	*-407,50*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-676.246,32**	**-675.900**	**-695.900**	**-707.600**	**-714.300**	**-722.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-671.105,11**	**-630.900**	**-654.500**	**-696.200**	**-707.800**	**-720.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-671.105,11**	**-630.900**	**-654.500**	**-696.200**	**-707.800**	**-720.000**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-671.105,11**	**-630.900**	**-654.500**	**-696.200**	**-707.800**	**-720.000**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11601** **Finanzverwaltung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-671.105,11	-630.900	-654.500	-696.200	-707.800	-720.000

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:11:43**

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**12101**	**Statistik und Wahlen**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- Erstellung der Statistiken zur Wahl
- Ab dem 01.10.2010 Vorbereitung und Durchführung ZENSUS
  (Das statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern führt bis etwa zum 31.03.2012 eine Personen- und Gebäudezählung in der Stadt durch. Für die Zählung der amtsangehörigen Gemeinden ist der Landkreis zuständig.)
- Wirtschaftliche Durchführung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze
Wahlausschuss

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	217,47	65.900	10.000	5.500	5.000	0
		44241000 Kostenerstattungen vom Bund	*0,00*	*0*	*0*	*5.500*	*0*	*0*
		44242000 Kostenerstattungen vom Land	*0,00*	*5.000*	*0*	*0*	*5.000*	*0*
		44242100 Erstattung vom Land ZENSUS	*0,00*	*60.900*	*10.000*	*0*	*0*	*0*
		44243000 Kostenerstattungen vom Landkreis	*217,47*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**217,47**	**65.900**	**10.000**	**5.500**	**5.000**	**0**
11.	-	Personalaufwendungen	-44.662,18	-120.200	-34.200	-30.700	-31.300	-26.800
		50190000 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	*0,00*	*-5.000*	*0*	*-5.000*	*-5.000*	*0*
		50190100 Aufwandsentschädigung ZENSUS	*0,00*	*-30.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50211000 Dienstbezüge	*-6.533,54*	*-8.600*	*-8.700*	*-8.800*	*-9.000*	*-9.100*
		50221000 Vergütungen	*-6.520,17*	*-7.200*	*-7.300*	*-7.400*	*-7.500*	*-7.600*
		50221100 Dienstbezüge Arbeitnehmer ZENSUS	*-13.280,81*	*-47.000*	*-7.000*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **12101** **Statistik und Wahlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-2.545,92*	*-2.800*	*-2.900*	*-2.900*	*-3.000*	*-3.000*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-228,20*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50321000 Beiträge zu Versorgungskassen/ Arbeitnehmer ZENSUS	*-543,79*	*-2.000*	*-300*	*0*	*0*	*0*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-1.251,37*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.600*
		50421000 Beiträge zur gesetzlichen SV/ Arbeitnehmer ZENSUS	*-2.779,38*	*-11.000*	*-1.500*	*0*	*0*	*0*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-85,54*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50491000 Beiträge zur gesetzlichen SV (Unfallversicherung) ZENSUS	*-94,19*	*-400*	*-100*	*0*	*0*	*0*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-550,01*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-3.226,63*	*-3.000*	*-3.200*	*-3.400*	*-3.500*	*-3.700*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-645,33*	*-600*	*-600*	*-600*	*-700*	*-700*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-6.377,30*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-452,37	-12.100	-1.000	-8.500	-8.500	0
		52260100 Aufwendungen für Strom ZENSUS	*-290,17*	*-1.400*	*-400*	*0*	*0*	*0*
		52270100 Aufwendungen für Wasser ZENSUS	*0,00*	*-300*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52290100 Betriebskosten Seestraße 1 ZENSUS	*-50,00*	*-300*	*-200*	*0*	*0*	*0*
		52310100 Unterhaltung Grundstück und Gebäude ZENSUS	*0,00*	*-300*	*-100*	*0*	*0*	*0*
		52323100 Aufwendungen für Reinigung	*0,00*	*-200*	*0*	*-200*	*-200*	*0*
		52323101 Aufwendungen für Reinigung ZENSUS	*0,00*	*-1.000*	*-300*	*0*	*0*	*0*
		52323200 Aufwendungen für Wachdienst	*0,00*	*-100*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12101.0827	*0,00*	*-100*	*0*	*-100*	*-100*	*0*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12101.0827	*0,00*	*-200*	*0*	*-200*	*-200*	*0*
		52381000 GWG bis 60 EURO Netto ZENSUS	*-112,20*	*-200*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52491000 Aufwendungen für Druckerzeugnisse	*0,00*	*-8.000*	*0*	*-8.000*	*-8.000*	*0*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-2.500	-1.900	-1.900	-1.900	-1.700
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.700*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:11:43**

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **12101** **Statistik und Wahlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-600*	*0*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-14.700	-1.700	-5.800	-5.800	0
		56120100 Aufwendungen Aus- und Fortbildung ZENSUS	*0,00*	*-500*	*-300*	*0*	*0*	*0*
		56130000 Aufwendungen für Fahrkosten	*0,00*	*-400*	*0*	*-400*	*-400*	*0*
		56130100 Aufwendungen für übernommene Reisekosten und Dienstreisen ZENSUS	*0,00*	*-500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56210000 Mieten Wahlraum	*0,00*	*-100*	*0*	*-100*	*-100*	*0*
		56210100 Miete für Seestraße 1, ZENSUS	*0,00*	*-2.600*	*-500*	*0*	*0*	*0*
		56244010 Unterhaltung Hardware ZENSUS	*0,00*	*-500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56310100 Büromaterial ZENSUS	*0,00*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56330100 Porto ZENSUS	*0,00*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56331000 Aufwendungen für Porto	*0,00*	*-5.500*	*0*	*-4.500*	*-4.500*	*0*
		56340000 Telefon, Datenübertragungskosten (ZENSUS)	*0,00*	*-1.500*	*-800*	*0*	*0*	*0*
		56390000 Aufwendungen für Verpflegung Wahlvorstände	*0,00*	*-800*	*0*	*-800*	*-800*	*0*
		56411010 Gebäudeversicherung ZENSUS	*0,00*	*-300*	*-100*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-45.114,55**	**-149.500**	**-38.800**	**-46.900**	**-47.500**	**-28.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-44.897,08**	**-83.600**	**-28.800**	**-41.400**	**-42.500**	**-28.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-44.897,08**	**-83.600**	**-28.800**	**-41.400**	**-42.500**	**-28.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-44.897,08**	**-83.600**	**-28.800**	**-41.400**	**-42.500**	**-28.500**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-175,50	-2.600	0	-2.000	-2.000	0
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-175,50*	*-600*	*0*	*0*	*0*	*0*
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*0,00*	*-1.800*	*0*	*-1.800*	*-1.800*	*0*
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*0,00*	*-200*	*0*	*-200*	*-200*	*0*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-175,50**	**-2.600**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-45.072,58	-86.200	-28.800	-43.400	-44.500	-28.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:11:43**

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**57101**	**Kommunale Wirtschaftsförderung**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bürgermeister/ Herr Jürgen Ditz

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Pflege und Entwicklung des Unternehmensbestandes
- Betriebsbesuchsprogramm
- unternehmensorientierte Standortberatung und -information
- Akquisition mittels regionaler und überregionaler Werbemaßnahmen
- Vermittlungs- und Unterstützungshilfe
- Verkauf adäquater Gewerbeflächen
- Betreuung der Städtepartnerschaften und Pflege von partnerschaftlichen Beziehungen
- Internationale Kooperationen im Rahmen von Förderprogrammen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Förderbestimmungen
Satzung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		41440000 Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU (Städtepartnerschaft)	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**0,00**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-20.305,96	-49.000	-51.800	-52.800	-53.900	-54.900
		50211000 Dienstbezüge	*0,00*	*-18.900*	*-19.900*	*-20.200*	*-20.500*	*-20.800*
		50221000 Vergütungen	*-16.436,53*	*-11.300*	*-12.000*	*-12.200*	*-12.400*	*-12.500*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*0,00*	*-8.100*	*-8.400*	*-8.500*	*-8.700*	*-8.800*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-592,63*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **57101** **Kommunale Wirtschaftsförderung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-3.169,87*	*-2.300*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.600*	*-2.600*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-106,93*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*0,00*	*-700*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen / Beamte / Pensionsrückstellungen	*0,00*	*-5.900*	*-6.300*	*-6.600*	*-6.900*	*-7.300*
		50712000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen / Beamte / Beihilferückstellungen	*0,00*	*-1.200*	*-1.300*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.500*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-428,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		52490000 Aufwendungen für Veranstaltungen	*-428,00*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-4.501,62	-11.500	-11.500	-7.500	-7.500	-7.500
		54190000 Zuschüsse für laufende Zwecke Städtepartnerschaft	*-4.501,62*	*-11.500*	*-11.500*	*-7.500*	*-7.500*	*-7.500*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-26.307,77	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
		56250000 Externe Beratungsdienstleistungen	*-2.670,98*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56360000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	*-23.487,63*	*-7.500*	*-7.500*	*-7.500*	*-7.500*	*-7.500*
		56390000 Sonstige Geschäftsaufwendungen	*-149,16*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-51.543,35**	**-69.500**	**-72.300**	**-69.300**	**-70.400**	**-71.400**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-51.543,35**	**-68.500**	**-71.300**	**-68.300**	**-69.400**	**-70.400**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-51.543,35**	**-68.500**	**-71.300**	**-68.300**	**-69.400**	**-70.400**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-51.543,35**	**-68.500**	**-71.300**	**-68.300**	**-69.400**	**-70.400**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-371,00	-500	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*-371,00*	*-500*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-371,00**	**-500**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-51.914,35	-69.000	-72.600	-69.600	-70.700	-71.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **57501** **Stadtinformation und Stadtmarketing**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Bürgermeister/ Frau Dorina Reschke

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Vermarktung des Tourismusstandortes Grevesmühlen
- Beratung und Information von Gästen und Bürgern; Verkauf von Werbeartikeln, Büchern, Karten, Souvenirs; Zimmernachweis und -vermittlung; Kartenverkauf
- Marketingmaßnahmen: Werbeartikel, Plakatwerbung, Werbung durch neue Medien (Internet), Prospektwerbung, Präsentation von Ausstellungen, Stadtfest, Stadtführungen
- Konzeption: Erhebung und Auswertung von statistischen Daten; Erstellen und Erarbeiten eines ortsspezifischen Programms unter Berücksichtigung von politischen Vorgaben

Auftragsgrundlage
Stadtvertreterbeschluss

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	500,00	0	500	0	0	0
		41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis	*500,00*	*0*	*500*	*0*	*0*	*0*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.863,37	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
		44190000 Gastgeberentgelte	*8.700,00*	*10.500*	*10.500*	*10.500*	*10.500*	*10.500*
		44192000 sonstige Erträge und Provisionen	*1.163,37*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**10.363,37**	**12.500**	**13.000**	**12.500**	**12.500**	**12.500**
11.	-	Personalaufwendungen	-47.448,21	-41.300	-47.700	-48.400	-49.000	-49.900
		50221000 Vergütungen	*-38.311,96*	*-34.000*	*-38.000*	*-38.600*	*-39.100*	*-39.700*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **57501** **Stadtinformation und Stadtmarketing**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-1.357,76*	*-1.100*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.600*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-7.532,56*	*-5.900*	*-7.900*	*-8.000*	*-8.100*	*-8.300*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-245,93*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.916,52	-8.000	-8.400	-8.000	-8.000	-8.000
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig gemäß § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 57501.0827 und 57501.08272	*0,00*	*-200*	*-100*	*-200*	*-200*	*-200*
		52490000 Aufwendungen für Druckerzeugnisse und Medien	*-7.916,52*	*-7.800*	*-7.800*	*-7.800*	*-7.800*	*-7.800*
		52491000 Aufwendungen für Projektarbeit	*0,00*	*0*	*-500*	*0*	*0*	*0*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-300	-1.400	-1.000	-1.000	-800
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-300*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-800*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*0*	*-400*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-8.502,41	-7.900	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		56250000 Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen	*-111,84*	*-200*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56360000 Öffentlichkeitsarbeit	*-6.809,07*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*
		56430000 Mitgliedsbeiträge Fachverbände	*-1.581,50*	*-1.700*	*-1.700*	*-1.700*	*-1.700*	*-1.700*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-63.867,14**	**-57.500**	**-65.500**	**-65.400**	**-66.000**	**-66.700**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-53.503,77**	**-45.000**	**-52.500**	**-52.900**	**-53.500**	**-54.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-53.503,77**	**-45.000**	**-52.500**	**-52.900**	**-53.500**	**-54.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-53.503,77**	**-45.000**	**-52.500**	**-52.900**	**-53.500**	**-54.200**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-529,50	-500	-400	-300	-300	-300
		58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)	*-529,50*	*-500*	*-400*	*-300*	*-300*	*-300*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-529,50**	**-500**	**-400**	**-300**	**-300**	**-300**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-54.033,27	-45.500	-52.900	-53.200	-53.800	-54.500

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11101**	**Verwaltungsleitung**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bürgermeister/ Herr Jürgen Ditz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Organisation und Leitung der Verwaltung
- Repräsentation der Kommune im Verwaltungsgebiet und über die Grenzen national und international hinaus
- Schaffung von Rahmenbedingungen für sozialverträgliche Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Bürger im Verwaltungsgebiet nach gesetzlichen Normen und deren Kontrolle
- Öffentlichkeitswirksames und transparentes Verwaltungshandeln
  - Beratung und Unterstützung der Führungskräfte
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Personalvertretung
  - Büro Bürgermeister
  - Gleichstellungsbeauftragte
  - Beschwerdemanagement

Auftragsgrundlage

BGB; GG; Landesgesetze; Bundes- und Europagesetze, Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern, Personalvertretungsgesetz
Beschlüsse der Stadtvertretung und des Amtsausschusses

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-225.437,67**	**-231.800**	**-229.100**	**-227.400**	**-230.200**	**-230.200**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-225.437,67**	**-231.800**	**-229.100**	**-227.400**	**-230.200**	**-230.200**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-225.437,67**	**-231.800**	**-229.100**	**-227.400**	**-230.200**	**-230.200**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-493,50	-200	0	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11101** **Verwaltungsleitung**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-225.931,17	-232.000	-229.100	-227.400	-230.200	-230.200
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-225.931,17**	**-232.000**	**-229.100**	**-227.400**	**-230.200**	**-230.200**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:12:00**

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11102** **Gremien**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Birgit Gromm

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Stadtvertretung:
  Aufwandsentschädigung
- Ausschüsse und deren Mitglieder, auch Rechnungsprüfung:
  Aufwandsentschädigung
- Fraktionen :
  Aufwendungen
- Verfügungsmittel
- Hauptsatzung
- Geschäftsordnung
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung
- Sitzungsmanagement
- Koordination der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik

Auftragsgrundlage

Kommunalverfassung M-V
Geschäftsordnungen
Hauptsatzungen
EntschVO
Spezialvorschriften

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-137.330,68**	**-149.200**	**-157.400**	**-152.300**	**-154.600**	**-160.100**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-137.330,68**	**-149.200**	**-157.400**	**-152.300**	**-154.600**	**-160.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-137.330,68**	**-149.200**	**-157.400**	**-152.300**	**-154.600**	**-160.100**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.123,75	-700	-700	-700	-700	-700

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:12:01**

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11102** **Gremien**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-138.454,43	-149.900	-158.100	-153.000	-155.300	-160.800
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-26.666,06	0	0	0	0	0
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-26.666,06*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-26.666,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-26.666,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-165.120,49**	**-149.900**	**-158.100**	**-153.000**	**-155.300**	**-160.800**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:12:01**

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11201**	**Personalwesen**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Allgemeine Personalbetreuung
- Aus- und Fortbildung
- Arbeitssicherheit
- Bezüge- und Besoldungsabrechnungen

Auftragsgrundlage

TvöD
Arbeitsverträge
Bundes- und Landesgesetze
Dienstanweisungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-223.799,97**	**-261.600**	**-218.700**	**-487.800**	**-494.300**	**-494.300**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-223.799,97**	**-261.600**	**-218.700**	**-487.800**	**-494.300**	**-494.300**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-223.799,97**	**-261.600**	**-218.700**	**-487.800**	**-494.300**	**-494.300**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-100	0	0	0	0
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-223.799,97	-261.700	-218.700	-487.800	-494.300	-494.300
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-200	-100	-100	-100
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*0*	*-200*	*-100*	*-100*	*-100*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0**	**-200**	**-100**	**-100**	**-100**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-200**	**-100**	**-100**	**-100**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 1 **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt 11201 **Personalwesen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-223.799,97	-261.700	-218.900	-487.900	-494.400	-494.400

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11301**	**Personalmanagement/ Organisation**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Organisation Dienstbetrieb
organisationsuntersuchungen
Stellenplan
Stellenbedarf und Stellenbewertung
Datenschutz

Auftragsgrundlage

TvöD
Arbeitsverträge,
Bundes- und Landesgesetze
Dienstanweisungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-32.241,26**	**-37.500**	**-38.100**	**-39.900**	**-40.600**	**-40.600**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-32.241,26**	**-37.500**	**-38.100**	**-39.900**	**-40.600**	**-40.600**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-32.241,26**	**-37.500**	**-38.100**	**-39.900**	**-40.600**	**-40.600**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32,50	-100	0	0	0	0
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-32.273,76	-37.600	-38.100	-39.900	-40.600	-40.600
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-32.273,76**	**-37.600**	**-38.100**	**-39.900**	**-40.600**	**-40.600**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:12:01**

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung, Beschaffung, Verwaltung, Instandhaltung sowie Neuerrichtung und -herstellung von Liegenschaften, Gebäuden und Betriebsvorrichtungen, sowohl für Wohn- und gewerbliche Nutzung als auch öffentliche Nutzung des Gemeinbedarfs
- Bearbeitung von Vorkaufsrechten gemäß §24 BauGB
- Beteiligung an Verfahren der Restitution, der Vermögens-zuordnung
- Nachbarschaftsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Alle baulichen Vorschriften, die für die Bereitstellung privater und öffentlicher Bauten zu berücksichtigen sind (z.B. LBauO, BrandschutzVO usw.)
VOB, VOL, HOAI
Interne Organisationsregelungen
Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-658.681,05**	**-1.015.500**	**-1.310.900**	**-976.400**	**-911.700**	**-737.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-658.681,05**	**-1.015.500**	**-1.310.900**	**-976.400**	**-911.700**	**-737.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-658.681,05**	**-1.015.500**	**-1.310.900**	**-976.400**	**-911.700**	**-737.700**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-130.218,00	-146.000	-183.600	-183.600	-184.600	-183.700
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-788.899,05	-1.161.500	-1.494.500	-1.160.000	-1.096.300	-921.400
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	113.751,47	231.200	0	0	0	0
		68142000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Land	*0,00*	*1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11401** **Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*113.751,47*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*230.200*	*0*	*0*	*0*	*0*
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	35.236,00	0	0	0	0	0
		68510000 Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*7.120,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68520000 Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*28.116,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	163.778,15	157.000	24.000	0	0	200.000
		68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	*163.778,15*	*157.000*	*24.000*	*0*	*0*	*200.000*
15.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	866,10	0	0	0	0	0
		68900000 Sonstige Investitionseinzahlungen	*866,10*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**313.631,72**	**388.200**	**24.000**	**0**	**0**	**200.000**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-483.825,83	-705.800	-125.600	-251.800	-1.551.800	-47.100
		78510000 Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*-18.826,47*	*-75.000*	*-45.000*	*-45.000*	*-45.000*	*-45.000*
		78520000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*-25.050,91*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78521000 Auszahlungen für den Erwerb bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	*0,00*	*-390.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-1.030,99*	*-1.500*	*-2.100*	*-2.100*	*-2.100*	*-2.100*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-438.917,46*	*-239.300*	*-78.500*	*-204.700*	*-1.504.700*	*0*
21.	-	Auszahlungen für Vorräte	-52.918,21	-330.000	-300.000	-200.000	0	0
		78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	*-52.918,21*	*-330.000*	*-300.000*	*-200.000*	*0*	*0*
22.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-3.900	0	0	0	0
		78910000 Rückzahlung von erhaltenen Investitionszuwendungen	*0,00*	*-3.900*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-536.744,04**	**-1.039.700**	**-425.600**	**-451.800**	**-1.551.800**	**-47.100**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-223.112,32**	**-651.500**	**-401.600**	**-451.800**	**-1.551.800**	**152.900**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.012.011,37**	**-1.813.000**	**-1.896.100**	**-1.611.800**	**-2.648.100**	**-768.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11402** **Bauhof**

Verantwortlich:
Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt
THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Frau Manuela Harder

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt
ja

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
Interner Dienstleister für die Stadt Grevesmühlen:
- Grünflächenpflege und -anlage
  (Spielplätze, Friedhöfe, Sportplätze, Grünflächen allgemein)
- Unterhaltung Straßen, Wege und Plätze
- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Unterhaltung Entwässerungsanlagen
- Abfallentsorgung
- Gebäudeunterhaltung
- Fahrzeughaltung

Auftragsgrundlage
Stadtvertreterbeschluss
Aufträge aus den Geschäftsbereichen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-825.870,90**	**-800.700**	**-825.300**	**-832.100**	**-843.300**	**-854.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-825.870,90**	**-800.700**	**-825.300**	**-832.100**	**-843.300**	**-854.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-825.870,90**	**-800.700**	**-825.300**	**-832.100**	**-843.300**	**-854.500**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	976.963,88	849.700	877.200	879.300	892.200	905.400
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	151.092,98	49.000	51.900	47.200	48.900	50.900

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11402** **Bauhof**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	5.355,00	4.500	2.000	0	0	0
		68560000 Einzahlungen für Fahrzeuge Maschinen und technische Anlagen	*5.355,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68561000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*4.500*	*2.000*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**5.355,00**	**4.500**	**2.000**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-66.997,00	-77.500	-44.100	-30.000	-30.000	-30.000
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*-3.000*	*-500*	*0*	*0*	*0*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-66.997,00*	*-74.500*	*-43.600*	*-30.000*	*-30.000*	*-30.000*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-66.997,00**	**-77.500**	**-44.100**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-61.642,00**	**-73.000**	**-42.100**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**89.450,98**	**-24.000**	**9.800**	**17.200**	**18.900**	**20.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11403**	**Sonstige zentrale Dienste**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Pirko Scheiderer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Erbringung interner Dienstleistungen
- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör
- Verwaltung der Bücher und Druckschriften
- EDV, Telekommunikation
- Postdienst, Telefonzentrale, Zentralempfang
- Dienstfahrzeuge
- Rechtsangelegenheiten

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-478.817,24**	**-496.100**	**-521.300**	**-528.900**	**-531.800**	**-531.800**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-478.817,24**	**-496.100**	**-521.300**	**-528.900**	**-531.800**	**-531.800**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-478.817,24**	**-496.100**	**-521.300**	**-528.900**	**-531.800**	**-531.800**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-262,25	-300	-200	-300	-300	-300
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-479.079,49	-496.400	-521.500	-529.200	-532.100	-532.100
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	30,00	6.600	0	0	0	0
		68561000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*6.600*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11403** **Sonstige zentrale Dienste**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		68572000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*30,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30,00**	**6.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-2.538,27	-7.300	-21.000	-13.000	-10.000	-10.000
		78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*-2.538,27*	*-7.300*	*-21.000*	*-13.000*	*-10.000*	*-10.000*
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-10.633,02	-70.900	-46.400	-9.800	-9.800	-9.800
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-5.284,63*	*-5.400*	*-4.800*	*-4.200*	*-4.200*	*-4.200*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-5.348,39*	*-65.500*	*-41.600*	*-5.600*	*-5.600*	*-5.600*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-13.171,29**	**-78.200**	**-67.400**	**-22.800**	**-19.800**	**-19.800**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-13.141,29**	**-71.600**	**-67.400**	**-22.800**	**-19.800**	**-19.800**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-492.220,78**	**-568.000**	**-588.900**	**-552.000**	**-551.900**	**-551.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:12:01**

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **11404** **Bürgerbüro**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Bereitstellung von Auskunfts-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen für die EinwohnerInnen
- Meldeangelegenheiten
  Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten
- Sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- oder erlaubnispflichtigen Gewerbe stehen
- Auskunft und Beratung
- Begrüßungsgeld für Neugeborene
- Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss
  Vermittlung gebundener und freier Wohnungen der amtsangehörigen Gemeinden
- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze
Satzungen
organisatorische Regelungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**10.231,13**	**3.700**	**4.800**	**3.500**	**3.500**	**7.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**10.231,13**	**3.700**	**4.800**	**3.500**	**3.500**	**7.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**10.231,13**	**3.700**	**4.800**	**3.500**	**3.500**	**7.400**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	10.231,13	3.700	4.800	3.500	3.500	7.400
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**10.231,13**	**3.700**	**4.800**	**3.500**	**3.500**	**7.400**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11601**	**Finanzverwaltung**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Haushalts- und Finanzplanung einschl. Nachträgen und Haushaltssicherungskonzepten
- Rechnungswesen und Jahresabschluss/Konzernabschluss
- Schuldenverwaltung, Bürgschaftsverwaltung
- Gemeinde als Steuerschuldnerin
- Anträge auf Fördermittel und Zuweisungen
- Festsetzung und Erhebung von Steuern und Umlagen
- Anlagenbuchhaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Zahlungsverkehr einschl. Mahnung und Vollstreckung (auch Amtshilfe)
- Liquiditätsplanung und Geldanlagen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-585.532,96**	**-624.300**	**-641.700**	**-642.400**	**-651.700**	**-651.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-585.532,96**	**-624.300**	**-641.700**	**-642.400**	**-651.700**	**-651.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-585.532,96**	**-624.300**	**-641.700**	**-642.400**	**-651.700**	**-651.700**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-585.532,96	-624.300	-641.700	-642.400	-651.700	-651.700

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 1 **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt 11601 **Finanzverwaltung**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-585.532,96	-624.300	-641.700	-642.400	-651.700	-651.700

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**12101**	**Statistik und Wahlen**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Vorbereitung und Durchführung von Wahlen
- Erstellung der Statistiken zur Wahl
- Ab dem 01.10.2010 Vorbereitung und Durchführung ZENSUS
  (Das statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern führt bis etwa zum 31.03.2012 eine Personen- und Gebäudezählung in der Stadt durch. Für die Zählung der amtsangehörigen Gemeinden ist der Landkreis zuständig.)
- Wirtschaftliche Durchführung

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze
Wahlausschuss

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-20.264,74**	**-77.500**	**-23.100**	**-35.300**	**-36.100**	**-21.800**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-20.264,74**	**-77.500**	**-23.100**	**-35.300**	**-36.100**	**-21.800**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-20.264,74**	**-77.500**	**-23.100**	**-35.300**	**-36.100**	**-21.800**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-175,50	-2.600	0	-2.000	-2.000	0
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-20.440,24	-80.100	-23.100	-37.300	-38.100	-21.800
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-2.884,60	-2.200	0	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*-600*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **12101** **Statistik und Wahlen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-2.884,60*	*-1.600*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-2.884,60**	**-2.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.884,60**	**-2.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-23.324,84**	**-82.300**	**-23.100**	**-37.300**	**-38.100**	**-21.800**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**57101**	**Kommunale Wirtschaftsförderung**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bürgermeister/ Herr Jürgen Ditz

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Pflege und Entwicklung des Unternehmensbestandes
- Betriebsbesuchsprogramm
- unternehmensorientierte Standortberatung und -information
- Akquisition mittels regionaler und überregionaler Werbemaßnahmen
- Vermittlungs- und Unterstützungshilfe
- Verkauf adäquater Gewerbeflächen
- Betreuung der Städtepartnerschaften und Pflege von partnerschaftlichen Beziehungen
- Internationale Kooperationen im Rahmen von Förderprogrammen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Förderbestimmungen
Satzung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-51.436,78**	**-61.400**	**-63.700**	**-40.900**	**-41.300**	**-41.300**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-51.436,78**	**-61.400**	**-63.700**	**-40.900**	**-41.300**	**-41.300**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-51.436,78**	**-61.400**	**-63.700**	**-40.900**	**-41.300**	**-41.300**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-371,00	-500	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-51.807,78	-61.900	-65.000	-42.200	-42.600	-42.600

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 1 **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt 57101 **Kommunale Wirtschaftsförderung**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-51.807,78	-61.900	-65.000	-42.200	-42.600	-42.600

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**57501**	**Stadtinformation und Stadtmarketing**

Verantwortlich:

Bürgermeister Herr Jürgen Ditz

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

111.01	(S)	Verwaltungsleitung
111.02	(S)	Gremien
112.01	(W)	Personalwesen
113.01	(S)	Personalmanagement/ Organisation
114.01	(W)	Bauhof
114.03	(S)	Sonstige zentrale Dienste
114.04	(S)	Bürgerbüro
116.01	(S)	Finanzverwaltung
121.01	(S)	Wahlen
571.01	(W)	Wirtschaftsförderung
575.01	(W)	Stadtinformation und Stadtmarketing

Zuordnung Teilhaushalt

THH 1: Steuerung, zentrale Dienste
verantwortlich: Herr Jürgen Ditz

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bürgermeister/ Frau Dorina Reschke

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Vermarktung des Tourismusstandortes Grevesmühlen
- Beratung und Information von Gästen und Bürgern; Verkauf von Werbeartikeln, Büchern, Karten, Souvenirs; Zimmernachweis und -vermittlung; Kartenverkauf
- Marketingmaßnahmen: Werbeartikel, Plakatwerbung, Werbung durch neue Medien (Internet), Prospektwerbung, Präsentation von Ausstellungen, Stadtfest, Stadtführungen
- Konzeption: Erhebung und Auswertung von statistischen Daten; Erstellen und Erarbeiten eines ortsspezifischen Programms unter Berücksichtigung von politischen Vorgaben

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-50.604,09**	**-44.700**	**-51.100**	**-52.900**	**-53.800**	**-53.800**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-50.604,09**	**-44.700**	**-51.100**	**-52.900**	**-53.800**	**-53.800**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-50.604,09**	**-44.700**	**-51.100**	**-52.900**	**-53.800**	**-53.800**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-529,50	-500	-400	-300	-300	-300
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-51.133,59	-45.200	-51.500	-53.200	-54.100	-54.100

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **1** **Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt **57501** **Stadtinformation und Stadtmarketing**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-400	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*0*	*-400*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0**	**-400**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-400**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-51.133,59**	**-45.200**	**-51.900**	**-53.200**	**-54.100**	**-54.100**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2 Teilhaushalt 2: Ordnung**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	5.316,78	36.900	23.700	23.200	18.000	17.800
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	183.779,72	209.000	187.100	178.100	178.100	187.100
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.550,00	3.500	3.500	0	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.770,31	30.400	25.000	25.100	25.100	25.100
9.	+	Sonstige laufende Erträge	49.122,54	47.700	47.000	47.000	47.000	47.000
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**274.539,35**	**327.500**	**286.300**	**273.400**	**268.200**	**277.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-592.951,72	-578.800	-633.200	-643.200	-654.500	-666.700
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-154.450,49	-218.500	-178.700	-171.700	-171.700	-176.700
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-124.300	-55.800	-50.800	-39.100	-36.900
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-59.415,11	-35.100	-48.100	-63.100	-63.100	-63.100
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-77.866,28	-83.600	-86.700	-86.500	-86.500	-86.500
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-884.683,60**	**-1.040.300**	**-1.002.500**	**-1.015.300**	**-1.014.900**	**-1.029.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-610.144,25**	**-712.800**	**-716.200**	**-741.900**	**-746.700**	**-752.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-610.144,25**	**-712.800**	**-716.200**	**-741.900**	**-746.700**	**-752.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-610.144,25**	**-712.800**	**-716.200**	**-741.900**	**-746.700**	**-752.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-27.531,75	-22.900	-21.300	-21.700	-21.700	-22.200
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-27.531,75**	**-22.900**	**-21.300**	**-21.700**	**-21.700**	**-22.200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-637.676,00	-735.700	-737.500	-763.600	-768.400	-775.100

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2 Teilhaushalt 2: Ordnung**

Verantwortlich:	*Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:*		
Herr Klaus Welzer	122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
	122.02	(S)	Standesamt
	122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
	123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
	126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
	315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
	351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
	351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
	547.01	(S)	Stadtbus
	573.01	(S)	Wochenmarkt
	573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-528.763,85**	**-575.400**	**-628.900**	**-635.600**	**-643.600**	**-608.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-528.763,85**	**-575.400**	**-628.900**	**-635.600**	**-643.600**	**-608.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-528.763,85**	**-575.400**	**-628.900**	**-635.600**	**-643.600**	**-608.500**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.758,00	-22.900	-21.300	-21.700	-21.700	-22.200
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-559.521,85	-598.300	-650.200	-657.300	-665.300	-630.700
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	3.600	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**3.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-2.197,11	-500	0	0	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-5.566,21	-16.600	-12.900	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-7.763,32**	**-17.100**	**-12.900**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.763,32**	**-13.500**	**-12.900**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-567.285,17**	**-611.800**	**-663.100**	**-657.300**	**-665.300**	**-630.700**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:15:41**

Teilhaushalt **2 Teilhaushalt 2: Ordnung**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			2	12201	12202	12203	12301	12601
				Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Standesamt	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	Verkehrsangelegenheiten	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	23.700	0	0	0	0	21.700
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	187.100	20.000	17.000	55.000	12.000	500
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.500	0	0	0	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.000	23.900	1.000	0	100	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	47.000	0	0	0	46.800	100
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**286.300**	**43.900**	**18.000**	**55.000**	**58.900**	**22.300**
11.	-	Personalaufwendungen	-633.200	-157.600	-113.300	-99.900	-74.500	-22.300
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-178.700	-39.500	-1.600	-46.000	-100	-36.700
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-55.800	0	-1.400	0	-1.900	-45.400
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-48.100	0	0	0	0	-3.100
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-86.700	-1.400	-100	0	-900	-30.200
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-1.002.500**	**-198.500**	**-116.400**	**-145.900**	**-77.400**	**-137.700**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-716.200**	**-154.600**	**-98.400**	**-90.900**	**-18.500**	**-115.400**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-716.200**	**-154.600**	**-98.400**	**-90.900**	**-18.500**	**-115.400**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-716.200**	**-154.600**	**-98.400**	**-90.900**	**-18.500**	**-115.400**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-21.300	-2.500	-300	0	-1.000	-2.500
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-21.300**	**-2.500**	**-300**	**0**	**-1.000**	**-2.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-737.500	-157.100	-98.700	-90.900	-19.500	-117.900

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:15:41**

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2 Teilhaushalt 2: Ordnung**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime) EUR 1	Produkt (sonstig) 35101 Wohngeld, sonstige soziale Hilfen EUR 2	Produkt (sonstig) 54701 Stadtbus EUR 3	Produkt (sonstig) 57301 Wochenmarkt EUR 4	Produkt (sonstig) 57302 Jahrmärkte, Rummel u.ä. EUR 5
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	0	2.000	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.000	100	0	15.000	2.500
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	3.500	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	100	0	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**65.000**	**200**	**5.500**	**15.000**	**2.500**
11.	-	Personalaufwendungen	-8.800	-146.300	0	-5.500	-5.000
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.100	-7.000	-100	-7.000	-6.600
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-3.400	0	0	-2.300	-1.400
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	0	-45.000	0	0
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-53.400	0	0	-200	-500
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-99.700**	**-153.300**	**-45.100**	**-15.000**	**-13.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-34.700**	**-153.100**	**-39.600**	**0**	**-11.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-34.700**	**-153.100**	**-39.600**	**0**	**-11.000**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-34.700**	**-153.100**	**-39.600**	**0**	**-11.000**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.600	0	-400	-8.000	-2.000
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-4.600**	**0**	**-400**	**-8.000**	**-2.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-39.300	-153.100	-40.000	-8.000	-13.000

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			2	12201	12202	12203	12301	12601
				Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	Standesamt	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	Verkehrsangelegenheiten	Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-628.900**	**-140.700**	**-77.300**	**-75.800**	**-15.900**	**-89.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-628.900**	**-140.700**	**-77.300**	**-75.800**	**-15.900**	**-89.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-628.900**	**-140.700**	**-77.300**	**-75.800**	**-15.900**	**-89.500**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-21.300	-2.500	-300	0	-1.000	-2.500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-650.200	-143.200	-77.600	-75.800	-16.900	-92.000
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-12.900	0	0	0	-400	-3.000
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-12.900**	**0**	**0**	**0**	**-400**	**-3.000**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-12.900**	**0**	**0**	**0**	**-400**	**-3.000**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-663.100**	**-143.200**	**-77.600**	**-75.800**	**-17.300**	**-95.000**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2 Teilhaushalt 2: Ordnung**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 31501 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime) EUR 1	Produkt (sonstig) 35101 Wohngeld, sonstige soziale Hilfen EUR 2	Produkt (sonstig) 54701 Stadtbus EUR 3	Produkt (sonstig) 57301 Wochenmarkt EUR 4	Produkt (sonstig) 57302 Jahrmärkte, Rummel u.ä. EUR 5	
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-30.500**	**-153.100**	**-39.600**	**2.300**	**-8.800**	
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-30.500**	**-153.100**	**-39.600**	**2.300**	**-8.800**	
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-30.500**	**-153.100**	**-39.600**	**2.300**	**-8.800**	
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.600	0	-400	-8.000	-2.000	
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-35.100	-153.100	-40.000	-5.700	-10.800	
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	-9.500	0	
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0**	**0**	**0**	**-9.500**	**0**	
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**-9.500**	**0**	
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-35.100**	**-153.100**	**-40.000**	**-15.200**	**-10.800**	

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12201** **Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Erteilung und Verlängerung von Fischereischeinen und Marken
- Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Unterbringung von Fundtieren
- Kontrolle von Wildschäden
- Sonstige ordnungsbehördliche Aufgaben wie Schiedsstelle, Veranstaltungen, Immissionsschutz (Lärm, Abfall)
- Bußgeldstelle (ruhender Verkehr, sonstige OwiG)
- Haushaltsangelegenheiten
- Schornsteinfegerwesen
- Sondernutzungen
- Gewerbeangelegenheiten
- Sozialbestattungen

Auftragsgrundlage
Bundes-, Landesgesetze und VO und Satzungen
Bestattungsgesetz (BestattG)

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.269,34	20.400	20.000	20.000	20.000	20.000
		43120000 Verwaltungsgebühren	*10.773,25*	*7.000*	*7.000*	*7.000*	*7.000*	*7.000*
		43140000 Gebühren für Namensänderung	*0,00*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
		43190000 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen / Sonstige	*-26,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		43191000 Verwaltungsgebühren (Schornsteinfegergebühren)	*-501,27*	*900*	*500*	*500*	*500*	*500*
		43220000 Sondernutzungsgebühren	*12.158,66*	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*12.000*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:18:20**

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12201** **Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		43290000 Sonstige Benutzungsgebühren	*-2.135,30*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.387,21	27.100	23.900	24.000	24.000	24.000
		44243000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / von Gemeinden und Gemeindeverbänden	*13.110,94*	*17.600*	*17.900*	*18.000*	*18.000*	*18.000*
		44251000 Kostenerstattungen von privaten Unternehmen für Sonstiges	*1.407,00*	*1.000*	*500*	*500*	*500*	*500*
		44259000 Kostenerstattungen vom privaten Bereich für Sonstiges	*1.001,84*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
		44259100 Kostenerstattungen für Bestattungen	*12.931,06*	*8.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*	*5.000*
		44290000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen / von Sonstigen	*-1.063,63*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	-2.786,45	0	0	0	0	0
		46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	*200,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46280000 Periodenfremde Erträge (ohne Steuern)	*-2.986,45*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**44.870,10**	**47.500**	**43.900**	**44.000**	**44.000**	**44.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-169.834,01	-155.900	-157.600	-160.400	-163.300	-166.200
		50211000 Dienstbezüge	*-37.532,31*	*-40.800*	*-40.500*	*-41.100*	*-41.700*	*-42.300*
		50221000 Vergütungen	*-67.570,22*	*-69.700*	*-70.700*	*-71.800*	*-72.800*	*-73.900*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-10.584,40*	*-11.700*	*-11.700*	*-11.900*	*-12.100*	*-12.200*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-2.408,56*	*-2.600*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.800*	*-2.800*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-13.288,41*	*-14.300*	*-14.500*	*-14.700*	*-14.900*	*-15.200*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-705,72*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-2.459,83*	*-3.100*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.100*	*-3.100*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-12.861,55*	*-10.900*	*-11.600*	*-12.200*	*-12.800*	*-13.400*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-2.572,31*	*-2.200*	*-2.300*	*-2.400*	*-2.500*	*-2.700*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-19.850,70*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-42.110,97	-42.000	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel	*-95,10*	*-1.000*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52542000 Kostenerstattungen an das Land/ Fischereiabgabe	*-3.455,20*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen - Bestattungen	*-12.670,90*	*-8.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*
		52921000 Aufwendungen für Fundtiere	*-25.889,77*	*-28.000*	*-28.000*	*-28.000*	*-28.000*	*-28.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.636,11	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung Schiedsmänner	*-30,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12201** **Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		56250000 Sachverständigenkosten (u. a. Wildschaden)	*-564,90*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56290000 Sonstige Aufwendungen (Sicherheitsdienst)	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56430000 Sonstige Beiträge BDS	*-210,00*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56980000 Periodenfremde Aufwendungen	*-831,21*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-213.581,09**	**-199.300**	**-198.500**	**-201.300**	**-204.200**	**-207.100**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-168.710,99**	**-151.800**	**-154.600**	**-157.300**	**-160.200**	**-163.100**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-168.710,99**	**-151.800**	**-154.600**	**-157.300**	**-160.200**	**-163.100**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-168.710,99**	**-151.800**	**-154.600**	**-157.300**	**-160.200**	**-163.100**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-784,25	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-784,25*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-784,25**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-169.495,24	-154.300	-157.100	-159.800	-162.700	-165.600

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:18:20**

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12202**	**Standesamt**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Heinz Karallus

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Erhebung der erforderlichen Daten, Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
- Erhebung der erforderlichen Daten, Durchführung und Beurkundung von Lebenspartnerschaften
- Erhebung der erforderlichen Daten und Beurkundung von Sterbefällen
- Erhebung der erforderlichen Daten und Beurkundung von Geburten
- Nachbeurkundung von Personenstandsfällen, Berichtigung von Personensstandseinträgen
- Fortführung der Personenstandsbücher und Ausstellung von Urkunden daraus Beurkundung und Beglaubigung von Erklärungen, Erhebung der erforderlichen Daten und behördliche Änderung von Namen

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)
Personenstandsverordnung (PStV)
Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) und Ausführungsgesetz (LPartAusfG M-V)
Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)
Bundesvertriebenengesetz (BVFG)
Dienstanweisung für Standesbeamte und ihre Aufsichtsbehörden (DA)
Namensänderungsgesetz und Verwaltungsvorschrift (NamÄndG, VwVNamändG)
Bestattungsgesetz (BestattG)

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.190,82	16.000	17.000	17.000	17.000	17.000
		43120000 Verwaltungsgebühr Standesamt	*16.190,82*	*16.000*	*17.000*	*17.000*	*17.000*	*17.000*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.587,31	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
		44259000 Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich /Stammbücher	*1.587,31*	*1.200*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12202** **Standesamt**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**17.778,13**	**17.200**	**18.000**	**18.000**	**18.000**	**18.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-108.994,47	-110.600	-113.300	-115.800	-118.100	-120.600
		50211000 Dienstbezüge	*-68.417,68*	*-69.400*	*-70.400*	*-71.500*	*-72.500*	*-73.600*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-15.257,99*	*-17.400*	*-17.900*	*-18.200*	*-18.400*	*-18.700*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-213,85*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-3.744,49*	*-5.000*	*-5.100*	*-5.200*	*-5.300*	*-5.300*
		50699000 Personalnebenaufwendungen / Sonstige	*-166,40*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-17.661,72*	*-15.500*	*-16.400*	*-17.200*	*-18.100*	*-19.000*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-3.532,34*	*-3.100*	*-3.300*	*-3.500*	*-3.600*	*-3.800*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.055,40	-2.200	-1.600	-2.000	-2.000	-2.000
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen und Verbrauchsmittel (u.a.Stammbücher / Sträuße)	*-1.481,28*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		52920000 Sonstige Aufwendungen Dienstleistungen	*-574,12*	*-700*	*-100*	*-500*	*-500*	*-500*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.400	-1.400	-300	0	0
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-1.400*	*-1.400*	*-300*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-50,00	-100	-100	-100	-100	-100
		56430000 Mitgliedsbeitrag Landesverband der Standesbeamten	*-50,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-111.099,87**	**-114.300**	**-116.400**	**-118.200**	**-120.200**	**-122.700**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-93.321,74**	**-97.100**	**-98.400**	**-100.200**	**-102.200**	**-104.700**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-93.321,74**	**-97.100**	**-98.400**	**-100.200**	**-102.200**	**-104.700**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-93.321,74**	**-97.100**	**-98.400**	**-100.200**	**-102.200**	**-104.700**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*0,00*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**	**-300**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-93.321,74	-97.400	-98.700	-100.500	-102.500	-105.000

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12203** **Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Ausstellung amtlicher Führungszeugnisse
- Ausstellung von Personalausweisen
- Passangelegenheiten
- Meldebehördliche Aufgaben auf einzelnen Gebieten
  - Erfassen von Wehrpflichtigen
  - Ausstellen und Ändern von Lohnsteuerkarten
  - Auskunft aus dem Bundeszentralregister
  - Untersuchungsberechtigungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
  - Beglaubigungen von Abschriften und Kopien

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze
Satzungen
organisatorische Regelungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.880,62	76.000	55.000	46.000	46.000	55.000
		43110000 Passgebühren und sonstige Dokumente	*37.906,10*	*60.000*	*40.000*	*31.000*	*31.000*	*40.000*
		43120000 sonstige Verwaltungsgebühren	*18.974,52*	*16.000*	*15.000*	*15.000*	*15.000*	*15.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**56.880,62**	**76.000**	**55.000**	**46.000**	**46.000**	**55.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-94.590,33	-97.100	-99.900	-101.300	-103.400	-106.200
		50211000 Dienstbezüge	*-28.968,76*	*-29.400*	*-29.900*	*-30.300*	*-30.700*	*-31.300*
		50221000 Vergütungen	*-32.437,97*	*-33.000*	*-33.500*	*-34.000*	*-34.500*	*-35.000*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-8.903,62*	*-10.000*	*-10.300*	*-10.300*	*-10.500*	*-10.800*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-1.157,50*	*-1.200*	*-1.300*	*-1.200*	*-1.300*	*-1.400*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-6.393,74*	*-6.700*	*-6.800*	*-6.900*	*-7.000*	*-7.100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12203** **Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-406,33*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-2.053,23*	*-2.600*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.800*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-11.890,98*	*-11.600*	*-12.600*	*-13.000*	*-13.700*	*-14.600*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-2.378,20*	*-2.300*	*-2.500*	*-2.600*	*-2.700*	*-2.900*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.656,33	-71.000	-46.000	-41.000	-41.000	-46.000
		52490000 Aufwendungen für Bundesdruckerei	*-31.687,80*	*-65.000*	*-40.000*	*-35.000*	*-35.000*	*-40.000*
		52541000 Kostenerstattungen an Bund EMA	*-4.968,53*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-131.246,66**	**-168.100**	**-145.900**	**-142.300**	**-144.400**	**-152.200**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-74.366,04**	**-92.100**	**-90.900**	**-96.300**	**-98.400**	**-97.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-74.366,04**	**-92.100**	**-90.900**	**-96.300**	**-98.400**	**-97.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-74.366,04**	**-92.100**	**-90.900**	**-96.300**	**-98.400**	**-97.200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-74.366,04	-92.100	-90.900	-96.300	-98.400	-97.200

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12301**	**Verkehrsangelegenheiten**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Erteilung von Genehmigungen und Erlaubnisse (Sondernutzung, Parkausweise, Ausnahmen)
- Einrichtung von Verkehrszeichen und Signalanlagen und Parkscheinautomaten

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.679,16	800	0	0	0	0
		41441000 Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund (ATZ)	*4.679,16*	*800*	*0*	*0*	*0*	*0*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.104,67	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
		43120000 Gebühren aus OWIG	*12.104,67*	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*12.000*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
		44259000 Kostenerstattungen vom privaten Bereich-Sonstiges (Ölspur)	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	48.952,09	47.500	46.800	46.800	46.800	46.800
		46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	*48.952,09*	*46.800*	*46.800*	*46.800*	*46.800*	*46.800*
		46614000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ATZ (Teilzeitmodell)	*0,00*	*700*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**65.735,92**	**60.400**	**58.900**	**58.900**	**58.900**	**58.900**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:18:20**

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12301** **Verkehrsangelegenheiten**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-79.806,27	-74.400	-74.500	-74.900	-76.100	-77.200
		50221000 Vergütungen	*-58.148,42*	*-59.100*	*-58.900*	*-59.800*	*-60.700*	*-61.600*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-2.517,51*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.400*	*-2.400*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-14.019,79*	*-11.800*	*-12.100*	*-12.300*	*-12.500*	*-12.700*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-545,32*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-4.575,23*	*-700*	*-700*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.182,25	-100	-100	-100	-100	-100
		52338000 Aufwendungen für Umsetzung Verkehrskonzept	*-15.159,27*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12301.0827	*-22,98*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.500	-1.900	-900	-200	-200
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-300*	*-300*	*0*	*0*	*0*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-1.200*	*-1.200*	*-900*	*-200*	*-200*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*0*	*-400*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-841,45	-1.300	-900	-800	-800	-800
		56150000 Aufwendungen für Dienstkleidung Verkehrsüberwacher	*-801,30*	*-1.300*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		56244000 Unterhaltung Hardware/ Kartenlesegerät KBA	*-40,15*	*0*	*-100*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-95.829,97**	**-77.300**	**-77.400**	**-76.700**	**-77.200**	**-78.300**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-30.094,05**	**-16.900**	**-18.500**	**-17.800**	**-18.300**	**-19.400**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-30.094,05**	**-16.900**	**-18.500**	**-17.800**	**-18.300**	**-19.400**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-30.094,05**	**-16.900**	**-18.500**	**-17.800**	**-18.300**	**-19.400**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.496,75	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-1.496,75*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-1.496,75**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12301** **Verkehrsangelegenheiten**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-31.590,80	-17.900	-19.500	-18.800	-19.300	-20.400

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12601** **Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfeleistung
- Brandverhütungsschau
- Brandschutzerziehung
- Sonstige Hilfeleistungen (Insekten, Ölspur, Überschwemmungen)
- Mitwirkung im Katastrophenschutz

Auftragsgrundlage
Landesgesetze
Brandschutzgesetz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	637,62	36.100	21.700	21.200	16.000	15.800
		41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis - Jugend FW, Katastrophenschutz	*637,62*	*600*	*600*	*600*	*600*	*600*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*35.500*	*21.100*	*20.600*	*15.400*	*15.200*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	792,46	2.200	500	500	500	500
		43229000 Gebühren für Einsätze Feuerwehr	*792,46*	*2.200*	*500*	*500*	*500*	*500*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	100	100	100	100	100
		46290000 Spenden	*0,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**1.430,08**	**38.400**	**22.300**	**21.800**	**16.600**	**16.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-24.889,05	-22.100	-22.300	-22.700	-23.100	-23.500
		50190000 Aufwandsentschädigung	*-4.601,60*	*-4.700*	*-4.700*	*-4.800*	*-4.900*	*-4.900*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12601** **Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50211000 Dienstbezüge	*-2.465,86*	*-3.400*	*-3.500*	*-3.600*	*-3.600*	*-3.700*
		50221000 Vergütungen	*-8.453,52*	*-8.500*	*-8.600*	*-8.700*	*-8.900*	*-9.000*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-1.056,84*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.400*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-298,40*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-1.647,16*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-64,16*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-222,36*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-1.389,90*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-277,98*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-4.411,27*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.709,67	-46.200	-36.700	-35.200	-35.200	-35.200
		52270000 Aufwendungen für Löschwasser	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52350000 Fahrzeugunterhaltung	*-11.452,84*	*-26.000*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*
		52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827 und 12601.08272	*-495,99*	*-2.000*	*-2.500*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827 und 12601.08272	*-3.004,72*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 12601.0827 und 12601.08272	*-650,47*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52480000 Einsatzverpflegung	*165,04*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Verbrauchsmittel	*-267,82*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		52491000 Aufwendungen für Veranstaltungen Jugend FW	*-373,30*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		52551000 Kostenerstattung für Verdienstausfall an private Unternehmen	*-58,93*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen Hydranten, Sirenen	*-3.570,64*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-114.000	-45.400	-42.300	-31.600	-30.500
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-112.600*	*-45.000*	*-41.900*	*-31.200*	*-30.100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:18:21**

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12601** **Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-2.033,88	-2.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
		54159000 Zuschuss für Führerscheinausbildung LKW (Klasse CE)	*0,00*	*0*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		54190000 Zuschüsse für laufende Zwecke an Kameradschaftskasse	*-2.033,88*	*-2.100*	*-2.100*	*-2.100*	*-2.100*	*-2.100*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-23.784,34	-26.400	-30.200	-30.300	-30.300	-30.300
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung	*-808,50*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		56130000 Aufwendungen für Reisekosten	*0,00*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56140000 Aufwendungen für ärtzliche Untersuchung	*-1.299,51*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände	*-4.352,55*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		56310000 Büromaterial	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	*-198,24*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	*0,00*	*0*	*-400*	*-500*	*-500*	*-500*
		56411000 Inventarversicherung	*0,00*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56412000 Kfz-Versicherungen	*-1.937,60*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.200*
		56416000 Feuerwehrunfallkasse	*-14.887,24*	*-16.600*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*
		56430000 Beiträge an Kreisfeuerwehrverband und GEMA	*-288,35*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		56930000 Repräsentationen, Gratulationen	*-12,35*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-70.416,94**	**-210.800**	**-137.700**	**-133.600**	**-123.300**	**-122.600**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-68.986,86**	**-172.400**	**-115.400**	**-111.800**	**-106.700**	**-106.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-68.986,86**	**-172.400**	**-115.400**	**-111.800**	**-106.700**	**-106.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-68.986,86**	**-172.400**	**-115.400**	**-111.800**	**-106.700**	**-106.200**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.963,50	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-1.963,50*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-1.963,50**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-70.950,36	-174.900	-117.900	-114.300	-109.200	-108.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **31501** **Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Unterbringung von Obdachlosen und Unterhaltung der Unterkünfte

Auftragsgrundlage
Bundes-, Landesgesetze und VO und Satzungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.326,28	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
		43290000 Sonstige Benutzungsgebühren	*60.326,28*	*65.000*	*65.000*	*65.000*	*65.000*	*65.000*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	2.746,90	0	0	0	0	0
		46280000 Periodenfremde Erträge (ohne Steuern)	*2.746,90*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**63.073,18**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-11.192,16	-8.500	-8.800	-8.900	-9.100	-9.200
		50211000 Dienstbezüge	*-1.581,50*	*-1.700*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50221000 Vergütungen	*-4.594,69*	*-4.000*	*-4.100*	*-4.200*	*-4.200*	*-4.300*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-771,26*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-161,89*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-891,25*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-152,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-694,95*	*-600*	*-700*	*-700*	*-800*	*-800*

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **31501** **Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-138,99*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-2.205,63*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-25.050,03	-34.100	-34.100	-33.200	-33.200	-33.200
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-843,39*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*
		52240000 Aufwendungen für Gas	*-3.519,83*	*-4.500*	*-4.500*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-16.229,22*	*-19.900*	*-19.900*	*-19.500*	*-19.500*	*-19.500*
		52261000 Aufwendungen für Strom lt. Vereinbarung	*-507,31*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		52270000 Aufwendungen für Wasser	*-2.068,94*	*-2.400*	*-2.400*	*-2.400*	*-2.400*	*-2.400*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*-1.292,01*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*
		52311000 Unterhaltung Bagatellschäden gemietete Unterkünfte	*-377,55*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52323100 Reinigung	*-54,88*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	*-28,99*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto)	*-127,91*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-3.000	-3.400	-3.400	-3.400	-3.300
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*0*	*-400*	*-400*	*-400*	*-300*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-50.078,04	-53.400	-53.400	-53.200	-53.200	-53.200
		56210000 Mieten, Pachten und Erbbauzinsen	*-47.050,08*	*-52.600*	*-52.600*	*-52.600*	*-52.600*	*-52.600*
		56411000 Aufwendungen für Gebäudeversicherungen Grevesmühlen und Upahl (ab 2011)	*-56,36*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		56810000 Grundsteuer - Obdachlosenunterkünfte	*-140,20*	*-600*	*-600*	*-400*	*-400*	*-400*
		56980000 Periodenfremde Aufwendungen	*-2.831,40*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-86.320,23**	**-99.000**	**-99.700**	**-98.700**	**-98.900**	**-98.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-23.247,05**	**-34.000**	**-34.700**	**-33.700**	**-33.900**	**-33.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-23.247,05**	**-34.000**	**-34.700**	**-33.700**	**-33.900**	**-33.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-23.247,05**	**-34.000**	**-34.700**	**-33.700**	**-33.900**	**-33.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.435,75	-3.800	-4.600	-5.000	-5.000	-5.000
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-891,00*	*-800*	*-1.600*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-2.544,75*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:18:21**

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **31501** **Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-3.435,75**	**-3.800**	**-4.600**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-26.682,80	-37.800	-39.300	-38.700	-38.900	-38.900

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **35101** **Wohngeld, sonstige soziale Hilfen**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss
Vermittlung gebundener und freier Wohnungen der amtsangehörigen Gemeinden
Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen

Auftragsgrundlage
Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, organisatorische Regelungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30,00	100	100	100	100	100
		43120000 Verwaltungsgebühren Wohnberechtigungsscheine (WBS)	*30,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	210,00	100	100	100	100	100
		46210000 Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	*210,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**240,00**	**200**	**200**	**200**	**200**	**200**
11.	-	Personalaufwendungen	-91.262,47	-100.000	-146.300	-148.600	-150.600	-152.900
		50221000 Vergütungen	*-73.739,98*	*-79.900*	*-117.000*	*-118.800*	*-120.500*	*-122.300*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-2.610,33*	*-3.000*	*-4.400*	*-4.500*	*-4.500*	*-4.600*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-14.537,92*	*-16.400*	*-23.900*	*-24.300*	*-24.600*	*-25.000*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-374,24*	*-700*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.441,82	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (Wohngeld)	*-6.441,82*	*-7.000*	*-7.000*	*-7.000*	*-7.000*	*-7.000*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **35101** **Wohngeld, sonstige soziale Hilfen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-97.704,29**	**-107.000**	**-153.300**	**-155.600**	**-157.600**	**-159.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-97.464,29**	**-106.800**	**-153.100**	**-155.400**	**-157.400**	**-159.700**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-97.464,29**	**-106.800**	**-153.100**	**-155.400**	**-157.400**	**-159.700**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-97.464,29**	**-106.800**	**-153.100**	**-155.400**	**-157.400**	**-159.700**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-97.464,29	-106.800	-153.100	-155.400	-157.400	-159.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **35102** **Begrüßungsgeld Neugeborene**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-2.003,53	0	0	0	0	0
		50221000 Vergütungen	*-1.616,39*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-57,85*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-318,59*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-10,70*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-39.424,00	0	0	0	0	0
		54159000 Begrüßungsgeld	*-39.424,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-41.427,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-41.427,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-41.427,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-41.427,53**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-41.427,53	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **54701** **Stadtbus**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
		41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbänden Börzow und Roggenstorf je 1 T€	*0,00*	*0*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.550,00	3.500	3.500	0	0	0
		44190000 Vermietung Werbeflächen am Stadtbus	*3.550,00*	*3.500*	*3.500*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**3.550,00**	**3.500**	**5.500**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-500	-100	-100	-100	-100
		52338000 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	*0,00*	*-500*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-17.957,23	-33.000	-45.000	-60.000	-60.000	-60.000
		54143000 Zuschüsse für laufende Zwecke an Landkreis für Stadtbus	*-17.957,23*	*-33.000*	*-45.000*	*-60.000*	*-60.000*	*-60.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-17.957,23**	**-33.500**	**-45.100**	**-60.100**	**-60.100**	**-60.100**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-14.407,23**	**-30.000**	**-39.600**	**-58.100**	**-58.100**	**-58.100**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-14.407,23**	**-30.000**	**-39.600**	**-58.100**	**-58.100**	**-58.100**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **54701** **Stadtbus**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-14.407,23**	**-30.000**	**-39.600**	**-58.100**	**-58.100**	**-58.100**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-152,00	-1.000	-400	-400	-400	-400
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-152,00*	*-1.000*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-152,00**	**-1.000**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-14.559,23	-31.000	-40.000	-58.500	-58.500	-58.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **57301** **Wochenmarkt**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Michael Begemann

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
Aufrechterhaltung des Wochenmarktes

Auftragsgrundlage
Satzung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.072,09	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		43225000 Standgelder	*16.072,09*	*15.000*	*15.000*	*15.000*	*15.000*	*15.000*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.025,22	0	0	0	0	0
		44259000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen / vom privaten Bereich / vom sonstigen privaten Bereich	*2.025,22*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**18.097,31**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**15.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-5.209,68	-5.500	-5.500	-5.600	-5.600	-5.700
		50221000 Vergütungen	*-4.202,99*	*-4.300*	*-4.300*	*-4.400*	*-4.400*	*-4.500*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-147,48*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-827,14*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-32,07*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.319,32	-8.900	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-867,52*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-2.140,66*	*-4.700*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*
		52270000 Aufwendungen für Wasser	*-110,73*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	*-200,41*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		einseitig deckungsfähig gemäß § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 57301.0827						

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **57301** **Wochenmarkt**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig gemäß § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 57301.0827	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-2.000	-2.300	-2.500	-2.500	-1.500
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-2.000*	*-2.300*	*-2.500*	*-2.500*	*-1.500*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.120,50	-500	-200	-200	-200	-200
		56250000 Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen	*-917,94*	*-500*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		56880000 Periodenfremde sonstige Steueraufwendungen	*-202,56*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-9.649,50**	**-16.900**	**-15.000**	**-15.300**	**-15.300**	**-14.400**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**8.447,81**	**-1.900**	**0**	**-300**	**-300**	**600**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**8.447,81**	**-1.900**	**0**	**-300**	**-300**	**600**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**8.447,81**	**-1.900**	**0**	**-300**	**-300**	**600**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.006,00	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.500
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-11.006,00*	*-9.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-11.006,00**	**-9.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.558,19	-10.900	-8.000	-8.300	-8.300	-7.900

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**57302**	**Jahrmärkte, Rummel u.ä.**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Organisation von Schaustellergastspielen von Zirkussen, Kaspertheater u.a.
- Organisation von Jahrmärkten, wie Frühjahrsmarkt, Pfingstmarkt, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt u.a.

Auftragsgrundlage

Satzungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.113,44	2.300	2.500	2.500	2.500	2.500
		43225000 Sondernutzungsgebühren	*1.113,44*	*2.300*	*2.500*	*2.500*	*2.500*	*2.500*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.770,57	2.000	0	0	0	0
		44251000 Erstattungen für Bewirtschaftungskosten	*1.770,57*	*2.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**2.884,01**	**4.300**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
11.	-	Personalaufwendungen	-5.169,75	-4.700	-5.000	-5.000	-5.200	-5.200
		50190000 Aufwandsentschädigung Weihnachtsmann	*-75,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50211000 Dienstbezüge	*-3.255,25*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.100*	*-3.100*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-740,06*	*-700*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-21,39*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-211,17*	*-200*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-722,40*	*-600*	*-700*	*-700*	*-800*	*-800*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **57302** **Jahrmärkte, Rummel u.ä.**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-144,48*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.924,70	-6.500	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-351,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-2.229,81*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*
		52270000 Aufwendungen für Wasser	*-328,16*	*-800*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52360000 Unterhaltung Senkelektrant, Verteiler und dgl. einseitig deckungsfähig gemäß § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 57302.0827	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig gemäß § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 57302.0827	*-299,65*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig gemäß § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 57302.0827	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52490000 Sonstige Aufwendungen Straßenweihnachtsfest	*-716,08*	*-400*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-2.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-355,84	-500	-500	-500	-500	-500
		56210000 Miete (Toilletten u. a.)	*-250,00*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56250000 Steuerberatungsleistungen	*-93,98*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		56880000 Periodenfremde sonstige Steueraufwendungen	*-11,86*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-9.450,29**	**-14.100**	**-13.500**	**-13.500**	**-13.700**	**-13.700**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-6.566,28**	**-9.800**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.200**	**-11.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-6.566,28**	**-9.800**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.200**	**-11.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.566,28**	**-9.800**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.200**	**-11.200**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.693,50	-2.800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-8.693,50*	*-2.800*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-8.693,50**	**-2.800**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **57302** **Jahrmärkte, Rummel u.ä.**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-15.259,78	-12.600	-13.000	-13.000	-13.200	-13.200

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12201**	**Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Erteilung und Verlängerung von Fischereischeinen und Marken
- Aufbewahrung, Aushändigung, Versteigerung und Verwertung von Fundsachen und Unterbringung von Fundtieren
- Kontrolle von Wildschäden
- Sonstige ordnungsbehördliche Aufgaben wie Schiedsstelle, Veranstaltungen, Immissionsschutz (Lärm, Abfall)
- Bußgeldstelle (ruhender Verkehr, sonstige OwiG)
- Haushaltsangelegenheiten
- Schornsteinfegerwesen
- Sondernutzungen
- Gewerbeangelegenheiten
- Sozialbestattungen

Auftragsgrundlage

Bundes-, Landesgesetze und VO und Satzungen
Bestattungsgesetz (BestattG)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-129.821,91**	**-138.700**	**-140.700**	**-145.500**	**-147.500**	**-145.000**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-129.821,91**	**-138.700**	**-140.700**	**-145.500**	**-147.500**	**-145.000**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-129.821,91**	**-138.700**	**-140.700**	**-145.500**	**-147.500**	**-145.000**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-841,25	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12201** **Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-130.663,16	-141.200	-143.200	-148.000	-150.000	-147.500
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-130.663,16**	**-141.200**	**-143.200**	**-148.000**	**-150.000**	**-147.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12202**	**Standesamt**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Heinz Karallus

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Erhebung der erforderlichen Daten, Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen, Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
- Erhebung der erforderlichen Daten, Durchführung und Beurkundung von Lebenspartnerschaften
- Erhebung der erforderlichen Daten und Beurkundung von Sterbefällen
- Erhebung der erforderlichen Daten und Beurkundung von Geburten
- Nachbeurkundung von Personenstandsfällen, Berichtigung von Personensstandseinträgen
- Fortführung der Personenstandsbücher und Ausstellung von Urkunden daraus Beurkundung und Beglaubigung von Erklärungen, Erhebung der erforderlichen Daten und behördliche Änderung von Namen

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)
Personenstandsverordnung (PStV)
Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartG) und Ausführungsgesetz (LPartAusfG M-V)
Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)
Bundesvertriebenengesetz (BVFG)
Dienstanweisung für Standesbeamte und ihre Aufsichtsbehörden (DA)
Namensänderungsgesetz und Verwaltungsvorschrift (NamÄndG, VwVNamändG)
Bestattungsgesetz (BestattG)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-72.327,02**	**-77.100**	**-77.300**	**-76.100**	**-77.500**	**-77.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-72.327,02**	**-77.100**	**-77.300**	**-76.100**	**-77.500**	**-77.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-72.327,02**	**-77.100**	**-77.300**	**-76.100**	**-77.500**	**-77.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12202** **Standesamt**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-72.327,02	-77.400	-77.600	-76.400	-77.800	-77.800
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-72.327,02**	**-77.400**	**-77.600**	**-76.400**	**-77.800**	**-77.800**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12203**	**Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Ausstellung amtlicher Führungszeugnisse
- Ausstellung von Personalausweisen
- Passangelegenheiten
- Meldebehördliche Aufgaben auf einzelnen Gebieten
  - Erfassen von Wehrpflichtigen
  - Ausstellen und Ändern von Lohnsteuerkarten
  - Auskunft aus dem Bundeszentralregister
  - Untersuchungsberechtigungsscheine nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
  - Beglaubigungen von Abschriften und Kopien

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Satzungen

organisatorische Regelungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-58.249,93**	**-78.200**	**-75.800**	**-80.700**	**-82.000**	**-76.200**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-58.249,93**	**-78.200**	**-75.800**	**-80.700**	**-82.000**	**-76.200**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-58.249,93**	**-78.200**	**-75.800**	**-80.700**	**-82.000**	**-76.200**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-58.249,93	-78.200	-75.800	-80.700	-82.000	-76.200
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-58.249,93**	**-78.200**	**-75.800**	**-80.700**	**-82.000**	**-76.200**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12301**	**Verkehrsangelegenheiten**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Überwachung des ruhenden Verkehrs
- Erteilung von Genehmigungen und Erlaubnisse (Sondernutzung, Parkausweise, Ausnahmen)
- Einrichtung von Verkehrszeichen und Signalanlagen und Parkscheinautomaten

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-28.487,52**	**-15.400**	**-15.900**	**-44.800**	**-46.200**	**-46.200**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-28.487,52**	**-15.400**	**-15.900**	**-44.800**	**-46.200**	**-46.200**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-28.487,52**	**-15.400**	**-15.900**	**-44.800**	**-46.200**	**-46.200**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.535,75	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-30.023,27	-16.400	-16.900	-45.800	-47.200	-47.200
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-400	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*0*	*-400*	*0*	*0*	*0*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12301**	**Verkehrsangelegenheiten**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23.	-	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	0	-400	0	0	0
24.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-400	0	0	0
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-30.023,27	-16.400	-17.300	-45.800	-47.200	-47.200

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12601** **Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Abwehrender Brandschutz
- Technische Hilfeleistung
- Brandverhütungsschau
- Brandschutzerziehung
- Sonstige Hilfeleistungen (Insekten, Ölspur, Überschwemmungen)
- Mitwirkung im Katastrophenschutz

Auftragsgrundlage
Landesgesetze
Brandschutzgesetz

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-64.134,23**	**-92.300**	**-89.500**	**-88.100**	**-88.400**	**-88.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-64.134,23**	**-92.300**	**-89.500**	**-88.100**	**-88.400**	**-88.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-64.134,23**	**-92.300**	**-89.500**	**-88.100**	**-88.400**	**-88.400**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-2.015,50	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-66.149,73	-94.800	-92.000	-90.600	-90.900	-90.900
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	3.600	0	0	0	0
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*3.600*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **12601** **Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**3.600**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-2.197,11	-500	0	0	0	0
		78420000 Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	*-2.197,11*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-500*	*0*	*0*	*0*	*0*
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-914,06	-15.600	-3.000	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-914,06*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-14.600*	*-3.000*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-3.111,17**	**-16.100**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.111,17**	**-12.500**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-69.260,90**	**-107.300**	**-95.000**	**-90.600**	**-90.900**	**-90.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **2** **Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt **31501** **Soziale Einrichtungen für Wohnungslose (Obdachlosenheime)**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Unterbringung von Obdachlosen und Unterhaltung der Unterkünfte

Auftragsgrundlage
Bundes-, Landesgesetze und VO und Satzungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-28.219,92**	**-30.300**	**-30.500**	**-29.300**	**-29.400**	**-29.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-28.219,92**	**-30.300**	**-30.500**	**-29.300**	**-29.400**	**-29.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-28.219,92**	**-30.300**	**-30.500**	**-29.300**	**-29.400**	**-29.400**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-3.435,75	-3.800	-4.600	-5.000	-5.000	-5.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-31.655,67	-34.100	-35.100	-34.300	-34.400	-34.400
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-31.655,67**	**-34.100**	**-35.100**	**-34.300**	**-34.400**	**-34.400**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**35101**	**Wohngeld, sonstige soziale Hilfen**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss

Vermittlung gebundener und freier Wohnungen der amtsangehörigen Gemeinden

Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, Satzungen, organisatorische Regelungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-97.297,36**	**-106.800**	**-153.100**	**-106.500**	**-107.900**	**-81.100**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-97.297,36**	**-106.800**	**-153.100**	**-106.500**	**-107.900**	**-81.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-97.297,36**	**-106.800**	**-153.100**	**-106.500**	**-107.900**	**-81.100**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-97.297,36	-106.800	-153.100	-106.500	-107.900	-81.100
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-97.297,36**	**-106.800**	**-153.100**	**-106.500**	**-107.900**	**-81.100**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**35102**	**Begrüßungsgeld Neugeborene**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Frau Monique Böhnke

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-39.887,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-39.887,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-39.887,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-39.887,01	0	0	0	0	0
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-39.887,01**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**54701**	**Stadtbus**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-9.923,35**	**-30.000**	**-39.600**	**-58.100**	**-58.100**	**-58.100**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-9.923,35**	**-30.000**	**-39.600**	**-58.100**	**-58.100**	**-58.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-9.923,35**	**-30.000**	**-39.600**	**-58.100**	**-58.100**	**-58.100**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-152,00	-1.000	-400	-400	-400	-400
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.075,35	-31.000	-40.000	-58.500	-58.500	-58.500
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-555,59	0	0	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-555,59*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-555,59**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-555,59**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-10.630,94**	**-31.000**	**-40.000**	**-58.500**	**-58.500**	**-58.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**57301**	**Wochenmarkt**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Michael Begemann

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Aufrechterhaltung des Wochenmarktes

Auftragsgrundlage

Satzung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**6.320,82**	**100**	**2.300**	**2.200**	**2.100**	**2.100**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**6.320,82**	**100**	**2.300**	**2.200**	**2.100**	**2.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**6.320,82**	**100**	**2.300**	**2.200**	**2.100**	**2.100**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.764,00	-9.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-5.443,18	-8.900	-5.700	-5.800	-5.900	-6.400
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-9.500	0	0	0
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-9.500*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0**	**-9.500**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-9.500**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-5.443,18**	**-8.900**	**-15.200**	**-5.800**	**-5.900**	**-6.400**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**57302**	**Jahrmärkte, Rummel u.ä.**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

122.01	(W)	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
122.02	(S)	Standesamt
122.03	(S)	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
123.01	(S)	Verkehrsangelegenheiten
126.01	(W)	Allgemeiner Brandschutz/ Katastrophenschutz
315.01	(S)	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
351.01	(S)	Wohngeld, sonstige soziale Hilfen
351.02	(S)	Begrüßungsgeld für Neugeborene
547.01	(S)	Stadtbus
573.01	(S)	Wochenmarkt
573.02	(S)	Jahrmärkte, Rummel u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 2: Ordnung
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Organisation von Schaustellergastspielen von Zirkussen, Kaspertheater u.a.
- Organisation von Jahrmärkten, wie Frühjahrsmarkt, Pfingstmarkt, Herbstmarkt, Weihnachtsmarkt u.a.

Auftragsgrundlage

Satzungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-6.736,42**	**-6.700**	**-8.800**	**-8.700**	**-8.700**	**-8.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-6.736,42**	**-6.700**	**-8.800**	**-8.700**	**-8.700**	**-8.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.736,42**	**-6.700**	**-8.800**	**-8.700**	**-8.700**	**-8.700**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.013,75	-2.800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.750,17	-9.500	-10.800	-10.700	-10.700	-10.700
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-4.096,56	-1.000	0	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-251,00*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-3.845,56*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**57302**	**Jahrmärkte, Rummel u.ä.**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23.	-	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-4.096,56	-1.000	0	0	0	0
24.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.096,56	-1.000	0	0	0	0
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-21.846,73	-10.500	-10.800	-10.700	-10.700	-10.700

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	26.363,51	69.400	47.200	49.700	50.600	50.600
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	427,50	800	1.200	500	500	500
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.431,52	414.700	448.800	448.800	448.800	448.800
9.	+	Sonstige laufende Erträge	101.704,43	5.900	0	0	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**390.926,96**	**490.800**	**497.200**	**499.000**	**499.900**	**499.900**
11.	-	Personalaufwendungen	-216.640,14	-254.200	-254.000	-257.200	-261.900	-265.700
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-348.941,34	-473.100	-518.300	-479.100	-479.200	-479.300
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-195.100	-200.900	-224.400	-238.400	-239.300
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-7.035,00	-10.900	-9.000	-5.600	-5.600	-9.600
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-72.268,00	-85.100	-69.500	-64.900	-64.900	-69.900
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-644.884,48**	**-1.018.400**	**-1.051.700**	**-1.031.200**	**-1.050.000**	**-1.063.800**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-253.957,52**	**-527.600**	**-554.500**	**-532.200**	**-550.100**	**-563.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-253.957,52**	**-527.600**	**-554.500**	**-532.200**	**-550.100**	**-563.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-253.957,52**	**-527.600**	**-554.500**	**-532.200**	**-550.100**	**-563.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-104.768,00	-109.000	-119.400	-114.900	-115.500	-120.500
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-104.768,00**	**-109.000**	**-119.400**	**-114.900**	**-115.500**	**-120.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-358.725,52	-636.600	-673.900	-647.100	-665.600	-684.400

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-273.674,71**	**-365.200**	**-385.800**	**-336.600**	**-340.600**	**-349.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-273.674,71**	**-365.200**	**-385.800**	**-336.600**	**-340.600**	**-349.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-273.674,71**	**-365.200**	**-385.800**	**-336.600**	**-340.600**	**-349.700**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-114.035,75	-109.000	-119.400	-114.900	-115.500	-120.500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-387.710,46	-474.200	-505.200	-451.500	-456.100	-470.200
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	329.005,04	27.700	0	60.000	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**329.005,04**	**27.700**	**0**	**60.000**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-4.809,25	-1.500	0	0	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-653.370,25	-236.300	-154.600	-626.600	-222.300	-53.600
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-658.179,50**	**-237.800**	**-154.600**	**-626.600**	**-222.300**	**-53.600**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-329.174,46**	**-210.100**	**-154.600**	**-566.600**	**-222.300**	**-53.600**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-716.884,92**	**-684.300**	**-659.800**	**-1.018.100**	**-678.400**	**-523.800**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:22:52**

Teilhaushalt **3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			3	20101	21101	21102	21103	21501
				Allgemeine Schulverwaltung	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Grundschule "Fritz-Reuter" Grevesmühlen	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	47.200	0	0	1.800	12.400	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200	0	0	300	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	448.800	0	0	85.800	122.200	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**497.200**	**0**	**0**	**87.900**	**134.600**	**0**
11.	-	Personalaufwendungen	-254.000	-10.900	-2.400	-48.300	-59.900	-2.400
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-518.300	0	-15.000	-110.000	-161.700	-2.700
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-200.900	0	0	-28.500	-42.200	0
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-9.000	0	0	0	0	0
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-69.500	0	0	-20.900	-17.800	0
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-1.051.700**	**-10.900**	**-17.400**	**-207.700**	**-281.600**	**-5.100**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-554.500**	**-10.900**	**-17.400**	**-119.800**	**-147.000**	**-5.100**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-554.500**	**-10.900**	**-17.400**	**-119.800**	**-147.000**	**-5.100**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-554.500**	**-10.900**	**-17.400**	**-119.800**	**-147.000**	**-5.100**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-119.400	0	0	-17.500	-19.500	0
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-119.400**	**0**	**0**	**-17.500**	**-19.500**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-673.900	-10.900	-17.400	-137.300	-166.500	-5.100

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:22:52**

Teilhaushalt **3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 21502 Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen EUR 1	Produkt (sonstig) 42101 Vereinsförderung Sport EUR 2	Produkt (sonstig) 42401 Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen EUR 3	Produkt (sonstig) 42402 Freizeitanlage am Ploggensee EUR 4		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	22.100	0	10.400	500		
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	900		
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.300	0	27.500	0		
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**235.400**	**0**	**37.900**	**1.400**		
11.	-	Personalaufwendungen	-95.100	-4.600	-22.800	-7.600		
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-208.400	-2.500	-11.000	-7.000		
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-90.600	-200	-33.600	-5.800		
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0	-5.000	0	-4.000		
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-29.500	0	-1.200	-100		
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-423.600**	**-12.300**	**-68.600**	**-24.500**		
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-188.200**	**-12.300**	**-30.700**	**-23.100**		
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-188.200**	**-12.300**	**-30.700**	**-23.100**		
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-188.200**	**-12.300**	**-30.700**	**-23.100**		
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.000	-5.400	-40.000	-8.000		
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-29.000**	**-5.400**	**-40.000**	**-8.000**		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-217.200	-17.700	-70.700	-31.100		

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:23:19**

Teilhaushalt **3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			3	20101	21101	21102	21103	21501
				Allgemeine Schulverwaltung	Schulkostenbeiträge Grundschulen	Grundschule "Fritz-Reuter" Grevesmühlen	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-385.800**	**-10.900**	**-17.400**	**-91.800**	**-115.000**	**-5.100**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-385.800**	**-10.900**	**-17.400**	**-91.800**	**-115.000**	**-5.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-385.800**	**-10.900**	**-17.400**	**-91.800**	**-115.000**	**-5.100**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-119.400	0	0	-17.500	-19.500	0
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-505.200	-10.900	-17.400	-109.300	-134.500	-5.100
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-154.600	0	0	-44.400	-17.700	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-154.600**	**0**	**0**	**-44.400**	**-17.700**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-154.600**	**0**	**0**	**-44.400**	**-17.700**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-659.800**	**-10.900**	**-17.400**	**-153.700**	**-152.200**	**-5.100**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3 Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 21502 Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen	Produkt (sonstig) 42101 Vereinsförderung Sport	Produkt (sonstig) 42401 Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen	Produkt (sonstig) 42402 Freizeitanlage am Ploggensee		
			EUR	EUR	EUR	EUR		
			1	2	3	4		
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-109.000**	**-12.100**	**-6.700**	**-17.800**		
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-109.000**	**-12.100**	**-6.700**	**-17.800**		
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-109.000**	**-12.100**	**-6.700**	**-17.800**		
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-29.000	-5.400	-40.000	-8.000		
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-138.000	-17.500	-46.700	-25.800		
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-42.200	0	0	-50.300		
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-42.200**	**0**	**0**	**-50.300**		
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-42.200**	**0**	**0**	**-50.300**		
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-180.200**	**-17.500**	**-46.700**	**-76.100**		

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**20101**	**Allgemeine Schulverwaltung**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Zentrale Aufgaben des Schultägers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können, wie Schulentwicklungsplan, Schülerbeförderung, schulübergreifende Aktionen, Elternvertretungsangelegenheiten, Schulkostenbeiträge an freie und kommunale Träger, Schülerbeförderung, Auskunft, Beratung, Koordinierungsaufgaben
- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Schulträger im Verwaltungsbereich

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	13.402,00	20.000	0	0	0	0
		41441000 Zuschuss für laufende Zwecke vom Bund	*13.402,00*	*20.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**13.402,00**	**20.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
11.	-	Personalaufwendungen	-10.341,61	-10.800	-10.900	-11.000	-11.300	-11.400
		50221000 Vergütungen	*-8.390,55*	*-8.500*	*-8.600*	*-8.700*	*-8.900*	*-9.000*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-295,65*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-1.612,64*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-42,77*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-16.811,71	-25.000	0	0	0	0
		56250000 Beratungsdienst für Schulprojekt	*-16.766,50*	*-25.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	*-45,21*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **20101** **Allgemeine Schulverwaltung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-27.153,32**	**-35.800**	**-10.900**	**-11.000**	**-11.300**	**-11.400**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-13.751,32**	**-15.800**	**-10.900**	**-11.000**	**-11.300**	**-11.400**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-13.751,32**	**-15.800**	**-10.900**	**-11.000**	**-11.300**	**-11.400**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-13.751,32**	**-15.800**	**-10.900**	**-11.000**	**-11.300**	**-11.400**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-13.751,32	-15.800	-10.900	-11.000	-11.300	-11.400

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21101**	**Schulkostenbeiträge Grundschulen**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-1.825,77	-2.300	-2.400	-2.400	-2.500	-2.500
		50221000 Vergütungen	*-1.474,00*	*-1.700*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-51,85*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-289,22*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-10,70*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.614,28	-13.200	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		52543000 Schullastenausgleich an Gemeinden	*-4.463,08*	*-7.200*	*-9.000*	*-9.000*	*-9.000*	*-9.000*
		52549000 Schullastenausgleich an kirchliche Einrichtungen	*-4.151,20*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-731,54	0	0	0	0	0
		56980000 Periodenfremde Aufwendungen	*-731,54*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-11.171,59**	**-15.500**	**-17.400**	**-17.400**	**-17.500**	**-17.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-11.171,59**	**-15.500**	**-17.400**	**-17.400**	**-17.500**	**-17.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-11.171,59**	**-15.500**	**-17.400**	**-17.400**	**-17.500**	**-17.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-11.171,59**	**-15.500**	**-17.400**	**-17.400**	**-17.500**	**-17.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-11.171,59	-15.500	-17.400	-17.400	-17.500	-17.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:25:38**

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21102** **Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt
THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Bereitstellung der Grundschule "Fritz Reuter" Grevesmühlen für Bildungszwecke
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Auftragsgrundlage
Schulgesetz M-V

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	1.069,93	2.800	1.800	1.000	1.000	1.000
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ATZ)	*69,93*	*900*	*800*	*0*	*0*	*0*
		41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	*1.000,00*	*900*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*	*1.000*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	427,50	300	300	0	0	0
		44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*427,50*	*300*	*300*	*0*	*0*	*0*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.918,94	62.700	85.800	85.800	85.900	85.900
		44243000 Schullastenausgleich von Gemeinden	*33.144,54*	*55.000*	*78.000*	*78.000*	*78.000*	*78.000*
		44259000 Schulkostenbeiträge - Elternanteil	*7.455,24*	*7.400*	*7.500*	*7.500*	*7.500*	*7.500*
		44259100 Kostenerstattungen vom privaten Bereich	*319,16*	*300*	*300*	*300*	*400*	*400*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	16.572,26	0	0	0	0	0
		46280000 Periodenfremde Erträge (ohne Steuern)	*16.572,26*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**58.988,63**	**65.800**	**87.900**	**86.800**	**86.900**	**86.900**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21102** **Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-37.716,59	-49.000	-48.300	-48.900	-49.700	-50.500
		50211000 Dienstbezüge	*-941,31*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.000*
		50221000 Vergütungen	*-28.125,35*	*-36.400*	*-35.900*	*-36.400*	*-37.000*	*-37.500*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-84,55*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-968,84*	*-1.500*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.500*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-5.293,00*	*-7.700*	*-7.600*	*-7.700*	*-7.800*	*-7.900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-186,05*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*0,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-366,05*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-73,21*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-1.678,23*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-102.014,66	-148.100	-110.000	-144.200	-144.200	-144.200
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-629,51*	*-800*	*-1.000*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*
		52230000 Fernwärme	*0,00*	*-7.500*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*
		52240000 Aufwendungen für Gas	*-12.796,56*	*-12.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		Heizungsumstellung ab 2012 kein Gasverbrauch mehr						
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-5.107,84*	*-6.700*	*-6.000*	*-6.700*	*-6.700*	*-6.700*
		52270000 Aufwendungen für Wasser	*-1.589,31*	*-2.000*	*-2.400*	*-2.400*	*-2.400*	*-2.400*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*-42.497,81*	*-66.700*	*-34.200*	*-67.000*	*-67.000*	*-67.000*
		2012: Austausch undichte Fenster ca. 5.300 €						
		Austausch Akustikdecke Raum 7 ca. 3.850 €						
		Austausch Bodenbelag Raum 7 ca. 5.600 €						
		Reparatur Sprechanlage/Alarmeinrichtung 2.000 €						
		Folgekosten nach Holzschutzgutachten ca. 5.000 €						
		52312000 Außenanlagen	*-20,39*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52323100 Aufwendungen für Reinigung	*-18.085,04*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*
		52323120 Aufwendungen für Reinigung Dienstleister GFM	*-17,40*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	*-65,34*	*-2.500*	*-2.000*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21102.0827 und 21102.08272						
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto)	*-1.601,02*	*-1.500*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21102.0827 und 21102.08272						
		52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	*-5.756,36*	*-12.900*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*
		52461000 Lernmittel/Grenzbetrag	*-7.059,07*	*-7.400*	*-7.400*	*-7.400*	*-7.400*	*-7.400*
		52462000 Aufwendungen Werken	*-1.210,74*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:25:38**

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21102** **Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52463000 Aufwendungen Schulgarten	*-1.048,73*	*-400*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Schulveranstaltungen und Sanikästen	*-4.351,04*	*-3.600*	*-3.600*	*-3.600*	*-3.600*	*-3.600*
		52922000 Aufwendungen für Baumpflege	*-178,50*	*-2.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-27.900	-28.500	-38.500	-37.800	-35.300
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-100*	*0*	*0*	*0*	*0*
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-20.200*	*-21.500*	*-31.700*	*-31.700*	*-30.300*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-5.800*	*-5.600*	*-5.200*	*-4.400*	*-3.300*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-1.800*	*-1.400*	*-1.600*	*-1.700*	*-1.700*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-14.595,87	-14.600	-20.900	-16.600	-16.600	-16.600
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	*-207,70*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		56243000 Unterhaltung Software, Updates	*-60,70*	*-400*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56244000 Unterhaltung Hardware	*-507,00*	*-600*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56249000 Aufwendungen für Internet	*-270,00*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	*0,00*	*0*	*-4.500*	*0*	*0*	*0*
		2012: Brandschutzgutachten 4.500 €						
		56310000 Büromaterial	*-454,64*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*
		56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	*-367,26*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		56330000 Porto und Versandkosten	*-309,95*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	*0,00*	*0*	*-700*	*-900*	*-900*	*-900*
		56411000 Gebäudeversicherungen	*-2.498,62*	*-1.700*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*
		56414000 Schülerunfallversicherung	*-9.920,00*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-154.327,12**	**-239.600**	**-207.700**	**-248.200**	**-248.300**	**-246.600**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-95.338,49**	**-173.800**	**-119.800**	**-161.400**	**-161.400**	**-159.700**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-95.338,49**	**-173.800**	**-119.800**	**-161.400**	**-161.400**	**-159.700**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-95.338,49**	**-173.800**	**-119.800**	**-161.400**	**-161.400**	**-159.700**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-17.936,75	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-18.000
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-1.312,75*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		58120000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)	*-16.624,00*	*-17.500*	*-17.500*	*-17.500*	*-17.500*	*-18.000*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21102** **Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-17.936,75**	**-17.500**	**-17.500**	**-17.500**	**-17.500**	**-18.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-113.275,24	-191.300	-137.300	-178.900	-178.900	-177.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:25:38**

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21103**	**Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung der Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen für Bildungszwecke
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Auftragsgrundlage

Schulgesetz M-V

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	139,86	12.400	12.400	10.700	10.700	10.700
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ATZ)	*139,86*	*1.700*	*1.700*	*0*	*0*	*0*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*10.700*	*10.700*	*10.700*	*10.700*	*10.700*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.219,15	116.200	122.200	122.200	122.200	122.200
		44243000 Schullastenausgleich von Gemeinden	*66.629,16*	*108.000*	*115.000*	*115.000*	*115.000*	*115.000*
		44259000 Schulkostenbeiträge - Elternanteil	*8.299,74*	*8.000*	*7.000*	*7.000*	*7.000*	*7.000*
		44259100 Kostenerstattungen vom privaten Bereich	*290,25*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	33.540,55	0	0	0	0	0
		46270000 Versicherungserstattungen	*226,03*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46280000 Periodenfremde Erträge (ohne Steuern)	*33.314,52*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**108.899,56**	**128.600**	**134.600**	**132.900**	**132.900**	**132.900**
11.	-	Personalaufwendungen	-47.876,82	-61.800	-59.900	-60.700	-61.800	-62.700
		50211000 Dienstbezüge	*-941,31*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.000*
		50221000 Vergütungen	*-34.864,39*	*-46.500*	*-45.000*	*-45.700*	*-46.400*	*-47.100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:25:38**

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21103** **Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-84,55*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-1.187,03*	*-1.900*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-6.725,80*	*-9.900*	*-9.600*	*-9.700*	*-9.900*	*-10.000*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-278,02*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*0,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-366,05*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-73,21*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-3.356,46*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.095,43	-103.000	-161.700	-105.500	-105.500	-105.600
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-1.094,80*	*-1.300*	*-1.500*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*
		52230000 Aufwendungen für Fernwärme	*-16.546,96*	*-17.000*	*-19.000*	*-19.000*	*-19.000*	*-19.000*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-2.371,48*	*-3.400*	*-3.500*	*-3.200*	*-3.200*	*-3.200*
		52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	*-1.032,33*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen 2012: Baumaßnahmen aus Brandschutzgutachten ca. 85.000 €	*-14.903,36*	*-39.600*	*-97.100*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*
		52323100 Aufwendungen für Reinigung	*-13.900,97*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*
		52323200 Aufwendungen für Wachdienst	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21103.0827 und 21103.08272	*-1.276,54*	*-1.300*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21103.0827 und 21103.08272	*-965,88*	*-1.500*	*-900*	*-900*	*-900*	*-1.000*
		52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	*-10.845,73*	*-9.100*	*-9.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*
		52461000 Lernmittel/Grenzbetrag	*-7.747,84*	*-7.800*	*-7.400*	*-7.300*	*-7.300*	*-7.300*
		52462000 Aufwendungen Werken	*-2.438,68*	*-2.400*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.200*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Schulveranstaltungen und Sanikästen	*-2.970,86*	*-3.100*	*-3.100*	*-3.100*	*-3.100*	*-3.100*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-40.100	-42.200	-43.500	-44.200	-40.600
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-27.500*	*-30.000*	*-32.000*	*-32.000*	*-28.300*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-10.000*	*-10.300*	*-9.600*	*-10.200*	*-10.300*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:25:39**

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21103** **Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-2.600*	*-1.900*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-14.773,06	-17.300	-17.800	-18.500	-18.500	-18.500
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	*-31,50*	*0*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		56243000 Unterhaltung Software, Updates	*-43,60*	*-300*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56244000 Unterhaltung Hardware	*-1.163,02*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		56310000 Büromaterial	*-789,92*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*
		56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	*-822,70*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*
		56330000 Porto und Versandkosten	*-234,05*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	*0,00*	*0*	*-500*	*-600*	*-600*	*-600*
		56344000 Wartung Telefonanlage	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		56411000 Gebäudeversicherungen	*-1.076,23*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*
		56414000 Schülerunfallversicherung	*-10.520,00*	*-10.400*	*-10.000*	*-10.600*	*-10.600*	*-10.600*
		56551010 EWB öff,.-rechtl. Forderungen	*-92,04*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-138.745,31**	**-222.200**	**-281.600**	**-228.200**	**-230.000**	**-227.400**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-29.845,75**	**-93.600**	**-147.000**	**-95.300**	**-97.100**	**-94.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-29.845,75**	**-93.600**	**-147.000**	**-95.300**	**-97.100**	**-94.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-29.845,75**	**-93.600**	**-147.000**	**-95.300**	**-97.100**	**-94.500**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.658,75	-16.500	-19.500	-18.000	-18.000	-21.000
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-194,00*	*0*	*-3.000*	*0*	*0*	*-3.000*
		58120000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)	*-15.464,75*	*-16.500*	*-16.500*	*-18.000*	*-18.000*	*-18.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-15.658,75**	**-16.500**	**-19.500**	**-18.000**	**-18.000**	**-21.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-45.504,50	-110.100	-166.500	-113.300	-115.100	-115.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:25:39**

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21501** **Schulkostenbeiträge Regionale Schulen**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt
THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-1.825,73	-2.300	-2.400	-2.400	-2.500	-2.500
		50221000 Vergütungen	*-1.474,09*	*-1.700*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-51,74*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-289,20*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-10,70*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.240,94	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
		52549000 Schullastenausgleich an kirchliche Einrichtungen	*-2.240,94*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-4.066,67**	**-5.000**	**-5.100**	**-5.100**	**-5.200**	**-5.200**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-4.066,67**	**-5.000**	**-5.100**	**-5.100**	**-5.200**	**-5.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-4.066,67**	**-5.000**	**-5.100**	**-5.100**	**-5.200**	**-5.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.066,67**	**-5.000**	**-5.100**	**-5.100**	**-5.200**	**-5.200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-4.066,67	-5.000	-5.100	-5.100	-5.200	-5.200

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:25:39**

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21502** **Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt
THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
Gb Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Bereitstellung der Regionalschule "Am Wasserturm" für Bildungszwecke
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Auftragsgrundlage
Schulgesetz M-V

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.751,72	23.500	22.100	21.600	21.600	21.600
		41440000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / vom öffentlichen Bereich / von der EU	*0,00*	*300*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ATZ)	*27,97*	*400*	*300*	*0*	*0*	*0*
		41442000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - Schulsozialarbeit	*9.713,75*	*8.400*	*8.400*	*8.400*	*8.400*	*8.400*
		41442100 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - sonstige	*410,00*	*400*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis - Schulsozialarbeit	*1.600,00*	*1.500*	*1.500*	*1.500*	*1.500*	*1.500*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*12.500*	*11.900*	*11.700*	*11.700*	*11.700*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.808,43	213.300	213.300	213.300	213.200	213.200
		44243000 Schullastenausgleich von Gemeinden	*103.083,24*	*200.000*	*200.000*	*200.000*	*200.000*	*200.000*
		44259000 Schulkostenbeiträge - Elternanteil	*11.492,24*	*12.800*	*13.000*	*13.000*	*13.000*	*13.000*
		44259100 Kostenerstattungen vom privaten Bereich	*232,95*	*500*	*300*	*300*	*200*	*200*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21502** **Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge	51.591,62	900	0	0	0	0
		46280000 Periodenfremde Erträge (ohne Steuern)	*51.541,62*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46290000 Spenden	*50,00*	*900*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**178.151,77**	**237.700**	**235.400**	**234.900**	**234.800**	**234.800**
11.	-	Personalaufwendungen	-86.808,66	-93.700	-95.100	-96.400	-98.000	-99.500
		50211000 Dienstbezüge	*-941,31*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.000*
		50221000 Vergütungen	*-68.391,12*	*-72.200*	*-73.400*	*-74.500*	*-75.600*	*-76.800*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-84,55*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-2.377,20*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.900*	*-2.900*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-13.405,65*	*-15.000*	*-15.200*	*-15.400*	*-15.700*	*-15.900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-498,28*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*0,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-366,05*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-73,21*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-671,29*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-152.456,70	-187.700	-208.400	-193.200	-193.300	-193.300
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-1.135,86*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*
		52230000 Aufwendungen für Fernwärme	*-41.701,14*	*-43.000*	*-44.000*	*-43.000*	*-43.000*	*-43.000*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-6.326,35*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*
		52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	*-11.021,49*	*-11.300*	*-11.700*	*-10.900*	*-10.900*	*-10.900*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*-7.352,91*	*-25.200*	*-30.600*	*-30.000*	*-30.000*	*-30.000*
		2012: Außentüren Treppenhaus 1-3 erneuern ca. 11.400 €						
		52312000 Außenanlagen	*0,00*	*-1.000*	*-15.500*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		2012: Sanierung Bolzplatz/Schulhof						
		52323100 Aufwendungen für Reinigung	*-31.290,82*	*-32.000*	*-33.000*	*-36.000*	*-36.000*	*-36.000*
		52323110 sonstige Aufwendungen für Reinigung (Wäscherei)	*-39,62*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52323200 Aufwendungen für Wachdienst	*-352,36*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	*-3.479,51*	*-6.500*	*-7.100*	*-5.500*	*-5.500*	*-5.500*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21502.0827 und 21502.08272						
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto)	*-1.386,08*	*-1.100*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 21502.0827 und 21502.08272						
		52460000 Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	*-28.799,70*	*-34.500*	*-31.100*	*-31.100*	*-31.100*	*-31.100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:25:39**

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21502** **Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52461000 Lernmittel/Grenzbetrag	*-12.482,73*	*-12.800*	*-12.800*	*-13.000*	*-13.000*	*-13.000*
		52462000 Aufwendungen Werken	*-3.791,42*	*-5.300*	*-5.800*	*-5.800*	*-5.800*	*-5.800*
		52480000 Aufwendungen für Schulsozialarbeit	*-116,09*	*-1.500*	*-500*	*-600*	*-700*	*-700*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Schulveranstaltungen und Sanikästen	*-3.180,62*	*-3.400*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-89.000	-90.600	-96.500	-108.700	-115.700
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-1.700*	*-1.700*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.500*
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-61.700*	*-61.700*	*-64.200*	*-66.700*	*-66.700*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-22.100*	*-24.100*	*-28.400*	*-38.000*	*-45.100*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-3.500*	*-3.100*	*-2.300*	*-2.400*	*-2.400*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-24.878,03	-27.000	-29.500	-28.500	-28.500	-33.500
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	*-31,50*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		56243000 Unterhaltung Software, Updates	*-120,68*	*-500*	*-1.000*	*-500*	*-500*	*-5.500*
		56244000 Unterhaltung Hardware	*-507,00*	*-1.100*	*-2.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		56249000 Aufwendungen für Internet	*-355,56*	*-600*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56310000 Büromaterial	*-1.094,25*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*
		56320000 Fachliteratur, Zeitschriften	*-399,31*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*
		56330000 Porto und Versandkosten	*-382,80*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	*-995,16*	*-1.500*	*-2.100*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		56411000 Gebäudeversicherungen	*-4.656,43*	*-4.500*	*-4.500*	*-5.100*	*-5.100*	*-5.100*
		56414000 Schülerunfallversicherung	*-16.320,00*	*-16.400*	*-17.000*	*-17.000*	*-17.000*	*-17.000*
		56551010 EWB öff,.-rechtl. Forderungen	*-15,34*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-264.143,39**	**-397.400**	**-423.600**	**-414.600**	**-428.500**	**-442.000**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-85.991,62**	**-159.700**	**-188.200**	**-179.700**	**-193.700**	**-207.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-85.991,62**	**-159.700**	**-188.200**	**-179.700**	**-193.700**	**-207.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-85.991,62**	**-159.700**	**-188.200**	**-179.700**	**-193.700**	**-207.200**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.562,75	-26.000	-29.000	-26.000	-26.000	-26.500
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*0,00*	*0*	*-3.000*	*0*	*0*	*0*
		58120000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)	*-23.562,75*	*-26.000*	*-26.000*	*-26.000*	*-26.000*	*-26.500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-23.562,75**	**-26.000**	**-29.000**	**-26.000**	**-26.000**	**-26.500**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21502** **Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-109.554,37	-185.700	-217.200	-205.700	-219.700	-233.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**42101**	**Vereinsförderung Sport**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Finanzielle Unterstützung der Sportvereine der Stadt Grevesmühlen

Auftragsgrundlage

Förderrichtlinie der Stadt Grevesmühlen v. 01.01.2006
Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-3.651,73	-4.500	-4.600	-4.700	-4.700	-4.800
		50221000 Vergütungen	*-2.948,34*	*-3.400*	*-3.500*	*-3.600*	*-3.600*	*-3.700*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-103,50*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-578,50*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-21,39*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10,12	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		52323120 Aufwendungen für Reinigung Dienstleister GFM	*0,00*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		52323220 Aufwendungen für Wachdienst Dienstleister GFM	*-10,12*	*0*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-200	-200	-100	-100
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*-200*	*-200*	*-100*	*-100*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-7.035,00	-8.400	-5.000	-5.600	-5.600	-5.600

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **42101** **Vereinsförderung Sport**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke an Sportverein	*-7.035,00*	*-8.400*	*-5.000*	*-5.600*	*-5.600*	*-5.600*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-10.696,85**	**-14.900**	**-12.300**	**-13.000**	**-12.900**	**-13.000**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-10.696,85**	**-14.900**	**-12.300**	**-13.000**	**-12.900**	**-13.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-10.696,85**	**-14.900**	**-12.300**	**-13.000**	**-12.900**	**-13.000**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-10.696,85**	**-14.900**	**-12.300**	**-13.000**	**-12.900**	**-13.000**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.029,00	-6.000	-5.400	-5.400	-6.000	-6.000
		58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)	*-5.029,00*	*-6.000*	*-5.400*	*-5.400*	*-6.000*	*-6.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-5.029,00**	**-6.000**	**-5.400**	**-5.400**	**-6.000**	**-6.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-15.725,85	-20.900	-17.700	-18.400	-18.900	-19.000

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:25:39**

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**42401**	**Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Sportanlagen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	10.500	10.400	10.400	10.400	10.400
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*10.500*	*10.400*	*10.400*	*10.400*	*10.400*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.485,00	22.500	27.500	27.500	27.500	27.500
		44243000 Kostenerstattungen vom Landkreis	*31.485,00*	*22.300*	*27.300*	*27.300*	*27.300*	*27.300*
		44259000 Kostenerstattungen von Sportvereinen	*0,00*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	5.000	0	0	0	0
		46280000 Periodenfremde Erträge (ohne Steuern)	*0,00*	*5.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**31.485,00**	**38.000**	**37.900**	**37.900**	**37.900**	**37.900**
11.	-	Personalaufwendungen	-24.708,39	-22.300	-22.800	-23.000	-23.600	-23.800
		50211000 Dienstbezüge	*-1.232,94*	*-1.700*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50221000 Vergütungen	*-16.020,02*	*-15.100*	*-15.300*	*-15.500*	*-15.800*	*-16.000*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-528,42*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-600,38*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-2.951,33*	*-3.100*	*-3.200*	*-3.200*	*-3.300*	*-3.300*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-224,55*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-111,18*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **42401** **Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-694,95*	*-600*	*-700*	*-700*	*-800*	*-800*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-138,99*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-2.205,63*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.509,21	-10.700	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
		52310000 Gebäudeunterhaltung Gerätehaus	*0,00*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		52312000 Außenanlagen	*-7.119,17*	*-9.700*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	*-25,40*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 42401.0827	*-364,64*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-33.600	-33.600	-33.400	-33.400	-33.400
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-200*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-33.400*	*-33.200*	*-33.000*	*-33.000*	*-33.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-477,79	-1.100	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		56210000 Mieten für Ausleihe Maschinen, Fahrzeuge und Geräte	*-477,79*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	*0,00*	*-300*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-32.695,39**	**-67.700**	**-68.600**	**-68.600**	**-69.200**	**-69.400**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.210,39**	**-29.700**	**-30.700**	**-30.700**	**-31.300**	**-31.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-1.210,39**	**-29.700**	**-30.700**	**-30.700**	**-31.300**	**-31.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.210,39**	**-29.700**	**-30.700**	**-30.700**	**-31.300**	**-31.500**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-42.580,75	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.500
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-42.580,75*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.000*	*-40.500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-42.580,75**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.000**	**-40.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-43.791,14	-69.700	-70.700	-70.700	-71.300	-72.000

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **42402** **Freizeitanlage am Ploggensee**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt
THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

sonstiges Produkt
ja

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
Bereitstellung von Freizeitanlagen

Auftragsgrundlage
STV Beschlüsse

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	200	500	6.000	6.900	6.900
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*200*	*500*	*6.000*	*6.900*	*6.900*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	900	500	500	500
		44110000 Erträge aus Mieten Kiosk	*0,00*	*0*	*400*	*0*	*0*	*0*
		44113000 Erträge aus Fremdvermietung für Events und Strandpartys	*0,00*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**0,00**	**700**	**1.400**	**6.500**	**7.400**	**7.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-1.884,84	-7.500	-7.600	-7.700	-7.800	-8.000
		50221000 Vergütungen	*-1.569,55*	*-5.900*	*-5.900*	*-6.000*	*-6.100*	*-6.200*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-53,21*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-262,08*	*-1.200*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.400*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-5.700	-7.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52260000 Aufwendungen für Strom	*0,00*	*-500*	*-500*	*0*	*0*	*0*
		52270000 Aufwendungen für Wasser	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*0,00*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **42402** **Freizeitanlage am Ploggensee**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52323100 Aufwendungen für Reinigung (u.a. Toiletten)	*0,00*	*0*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52380000 Geringwertige Geräte, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	*0,00*	*-200*	*-500*	*0*	*0*	*0*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 42402.0827						
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-4.500	-5.800	-12.300	-14.200	-14.200
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*0*	*-600*	*-3.000*	*-4.900*	*-4.900*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-4.500*	*-4.900*	*-9.000*	*-9.000*	*-9.000*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*0*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-2.500	-4.000	0	0	-4.000
		54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke an DLRG für Rettungsschwimmer	*0,00*	*-2.500*	*-4.000*	*0*	*0*	*-4.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		56411000 Gebäudeversicherungen	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-1.884,84**	**-20.300**	**-24.500**	**-25.100**	**-27.100**	**-31.300**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.884,84**	**-19.600**	**-23.100**	**-18.600**	**-19.700**	**-23.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-1.884,84**	**-19.600**	**-23.100**	**-18.600**	**-19.700**	**-23.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.884,84**	**-19.600**	**-23.100**	**-18.600**	**-19.700**	**-23.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-3.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.500
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*0,00*	*-3.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-3.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.884,84	-22.600	-31.100	-26.600	-27.700	-32.400

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:26:01**

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**20101**	**Allgemeine Schulverwaltung**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Zentrale Aufgaben des Schultägers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können, wie Schulentwicklungsplan, Schülerbeförderung, schulübergreifende Aktionen, Elternvertretungsangelegenheiten, Schulkostenbeiträge an freie und kommunale Träger, Schülerbeförderung, Auskunft, Beratung, Koordinierungsaufgaben
- Vorbereitung von Grundsatzentscheidungen der Schulträger im Verwaltungsbereich

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-17.641,56**	**-15.800**	**-10.900**	**-11.200**	**-11.300**	**-11.300**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-17.641,56**	**-15.800**	**-10.900**	**-11.200**	**-11.300**	**-11.300**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-17.641,56**	**-15.800**	**-10.900**	**-11.200**	**-11.300**	**-11.300**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.641,56	-15.800	-10.900	-11.200	-11.300	-11.300
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-17.641,56**	**-15.800**	**-10.900**	**-11.200**	**-11.300**	**-11.300**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21101**	**Schulkostenbeiträge Grundschulen**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-8.195,50**	**-15.500**	**-17.400**	**-17.100**	**-17.200**	**-17.200**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-8.195,50**	**-15.500**	**-17.400**	**-17.100**	**-17.200**	**-17.200**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.195,50**	**-15.500**	**-17.400**	**-17.100**	**-17.200**	**-17.200**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.195,50	-15.500	-17.400	-17.100	-17.200	-17.200
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-8.195,50**	**-15.500**	**-17.400**	**-17.100**	**-17.200**	**-17.200**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21102**	**Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung der Grundschule "Fritz Reuter" Grevesmühlen für Bildungszwecke
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Auftragsgrundlage

Schulgesetz M-V

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-115.721,37**	**-146.400**	**-91.800**	**-122.000**	**-122.700**	**-122.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-115.721,37**	**-146.400**	**-91.800**	**-122.000**	**-122.700**	**-122.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-115.721,37**	**-146.400**	**-91.800**	**-122.000**	**-122.700**	**-122.700**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.219,50	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-18.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-135.940,87	-163.900	-109.300	-139.500	-140.200	-140.700
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-99.707,55	-82.800	-44.400	-45.100	-45.200	-19.200
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-1.272,99*	*-1.800*	*-1.400*	*-1.600*	*-1.700*	*-1.700*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-98.434,56*	*-81.000*	*-43.000*	*-43.500*	*-43.500*	*-17.500*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-99.707,55**	**-82.800**	**-44.400**	**-45.100**	**-45.200**	**-19.200**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 3 **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt 21102 **Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
24.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-99.707,55	-82.800	-44.400	-45.100	-45.200	-19.200
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-235.648,42	-246.700	-153.700	-184.600	-185.400	-159.900

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:26:01**

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21103**	**Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Bereitstellung der Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen für Bildungszwecke
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Auftragsgrundlage

Schulgesetz M-V

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-30.554,66**	**-63.700**	**-115.000**	**-59.700**	**-60.600**	**-60.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-30.554,66**	**-63.700**	**-115.000**	**-59.700**	**-60.600**	**-60.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-30.554,66**	**-63.700**	**-115.000**	**-59.700**	**-60.600**	**-60.700**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.614,25	-16.500	-19.500	-18.000	-18.000	-21.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-47.168,91	-80.200	-134.500	-77.700	-78.600	-81.700
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	329.005,04	22.200	0	0	0	0
		68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*329.005,04*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*22.200*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**329.005,04**	**22.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-506.146,70	-16.800	-17.700	-23.200	-23.500	-13.700
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-2.338,94*	*-2.600*	*-1.900*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.000*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21103** **Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-503.807,76*	*-14.200*	*-15.800*	*-21.300*	*-21.500*	*-11.700*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-506.146,70**	**-16.800**	**-17.700**	**-23.200**	**-23.500**	**-13.700**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-177.141,66**	**5.400**	**-17.700**	**-23.200**	**-23.500**	**-13.700**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-224.310,57**	**-74.800**	**-152.200**	**-100.900**	**-102.100**	**-95.400**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21501**	**Schulkostenbeiträge Regionale Schulen**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.055,76**	**-5.000**	**-5.100**	**-4.800**	**-4.900**	**-4.900**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-4.055,76**	**-5.000**	**-5.100**	**-4.800**	**-4.900**	**-4.900**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.055,76**	**-5.000**	**-5.100**	**-4.800**	**-4.900**	**-4.900**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.055,76	-5.000	-5.100	-4.800	-4.900	-4.900
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-4.055,76**	**-5.000**	**-5.100**	**-4.800**	**-4.900**	**-4.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:26:02**

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21502** **Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt
THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
Gb Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Bereitstellung der Regionalschule "Am Wasserturm" für Bildungszwecke
- Bereitstellung von Einrichtung, Lehr- und Lehrmitteln
- Fortbildung des nicht lehrenden Personals

Auftragsgrundlage
Schulgesetz M-V

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-86.494,19**	**-82.700**	**-109.000**	**-91.700**	**-93.400**	**-98.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-86.494,19**	**-82.700**	**-109.000**	**-91.700**	**-93.400**	**-98.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-86.494,19**	**-82.700**	**-109.000**	**-91.700**	**-93.400**	**-98.400**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-25.584,25	-26.000	-29.000	-26.000	-26.000	-26.500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-112.078,44	-108.700	-138.000	-117.700	-119.400	-124.900
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-4.809,25	-1.500	0	0	0	0
		78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*-4.809,25*	*-1.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-45.376,90	-16.100	-42.200	-438.000	-153.300	-20.400
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-3.571,64*	*-3.500*	*-3.100*	*-2.300*	*-2.400*	*-2.400*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **3** **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt **21502** **Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-41.805,26*	*-12.600*	*-39.100*	*-435.700*	*-150.900*	*-18.000*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-50.186,15**	**-17.600**	**-42.200**	**-438.000**	**-153.300**	**-20.400**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-50.186,15**	**-17.600**	**-42.200**	**-438.000**	**-153.300**	**-20.400**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-162.264,59**	**-126.300**	**-180.200**	**-555.700**	**-272.700**	**-145.300**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**42101**	**Vereinsförderung Sport**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Finanzielle Unterstützung der Sportvereine der Stadt Grevesmühlen

Auftragsgrundlage

Förderrichtlinie der Stadt Grevesmühlen v. 01.01.2006
Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-10.667,03**	**-14.900**	**-12.100**	**-12.200**	**-12.200**	**-12.200**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-10.667,03**	**-14.900**	**-12.100**	**-12.200**	**-12.200**	**-12.200**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-10.667,03**	**-14.900**	**-12.100**	**-12.200**	**-12.200**	**-12.200**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.029,00	-6.000	-5.400	-5.400	-6.000	-6.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-15.696,03	-20.900	-17.500	-17.600	-18.200	-18.200
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-15.696,03**	**-20.900**	**-17.500**	**-17.600**	**-18.200**	**-18.200**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:26:02**

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**42401**	**Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Sportanlagen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**1.524,66**	**-5.900**	**-6.700**	**-5.600**	**-5.800**	**-5.800**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**1.524,66**	**-5.900**	**-6.700**	**-5.600**	**-5.800**	**-5.800**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**1.524,66**	**-5.900**	**-6.700**	**-5.600**	**-5.800**	**-5.800**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-46.588,75	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-45.064,09	-45.900	-46.700	-45.600	-45.800	-46.300
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-2.139,10	-4.500	0	0	0	0
		78520000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*-2.050,20*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-88,90*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-4.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-2.139,10**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-2.139,10**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 3 **Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt 42401 **Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-47.203,19	-50.400	-46.700	-45.600	-45.800	-46.300

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**42402**	**Freizeitanlage am Ploggensee**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

201.01	(S)	Allgemeine Schulverwaltung
211.01	(S)	Schulkostenbeiträge Grundschulen
211.02	(W)	Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen
211.03	(W)	Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen
215.01	(S)	Schulkostenbeiträge Regionale Schulen
215.02	(W)	Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen
421.01	(S)	Vereinsförderung Sport
424.01	(S)	Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen
424.02	(S)	Freizeitanlage am Ploggensee

Zuordnung Teilhaushalt

THH 3: Bildung und Sport
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

sonstiges Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Freizeitanlagen

Auftragsgrundlage

STV Beschlüsse

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.869,30**	**-15.300**	**-17.800**	**-12.300**	**-12.500**	**-16.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-1.869,30**	**-15.300**	**-17.800**	**-12.300**	**-12.500**	**-16.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.869,30**	**-15.300**	**-17.800**	**-12.300**	**-12.500**	**-16.500**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-3.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.869,30	-18.300	-25.800	-20.300	-20.500	-25.000
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	5.500	0	60.000	0	0
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*5.500*	*0*	*60.000*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**5.500**	**0**	**60.000**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-116.100	-50.300	-120.300	-300	-300
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*0*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-116.100*	*-50.000*	*-120.000*	*0*	*0*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:26:02**

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**42402**	**Freizeitanlage am Ploggensee**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23.	-	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	0,00	-116.100	-50.300	-120.300	-300	-300
24.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	-110.600	-50.300	-60.300	-300	-300
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.869,30	-128.900	-76.100	-80.600	-20.800	-25.300

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:30:17**

Teilhaushalt **4 Teilhaushalt 4: Kultur**

Verantwortlich:	*Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:*		
Frau Pirko Scheiderer	252.01	(W)	Städtisches Museum
	252.02	(S)	Stadtarchiv
	272.01	(W)	Stadtbibliothek
	281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
	281.02	(W)	Stadtfest
	281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	14.820,86	8.700	6.900	3.400	2.700	2.500
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.107,42	3.800	4.400	4.400	4.400	4.400
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.445,58	14.300	14.900	14.900	14.900	14.900
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-176,96	100	100	100	100	100
9.	+	Sonstige laufende Erträge	15.701,01	12.300	9.300	9.300	9.300	9.300
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**50.897,91**	**39.200**	**35.600**	**32.100**	**31.400**	**31.200**
11.	-	Personalaufwendungen	-216.234,71	-213.700	-212.100	-215.100	-218.400	-222.000
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.042,58	-89.500	-78.800	-76.200	-76.200	-76.200
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-21.400	-19.100	-18.400	-16.800	-14.900
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.137,94	-4.100	-3.300	-2.900	-2.900	-2.900
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-21.664,82	-26.300	-28.800	-25.900	-25.900	-25.900
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-317.080,05**	**-355.000**	**-342.100**	**-338.500**	**-340.200**	**-341.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-266.182,14**	**-315.800**	**-306.500**	**-306.400**	**-308.800**	**-310.700**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-266.182,14**	**-315.800**	**-306.500**	**-306.400**	**-308.800**	**-310.700**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-266.182,14**	**-315.800**	**-306.500**	**-306.400**	**-308.800**	**-310.700**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.885,25	-18.800	-19.100	-17.800	-18.100	-19.600
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-15.885,25**	**-18.800**	**-19.100**	**-17.800**	**-18.100**	**-19.600**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-282.067,39	-334.600	-325.600	-324.200	-326.900	-330.300

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:31:01**

Teilhaushalt **4 Teilhaushalt 4: Kultur**

Verantwortlich:	*Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:*		
Frau Pirko Scheiderer	252.01	(W)	Städtisches Museum
	252.02	(S)	Stadtarchiv
	272.01	(W)	Stadtbibliothek
	281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
	281.02	(W)	Stadtfest
	281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-252.760,64**	**-297.300**	**-290.200**	**-298.200**	**-301.600**	**-301.600**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-252.760,64**	**-297.300**	**-290.200**	**-298.200**	**-301.600**	**-301.600**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-252.760,64**	**-297.300**	**-290.200**	**-298.200**	**-301.600**	**-301.600**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.885,25	-18.800	-19.100	-17.800	-18.100	-19.600
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-268.645,89	-316.100	-309.300	-316.000	-319.700	-321.200
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-300,00	-3.000	0	0	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-110,73	-800	-700	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-410,73**	**-3.800**	**-700**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-410,73**	**-3.800**	**-700**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-269.056,62**	**-319.900**	**-310.000**	**-316.000**	**-319.700**	**-321.200**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:31:36**

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			4	25201	25202	27201	28101	28102
				Städtisches Museum	Stadtarchiv	Stadtbibliothek	Kulturelle Veranstaltungen	Stadtfest
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.900	500	2.600	500	3.300	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.400	700	500	3.000	200	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.900	100	0	400	2.000	12.400
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	0	0	100	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	9.300	100	0	200	0	9.000
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**35.600**	**1.400**	**3.100**	**4.200**	**5.500**	**21.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-212.100	-42.200	-36.800	-71.900	-49.600	-9.200
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-78.800	-1.300	-24.600	-13.600	-13.400	-25.900
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-19.100	-4.200	-9.900	-4.800	0	-100
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.300	0	0	0	0	0
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-28.800	-1.800	-3.400	-3.500	-3.700	-16.400
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-342.100**	**-49.500**	**-74.700**	**-93.800**	**-66.700**	**-51.600**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-306.500**	**-48.100**	**-71.600**	**-89.600**	**-61.200**	**-30.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-306.500**	**-48.100**	**-71.600**	**-89.600**	**-61.200**	**-30.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-306.500**	**-48.100**	**-71.600**	**-89.600**	**-61.200**	**-30.200**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.100	-500	-3.500	-200	-3.500	-11.000
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-19.100**	**-500**	**-3.500**	**-200**	**-3.500**	**-11.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-325.600	-48.600	-75.100	-89.800	-64.700	-41.200

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 28103 Vereinsförderung Kultur EUR 1					
11.	-	Personalaufwendungen	-2.400					
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-100					
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.300					
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-5.800**					
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-5.800**					
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-5.800**					
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.800**					
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400					
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-400**					
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-6.200					

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:32:05**

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			4	25201	25202	27201	28101	28102
				Städtisches Museum	Stadtarchiv	Stadtbibliothek	Kulturelle Veranstaltungen	Stadtfest
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-290.200**	**-44.400**	**-64.000**	**-85.300**	**-61.200**	**-29.600**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-290.200**	**-44.400**	**-64.000**	**-85.300**	**-61.200**	**-29.600**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-290.200**	**-44.400**	**-64.000**	**-85.300**	**-61.200**	**-29.600**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-19.100	-500	-3.500	-200	-3.500	-11.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-309.300	-44.900	-67.500	-85.500	-64.700	-40.600
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-700	0	-700	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-700**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-700**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-310.000**	**-44.900**	**-68.200**	**-85.500**	**-64.700**	**-40.600**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 28103 Vereinsförderung Kultur					
			EUR 1					
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-5.700**					
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-5.700**					
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.700**					
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-400					
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-6.100					
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-6.100**					

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **25201** **Städtisches Museum**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt
THH 4: Kultur
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Marina Safarjan

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Darstellung der Ur- und Frühgeschichte
- Darstellung der regionalgeschichtlichen Entwicklung
- Sonderausstellungen

Auftragsgrundlage
Stadtvertreterbeschlüsse
Satzung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	600	500	500	500	500
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*600*	*500*	*500*	*500*	*500*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.274,50	700	700	700	700	700
		43227000 Eintrittsgelder Museum	*1.274,50*	*700*	*700*	*700*	*700*	*700*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	63,77	100	100	100	100	100
		44192000 sonstige Erträge aus Verkauf und Provisionen	*63,77*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	641,00	100	100	100	100	100
		46290000 Spenden	*641,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**1.979,27**	**1.500**	**1.400**	**1.400**	**1.400**	**1.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-40.734,40	-41.600	-42.200	-42.800	-43.400	-44.100
		50221000 Vergütungen	*-32.879,34*	*-33.100*	*-33.600*	*-34.100*	*-34.600*	*-35.100*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-1.173,60*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.400*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-6.467,61*	*-6.900*	*-7.000*	*-7.100*	*-7.200*	*-7.300*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-213,85*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.150,53	-1.200	-1.300	-1.400	-1.400	-1.400
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 25201.0827 und 25201.08272						

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **25201** **Städtisches Museum**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 25201.0827 und 25201.08272	*0,00*	*0*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52470000 Erwerb von Sammlungen und Ausstellungsstücken (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 25201.0619	*0,00*	*0*	*0*	*-100*	*-100*	*-100*
		52490000 Aufwendungen für Druckerzeugnisse	*-76,30*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52491000 Aufwendungen für Ausstellungen und Aktionen	*-2.074,23*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-5.100	-4.200	-4.200	-4.100	-4.000
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-5.100*	*-4.200*	*-4.200*	*-4.100*	*-4.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.257,71	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		56360000 Öffentlichkeitsarbeit	*-495,49*	*-900*	*-900*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		56419000 Versicherungen für Ausstellungen	*-712,22*	*-800*	*-800*	*-700*	*-700*	*-700*
		56430000 Mitgliedsbeitrag an Museumsverband M-V	*-50,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-44.142,64**	**-49.700**	**-49.500**	**-50.200**	**-50.700**	**-51.300**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-42.163,37**	**-48.200**	**-48.100**	**-48.800**	**-49.300**	**-49.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-42.163,37**	**-48.200**	**-48.100**	**-48.800**	**-49.300**	**-49.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-42.163,37**	**-48.200**	**-48.100**	**-48.800**	**-49.300**	**-49.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-813,00	-700	-500	-500	-500	-500
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*0,00*	*-200*	*0*	*0*	*0*	*0*
		58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)	*-813,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-813,00**	**-700**	**-500**	**-500**	**-500**	**-500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-42.976,37	-48.900	-48.600	-49.300	-49.800	-50.400

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **25202** **Stadtarchiv**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt
THH 4: Kultur
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Herr Alexander Rehwaldt

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt
ja

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	6.073,36	2.600	2.600	2.400	1.700	1.500
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (DFG Projekt)	*3.259,37*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41441100 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ATZ)	*13,99*	*200*	*200*	*0*	*0*	*0*
		41442000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	*1.000,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41443000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis	*1.800,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*2.400*	*2.400*	*2.400*	*1.700*	*1.500*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	323,80	500	500	500	500	500
		43120000 Verwaltungsgebühren Stadtarchiv	*323,80*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**6.397,16**	**3.100**	**3.100**	**2.900**	**2.200**	**2.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-35.727,68	-41.100	-36.800	-37.300	-37.900	-38.500
		50211000 Dienstbezüge	*-188,32*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		50221000 Vergütungen	*-29.100,29*	*-32.100*	*-28.700*	*-29.100*	*-29.600*	*-30.000*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-16,91*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-941,05*	*-1.300*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.200*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-4.843,76*	*-6.700*	*-6.000*	*-6.100*	*-6.200*	*-6.300*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-213,85*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **25202** **Stadtarchiv**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-73,21*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-14,64*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-335,65*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.352,48	-34.800	-24.600	-22.500	-22.500	-22.500
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-8,34*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-569,11*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*
		52270000 Aufwendungen für Wasser/ Abwasser	*-423,42*	*-600*	*-600*	*-500*	*-500*	*-500*
		52290000 Aufwendungen für Heizung	*-3.622,49*	*-4.400*	*-4.400*	*-4.400*	*-4.400*	*-4.400*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*-4.782,09*	*-17.500*	*-9.300*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*
		52323100 Aufwendungen für Reinigung	*-2.185,86*	*-2.600*	*-2.400*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*
		52342000 Restaurierung von Archivgut	*-5.391,51*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 25202.0827	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52490000 Aufwendungen für Reproduktion und ähnliches	*-2.369,66*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		52491000 Aufwendungen für 750 Jahre Stadtrecht Grevesmühlen	*0,00*	*-4.800*	*-3.000*	*0*	*0*	*0*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-10.200	-9.900	-9.700	-9.700	-7.900
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-1.700*	*-1.700*	*-1.500*	*-1.500*	*0*
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.700*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-5.300*	*-5.300*	*-5.300*	*-5.300*	*-5.200*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-300*	*0*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.143,19	-1.400	-3.400	-1.400	-1.400	-1.400
		56249000 Aufwendungen für Internet	*-481,21*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	*-302,79*	*-1.000*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*
		56391000 Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit(Archivveranstaltungen)	*0,00*	*0*	*-2.000*	*0*	*0*	*0*
		56411000 Gebäudeversicherungen	*-239,19*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56420000 Mitgliedsbeitrag Verband Dt. Archivare u. Ancestry (Familienforschung)	*-120,00*	*-100*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-56.223,35**	**-87.500**	**-74.700**	**-70.900**	**-71.500**	**-70.300**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-49.826,19**	**-84.400**	**-71.600**	**-68.000**	**-69.300**	**-68.300**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **25202** **Stadtarchiv**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-49.826,19**	**-84.400**	**-71.600**	**-68.000**	**-69.300**	**-68.300**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-49.826,19**	**-84.400**	**-71.600**	**-68.000**	**-69.300**	**-68.300**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.400,50	-5.200	-3.500	-3.200	-3.500	-4.000
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-3.848,00*	*-5.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.500*
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*-552,50*	*-200*	*-500*	*-200*	*-500*	*-500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-4.400,50**	**-5.200**	**-3.500**	**-3.200**	**-3.500**	**-4.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-54.226,69	-89.600	-75.100	-71.200	-72.800	-72.300

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:34:02**

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **27201** **Stadtbibliothek**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt
THH 4: Kultur
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Bereitstellung von Büchern und Tonträgern
- Beratung, Information
- Organisation und Durchführung von Lesungen
- Veranstaltungen und Projekte

Auftragsgrundlage
Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek
Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.850,00	1.700	500	500	500	500
		41442000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	*2.850,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis	*2.000,00*	*900*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41451000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / vom privaten Bereich / von privaten Unternehmen	*0,00*	*300*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.509,12	2.600	3.000	3.000	3.000	3.000
		43290000 Benutzungsgebühren Bibliothek	*2.509,12*	*2.600*	*3.000*	*3.000*	*3.000*	*3.000*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	353,00	400	400	400	400	400
		44161000 Eintrittgelder für kulturelle Veranstaltungen Stadtfest	*100,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
		44192000 sonstige Erträge aus Verkauf	*253,00*	*300*	*300*	*300*	*300*	*300*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-176,96	100	100	100	100	100
		44250000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen / vom privaten Bereich	*-181,96*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		44259000 Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich (Medienverluste)	*5,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	142,52	200	200	200	200	200
		46220000 Mahngebühren, Säumniszuschläge Bibliothek	*142,52*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **27201** **Stadtbibliothek**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**7.677,68**	**5.000**	**4.200**	**4.200**	**4.200**	**4.200**
11.	-	Personalaufwendungen	-75.948,24	-70.800	-71.900	-73.000	-74.100	-75.200
		50221000 Vergütungen	*-53.273,05*	*-56.000*	*-56.800*	*-57.700*	*-58.500*	*-59.400*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-1.923,06*	*-2.200*	*-2.300*	*-2.300*	*-2.400*	*-2.400*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-10.722,08*	*-12.100*	*-12.300*	*-12.500*	*-12.700*	*-12.900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-459,79*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-9.570,26*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.791,96	-12.500	-13.600	-14.000	-14.000	-14.000
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 27201.0827	*0,00*	*-900*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52371000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 27201.0827	*0,00*	*0*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52372000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (HA)	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 27201.0827	*0,00*	*-300*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52381000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 60 EUR netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 27201.0827	*0,00*	*-300*	*-200*	*-500*	*-500*	*-500*
		52470000 Erwerb von Medien	*-12.349,89*	*-9.300*	*-9.400*	*-9.400*	*-9.400*	*-9.400*
		52480000 Aufwendungen für Honorare	*-1.000,00*	*-1.100*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Veranstaltungen	*-442,07*	*-500*	*-500*	*-600*	*-600*	*-600*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-6.000	-4.800	-4.300	-2.800	-2.800
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-300*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-5.200*	*-4.200*	*-3.700*	*-2.200*	*-2.200*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-500*	*0*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-402,99	-2.900	-3.500	-2.600	-2.600	-2.600
		56243000 Unterhaltung Software, Updates	*-302,99*	*-1.700*	*-1.700*	*-1.700*	*-1.700*	*-1.700*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **27201** **Stadtbibliothek**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		56244000 Unterhaltung Hardware	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56310000 Büromaterial (1EUR Job)	*0,00*	*-400*	*-800*	*0*	*0*	*0*
		56360000 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*-100*	*-300*	*-200*	*-200*	*-200*
		56430000 Mitgliedsbeiträge Fachverbände	*-100,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-90.143,19**	**-92.200**	**-93.800**	**-93.900**	**-93.500**	**-94.600**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-82.465,51**	**-87.200**	**-89.600**	**-89.700**	**-89.300**	**-90.400**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-82.465,51**	**-87.200**	**-89.600**	**-89.700**	**-89.300**	**-90.400**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-82.465,51**	**-87.200**	**-89.600**	**-89.700**	**-89.300**	**-90.400**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90,50	-400	-200	-200	-200	-200
		58130000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA- Komm. Angelegenheiten)	*0,00*	*-200*	*0*	*0*	*0*	*0*
		58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)	*-90,50*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-90,50**	**-400**	**-200**	**-200**	**-200**	**-200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-82.556,01	-87.600	-89.800	-89.900	-89.500	-90.600

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **28101** **Kulturelle Veranstaltungen**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt
THH 4: Kultur
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Konzeption, Planung, und Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen
- Herausgabe der Kulturveranstaltungskalender
- Förderung kultureller Beziehungen
- Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter
- Unterstützung und Beratung von Vereinen
- Vereinsbeiratsarbeit

Auftragsgrundlage
Stadtvertreter- und Ausschussbeschlüsse
Daseinsvorsorge

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.897,50	3.800	3.300	0	0	0
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	*3.097,50*	*3.000*	*3.300*	*0*	*0*	*0*
		41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis	*800,00*	*800*	*0*	*0*	*0*	*0*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	200	200	200	200
		43225000 Sondernutzungsgebühr	*0,00*	*0*	*200*	*200*	*200*	*200*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.758,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		44160000 Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen	*1.758,60*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**5.656,10**	**5.800**	**5.500**	**2.200**	**2.200**	**2.200**
11.	-	Personalaufwendungen	-57.948,66	-48.800	-49.600	-50.300	-51.100	-51.900
		50221000 Vergütungen	*-37.599,44*	*-37.500*	*-38.100*	*-38.700*	*-39.300*	*-39.800*
		50290000 sonstige Personalaufwendungen für 1-€-Jobs	*-1.334,28*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.300*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-1.364,52*	*-1.500*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.700*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-7.727,29*	*-8.300*	*-8.400*	*-8.500*	*-8.700*	*-8.800*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-352,87*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **28101** **Kulturelle Veranstaltungen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-9.570,26*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.895,78	-13.600	-13.400	-12.400	-12.400	-12.400
		52323110 sonstige Aufwendungen für Reinigung (Wäscherei)	*-20,90*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52323120 Aufwendungen für Reinigung Dienstleister GFM	*-55,35*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		52323220 Aufwendungen für Wachdienst Dienstleister GFM	*-30,35*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		52480000 Aufwendungen für Honorare (Künstlerverträge)	*-5.747,55*	*-9.300*	*-8.500*	*-8.500*	*-8.500*	*-8.500*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Veranstaltungen	*-2.041,63*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		52491000 sonstige Aufwendungen für 1 € Job	*0,00*	*-400*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*
		52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen (medizin. Hilfe, Cecurity)	*0,00*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-3.930,50	-4.600	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
		56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	*-105,60*	*-200*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56210000 Mieten	*-1.071,00*	*-200*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		56210010 Miete Toilettenwagen	*0,00*	*-300*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		56250000 Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen	*-239,98*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56311000 Büromaterial (1€ Jobs)	*-777,35*	*-400*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56360000 Öffentlichkeitsarbeit	*-508,61*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		56490000 Aufwendungen für GEMA und Künstlersozialkasse	*-1.184,96*	*-2.000*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		56980000 Periodenfremde Aufwendungen	*-43,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-69.774,94**	**-67.000**	**-66.700**	**-66.400**	**-67.200**	**-68.000**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-64.118,84**	**-61.200**	**-61.200**	**-64.200**	**-65.000**	**-65.800**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-64.118,84**	**-61.200**	**-61.200**	**-64.200**	**-65.000**	**-65.800**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-64.118,84**	**-61.200**	**-61.200**	**-64.200**	**-65.000**	**-65.800**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.548,25	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)	*-1.548,25*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-1.548,25**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-65.667,09	-64.700	-64.700	-67.700	-68.500	-69.300

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **28102** **Stadtfest**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt
THH 4: Kultur
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Planung, Durchführung und Nachbereitung des Stadtfestes als größten kulturellen Höhepunkt in der Stadt Grevesmühlen

Auftragsgrundlage
Stadtvertreterbeschlüsse
Satzung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.270,21	11.800	12.400	12.400	12.400	12.400
		44110000 Standgelder Stadtfest	*11.734,31*	*9.300*	*10.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
		44160000 Startgebühr für Stadtlauf	*2.204,00*	*2.200*	*2.200*	*2.200*	*2.200*	*2.200*
		44161000 Eintrittgelder für kulturelle Veranstaltungen Stadtfest	*331,90*	*300*	*200*	*200*	*200*	*200*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	14.917,49	12.000	9.000	9.000	9.000	9.000
		46290000 Spenden	*14.265,00*	*12.000*	*9.000*	*9.000*	*9.000*	*9.000*
		46480000 Periodenfremde sonstige Steuererstattungen	*652,49*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**29.187,70**	**23.800**	**21.400**	**21.400**	**21.400**	**21.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-4.913,34	-9.100	-9.200	-9.300	-9.400	-9.800
		50211000 Dienstbezüge	*-257,57*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.200*
		50221000 Vergütungen	*-2.302,74*	*-5.400*	*-5.500*	*-5.600*	*-5.700*	*-5.800*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-74,22*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-64,34*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-369,34*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.300*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-21,39*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-416,97*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-83,39*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **28102** **Stadtfest**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-1.323,38*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.851,83	-27.400	-25.900	-25.900	-25.900	-25.900
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-530,15*	*-600*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-106,20*	*-300*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		52322000 Reinigung der Außenanlagen	*-2.978,54*	*-4.800*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*
		52323120 Aufwendungen für Reinigung Dienstleister GFM	*-584,77*	*-600*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		52323220 Aufwendungen für Wachdienst Dienstleister GFM	*-50,58*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 28102.0827	*0,00*	*-200*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52480000 Aufwendungen für Honorare Künstlerhonorare	*-21.194,00*	*-13.000*	*-13.000*	*-13.000*	*-13.000*	*-13.000*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Veranstaltungen	*-4.631,60*	*-5.000*	*-4.500*	*-4.500*	*-4.500*	*-4.500*
		52920000 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	*-2.775,99*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*	*-2.800*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-14.930,43	-15.600	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400
		56210000 Mieten	*-11.332,22*	*-8.500*	*-9.500*	*-9.500*	*-9.500*	*-9.500*
		56250000 Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen	*-111,84*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56360000 Öffentlichkeitsarbeit	*-1.440,40*	*-3.300*	*-3.300*	*-3.300*	*-3.300*	*-3.300*
		56390000 sonstige Geschäftsaufwendungen	*-1.409,90*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		56490000 Aufwendungen für GEMA und KSK	*-406,34*	*-1.500*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*
		56980000 Periodenfremde Aufwendungen (ohne Steuern)	*-229,73*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-52.695,60**	**-52.200**	**-51.600**	**-51.700**	**-51.800**	**-52.200**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-23.507,90**	**-28.400**	**-30.200**	**-30.300**	**-30.400**	**-30.800**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-23.507,90**	**-28.400**	**-30.200**	**-30.300**	**-30.400**	**-30.800**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-23.507,90**	**-28.400**	**-30.200**	**-30.300**	**-30.400**	**-30.800**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.276,50	-8.600	-11.000	-10.000	-10.000	-11.000
		58140000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Hauptamt Kultur)	*-8.276,50*	*-8.600*	*-11.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-11.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-8.276,50**	**-8.600**	**-11.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-11.000**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **28102** **Stadtfest**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-31.784,40	-37.000	-41.200	-40.300	-40.400	-41.800

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **4** **Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt **28103** **Vereinsförderung Kultur**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt
THH 4: Kultur
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
Unterstützung der Vereine und Verbände der Stadt Grevesmühlen

Auftragsgrundlage
Förderrichtlinie der Stadt Grevesmühlen v. 01.01.2006

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-962,39	-2.300	-2.400	-2.400	-2.500	-2.500
		50221000 Vergütungen	*-782,87*	*-1.700*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-27,31*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-152,21*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-100	-100	-100	-100
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.137,94	-4.100	-3.300	-2.900	-2.900	-2.900
		54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke / Verbände und Vereine	*-1.637,94*	*-2.600*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*
		54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke / Sommermusik	*-1.500,00*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-4.100,33**	**-6.400**	**-5.800**	**-5.400**	**-5.500**	**-5.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-4.100,33**	**-6.400**	**-5.800**	**-5.400**	**-5.500**	**-5.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-4.100,33**	**-6.400**	**-5.800**	**-5.400**	**-5.500**	**-5.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.100,33**	**-6.400**	**-5.800**	**-5.400**	**-5.500**	**-5.500**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:34:03**

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**28103**	**Vereinsförderung Kultur**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-756,50	-400	-400	-400	-400	-400
		58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)	*-756,50*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-756,50**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**	**-400**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-4.856,83	-6.800	-6.200	-5.800	-5.900	-5.900

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**25201**	**Städtisches Museum**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Marina Safarjan

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Darstellung der Ur- und Frühgeschichte
- Darstellung der regionalgeschichtlichen Entwicklung
- Sonderausstellungen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschlüsse

Satzung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-41.279,87**	**-43.700**	**-44.400**	**-44.700**	**-45.400**	**-45.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-41.279,87**	**-43.700**	**-44.400**	**-44.700**	**-45.400**	**-45.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-41.279,87**	**-43.700**	**-44.400**	**-44.700**	**-45.400**	**-45.400**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-813,00	-700	-500	-500	-500	-500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-42.092,87	-44.400	-44.900	-45.200	-45.900	-45.900
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-110,73	0	0	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-110,73*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-110,73**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-110,73**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-42.203,60**	**-44.400**	**-44.900**	**-45.200**	**-45.900**	**-45.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**25202**	**Stadtarchiv**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Herr Alexander Rehwaldt

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-49.612,11**	**-76.500**	**-64.000**	**-58.300**	**-58.700**	**-58.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-49.612,11**	**-76.500**	**-64.000**	**-58.300**	**-58.700**	**-58.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-49.612,11**	**-76.500**	**-64.000**	**-58.300**	**-58.700**	**-58.700**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-4.400,50	-5.200	-3.500	-3.200	-3.500	-4.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-54.012,61	-81.700	-67.500	-61.500	-62.200	-62.700
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-300	-700	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*-300*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-700*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**-300**	**-700**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-300**	**-700**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-54.012,61**	**-82.000**	**-68.200**	**-61.500**	**-62.200**	**-62.700**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**27201**	**Stadtbibliothek**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Bereitstellung von Büchern und Tonträgern
- Beratung, Information
- Organisation und Durchführung von Lesungen
- Veranstaltungen und Projekte

Auftragsgrundlage

Satzung über die Benutzung der Stadtbibliothek

Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-77.031,54**	**-81.700**	**-85.300**	**-90.900**	**-92.000**	**-92.000**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-77.031,54**	**-81.700**	**-85.300**	**-90.900**	**-92.000**	**-92.000**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-77.031,54**	**-81.700**	**-85.300**	**-90.900**	**-92.000**	**-92.000**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-90,50	-400	-200	-200	-200	-200
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-77.122,04	-82.100	-85.500	-91.100	-92.200	-92.200
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-3.000	0	0	0	0
		78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-3.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-500	0	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*-500*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**-3.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-3.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-77.122,04**	**-85.600**	**-85.500**	**-91.100**	**-92.200**	**-92.200**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**28101**	**Kulturelle Veranstaltungen**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Kultur
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Konzeption, Planung, und Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen
- Herausgabe der Kulturveranstaltungskalender
- Förderung kultureller Beziehungen
- Initiierung und Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter
- Unterstützung und Beratung von Vereinen
- Vereinsbeiratsarbeit

Auftragsgrundlage

Stadtvertreter- und Ausschussbeschlüsse
Daseinsvorsorge

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-54.539,93**	**-61.200**	**-61.200**	**-69.900**	**-70.800**	**-70.800**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-54.539,93**	**-61.200**	**-61.200**	**-69.900**	**-70.800**	**-70.800**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-54.539,93**	**-61.200**	**-61.200**	**-69.900**	**-70.800**	**-70.800**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.548,25	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-56.088,18	-64.700	-64.700	-73.400	-74.300	-74.300
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-56.088,18**	**-64.700**	**-64.700**	**-73.400**	**-74.300**	**-74.300**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**28102**	**Stadtfest**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Sabine Josellis

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Planung, Durchführung und Nachbereitung des Stadtfestes als größten kulturellen Höhepunkt in der Stadt Grevesmühlen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschlüsse

Satzung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-26.210,64**	**-27.800**	**-29.600**	**-29.400**	**-29.600**	**-29.600**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-26.210,64**	**-27.800**	**-29.600**	**-29.400**	**-29.600**	**-29.600**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-26.210,64**	**-27.800**	**-29.600**	**-29.400**	**-29.600**	**-29.600**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.276,50	-8.600	-11.000	-10.000	-10.000	-11.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-34.487,14	-36.400	-40.600	-39.400	-39.600	-40.600
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-300,00	0	0	0	0	0
		78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	*-300,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-300,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-300,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-34.787,14**	**-36.400**	**-40.600**	**-39.400**	**-39.600**	**-40.600**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**28103**	**Vereinsförderung Kultur**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

252.01	(W)	Städtisches Museum
252.02	(S)	Stadtarchiv
272.01	(W)	Stadtbibliothek
281.01	(S)	Kulturelle Veranstaltungen
281.02	(W)	Stadtfest
281.03	(S)	Vereinsförderung Kultur

Zuordnung Teilhaushalt

THH 4: Kultur

verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Unterstützung der Vereine und Verbände der Stadt Grevesmühlen

Auftragsgrundlage

Förderrichtlinie der Stadt Grevesmühlen v. 01.01.2006

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-4.086,55**	**-6.400**	**-5.700**	**-5.000**	**-5.100**	**-5.100**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-4.086,55**	**-6.400**	**-5.700**	**-5.000**	**-5.100**	**-5.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.086,55**	**-6.400**	**-5.700**	**-5.000**	**-5.100**	**-5.100**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-756,50	-400	-400	-400	-400	-400
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-4.843,05	-6.800	-6.100	-5.400	-5.500	-5.500
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-4.843,05**	**-6.800**	**-6.100**	**-5.400**	**-5.500**	**-5.500**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	418.040,99	489.300	466.700	461.000	458.800	458.700
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	422.400,68	452.500	444.900	440.200	440.200	440.200
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	150,00	300	200	200	500	500
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.383,29	53.000	66.000	65.000	65.000	65.000
9.	+	Sonstige laufende Erträge	3.388,88	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**924.363,84**	**995.100**	**977.800**	**966.400**	**964.500**	**964.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-1.162.181,49	-1.263.700	-1.282.600	-1.301.600	-1.321.700	-1.341.500
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-139.955,63	-152.300	-166.200	-153.400	-156.400	-156.400
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-174.800	-163.300	-165.400	-163.400	-163.100
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-637.626,22	-617.400	-711.500	-728.600	-729.300	-749.700
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-15.872,38	-38.900	-42.400	-43.300	-42.800	-42.800
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-1.955.635,72**	**-2.247.100**	**-2.366.000**	**-2.392.300**	**-2.413.600**	**-2.453.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.031.271,88**	**-1.252.000**	**-1.388.200**	**-1.425.900**	**-1.449.100**	**-1.489.100**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-1.031.271,88**	**-1.252.000**	**-1.388.200**	**-1.425.900**	**-1.449.100**	**-1.489.100**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.031.271,88**	**-1.252.000**	**-1.388.200**	**-1.425.900**	**-1.449.100**	**-1.489.100**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-62.535,38	-63.300	-64.300	-59.300	-65.300	-67.300
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-62.535,38**	**-63.300**	**-64.300**	**-59.300**	**-65.300**	**-67.300**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.093.807,26	-1.315.300	-1.452.500	-1.485.200	-1.514.400	-1.556.400

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**

Verantwortlich:	*Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:*		
Frau Pirko Scheiderer	361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
	362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
	362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
	365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
	366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-984.242,06**	**-1.125.000**	**-1.268.000**	**-1.369.700**	**-1.393.100**	**-1.413.600**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-984.242,06**	**-1.125.000**	**-1.268.000**	**-1.369.700**	**-1.393.100**	**-1.413.600**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-984.242,06**	**-1.125.000**	**-1.268.000**	**-1.369.700**	**-1.393.100**	**-1.413.600**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-66.829,13	-63.300	-64.300	-59.300	-65.300	-67.300
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.051.071,19	-1.188.300	-1.332.300	-1.429.000	-1.458.400	-1.480.900
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.867,06	3.500	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.867,06**	**3.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-67.169,57	-23.600	-16.900	-82.000	-8.700	-7.700
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-67.169,57**	**-23.600**	**-16.900**	**-82.000**	**-8.700**	**-7.700**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-58.302,51**	**-20.100**	**-16.900**	**-82.000**	**-8.700**	**-7.700**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.109.373,70**	**-1.208.400**	**-1.349.200**	**-1.511.000**	**-1.467.100**	**-1.488.600**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:39:37**

Teilhaushalt **5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			5	36101	36201	36202	36501	36601
				Allgemeine KITA Verwaltung	Kinder- und Jugendarbeit	Vereinsförderung Jugend und Soziales	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen	Öffentliche Spielplätze u.ä.
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	466.700	0	31.500	0	433.500	1.700
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	444.900	0	200	0	444.700	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	200	0	200	0	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.000	0	0	0	66.000	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**977.800**	**0**	**31.900**	**0**	**944.200**	**1.700**
11.	-	Personalaufwendungen	-1.282.600	-28.500	-77.900	-2.400	-1.166.100	-7.700
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-166.200	0	-6.000	0	-156.200	-4.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-163.300	-21.500	-3.000	-100	-118.800	-19.900
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-711.500	-655.200	0	-56.300	0	0
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-42.400	0	-1.100	0	-41.300	0
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-2.366.000**	**-705.200**	**-88.000**	**-58.800**	**-1.482.400**	**-31.600**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.388.200**	**-705.200**	**-56.100**	**-58.800**	**-538.200**	**-29.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-1.388.200**	**-705.200**	**-56.100**	**-58.800**	**-538.200**	**-29.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.388.200**	**-705.200**	**-56.100**	**-58.800**	**-538.200**	**-29.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.300	0	-1.000	-1.300	-37.000	-25.000
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-64.300**	**0**	**-1.000**	**-1.300**	**-37.000**	**-25.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.452.500	-705.200	-57.100	-60.100	-575.200	-54.900

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:40:00**

Teilhaushalt **5 Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			5	36101	36201	36202	36501	36601
				Allgemeine KITA Verwaltung	Kinder- und Jugendarbeit	Vereinsförderung Jugend und Soziales	Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen	Öffentliche Spielplätze u.ä.
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.268.000**	**-683.700**	**-53.100**	**-58.700**	**-460.800**	**-11.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-1.268.000**	**-683.700**	**-53.100**	**-58.700**	**-460.800**	**-11.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.268.000**	**-683.700**	**-53.100**	**-58.700**	**-460.800**	**-11.700**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-64.300	0	-1.000	-1.300	-37.000	-25.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.332.300	-683.700	-54.100	-60.000	-497.800	-36.700
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-16.900	0	-1.200	0	-5.700	-10.000
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-16.900**	**0**	**-1.200**	**0**	**-5.700**	**-10.000**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-16.900**	**0**	**-1.200**	**0**	**-5.700**	**-10.000**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.349.200**	**-683.700**	**-55.300**	**-60.000**	**-503.500**	**-46.700**

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36101**	**Allgemeine KITA Verwaltung**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Kindertageseinrichtungen, Kita, Hort, Tagespflege
- Zentrale Aufgaben des Einrichtungsträgers, die keiner Einrichtung zugeordnet werden können, Auskunft, Beratung, Betriebserlaubnisverfahren, Satzungen, Mitarbeiterfortbildung, Qualitäts- und Leistungsmanagement
- Finanzielle Förderung der eigenen Einrichtungen einschließlich Kalkulation
- Finanzielle Förderung fremder Träger
- Gesamte finanzielle Bearbeitung, Elternbeiträge, Bescheiderstellung, Förderung Land, Kreis

Auftragsgrundlage

§ 2 Absatz 2 KV M-V
§ 14 Absatz 1 KiföG M-V

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-48.634,97	-28.000	-28.500	-28.900	-29.400	-29.800
		50221000 Vergütungen	*-19.548,01*	*-21.400*	*-21.800*	*-22.100*	*-22.500*	*-22.800*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-821,24*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-4.360,81*	*-5.400*	*-5.500*	*-5.600*	*-5.700*	*-5.800*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-151,84*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-23.753,07*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500	-21.500
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-21.500*	*-21.500*	*-21.500*	*-21.500*	*-21.500*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-582.896,22	-565.300	-655.200	-674.400	-675.100	-695.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36101** **Allgemeine KITA Verwaltung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		54149000 Zuschüsse für laufende Zwecke an kirchliche Einrichtungen	*0,00*	*-600*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.300*	*-1.400*
		54151000 Zuschüsse für laufende Zwecke / private Kita's	*-59.584,08*	*-172.500*	*-245.000*	*-252.300*	*-252.500*	*-260.000*
		54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke / Tagesmütter	*-75.938,18*	*-90.200*	*-96.000*	*-98.900*	*-98.900*	*-102.000*
		54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke / Vereins-Kita's	*-447.373,96*	*-302.000*	*-313.000*	*-322.000*	*-322.400*	*-332.100*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-803,55	0	0	0	0	0
		56980000 Periodenfremde Aufwendungen	*-803,55*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-632.334,74**	**-614.800**	**-705.200**	**-724.800**	**-726.000**	**-746.800**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-632.334,74**	**-614.800**	**-705.200**	**-724.800**	**-726.000**	**-746.800**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-632.334,74**	**-614.800**	**-705.200**	**-724.800**	**-726.000**	**-746.800**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-632.334,74**	**-614.800**	**-705.200**	**-724.800**	**-726.000**	**-746.800**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-632.334,74	-614.800	-705.200	-724.800	-726.000	-746.800

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36201** **Kinder- und Jugendarbeit**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Doris Lobatz

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Förderung der Jugendarbeit
- Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendgruppen
- Bereitstellung und Betrieb der Einrichtung Kinder- und Jugendhaus
- Beratung, Begleitung und Betreuung von jungen Menschen im Bereich der Jugendsozialarbeit

Auftragsgrundlage
Stadtvertreterbeschluss
KJHG
Daseinsforsorge

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	31.443,75	30.100	31.500	31.500	31.500	31.500
		41442000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - Jugendarbeit	*26.943,75*	*25.600*	*27.000*	*27.000*	*27.000*	*27.000*
		41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis - Jugendarbeit	*4.500,00*	*4.500*	*4.500*	*4.500*	*4.500*	*4.500*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	200	200	200	200	200
		43227000 Eintrittsgelder , Benutzungsgebühren	*100,00*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	150,00	200	200	200	500	500
		44190000 Erträge aus Verkauf Jugendcafe	*150,00*	*200*	*200*	*200*	*500*	*500*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	100,00	0	0	0	0	0
		46290000 Spenden	*100,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**31.793,75**	**30.500**	**31.900**	**31.900**	**32.200**	**32.200**
11.	-	Personalaufwendungen	-83.167,63	-78.400	-77.900	-79.000	-80.300	-81.400
		50221000 Vergütungen	*-67.364,08*	*-62.600*	*-62.100*	*-63.000*	*-64.000*	*-64.900*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-2.392,82*	*-2.400*	*-2.400*	*-2.400*	*-2.500*	*-2.500*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-13.027,93*	*-12.900*	*-12.900*	*-13.100*	*-13.300*	*-13.500*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36201** **Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-382,80*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.624,02	-6.100	-6.000	-5.500	-8.500	-8.500
		52350000 Fahrzeugunterhaltung	*0,00*	*-100*	*-100*	*0*	*0*	*0*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 36201.0827 und 36201.08272	*-127,40*	*0*	*-400*	*0*	*0*	*0*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 36201.0827 und 36201.08272	*-425,48*	*-300*	*-300*	*0*	*0*	*0*
		52440000 Aufwendungen für Jugendcafe	*-194,95*	*-200*	*-200*	*-500*	*-500*	*-500*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Projekte, Veranstaltungen und AG	*-3.790,13*	*-4.700*	*-4.200*	*-4.200*	*-7.000*	*-7.000*
		52491000 sonstige Verbrauchsmittel	*-86,06*	*-800*	*-800*	*-800*	*-1.000*	*-1.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-3.500	-3.000	-3.100	-2.400	-2.300
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-1.500*	*-1.400*	*-1.100*	*-400*	*-300*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-2.000*	*-1.600*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.140,60	-600	-1.100	-1.200	-700	-700
		56244000 Unterhaltung Hardware	*-756,84*	*-200*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		56340000 Aufwendungen für DSL	*-383,76*	*-400*	*-800*	*-900*	*-400*	*-400*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-88.932,25**	**-88.600**	**-88.000**	**-88.800**	**-91.900**	**-92.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-57.138,50**	**-58.100**	**-56.100**	**-56.900**	**-59.700**	**-60.700**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-57.138,50**	**-58.100**	**-56.100**	**-56.900**	**-59.700**	**-60.700**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-57.138,50**	**-58.100**	**-56.100**	**-56.900**	**-59.700**	**-60.700**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-575,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		58120000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)	*-575,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-575,00**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-57.713,50	-59.100	-57.100	-57.900	-60.700	-61.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36202**	**Vereinsförderung Jugend und Soziales**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-1.825,73	-2.300	-2.400	-2.400	-2.500	-2.500
		50221000 Vergütungen	*-1.474,09*	*-1.700*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.900*	*-1.900*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-51,74*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-289,20*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-10,70*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-100	-100	-100	-100
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-54.730,00	-52.100	-56.300	-54.200	-54.200	-54.200
		54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke/an Verbände und Vereine	*-24.530,00*	*-27.900*	*-26.100*	*-30.000*	*-30.000*	*-30.000*
		54159100 Zuschüsse für laufende Zwecke / Volkssolidarität und Filmstudio	*-30.200,00*	*-24.200*	*-30.200*	*-24.200*	*-24.200*	*-24.200*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-56.555,73**	**-54.400**	**-58.800**	**-56.700**	**-56.800**	**-56.800**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-56.555,73**	**-54.400**	**-58.800**	**-56.700**	**-56.800**	**-56.800**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-56.555,73**	**-54.400**	**-58.800**	**-56.700**	**-56.800**	**-56.800**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-56.555,73**	**-54.400**	**-58.800**	**-56.700**	**-56.800**	**-56.800**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36202** **Vereinsförderung Jugend und Soziales**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.020,00	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
		58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)	*-1.020,00*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-1.020,00**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**	**-1.300**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-57.575,73	-55.700	-60.100	-58.000	-58.100	-58.100

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36501** **Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Doreen Hintz

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Bereitstellung der Betreuungseinrichtung KITA und HORT "Am Lustgarten" in Grevesmühlen
- Bereitstellung von angemessenem Personal, der Einrichtung und der erforderlichen Lehr- und Spielmittel

Auftragsgrundlage
Stadtvertreterbeschluss
KiföG
Satzung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	386.597,24	457.500	433.500	427.800	425.600	425.500
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ATZ)	*26.702,68*	*27.300*	*21.000*	*20.900*	*20.900*	*20.900*
		41442100 Landesmittel für Platzkosten Krippe, Kindergarten, Hort	*248.441,24*	*269.200*	*264.600*	*260.000*	*260.000*	*260.000*
		41442200 Landesmittel für Personalkostenförderung Kita	*2.405,70*	*24.500*	*19.500*	*19.000*	*19.000*	*19.000*
		41442210 Landesmittel frühkindliche Bildung	*0,00*	*1.300*	*3.200*	*3.000*	*3.000*	*3.000*
		41442300 Landesmittel/ Fach- u. Praxisberatung	*11.291,06*	*4.200*	*5.300*	*5.700*	*5.700*	*5.700*
		41442310 Landesmittel materielle Ausstattung	*0,00*	*5.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis	*97.756,56*	*77.100*	*75.600*	*75.000*	*75.000*	*75.000*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*48.900*	*44.300*	*44.200*	*42.000*	*41.900*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	422.300,68	452.300	444.700	440.000	440.000	440.000
		43210000 Kindertagesstättengebühr / Elternanteile	*422.250,10*	*452.100*	*444.700*	*440.000*	*440.000*	*440.000*
		43211000 zusätzliche Kindertagesstättengebühr / verspätetes Abholen	*0,00*	*100*	*0*	*0*	*0*	*0*
		43212000 Gebühren für Gastkindbetreuung	*50,58*	*100*	*0*	*0*	*0*	*0*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.383,29	53.000	66.000	65.000	65.000	65.000
		44243000 Fremdgemeindeanteil	*74.725,44*	*53.000*	*66.000*	*65.000*	*65.000*	*65.000*
		44290000 Personalkostenerstattung vom DRK, Krankenkassen	*5.657,85*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36501** **Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge	3.288,88	0	0	0	0	0
		46270000 Versicherungserstattungen	*1.729,30*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46280000 Periodenfremde Erträge (ohne Steuern)	*1.454,67*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46290000 Spenden	*104,91*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**892.570,09**	**962.800**	**944.200**	**932.800**	**930.600**	**930.500**
11.	-	Personalaufwendungen	-1.023.390,04	-1.147.400	-1.166.100	-1.183.500	-1.201.600	-1.219.700
		50211000 Dienstbezüge	*-7.098,78*	*-9.700*	*-9.900*	*-10.000*	*-10.200*	*-10.400*
		50221000 Vergütungen	*-771.791,56*	*-903.400*	*-919.000*	*-932.800*	*-946.800*	*-961.000*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-1.611,60*	*-2.600*	*-2.600*	*-2.600*	*-2.700*	*-2.700*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-27.966,45*	*-34.900*	*-35.300*	*-35.800*	*-36.400*	*-36.900*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-152.407,79*	*-186.200*	*-188.500*	*-191.300*	*-194.200*	*-197.100*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-5.756,98*	*-7.000*	*-7.100*	*-7.200*	*-7.300*	*-7.400*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-398,06*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-2.288,08*	*-2.300*	*-2.400*	*-2.500*	*-2.600*	*-2.800*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-457,62*	*-500*	*-500*	*-500*	*-600*	*-600*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-1.009,18*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-52.603,94*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.217,37	-142.200	-156.200	-143.900	-143.900	-143.900
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-1.639,84*	*-1.800*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		52230000 Aufwendungen für Fernwärme	*-24.209,74*	*-4.800*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		52240000 Aufwendungen für Gas	*-14.678,24*	*-15.800*	*-15.500*	*-18.500*	*-18.500*	*-18.500*
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-9.502,25*	*-11.200*	*-11.200*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*
		52270000 Aufwendungen für Wasser/Abwasser	*-6.053,53*	*-7.200*	*-7.200*	*-7.200*	*-7.200*	*-7.200*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*-20.548,18*	*-32.000*	*-44.600*	*-32.000*	*-32.000*	*-32.000*
		2012: Umbau WC-Anlage DG 6.000 €						
		Malerarbeiten 1. OG 4.500 €						
		Giebel-AW Abdichtung 8.000 €						
		52323100 Aufwendung für Reinigung	*-37.704,90*	*-52.500*	*-52.500*	*-49.000*	*-49.000*	*-49.000*
		52323200 Aufwendungen für Wachdienst	*-3.026,63*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		52360000 Unterhaltung der Spielplatzgeräte	*-616,59*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 36501.0827 und 36501.08272						
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	*-938,42*	*-1.000*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 36501.0827 und 36501.08272						

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36501** **Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 36501.0827 und 36501.08272	*-3.942,77*	*-2.200*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*
		52460000 Aufwendungen für Lernmittel (Schulbücher, Werkstoffe, u.ä.)	*-7.352,64*	*-6.000*	*-7.900*	*-7.900*	*-7.900*	*-7.900*
		52480000 Aufwendungen für Honorare	*-780,00*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Veranstaltungen	*-2.223,64*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-130.000	-118.800	-116.700	-111.200	-111.000
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-99.300*	*-93.000*	*-92.500*	*-92.300*	*-92.100*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-27.200*	*-22.800*	*-21.200*	*-15.900*	*-15.900*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*-3.500*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-13.928,23	-38.300	-41.300	-42.100	-42.100	-42.100
		56120000 Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulung	*-1.992,17*	*-4.300*	*-5.300*	*-5.300*	*-5.300*	*-5.300*
		56130000 Aufwendungen für übernommene Reisekosten für Dienstreisen und Dienstgänge	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		56140000 Aufwendungen für betriebsärtzliche Betreuung	*0,00*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		56210000 Aufwendungen für Miete Kopierer	*-424,92*	*-700*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*
		56212000 Nutzungsentgelt für Heizung (Wärmeservicevertrag SWG)	*0,00*	*-19.400*	*-19.500*	*-19.500*	*-19.500*	*-19.500*
		56244000 Unterhaltung Hardware	*0,00*	*-200*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
		56249000 Aufwendungen für Internet	*-426,96*	*-500*	*-200*	*0*	*0*	*0*
		56250000 Aufwendungen für Fach- und Praxisberatung	*-3.270,66*	*-4.200*	*-5.300*	*-5.300*	*-5.300*	*-5.300*
		56251000 Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen	*-402,62*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56310000 Aufwendungen für Büromaterial	*-884,40*	*-900*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		56320000 Aufwendungen für Fachliteratur, Zeitschriften	*-607,80*	*-800*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*
		56330000 Aufwendungen für Porto und Versandkosten	*-68,50*	*-200*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		56340000 Telefon, Datenübertragungskosten	*0,00*	*0*	*-900*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*
		56391000 Aufwendungen Öffentlichkeitsarbeit/Präsentation	*-893,61*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		56411000 Aufwendungen für Gebäude-, Inventar- und Glasversicherungen	*-1.196,59*	*-1.300*	*-1.300*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		56414000 Aufwendungen für Unfallversicherungen Kinder	*-3.760,00*	*-4.300*	*-4.200*	*-4.200*	*-4.200*	*-4.200*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-1.170.535,64**	**-1.457.900**	**-1.482.400**	**-1.486.200**	**-1.498.800**	**-1.516.700**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-277.965,55**	**-495.100**	**-538.200**	**-553.400**	**-568.200**	**-586.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-277.965,55**	**-495.100**	**-538.200**	**-553.400**	**-568.200**	**-586.200**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36501** **Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-277.965,55**	**-495.100**	**-538.200**	**-553.400**	**-568.200**	**-586.200**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-32.088,13	-36.000	-37.000	-32.000	-38.000	-39.000
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-1.596,38*	*-6.000*	*-8.000*	*-2.000*	*-8.000*	*-8.000*
		58120000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ HA-Schulen KITA)	*-30.491,75*	*-30.000*	*-29.000*	*-30.000*	*-30.000*	*-31.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-32.088,13**	**-36.000**	**-37.000**	**-32.000**	**-38.000**	**-39.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-310.053,68	-531.100	-575.200	-585.400	-606.200	-625.200

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36601** **Öffentliche Spielplätze u.ä.**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Bauamt/ Herr Wolfgang Ulrich

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
Bereitstellung, Wartung und Prüfung von Spielplatzanlagen im öffentlichen Raum

Auftragsgrundlage
Städtebauliche und soziale Zielstellungen der Stadtvertretung
Bestimmungen des TÜV und der allg. Bauvorschriften für den Bau von Spielplätzen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*1.700*	*1.700*	*1.700*	*1.700*	*1.700*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	0	0	0	0
		44192000 Privatrechtliche Leistungsentgelte / Provisionen	*0,00*	*100*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**0,00**	**1.800**	**1.700**	**1.700**	**1.700**	**1.700**
11.	-	Personalaufwendungen	-5.163,12	-7.600	-7.700	-7.800	-7.900	-8.100
		50221000 Vergütungen	*-4.189,10*	*-5.900*	*-6.000*	*-6.100*	*-6.200*	*-6.300*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-148,34*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-812,85*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.400*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-12,83*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.114,24	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		52338000 Unterhaltung Spielplätze (inklusive Bänke und Papierkörbe)	*-1.273,29*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		52360000 Unterhaltung Spielgeräte einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 36601.0827	*-840,95*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-19.800	-19.900	-24.000	-28.200	-28.200

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36601** **Öffentliche Spielplätze u.ä.**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-19.800*	*-19.900*	*-24.000*	*-28.200*	*-28.200*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-7.277,36**	**-31.400**	**-31.600**	**-35.800**	**-40.100**	**-40.300**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-7.277,36**	**-29.600**	**-29.900**	**-34.100**	**-38.400**	**-38.600**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-7.277,36**	**-29.600**	**-29.900**	**-34.100**	**-38.400**	**-38.600**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-7.277,36**	**-29.600**	**-29.900**	**-34.100**	**-38.400**	**-38.600**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-28.852,25	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-26.000
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-28.852,25*	*-25.000*	*-25.000*	*-25.000*	*-25.000*	*-26.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-28.852,25**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-25.000**	**-26.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-36.129,61	-54.600	-54.900	-59.100	-63.400	-64.600

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36101**	**Allgemeine KITA Verwaltung**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Manuela Wulff

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Bereitstellung eines bedarfsgerechten Angebotes an Kindertageseinrichtungen, Kita, Hort, Tagespflege
- Zentrale Aufgaben des Einrichtungsträgers, die keiner Einrichtung zugeordnet werden können, Auskunft, Beratung, Betriebserlaubnisverfahren, Satzungen, Mitarbeiterfortbildung, Qualitäts- und Leistungsmanagement
- Finanzielle Förderung der eigenen Einrichtungen einschließlich Kalkulation
- Finanzielle Förderung fremder Träger
- Gesamte finanzielle Bearbeitung, Elternbeiträge, Bescheiderstellung, Förderung Land, Kreis

Auftragsgrundlage

§ 2 Absatz 2 KV M-V
§ 14 Absatz 1 KiföG M-V

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-610.180,80**	**-593.300**	**-683.700**	**-701.800**	**-703.000**	**-723.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-610.180,80**	**-593.300**	**-683.700**	**-701.800**	**-703.000**	**-723.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-610.180,80**	**-593.300**	**-683.700**	**-701.800**	**-703.000**	**-723.400**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-610.180,80	-593.300	-683.700	-701.800	-703.000	-723.400
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-610.180,80**	**-593.300**	**-683.700**	**-701.800**	**-703.000**	**-723.400**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36201**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Doris Lobatz

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Förderung der Jugendarbeit
- Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsfunktion zur Anregung der eigenverantwortlichen Tätigkeit von Jugendgruppen
- Bereitstellung und Betrieb der Einrichtung Kinder- und Jugendhaus
- Beratung, Begleitung und Betreuung von jungen Menschen im Bereich der Jugendsozialarbeit

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
KJHG
Daseinsforsorge

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-56.850,93**	**-54.600**	**-53.100**	**-62.600**	**-66.000**	**-66.000**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-56.850,93**	**-54.600**	**-53.100**	**-62.600**	**-66.000**	**-66.000**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-56.850,93**	**-54.600**	**-53.100**	**-62.600**	**-66.000**	**-66.000**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-634,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-57.484,93	-55.600	-54.100	-63.600	-67.000	-67.000
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	400,00	0	0	0	0	0
		68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*400,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**400,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-2.576,12	-2.500	-1.200	-3.000	-3.000	-2.000
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-1.627,13*	*-2.000*	*-1.200*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-948,99*	*-500*	*0*	*-1.000*	*-1.000*	*0*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 5 **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt 36201 **Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23.	-	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-2.576,12	-2.500	-1.200	-3.000	-3.000	-2.000
24.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.176,12	-2.500	-1.200	-3.000	-3.000	-2.000
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-59.661,05	-58.100	-55.300	-66.600	-70.000	-69.000

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36202**	**Vereinsförderung Jugend und Soziales**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Hauptamt/ Frau Katrin Schulz

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-56.612,74**	**-54.400**	**-58.700**	**-56.300**	**-56.400**	**-56.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-56.612,74**	**-54.400**	**-58.700**	**-56.300**	**-56.400**	**-56.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-56.612,74**	**-54.400**	**-58.700**	**-56.300**	**-56.400**	**-56.400**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.020,00	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-57.632,74	-55.700	-60.000	-57.600	-57.700	-57.700
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-57.632,74**	**-55.700**	**-60.000**	**-57.600**	**-57.700**	**-57.700**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36501** **Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**

Verantwortlich:
Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt
THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Hauptamt/ Frau Doreen Hintz

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Bereitstellung der Betreuungseinrichtung KITA und HORT "Am Lustgarten" in Grevesmühlen
- Bereitstellung von angemessenem Personal, der Einrichtung und der erforderlichen Lehr- und Spielmittel

Auftragsgrundlage
Stadtvertreterbeschluss
KiföG
Satzung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-253.352,62**	**-411.200**	**-460.800**	**-537.300**	**-555.800**	**-555.800**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-253.352,62**	**-411.200**	**-460.800**	**-537.300**	**-555.800**	**-555.800**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-253.352,62**	**-411.200**	**-460.800**	**-537.300**	**-555.800**	**-555.800**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-34.232,63	-36.000	-37.000	-32.000	-38.000	-39.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-287.585,25	-447.200	-497.800	-569.300	-593.800	-594.800
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.467,06	3.500	0	0	0	0
		68142000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Land	*0,00*	*3.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68159000 Investitionszuwendungen / vom privaten Bereich / vom sonstigen privaten Bereich	*89,99*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*8.377,07*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**8.467,06**	**3.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-64.593,45	-19.100	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-5.422,93*	*-3.500*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **5** **Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt **36501** **Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-59.170,52*	*-15.600*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-64.593,45**	**-19.100**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-56.126,39**	**-15.600**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**	**-5.700**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-343.711,64**	**-462.800**	**-503.500**	**-575.000**	**-599.500**	**-600.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36601**	**Öffentliche Spielplätze u.ä.**

Verantwortlich:

Frau Pirko Scheiderer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

361.01	(S)	Allgemeine KITA Verwaltung
362.01	(W)	Kinder- und Jugendarbeit
362.02	(S)	Vereinsförderung Jugend
365.01	(W)	KITA und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen
366.01	(S)	Spielplätze u.ä.

Zuordnung Teilhaushalt

THH 5: Soziales und Jugend
verantwortlich: Frau Pirko Scheiderer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Wolfgang Ulrich

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Bereitstellung, Wartung und Prüfung von Spielplatzanlagen im öffentlichen Raum

Auftragsgrundlage

Städtebauliche und soziale Zielstellungen der Stadtvertretung
Bestimmungen des TÜV und der allg. Bauvorschriften für den Bau von Spielplätzen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-7.244,97**	**-11.500**	**-11.700**	**-11.700**	**-11.900**	**-12.000**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-7.244,97**	**-11.500**	**-11.700**	**-11.700**	**-11.900**	**-12.000**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-7.244,97**	**-11.500**	**-11.700**	**-11.700**	**-11.900**	**-12.000**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-30.942,50	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-26.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-38.187,47	-36.500	-36.700	-36.700	-36.900	-38.000
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.000	-10.000	-73.300	0	0
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-2.000*	*-10.000*	*-73.300*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**-2.000**	**-10.000**	**-73.300**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-2.000**	**-10.000**	**-73.300**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-38.187,47**	**-38.500**	**-46.700**	**-110.000**	**-36.900**	**-38.000**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:48:05**

Teilhaushalt **6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

Verantwortlich:	*Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:*		
Herr Lars Prahler	511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
	511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
	511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
	521.01	(S)	Bauverwaltung
	538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
	540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
	541.01	(W)	Gemeindestraßen
	542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
	543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
	544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
	545.01	(S)	Straßenreinigung
	545.02	(S)	Winterdienst
	546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
	546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
	555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	41,96	216.300	208.300	209.800	209.800	209.000
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	79.422,24	211.300	211.500	217.600	247.300	252.000
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.188,09	35.400	2.000	2.000	2.000	2.000
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	15.600	5.000	10.000	10.000	10.000
9.	+	Sonstige laufende Erträge	266.211,83	267.600	240.000	802.900	509.200	349.000
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**357.864,12**	**746.200**	**666.800**	**1.242.300**	**978.300**	**822.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-408.542,68	-405.600	-422.000	-423.900	-430.600	-437.600
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-384.516,63	-411.300	-363.800	-294.500	-297.100	-294.100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.487.900	-1.511.500	-1.551.100	-1.595.500	-1.618.400
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-44.417,52	-72.900	-46.000	-45.700	-45.400	-45.200
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-23.239,62	-76.800	-64.900	-39.300	-39.300	-39.300
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-860.716,45**	**-2.454.500**	**-2.408.200**	**-2.354.500**	**-2.407.900**	**-2.434.600**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-502.852,33**	**-1.708.300**	**-1.741.400**	**-1.112.200**	**-1.429.600**	**-1.612.600**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	59,26	100	100	0	0	0
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**59,26**	**100**	**100**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-502.793,07**	**-1.708.200**	**-1.741.300**	**-1.112.200**	**-1.429.600**	**-1.612.600**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-502.793,07**	**-1.708.200**	**-1.741.300**	**-1.112.200**	**-1.429.600**	**-1.612.600**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-452.056,00	-351.900	-335.900	-346.400	-348.700	-353.200
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-452.056,00**	**-351.900**	**-335.900**	**-346.400**	**-348.700**	**-353.200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-954.849,07	-2.060.100	-2.077.200	-1.458.600	-1.778.300	-1.965.800

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-476.498,92**	**-474.800**	**-479.500**	**-371.100**	**-379.400**	**-390.100**
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**100**	**100**	**0**	**0**	**0**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-476.498,92**	**-474.700**	**-479.400**	**-371.100**	**-379.400**	**-390.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-476.498,92**	**-474.700**	**-479.400**	**-371.100**	**-379.400**	**-390.100**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-476.707,25	-351.900	-335.900	-346.400	-348.700	-353.200
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-953.206,17	-826.600	-815.300	-717.500	-728.100	-743.300
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	241.003,55	61.500	0	130.000	0	0
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	72.039,53	360.000	0	191.000	587.500	92.500
10.	+	Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	129.500	0	0	0	0
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	600	0	0	0	0
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	17.848,02	82.400	8.900	6.000	7.000	8.900
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	3.040,12	0	151.300	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**333.931,22**	**634.000**	**160.200**	**327.000**	**594.500**	**101.400**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-1.194.800,00	-680.300	-497.500	-500.000	-500.000	-500.000
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-628.906,54	-676.200	-799.400	-1.590.500	-855.000	-530.000
20.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21.	-	Auszahlungen für Vorräte	-180.145,53	-172.800	0	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-2.003.852,07**	**-1.539.600**	**-1.307.200**	**-2.100.800**	**-1.365.300**	**-1.040.300**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.669.920,85**	**-905.600**	**-1.147.000**	**-1.773.800**	**-770.800**	**-938.900**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-2.623.127,02**	**-1.732.200**	**-1.962.300**	**-2.491.300**	**-1.498.900**	**-1.682.200**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:48:50**

Teilhaushalt **6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			6	51101	51102	51103	52101	53801
				Städtebauliche Planung/ Raumplanung	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"	Allgemeine Bauverwaltung	Niederschlagswasserbeseitigung
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	208.300	0	0	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211.500	0	0	0	7.000	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	0	0	0	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	5.000	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	240.000	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**666.800**	**5.000**	**0**	**0**	**7.000**	**0**
11.	-	Personalaufwendungen	-422.000	-96.700	-4.500	-49.400	-31.800	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-363.800	0	-35.000	0	0	-100
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.511.500	0	0	-1.400	0	0
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-46.000	0	0	-1.000	0	-45.000
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-64.900	-55.000	-100	0	-300	0
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-2.408.200**	**-151.700**	**-39.600**	**-51.800**	**-32.100**	**-45.100**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.741.400**	**-146.700**	**-39.600**	**-51.800**	**-25.100**	**-45.100**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	100	0	100	0	0	0
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**100**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-1.741.300**	**-146.700**	**-39.500**	**-51.800**	**-25.100**	**-45.100**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.741.300**	**-146.700**	**-39.500**	**-51.800**	**-25.100**	**-45.100**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-335.900	0	0	0	0	0
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-335.900**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.077.200	-146.700	-39.500	-51.800	-25.100	-45.100

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:48:50**

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 54001 Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Produkt (sonstig) 54101 Gemeindestraßen	Produkt (sonstig) 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Produkt (sonstig) 54401 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen	Produkt (sonstig) 54501 Straßenreinigung	Produkt (sonstig) 54502 Winterdienst
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	127.200	56.700	7.500	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	48.600	3.900	3.400	81.600	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	240.000	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**240.000**	**175.800**	**60.600**	**10.900**	**81.600**	**0**
11.	-	Personalaufwendungen	-4.900	-191.800	-9.000	0	-10.800	-7.800
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-227.200	-42.600	-12.500	-5.300	-16.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0	-1.346.600	-85.000	-42.000	0	-3.800
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-100	-4.500	0	0	-1.800	-1.000
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-5.000**	**-1.770.100**	**-136.600**	**-54.500**	**-17.900**	**-28.600**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**235.000**	**-1.594.300**	**-76.000**	**-43.600**	**63.700**	**-28.600**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**235.000**	**-1.594.300**	**-76.000**	**-43.600**	**63.700**	**-28.600**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**235.000**	**-1.594.300**	**-76.000**	**-43.600**	**63.700**	**-28.600**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-56.000	-16.000	-9.000	-100.000	-139.200
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0**	**-56.000**	**-16.000**	**-9.000**	**-100.000**	**-139.200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	235.000	-1.650.300	-92.000	-52.600	-36.300	-167.800

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 6 Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 54601 Allgemeine Parkeinrichtungen EUR 1	Produkt (sonstig) 54602 Tiefgaragen/ Parkdecks EUR 2	Produkt (sonstig) 55501 Kommunale Forstwirtschaft EUR 3			
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0	16.900	0			
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	47.000	20.000	0			
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	2.000			
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**47.000**	**36.900**	**2.000**			
11.	-	Personalaufwendungen	-7.300	-8.000	0			
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.600	-13.500	-5.000			
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-2.500	-30.200	0			
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	0	-1.100	-1.000			
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-16.400**	**-52.800**	**-6.000**			
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**30.600**	**-15.900**	**-4.000**			
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**30.600**	**-15.900**	**-4.000**			
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**30.600**	**-15.900**	**-4.000**			
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.000	-1.700	0			
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-14.000**	**-1.700**	**0**			
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	16.600	-17.600	-4.000			

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:49:17**

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			6	51101	51102	51103	52101	53801
				Städtebauliche Planung/ Raumplanung	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"	Allgemeine Bauverwaltung	Niederschlagswasserbeseitigung
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-479.500**	**-146.700**	**-39.600**	**-50.400**	**-25.100**	**-45.100**
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**100**	**0**	**100**	**0**	**0**	**0**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-479.400**	**-146.700**	**-39.500**	**-50.400**	**-25.100**	**-45.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-479.400**	**-146.700**	**-39.500**	**-50.400**	**-25.100**	**-45.100**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-335.900	0	0	0	0	0
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-815.300	-146.700	-39.500	-50.400	-25.100	-45.100
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
10.	+	Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	8.900	0	0	0	8.900	0
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	151.300	0	151.300	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**160.200**	**0**	**151.300**	**0**	**8.900**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-497.500	0	0	-497.500	0	0
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-799.400	0	0	0	0	0
20.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	-10.300	0	0	0	-10.300	0
21.	-	Auszahlungen für Vorräte	0	0	0	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-1.307.200**	**0**	**0**	**-497.500**	**-10.300**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.147.000**	**0**	**151.300**	**-497.500**	**-1.400**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.962.300**	**-146.700**	**111.800**	**-547.900**	**-26.500**	**-45.100**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:49:17**

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 54001 Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas	Produkt (sonstig) 54101 Gemeindestraßen	Produkt (sonstig) 54301 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen	Produkt (sonstig) 54401 Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen	Produkt (sonstig) 54501 Straßenreinigung	Produkt (sonstig) 54502 Winterdienst
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**235.000**	**-411.900**	**-51.600**	**-12.500**	**64.500**	**-24.300**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**235.000**	**-411.900**	**-51.600**	**-12.500**	**64.500**	**-24.300**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**235.000**	**-411.900**	**-51.600**	**-12.500**	**64.500**	**-24.300**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	-56.000	-16.000	-9.000	-100.000	-139.200
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	235.000	-467.900	-67.600	-21.500	-35.500	-163.500
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	-579.000	-208.400	0	0	-2.000
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0**	**-579.000**	**-208.400**	**0**	**0**	**-2.000**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-579.000**	**-208.400**	**0**	**0**	**-2.000**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**235.000**	**-1.046.900**	**-276.000**	**-21.500**	**-35.500**	**-165.500**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 54601 Allgemeine Parkeinrichtungen	Produkt (sonstig) 54602 Tiefgaragen/ Parkdecks	Produkt (sonstig) 55501 Kommunale Forstwirtschaft			
			EUR	EUR	EUR			
			1	2	3			
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**33.600**	**-1.400**	**-4.000**			
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**33.600**	**-1.400**	**-4.000**			
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**33.600**	**-1.400**	**-4.000**			
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.000	-1.700	0			
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	19.600	-3.100	-4.000			
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-10.000	0	0			
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-10.000**	**0**	**0**			
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.000**	**0**	**0**			
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**9.600**	**-3.100**	**-4.000**			

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**51101**	**Städtebauliche Planung/ Raumplanung**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Matschke

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Schaffung von Planungsrecht zur Umsetzung städtebaulicher Zielstellungen
- Vertretung der kommunalen Interessen im Rahmen von Beteiligungsverfahren gegenüber Nachbarkommunen, des Landes und des Bundes
- Regionalplanung

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
BauGB
Raumentwicklungsprogramme
Weitere zu berücksichtigende Gesetze und Verordnungen (LnatG, LRP u.a.)

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.000	5.000	10.000	10.000	10.000
		44251000 Kostenerstattungen für Änderung F-Plan	*0,00*	*10.000*	*5.000*	*10.000*	*10.000*	*10.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**0,00**	**10.000**	**5.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-93.020,26	-91.000	-96.700	-98.100	-99.600	-101.000
		50221000 Vergütungen	*-75.542,39*	*-72.600*	*-77.100*	*-78.300*	*-79.400*	*-80.600*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-2.632,90*	*-2.800*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.100*	*-3.100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **51101** **Städtebauliche Planung/ Raumplanung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-14.479,28*	*-15.000*	*-15.900*	*-16.100*	*-16.400*	*-16.600*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-365,69*	*-600*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-50.000	-55.000	-30.000	-30.000	-30.000
		56255000 Aufwendungen für die Erstellung von Bebauungsplänen B-Plan Nr.30 Klützer Str.=30.000 €, B-Plan zwischen Friedhof u.B-Plan Nr.19 West II am Börzower Weg=10.000 €, B-Plan Bereich Bahnhof=10.000 €, sonstiges (B-Planänderungen o.ä.)=5.000 €	*0,00*	*-50.000*	*-55.000*	*-30.000*	*-30.000*	*-30.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-93.020,26**	**-141.000**	**-151.700**	**-128.100**	**-129.600**	**-131.000**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-93.020,26**	**-131.000**	**-146.700**	**-118.100**	**-119.600**	**-121.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-93.020,26**	**-131.000**	**-146.700**	**-118.100**	**-119.600**	**-121.000**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-93.020,26**	**-131.000**	**-146.700**	**-118.100**	**-119.600**	**-121.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-93.020,26	-131.000	-146.700	-118.100	-119.600	-121.000

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **51102** **Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Realisierung der städtebaulichen Zielstellungen
- Kontakthaltung mit dem städtischen Entwicklungsträger

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Besonderes Städtebaurecht gemäß §§ 165 ff und § 170 BauGB
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-2.120,86	-4.500	-4.500	0	0	0
		50221000 Dienstbezüge	*-1.717,79*	*-3.500*	*-3.500*	*0*	*0*	*0*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-61,18*	*-200*	*-200*	*0*	*0*	*0*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-316,23*	*-700*	*-700*	*0*	*0*	*0*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-25,66*	*-100*	*-100*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.370,28	-15.000	-35.000	0	0	0
		52611400 Städtebauliche Planung	*-100,62*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52612200 Vergütung Sanierungsträger	*-14.269,66*	*-15.000*	*-35.000*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-69,45	-400	-100	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

Produkt **51102** **Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	*0,00*	*-300*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56370000 Bankgebühren	*-69,45*	*-100*	*-100*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-16.560,59**	**-19.900**	**-39.600**	**0**	**0**	**0**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-16.560,59**	**-19.900**	**-39.600**	**0**	**0**	**0**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	59,26	100	100	0	0	0
		47152000 Zinserträge / vom inländischen Geldmarkt / von Sparkassen	*59,26*	*100*	*100*	*0*	*0*	*0*
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**59,26**	**100**	**100**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-16.501,33**	**-19.800**	**-39.500**	**0**	**0**	**0**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-16.501,33**	**-19.800**	**-39.500**	**0**	**0**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-16.501,33	-19.800	-39.500	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **51103** **Sanierungsmaßnahme "Altstadt"**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Realisierung der städtebaulichen Zielstellungen
- Betreuung von baulichen Maßnahmen der Stadtsanierung
- Kontakthaltung mit dem städtischen Sanierungsträger

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Besonderes Städtebaurecht gemäß § 136 BauGB
Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen der Stadt Grevesmühlen
Rahmenplanung und Blockbereichsplanungen
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	5.300	0	562.900	269.200	109.000
		46622000 Erträge aus Zuschreibungen bei Finanzanlagen und Beteiligungen	*0,00*	*5.300*	*0*	*562.900*	*269.200*	*109.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**0,00**	**5.300**	**0**	**562.900**	**269.200**	**109.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-48.500,17	-48.700	-49.400	-50.100	-50.800	-51.700
		50221000 Vergütungen	*-39.470,49*	*-38.900*	*-39.500*	*-40.100*	*-40.700*	*-41.300*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **51103** **Sanierungsmaßnahme "Altstadt"**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-1.388,73*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.600*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-7.452,76*	*-8.000*	*-8.100*	*-8.200*	*-8.300*	*-8.500*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-188,19*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-1.400	0	0	0
		53930000 Abschreibungen auf Finanzanlagen	*0,00*	*0*	*-1.400*	*0*	*0*	*0*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-1.890,00	-32.900	-1.000	-700	-400	-200
		54139000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / an Sondervermögen / Sonstige	*-1.890,00*	*-32.900*	*-1.000*	*-700*	*-400*	*-200*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-50.390,17**	**-81.600**	**-51.800**	**-50.800**	**-51.200**	**-51.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-50.390,17**	**-76.300**	**-51.800**	**512.100**	**218.000**	**57.100**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-50.390,17**	**-76.300**	**-51.800**	**512.100**	**218.000**	**57.100**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-50.390,17**	**-76.300**	**-51.800**	**512.100**	**218.000**	**57.100**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-50.390,17	-76.300	-51.800	512.100	218.000	57.100

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **52101** **Allgemeine Bauverwaltung**

Verantwortlich:
Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt
THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Bauamt/ Frau Marlen Steffen

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
Fachliche Beratung von Eigentümern und Bauwilligen zur Bebaubarkeit von Grundstücken und Abstimmung mit der Bauordnungsbehörde zu beantragten Vorhaben bezgl. des gemeindlichen Einvernehmens sowie Hausnummernvergabe

Auftragsgrundlage
Die Vorgaben der Stadtvertretung zu städtebaulichen Zielstellungen und Maßnahmen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen,
Bebauungspläne, Rahmenplanung und Blockbereichsplanungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.010,04	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		43110000 Gebühren	*-38,35*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		43120000 Verwaltungsgebühren allgem. Bauverwaltung	*7.048,39*	*7.000*	*7.000*	*7.000*	*7.000*	*7.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**7.010,04**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**7.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-32.910,54	-25.600	-31.800	-32.300	-32.800	-33.200
		50221000 Vergütungen	*-27.153,88*	*-20.300*	*-25.400*	*-25.800*	*-26.200*	*-26.600*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-833,16*	*-800*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-4.793,05*	*-4.300*	*-5.200*	*-5.300*	*-5.400*	*-5.400*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-130,45*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:51:05**

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **52101** **Allgemeine Bauverwaltung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-98,50	-400	-300	0	0	0
		56130000 Aufwendungen für Fahrkostenabrechnung (GIS-Erfassung)	*-98,50*	*-100*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56290000 Aufwendungen für die Inanspruchnahme Geodatenshop LK NWM	*0,00*	*-300*	*-300*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-33.009,04**	**-26.000**	**-32.100**	**-32.300**	**-32.800**	**-33.200**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-25.999,00**	**-19.000**	**-25.100**	**-25.300**	**-25.800**	**-26.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-25.999,00**	**-19.000**	**-25.100**	**-25.300**	**-25.800**	**-26.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-25.999,00**	**-19.000**	**-25.100**	**-25.300**	**-25.800**	**-26.200**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-400	0	0	0	0
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Bauamt)	*0,00*	*-400*	*0*	*0*	*0*	*0*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-400**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-25.999,00	-19.400	-25.100	-25.300	-25.800	-26.200

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **53801** **Niederschlagswasserbeseitigung**

Verantwortlich:
Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt
THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133,74	-200	-100	-200	-200	-200
		52220000 Aufwendungen für Niederschlagswasser	*-133,74*	*-200*	*-100*	*-200*	*-200*	*-200*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-42.527,52	-40.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		54430000 Umlage zur Niederschlagswasserbeseitigung an Zweckverbände	*-42.527,52*	*-40.000*	*-45.000*	*-45.000*	*-45.000*	*-45.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-42.661,26**	**-40.200**	**-45.100**	**-45.200**	**-45.200**	**-45.200**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-42.661,26**	**-40.200**	**-45.100**	**-45.200**	**-45.200**	**-45.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-42.661,26**	**-40.200**	**-45.100**	**-45.200**	**-45.200**	**-45.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-42.661,26**	**-40.200**	**-45.100**	**-45.200**	**-45.200**	**-45.200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-42.661,26	-40.200	-45.100	-45.200	-45.200	-45.200

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54001**	**Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Verwaltung und Überwachung der Konzessionsverträge und -abgaben

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge	263.270,29	260.000	240.000	240.000	240.000	240.000
		46250000 Konzessionsabgaben	*263.270,29*	*260.000*	*240.000*	*240.000*	*240.000*	*240.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**263.270,29**	**260.000**	**240.000**	**240.000**	**240.000**	**240.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-3.268,29	-4.800	-4.900	-5.000	-5.000	-5.100
		50221000 Vergütungen	*-2.716,55*	*-3.700*	*-3.800*	*-3.900*	*-3.900*	*-4.000*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-91,96*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-453,37*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-6,41*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-66,72	-100	-100	0	0	0
		56350000 Geschäftsaufwendungen / Öffentliche Bekanntmachungen	*-66,72*	*-100*	*-100*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54001** **Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-3.335,01**	**-4.900**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.100**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**259.935,28**	**255.100**	**235.000**	**235.000**	**235.000**	**234.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**259.935,28**	**255.100**	**235.000**	**235.000**	**235.000**	**234.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**259.935,28**	**255.100**	**235.000**	**235.000**	**235.000**	**234.900**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	259.935,28	255.100	235.000	235.000	235.000	234.900

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54101** **Gemeindestraßen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte im Rahmen von Erschließermodellen
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Namensvergabe von neu errichteten Gemeindestraßen
- Sicherstellung der Straßenentwässerung
- Vergabe von Aufgrabegenehmigungen, Führen eines Straßenkatasters
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	135.200	127.200	127.200	127.200	126.400

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54101** **Gemeindestraßen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		41443000 Lfd. Zuweisungen für Baumpflege (Alleefonds)	*0,00*	*8.800*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*126.400*	*127.200*	*127.200*	*127.200*	*126.400*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	48.500	48.600	54.700	84.300	89.000
		43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	*0,00*	*48.500*	*48.600*	*54.700*	*84.300*	*89.000*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	5.600	0	0	0	0
		44242000 Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land	*0,00*	*5.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		44259000 Kostenerstattungen vom sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*100*	*0*	*0*	*0*	*0*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	50,62	2.300	0	0	0	0
		46270000 Versicherungserstattungen	*0,00*	*2.300*	*0*	*0*	*0*	*0*
		46280000 Periodenfremde Erträge (ohne Steuern)	*50,62*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**50,62**	**191.600**	**175.800**	**181.900**	**211.500**	**215.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-187.607,64	-188.800	-191.800	-195.100	-198.400	-201.800
		50211000 Dienstbezüge	*-43.398,12*	*-45.900*	*-46.600*	*-47.300*	*-48.000*	*-48.700*
		50221000 Vergütungen	*-97.220,57*	*-95.100*	*-96.500*	*-97.900*	*-99.400*	*-100.900*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-8.330,27*	*-9.800*	*-10.000*	*-10.200*	*-10.300*	*-10.500*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-3.433,58*	*-3.700*	*-3.700*	*-3.800*	*-3.800*	*-3.900*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-17.426,34*	*-19.700*	*-20.000*	*-20.300*	*-20.600*	*-20.900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-701,45*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-1.884,04*	*-2.600*	*-2.600*	*-2.600*	*-2.700*	*-2.700*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-10.839,70*	*-9.300*	*-9.700*	*-10.200*	*-10.700*	*-11.200*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-2.167,94*	*-1.900*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.100*	*-2.200*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-2.205,63*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-268.658,57	-250.800	-227.200	-198.200	-201.200	-198.200
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-117.886,50*	*-122.000*	*-106.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*
		52261000 Aufwendungen für Strom Ampelanlagen	*-573,31*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		52270000 Aufwendungen Wasser/Abwasser	*-3.122,96*	*-600*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52331000 Unterhaltung Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	*-2.528,75*	*0*	*-3.000*	*0*	*-3.000*	*0*
		52338000 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung	*-113.875,04*	*-94.000*	*-80.000*	*-60.000*	*-60.000*	*-60.000*
		52338100 Unterhaltung Verkehrszeichen, LSA	*-8.462,11*	*-15.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*
		2011: Markierung Fahrradweg Wismarsche Str., R.-Breitscheid-Str.						
		2013: Pflasternägel für A.-Bebel-Str.						

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:51:05**

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54101** **Gemeindestraßen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52339000 Unterhaltung Buswartehallen	*-3.458,07*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52360000 Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen (Senkelektrant u.a.) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 54101.0827	*-85,49*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52922000 Aufwendungen für Baumpflege	*-18.666,34*	*-17.000*	*-15.000*	*-15.000*	*-15.000*	*-15.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.326.900	-1.346.600	-1.382.100	-1.421.500	-1.444.400
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	*0,00*	*-1.326.900*	*-1.346.600*	*-1.382.100*	*-1.421.500*	*-1.444.400*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-6.613,43	-20.700	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		56210000 Mieten für Maschinen	*0,00*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	*-6.613,43*	*-19.200*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-462.879,64**	**-1.787.200**	**-1.770.100**	**-1.779.900**	**-1.825.600**	**-1.848.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-462.829,02**	**-1.595.600**	**-1.594.300**	**-1.598.000**	**-1.614.100**	**-1.633.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-462.829,02**	**-1.595.600**	**-1.594.300**	**-1.598.000**	**-1.614.100**	**-1.633.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-462.829,02**	**-1.595.600**	**-1.594.300**	**-1.598.000**	**-1.614.100**	**-1.633.500**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-93.281,25	-96.000	-56.000	-56.000	-57.000	-57.500
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-39.304,25*	*-57.000*	*-44.000*	*-44.000*	*-45.000*	*-45.000*
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-53.977,00*	*-39.000*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-93.281,25**	**-96.000**	**-56.000**	**-56.000**	**-57.000**	**-57.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-556.110,27	-1.691.600	-1.650.300	-1.654.000	-1.671.100	-1.691.000

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54201** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-243,12	0	0	0	0	0
		50221000 Vergütungen	*-210,33*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-7,18*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-23,47*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-2,14*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54201** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-243,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-243,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-243,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-243,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-243,12	0	0	0	0	0

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54301** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	56.700	56.700	58.700	58.700	58.700
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*56.700*	*56.700*	*58.700*	*58.700*	*58.700*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	94,17	3.900	3.900	3.900	4.000	4.000
		43225000 Entgelte für die Sondernutzung von Straßen/Werbung	*94,17*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54301** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	*0,00*	*3.900*	*3.900*	*3.900*	*4.000*	*4.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**94,17**	**60.600**	**60.600**	**62.600**	**62.700**	**62.700**
11.	-	Personalaufwendungen	-7.689,50	-8.900	-9.000	-9.100	-9.200	-9.400
		50211000 Dienstbezüge	*-735,02*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50221000 Vergütungen	*-5.566,04*	*-7.000*	*-7.100*	*-7.200*	*-7.300*	*-7.400*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-217,31*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-193,93*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-886,68*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.600*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-25,66*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-64,86*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-33.165,20	-40.600	-42.600	-32.600	-32.600	-32.600
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-31.488,64*	*-23.000*	*-30.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*
		52338000 Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	*-534,75*	*-10.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		52338100 Unterhaltung Verkehrszeichen, LSA	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52339000 Unterhaltung Buswartehallen	*-58,91*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		52922000 Aufwendungen für Baumpflege	*-1.082,90*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*	*-6.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-83.300	-85.000	-86.600	-86.600	-86.600
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	*0,00*	*-83.300*	*-85.000*	*-86.600*	*-86.600*	*-86.600*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-3.950,86	0	0	0	0	0
		56250000 Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Aufwendungen	*-3.950,86*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-44.805,56**	**-132.800**	**-136.600**	**-128.300**	**-128.400**	**-128.600**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-44.711,39**	**-72.200**	**-76.000**	**-65.700**	**-65.700**	**-65.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-44.711,39**	**-72.200**	**-76.000**	**-65.700**	**-65.700**	**-65.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-44.711,39**	**-72.200**	**-76.000**	**-65.700**	**-65.700**	**-65.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.629,50	-8.000	-16.000	-17.000	-17.000	-18.000
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-3.996,00*	*-4.000*	*-4.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.500*
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-10.633,50*	*-4.000*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.000*	*-12.500*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54301** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-14.629,50**	**-8.000**	**-16.000**	**-17.000**	**-17.000**	**-18.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-59.340,89	-80.200	-92.000	-82.700	-82.700	-83.900

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54401** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*7.500*	*7.500*	*7.500*	*7.500*	*7.500*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	177,66	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
		43225000 Entgelte für die Sondernutzung von Straßen/Werbung	*177,66*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54401** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		43700000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	*0,00*	*3.400*	*3.400*	*3.400*	*3.400*	*3.400*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**177,66**	**10.900**	**10.900**	**10.900**	**10.900**	**10.900**
11.	-	Personalaufwendungen	-1.025,61	0	0	0	0	0
		50221000 Vergütungen	*-881,80*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-23,82*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-113,58*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-6,41*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.126,31	-42.500	-12.500	-15.500	-15.500	-15.500
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-3.515,03*	*-19.000*	*-7.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*
		52338000 Unterhaltung Gehwege und Straßenbeleuchtung	*0,00*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		52338100 Unterhaltung Verkehrszeichen, LSA	*-278,08*	*-20.000*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52922000 Aufwendungen für Baumpflege	*-333,20*	*-500*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	*0,00*	*-42.000*	*-42.000*	*-42.000*	*-42.000*	*-42.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-5.151,92**	**-84.500**	**-54.500**	**-57.500**	**-57.500**	**-57.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-4.974,26**	**-73.600**	**-43.600**	**-46.600**	**-46.600**	**-46.600**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-4.974,26**	**-73.600**	**-43.600**	**-46.600**	**-46.600**	**-46.600**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-4.974,26**	**-73.600**	**-43.600**	**-46.600**	**-46.600**	**-46.600**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.040,25	-8.000	-9.000	-9.000	-9.000	-10.000
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-760,00*	*-3.000*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.500*
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-4.280,25*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.500*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-5.040,25**	**-8.000**	**-9.000**	**-9.000**	**-9.000**	**-10.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-10.014,51	-81.600	-52.600	-55.600	-55.600	-56.600

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54501** **Straßenreinigung**

Verantwortlich:
Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt
THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen auf öffentlichen- und Privatflächen aller Art

Auftragsgrundlage
- Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Straßenreinigungssatzung der Stadt Grevesmühlen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.310,21	81.600	81.600	81.600	81.600	81.600
		43223000 Straßenreinigungsgebühren	*33.310,21*	*81.600*	*81.600*	*81.600*	*81.600*	*81.600*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**33.310,21**	**81.600**	**81.600**	**81.600**	**81.600**	**81.600**
11.	-	Personalaufwendungen	-9.424,78	-10.500	-10.800	-10.900	-11.100	-11.200
		50211000 Dienstbezüge	*-2.917,03*	*-3.000*	*-3.100*	*-3.100*	*-3.200*	*-3.200*
		50221000 Vergütungen	*-3.717,36*	*-4.300*	*-4.500*	*-4.600*	*-4.600*	*-4.700*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-649,55*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-134,79*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-735,09*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-44,92*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54501** **Straßenreinigung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-169,80*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-743,46*	*-700*	*-700*	*-700*	*-800*	*-800*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-148,69*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-164,09*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.224,47	-4.500	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-3.678,06*	*-4.400*	*-4.400*	*-4.400*	*-4.400*	*-4.400*
		52339000 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens /Papierkörbe und dergleichen	*-546,41*	*-100*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.642,80	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		56210000 Miete für Pressmüllcontainer	*-1.642,80*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-15.292,05**	**-16.800**	**-17.900**	**-18.000**	**-18.200**	**-18.300**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**18.018,16**	**64.800**	**63.700**	**63.600**	**63.400**	**63.300**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**18.018,16**	**64.800**	**63.700**	**63.600**	**63.400**	**63.300**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**18.018,16**	**64.800**	**63.700**	**63.600**	**63.400**	**63.300**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-105.045,75	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-101.000
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-105.045,75*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-100.000*	*-101.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-105.045,75**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-100.000**	**-101.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-87.027,59	-35.200	-36.300	-36.400	-36.600	-37.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54502** **Winterdienst**

Verantwortlich:
Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt
THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt
ja

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Winterdienst innerörtlich und auf Gemeindestraßen außerörtlich
- Vornahme des Winterdienstes nach Bedarf und Notwendigkeit

Auftragsgrundlage
Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern
Straßenreinigungssatzung der Stadt Grevesmühlen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-6.757,03	-7.800	-7.800	-7.900	-8.000	-8.200
		50211000 Dienstbezüge	*-1.815,95*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.000*
		50221000 Vergütungen	*-3.140,41*	*-3.600*	*-3.600*	*-3.700*	*-3.700*	*-3.800*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-411,62*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-114,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-619,34*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-32,07*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-81,84*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-451,50*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-500*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54502** **Winterdienst**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-90,30*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-38.941,78	-30.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
		52490000 Aufwendungen für Streusalz, Sand	*-38.941,78*	*-30.000*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*	*-16.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-2.100	-3.800	-2.700	-2.700	-2.700
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-2.100*	*-1.800*	*-700*	*-700*	*-700*
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*0*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-9.184,58	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		56210000 Miete Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	*-9.184,58*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-54.883,39**	**-40.900**	**-28.600**	**-27.600**	**-27.700**	**-27.900**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-54.883,39**	**-40.900**	**-28.600**	**-27.600**	**-27.700**	**-27.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-54.883,39**	**-40.900**	**-28.600**	**-27.600**	**-27.700**	**-27.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-54.883,39**	**-40.900**	**-28.600**	**-27.600**	**-27.700**	**-27.900**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-219.263,50	-126.000	-139.200	-148.700	-150.000	-151.000
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-219.263,50*	*-126.000*	*-139.200*	*-148.700*	*-150.000*	*-151.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-219.263,50**	**-126.000**	**-139.200**	**-148.700**	**-150.000**	**-151.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-274.146,89	-166.900	-167.800	-176.300	-177.700	-178.900

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54601**	**Allgemeine Parkeinrichtungen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Instandhaltung, Neugestaltung und Bewirtschaftung von Parkplatzanlagen und straßenbegleitenden Parkbuchten und Parkleitsystemen

Auftragsgrundlage

Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bauteichnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG-und Erschließungsbeitragssatzung
Beschlüsse der städtischen Gremien
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesmin. Für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.695,15	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
		43228000 Parkgebühren	*24.695,15*	*47.000*	*47.000*	*47.000*	*47.000*	*47.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**24.695,15**	**47.000**	**47.000**	**47.000**	**47.000**	**47.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-6.628,90	-7.300	-7.300	-7.400	-7.400	-7.700
		50211000 Dienstbezüge	*-257,57*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.100*	*-1.200*
		50221000 Vergütungen	*-3.637,57*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.100*	*-4.100*	*-4.200*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-74,22*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54601** **Allgemeine Parkeinrichtungen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-129,15*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-689,54*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*	*-900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-17,11*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-416,97*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-83,39*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-1.323,38*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.276,72	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
		52338000 Unterhaltung Parkplätze	*-270,43*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52339000 Unterhaltung Papierkörbe, Bänke	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52360000 Unterhaltung Parkscheinautomaten	*-5.006,29*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		52922000 Aufwendungen für Baumpflege	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-3.200	-2.500	-7.500	-12.500	-12.500
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	*0,00*	*0*	*0*	*-5.000*	*-10.000*	*-10.000*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-3.200*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*	*-2.500*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-11.905,62**	**-17.100**	**-16.400**	**-21.500**	**-26.500**	**-26.800**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**12.789,53**	**29.900**	**30.600**	**25.500**	**20.500**	**20.200**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**12.789,53**	**29.900**	**30.600**	**25.500**	**20.500**	**20.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**12.789,53**	**29.900**	**30.600**	**25.500**	**20.500**	**20.200**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-14.113,25	-12.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-917,75*	*-1.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-13.195,50*	*-11.000*	*-11.000*	*-11.000*	*-11.000*	*-11.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-14.113,25**	**-12.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**	**-14.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.323,72	17.900	16.600	11.500	6.500	6.200

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54602** **Tiefgaragen/ Parkdecks**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Instandhaltung und Bewirtschaftung der Tiefgarage am Markt
- Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplatzeinrichtungen und Vermarktung für Anlieger als Dauerparker

Auftragsgrundlage

Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze Gebührensatzung zur Vergabe öffentlicher Parkplätze

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	41,96	16.900	16.900	16.400	16.400	16.400
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (ATZ)	*41,96*	*500*	*500*	*0*	*0*	*0*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*16.400*	*16.400*	*16.400*	*16.400*	*16.400*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.135,01	19.900	20.000	20.000	20.000	20.000
		43228000 Parkgebühren	*14.135,01*	*19.900*	*20.000*	*20.000*	*20.000*	*20.000*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	2.890,92	0	0	0	0	0
		46480000 Periodenfremde sonstige Steuererstattungen	*2.890,92*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54602** **Tiefgaragen/ Parkdecks**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**17.067,89**	**36.800**	**36.900**	**36.400**	**36.400**	**36.400**
11.	-	Personalaufwendungen	-7.641,98	-7.700	-8.000	-8.000	-8.300	-8.300
		50211000 Dienstbezüge	*-1.696,99*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.300*	*-2.300*
		50221000 Vergütungen	*-1.812,49*	*-2.900*	*-3.100*	*-3.100*	*-3.200*	*-3.200*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-412,17*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-77,55*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-422,04*	*-700*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-21,39*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-105,11*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-636,60*	*-600*	*-600*	*-600*	*-700*	*-700*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-127,32*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-1.323,38*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-1.006,94*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.994,87	-14.700	-13.500	-15.100	-14.700	-14.700
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-5.726,39*	*-7.700*	*-8.000*	*-8.600*	*-8.600*	*-8.600*
		52310000 Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	*-777,23*	*-1.500*	*-1.000*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*
		52314000 Unterhaltung der Betriebsvorrichtungen	*-3.173,25*	*-3.500*	*-3.000*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*
		52360000 Unterhaltung Parkscheinautomaten, Überwachungskamera einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 54602.0827	*0,00*	*-1.000*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 54602.0827	*-318,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-100*	*-100*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 54602.0827	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-30.400	-30.200	-30.200	-30.200	-30.200
		53400000 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-30.200*	*-30.200*	*-30.200*	*-30.200*	*-30.200*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-200*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:51:06**

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54602** **Tiefgaragen/ Parkdecks**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.613,28	-1.400	-1.100	-1.000	-1.000	-1.000
		56250000 Aufwendungen für Steuerberatungsleistungen	*-1.310,79*	*-1.000*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		56411000 Gebäudeversicherungen	*-302,49*	*-400*	*-400*	*-300*	*-300*	*-300*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-19.250,13**	**-54.200**	**-52.800**	**-54.300**	**-54.200**	**-54.200**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-2.182,24**	**-17.400**	**-15.900**	**-17.900**	**-17.800**	**-17.800**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-2.182,24**	**-17.400**	**-15.900**	**-17.900**	**-17.800**	**-17.800**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.182,24**	**-17.400**	**-15.900**	**-17.900**	**-17.800**	**-17.800**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-682,50	-1.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-162,50*	*-500*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-520,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-682,50**	**-1.500**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.864,74	-18.900	-17.600	-19.600	-19.500	-19.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**55501**	**Kommunale Forstwirtschaft**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Brandstädter

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung Kommunalwald
Umweltvorsorge und Sicherung von Schutzwald
Beförsterungsvertrag

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.188,09	35.400	2.000	2.000	2.000	2.000
		44190000 Erträge für Nutzholz	*12.188,09*	*35.400*	*2.000*	*2.000*	*2.000*	*2.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**12.188,09**	**35.400**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-1.704,00	0	0	0	0	0
		50221000 Vergütungen	*-1.367,93*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-49,27*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-271,83*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-14,97*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **55501** **Kommunale Forstwirtschaft**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.624,69	-6.400	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52339000 Unterhaltung Kommunalwald	*-1.043,44*	*-2.400*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52920000 Aufwendungen laut Beförsterungsvertrag	*-4.581,25*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*	*-4.000*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		56420000 Beiträge Berufsgenossenschaft	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-7.328,69**	**-7.400**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.000**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**4.859,40**	**28.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**4.859,40**	**28.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**4.859,40**	**28.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	4.859,40	28.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**51101**	**Städtebauliche Planung/ Raumplanung**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Matschke

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Schaffung von Planungsrecht zur Umsetzung städtebaulicher Zielstellungen
- Vertretung der kommunalen Interessen im Rahmen von Beteiligungsverfahren gegenüber Nachbarkommunen, des Landes und des Bundes
- Regionalplanung

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
BauGB
Raumentwicklungsprogramme
Weitere zu berücksichtigende Gesetze und Verordnungen (LnatG, LRP u.a.)

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-92.575,78**	**-131.000**	**-146.700**	**-112.300**	**-113.700**	**-119.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-92.575,78**	**-131.000**	**-146.700**	**-112.300**	**-113.700**	**-119.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-92.575,78**	**-131.000**	**-146.700**	**-112.300**	**-113.700**	**-119.500**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-92.575,78	-131.000	-146.700	-112.300	-113.700	-119.500

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**51101**	**Städtebauliche Planung/ Raumplanung**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-92.575,78**	**-131.000**	**-146.700**	**-112.300**	**-113.700**	**-119.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**51102**	**Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Realisierung der städtebaulichen Zielstellungen
- Kontakthaltung mit dem städtischen Entwicklungsträger

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Besonderes Städtebaurecht gemäß §§ 165 ff und § 170 BauGB
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-2.145,55**	**-19.900**	**-39.600**	**0**	**0**	**0**
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**0,00**	**100**	**100**	**0**	**0**	**0**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-2.145,55**	**-19.800**	**-39.500**	**0**	**0**	**0**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-2.145,55**	**-19.800**	**-39.500**	**0**	**0**	**0**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.145,55	-19.800	-39.500	0	0	0

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**

Produkt **51102** **Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet " West II/ West I " B- Plan Nr. 19 und B-Plan Nr. 27**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	151.300	0	0	0
		68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	*0,00*	*0*	*151.300*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**151.300**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**151.300**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-2.145,55**	**-19.800**	**111.800**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**51103**	**Sanierungsmaßnahme "Altstadt"**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Fachliche Begleitung der städtischen Gremien bei der Realisierung der städtebaulichen Zielstellungen
- Betreuung von baulichen Maßnahmen der Stadtsanierung
- Kontakthaltung mit dem städtischen Sanierungsträger

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Besonderes Städtebaurecht gemäß § 136 BauGB
Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen der Stadt Grevesmühlen
Rahmenplanung und Blockbereichsplanungen
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-50.196,64**	**-81.600**	**-50.400**	**-56.700**	**-57.300**	**-57.100**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-50.196,64**	**-81.600**	**-50.400**	**-56.700**	**-57.300**	**-57.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-50.196,64**	**-81.600**	**-50.400**	**-56.700**	**-57.300**	**-57.100**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-50.196,64	-81.600	-50.400	-56.700	-57.300	-57.100

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **51103** **Sanierungsmaßnahme "Altstadt"**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10.	+	Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	129.500	0	0	0	0
		68450000 Einzahlung für geleistete Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*129.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**129.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
17.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-1.194.800,00	-680.300	-497.500	-500.000	-500.000	-500.000
		78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*-1.194.800,00*	*-680.300*	*-497.500*	*-500.000*	*-500.000*	*-500.000*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-1.194.800,00**	**-680.300**	**-497.500**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.194.800,00**	**-550.800**	**-497.500**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.244.996,64**	**-632.400**	**-547.900**	**-556.700**	**-557.300**	**-557.100**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**52101**	**Allgemeine Bauverwaltung**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Marlen Steffen

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Fachliche Beratung von Eigentümern und Bauwilligen zur Bebaubarkeit von Grundstücken und Abstimmung mit der Bauordnungsbehörde zu beantragten Vorhaben bezgl. des gemeindlichen Einvernehmens sowie Hausnummernvergabe

Auftragsgrundlage

Die Vorgaben der Stadtvertretung zu städtebaulichen Zielstellungen und Maßnahmen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen,
Bebauungspläne, Rahmenplanung und Blockbereichsplanungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-25.753,88**	**-19.000**	**-25.100**	**-17.000**	**-17.300**	**-25.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-25.753,88**	**-19.000**	**-25.100**	**-17.000**	**-17.300**	**-25.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-25.753,88**	**-19.000**	**-25.100**	**-17.000**	**-17.300**	**-25.500**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-400	0	0	0	0
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-25.753,88	-19.400	-25.100	-17.000	-17.300	-25.500

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **52101** **Allgemeine Bauverwaltung**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13.	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	17.848,02	82.400	8.900	6.000	7.000	8.900
		68712000 Nicht börsennotierte Gesellschaften	*5.802,72*	*5.700*	*2.000*	*0*	*0*	*0*
		68760000 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen / vom sonstigen inländischen Bereich	*12.045,30*	*76.700*	*6.900*	*6.000*	*7.000*	*8.900*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.848,02**	**82.400**	**8.900**	**6.000**	**7.000**	**8.900**
20.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
		78763000 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen / an den sonstigen inländischen Bereich / Laufzeit 5 Jahre und mehr	*0,00*	*-10.300*	*-10.300*	*-10.300*	*-10.300*	*-10.300*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**-10.300**	**-10.300**	**-10.300**	**-10.300**	**-10.300**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**17.848,02**	**72.100**	**-1.400**	**-4.300**	**-3.300**	**-1.400**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-7.905,86**	**52.700**	**-26.500**	**-21.300**	**-20.600**	**-26.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**53801**	**Niederschlagswasserbeseitigung**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-40.780,86**	**-40.200**	**-45.100**	**-45.200**	**-45.200**	**-45.200**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-40.780,86**	**-40.200**	**-45.100**	**-45.200**	**-45.200**	**-45.200**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-40.780,86**	**-40.200**	**-45.100**	**-45.200**	**-45.200**	**-45.200**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-40.780,86	-40.200	-45.100	-45.200	-45.200	-45.200
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-40.780,86**	**-40.200**	**-45.100**	**-45.200**	**-45.200**	**-45.200**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54001**	**Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Verwaltung und Überwachung der Konzessionsverträge und -abgaben

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**259.960,77**	**255.100**	**235.000**	**235.100**	**235.000**	**235.000**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**259.960,77**	**255.100**	**235.000**	**235.100**	**235.000**	**235.000**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**259.960,77**	**255.100**	**235.000**	**235.100**	**235.000**	**235.000**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	259.960,77	255.100	235.000	235.100	235.000	235.000
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**259.960,77**	**255.100**	**235.000**	**235.100**	**235.000**	**235.000**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von Gemeindestraßen und gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte im Rahmen von Erschließermodellen
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Namensvergabe von neu errichteten Gemeindestraßen
- Sicherstellung der Straßenentwässerung
- Vergabe von Aufgrabegenehmigungen, Führen eines Straßenkatasters
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-448.512,75**	**-432.400**	**-411.900**	**-384.600**	**-390.300**	**-387.300**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54101** **Gemeindestraßen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-448.512,75**	**-432.400**	**-411.900**	**-384.600**	**-390.300**	**-387.300**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-448.512,75**	**-432.400**	**-411.900**	**-384.600**	**-390.300**	**-387.300**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-101.247,25	-96.000	-56.000	-56.000	-57.000	-57.500
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-549.760,00	-528.400	-467.900	-440.600	-447.300	-444.800
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	241.003,55	61.500	0	0	0	0
		68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*241.003,55*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*61.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	72.039,53	360.000	0	191.000	577.500	92.500
		68250000 Beiträge und ähnliche Entgelte / vom privaten Bereich	*2.808,96*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68260000 Anzahlungen für Beiträge	*69.230,57*	*360.000*	*0*	*191.000*	*577.500*	*92.500*
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	3.040,12	0	0	0	0	0
		68821200 Einzahlungen für Anlagen in Bau des Umlaufvermögens	*3.040,12*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**316.083,20**	**421.500**	**0**	**191.000**	**577.500**	**92.500**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-602.162,96	-658.600	-579.000	-1.248.500	-853.000	-528.000
		78520000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*-376,24*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78531000 Auszahlungen für den Erwerb von Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	*0,00*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-601.786,72*	*-650.600*	*-571.000*	*-1.240.500*	*-845.000*	*-520.000*
21.	-	Auszahlungen für Vorräte	-180.145,53	-172.800	0	0	0	0
		78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	*-2.230,06*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78841000 Auszahlungen für Anlagen in Bau des Umlaufvermögens	*-177.915,47*	*-172.800*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-782.308,49**	**-831.400**	**-579.000**	**-1.248.500**	**-853.000**	**-528.000**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-466.225,29**	**-409.900**	**-579.000**	**-1.057.500**	**-275.500**	**-435.500**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.015.985,29**	**-938.300**	**-1.046.900**	**-1.498.100**	**-722.800**	**-880.300**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54201**	**Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-243,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-243,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-243,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54201** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-243,81	0	0	0	0	0
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-243,81**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54301**	**Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-56.626,13**	**-49.500**	**-51.600**	**-41.500**	**-41.700**	**-41.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-56.626,13**	**-49.500**	**-51.600**	**-41.500**	**-41.700**	**-41.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-56.626,13**	**-49.500**	**-51.600**	**-41.500**	**-41.700**	**-41.700**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54301** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-16.222,50	-8.000	-16.000	-17.000	-17.000	-18.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-72.848,63	-57.500	-67.600	-58.500	-58.700	-59.700
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	130.000	0	0
		68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*0*	*0*	*130.000*	*0*	*0*
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	10.000	0
		68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*10.000*	*0*
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	600	0	0	0	0
		68510000 Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*600*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**600**	**0**	**130.000**	**10.000**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-8.299,00	-10.000	-208.400	0	0	0
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-8.299,00*	*-10.000*	*-208.400*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-8.299,00**	**-10.000**	**-208.400**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-8.299,00**	**-9.400**	**-208.400**	**130.000**	**10.000**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-81.147,63**	**-66.900**	**-276.000**	**71.500**	**-48.700**	**-59.700**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54401**	**Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Herr Lars Prahler

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Instandhaltung, Neugestaltung von gemeindeeigenen Nebenanlagen einschließlich der Vertretung der gemeindeeigenen Interessen beim Ausbau durch Dritte
- Finanzierungsabsicherung durch Fördermitteleinwerbung und KAG- Beitragserhebung
- Errichtung, Wartung und Bewirtschaftung der Buswarteeinrichtungen, Verkehrszeichen und Signalanlagen

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschluss
Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG- und Erschließungsbeitragssatzung
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-6.433,63**	**-42.500**	**-12.500**	**-15.500**	**-15.500**	**-15.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-6.433,63**	**-42.500**	**-12.500**	**-15.500**	**-15.500**	**-15.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.433,63**	**-42.500**	**-12.500**	**-15.500**	**-15.500**	**-15.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54401** **Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.544,50	-8.000	-9.000	-9.000	-9.000	-10.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-12.978,13	-50.500	-21.500	-24.500	-24.500	-25.500
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-600	0	0	0	0
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-600*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**-600**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-600**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-12.978,13**	**-51.100**	**-21.500**	**-24.500**	**-24.500**	**-25.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54501** **Straßenreinigung**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Reinigung von Straßen, Wegen und Plätzen auf öffentlichen- und Privatflächen aller Art

Auftragsgrundlage

- Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Straßenreinigungssatzung der Stadt Grevesmühlen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**19.385,27**	**65.600**	**64.500**	**64.500**	**64.400**	**64.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**19.385,27**	**65.600**	**64.500**	**64.500**	**64.400**	**64.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**19.385,27**	**65.600**	**64.500**	**64.500**	**64.400**	**64.400**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-115.798,75	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-101.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-96.413,48	-34.400	-35.500	-35.500	-35.600	-36.600
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 6 **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt 54501 **Straßenreinigung**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
24.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-96.413,48	-34.400	-35.500	-35.500	-35.600	-36.600

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54502**	**Winterdienst**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

ja

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Winterdienst innerörtlich und auf Gemeindestraßen außerörtlich
- Vornahme des Winterdienstes nach Bedarf und Notwendigkeit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz Mecklenburg-Vorpommern
Straßenreinigungssatzung der Stadt Grevesmühlen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-51.805,07**	**-38.300**	**-24.300**	**-24.400**	**-24.500**	**-24.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-51.805,07**	**-38.300**	**-24.300**	**-24.400**	**-24.500**	**-24.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-51.805,07**	**-38.300**	**-24.300**	**-24.400**	**-24.500**	**-24.500**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-221.018,75	-126.000	-139.200	-148.700	-150.000	-151.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-272.823,82	-164.300	-163.500	-173.100	-174.500	-175.500
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-7.521,39	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54502** **Winterdienst**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*-1.909,19*	*0*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-5.612,20*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-7.521,39**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-7.521,39**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-280.345,21**	**-164.300**	**-165.500**	**-175.100**	**-176.500**	**-177.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54601**	**Allgemeine Parkeinrichtungen**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Instandhaltung, Neugestaltung und Bewirtschaftung von Parkplatzanlagen und straßenbegleitenden Parkbuchten und Parkleitsystemen

Auftragsgrundlage

Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bauteichnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze
KAG-und Erschließungsbeitragssatzung
Beschlüsse der städtischen Gremien
Vorgaben und Fördermittelzusagen des Landesmin. Für Verkehr, Bau und Landesentwicklung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**14.376,62**	**33.600**	**33.600**	**33.600**	**33.400**	**33.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**14.376,62**	**33.600**	**33.600**	**33.600**	**33.400**	**33.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**14.376,62**	**33.600**	**33.600**	**33.600**	**33.400**	**33.500**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-15.108,50	-12.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54601** **Allgemeine Parkeinrichtungen**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-731,88	21.600	19.600	19.600	19.400	19.500
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-10.923,19	-7.000	-10.000	-340.000	0	0
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-10.923,19*	*-7.000*	*-10.000*	*-340.000*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-10.923,19**	**-7.000**	**-10.000**	**-340.000**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-10.923,19**	**-7.000**	**-10.000**	**-340.000**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-11.655,07**	**14.600**	**9.600**	**-320.400**	**19.400**	**19.500**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54602**	**Tiefgaragen/ Parkdecks**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Instandhaltung und Bewirtschaftung der Tiefgarage am Markt
- Bewirtschaftung der öffentlichen Parkplatzeinrichtungen und Vermarktung für Anlieger als Dauerparker

Auftragsgrundlage

Vorschriften des BauGB, der STVO, der DIN und sonstiger bautechnischer und verkehrsrelevanter Verordnungen und Gesetze Gebührensatzung zur Vergabe öffentlicher Parkplätze

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**253,09**	**-2.700**	**-1.400**	**-3.100**	**-2.700**	**-2.700**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**253,09**	**-2.700**	**-1.400**	**-3.100**	**-2.700**	**-2.700**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**253,09**	**-2.700**	**-1.400**	**-3.100**	**-2.700**	**-2.700**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-767,00	-1.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-513,91	-4.200	-3.100	-4.800	-4.400	-4.400

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **6** **Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt **54602** **Tiefgaragen/ Parkdecks**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-513,91**	**-4.200**	**-3.100**	**-4.800**	**-4.400**	**-4.400**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**55501**	**Kommunale Forstwirtschaft**

Verantwortlich:

Herr Lars Prahler

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

511.01	(W)	Städtebauliche Planung/ Raumplanung
511.02	(W)	Entwicklungsgebiet/ Anpassungsgebiet "WEST I/ WEST II"
511.03	(W)	Sanierungsmaßnahme "Altstadt"
521.01	(S)	Bauverwaltung
538.01	(S)	Niederschlagswasserbeseitigung
540.01	(S)	Konzessionsabgaben Elektrizität und Gas
541.01	(W)	Gemeindestraßen
542.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Kreisstraßen
543.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen
544.01	(S)	Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen
545.01	(S)	Straßenreinigung
545.02	(S)	Winterdienst
546.01	(S)	Allgemeine Parkeinrichtungen
546.02	(S)	Tiefgaragen/ Parkdecks
555.01	(S)	Kommunale Forstwirtschaft

Zuordnung Teilhaushalt

THH 6: Planung und Erschließung
verantwortlich: Herr Lars Prahler

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Bauamt/ Frau Gabriele Brandstädter

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung Kommunalwald
Umweltvorsorge und Sicherung von Schutzwald
Beförsterungsvertrag

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**4.599,43**	**28.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**4.599,43**	**28.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**4.599,43**	**28.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	4.599,43	28.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**4.599,43**	**28.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**	**-4.000**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55101** **Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege
- Naturschutzangelegenheiten
- BUGA
- Outdoorpark
- Kleingartenanlagen

Auftragsgrundlage
Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg- Vorpommern
Stadtvertreterbeschlüsse
Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses
Satzungen und organisatorische Regelungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	39.298,72	20.800	19.500	1.500	1.500	1.500
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300,00	200	200	200	200	200
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	100	100	100	100	100
9.	+	Sonstige laufende Erträge	718,74	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**40.337,46**	**21.100**	**19.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**
11.	-	Personalaufwendungen	-69.901,04	-57.700	-56.700	-57.600	-58.400	-59.500
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.583,00	-28.200	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-114.500	-115.400	-116.100	-117.200	-117.700
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-8.892,54	-5.700	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-94.376,58**	**-206.100**	**-207.000**	**-208.600**	**-210.500**	**-212.100**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-54.039,12**	**-185.000**	**-187.200**	**-206.800**	**-208.700**	**-210.300**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-54.039,12**	**-185.000**	**-187.200**	**-206.800**	**-208.700**	**-210.300**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:53:17**

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55101** **Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-54.039,12**	**-185.000**	**-187.200**	**-206.800**	**-208.700**	**-210.300**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.384,75	-103.900	-102.200	-102.200	-104.900	-106.200
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-88.384,75**	**-103.900**	**-102.200**	**-102.200**	**-104.900**	**-106.200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-142.423,87	-288.900	-289.400	-309.000	-313.600	-316.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55201**	**Gewässerunterhaltung**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband (z.B. Graben Hoikendorf, Stadtgraben, Löschwasserentnahmestellen)

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-5.351,08	-4.400	-4.300	-4.300	-4.400	-4.400
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.920,38	-7.800	-20.900	-10.900	-10.900	-10.900
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-8.271,46**	**-12.600**	**-25.600**	**-15.600**	**-15.700**	**-15.700**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-8.271,46**	**-12.600**	**-25.600**	**-15.600**	**-15.700**	**-15.700**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-8.271,46**	**-12.600**	**-25.600**	**-15.600**	**-15.700**	**-15.700**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.271,46**	**-12.600**	**-25.600**	**-15.600**	**-15.700**	**-15.700**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.826,50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-1.826,50**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-10.097,96	-13.600	-26.600	-16.600	-16.700	-16.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55202** **Wasser- und Bodenverbände (WBVB)**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den Wasser- und Bodenverband
- Teilnahme an Grabenschauen

Auftragsgrundlage
- das Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern
- die Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.716,28	70.700	70.700	70.700	70.700	70.700
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**70.716,28**	**70.700**	**70.700**	**70.700**	**70.700**	**70.700**
11.	-	Personalaufwendungen	-19.135,61	-44.700	-22.900	-23.200	-23.600	-23.900
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.498,92	-6.100	0	0	0	0
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-30.701,59	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-57.336,12**	**-83.700**	**-55.800**	**-56.100**	**-56.500**	**-56.800**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**13.380,16**	**-13.000**	**14.900**	**14.600**	**14.200**	**13.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**13.380,16**	**-13.000**	**14.900**	**14.600**	**14.200**	**13.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**13.380,16**	**-13.000**	**14.900**	**14.600**	**14.200**	**13.900**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	13.380,16	-13.000	14.900	14.600	14.200	13.900

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55301** **Friedhöfe und Mahnmale**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
Unterhaltung von Friedhöfen und Mahnmalen
Gestaltung und Erhalt von Mahnmalen

Auftragsgrundlage
Landesgesetze
Stadtvertreterbeschlüsse
Satzungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.811,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**3.811,00**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-3.385,19	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.900
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.366,93	-5.900	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-1.733,88	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-10.486,00**	**-10.400**	**-10.300**	**-10.300**	**-10.300**	**-10.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-6.675,00**	**-7.400**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-6.675,00**	**-7.400**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.675,00**	**-7.400**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.500**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.080,50	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-8.000
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-10.080,50**	**-7.700**	**-7.700**	**-7.700**	**-7.700**	**-8.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-16.755,50	-15.100	-15.000	-15.000	-15.000	-15.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55401** **Förderung Umweltverbände**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Zuschuss zur Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Pflege und Beaufsichtigung von Landschafts- und Naturschutzgebieten der Stadt
- Unterstützung der Verwaltung bei Fragen des Naturschutzes
- Unterstützung von umweltpolitisch ausgerichteten Projekten

Auftragsgrundlage
- Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Stadtvertreterbeschlüsse
- Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses
- Projektvereinbarungen
- Verträge der Stadt mit dem NABU e.V. und dem Landschaftspflegeverband e.V.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.407,12	0	-1.500	0	0	0
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.100	0	0	0	0
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-200	-100	-100	-100	-100
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-200**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.407,12	-1.300	-1.600	-100	-100	-100

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:53:17**

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**56101**	**Umweltschutzmaßnahmen**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte
Schädlingsbekämpfung
Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden

Auftragsgrundlage
Naturschutzgesetz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.276,50	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**20.276,50**	**19.200**	**19.200**	**19.200**	**19.200**	**19.200**
11.	-	Personalaufwendungen	-24.079,90	-26.700	-27.600	-24.600	-24.700	-24.900
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.773,08	-17.600	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-1.000	0	0	0
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-6.161,58	0	0	0	0	0
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.642,80	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-41.657,36**	**-46.100**	**-47.400**	**-43.400**	**-43.500**	**-43.700**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-21.380,86**	**-26.900**	**-28.200**	**-24.200**	**-24.300**	**-24.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-21.380,86**	**-26.900**	**-28.200**	**-24.200**	**-24.300**	**-24.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-21.380,86**	**-26.900**	**-28.200**	**-24.200**	**-24.300**	**-24.500**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.760,50	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-21.000
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-20.760,50**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-21.000**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **56101** **Umweltschutzmaßnahmen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-42.141,36	-46.900	-48.200	-44.200	-44.300	-45.500

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55101**	**Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege
- Naturschutzangelegenheiten
- BUGA
- Outdoorpark
- Kleingartenanlagen

Auftragsgrundlage

Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg- Vorpommern

Stadtvertreterbeschlüsse

Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses

Satzungen und organisatorische Regelungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-52.664,81**	**-70.600**	**-71.700**	**-91.100**	**-92.100**	**-92.100**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-52.664,81**	**-70.600**	**-71.700**	**-91.100**	**-92.100**	**-92.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-52.664,81**	**-70.600**	**-71.700**	**-91.100**	**-92.100**	**-92.100**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102.854,00	-103.900	-102.200	-102.200	-104.900	-106.200
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-155.518,81	-174.500	-173.900	-193.300	-197.000	-198.300
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.088,85	0	0	0	0	0
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	5.200	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.088,85**	**5.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-14.429,31	-34.600	-51.500	-30.800	-20.000	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-14.429,31**	**-34.600**	**-51.500**	**-30.800**	**-20.000**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-13.340,46**	**-29.400**	**-51.500**	**-30.800**	**-20.000**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-168.859,27**	**-203.900**	**-225.400**	**-224.100**	**-217.000**	**-198.300**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55201**	**Gewässerunterhaltung**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband (z.B. Graben Hoikendorf, Stadtgraben, Löschwasserentnahmestellen)

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-8.251,88**	**-11.800**	**-24.800**	**-14.900**	**-14.900**	**-14.900**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-8.251,88**	**-11.800**	**-24.800**	**-14.900**	**-14.900**	**-14.900**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.251,88**	**-11.800**	**-24.800**	**-14.900**	**-14.900**	**-14.900**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.882,50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.134,38	-12.800	-25.800	-15.900	-15.900	-15.900
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	300	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.000	0	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-3.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-10.134,38**	**-16.500**	**-25.800**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55202**	**Wasser- und Bodenverbände (WBVB)**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den Wasser- und Bodenverband
- Teilnahme an Grabenschauen

Auftragsgrundlage

- das Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern
- die Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**16.421,01**	**-10.100**	**17.900**	**16.200**	**15.900**	**15.900**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**16.421,01**	**-10.100**	**17.900**	**16.200**	**15.900**	**15.900**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**16.421,01**	**-10.100**	**17.900**	**16.200**	**15.900**	**15.900**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	16.421,01	-10.100	17.900	16.200	15.900	15.900
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**16.421,01**	**-10.100**	**17.900**	**16.200**	**15.900**	**15.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55301**	**Friedhöfe und Mahnmale**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Unterhaltung von Friedhöfen und Mahnmalen

Gestaltung und Erhalt von Mahnmalen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Stadtvertreterbeschlüsse

Satzungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-5.831,59**	**-6.900**	**-6.800**	**-6.700**	**-6.800**	**-6.800**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-5.831,59**	**-6.900**	**-6.800**	**-6.700**	**-6.800**	**-6.800**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.831,59**	**-6.900**	**-6.800**	**-6.700**	**-6.800**	**-6.800**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.766,25	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-8.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.597,84	-14.600	-14.500	-14.400	-14.500	-14.800
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-17.597,84**	**-14.600**	**-14.500**	**-14.400**	**-14.500**	**-14.800**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55401**	**Förderung Umweltverbände**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Zuschuss zur Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Pflege und Beaufsichtigung von Landschafts- und Naturschutzgebieten der Stadt
- Unterstützung der Verwaltung bei Fragen des Naturschutzes
- Unterstützung von umweltpolitisch ausgerichteten Projekten

Auftragsgrundlage

- Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Stadtvertreterbeschlüsse
- Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses
- Projektvereinbarungen
- Verträge der Stadt mit dem NABU e.V. und dem Landschaftspflegeverband e.V.

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-200	-100	-100	-100	-100
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.407,12	-1.300	-1.600	-100	-100	-100
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.407,12**	**-1.300**	**-1.600**	**-100**	**-100**	**-100**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:53:43**

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**56101**	**Umweltschutzmaßnahmen**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte

Schädlingsbekämpfung

Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden

Auftragsgrundlage

Naturschutzgesetz

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-20.484,63**	**-26.400**	**-26.700**	**-23.300**	**-23.400**	**-23.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-20.484,63**	**-26.400**	**-26.700**	**-23.300**	**-23.400**	**-23.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-20.484,63**	**-26.400**	**-26.700**	**-23.300**	**-23.400**	**-23.400**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.039,75	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-21.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-43.524,38	-46.400	-46.700	-43.300	-43.400	-44.400
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-1.000	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-43.524,38**	**-46.400**	**-47.700**	**-43.300**	**-43.400**	**-44.400**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:54:04**

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			7	55101	55201	55202	55301	55401
				Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten	Gewässerunterhaltung	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Friedhöfe und Mahnmale	Förderung Umweltverbände
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	41.700	19.500	0	0	3.000	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.900	200	0	70.700	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100	100	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0	0	0	0	0	0
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**112.700**	**19.800**	**0**	**70.700**	**3.000**	**0**
11.	-	Personalaufwendungen	-114.200	-56.700	-4.300	-22.900	-2.700	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.900	-31.700	-20.900	0	-5.800	-1.500
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-118.700	-115.400	-400	-1.900	0	0
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-32.800	0	0	-31.000	-1.800	0
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-5.000	-3.200	0	0	0	0
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-347.600**	**-207.000**	**-25.600**	**-55.800**	**-10.300**	**-1.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-234.900**	**-187.200**	**-25.600**	**14.900**	**-7.300**	**-1.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-234.900**	**-187.200**	**-25.600**	**14.900**	**-7.300**	**-1.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-234.900**	**-187.200**	**-25.600**	**14.900**	**-7.300**	**-1.500**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-131.000	-102.200	-1.000	0	-7.700	-100
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-131.000**	**-102.200**	**-1.000**	**0**	**-7.700**	**-100**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-365.900	-289.400	-26.600	14.900	-15.000	-1.600

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 7 Teilhaushalt 7: Umwelt

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 56101 Umweltschutzmaßnahmen EUR 1					
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	19.200					
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**19.200**					
11.	-	Personalaufwendungen	-27.600					
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.000					
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-1.000					
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.800					
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-47.400**					
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-28.200**					
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-28.200**					
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-28.200**					
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.000					
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-20.000**					
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-48.200					

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)
			7	55101	55201	55202	55301	55401
				Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten	Gewässerunterhaltung	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)	Friedhöfe und Mahnmale	Förderung Umweltverbände
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-113.600**	**-71.700**	**-24.800**	**17.900**	**-6.800**	**-1.500**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-113.600**	**-71.700**	**-24.800**	**17.900**	**-6.800**	**-1.500**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-113.600**	**-71.700**	**-24.800**	**17.900**	**-6.800**	**-1.500**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-131.000	-102.200	-1.000	0	-7.700	-100
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-244.600	-173.900	-25.800	17.900	-14.500	-1.600
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0	0	0	0	0	0
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0	0	0	0	0	0
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-52.500	-51.500	0	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-52.500**	**-51.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-52.500**	**-51.500**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-297.100**	**-225.400**	**-25.800**	**17.900**	**-14.500**	**-1.600**

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Produkt (sonstig) 56101 Umweltschutzmaßnahmen					
			EUR 1					
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-26.700**					
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-26.700**					
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-26.700**					
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.000					
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-46.700					
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-1.000					
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**-1.000**					
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.000**					
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-47.700**					

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55101** **Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege
- Naturschutzangelegenheiten
- BUGA
- Outdoorpark
- Kleingartenanlagen

Auftragsgrundlage
Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg- Vorpommern
Stadtvertreterbeschlüsse
Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses
Satzungen und organisatorische Regelungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	39.298,72	20.800	19.500	1.500	1.500	1.500
		41441000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (BEZ BUGA)	*29.276,37*	*14.500*	*14.500*	*0*	*0*	*0*
		41441100 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund (1 EUR Job) nur PK	*10.022,35*	*4.800*	*3.500*	*0*	*0*	*0*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*1.500*	*1.500*	*1.500*	*1.500*	*1.500*
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300,00	200	200	200	200	200
		43190000 Ausgleichszahlungen für Ersatzpflanzungen	*300,00*	*200*	*200*	*200*	*200*	*200*
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	100	100	100	100	100
		44110000 Pachten für Wiesen und Grünflächen	*20,00*	*100*	*100*	*100*	*100*	*100*
9.	+	Sonstige laufende Erträge	718,74	0	0	0	0	0
		46270000 Versicherungserstattungen	*718,74*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**40.337,46**	**21.100**	**19.800**	**1.800**	**1.800**	**1.800**
11.	-	Personalaufwendungen	-69.901,04	-57.700	-56.700	-57.600	-58.400	-59.500
		50211000 Dienstbezüge	*-5.447,72*	*-5.600*	*-5.700*	*-5.800*	*-5.900*	*-6.000*
		50221000 Vergütungen	*-45.823,90*	*-32.100*	*-32.100*	*-32.600*	*-33.100*	*-33.600*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55101** **Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50290000 sonstige Personalaufwendungen für 1-€-Jobs	*-4.728,00*	*-8.600*	*-7.200*	*-7.300*	*-7.400*	*-7.500*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-1.163,61*	*-1.300*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.500*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-1.547,55*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.300*	*-1.400*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-8.488,92*	*-6.600*	*-6.600*	*-6.700*	*-6.800*	*-6.900*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-759,18*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-316,76*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-1.354,50*	*-1.200*	*-1.300*	*-1.400*	*-1.400*	*-1.500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-270,90*	*-200*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.583,00	-28.200	-31.700	-31.700	-31.700	-31.700
		52260000 Aufwendungen für Strom	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52338000 Unterhaltung Wanderwege, Jägerhütten u. dgl.	*-1.033,43*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		52338100 Unterhaltung Beleuchtung	*0,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		52339000 Unterhaltung Grünflächen, Bänke u.a.	*-3.359,63*	*-11.500*	*-15.000*	*-15.000*	*-15.000*	*-15.000*
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto) einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 55101.0827	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		52490000 Sonstige Aufwendungen für Tag der Sauberkeit	*-100,32*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		52920000 Aufwendungen für Dienstleistungen (NABU)	*-665,00*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		52922000 Aufwendungen für Baumpflege	*-10.424,62*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-114.500	-115.400	-116.100	-117.200	-117.700
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		53300000 Abschreibungen auf unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-110.300*	*-110.700*	*-111.400*	*-112.500*	*-113.000*
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	*0,00*	*-500*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-8.892,54	-5.700	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
		56150000 Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung	*-129,59*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		56210000 Mieten Maschinen und Fahrzeuge u.a	*-5.903,74*	*-2.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		56250000 Sachverständigenkosten und ähnliche Aufwendungen	*-2.859,21*	*-3.500*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-94.376,58**	**-206.100**	**-207.000**	**-208.600**	**-210.500**	**-212.100**

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55101** **Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-54.039,12**	**-185.000**	**-187.200**	**-206.800**	**-208.700**	**-210.300**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-54.039,12**	**-185.000**	**-187.200**	**-206.800**	**-208.700**	**-210.300**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-54.039,12**	**-185.000**	**-187.200**	**-206.800**	**-208.700**	**-210.300**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88.384,75	-103.900	-102.200	-102.200	-104.900	-106.200
		58100000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof)	*-682,75*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		58101000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ GFM Dienstleister)	*-143,00*	*-400*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-87.559,00*	*-101.500*	*-100.000*	*-100.000*	*-102.700*	*-104.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-88.384,75**	**-103.900**	**-102.200**	**-102.200**	**-104.900**	**-106.200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-142.423,87	-288.900	-289.400	-309.000	-313.600	-316.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55201**	**Gewässerunterhaltung**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband (z.B. Graben Hoikendorf, Stadtgraben, Löschwasserentnahmestellen)

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11.	-	Personalaufwendungen	-5.351,08	-4.400	-4.300	-4.300	-4.400	-4.400
		50211000 Dienstbezüge	*-975,36*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*	*-700*
		50221000 Vergütungen	*-2.086,66*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.200*	*-2.300*	*-2.300*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-454,20*	*-300*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-74,58*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-411,88*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-21,39*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-111,18*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-277,98*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-55,60*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-882,25*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.920,38	-7.800	-20.900	-10.900	-10.900	-10.900
		52260000 Aufwendungen für Strom Fontäne Vielbecker See	*-2.836,38*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*	*-2.900*
		52311000 Unterhaltung der Seen, Teiche und Gewässer	*-84,00*	*-1.900*	*-15.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		52311100 Unterhaltung Stadtgraben	*0,00*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*	*-3.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-400	-400	-400	-400	-400

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55201** **Gewässerunterhaltung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53500000 Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen (einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	*0,00*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		53800000 Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	*0,00*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-8.271,46**	**-12.600**	**-25.600**	**-15.600**	**-15.700**	**-15.700**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-8.271,46**	**-12.600**	**-25.600**	**-15.600**	**-15.700**	**-15.700**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-8.271,46**	**-12.600**	**-25.600**	**-15.600**	**-15.700**	**-15.700**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.271,46**	**-12.600**	**-25.600**	**-15.600**	**-15.700**	**-15.700**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.826,50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-1.826,50*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-1.826,50**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-10.097,96	-13.600	-26.600	-16.600	-16.700	-16.700

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55202** **Wasser- und Bodenverbände (WBVB)**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den Wasser- und Bodenverband
- Teilnahme an Grabenschauen

Auftragsgrundlage
- das Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern
- die Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70.716,28	70.700	70.700	70.700	70.700	70.700
		43120000 Verwaltungsgebühren WBVB (Stadt und Gemeinden)	*40.027,75*	*40.000*	*40.000*	*40.000*	*40.000*	*40.000*
		43220000 Gebühr Wasser- und Bodenverband (WBVB)	*30.688,53*	*30.700*	*30.700*	*30.700*	*30.700*	*30.700*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**70.716,28**	**70.700**	**70.700**	**70.700**	**70.700**	**70.700**
11.	-	Personalaufwendungen	-19.135,61	-44.700	-22.900	-23.200	-23.600	-23.900
		50211000 Dienstbezüge	*-3.651,10*	*-3.800*	*-3.800*	*-3.900*	*-3.900*	*-4.000*
		50221000 Vergütungen	*-8.698,87*	*-30.400*	*-12.900*	*-13.100*	*-13.300*	*-13.500*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-823,99*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-314,12*	*-1.300*	*-600*	*-600*	*-600*	*-600*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-1.741,03*	*-6.600*	*-3.100*	*-3.100*	*-3.200*	*-3.200*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-106,93*	*-300*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-212,62*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-938,10*	*-800*	*-900*	*-900*	*-1.000*	*-1.000*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-187,62*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50820000 Zuführungen zu Rückstellungen für Altersteilzeit, nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Arbeitnehmer	*-2.461,23*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55202** **Wasser- und Bodenverbände (WBVB)**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.498,92	-6.100	0	0	0	0
		52543000 Kostenerstattungen / an den öffentlichen Bereich / an die EU / an Gemeinden und Gemeindeverbände	*-7.498,92*	*-6.100*	*0*	*0*	*0*	*0*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
		53200000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-30.701,59	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
		54490000 Umlage an Wasser- und Bodenverband (Stadt)	*-30.701,59*	*-31.000*	*-31.000*	*-31.000*	*-31.000*	*-31.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-57.336,12**	**-83.700**	**-55.800**	**-56.100**	**-56.500**	**-56.800**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**13.380,16**	**-13.000**	**14.900**	**14.600**	**14.200**	**13.900**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**13.380,16**	**-13.000**	**14.900**	**14.600**	**14.200**	**13.900**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**13.380,16**	**-13.000**	**14.900**	**14.600**	**14.200**	**13.900**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	13.380,16	-13.000	14.900	14.600	14.200	13.900

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55301** **Friedhöfe und Mahnmale**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
Unterhaltung von Friedhöfen und Mahnmalen
Gestaltung und Erhalt von Mahnmalen

Auftragsgrundlage
Landesgesetze
Stadtvertreterbeschlüsse
Satzungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.811,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		41442000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	*3.811,00*	*3.000*	*3.000*	*3.000*	*3.000*	*3.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**3.811,00**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
11.	-	Personalaufwendungen	-3.385,19	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.900
		50211000 Dienstbezüge	*-1.351,82*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.500*	*-1.600*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-489,64*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-111,18*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-458,58*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-91,72*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
		50810000 Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä. / Beamte	*-882,25*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.366,93	-5.900	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
		52260000 Aufwendungen für Strom	*-70,84*	*-100*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52341000 Unterhaltung Denkmäler und Ehrenfriedhöfe	*-2.783,09*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
		52341100 Pflege historischer Grabstellen auf dem Friedhof Grevesmühlen	*-1.905,00*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*	*-300*
		52549000 Kostenerstattungen an evang. luth. Kirche - Erstattung für Gräber ohne Angehörige	*-608,00*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-1.733,88	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:57:13**

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55301** **Friedhöfe und Mahnmale**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		54149000 Zuschüsse für laufende Zwecke an ev. luth. Kirche	*-1.533,88*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*	*-1.600*
		54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke an Volksbund Deutsche Kriegsgräber	*-200,00*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-10.486,00**	**-10.400**	**-10.300**	**-10.300**	**-10.300**	**-10.500**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-6.675,00**	**-7.400**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-6.675,00**	**-7.400**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-6.675,00**	**-7.400**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.300**	**-7.500**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-10.080,50	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-8.000
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-10.080,50*	*-7.700*	*-7.700*	*-7.700*	*-7.700*	*-8.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-10.080,50**	**-7.700**	**-7.700**	**-7.700**	**-7.700**	**-8.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-16.755,50	-15.100	-15.000	-15.000	-15.000	-15.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55401** **Förderung Umweltverbände**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung
- Zuschuss zur Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Pflege und Beaufsichtigung von Landschafts- und Naturschutzgebieten der Stadt
- Unterstützung der Verwaltung bei Fragen des Naturschutzes
- Unterstützung von umweltpolitisch ausgerichteten Projekten

Auftragsgrundlage
- Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Stadtvertreterbeschlüsse
- Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses
- Projektvereinbarungen
- Verträge der Stadt mit dem NABU e.V. und dem Landschaftspflegeverband e.V.

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.407,12	0	-1.500	0	0	0
		52380000 Geringwertige Wirtschaftgüter (bis 60 € netto)	*-1.407,12*	*0*	*-1.500*	*0*	*0*	*0*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	-1.100	0	0	0	0
		54159000 Zuschüsse für laufende Zwecke an NABU	*0,00*	*-1.100*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-200	-100	-100	-100	-100
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/ Ordnungsamt)	*0,00*	*-200*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**0,00**	**-200**	**-100**	**-100**	**-100**	**-100**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.407,12	-1.300	-1.600	-100	-100	-100

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:57:13**

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**56101**	**Umweltschutzmaßnahmen**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt
ja

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte
Schädlingsbekämpfung
Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden

Auftragsgrundlage
Naturschutzgesetz

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	20.276,50	19.200	19.200	19.200	19.200	19.200
		41441000 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Bund	*1.076,50*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41443000 Zuschüsse für laufende Zwecke vom Landkreis	*19.200,00*	*19.200*	*19.200*	*19.200*	*19.200*	*19.200*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**20.276,50**	**19.200**	**19.200**	**19.200**	**19.200**	**19.200**
11.	-	Personalaufwendungen	-24.079,90	-26.700	-27.600	-24.600	-24.700	-24.900
		50211000 Dienstbezüge	*-1.815,95*	*-1.900*	*-1.900*	*-1.900*	*-2.000*	*-2.000*
		50221000 Vergütungen	*-16.822,26*	*-18.700*	*-19.400*	*-16.300*	*-16.300*	*-16.300*
		50290000 sonstige Personalaufwendungen für 1-€-Jobs	*-408,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		50310000 Beiträge zu Versorgungskassen / Beamte	*-387,87*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*	*-500*
		50320000 Beiträge zu Versorgungskassen / Arbeitnehmer	*-600,80*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*	*-800*
		50420000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung / Arbeitnehmer	*-3.301,40*	*-3.900*	*-4.100*	*-4.200*	*-4.200*	*-4.300*
		50490000 Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Unfallversicherung)	*-96,23*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50510000 Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen / Beamte	*-105,59*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*	*-200*
		50711000 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Beamte)	*-451,50*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*	*-500*
		50712000 Zuführungen zu Beihilferückstellungen (Beamte)	*-90,30*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*	*-100*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **56101** **Umweltschutzmaßnahmen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.773,08	-17.600	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
		52210000 Aufwendungen für Abfall	*-6.597,85*	*-10.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*
		52339000 Unterhaltung Iglu- Standorte	*0,00*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52350000 Fahrzeugunterhaltung	*-695,29*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*	*-1.000*
		52370000 Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung einseitig deckungsfähig nach § 14 (4) GemHVO-Doppik mit 56101.0827	*-1.762,81*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*	*-2.000*
		52490000 Aufwendungen für Schädlingsbekämpfung und Umweltschäden	*-717,13*	*-3.600*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*	*-5.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	-1.000	0	0	0
		53801000 Abschreibungen auf Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	*0,00*	*0*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-6.161,58	0	0	0	0	0
		54600000 Rückzahlung von allgemeinen Zuweisungen an die EU	*-3.080,79*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		54620000 Rückzahlung von allgemeinen Zuweisungen an das Land	*-3.080,79*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.642,80	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		56210000 Mieten Preßmüllcontainer	*-1.642,80*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*	*-1.800*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-41.657,36**	**-46.100**	**-47.400**	**-43.400**	**-43.500**	**-43.700**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-21.380,86**	**-26.900**	**-28.200**	**-24.200**	**-24.300**	**-24.500**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-21.380,86**	**-26.900**	**-28.200**	**-24.200**	**-24.300**	**-24.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-21.380,86**	**-26.900**	**-28.200**	**-24.200**	**-24.300**	**-24.500**
30.	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-20.760,50	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-21.000
		58110000 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Bauhof/Ordnungsamt)	*-20.760,50*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-21.000*
31.	**=**	**Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)**	**-20.760,50**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-21.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-42.141,36	-46.900	-48.200	-44.200	-44.300	-45.500

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **7** **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt **55101** **Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**

Verantwortlich:
Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt
THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe
ja

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Anlage und Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Anlage und Unterhaltung von Parkanlagen, Wanderwegen
- Anpflanzung und Unterhaltung von Bäumen, Baumpflege
- Naturschutzangelegenheiten
- BUGA
- Outdoorpark
- Kleingartenanlagen

Auftragsgrundlage
Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg- Vorpommern
Stadtvertreterbeschlüsse
Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses
Satzungen und organisatorische Regelungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-52.664,81**	**-70.600**	**-71.700**	**-91.100**	**-92.100**	**-92.100**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-52.664,81**	**-70.600**	**-71.700**	**-91.100**	**-92.100**	**-92.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-52.664,81**	**-70.600**	**-71.700**	**-91.100**	**-92.100**	**-92.100**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-102.854,00	-103.900	-102.200	-102.200	-104.900	-106.200
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-155.518,81	-174.500	-173.900	-193.300	-197.000	-198.300
9.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.088,85	0	0	0	0	0
		68260000 Anzahlungen für Beiträge	*1.088,85*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
14.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	5.200	0	0	0	0
		68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	*0,00*	*5.200*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.088,85**	**5.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	-14.429,31	-34.600	-51.500	-30.800	-20.000	0
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-14.429,31*	*-34.600*	*-51.500*	*-30.800*	*-20.000*	*0*

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt 7 **Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt 55101 **Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23.	-	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-14.429,31	-34.600	-51.500	-30.800	-20.000	0
24.	=	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13.340,46	-29.400	-51.500	-30.800	-20.000	0
25.	=	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-168.859,27	-203.900	-225.400	-224.100	-217.000	-198.300

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55201**	**Gewässerunterhaltung**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Klaus Welzer

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Unterhaltung von öffentlichen Gewässern außerhalb Wasser- und Bodenverband (z.B. Graben Hoikendorf, Stadtgraben, Löschwasserentnahmestellen)

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-8.251,88**	**-11.800**	**-24.800**	**-14.900**	**-14.900**	**-14.900**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-8.251,88**	**-11.800**	**-24.800**	**-14.900**	**-14.900**	**-14.900**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-8.251,88**	**-11.800**	**-24.800**	**-14.900**	**-14.900**	**-14.900**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.882,50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-10.134,38	-12.800	-25.800	-15.900	-15.900	-15.900
11.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	300	0	0	0	0
		68510000 Einzahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*300*	*0*	*0*	*0*	*0*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**300**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.000	0	0	0	0
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-4.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-3.700**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-10.134,38**	**-16.500**	**-25.800**	**-15.900**	**-15.900**	**-15.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **12:57:37**

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55202**	**Wasser- und Bodenverbände (WBVB)**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt
verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Übergabe von Gewässern 2. Ordnung zur Unterhaltung an den Wasser- und Bodenverband
- Teilnahme an Grabenschauen

Auftragsgrundlage

- das Landeswassergesetz Mecklenburg-Vorpommern
- die Satzungen des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**16.421,01**	**-10.100**	**17.900**	**16.200**	**15.900**	**15.900**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**16.421,01**	**-10.100**	**17.900**	**16.200**	**15.900**	**15.900**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**16.421,01**	**-10.100**	**17.900**	**16.200**	**15.900**	**15.900**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	16.421,01	-10.100	17.900	16.200	15.900	15.900
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**16.421,01**	**-10.100**	**17.900**	**16.200**	**15.900**	**15.900**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55301**	**Friedhöfe und Mahnmale**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Unterhaltung von Friedhöfen und Mahnmalen

Gestaltung und Erhalt von Mahnmalen

Auftragsgrundlage

Landesgesetze

Stadtvertreterbeschlüsse

Satzungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-5.831,59**	**-6.900**	**-6.800**	**-6.700**	**-6.800**	**-6.800**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-5.831,59**	**-6.900**	**-6.800**	**-6.700**	**-6.800**	**-6.800**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-5.831,59**	**-6.900**	**-6.800**	**-6.700**	**-6.800**	**-6.800**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-11.766,25	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700	-8.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-17.597,84	-14.600	-14.500	-14.400	-14.500	-14.800
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-17.597,84**	**-14.600**	**-14.500**	**-14.400**	**-14.500**	**-14.800**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55401**	**Förderung Umweltverbände**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

- Zuschuss zur Unterhaltung von öffentlichen Grünflächen
- Pflege und Beaufsichtigung von Landschafts- und Naturschutzgebieten der Stadt
- Unterstützung der Verwaltung bei Fragen des Naturschutzes
- Unterstützung von umweltpolitisch ausgerichteten Projekten

Auftragsgrundlage

- Landesnaturschutzgesetz Mecklenburg-Vorpommern
- Stadtvertreterbeschlüsse
- Empfehlungen und Beschlüsse des Umweltausschusses
- Projektvereinbarungen
- Verträge der Stadt mit dem NABU e.V. und dem Landschaftspflegeverband e.V.

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.407,12**	**-1.100**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-200	-100	-100	-100	-100
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.407,12	-1.300	-1.600	-100	-100	-100
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.407,12**	**-1.300**	**-1.600**	**-100**	**-100**	**-100**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**56101**	**Umweltschutzmaßnahmen**

Verantwortlich:

Herr Klaus Welzer

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

551.01	(W)	Öffentliches Grün, Landschaftsbau
552.01	(S)	Gewässerunterhaltung
552.02	(S)	Wasser- und Bodenverbände (WBVB)
553.01	(S)	Friedhöfe und Mahnmale
554.01	(S)	Förderung Umweltverbände
561.01	(S)	Umweltschutzmaßnahmen

Zuordnung Teilhaushalt

THH 7: Umwelt

verantwortlich: Herr Klaus Welzer

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Ordnungsamt/ Herr Rainer Nordengrün

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

ja

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

Unterhaltung und Bewirtschaftung der IGLU Standorte

Schädlingsbekämpfung

Beseitigung und Vermeidung von Umweltschäden

Auftragsgrundlage

Naturschutzgesetz

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-20.484,63**	**-26.400**	**-26.700**	**-23.300**	**-23.400**	**-23.400**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-20.484,63**	**-26.400**	**-26.700**	**-23.300**	**-23.400**	**-23.400**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-20.484,63**	**-26.400**	**-26.700**	**-23.300**	**-23.400**	**-23.400**
6.		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-23.039,75	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-21.000
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-43.524,38	-46.400	-46.700	-43.300	-43.400	-44.400
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-1.000	0	0	0
		78572000 Auszahlungen für bewegliche Sachen des Anlagevermögens unterhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*0*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-43.524,38**	**-46.400**	**-47.700**	**-43.300**	**-43.400**	**-44.400**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(S)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(S)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
621.01	(W)	Beteiligungsverwaltung

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	6.031.968,44	5.730.400	5.538.600	5.594.400	5.649.200	5.704.100
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.465.940,30	3.464.300	2.626.200	2.528.400	2.478.400	2.378.400
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.187.426,38	1.205.500	1.183.400	1.200.000	1.215.000	1.225.000
9.	+	Sonstige laufende Erträge	63.174,52	51.200	42.000	42.000	42.000	42.000
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**10.748.509,64**	**10.451.400**	**9.390.200**	**9.364.800**	**9.384.600**	**9.349.500**
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.402.331,26	-2.834.800	-3.364.200	-3.500.000	-3.500.000	-3.500.000
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-53.626,41	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200	-51.200
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-3.455.957,67**	**-2.886.000**	**-3.415.400**	**-3.551.200**	**-3.551.200**	**-3.551.200**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**7.292.551,97**	**7.565.400**	**5.974.800**	**5.813.600**	**5.833.400**	**5.798.300**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	431.415,41	315.900	305.500	295.500	285.500	275.500
22.	-	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-288.556,13	-273.900	-254.100	-232.500	-198.300	-210.500
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**142.859,28**	**42.000**	**51.400**	**63.000**	**87.200**	**65.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**7.435.411,25**	**7.607.400**	**6.026.200**	**5.876.600**	**5.920.600**	**5.863.300**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**7.435.411,25**	**7.607.400**	**6.026.200**	**5.876.600**	**5.920.600**	**5.863.300**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	7.435.411,25	7.607.400	6.026.200	5.876.600	5.920.600	5.863.300

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **8 Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**

Verantwortlich:	*Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:*		
Frau Kristine Lenschow	611.01	(S)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
	612.01	(S)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
	621.01	(W)	Beteiligungsverwaltung

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**5.613.741,17**	**7.525.200**	**5.934.600**	**5.773.400**	**5.793.200**	**5.758.100**
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**143.021,28**	**42.000**	**51.400**	**63.000**	**87.200**	**65.000**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**5.756.762,45**	**7.567.200**	**5.986.000**	**5.836.400**	**5.880.400**	**5.823.100**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**5.756.762,45**	**7.567.200**	**5.986.000**	**5.836.400**	**5.880.400**	**5.823.100**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5.756.762,45	7.567.200	5.986.000	5.836.400	5.880.400	5.823.100
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	916.695,82	1.036.100	954.200	947.800	941.700	935.900
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**916.695,82**	**1.036.100**	**954.200**	**947.800**	**941.700**	**935.900**
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.144.100	0	0	0	0
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**-1.144.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**916.695,82**	**-108.000**	**954.200**	**947.800**	**941.700**	**935.900**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**6.673.458,27**	**7.459.200**	**6.940.200**	**6.784.200**	**6.822.100**	**6.759.000**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:00:28**

Teilhaushalt **8** **Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**

lfd.		Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
			8	61101	61201	62101		
				Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Beteiligungsverwaltung		
			EUR	EUR	EUR	EUR		
			1	2	3	4		
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	5.538.600	5.538.600	0	0		
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	2.626.200	2.626.200	0	0		
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.183.400	1.183.400	0	0		
9.	+	Sonstige laufende Erträge	42.000	0	42.000	0		
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**9.390.200**	**9.348.200**	**42.000**	**0**		
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.364.200	-3.364.200	0	0		
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-51.200	0	-1.200	-50.000		
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-3.415.400**	**-3.364.200**	**-1.200**	**-50.000**		
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**5.974.800**	**5.984.000**	**40.800**	**-50.000**		
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	305.500	15.000	40.500	250.000		
22.	-	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-254.100	-15.000	-239.100	0		
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**51.400**	**0**	**-198.600**	**250.000**		
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**6.026.200**	**5.984.000**	**-157.800**	**200.000**		
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**6.026.200**	**5.984.000**	**-157.800**	**200.000**		
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	6.026.200	5.984.000	-157.800	200.000		

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt" ****

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:00:55**

Teilhaushalt **8** **Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**

lfd.		Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)	Produkt (sonstig)		
			8	61101	61201	62101		
				Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Beteiligungsverwaltung		
			EUR	EUR	EUR	EUR		
			1	2	3	4		
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**5.934.600**	**5.943.800**	**40.800**	**-50.000**		
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**51.400**	**0**	**-198.600**	**250.000**		
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**5.986.000**	**5.943.800**	**-157.800**	**200.000**		
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**5.986.000**	**5.943.800**	**-157.800**	**200.000**		
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	5.986.000	5.943.800	-157.800	200.000		
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	954.200	954.200	0	0		
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**954.200**	**954.200**	**0**	**0**		
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0	0	0	0		
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0**	**0**	**0**	**0**		
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**954.200**	**954.200**	**0**	**0**		
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**6.940.200**	**6.898.000**	**-157.800**	**200.000**		

**** Ende der Liste "Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt" ****

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**8**	**Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt	**61101**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(S)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(S)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
621.01	(W)	Beteiligungsverwaltung

Zuordnung Teilhaushalt

THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Gemeindesteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer)
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer
Schlüsselzuweisungen
Umlagen (Kreisumlage, Amtsumlagen, Umlagen in besonderen Fällen u.a.)
Gewerbesteuerumlage
Ausgleichsleistungen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	6.031.968,44	5.730.400	5.538.600	5.594.400	5.649.200	5.704.100
		40110000 Grundsteuer A	*36.869,76*	*44.000*	*44.000*	*44.000*	*44.000*	*44.000*
		40120000 Grundsteuer B	*743.607,21*	*835.000*	*830.000*	*830.000*	*830.000*	*830.000*
		40130000 Gewerbesteuer	*2.698.012,35*	*2.200.000*	*2.000.000*	*2.000.000*	*2.000.000*	*2.000.000*
		40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	*1.607.488,23*	*1.686.300*	*1.700.000*	*1.750.000*	*1.800.000*	*1.850.000*
		40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	*479.612,99*	*496.600*	*477.600*	*482.400*	*487.200*	*492.100*
		40310000 Vergnügungssteuer	*42.486,06*	*36.000*	*36.000*	*36.000*	*36.000*	*36.000*
		40320000 Hundesteuer	*24.819,78*	*43.000*	*43.000*	*43.000*	*43.000*	*43.000*
		40340000 Zweitwohnungssteuer	*0,00*	*3.500*	*4.000*	*4.000*	*4.000*	*4.000*
		40521000 Familienleistungsausgleich	*399.072,06*	*386.000*	*404.000*	*405.000*	*405.000*	*405.000*
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.465.940,30	3.464.300	2.626.200	2.528.400	2.478.400	2.378.400
		41111000 Schlüsselzuweisung	*2.110.064,57*	*2.181.100*	*1.347.800*	*1.250.000*	*1.200.000*	*1.100.000*
		41112000 Investitionsschlüsselzuweisungen (soweit nicht in Sopo zu erfassen)	*120.840,70*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		41320000 Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land nach § 16 FAG (ÜGA) für übergemeindliche Aufgaben/zentrale Orte	*819.474,16*	*823.300*	*820.600*	*820.600*	*820.600*	*820.600*
		41321000 Sonstige allgemeine Zuweisungen nach § 15 FAG (GÜA) nach § 10 d FAG	*415.560,87*	*419.700*	*417.600*	*417.600*	*417.600*	*417.600*
		41510000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	*0,00*	*40.200*	*40.200*	*40.200*	*40.200*	*40.200*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **8** **Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt **61101** **Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.187.426,38	1.205.500	1.183.400	1.200.000	1.215.000	1.225.000
		44243000 Kostenumlagen von Gemeinden (Verwaltungsumlage)	*866.159,21*	*882.300*	*858.400*	*875.000*	*890.000*	*900.000*
		44243100 Kostenerstattungen von Gemeinden (nach § 15 FAG) für gesetzlich übertragene Aufgaben vom Amt GVM-Land	*321.267,17*	*323.200*	*325.000*	*325.000*	*325.000*	*325.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**10.685.335,12**	**10.400.200**	**9.348.200**	**9.322.800**	**9.342.600**	**9.307.500**
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	-3.402.331,26	-2.834.800	-3.364.200	-3.500.000	-3.500.000	-3.500.000
		54310000 Gewerbesteuerumlage	*-304.485,20*	*-220.000*	*-200.000*	*-200.000*	*-200.000*	*-200.000*
		54421000 Kreisumlage	*-3.097.846,06*	*-2.614.800*	*-3.164.200*	*-3.300.000*	*-3.300.000*	*-3.300.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-3.402.331,26**	**-2.834.800**	**-3.364.200**	**-3.500.000**	**-3.500.000**	**-3.500.000**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**7.283.003,86**	**7.565.400**	**5.984.000**	**5.822.800**	**5.842.600**	**5.807.500**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	21.638,25	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		47920000 Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (§ 233a AO)	*21.638,25*	*15.000*	*15.000*	*15.000*	*15.000*	*15.000*
22.	-	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-13.969,25	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		57910000 Sonstige Zinsen / aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (§ 233a AO)	*-13.969,25*	*-15.000*	*-15.000*	*-15.000*	*-15.000*	*-15.000*
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**7.669,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**7.290.672,86**	**7.565.400**	**5.984.000**	**5.822.800**	**5.842.600**	**5.807.500**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**7.290.672,86**	**7.565.400**	**5.984.000**	**5.822.800**	**5.842.600**	**5.807.500**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	7.290.672,86	7.565.400	5.984.000	5.822.800	5.842.600	5.807.500

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**8**	**Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt	**61201**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(S)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(S)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
621.01	(W)	Beteiligungsverwaltung

Zuordnung Teilhaushalt

THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Zinsen aus Geldanlagen
Zinsen aus Krediten zur Liquiditätssicherung
Zinsen (§ 233 a AO)
Zinsen Darlehen
Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung
Kreditbeschaffungskosten
Schuldendiensthilfen

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge	63.174,52	47.000	42.000	42.000	42.000	42.000
		46220000 Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren und u.a.	*46.931,63*	*35.000*	*30.000*	*30.000*	*30.000*	*30.000*
		46222000 Vollstreckungsgebühren	*15.742,89*	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*12.000*	*12.000*
		46290000 Spenden (noch ungeklärte Verwendung)	*500,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**63.174,52**	**47.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**	**42.000**
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-1.783,71	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		56370000 Bankgebühren (u.a. Rücklastschriften)	*-1.005,00*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*
		56551010 EWB öff,.-rechtl. Forderungen	*-118,30*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
		56551030 EWB zu sonstigen Forderungen	*-660,41*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-1.783,71**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**	**-1.200**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**61.390,81**	**45.800**	**40.800**	**40.800**	**40.800**	**40.800**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	82.176,96	50.900	40.500	30.500	20.500	10.500
		47150000 Zinsen aus Girokonten	*1.847,06*	*500*	*500*	*500*	*500*	*500*
		47151000 Zinserträge aus Termin- und Festgeldern	*80.001,90*	*50.000*	*40.000*	*30.000*	*20.000*	*10.000*
		47200000 Stundungszinsen	*328,00*	*400*	*0*	*0*	*0*	*0*
22.	-	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	-274.586,88	-258.900	-239.100	-217.500	-183.300	-195.500
		57511000 Zinsaufwendungen an inländische Banken	*-189.808,92*	*-183.000*	*-172.100*	*-174.500*	*-147.100*	*-159.300*
		57512000 Zinsaufwendungen an Sparkassen	*-84.776,67*	*-75.900*	*-67.000*	*-43.000*	*-36.200*	*-36.200*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**8**	**Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt	**61201**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		57514000 Zinsaufwendungen an Landesbanken	*-1,29*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**-192.409,92**	**-208.000**	**-198.600**	**-187.000**	**-162.800**	**-185.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**-131.019,11**	**-162.200**	**-157.800**	**-146.200**	**-122.000**	**-144.200**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-131.019,11**	**-162.200**	**-157.800**	**-146.200**	**-122.000**	**-144.200**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-131.019,11	-162.200	-157.800	-146.200	-122.000	-144.200

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:03:03**

Teilhaushalt **8** **Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt **62101** **Beteiligungsverwaltung**

Verantwortlich:
Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(S)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(S)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
621.01	(W)	Beteiligungsverwaltung

Zuordnung Teilhaushalt
THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)
GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt
ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt
ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe
ja

Produktbeschreibung
- Vorbereitung der Entscheidungen des Gesellschafters Stadt Grevesmühlen für die im Vermögen befindlichen Beteiligungen gemäß der Satzungen der Gesellschaften und des GmbH-Gesetzes
- Steuerung der finanziellen Verbindungen zwischen Beteiligungen und dem städtischen Haushalt
- Organisation des Planungs- und Berichtsprozess der Beteiligungen
- Koordinierung der strategischen Ziele und operativen Planungen mit den Zielen der Stadt
- Erarbeitung der Berichtsstandards, Berichtsinhalte und die Grundsätze des Beteiligungsmanagements
- Betreuung von Wirtschaftsprüfern und die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt

Auftragsgrundlage
Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	4.200	0	0	0	0
		46380000 Periodenfremde Erstattung von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	*0,00*	*4.200*	*0*	*0*	*0*	*0*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**0,00**	**4.200**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.		Sonstige laufenden Aufwendungen	-51.842,70	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		56730000 Kapitalertragsteuer	*-51.842,70*	*-50.000*	*-50.000*	*-50.000*	*-50.000*	*-50.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**-51.842,70**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**-51.842,70**	**-45.800**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	327.600,20	250.000	250.000	250.000	250.000	250.000
		47300000 Finanzerträge aus verbundenen Unternehmen	*327.600,20*	*250.000*	*250.000*	*250.000*	*250.000*	*250.000*

Teilergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt **8** **Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt **62101** **Beteiligungsverwaltung**

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**327.600,20**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**275.757,50**	**204.200**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**275.757,50**	**204.200**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
32.	=	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	275.757,50	204.200	200.000	200.000	200.000	200.000

**** Ende der Liste "Teilergebnishaushalt" ****

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**8**	**Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt	**61101**	**Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(S)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(S)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
621.01	(W)	Beteiligungsverwaltung

Zuordnung Teilhaushalt

THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Gemeindesteuern (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer)
Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer
Gemeindeanteile an der Umsatzsteuer
Schlüsselzuweisungen
Umlagen (Kreisumlage, Amtsumlagen, Umlagen in besonderen Fällen u.a.)
Gewerbesteuerumlage
Ausgleichsleistungen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**7.188.180,46**	**7.525.200**	**5.943.800**	**5.782.600**	**5.802.400**	**5.767.300**
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**7.704,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**7.195.884,46**	**7.525.200**	**5.943.800**	**5.782.600**	**5.802.400**	**5.767.300**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**7.195.884,46**	**7.525.200**	**5.943.800**	**5.782.600**	**5.802.400**	**5.767.300**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	7.195.884,46	7.525.200	5.943.800	5.782.600	5.802.400	5.767.300
8.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	916.695,82	1.036.100	954.200	947.800	941.700	935.900
		68142000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Land	*916.695,82*	*1.036.100*	*954.200*	*947.800*	*941.700*	*935.900*
16.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**916.695,82**	**1.036.100**	**954.200**	**947.800**	**941.700**	**935.900**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**916.695,82**	**1.036.100**	**954.200**	**947.800**	**941.700**	**935.900**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**8.112.580,28**	**8.561.300**	**6.898.000**	**6.730.400**	**6.744.100**	**6.703.200**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:03:27**

Teilhaushalt	**8**	**Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt	**61201**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(S)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(S)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
621.01	(W)	Beteiligungsverwaltung

Zuordnung Teilhaushalt

THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

sonstiges Produkt

ja

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

Produktbeschreibung

Zinsen aus Geldanlagen
Zinsen aus Krediten zur Liquiditätssicherung
Zinsen (§ 233 a AO)
Zinsen Darlehen
Zinsen für Kredite zur Liquiditätssicherung
Kreditbeschaffungskosten
Schuldendiensthilfen

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-1.522.596,59**	**45.800**	**40.800**	**40.800**	**40.800**	**40.800**
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**-192.282,92**	**-208.000**	**-198.600**	**-187.000**	**-162.800**	**-185.000**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**-1.714.879,51**	**-162.200**	**-157.800**	**-146.200**	**-122.000**	**-144.200**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**-1.714.879,51**	**-162.200**	**-157.800**	**-146.200**	**-122.000**	**-144.200**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.714.879,51	-162.200	-157.800	-146.200	-122.000	-144.200
18.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.144.100	0	0	0	0
		78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-1.144.100*	*0*	*0*	*0*	*0*
23.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten**	**0,00**	**-1.144.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
24.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**-1.144.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**-1.714.879,51**	**-1.306.300**	**-157.800**	**-146.200**	**-122.000**	**-144.200**

Teilfinanzhaushalt 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:03:27**

Teilhaushalt	**8**	**Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt	**62101**	**Beteiligungsverwaltung**

Verantwortlich:

Frau Kristine Lenschow

Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:

611.01	(S)	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612.01	(S)	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
621.01	(W)	Beteiligungsverwaltung

Zuordnung Teilhaushalt

THH 8: Allgemeine Finanzwirtschaft
verantwortlich: Frau Kristine Lenschow

Geschäftsbereich/ Produktverantwortliche (r)

GB Finanzen/ Frau Kristine Lenschow

wesentliches Produkt

ja

sonstiges Produkt

Internes Produkt

Externes Produkt

ja

freiwillige Aufgabe

Pflichtaufgabe

ja

Produktbeschreibung

- Vorbereitung der Entscheidungen des Gesellschafters Stadt Grevesmühlen für die im Vermögen befindlichen Beteiligungen gemäß der Satzungen der Gesellschaften und des GmbH-Gesetzes
- Steuerung der finanziellen Verbindungen zwischen Beteiligungen und dem städtischen Haushalt
- Organisation des Planungs- und Berichtsprozess der Beteiligungen
- Koordinierung der strategischen Ziele und operativen Planungen mit den Zielen der Stadt
- Erarbeitung der Berichtsstandards, Berichtsinhalte und die Grundsätze des Beteiligungsmanagements
- Betreuung von Wirtschaftsprüfern und die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten in Zusammenarbeit mit dem Rechnungsprüfungsamt

Auftragsgrundlage

Stadtvertreterbeschlüsse

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit**	**-51.842,70**	**-45.800**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
2.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen**	**327.600,20**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**250.000**
3.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen**	**275.757,50**	**204.200**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
5.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen**	**275.757,50**	**204.200**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
7.		Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	275.757,50	204.200	200.000	200.000	200.000	200.000
25.	**=**	**Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts**	**275.757,50**	**204.200**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**200.000**

**** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ****

Stellenplan der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2012

Stellenplan der Stadt Grevesmühlen 2012 **-, 24.10.2011**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
001	Bürgermeister	1	A 16	1	A 16	1	A 16	
002	SB Büro Bürgermeister	1	8 (V c)	1	8	1	8	
003	Gleichst.beauftragte	1	9 (V b /IV b)	1	9	1	9	10,0 h/w
004	Sachb. Wirtschaftsförderung	-	--	-	-	1	9	20,0 h/w
	Hauptamt							
005	Amtsleiter	1	A 13	1	A 13	1	A 13	ATZ ku bei Neubesetzung
006	Sachb. Kommunale Gremien	1	6 (VII/ VI b)	1	6	1	6	
007	Sachb. Kommunale Gremien	1	6 (VII/ VI b)	1	6	1	6	
008	Sachb. Ko Grem/Allg.Verw.	1	6 (VI b)	1	6	1	6	32,0 h/w, ATZ
009	Sachb Wirtschaftsförderung	1	9 (IV b/ IV a)	1	9	-	--	
010	IT-Systembetreuer	1	9 (IV b)	1	9	1	9	
011	IT-Systembetreuer	1	9 (IV b)	1	9	1	9	
012	Sachb. Internet	1	9 (V c/V b)	1	9	-	--	
013	Sachb. Personal	1	A10	1	A 9	1	A 10	
014	Sachb. Bezüge	1	9 (V c/V b)	1	9	1	9	
015	Sachb. Bezüge	1	9 (V c/V b)	1	9	1	9	
016	SGL Kita/ Schulen/ Jugend	1	9 (V c/V b)	1	9	1	9	
017	Sachb. -„-	1	6 (VI b)	1	8	1	6	ATZ, ku bei Neubesetzung
018	Sachb. -„-	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
019	Archivar	1	9 (V b)	1	8	1	9	30,0 h/w

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Finanzen							
020	Amtsleiter	1	12 (III/ II)	1	12	1	12	1. Stadträtin
021	Sachb. Finanzen	1	9 (V c/V b)	1	9	1	10	
022	Sachb. Finanzen	1	8 (V c)	1	8	1	8	
023	Sachb. Finanzbuchhaltung	1	8 (V c)	1	8	1	8	
024	Sachb. Finanzbuchhaltung	1	8 (V c)	1	8	1	8	
025	Leiter Stadtkasse	1	A9	1	A 9	1	A 9	Stelleninh.in ATZ
026	Sachb. Stadtkasse	1	A8	1	A 8	1	A 8	
027	Sachb. Stadtkasse	1	8 (V c)	1	8	1	8	Stelleninh.in ATZ
028	Sachb. Vollziehung	1	A7	1	A 7	1	A 7	Stelleninh.in ATZ, ku bei Neubesetzung
029	Sachb. Vollziehung	1	6 (V II/ VI b)	1	6	1	6	
030	Sachb. Steuern	1	A9	1	A 9	1	A 9	
031	Sachb. Steuern	1	6 (VI b)	1	6	1	6	Stelleninh.in ATZ
032	Sachb. Steuern	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
033	SGL KLR	1	10 (IV a)	1	10	1	10	
034	Sachb. KLR/ Anbu	1	8 (V c)	1	8	1	9	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Ordnungsamt							
035	Amtsleiter	1	A 12	1	A 12	1	A 12	Stelleninh.in ATZ
036	Sachb. Ordnung	1	A 9	1	A 9	1	A 9	
037	Sachb. Ordnung	1	9 (V c / V b)	1	9	1	9	
038	Sachb. Ordnung	1	8 (V c)	1	8	1	8	
039	Sachb. Ordnung	1	5	1	5	1	6	
040	Sachb. Verk.überwachg.	1	5 (VII)	1	5	1	5	
041	Sachb. Verk.überwachg.	1	5 (VII)	1	5	1	5	20,0 h/ w
042	Standesbeamter	1	A 8	1	A 8	1	A 8	
043	Standesbeamter	1	A 10	1	A 10	1	A 10	
	Bürgerbüro							
044	Sachbearbeiter	1	9 (V c)	1	8	1	8	
045	Sachbearbeiter	1	8 (V c)	1	8	1	8	
046	Sachbearbeiter	-	--	-	--	1	8	
047	Sachbearbeiter	1	A 7	1	A 7	1	A 7	
048	Sachbearbeiter	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
049	Sachbearbeiter	1	6 (VI b)	1	6	1	6	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Bauamt							
050	Amtsleiter	1	12 (III/II)	1	12	1	12	2. Stadtrat
051	Sachb. Bauamt	1	6 (VII/VI b)	1	6	1	6	
052	Sachb. Hochbau	1	10 (IV b/ IV a)	1	10	1	10	
053	Sachb.-„-	1	10 (IV b/ IV a)	1	10	1	10	Stelleninhaber in ATZ
054	Sachb. Tiefbau	1	10 (IV b/ IV a)	1	10	1	10	
055	Sachb. Bauverw./ Bauordnung	1	9 (V b/ IV b)	1	9	1	9	
056	Sachb. Bauplanung	1	9 (IV b)	1	9	1	9	
057	Sachb. Bauamt	1	5 (VII)	1	6	1	5	ku bei Neubesetzung
058	SGL Gebäude/ Flächenmanag	1	9	1	9	1	9	
059	Sachb. –„-	1	9 (V c/ V b)	1	9	1	9	
060	Sachb. –„-	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
061	Sachb. –„-	1	5 (VII)	1	6	1	5	ATZ, ku bei Neubesetzung
062	Sachb. –„-	1	A 9	1	A 9	1	A9	
063	Sachb. KAG Beitragsrecht	1	A 13	1	A 13	1	A 13	ku bei Neubesetzung
	Sonstige							
064	Mitarb. Empfang	1	2 (IX/IX a)	1	2	1	2	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Bauhof							
065	Leiter Bauhof	1	9 (V b)	1	9	1	9	
066	Mitarbeiter	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
067	Mitarbeiter	1	3 (VIII)	1	5	1	5	
068	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
069	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
070	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
071	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
072	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
073	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
074	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
075	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
076	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
077	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
078	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
079	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	5	1	5	
080	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	4	1	4	
081	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	4	1	4	
082	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	4	1	5	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Kultur							
	Stadtbücherei							
083	Leiter	1	9 (V c/V b)	1	9	1	9	
084	Bibliothekar	1	6 (VI b)	1	6	1	6	30,0 h/w
085	Mitarbeiter Kultur	1	2 (IX a)	1	2	1	2	Stelleninh. in ATZ
086	Mitarbeiter Kultur	1	2 (IX a)	1	2	1	2	30,0 h/w
	Stadtinformation							
087	Mitarbeiter	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
	Museum							
088	Leiter	1	9 (V b)	1	9	1	9	32,0 h/w
	Kinder- und Jugendhaus							
089	Mitarbeiter	1	S 6	1	S 6	1	S 6	
090	Stadtjugendpfleger	1	S 6	1	S 6	1	S 6	
091	Sozialarbeiter	1	S 6	1	S 6	-	--	20,0 h/w
	Sportstätten							
	Sportplatz							
092	Platzwart	1	2 (1/1a)	1	2 Ü	-	--	30,0 h/w, ku bei Neubesetzung

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Grundschule „Fritz Reuter“							
093	Schulsachbearbeiter	1	5 (VII)	1	5	1	5	30,0 h/w
	Regionale Schule „Am Wasserturm“							
094	Schulsachbearbeiter	1	5 (VII)	1	5	1	5	30,0 h/w
	Regionale Schule „Am Ploggensee“ und Grundschule „Am Ploggensee“							
095	Schulsachbearbeiter	1	5 (VII)	1	5	1	5	25,0 h/w

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Kindertagesstätte „Am Lustgarten“							
096	Leiterin	1	S 17	1	S 17	1	S 17	
097	stellv. Leiter	1	S 16	1	S 16	1	S 16	30,0 h/w, Stelleninh. ATZ
098	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
099	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
100	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
101	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
102	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
103	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
104	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
105	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
106	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
107	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
108	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
109	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
110	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
111	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
112	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
113	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w Stelleninh. ATZ
114	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
115	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
116	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
117	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
118	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
119	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
120	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
121	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
122	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
123	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
124	Erzieher	-	--	-	--	1	S 6	30,0 h/w
125	Hauswirtschafterin	-	--	-	--	1	2	30,0 h/w

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte	Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen

Altersteilzeitstellen gesamt: 13

Anmerkung

Es werden vom 01.08.2011 bis 31.07.2014 zwei Auszubildende ausgebildet. Im Jahr 2014 sind zwei Neueinstellungen geplant.

2 AK 40,0 h/w , Entgeltgruppe 9 (V b) - Zuweisung zur ARGE
1 AK 40,0 h/w , Entgeltgruppe 8 (V c) – Zuweisung zur ARGE

Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse (gemäß Anlage 3/1 StPlV)

Bes.Gr.	Anzahl	abzgl. Stellen, die unter die KomStOVO des Landes M-V	Höchstgrenze nach § 26 Abs.1 BBesG bzw. KomStOVO	Ist
A 16				
A 15				
A 14				
A 13 + Amtszulage				
A 13	2		2	2
A 12	1		3	1
A 11				
A 10	2			2
A 9				
A 9 + Amtszulage				
A 9	4		3	4
A 8	2		4	2
A 7	2			2
A 6 + Amtszulage				
A 6				
A 5 + Amtszulage				
A 5				
A 4 + Amtszulage				
A 4				
A 3 + Amtszulage				
A 3				
A 2				

Veränderungsliste zum STELLENPLAN 2012

Lfd.-Nr. im Stellenplan	Amt/Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von Entgeltgruppe/ Besoldungsgruppe	nach Entgeltgruppe/ Besoldungsgruppe	Zugänge Entgelt-/Besoldungsgruppe	Abgänge Entgelt-/ Besoldungsgruppe	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
004	Bereich BM	1			EG 9		
009	Hauptamt	1				EG 9	
012	Hauptamt	1				EG 9	
021	Finanzen	1	EG 9	EG 10			
034	Finanzen	1	EG 8	EG 9			
039	Ord.amt	1	EG 5	EG 6			
044	Ord.amt	1	EG 9	EG 8			
046	Ord.amt	1			EG 8		
079	Bauhof	1	EG 4	EG 5			
091	Kinder-u. Jug-haus	1				S 6	
092	Sportplatz	1				EG 2	
124	Kita	1			S 6		
125	Kita	1			EG 2		

Stellenplanquerschnitt
(ohne Wahlbeamte auf Zeit) für denStellenplan 2012

A. Verwaltung

Amt/Abteilung	Beamte(Besoldungsgruppe A)														zus.	Angestellte													Arbeiter	Insgesamt
	Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1						TVöD														
	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	9	8	7	6	5		15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	3	2	Zus.		
				A						A																					
Bereich Bürgm.																							0,75	1,0					1,75		1,75
Hauptamt					1			1							2								5,75		4,80				10,55		12,55
Kämmerei											2	1	1		4					1,0		2,0	1,00	4,0	3,00				11,00		15,00
Ordnungsamt						1		1			1	1	1		5								1,00	4,0	3,00	1,5			9,50		14,50
Bauamt					1						1				2					1,0		3,0	4,00		2,00	2,0			12,00		14,00
Sonstige																												1,0	1,00		1,00
Summe					**2**	**1**		**2**			**4**	**2**	**2**		**13**					**2,0**		**5,0**	**12,50**	**9,00**	**12,80**	**3,5**		**1,0**	**45,80**		**58,80**
Stellenplan 2011					2	1		2			4	2	2		13					2,0		4,0	14,25	8,00	11,80	4,5		1,0	45,55		58,55
mehr																						1,0		1,00	1,00				3,00		3,00
weniger																							1,75			1,0			2,75		2,75

Stellenplanquerschnitt
(ohne Wahlbeamte auf Zeit) für den Stellenplan 2012

B. Einrichtungen und Betriebe

Amt/Abteilung	.		Angestellte										Arbeiter	Insgesamt
			TVöD											
	S17	S16	11	10	9	8	S 6	6	5	3	2	Zus.		
Bauhof					1,00			1,00	1,00			3,00	15	18,00
Stadtinformation								1,00				1,00		1,00
Bücherei/Kultur					1,00			0,75			1,75	3,50		3,50
Museum					0,80							0,80		0,80
Kinder-u. Jugendhaus							2,00					2,00		2,00
Grundschulen														
Fritz Reuter									0,75			0,75		0,75
Realsch. AWT									0,75			0,75		0,75
Realsch.Pl.see									0,63			0,63		0,63
Kita Lustgarten	1,00	0,75					20,25					22,00	1	23,00
Summe	**1,00**	**0,75**			**2,80**		**22,25**	**2,75**	**3,13**		**1,75**	**34,43**	**16**	**50,43**
Stellenplan 2011	**1,00**	**0,75**			**2,80**		**22,00**	**2,75**	**3,13**		**1,75**	**34,18**	**16**	**50,18**
Mehr							0,25					0,25		0,25
weniger														

Stellenplanquerschnitt
(ohne Wahlbeamte auf Zeit)
Zusammenstellung **für den Stellenplan 20112**

Amt/Abteilung	Beamte(Besoldungsgruppe A) Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1							Angestellte TVöD												Arbeiter	Insgesamt
	16	15	14	13 A	13	12	11	10	9	9 A	9	8	7	6 A	5	Zus.	S17	S16	12	11	10	9	8	S6	6	5	3	2	Zus	
Summe A					2	1		2		4	2	2				13			2,00		5,00	12,50	9,0		12,80	3,5		1,0	45,80	58,80
Summe B																	1,0	0,75				2,80		22,25	2,75	3,13		1,75	34,43	16	50,43
Summe A+B					**2**	**1**		**2**		**4**	**2**	**2**				**13**	**1,0**	**0,75**	**2,00**		**5,00**	**15,30**	**9,0**	**22,25**	**15,55**	**6,63**		**2,75**	**80,23**	**16**	**109,23**

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	2013	2014	2015	2015
	in Euro			
im Haushaltsjahr 2012	411.000	199.500	99.000	0
Summe	411.000	199.500	99.000	0
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (ohne Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen) sowie der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte	0	0	0	0

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres

Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in Euro	
1.	Anleihen		
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	5.978.463,60	5.897.963,60
	davon:		
2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	5.978.463,60	5.897.963,60
2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00
	davon:		
2.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Zwischenfinanzierung von Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00
2.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Zwischenfinanzierung von laufenden Ein- und Auszahlungen	0,00	0,00
2.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	135.981,20	90.337,28
4.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.000,00	13.500,00
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00
7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	25.000,00	22.500,00
8.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen		0,00
10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00
11.	Sonstige Verbindlichkeiten	90.000,00	81.000,00
12.	**Summe der Verbindlichkeiten**	**6.244.444,80**	**6.105.300,88**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:18:52**

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11102**	**Gremien**
Projekt	**057**	**Anschaffung Laptops für den Sitzungsdienst der Stadtvertreter**
Projekterläuterungen:		**Anschaffung von 46 Laptops für die Stadtvertreter.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-26.666,06	0	0	0	0	0	0	-26.666	-26.666
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-26.666,06*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-26.666*	*-26.666*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-26.666,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-26.666**	**-26.666**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-26.666,06**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-26.666**	**-26.666**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**030**	**Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen**
Projekterläuterungen:		**Grunderwerb im Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-40.705,47	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000	-79.254	-219.254
	78510000 Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*-18.826,47*	*-35.000*	*-35.000*	*0*	*-35.000*	*-35.000*	*-35.000*	*-57.375*	*-197.375*
	78520000 Auszahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*-21.879,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-21.879*	*-21.879*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-40.705,47**	**-35.000**	**-35.000**	**0**	**-35.000**	**-35.000**	**-35.000**	**-79.254**	**-219.254**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-40.705,47**	**-35.000**	**-35.000**	**0**	**-35.000**	**-35.000**	**-35.000**	**-79.254**	**-219.254**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**034**	**Umlegungsverfahren B-Plan Nr. 29**
Projekterläuterungen:		**Restkosten für Abmarkung sowie Anschlussbeitragskosten vom Zweckverband (ZVG) für die 1.Teilfläche.**
		Einzahlungen für Grundstücksverkäufe.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
14.	Einzahlungen aus Vorräten	144.288,15	0	24.000	0	0	0	200.000	144.288	368.288
	68821100 Einzahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	*144.288,15*	*0*	*24.000*	*0*	*0*	*0*	*200.000*	*144.288*	*368.288*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**144.288,15**	**0**	**24.000**	**0**	**0**	**0**	**200.000**	**144.288**	**368.288**
21.	Auszahlungen für Vorräte	-52.918,21	-330.000	-300.000	0	-200.000	0	0	-399.578	-899.578
	78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	*-52.918,21*	*-330.000*	*-300.000*	*0*	*-200.000*	*0*	*0*	*-399.578*	*-899.578*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-52.918,21**	**-330.000**	**-300.000**	**0**	**-200.000**	**0**	**0**	**-399.578**	**-899.578**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**91.369,94**	**-330.000**	**-276.000**	**0**	**-200.000**	**0**	**200.000**	**-255.290**	**-531.290**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**035**	**Umgestaltung Bahnhof und Bahnhofumfeld inklusive Grunderwerb**

Projekterläuterungen:

Ankauf mehrerer Immobilien (Güterbahnhof mit Bahnhofgebäude) aus dem Bahneigentum sowie Grunderwerb der Grünflächen Bahnhofsvorplatz.
Bestandsaufnahme der vorhandenen Bausubstanz, Grundlagenermittlung, Durchführung eines Ideenwettbewerbs, Planungsleistung Umbau und Sanierung (Vorplanung).
Nach Erwerb des Bahnhofs und ersten Abriss-, Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen soll das Bahnhofshauptgebäude umgestaltet und saniert sowie das Bahnhofsumfeld gestaltet werden. Voraussetzung dafür ist eine Bestandsaufnahme inkl. Altlasten der vorhandenen Baulichkeiten. Aufgrund der sehr anspruchsvollen, komplexen Aufgabenstellung soll der eigentlichen Planung ein Ideenwettbewerb vorangehen.
Für Unterhaltung/Reinigung der Flächen und für die weitere Entwicklung werden Folgekosten anfallen. Mit dem Erwerb des Bahnhofshauptgebäudes stehen auch in den Folgejahren Modernisierungsmaßnahmen an, die mittelfristig in den städtischen Haushalt einzustellen sind.
Desweiteren soll ein Pendlerparkplatz am Bahnhof entstehen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungsermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-420.000	-50.000	0	-200.000	-1.500.000	0	-420.000	-2.170.000
	78510000 Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-30.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-30.000*	*-30.000*
	78521000 Auszahlungen für den Erwerb bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	*0,00*	*-390.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-390.000*	*-390.000*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-50.000*	*0*	*-200.000*	*-1.500.000*	*0*	*0*	*-1.750.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-420.000**	**-50.000**	**0**	**-200.000**	**-1.500.000**	**0**	**-420.000**	**-2.170.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-420.000**	**-50.000**	**0**	**-200.000**	**-1.500.000**	**0**	**-420.000**	**-2.170.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:18:52**

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**039**	**Ausgleichmaßnahmen für Sammelausgleichsfläche (Grunderwerb + Zaunbau)**
Projekterläuterungen:		**Erwerb der Flurstücke Gemarkung Grevesmühlen, Flur 12, Flurstück 111/4 und 111/5.**
		Nach dem Grunderwerb ist eine Einzäunung (Koppelzaun) einer Teilfläche zum Zwecke der Beweidung erforderlich.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
	78510000 Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*-10.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-10.000*	*-10.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-10.000**	**-10.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-10.000**	**-10.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**046**	**Kauf Ausstattung Turnhalle "Fritz-Reuter"**
Projekterläuterungen:		**Anschaffung und Einbau einer neuen PA-Anlage (Beschallungsanlage), da die aus DDR-Zeiten stammende vorhandene Anlage nur noch zum Teil vorhanden ist und sich nicht mehr reparieren lässt. Die Anlage wird benötigt für den Schulsport, Schulfeiern und für das Training einiger Vereinssportgruppen. Der momentan verwendete Sprungbock ist sehr stark verschlissen sind und muss ersetzt werden.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-992,50	-2.400	0	0	-2.400	-2.400	0	-3.393	-8.193
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-992,50*	*-2.400*	*0*	*0*	*-2.400*	*-2.400*	*0*	*-3.393*	*-8.193*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-992,50**	**-2.400**	**0**	**0**	**-2.400**	**-2.400**	**0**	**-3.393**	**-8.193**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-992,50**	**-2.400**	**0**	**0**	**-2.400**	**-2.400**	**0**	**-3.393**	**-8.193**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**047**	**Kauf Ausstattung Sport- und Mehrzweckhalle**
Projekterläuterungen:		**Die momentan verwendeten Sprungbretter sind sehr verschlissen und müssen durch zwei neue ersetzt werden. Der alte Parkettschutzbelag (Anschaffung im Jahr 2000) ist ebenfalls sehr verschlissen und fleckig und muss daher durch einen neuen 800m² Belag ersetzt werden.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-1.612,88	-2.300	-27.700	0	-2.300	-2.300	0	-4.498	-36.798
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-585*	*-585*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-1.612,88*	*-2.300*	*-27.700*	*0*	*-2.300*	*-2.300*	*0*	*-3.913*	*-36.213*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-1.612,88**	**-2.300**	**-27.700**	**0**	**-2.300**	**-2.300**	**0**	**-4.498**	**-36.798**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-1.612,88**	**-2.300**	**-27.700**	**0**	**-2.300**	**-2.300**	**0**	**-4.498**	**-36.798**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**049**	**Restzahlungen von Zuwendungen des Landes (Kultusministerium) für die Sport- und Mehrzweckhalle**
Projekterläuterungen:		**Rückzahlung von Zuwendungen des Landes (Kultusministerium) für den 1. BA**
		Restzahlung von Zuwendungen des Landes (Kultusministerium) für den 2.+3. BA
		-Korrektur des Sonderposten-

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0	1.000	1.000
	68142000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Land	*0,00*	*1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*1.000*	*1.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.000**	**1.000**
22.	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	-3.900	0	0	0	0	0	-3.900	-3.900
	78910000 Rückzahlung von erhaltenen Investitionszuwendungen	*0,00*	*-3.900*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-3.900*	*-3.900*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-3.900**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.900**	**-3.900**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-2.900**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.900**	**-2.900**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**052**	**Kauf Ausstattung Vereinshaus**
Projekterläuterungen:		**Anschaffung von einem WLAN Router für den Vereinssaal im Vereinshaus zur Bereitstellung von WLAN's für Sitzungen, Präsentationen und Schulungen.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-800	0	0	0	0	-1.522	-2.322
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-1.522*	*-1.522*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-800*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-800*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.522**	**-2.322**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.522**	**-2.322**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**067**	**Baumaßnahme Sportlerheim "Am Tannenberg"**
Projekterläuterungen:		**Erweiterung, Modernisierung, Sanierung des Sozialgebäudes, außer Wohnung und Gaststätte.**

Das Gebäude ist dringend sanierungsbedürftig. Außderdem bedarf es einer Erweiterung. Die Sanitäranlagen sind veraltet, nicht ausreichend in der benötigten Anzahl. Es werden außerdem weitere Umkleidekabinen benötigt. Die Wärmedämmung der Fassade entspricht nicht den heutigen technischen Standards.

Außerdem ist der Anbau eines Mehrzweckraumes und einer öffentlichen Toilettenanlage vorgesehen.

Eine Förderung erfolgt durch das Konjunkturprogramm II. Der Bewilligungsbescheid vom 11.02.2010 sowie der 1.Änderungsbescheid vom 26.07.2010 liegt vor.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungsermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite 2014	das dritte 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	113.751,47	229.600	0	0	0	0	0	343.351	343.351
	68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*113.751,47*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*113.751*	*113.751*
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*229.600*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*229.600*	*229.600*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**113.751,47**	**229.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**343.351**	**343.351**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-436.312,08	-200.000	0	0	0	0	0	-668.669	-668.669
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-436.312,08*	*-200.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-668.669*	*-668.669*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-436.312,08**	**-200.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-668.669**	**-668.669**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-322.560,61**	**29.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-325.318**	**-325.318**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**085**	**Grunderwerb / Ankauf von Gartenland**
Projekterläuterungen:		**im Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	-40.000
	78510000 Auszahlungen für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*0*	*-10.000*	*0*	*-10.000*	*-10.000*	*-10.000*	*0*	*-40.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-40.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-10.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-40.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**105**	**Gestaltung der Außenanlage vom Jugendfreizeitzentrum**
Projekterläuterungen:		**Die Animation der Kinder zur Bewegung soll durch die Baumaßnahme verstärkt werden und das Stadtbild wird dadurch aufgewertet.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	600	0	0	0	0	0	600	600
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*600*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*600*	*600*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**600**	**600**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-25.600	0	0	0	0	0	-25.600	-25.600
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-25.600*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-25.600*	*-25.600*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-25.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.600**	**-25.600**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-25.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-25.000**	**-25.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11401**	**Zentrales Gebäude- und Flächenmanagement**
Projekt	**106**	**Einbau einer RWA-Anlage im Haus 1 des Schulkomplex "Am Ploggensee"**
Projekterläuterungen:		**Einbau einer Rauch- und Wärmeabzugsanlage in der ehem. Realschule, Haus 1 aus Brandschutzforderung.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-9.000	0	0	0	0	0	-9.000	-9.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-9.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-9.000*	*-9.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-9.000**	**-9.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-9.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-9.000**	**-9.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11402**	**Bauhof**
Projekt	**041**	**Kauf Ausstattung Bauhof (Werkzeuge, Fahrzeuge, Aufbauten)**
Projekterläuterungen:		**Erwerb von einem Aufsatzfeuchtsalzstreuer (Epoke) für den Unimog für 10.000,00 €. Bisher erfolgt die Durchführung des Winterdienstes mit einem seperaten Streuanhänger. Mit der Anschaffung eines Aufsatzfeuchtsalzstreuers erhöht sich die Qualität und Quantität des Winterdienstes, außerdem ist eine höhere Verkehrssicherheit gewährleistet.** **Kauf von 2 gebrauchten Pritschen für insgesamt 32.000,00 €. Darin enthalten ist bereits die Einzahlung durch den Verkauf der beiden vorhandenen VW T4 Pritschen NWM-EP16 (11 Jahre alt) und NWM-EP23 (16 Jahre alt).** **Beide Bauhoffahrzeuge sind älter als 10 Jahre und täglich im Einsatz, auch im Winterdienst. Der Verbrauch und Reparaturaufwand ist zu kostenintensiv, so dass ein Austausch erfolgen muss.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
11.	Einzahlung für Sachanlagen	5.355,00	4.500	2.000	0	0	0	0	9.855	11.855
	68560000 Einzahlungen für Fahrzeuge Maschinen und technische Anlagen	*5.355,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*5.355*	*5.355*
	68561000 Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens oberhalb der Wertgrenze i.H.v. 410,00 Euro	*0,00*	*4.500*	*2.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*4.500*	*6.500*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**5.355,00**	**4.500**	**2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**9.855**	**11.855**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-66.997,00	-74.500	-42.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-163.745	-295.745
	78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-18.802*	*-18.802*
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-3.446*	*-3.446*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-66.997,00*	*-74.500*	*-42.000*	*0*	*-30.000*	*-30.000*	*-30.000*	*-141.497*	*-273.497*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-66.997,00**	**-74.500**	**-42.000**	**0**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-163.745**	**-295.745**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-61.642,00**	**-70.000**	**-40.000**	**0**	**-30.000**	**-30.000**	**-30.000**	**-153.890**	**-283.890**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11402**	**Bauhof**
Projekt	**042**	**Kauf EDV - Hardware für den Bauhof**
Projekterläuterungen:		**Erneuerung der Firewall vom Bauhof sowie Austausch von 3 Monitoren.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-1.600	0	0	0	0	0	-1.600
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-1.600*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-1.600*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-1.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.600**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-1.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.600**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11403**	**Sonstige zentrale Dienste**
Projekt	**001**	**Kauf Ausstattungsgegenstände Rathaus**
Projekterläuterungen:		**Anschaffung eines Bürodehstuhls mit verstärkten Federn, da der Stuhl von Herrn Heinze verschlissen ist.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-977,28	-2.500	-1.000	0	0	0	0	-9.035	-10.035
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-5.558*	*-5.558*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-977,28*	*-2.500*	*-1.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-3.477*	*-4.477*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-977,28**	**-2.500**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-9.035**	**-10.035**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-977,28**	**-2.500**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-9.035**	**-10.035**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11403**	**Sonstige zentrale Dienste**
Projekt	**055**	**Kauf EDV-Hardware für die Verwaltung**
Projekterläuterungen:		**Anschaffung von 2 Tab-PC's zum Test und Überprüfung für die Vergabe an die Stadt- und Gemeindevertreter. Diese Maßnahme führt zur Senkung des Wartungsaufwandes und Kosten für den Sitzungsdienst.**

Kauf von einem FSC/ACER Laptop mit Dockingstation für Frau Scheiderer.

Kauf von einem PC für das Ordnungsamt (Hr. Begemann/Fr. Kröpelin).

Anschaffung einer neuen KomBox zur Übertragung der Daten aus dem Meldewesen an das zentrale Informationsregister (ZIR), da bei der alten Kommunikationsbox, lt. dem Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern, zunehmend Ausfälle aufgetreten sind.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-4.371,11	-11.200	-5.600	0	-5.600	-5.600	-5.600	-25.558	-47.958
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-9.987*	*-9.987*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-4.371,11*	*-11.200*	*-5.600*	*0*	*-5.600*	*-5.600*	*-5.600*	*-15.571*	*-37.971*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-4.371,11**	**-11.200**	**-5.600**	**0**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-25.558**	**-47.958**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-4.371,11**	**-11.200**	**-5.600**	**0**	**-5.600**	**-5.600**	**-5.600**	**-25.558**	**-47.958**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11403**	**Sonstige zentrale Dienste**
Projekt	**056**	**Kauf EDV-Software (auch Updates) für die Verwaltung**
Projekterläuterungen:		**Kauf einer EDV-Software für Lohn- und Gehalt, da ab dem 31.12.2012 das zur Zeit eingesetzte Programm der Firma TDS "DSoft" gekündigt ist.**

Upgrade der vorhandenen MS Exchange Mail-Server Software auf Version 2010 Standard. Zusätzlich müssen die Terminalserver und das Betriebssystem des Exchange auf Version 2008 R2 gebracht werden. Diese neuen Versionen führen zu mehr Sicherheit der Server und der Zugriff per Browser auf Mails wird verbessert.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-2.538,27	-7.300	-21.000	0	-13.000	-10.000	-10.000	-16.971	-70.971
	78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-7.133*	*-7.133*
	78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*-2.538,27*	*-7.300*	*-21.000*	*0*	*-13.000*	*-10.000*	*-10.000*	*-9.838*	*-63.838*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-2.538,27**	**-7.300**	**-21.000**	**0**	**-13.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-16.971**	**-70.971**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-2.538,27**	**-7.300**	**-21.000**	**0**	**-13.000**	**-10.000**	**-10.000**	**-16.971**	**-70.971**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11403**	**Sonstige zentrale Dienste**
Projekt	**107**	**Planung und Einführung DMS-System (Document Management System)**
Projekterläuterungen:		**Kauf der Hard- und Software**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-33.500	-35.000	0	0	0	0	-33.500	-68.500
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-33.500*	*-35.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-33.500*	*-68.500*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-33.500**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-33.500**	**-68.500**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-33.500**	**-35.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-33.500**	**-68.500**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**11403**	**Sonstige zentrale Dienste**
Projekt	**120**	**Beschaffung Fahrzeuge für die Verwaltung**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-18.300	0	0	0	0	0	-18.300	-18.300
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-18.300*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-18.300*	*-18.300*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-18.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.300**	**-18.300**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-18.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.300**	**-18.300**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**12101**	**Statistik und Wahlen**
Projekt	**055**	**Kauf EDV-Hardware für die Verwaltung**
Projekterläuterungen:		**Anschaffung von 2 Tab-PC's zum Test und Überprüfung für die Vergabe an die Stadt- und Gemeindevertreter. Diese Maßnahme führt zur Senkung des Wartungsaufwandes und Kosten für den Sitzungsdienst.**

Kauf von einem FSC/ACER Laptop mit Dockingstation für Frau Scheiderer.

Kauf von einem PC für das Ordnungsamt (Hr. Begemann/Fr. Kröpelin).

Anschaffung einer neuen KomBox zur Übertragung der Daten aus dem Meldewesen an das zentrale Informationsregister (ZIR), da bei der alten Kommunikationsbox, lt. dem Innenministerium Mecklenburg-Vorpommern, zunehmend Ausfälle aufgetreten sind.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-2.884,60	-900	0	0	0	0	0	-3.785	-3.785
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-2.884,60*	*-900*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-3.785*	*-3.785*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-2.884,60**	**-900**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.785**	**-3.785**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-2.884,60**	**-900**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.785**	**-3.785**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**1**	**Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste**
Produkt	**12101**	**Statistik und Wahlen**
Projekt	**108**	**Kauf Ausstattungsgegenstände für Wahlen**
Projekterläuterungen:		**Tischwahlkabinen**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-700	0	0	0	0	0	-700	-700
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-700*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-700*	*-700*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-700**	**-700**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-700**	**-700**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12601**	**Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz**
Projekt	**080**	**Zuschuss Zweckverband Grevesmühlen für Bau Hydrant in Wotenitz**
Projekterläuterungen:		**Zweckverband Grevesmühlen baut Hydranten in Wotenitz, da im Fliederweg kein Löschwasser zur Verfügung steht.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-2.197,11	0	0	0	0	0	0	-4.509	-4.509
	78420000 Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse	*-2.197,11*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-4.509*	*-4.509*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-2.197,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.509**	**-4.509**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-2.197,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.509**	**-4.509**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12601**	**Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz**
Projekt	**087**	**Umstellung der Feuerwehr auf Digitale Alarmierung**
Projekterläuterungen:		**Der Behördenfunk wird in Mecklenburg-Vorpommern digitalisiert, worauf sich die Feuerwehr einstellen muss. Daher müssen die Fahrzeuge mit neuen Funkgeräten ausgerüstet werden, welches über eine zentrale Beschaffungsmaßnahme des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Ausschreibung) erfolgen soll. Die Beschaffung der Funkgeräte wird durch Mittel aus der Feuerschutzsteuer (Brandschutzsteuer=Landesmittel) zu 100% über den Landkreis Nordwestmecklenburg finanziert. Der Einbau der Geräte in die Fahrzeuge muss durch die Gemeinden selbst getragen werden.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	3.600	0	0	0	0	0	3.600	3.600
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*3.600*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*3.600*	*3.600*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**3.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.600**	**3.600**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-13.600	0	0	0	0	0	-13.600	-13.600
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-13.600*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-13.600*	*-13.600*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-13.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-13.600**	**-13.600**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-10.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-10.000**	**-10.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**12601**	**Allgemeiner Brandschutz / Katastrophenschutz**
Projekt	**109**	**Kauf Ausstattung Feuerwehr**
Projekterläuterungen:		**Anschaffung von einem neuen Kanaldichtkissen, für die Ausstattung auf dem Feuerwehrfahrzeug.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-500	0	0	0	0	0	-500	-500
	78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-500*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-500*	*-500*
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.000	-3.000	0	0	0	0	-1.000	-4.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-1.000*	*-3.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-1.000*	*-4.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-1.500**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.500**	**-4.500**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-1.500**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.500**	**-4.500**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**57301**	**Wochenmarkt**
Projekt	**130**	**Kauf Ausstattungsgegenstände für den Wochenmarkt (Marktplatz)**
Projekterläuterungen:		**Erwerb eines neuen Senkelektranten für den Markplatz, da der vorhandene stark verschlissen ist.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-9.500	0	0	0	0	0	-9.500
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-9.500*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-9.500*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-9.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-9.500**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-9.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-9.500**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**2**	**Teilhaushalt 2: Ordnung**
Produkt	**57302**	**Jahrmärkte, Rummel u.ä.**
Projekt	**118**	**Kauf Ausstattungsgegenstände für Jahrmärkte, Rummel u.ä.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-3.845,56	0	0	0	0	0	0	-3.846	-3.846
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-3.845,56*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-3.846*	*-3.846*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-3.845,56**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.846**	**-3.846**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-3.845,56**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.846**	**-3.846**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21102**	**Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**
Projekt	**003**	**Kauf EDV / Hardware-Ausstattung**
Projekterläuterungen:		**Ersatzbeschaffung von 7 PC's für den Raum 6, da die vorhandenen PC's veraltet und defekt sind.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-6.959	-6.959
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-3.959*	*-3.959*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-3.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-3.000*	*-3.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-6.959**	**-6.959**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-6.959**	**-6.959**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21102**	**Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**
Projekt	**004**	**Kauf Ausstattung Schulräume**
Projekterläuterungen:		**Beschaffung von 14 Schülertischen und 28 Schülerstühlen für den Raum 10, da die vorhandenen Tische und Stühle in diesem Raum erhebliche Gebrauchsspuren aufweisen, sodass die Kleidung der Kinder Schaden nehmen könnte.** **Außerdem soll ein Flachbildfernsehgerät für den Raum 12 angeschafft werden, da bei dem vorhandenen Gerät das Bild nicht mehr scharf genug eingestellt und der Ton nicht reguliert werden kann.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-1.747,98	-2.400	-3.000	0	-3.500	-3.500	-3.500	-4.148	-17.648
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-1.747,98*	*-2.400*	*-3.000*	*0*	*-3.500*	*-3.500*	*-3.500*	*-4.148*	*-17.648*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-1.747,98**	**-2.400**	**-3.000**	**0**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-4.148**	**-17.648**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-1.747,98**	**-2.400**	**-3.000**	**0**	**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**	**-4.148**	**-17.648**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21102**	**Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**
Projekt	**037**	**Gestaltung eines kindgerechten Schulhofes**
Projekterläuterungen:		**Die Sicherheit der Grundschüler soll erhöht werden, die Animation der Kinder zur Bewegung wird verstärkt und das Stadtbild wird aufgewertet.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-81.435,70	-75.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-14.000	-185.131	-319.131
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-81.435,70*	*-75.000*	*-40.000*	*0*	*-40.000*	*-40.000*	*-14.000*	*-185.131*	*-319.131*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-81.435,70**	**-75.000**	**-40.000**	**0**	**-40.000**	**-40.000**	**-14.000**	**-185.131**	**-319.131**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-81.435,70**	**-75.000**	**-40.000**	**0**	**-40.000**	**-40.000**	**-14.000**	**-185.131**	**-319.131**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21102**	**Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**
Projekt	**095**	**Einbau einer neuen WC-Anlage**
Projekterläuterungen:		**Im jetzigen Vorraum zum Heizraum soll eine komplette neue WC-Anlage eingebaut werden, da die vorhandenen Anlagen nicht ausreichend sind.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
						2013	2014	2015		
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-15.250,88	0	0	0	0	0	0	-15.251	-15.251
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-15.250,88*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-15.251*	*-15.251*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-15.250,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.251**	**-15.251**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-15.250,88**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-15.251**	**-15.251**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21102**	**Grundschule "Fritz- Reuter" Grevesmühlen**
Projekt	**121**	**Beschaffung einer Trockentoilette für den Schulgarten**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-600	0	0	0	0	0	-600	-600
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-600*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-600*	*-600*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-600**	**-600**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-600**	**-600**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21103**	**Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen**
Projekt	**009**	**Kauf Ausstattung Schulräume**
Projekterläuterungen:		**Es soll ein Interaktives Tafelsystem für den Raum 8 oder Raum 9 angeschafft werden.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-3.352,76	-1.700	-3.900	0	-8.000	-8.100	-8.200	-5.703	-33.903
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-650*	*-650*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-3.352,76*	*-1.700*	*-3.900*	*0*	*-8.000*	*-8.100*	*-8.200*	*-5.053*	*-33.253*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-3.352,76**	**-1.700**	**-3.900**	**0**	**-8.000**	**-8.100**	**-8.200**	**-5.703**	**-33.903**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-3.352,76**	**-1.700**	**-3.900**	**0**	**-8.000**	**-8.100**	**-8.200**	**-5.703**	**-33.903**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21103**	**Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen**
Projekt	**010**	**Kauf EDV / Hardware-Ausstattung**
Projekterläuterungen:		**Anschaffung von 6x 19" Monitore für den Computerraum und für das Haus 1, da die veraltete Technik ersetzt werden muss.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-5.035,85	-2.500	-900	0	-3.300	-3.400	-3.500	-10.128	-21.228
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-2.592*	*-2.592*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-5.035,85*	*-2.500*	*-900*	*0*	*-3.300*	*-3.400*	*-3.500*	*-7.536*	*-18.636*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-5.035,85**	**-2.500**	**-900**	**0**	**-3.300**	**-3.400**	**-3.500**	**-10.128**	**-21.228**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-5.035,85**	**-2.500**	**-900**	**0**	**-3.300**	**-3.400**	**-3.500**	**-10.128**	**-21.228**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21103**	**Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen**
Projekt	**038**	**Gestaltung eines kindgerechten Schulhofes**
Projekterläuterungen:		**Gestaltung des Eingangsbereiches des Schulgebäudes, d.h. Erneuerung des Plattenbelages der Eingangstreppe, Erneuerung vom Vordach sowie Schaffung von Sitzmöglichkeiten.** **Die Neugestaltung dient dem Schutz vor Witterung und Schaffung einer Aufenthaltsmöglichkeit bzw. Wartezone.** **Die Gesamtmaßnahme führt zu einer Erhöhung der Sicherheit der Grundschüler und zu einer Verbesserung des Stadtbildes.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-37.127,11	-10.000	-11.000	0	-10.000	-10.000	0	-87.761	-118.761
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-37.127,11*	*-10.000*	*-11.000*	*0*	*-10.000*	*-10.000*	*0*	*-87.761*	*-118.761*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-37.127,11**	**-10.000**	**-11.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-87.761**	**-118.761**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-37.127,11**	**-10.000**	**-11.000**	**0**	**-10.000**	**-10.000**	**0**	**-87.761**	**-118.761**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21103**	**Grundschule "Am Ploggensee" Grevesmühlen**
Projekt	**075**	**energetische Sanierung der Grundschule "Am Ploggensee"**
Projekterläuterungen:		**Durch die Sanierung wird ein energieeffizientes Gebäude geschaffen. Die Senkung des Energiebedarfs ist um ca. 50% möglich.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	329.005,04	22.200	0	0	0	0	0	351.205	351.205
	68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*329.005,04*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*329.005*	*329.005*
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*22.200*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*22.200*	*22.200*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**329.005,04**	**22.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**351.205**	**351.205**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-458.292,04	0	0	0	0	0	0	-469.206	-469.206
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-458.292,04*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-469.206*	*-469.206*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-458.292,04**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-469.206**	**-469.206**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-129.287,00**	**22.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-118.001**	**-118.001**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21502**	**Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**
Projekt	**005**	**Kauf Ausstattung Schulräume**

Projekterläuterungen:

Anschaffung von 60x Luftpolsterkonsolenschülerstühle für den Unterrichtsraum 213 und 222, da die vorhandenen Schülerstühle stark beschädigt sind.

Anschaffung von 15x Schülertische, 60x Luftpolsterkonsolenschülerstühle und 4x Drehtürenschränke für den Unterrichtsraum 322, da die vorhandenen Möbel stark beschädigt sind. (Anschaffungsjahr 1991)

Kauf von Gardinenschienen mit Blende sowie Übergardinen zum Zuziehen für die Verdunkelung im Raum 112 und 314, da sich in diesen Räumen interaktive Tafeln befinden und die vorhandene Verdunkelung durch die Sonnenblenden nicht ausreichend ist.

Erwerb von Alu-Schleuderschienen und Gleiter mit Metallhaken für den Geo-Raum 337, da die vorhandenen 30 Jahre alt und defekt sind und dringend erneuert werden müssen, um den Unterrichtsablauf zu gewährleisten. Die Landkarten im Geo-Raum hängen an diesen Schienen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-12.971,37	-11.600	-11.600	0	-44.100	-10.000	-10.000	-29.398	-105.098
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-4.827*	*-4.827*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-12.971,37*	*-11.600*	*-11.600*	*0*	*-44.100*	*-10.000*	*-10.000*	*-24.571*	*-100.271*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-12.971,37**	**-11.600**	**-11.600**	**0**	**-44.100**	**-10.000**	**-10.000**	**-29.398**	**-105.098**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-12.971,37**	**-11.600**	**-11.600**	**0**	**-44.100**	**-10.000**	**-10.000**	**-29.398**	**-105.098**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21502**	**Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**
Projekt	**006**	**Kauf EDV / Hardware-Ausstattung**
Projekterläuterungen:		**- Neuausstattung eines vorhandenen Computerraums (Raum 324) mit neuer Technik. Die Computer sind zu alt, zu langsam und müssen ständig repariert werden. (Anschaffungsjahr 2002)**
		- Übernahme der geleasten Ausstattung des Computerraums für das "Produktive Lernen"

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-28.234,89	0	0	0	0	0	0	-55.003	-55.003
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-26.768*	*-26.768*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-28.234,89*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-28.235*	*-28.235*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-28.234,89**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-55.003**	**-55.003**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-28.234,89**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-55.003**	**-55.003**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21502**	**Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**
Projekt	**007**	**Kauf EDV / Software**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-4.809,25	-1.500	0	0	0	0	0	-8.003	-8.003
	78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-1.694*	*-1.694*
	78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*-4.809,25*	*-1.500*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-6.309*	*-6.309*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-4.809,25**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-8.003**	**-8.003**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-4.809,25**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-8.003**	**-8.003**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21502**	**Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**
Projekt	**008**	**Kauf Schulbedarf (Lern- und Lehrmittel, Musikinstrumente, etc.)**

Projekterläuterungen:

Anschaffung von 20x Stromversorgungsgeräte als Ersatz für die veralteten vorhandenen Geräte (Anschaffung vor 1970), da diese teils defekt sind und eine Reparatur nicht mehr möglich ist.

Ersatzbeschaffung von einem menschlichen Skelett aus SOMSO-Plast, da das alte Skelett veraltet ist (Anschaffung von 1960). Das neue Modell hat den Vorteil, das Aufgrund der abnehmbaren Bestandteile eine lange Haltbarkeit gegeben ist.

Anschaffung von 5x LCD-Flachbildfernseher 107cm mit Wandhalterung als Ersatz für die sehr alten vorhandenen Fernsehgeräte (Anschaffung von 1991 bis 1997), da diese im Unterricht häufig Probleme bereiten und somit den Ablauf des Unterrichts stören.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-599,00	-1.000	-7.500	0	-11.600	-8.000	-8.000	-1.599	-36.699
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-599,00*	*-1.000*	*-7.500*	*0*	*-11.600*	*-8.000*	*-8.000*	*-1.599*	*-36.699*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-599,00**	**-1.000**	**-7.500**	**0**	**-11.600**	**-8.000**	**-8.000**	**-1.599**	**-36.699**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-599,00**	**-1.000**	**-7.500**	**0**	**-11.600**	**-8.000**	**-8.000**	**-1.599**	**-36.699**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**21502**	**Regionale Schule "Am Wasserturm" Grevesmühlen**
Projekt	**112**	**Bau einer Aula und Kauf der Ausstattungsgegenstände**
Projekterläuterungen:		**Folgende Nutzungen sind für die Aula beabsichtigt:**

- Essenversorgung/Esseneinnahme
- Cafeteria
- Durchführung von Arbeitsgemeinschaften, Projekten, Ausstellungen
- Elternseminare und Elternversammlungen
- Fortbildungen
- Tag der offenen Tür
- Programmaufführungen durch Schüler
- kleine Konzerte und Theateraufführungen
- Schreiben von Prüfungen für alle Schüler der 9./10. Klasse
- Zeugnisübergabe/Schulentlassfeier
- Schulfeste

Der Bau führt zu einer Verbesserung der Essenmöglichkeiten, da bisher ein ehemaliger Klassenraum genutzt wird, der viel zu klein ist. Außerdem verfügt die Schule bisher über keinen Raum, in dem mehr als 40 Personen Platz finden, so dass keine größeren Informationsveranstaltungen oder z.B. Aufführungen möglich sind.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-20.000	0	-380.000	-132.900	0	0	-532.900
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-20.000*	*0*	*-380.000*	*-132.900*	*0*	*0*	*-532.900*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-20.000**	**0**	**-380.000**	**-132.900**	**0**	**0**	**-532.900**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-20.000**	**0**	**-380.000**	**-132.900**	**0**	**0**	**-532.900**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**42401**	**Sportplatz "Am Tannenberg" Grevesmühlen**
Projekt	**072**	**Kauf Ausstattungsgegenstände Sportplatz "Am Tannenberg"**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.500	0	0	0	0	0	-4.500	-4.500
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-4.500*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-4.500*	*-4.500*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.500**	**-4.500**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.500**	**-4.500**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**3**	**Teilhaushalt 3: Bildung und Sport**
Produkt	**42402**	**Freizeitanlage am Ploggensee**
Projekt	**096**	**Konzept Freizeitanlage "Am Ploggensee"**
Projekterläuterungen:		**Nach Fertigstellung der Steganlage ist beabsichtigt, die Außenanlagen entsprechend des vorliegenden Konzepts neu zu gestalten. Dabei soll insbesondere der Parkplatz, der Eingangsbereich und die unmittelbare Badezone neu gestaltet werden, ggf. auch Spielgeräte angeschafft werden.** **Die Maßnahme bezieht sich auf mehrere Grundsatzbeschlüsse zur Neuausrichtung der Badeanstalt.** **Laut Bauausschuss soll zusätzlich ein Wohnmobilpark errichtet werden.** **Eine Drittfinanzierung soll über GA bzw. ELER Fördermittel erfolgen.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	5.500	0	0	60.000	0	0	5.500	65.500
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*5.500*	*0*	*0*	*60.000*	*0*	*0*	*5.500*	*65.500*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**5.500**	**0**	**0**	**60.000**	**0**	**0**	**5.500**	**65.500**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-116.100	-50.000	0	-120.000	0	0	-116.100	-286.100
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-116.100*	*-50.000*	*0*	*-120.000*	*0*	*0*	*-116.100*	*-286.100*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-116.100**	**-50.000**	**0**	**-120.000**	**0**	**0**	**-116.100**	**-286.100**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-110.600**	**-50.000**	**0**	**-60.000**	**0**	**0**	**-110.600**	**-220.600**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**25202**	**Stadtarchiv**
Projekt	**045**	**Kauf EDV-Ausstattung (Hardware + Software)**
Projekterläuterungen:		**Erneuerung der Firewall vom Stadtarchiv, da bei der vorhandenen erhebliche Verbindungsprobleme vorliegen.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungsermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite 2014	das dritte 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	4.400	4.400
	68142000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Land	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*2.400*	*2.400*
	68143000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / von Gemeinden und Gemeindeverbänden	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*2.000*	*2.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**4.400**	**4.400**
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0	-7.295	-7.295
	78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-7.295*	*-7.295*
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-700	0	0	0	0	0	-700
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-700*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-700*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-7.295**	**-7.995**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-2.895**	**-3.595**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**27201**	**Stadtbibliothek**
Projekt	**123**	**Anschaffung von EDV-Software (auch Updates) für die Bibliothek**
Projekterläuterungen:		**Erweiterung der Bibliothekssoftware um das Model "WEB OPAC", damit die Benutzer über das Internet in den Beständen recherchieren und bestellen können, E-Mail Verkehr für Newsletter und die eigenen Bestandskonten einsehen, sowie Fristverlängerungen vornehmen können.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-3.000	0	0	0	0	0	-3.000	-3.000
	78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*-3.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-3.000*	*-3.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.000**	**-3.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-3.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-3.000**	**-3.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**4**	**Teilhaushalt 4: Kultur**
Produkt	**28102**	**Stadtfest**
Projekt	**084**	**Patentanmeldung Stadtlauflogo**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-300,00	0	0	0	0	0	0	-300	-300
	78410000 Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	*-300,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-300*	*-300*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-300,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-300**	**-300**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-300,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-300**	**-300**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36201**	**Kinder- und Jugendarbeit**
Projekt	**097**	**Ausstattung Kinder- und Jugendhaus**
Projekterläuterungen:		**Der abschließbare Rollladenschrank ist für das Büro gedacht um hochwertige Gegenstände vor Diebstahl besser zu sichern.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-948,99	-500	0	0	-1.000	-1.000	0	-1.449	-3.449
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-948,99*	*-500*	*0*	*0*	*-1.000*	*-1.000*	*0*	*-1.449*	*-3.449*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-948,99**	**-500**	**0**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.449**	**-3.449**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-948,99**	**-500**	**0**	**0**	**-1.000**	**-1.000**	**0**	**-1.449**	**-3.449**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36501**	**Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**
Projekt	**011**	**Kauf Ausstattung Kita (Möbel, Spielgeräte, Lehr- und Lernmittel, etc.)**
Projekterläuterungen:		**Kauf einer Kühl-Gefrierkombination, da die Kita lt. Kindertagesförderungsgesetz Vollverpflegung einführen möchte. Die Investition führt zu einer vorschriftsmäßigen Lagerung der Lebensmittel durch die kombinierte Lagerungsmöglichkeit.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.923,11	0	0	0	0	0	0	3.723	3.723
	68142000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Land	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*800*	*800*
	68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*2.923,11*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*2.923*	*2.923*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**2.923,11**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.723**	**3.723**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-59.170,52	-11.100	-1.200	0	-2.700	-2.700	-2.700	-72.756	-82.056
	78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-1.685*	*-1.685*
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-800*	*-800*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-59.170,52*	*-11.100*	*-1.200*	*0*	*-2.700*	*-2.700*	*-2.700*	*-70.271*	*-79.571*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-59.170,52**	**-11.100**	**-1.200**	**0**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**	**-72.756**	**-82.056**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-56.247,41**	**-11.100**	**-1.200**	**0**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**	**-69.033**	**-78.333**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36501**	**Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**
Projekt	**098**	**Neubau eines Zentralhortes "Am Lustgarten 24" - Haus 1**
Projekterläuterungen:		**Restförderbetrag der Sonderbedarfszuweisung (SBZ) nach § 10 Finanzausgleichsgesetz (FAG)**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.077,36	0	0	0	0	0	0	3.077	3.077
	68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*3.077,36*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*3.077*	*3.077*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**3.077,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.077**	**3.077**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**3.077,36**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.077**	**3.077**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36501**	**Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**
Projekt	**113**	**Gestaltung der Außenanlagen**
Projekterläuterungen:		**Pflasterung der Außenanlagen für die Ableitung des Regenwassers.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.500	0	0	0	0	0	-4.500	-4.500
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-4.500*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-4.500*	*-4.500*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.500**	**-4.500**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-4.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.500**	**-4.500**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36501**	**Kindertagesstätte und Hort "Am Lustgarten" Grevesmühlen**
Projekt	**126**	**Kauf EDV-Ausstattung (Hardware + Software) für Kita "Am Lustgarten"**
Projekterläuterungen:		**Kauf eines PC's (Bildschirm und Tower) für das Büro im Haus 2, da die vorhandene Computertechnik veraltet ist. Der Bildschirm arbeitet nicht mehr zu 100%, daher ist eine Austausch erforderlich.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-1.500	0	0	0	0	0	-1.500
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-1.500*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-1.500*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.500**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.500**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**5**	**Teilhaushalt 5: Soziales und Jugend**
Produkt	**36601**	**Öffentliche Spielplätze u.ä.**
Projekt	**017**	**Planung Spielplätze / Kauf Spielgeräte**
Projekterläuterungen:		**Die vorhandene Spielkombination "Am Lustgarten" (Anschaffung 1994) ist aus Sicherheitsgründen abgebaut worden. Es ist daher eine komplette Neugestaltung der Spielplätze auf der Bürgerwiese und Am Lustgarten geplant.** **Für das Jahr 2012 sind keine ELER-Fördermittel zu erwarten daher wird auch für das Jahr 2013 nur der Eigenanteil eingeplant.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-2.000	-10.000	0	-73.300	0	0	-9.485	-92.785
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-2.000*	*-10.000*	*0*	*-73.300*	*0*	*0*	*-9.485*	*-92.785*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-2.000**	**-10.000**	**0**	**-73.300**	**0**	**0**	**-9.485**	**-92.785**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-2.000**	**-10.000**	**0**	**-73.300**	**0**	**0**	**-9.485**	**-92.785**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**51103**	**Sanierungsmaßnahme "Altstadt"**
Projekt	**063**	**Investitionszuschüsse für Sanierungsgebiet "Altstadt"**
Projekterläuterungen:		**Verpflichtungsermächtigung**
		2013= €411.000,00
		2014= €199.500,00
		2015= €99.000,00

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	129.500	0	0	0	0	0	129.500	129.500
	68450000 Einzahlung für geleistete Anzahlung auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*129.500*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*129.500*	*129.500*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**129.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**129.500**	**129.500**
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-1.194.800,00	-680.300	-497.500	-709.500	-500.000	-500.000	-500.000	-2.341.200	-4.338.700
	78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*-1.194.800,00*	*-680.300*	*-497.500*	*-709.500*	*-500.000*	*-500.000*	*-500.000*	*-2.341.200*	*-4.338.700*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-1.194.800,00**	**-680.300**	**-497.500**	**-709.500**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-2.341.200**	**-4.338.700**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-1.194.800,00**	**-550.800**	**-497.500**	**-709.500**	**-500.000**	**-500.000**	**-500.000**	**-2.211.700**	**-4.209.200**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**014**	**Ausbau Degtower Weg in Grevesmühlen**
Projekterläuterungen:		**Förderung durch Gemeinschaftsaufgabe-Mittel**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	50.000,00	0	0	0	0	0	0	513.900	513.900
	68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*50.000,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*513.900*	*513.900*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**50.000,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**513.900**	**513.900**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-6.216,17	-700	0	0	0	0	0	-580.082	-580.082
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-6.216,17*	*-700*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-580.082*	*-580.082*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-6.216,17**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-580.082**	**-580.082**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**43.783,83**	**-700**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-66.182**	**-66.182**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**019**	**Bau Gehweg Puschkinstraße**
Projekterläuterungen:		**Abschnitt Nr. 11 - 13**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	178,22	0	0	0	0	0	0	-14.795	-14.795
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*178,22*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-14.795*	*-14.795*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**178,22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-14.795**	**-14.795**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**178,22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-14.795**	**-14.795**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**021**	**Bau Gehweg Ploggenseering - Wismarsche Straße**
Projekterläuterungen:		**Gesamtmaßnahme Ploggenseering 1 bis Wismarsche Straße 102**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
						2013	2014	2015		
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-178,22	0	0	0	0	0	0	-23.041	-23.041
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-178,22*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-23.041*	*-23.041*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-178,22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-23.041**	**-23.041**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-178,22**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-23.041**	**-23.041**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**022**	**Ausbau Rudolf-Breitscheid-Straße / Gebhardstraße**
Projekterläuterungen:		**Straßenausbaubeiträge (KAG Anlieger)**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	190.000,00	0	0	0	0	0	0	347.400	347.400
	68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*190.000,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*347.400*	*347.400*
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	140.000	0	0	0	140.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*140.000*	*0*	*0*	*0*	*140.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**190.000,00**	**0**	**0**	**0**	**140.000**	**0**	**0**	**347.400**	**487.400**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-560.960,76	-1.100	0	0	0	0	0	-861.884	-861.884
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-560.960,76*	*-1.100*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-861.884*	*-861.884*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-560.960,76**	**-1.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-861.884**	**-861.884**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-370.960,76**	**-1.100**	**0**	**0**	**140.000**	**0**	**0**	**-514.484**	**-374.484**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**024**	**Straßenbau / Verkehrsanbindung B105 - Kläranlage**
Projekterläuterungen:		**Auszahlung= Anschluß von Versorgungsträger (SW/RW/Strom/Telekom/Gas/RRB)**
		Einzahlung = Straßenausbaubeiträge (KAG Anlieger)

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	190.000	0	0	0	0	0	190.000	190.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*190.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*190.000*	*190.000*
14.	Einzahlungen aus Vorräten	3.040,12	0	0	0	0	0	0	94.482	94.482
	68821200 Einzahlungen für Anlagen in Bau des Umlaufvermögens	*3.040,12*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*94.482*	*94.482*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**3.040,12**	**190.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**284.482**	**284.482**
21.	Auszahlungen für Vorräte	-177.915,47	-172.800	0	0	0	0	0	-1.629.595	-1.629.595
	78841000 Auszahlungen für Anlagen in Bau des Umlaufvermögens	*-177.915,47*	*-172.800*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-1.629.595*	*-1.629.595*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-177.915,47**	**-172.800**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.629.595**	**-1.629.595**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-174.875,35**	**17.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.345.113**	**-1.345.113**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:18:53**

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**025**	**Straßenerneuerung "Am Bleicherberg"**
Projekterläuterungen:		**Die Fahrbahn als auch die Nebenanlagen sind in einem schlechten Zustand, daher muss die Fahrbahn, der Regenkanal, der Gehweg und die Straßenbeleuchtung erneuert werden von der B105 bis Haus Nr.13.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	37.500	0	37.500
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*37.500*	*0*	*37.500*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**37.500**	**0**	**37.500**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-285.000	0	0	0	0	0	-285.000	-285.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-285.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-285.000*	*-285.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-285.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-285.000**	**-285.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-285.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**37.500**	**-285.000**	**-247.500**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**027**	**Straßenbau**
Projekterläuterungen:		**diverse Straßenbaumaßnahmen (Sammelkonto)**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.003,55	0	0	0	0	0	0	1.004	1.004
	68160000 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	*1.003,55*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*1.004*	*1.004*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**1.003,55**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.004**	**1.004**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-2.515,64	-6.200	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	-11.069	-91.069
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-2.515,64*	*-6.200*	*-20.000*	*0*	*-20.000*	*-20.000*	*-20.000*	*-11.069*	*-91.069*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-2.515,64**	**-6.200**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-11.069**	**-91.069**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-1.512,09**	**-6.200**	**-20.000**	**0**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-10.065**	**-90.065**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:18:53**

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**029**	**Bau Gehweg Ploggenseering**
Projekterläuterungen:		**Abschnitt Nr. 54 - 56**
		einschließlich Treppe

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungsermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000	-150.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-150.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-150.000*	*-150.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.000**	**-150.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-150.000**	**-150.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**030**	**Grunderwerbskosten für Flächenerwerb / Ankauf von allgemeinem Grundvermögen**
Projekterläuterungen:		**Grunderwerb im Rahmen der allgemeinen Stadtentwicklung**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	-12.812	-44.812
	78530000 Auszahlungen für Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-36*	*-36*
	78531000 Auszahlungen für den Erwerb von Infrastrukturvermögen, einschließlich Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte	*0,00*	*-8.000*	*-8.000*	*0*	*-8.000*	*-8.000*	*-8.000*	*-12.776*	*-44.776*
21.	Auszahlungen für Vorräte	-2.230,06	0	0	0	0	0	0	-2.230	-2.230
	78821100 Auszahlungen für zum Verkauf bestimmte Grundstücke	*-2.230,06*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-2.230*	*-2.230*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-2.230,06**	**-8.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-15.042**	**-47.042**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-2.230,06**	**-8.000**	**-8.000**	**0**	**-8.000**	**-8.000**	**-8.000**	**-15.042**	**-47.042**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**051**	**Straßenausbaubeitragserhebung "Hamberge Anl. I und II"**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	7.372,17	0	0	0	0	0	0	136.021	136.021
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*7.372,17*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*136.021*	*136.021*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**7.372,17**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**136.021**	**136.021**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**7.372,17**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**136.021**	**136.021**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**059**	**Straßenausbaubeitragserhebung "Fritz-Reuter-Straße"**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	22.650,87	0	0	0	0	0	0	23.220	23.220
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*22.650,87*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*23.220*	*23.220*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**22.650,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**23.220**	**23.220**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**22.650,87**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**23.220**	**23.220**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**060**	**Straßenausbaubeitragserhebung "Freytagstraße"**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	15.000	0	0	0	0	0	15.000	15.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*15.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*15.000*	*15.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000**	**15.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**15.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**15.000**	**15.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**061**	**Straßenausbaubeitragserhebung "Gänsebrink"**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	20.994,12	0	0	0	0	0	0	20.994	20.994
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*20.994,12*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*20.994*	*20.994*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**20.994,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.994**	**20.994**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**20.994,12**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**20.994**	**20.994**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**062**	**Straßenausbaubeitragserhebung "Karl-Marx-Straße"**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.249,76	0	0	0	0	0	0	3.250	3.250
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*3.249,76*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*3.250*	*3.250*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**3.249,76**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.250**	**3.250**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**3.249,76**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**3.250**	**3.250**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**066**	**Straßenausbaubeitragserhebung "Rehnaer Straße"**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	13.890,91	0	0	0	0	0	0	25.680	25.680
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*13.890,91*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*25.680*	*25.680*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**13.890,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.680**	**25.680**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**13.890,91**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**25.680**	**25.680**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**068**	**Straßenausbaubeitragserhebung Dorfstraße Barendorf**
Projekterläuterungen:		**Anlage 1 bis 4**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.072,74	0	0	0	0	0	0	6.356	6.356
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*1.072,74*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*6.356*	*6.356*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**1.072,74**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6.356**	**6.356**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**1.072,74**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**6.356**	**6.356**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**088**	**Erneuerung Gehweg und Straßenbeleuchtung "Questiner Weg"**
Projekterläuterungen:		**Der Zustand der Straßenbeleuchtung (Beton) ist porös und der Gehweg ist uneben und ohne seitliche Befestigung.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	10.000	0	0	10.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*10.000*	*0*	*0*	*10.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**10.000**	**0**	**0**	**10.000**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-68.000	0	0	0	0	0	-68.000	-68.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-68.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-68.000*	*-68.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-68.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-68.000**	**-68.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-68.000**	**0**	**0**	**0**	**10.000**	**0**	**-68.000**	**-58.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**090**	**Straßenausbau "Rosenweg"**
Projekterläuterungen:		**Im Zusammenhang mit der Erneuerung des Schmutzwasserkanals einschließlich der Hausanschlüsse ist aus Kostengründen eine Erneuerung der Fahrbahn, des Regenwasserkanals, des Gehwegs und der Straßenbeleuchtung vorteilhaft. Die Gasleitung wird auch erneuert.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das	das zweite	das dritte	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
						auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
						2013	2014	2015		
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	51.000	0	0	0	51.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*51.000*	*0*	*0*	*0*	*51.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**51.000**	**0**	**0**	**0**	**51.000**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-30.734,02	0	0	0	0	0	0	-30.734	-30.734
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-30.734,02*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-30.734*	*-30.734*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-30.734,02**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-30.734**	**-30.734**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-30.734,02**	**0**	**0**	**0**	**51.000**	**0**	**0**	**-30.734**	**20.266**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**091**	**Neupflanzung von Bäumen**
Projekterläuterungen:		**Neupflanzung von Bäumen sowie Entwicklungspflegekosten, auch aus den Vorjahren.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-1.360,13	-3.100	-1.000	0	-500	0	0	-4.460	-5.960
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-1.360,13*	*-3.100*	*-1.000*	*0*	*-500*	*0*	*0*	*-4.460*	*-5.960*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-1.360,13**	**-3.100**	**-1.000**	**0**	**-500**	**0**	**0**	**-4.460**	**-5.960**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-1.360,13**	**-3.100**	**-1.000**	**0**	**-500**	**0**	**0**	**-4.460**	**-5.960**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:18:53**

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**094**	**Straßenausbau "Vielbecker Weg"**
Projekterläuterungen:		**Straßenausbaubeiträge (KAG Anlieger)**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	150.000	0	0	0	0	0	150.000	150.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*150.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*150.000*	*150.000*
11.	Einzahlung für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	44.455	44.455
	68580000 Einzahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*44.455*	*44.455*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**194.455**	**194.455**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**150.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**194.455**	**194.455**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**101**	**Erneuerung Treppe zum Ploggensee**
Projekterläuterungen:		**Die vorhandene Treppe ist durch Winterschäden unbrauchbar und muss ersetzt werden. Zur Zeit wurde sie aus Sicherheitsgründen gesperrt.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-12.000	0	0	0	0	0	-12.000	-12.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-12.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-12.000*	*-12.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.000**	**-12.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-12.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-12.000**	**-12.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**103**	**Straßenausbaubeitragserhebung "Am Wasserturm" (Gehweg)**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	5.000	0	0	0	0	0	5.000	5.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*5.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*5.000*	*5.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000**	**5.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**5.000**	**5.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**104**	**Straßenausbaubeitragserhebung "Schweriner Landstrasse" (Radweg)**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	37.500	0	0	37.500
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*37.500*	*0*	*0*	*37.500*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**37.500**	**0**	**0**	**37.500**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**37.500**	**0**	**0**	**37.500**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**114**	**Erneuerung Papierkörbe**
Projekterläuterungen:		**Es sollen aufgrund der einheitlichen Ausstattung alle Papierkörbe in der Innenstadt erneuert werden.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-8.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-8.000*	*-8.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-8.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-8.000**	**-8.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-8.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-8.000**	**-8.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**115**	**Erneuerung Brücke über die Stepenitz bei Questin**
Projekterläuterungen:		**Nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten durch Zahlung der Honorarschlussrechnung.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-37.000	0	0	0	0	0	-37.000	-37.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-37.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-37.000*	*-37.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-37.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-37.000**	**-37.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-37.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-37.000**	**-37.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**122**	**Neubau Durchlass über "Poischower Mühlenbach" in Degtow**
Projekterläuterungen:		**Die Kosten der Baumaßnahme werden zu 100% vom Straßenbauamt erstattet.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	61.500	0	0	0	0	0	61.500	61.500
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*61.500*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*61.500*	*61.500*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**61.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**61.500**	**61.500**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-61.500	0	0	0	0	0	-61.500	-61.500
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-61.500*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-61.500*	*-61.500*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-61.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-61.500**	**-61.500**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**125**	**Erneuerung Durchlass Ortslage Questin**
Projekterläuterungen:		**Der Durchlass musste auf Grund einer Havarie (Verstopfung am Teichablauf) erneuert werden. Es muss ein neues Stahlrohr durchgepresst werden.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-18.000	0	0	0	0	0	-18.000	-18.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-18.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-18.000*	*-18.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-18.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.000**	**-18.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-18.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.000**	**-18.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**127**	**Erneuerung Gehweg "Theodor-Körner-Straße"**
Projekterläuterungen:		**Der Gehweg hat sehr viele Unebenheiten und keine Einfassung und muss daher erneuert werden.**
		Für den Neubau werden Straßenausbaubeiträge erhoben.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	55.000	0	55.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*55.000*	*0*	*55.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	**0**	**55.000**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-100.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-100.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-100.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-100.000**	**0**	**0**	**0**	**55.000**	**0**	**-45.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**128**	**Grunderneuerung der Straßenbeleuchtung der Stadt Grevesmühlen**

Projekterläuterungen:

Im Konzept zur Erneuerung und Stromeinsparung bei der Straßenbeleuchtung wird voraussichtlich ein Kernstück des Modells sein, dass die DDR-Straßenlampen kurzfristig und vollständig gegen neue Anlagen ausgetauscht werden. Dies betrifft ca. 600 Stück.

Das derzeitige Konzept sieht vor, dass die Stadtwerke die Errichtung organisieren und ein Abkauf der Anlagen seitens der Stadt zu einem Pauschalpreis erfolgt.

Für ca. 10 Stromverteilerkästen soll in diesem Zusammenhang auch eine Erneuerung erfolgen.

Eine Refinanzierung erfolgt über Straßenausbaubeiträge, da die bevorteilten Grundstückseigentümer im Durchschnitt 65% der Kosten mitzutragen haben. Der Ansatz ergibt sich aus der Annahme, dass ca. 2/3 der Grundstücke nicht städtisch sind und demnach eine Einzahlung in diesen Fällen erfolgt.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungsermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	530.000	0	0	530.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*530.000*	*0*	*0*	*530.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**530.000**	**0**	**0**	**530.000**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-400.000	0	-500.000	-325.000	0	0	-1.225.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-400.000*	*0*	*-500.000*	*-325.000*	*0*	*0*	*-1.225.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-400.000**	**0**	**-500.000**	**-325.000**	**0**	**0**	**-1.225.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-400.000**	**0**	**-500.000**	**205.000**	**0**	**0**	**-695.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**129**	**Straßenneubau Südstadt**
Projekterläuterungen:		**Die Straßen einschließlich Nebenanlagen und Oberflächenentwässerung sind aufgrund des schlechten Zustandes neu zu planen.**

Daher ist eine Entwurfsplanung für den Straßenbau der Südstadt Grevesmühlen notwendig. Dazu zählen folgende Straßen:
Siebenmorgen
Burdenowstraße
Theodor-Storm-Straße
John-Brinkmann-Straße
Klaus-Groth-Straße
Rudolf-Tarnow-Ring
Tannenbergstraße
Richard-Wossidlo-Straße

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-50.000	0	-450.000	-500.000	-500.000	0	-1.500.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-50.000*	*0*	*-450.000*	*-500.000*	*-500.000*	*0*	*-1.500.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-50.000**	**0**	**-450.000**	**-500.000**	**-500.000**	**0**	**-1.500.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-50.000**	**0**	**-450.000**	**-500.000**	**-500.000**	**0**	**-1.500.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Seite :
Datum: **04.11.2011**
Uhrzeit: **13:18:54**

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54101**	**Gemeindestraßen**
Projekt	**131**	**Deckensanierung "Schweriner Landstraße"**
Projekterläuterungen:		**Die Fahrbahndecke der Schweriner Landstraße weist erhebliche Unebenheiten und Schlaglöcher auf und muss daher von der Kreuzung Jahnstraße bis zum Piraten-Openair saniert werden.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	-270.000	0	0	0	-270.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*-270.000*	*0*	*0*	*0*	*-270.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-270.000**	**0**	**0**	**0**	**-270.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**-270.000**	**0**	**0**	**0**	**-270.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54301**	**Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Landesstraßen**
Projekt	**015**	**Ersatzneubau Brücke Landesstraße 02 "Schweriner Straße" Anteil für Gehweg, Radweg u.ä.**
Projekterläuterungen:		**Die vorhandene Brücke wird aus verkehrstechnischen Gründen erneuert.**

Dabei sind folgende Drittfinanzierungen geplant:
-ca. 70% Förderung = Kompensationsmittel nach dem Entflechtungsgesetz
-Kostenbeteiligung gemäß Kostenteilungsvereinbarung mit Straßenbauamt
-Straßenausbaubeiträge

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	130.000	0	0	0	130.000
	68170000 Anzahlungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*130.000*	*0*	*0*	*0*	*130.000*
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	10.000	0	0	10.000
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*10.000*	*0*	*0*	*10.000*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**130.000**	**10.000**	**0**	**0**	**140.000**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-8.299,00	-10.000	-208.400	0	0	0	0	-18.299	-226.699
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-8.299,00*	*-10.000*	*-208.400*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-18.299*	*-226.699*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-8.299,00**	**-10.000**	**-208.400**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-18.299**	**-226.699**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-8.299,00**	**-10.000**	**-208.400**	**0**	**130.000**	**10.000**	**0**	**-18.299**	**-86.699**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54401**	**Radwege, Gehwege, Verkehrsausstattung an Bundesstraßen**
Projekt	**117**	**Neupflanzung von Bäumen**
Projekterläuterungen:		**Pflanzung einer Linde im "Badstüberbruch" (nähe Frenzentreppe) sowie Entwicklungspflegekosten.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-600	0	0	0	0	0	-600	-600
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-600*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-600*	*-600*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-600**	**-600**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-600**	**-600**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54502**	**Winterdienst**
Projekt	**083**	**Kauf Schneezäune**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-5.612,20	0	0	0	0	0	0	-6.526	-6.526
	78570000 Auszahlungen für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere und geringwertige Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-914*	*-914*
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-5.612,20*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-5.612*	*-5.612*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-5.612,20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-6.526**	**-6.526**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-5.612,20**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-6.526**	**-6.526**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54601**	**Allgemeine Parkeinrichtungen**
Projekt	**035**	**Umgestaltung Bahnhof und Bahnhofumfeld inklusive Grunderwerb**

Projekterläuterungen:

Ankauf mehrerer Immobilien (Güterbahnhof mit Bahnhofgebäude) aus dem Bahneigentum sowie Grunderwerb der Grünflächen Bahnhofsvorplatz.
Bestandsaufnahme der vorhandenen Bausubstanz, Grundlagenermittlung, Durchführung eines Ideenwettbewerbs, Planungsleistung Umbau und Sanierung (Vorplanung).
Nach Erwerb des Bahnhofs und ersten Abriss-, Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen soll das Bahnhofshauptgebäude umgestaltet und saniert sowie das Bahnhofsumfeld gestaltet werden. Voraussetzung dafür ist eine Bestandsaufnahme inkl. Altlasten der vorhandenen Baulichkeiten. Aufgrund der sehr anspruchsvollen, komplexen Aufgabenstellung soll der eigentlichen Planung ein Ideenwettbewerb vorangehen.
Für Unterhaltung/Reinigung der Flächen und für die weitere Entwicklung werden Folgekosten anfallen. Mit dem Erwerb des Bahnhofshauptgebäudes stehen auch in den Folgejahren Modernisierungsmaßnahmen an, die mittelfristig in den städtischen Haushalt einzustellen sind.
Desweiteren soll ein Pendlerparkplatz am Bahnhof entstehen.

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	-10.000	0	-340.000	0	0	0	-350.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*0*	*-10.000*	*0*	*-340.000*	*0*	*0*	*0*	*-350.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**0**	**-10.000**	**0**	**-340.000**	**0**	**0**	**0**	**-350.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**0**	**-10.000**	**0**	**-340.000**	**0**	**0**	**0**	**-350.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**6**	**Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung**
Produkt	**54601**	**Allgemeine Parkeinrichtungen**
Projekt	**102**	**Kauf von 2 Parkscheinautomaten**
Projekterläuterungen:		**Ersatzinvestition von 2 Parkscheinautomaten, da die alten Automaten durch Sachbeschädigung nicht mehr genutzt werden können. Eine Reparatur wäre zu teuer.** **Die Einnahmen würden sonst im Haushalt fehlen.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-10.923,19	-7.000	0	0	0	0	0	-17.923	-17.923
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-10.923,19*	*-7.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-17.923*	*-17.923*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-10.923,19**	**-7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-17.923**	**-17.923**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-10.923,19**	**-7.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-17.923**	**-17.923**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55101**	**Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**
Projekt	**040**	**Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bebauungsplan Nr.29 "Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest"**
Projekterläuterungen:		**Kompensationsmaßnahme 4 - KM4 (anteilig) = Waldumbau und Waldrandbereiche herstellen (Pflanzung von 40 Pappeln sowie Errichtung eines Wildschutzzauns)**
		Kompensationsmaßnahme 6 - KM 6 = Heckenanpflanzung zzgl. 3 Jahre Aufwuchspflegekosten

Pos. Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
	EUR								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
17. Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0	-15.000	-15.000
78440000 Auszahlungen für Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	*0,00*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-15.000*	*-15.000*
18. Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-11.000	-50.000	0	-30.000	-20.000	0	-11.000	-111.000
78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-11.000*	*-50.000*	*0*	*-30.000*	*-20.000*	*0*	*-11.000*	*-111.000*
23. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)	**0,00**	**-11.000**	**-50.000**	**0**	**-30.000**	**-20.000**	**0**	**-26.000**	**-126.000**
24. Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)	**0,00**	**-11.000**	**-50.000**	**0**	**-30.000**	**-20.000**	**0**	**-26.000**	**-126.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55101**	**Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**
Projekt	**092**	**Neupflanzung von Bäumen und anderen mehrjährigen Pflanzen (Kulturen)**
Projekterläuterungen:		**Entwicklungspflegekosten für Pflanzung von Bäumen und anderen mehrjährigen Pflanzen.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.088,85	0	0	0	0	0	0	1.089	1.089
	68260000 Anzahlungen für Beiträge	*1.088,85*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*1.089*	*1.089*
16.	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 8 bis 15)**	**1.088,85**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**1.089**	**1.089**
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-5.224,22	-4.000	-1.500	0	-800	0	0	-9.224	-11.524
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-5.224,22*	*-4.000*	*-1.500*	*0*	*-800*	*0*	*0*	*-9.224*	*-11.524*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-5.224,22**	**-4.000**	**-1.500**	**0**	**-800**	**0**	**0**	**-9.224**	**-11.524**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-4.135,37**	**-4.000**	**-1.500**	**0**	**-800**	**0**	**0**	**-8.135**	**-10.435**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55101**	**Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**
Projekt	**093**	**Entwicklungspflegekosten für alte Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	-9.205,09	-13.600	0	0	0	0	0	-22.805	-22.805
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*-9.205,09*	*-13.600*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-22.805*	*-22.805*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**-9.205,09**	**-13.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-22.805**	**-22.805**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**-9.205,09**	**-13.600**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-22.805**	**-22.805**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55101**	**Öffentliches Grün, Landschaftsbau, Kleingärten**
Projekt	**119**	**Bau von Blumenpyramiden mit Bepflanzung**
Projekterläuterungen:		**Es ist eine Forderung vom Umweltausschuss, dass keine Blumenpyramiden mehr angemietet werden.**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflichtungs-ermächtigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher bereitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	-6.000	-6.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-6.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-6.000*	*-6.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-6.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-6.000**	**-6.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-6.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-6.000**	**-6.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**7**	**Teilhaushalt 7: Umwelt**
Produkt	**55201**	**Gewässerunterhaltung**
Projekt	**124**	**Verlegung einer Ablaufleitung Artesik in Questin**
Projekterläuterungen:		**Der Austritt von Grundwasser muss über eine Leitung geführt abgeleitet werden.**
		(Eine artesische Quelle ist ein natürlicher Austritt aus einem artesichen (gespannten) Grundwasserleiter.)

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-4.000	0	0	0	0	0	-4.000	-4.000
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-4.000*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-4.000*	*-4.000*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.000**	**-4.000**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-4.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-4.000**	**-4.000**

Investitionsplan 2012

Gemeinde: 12 Stadt Grevesmühlen

Teilhaushalt	**8**	**Teilhaushalt 8: Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produkt	**61201**	**Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**
Projekt	**999**	**Finanzielle Absicherung Haushaltsreste Vorjahre**

Pos.	Inhalt	Ergebnis des Vorvorjahres 2010	Ansatz des Vorjahres (lfd. HH-Jahr) 2011	Ansatz des HH-Jahres (Planjahr) 2012	Verpflich-tungs-ermäch-tigung	das auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2013	das zweite auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2014	das dritte auf das Haushaltsjahr folgende Jahr 2015	Bisher be-reitgestellt (einschl. Spalte 2)	Gesamt-einzah lungen/-auszahl.
		EUR								
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	-1.144.100	0	0	0	0	0	-1.144.100	-1.144.100
	78590000 Auszahlungen für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen	*0,00*	*-1.144.100*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*-1.144.100*	*-1.144.100*
23.	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten (Summe 17 bis 22)**	**0,00**	**-1.144.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.144.100**	**-1.144.100**
24.	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 16 und 23)**	**0,00**	**-1.144.100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**-1.144.100**	**-1.144.100**

**** Ende der Liste "Investitionsplan" ****

Übersicht zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit (Berechnung der sog. freien Finanzspitze)

	Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnisse des Haushalts-vorvorjahres	Ansätze des Haushalts-vorjahres einschl. Nachträge	Ansätze des Haushalts-jahres	Planungsdaten des Haushalts-folgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushalts-folgejahres	Planungsdaten des dritten Haushalts-folgejahres
			2010	2011	2012	2013	2014	2015
			in Euro					
			1	2	3	4	5	6
Entstehungsrechnung	1	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik)	-111.183	806.100	-1.255.500	-1.307.400	-1.285.100	-1.172.100
		abzüglich						
	2	Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von bereits genehmigten Krediten für Investitionen und Investitions-fördermaßnahmen (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO-Doppik)	655.498	650.500	650.500	726.600	627.400	686.500
	3	Einzahlungen aus der Bedarfszuweisung (zu ermitteln aus der Kontenart 612)	0	0	0	0	0	0
	4	laufende Auszahlungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit nicht im Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 26 GemHVO-Doppik) enthalten	0	0	0	0	0	0
	5	Zwischensumme	-766.681	155.600	-1.906.000	-2.034.000	-1.912.500	-1.858.600
Verwendungs-rechnung		abzüglich						
	6	Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von geplanten, aber noch nicht genehmigten Krediten für Investitionen und Inves-titionsfördermaßnahmen (§ 3 Abs. 1 Nr. 46 GemHVO-Doppik)			0	0	0	0
	7	**freie Finanzspitze (Ziel in allen Jahren ≥ 0)**	**-766.681**	**155.600**	**-1.906.000**	**-2.034.000**	**-1.912.500**	**-1.858.600**
		Nachrichtlich:						
	8	Eigenkapital						
	9	Jahresergebnis		-1.240.300	-3.080.000	-2.734.000	-3.057.100	-3.246.500
	10	Saldo der Abschreibungen und der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zum Anlagevermögen		-1.993.300	-2.006.600	-2.199.500	-2.086.200	-2.122.700

Endfällige Kredite	
Jahr	Betrag (€)
keine	

Stand der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	
Jahr	Betrag (€)
2012	313.400,00
2013	4.044.100,00
2014	3.594.300,00
2015	1.819.900,00

Übersicht
über Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

lfd. Nr.	Fraktion	Haushaltsansätze		Ergebnis der Jahres-rechnung	Erläuterungen
		2012 Euro	2011 Euro	2010 Euro	
1	2	3	4	5	6
--	--	--	--	--	**Es werden keine Geldleistungen an Fraktionen gewährt**

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:		CDU, SPD, Die Linke, Freie Wählergemeinschaft			
lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Haushaltsansätze		Ergebnis der Jahres-rechnung	Erläuterungen
		2012 Euro	2011 Euro	2010 Euro	
1	2	3	4	5	6
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit, z.B. Geschäftsstellenbetrieb, Fraktionsassistenten, Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.	Bereitstellung von Räumen, z.B. für die Fraktionsgeschäftsstelle, die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung, z.B. für Büromöbel und –maschinen				
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten, z.B. für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung), Fachliteratur und –zeitschriften, Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen, Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage)	400	400	55,64	
6.	Sonstiges				

Jahresabschluss und Wirtschaftsplan der WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen und Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH

Jahresabschlüsse zum 31.12.2010:

WOBAG Grevesmühlen

- Bilanz zum 31.12.2010
- Gewinn- und Verlustrechnung 2010
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Grevesmühlener Kommunale Bau

- Bilanz zum 31.12.2010
- Gewinn- und Verlustrechnung 2010
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Wirtschaftspläne:

WOBAG Grevesmühlen

- Zusammenstellung für das Jahr 2012 nach EigVO
- Erfolgsplan 2012
- Finanzplan 2012
- Stellenübersicht
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
- Übersicht über die Bereiche des Unternehmens

Grevesmühlener Kommunale Bau

- Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH: Zusammenstellung für das Jahr 2012 nach EigVO

**WOBAG Wohnungsbau- und
Verwaltungsgesellschaft mbH
August-Bebel-Straße 17
23936 Grevesmühlen**

Lagebericht 2010

1. Geschäftsgrundlagen und Rahmenbedingungen

Die Sicherstellung von bezahlbarem und angemessenem Wohnraum für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt ist eine Kernaufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge. Kommunale Wohnungsbaugesellschaften sind dafür ein unverzichtbares Instrument.

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2010 wieder kräftig gewachsen. Mit + 3,6 Prozent stieg das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt so stark wie seit der Wiedervereinigung nicht mehr. Die wirtschaftliche Erholung fand hauptsächlich im Frühjahr und Sommer 2010 statt. Im Vorjahr hatte Deutschland noch die stärkste Rezession der Nachkriegszeit erlebt: Das preisbereinigte BIP war 2009 um – 4,7 Prozent eingebrochen.

Die Immobilienwirtschaft stellt einen der größten Wirtschaftszweige in Deutschland dar. Ihre Bruttowertschöpfung summiert sich auf ca. 410 Milliarden Euro. Dies entspricht einem Anteil von 18,8 Prozent an der gesamten Bruttowertschöpfung. Damit ist die Immobilienwirtschaft von größerer Bedeutung als der Fahrzeug- oder der Maschinenbau.

Im Mittelpunkt der Leitungstätigkeit stehen die langfristige Finanzierung des Immobilienbestandes und eine angemessene Eigenkapitalquote. Deshalb ist die WOBAG Grevesmühlen von der Finanzkrise kaum tangiert worden. Grund dafür ist ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das sich in 20 Jahren Wettbewerb am Markt bewährt hat. Wohnungen sind ein langlebiges Wirtschaftsgut. Erfolge wie Misserfolge stellen sich langfristig ein. Deshalb treffen wir Investitionsentscheidungen mit Augenmaß. Wir sind nicht am schnellen Geld, sondern am langfristigen Erfolg der Investitionen vor allem an Wohnqualität und Wohnzufriedenheit interessiert.

Die Entwicklung der Wohnungsmärkte war, wenn auch mit regionalen Unterschieden, auch im Jahr 2010 stabil. So ist das Niveau der Netto-Kaltmieten im Durchschnitt auf dem gleichen Niveau geblieben; höhere Mieten sind in der Regel nur im Zuge der Erstvermietung von Neubauten bzw. sanierten Beständen realisiert worden.

Die Grundmiete hat sich landesweit im Durchschnitt gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig verändert (rund 4,70 Euro/m²), dennoch wird Wohnen teurer. So sind die Preise für Trink- und Abwasserentsorgung in Mecklenburg-Vorpommern von 2008 bis 2010 weiter gestiegen, besonders die Grundgebühren sind deutlich angehoben worden. Der Preisindex für die Wasserversorgung der privaten Haushalte lag im Januar 2010 3,8 Prozent höher als im Jahr 2008. Damit sind die Preise für die Wasserversorgung im Land schneller gestiegen als die Lebenshaltungskosten insgesamt (2,3 Prozent). Ebenso gestiegen sind die Kosten der Heizung und Warmwasserversorgung. Um die Vorauszahlungen in angemessener Höhe zu halten, sind

diese Beträge in Mecklenburg-Vorpommern durchschnittlich um 6,3 Prozent erhöht worden. Auch die langen und kalten Winter haben hieran ihren Anteil.

Die Nachfrage nach Wohnungen steht dabei im unmittelbaren Zusammenhang mit der regionalen Arbeitsmarktsituation. Ein Indikator ist die Arbeitslosenquote. Sie betrug im Dezember 2010 im Landesdurchschnitt 12,7 %, im Kreis Nordwestmecklenburg 10,5 % und in Grevesmühlen 9,6 %.

Die WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Grevesmühlen verwaltet 2280 Wohn- und Geschäftsbauten sowie sonstige Einheiten in Grevesmühlen, Boltenhagen, Gadebusch und Dorf Mecklenburg im eigenen Bestand, für Dritte Wohnungen im Sanierungsgebiet der Stadt Grevesmühlen und die Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land sowie Wohnungen und Eigentumswohnungen für private Auftraggeber.

Auch im Jahr 2010 erreichte die WOBAG Grevesmühlen ein positives Geschäftsergebnis. Die unternehmerische Strategie ist vor allem an Wertzuwachs und langfristiger Rentabilität orientiert. Aus den stabilen Mieteingängen ergibt sich eine gute Cashflowrendite, die eine angemessene Verzinsung ermöglicht. Auf der Ertragsseite konnte im Berichtsjahr immer noch ein leichtes Ansteigen der Sollmieten verzeichnet werden, Ergebnis einer bestandsaufwertenden Investitionspolitik.

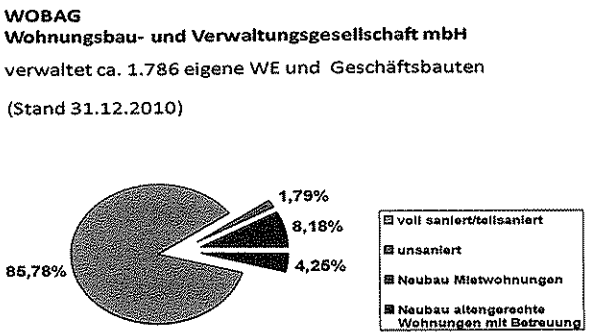
Der Wohnungsleerstand beträgt in Mecklenburg-Vorpommern 7,1 % und im Kreis Nordwestmecklenburg 5,2 % In unserem eigenen Wohnungsbestand erreichten wir einen Leerstand der bewohnbaren zu vermietenden Wohnungen von nur 0,9 %. Die mietpreiswirksame Bestandsaufwertung wirkte sich positiv aus und hatte eine stabilisierende Wirkung. Mit dem geringen Leerstand nimmt die WOBAG eine Spitzenposition im Land Mecklenburg-Vorpommern ein. Grundlage hierzu sind die Aktivitäten und das Engagement der Mitarbeiter, der gute Service und das Sozialmanagement der WOBAG Grevesmühlen. Sieben Mitarbeiter sind in der Reparaturabteilung und im Hauswartsbereich tätig. 3 Auszubildende werden zur Immobilienkauffrau ausgebildet. Die restlichen Mitarbeiter im Verwaltungsbereich bewirtschaften 228 WE pro Mitarbeiter und somit liegt die WOBAG Grevesmühlen mit dem Personaleinsatz in einem guten Verhältnis zu den bewirtschafteten Wohnungen. Durch den gezielten Einsatz der Mitarbeiter im Service und in der Vermietung ist es uns gelungen, den Leerstand niedrig weit unter dem Durchschnitt des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu halten. Die Wohnungsunternehmen in Mecklenburg-Vorpommern haben einen Personaleinsatz von 157 WE bis 278 WE pro Mitarbeiter im Jahr 2008 (laut Statistik der Arbeitsgemeinschaft mecklenburgisch-vorpommerscher Wohnungsunternehmen e.V. des VNW).

Eine zielgerichtete Investitionspolitik, die auf Nachfrage ausgerichtet ist in Bezug auf Modernisierung, Wohnungsgröße und Mietpreis sowie der Umbau von Wohnungen zu altersgerechten Wohnungen im Bestand tragen zum geringen Leerstand bei.

Angesichts der prognostizierten Entwicklung des Anteils der über 65-jährigen von derzeit 22 Prozent auf 34,3 Prozent im Jahr 2030 in Mecklenburg-Vorpommern, liegt in der altersgerechten Wohnungsanpassung auch zukünftig ein Schwerpunkt der Investitionstätigkeit.

Der Anteil der modernisierten bzw. neu gebauten Wohnungen der WOBAG Grevesmühlen beträgt 98,19 %. Die Modernisierung und der Neubau erfolgten unter Inanspruchnahme von Fördermitteln. Somit kann die WOBAG Grevesmühlen den Mietern ein umfangreiches Wohnungsangebot zu einer Grundmiete zwischen 3,40 €/m² und 6,50 €/m² machen.

Nachfolgende Grafik stellt den Stand der Modernisierung bzw. Neubau der Wohngebäude der WOBAG zum 31.12.2010 dar.



2

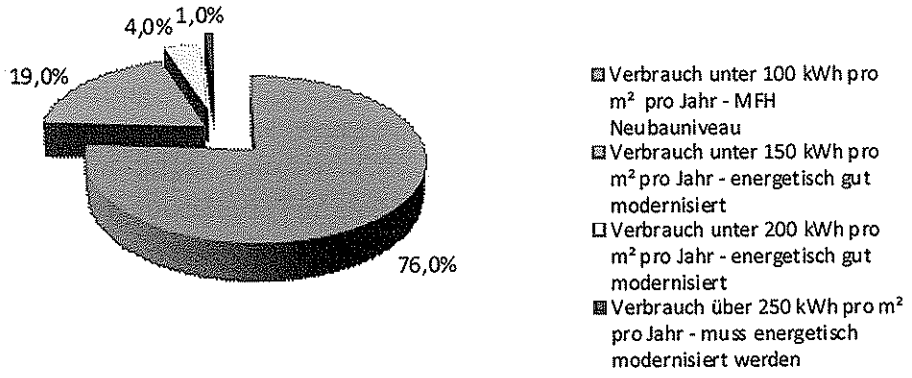
Instandhaltung, Modernisierung, Neubau

Angesichts demografischer Veränderungen sowie städtebau-, energie- und klimapolitischer Aufgaben besteht Handlungs- und Investitionsbedarf. Steigende Energiekosten und klimapolitische Zielsetzungen erhöhen den Modernisierungsdruck für den Bestand.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden zur Gewährleistung der langfristigen guten Vermietung im Wohngebiet Klützer Straße 36 Wohnungen nachträglich mit einem Balkon ausgestattet und der Fassadenanstrich erneuert.
Im Ploggenseering erhielten 8 Wohnblöcke einen neuen Fassadenanstrich. Somit wurde die Fassadensanierung in diesem Wohngebiet abgeschlossen.
Die Außenanlagen wurden im Wohngebiet Ploggenseering neu gestaltet.

Außerdem wurden im Rahmen der Instandhaltung weitere 5 Bäder modernisiert und Treppenhäuser malermäßig instandgesetzt.

Für alle Wohnungen der WOBAG Grevesmühlen liegen Energieausweise vor. Folgende Darstellung des Energieverbrauchs der WOBAG Wohnungen auf Grundlage der verbrauchsabhängigen Energiepässe zeigt, dass 76 % der Wohnungen einen Energieverbrauch unter 100 kWh/m²a haben, der dem Neubauniveau entspricht.
Auf Grundlage des Energieverbrauchs muss noch 1 % der Wohnungen energetisch modernisiert werden.



Vermietung

Der Leerstand der bewohnbaren Wohnungen mit 0,90 % ist weit unter dem Durchschnitt des Landes Mecklenburg-Vorpommern und ist bedingt durch Mieterwechsel.

Der Wohnungsbestand der WOBAG Grevesmühlen ist im Rahmen der Umbaumaßnahmen der letzten Jahre so verändert worden, dass er den Anforderungen des Marktes gerecht wird, d. h., Bereitstellung von modernisierten Wohnungen in einer Größe zwischen 45 und 70 m² bzw. Einraum-Wohnungen und Zweiraum-Seniorenwohnungen. Somit wurde ein Angebot geschaffen, welches der Nachfrage in Grevesmühlen entspricht. Die durchschnittliche Fluktuationsrate beträgt 12,41 %.

Als Dienstleistungsunternehmen sind wir stets bemüht, den Service gegenüber unseren Mietern zu verbessern. Ca. 650 Wohnungen werden durch einen Hauswart unseres Unternehmens betreut. Für die Werbung werden die uns zur Verfügung stehenden Medien wie Internet, Presse und Aussteller in der Stadt Grevesmühlen genutzt.

Grundstückssituation

Neben den bebauten Grundstücken verfügt die WOBAG Grevesmühlen noch in Boltenhagen und in Grevesmühlen über ca. 5.000 m² baureifes Land.

Beteiligung

Die WOBAG Grevesmühlen ist Gesellschafter der Grevesmühlener Kommunalen Bau GmbH.

2. Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2010 weist insgesamt ein positives Ergebnis aus.

Vermietungsumsätze in Höhe von **7.996 T€** haben wir im Jahr 2010 erwirtschaftet;

darunter	Nettokaltmieten	5.608 T€
	abgerechnete Umlagen	2.388 T€

Trotz der komplizierter werdenden Rahmenbedingungen im Vermietungsgeschäft konnte auch im Jahr 2010 wieder ein Jahresüberschuss in Höhe von 378.064,94 € erwirtschaftet werden. Der Jahresüberschuss ergibt sich wie im Vorjahr überwiegend aus den Ergebnissen der Hausbewirtschaftung.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden 277 T€ in die Bestandswohnungen als nachträgliche Herstellungskosten investiert. Für Instandhaltungen wurden 789.534,16 € eingesetzt. Davon wurden den Rückstellungen für Bauinstandhaltung per Saldo 140 T€ zugeführt.

3. Finanzlage

Im Rahmen unseres Finanzmanagements wird vorrangig darauf geachtet, sämtlichen Zahlungsverpflichtungen aus dem laufenden Geschäftsverkehr sowie gegenüber den finanzierenden Banken termingerecht nachkommen zu können. Darüber hinaus gilt es, die Zahlungsströme so zu gestalten, dass weitere Liquidität geschöpft wird, so dass ausreichende Eigenmittel zur Verfügung stehen für die Modernisierung des Wohnungsbestandes und ggf. für Neuinvestitionen, ohne dass dadurch die Eigenkapitalquote beeinträchtigt wird.

Unsere Verbindlichkeiten bestehen ausschließlich in der Euro-Währung, so dass sich Währungsrisiken nicht ergeben. Die Fälligkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem Verbindlichkeitenspiegel des Anhangs. Swaps, Caps oder ähnliche Finanzinstrumente wurden nicht in Anspruch genommen.

Trotz schwieriger gewordener wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist die Ertragslage der Gesellschaft durch einen hohen durchschnittlichen Vermietungsstand der bewirtschafteten Objekte sehr gut.

Die Rentabilität der Neuinvestitionen wurde vor Beginn der Maßnahmen überprüft. Da der Schwerpunkt der Neubau, die Bestandserhaltung und Modernisierung ist, werden in jedem Fall eine nachhaltige Vermietung und die notwendige Mietanpassung garantiert.

Die Mieten werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere nach erfolgter Modernisierung, angepasst.

Für die Finanzierung der Baumaßnahmen, Modernisierung und Instandhaltung in Höhe von 1.206.727,14 € wurden folgende Mittel bereitgestellt.

Eigenmittel	1.104.154,68 €
Fördermittel des Landes	102.572,46 €

Die durchschnittliche Zinsbelastung des Fremdkapitals beträgt im Geschäftsjahr auf 3,59 %.

Für Darlehen, die im Prolongationszeitraum 2011 lagen, und teilweise für Darlehen im Prolongationszeitraum 2012 und 2013 wurden Forwarddarlehen abgeschlossen, da die Konditionen sehr günstig waren.

Über die für Neubau und Modernisierung in Anspruch genommenen Kredite hinaus verfügt unser Unternehmen über keine Kreditlinien.

Besondere Finanzinstrumente und insbesondere Sicherungsgeschäfte sind nicht zu verzeichnen. Bei den zur Finanzierung des Anlagevermögens hereingenommenen langfristigen Fremdmitteln handelt es sich um langfristige Annuitätendarlehen mit Laufzeiten zwischen 7, 10 und 15 Jahren. Auf Grund steigender Tilgungsanteile und wegen im Zeitablauf relativ gleich verteilter Zinsbindungsfristen halten sich die Zinsänderungsrisiken im beschränkten Rahmen. Durch den Abschluss der Forwarddarlehen bis in das Jahr 2013 ist langfristig ein niedriger Durchschnittszinssatz gesichert.

Durch die aktuelle Finanzkrise hat die WOBAG Grevesmühlen keine Engpässe bei der Liquiditätsversorgung, da für die Prolongation im Jahr 2010 und für weitere Jahre Forwarddarlehen in Anspruch genommen wurden. Die weitere Zinsentwicklung wird im Rahmen unseres Risikomanagements beobachtet, um rechtzeitig Zinsänderungsrisiken vorzubeugen.

Auch im Jahr 2010 wurde auf Grundlage der Bonitätsanalyse der Deutschen Bundesbank das Unternehmen als notenbankfähig eingestuft.

Die Kapitalflussrechnung zeigt, dass der freie Cashflow, der für Darlehenstilgungen, Dividenden sowie für die Thesaurierung zur Verfügung steht, im abgelaufenen Geschäftsjahr 2.469,1 T€ betrug.

4. Vermögenslage

Das Anlagevermögen des Unternehmens beträgt 90,7 % der Bilanzsumme. Es ist zu 100 % langfristig durch Eigen- und Fremdkapital finanziert.

Das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital hat sich auf 35,2 % erhöht.

Insgesamt ist die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als geordnet und stabil zu bezeichnen. Nennenswerte Veränderungen sind in überschaubarer Zeit nicht zu erwarten.

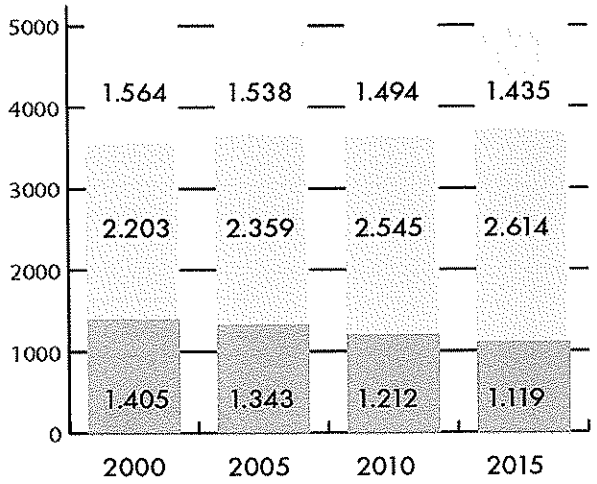
5. Risiken für die künftige Entwicklung

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen. Allerdings beeinflussen Ausfälle von Nutzungsgebühren durch Nichtzahlung von Mieten die Ertragslage.

Die Mietschulden sind im Jahre 2010 mit 68.236,97 € im Vergleich zu 2009 zurückgegangen. Außer den Mahnungen und den Gesprächen mit den Mietern wurden 51 Wohnungskündigungen ausgesprochen, 19 Räumungsklagen eingereicht und 5 Wohnungsräumungen durchgeführt. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Lage ist das Verhalten der Mieter eine Ursache dieser Entwicklung. Mieter erkennen nicht in jedem Falle die Prioritäten der Mietzahlungen im familiären Haushalt und tätigen in anderen Bereichen Ausgaben, die zur Überschuldung führen. Mit einem durchschnittlichen Mietpreis von 4,83 € kalt vermietet die WOBAG Wohnungen, die der Einkommenslage in der Stadt Grevesmühlen entspricht und auch im Rahmen der Hartz IV-Gesetze finanziert werden.

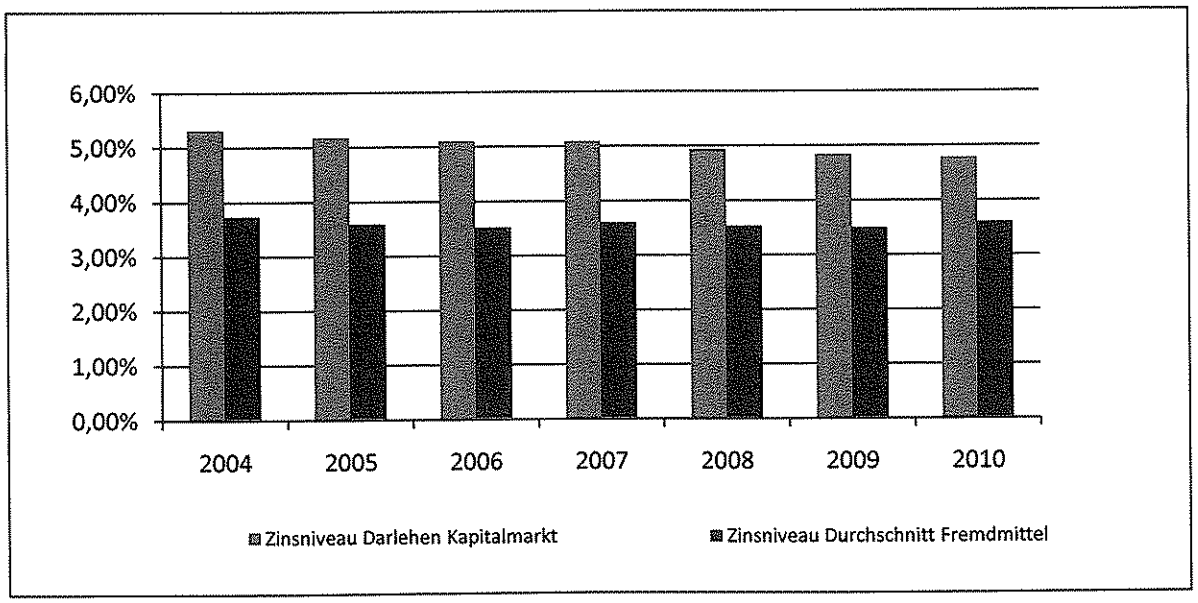
In der folgenden Darstellung als Auszug aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept ist das Szenario der Haushaltsentwicklung der Stadt Grevesmühlen bis zum Jahr 2015 dargestellt.

Haushaltszahlen 2000 und und Haushaltsprognose 2015
Haushaltentwicklung nach dem mittleren Szenario



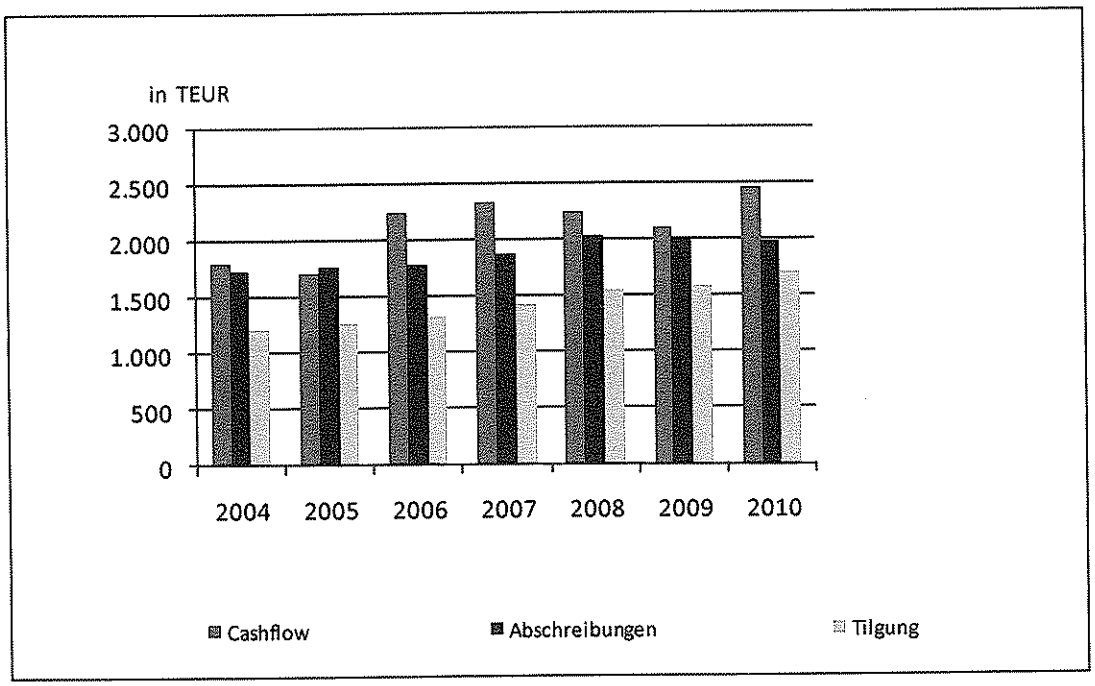
In Auswertung der Einwohnerprognose des ISEKs bis 2015 wurde prognostiziert, dass die Entwicklung der Haushalte der Gruppe der Älteren 1-2 Personen-Haushalte ansteigen wird, die Gruppe der Haushalte unter 60 Jahren abnehmen wird.
Die Nachfrage nach Wohnungen in diesem Bereich zeigt es schon jetzt. Insofern ist der Umbau der vorhandenen Bausubstanz in Seniorenwohnungen und Wohnungen für 1-2 Personen richtig.

Das Zinsniveau für Darlehen ist ausgeglichen.



Es ist ein gesunder Mix zwischen Kapitalmarktdarlehen, Landesfördermitteln und KfW-Krediten. Aus der grafischen Darstellung ist ersichtlich, dass der Durchschnittszinssatz für Fremdmittel seit Jahren unter 4 % liegt. Diese Entwicklung wird sich in den folgenden Jahren fortsetzen, da die Kredite vom Kapitalmarkt mit Forwarddarlehen umgeschuldet wurden. Die Eigenkapitalquote von 35,2 % ist ausreichend und gestattet auch in der Zukunft Investitionen durchzuführen.

Auf Grundlage der guten Vermietung entspricht der Ertragswert dem Vermögen unseres Unternehmens. Wesentliche Kennziffern zur Einschätzung des Risikos in der WOBAG sind das Verhältnis der Fremdkapitalkosten zu den reinen Mieterlösen, der Leerstand, die Eigenkapitalquote, das Verhältnis des Cashflow zu den Tilgungen und das Verhältnis der Gesamtabschreibung zu den Tilgungen und der Teil des Betriebsergebnisses, der für die laufenden Instandhaltungen zur Verfügung steht.



Aus der Grafik ist ersichtlich, dass die Abschreibungen zur Zeit noch höher sind als die Tilgungsleistungen. Bei der Beurteilung der langfristigen Entwicklung ist jedoch zu beachten, dass die WOBAG zu mehr als 35% Eigenkapital-finanziert ist. Bei einem Vermietungsstand von zur Zeit 99% wird der cash-flow, wie aus der Grafik ersichtlich, die zur Kapitaldiensterbringung notwendigen Beträge deutlich übersteigen. Die absolute Höhe der Tilgungsleistungen wird in den nächsten Jahren aufgrund der annuitätischen Tilgung der Darlehen ansteigen, so dass gewährleistet ist, dass die Darlehen noch deutlich vor dem Ende der wirtschaftlichen Nutzungsdauer getilgt sind.

Bei Wohnungsneubauten, die nach dem dritten Förderweg mit Landesfördermitteln mit 0,5 % Zinsen und 1,0 % Tilgung gebaut wurden, ist die Tilgung u.U. nicht vollständig bis zum bilanziellen Abschreibungsende erfolgt. Der technische Zustand dieser Wohnbauten ist jedoch sehr gut und garantiert eine wirtschaftliche Nutzungsdauer, die die bilanzielle Abschreibungsdauer übersteigt.

Unser Risikomanagement basiert vorrangig auf dem Controlling und der unterjährigen internen Berichterstattung. Außerdem werden externe Beobachtungsbereiche wie insbesondere die Entwicklung des Wohnungsmarkts und des Kapitalmarkts in die Betrachtung einbezogen. Im Vordergrund steht dabei das Bestreben, Veränderungen so rechtzeitig zu erkennen, dass durch geeignete Maßnahmen wesentliche negative Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung abgewendet werden können.

In diesem Zusammenhang werden insbesondere alle Indikatoren regelmäßig beobachtet und quartalsweise ausgewertet, die zu einer Störung der Vollvermietung oder zu Mietminderungen

führen könnten. Auf Grundlage der Auswertung dieser Kennziffern zum 31. Dezember 2010 ist zurzeit kein Risiko für die künftige Entwicklung der WOBAG Grevesmühlen abzuleiten.

7. Prognosebericht

Aus den wirtschaftlichen Daten lässt sich ableiten, dass unser Immobilienbestand auf Grund seines technischen Zustandes und der Belegenheiten voraussichtlich auch künftig umfassend nachgefragt wird, so dass die Chancen bestehen, im Rahmen der Entwicklung des Mietenspiegels auch künftig moderate Mietanpassungen vorzunehmen und damit die Jahresergebnisse stabilisieren zu können.

Die Instandsetzung des Wohnungsbestandes erfolgt zurzeit im Altstadtbereich. In der Wismarschen Straße 60 werden 3 Wohnungen in einem denkmalgeschützten Haus und in der Wismarschen Straße 49 weitere 3 Wohnungen modernisiert. Die Modernisierung und der Umbau von 13 Wohnungen in der August-Bebel-Straße 49 zu altersgerechten Wohnungen werden vorbereitet. In weiteren Wohngebieten werden veralgte Fassaden neu gestrichen. Für die Modernisierungsmaßnahmen wurden Fördermittel durch das Land Mecklenburg-Vorpommern bereitgestellt.

Die Stadt Grevesmühlen hat das integrierte Stadtentwicklungskonzept im Jahr 2008 überarbeitet und fortgeschrieben. Damit erhalten wir ein weiteres wohnungswirtschaftliches und städtebauliches Konzept als Grundlage für die Planung der zukünftigen Entwicklung der WOBAG als größter Vermieter in der Stadt. Somit haben wir die Möglichkeit, mit integrierten Entwicklungsstrategien zukünftige Stadtstrukturen zu nutzen und eine qualitativ hochwertige Wohnungsversorgung durch die Wohnungsbaugesellschaft in der Stadt zu sichern.

Das Ergebnis der wirtschaftlichen Tätigkeit wird auch im Jahr 2011 ausgeglichen sein. Die Ausgaben für Instandhaltung und Modernisierung sind durch die Wirtschafts- und Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2011 abgesichert.

Eine strategische Finanzplanung bis zum Jahr 2016 und darüber hinaus ist erarbeitet und Grundlage für zukünftiges Handeln.

Die Wohnimmobilien der WOBAG Grevesmühlen sind langfristig finanziert. Die Prolongationszeiträume sind gleichmäßig verteilt. Forwarddarlehen werden weitgehend in Anspruch genommen, akute Risiken drohen nicht. Die WOBAG Grevesmühlen verfügt über freie Ränge in den Grundbüchern. Somit besteht eine finanzielle Unabhängigkeit gegenüber den Banken mit einem hohen Gestaltungsspielraum.

Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird entsprechend solide mit Jahresüberschüssen fortgeführt werden können, die neben der planmäßigen Tilgung von Fremdmitteln weitere Investitionen und die Stärkung des Eigenkapitals erwarten lassen.

Grevesmühlen, 03. Mai 2011

Dieter Mennerich
Geschäftsführer

BILANZ

zum

31. Dezember 2010

Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH
23936 Grevesmühlen

AKTIVA

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		22.097,00	23.724,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke		10.022,88	10.022,88
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.441,48		2.565,79
2. sonstige Vermögensgegenstände	15.375,52		20.459,51
		17.817,00	23.025,30
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		447.100,34	455.582,21
C. Rechnungsabgrenzungsposten		807,90	769,42
		497.845,12	513.123,81

PASSIVA

	Euro	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		255.645,94	255.645,94
II. Bilanzgewinn - davon Gewinnvortrag Euro 94.480,91 (Euro 98.508,32)		98.954,34	94.480,91
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		7.742,10	8.312,10
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		135.112,92	143.241,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 389,82 (Euro 457,56)	389,82		457,56
2. sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 10.986,30)	0,00		10.986,30
		389,82	11.443,86
		497.845,12	513.123,81

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2010 bis 31.12.2010

Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH
23936 Grevesmühlen

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	151,29	151,29
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Ordentliche betriebliche Erträge	2.052,49	2.156,13
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15.808,75	2.183,27
c) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse	570,00	570,00
d) Sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	27.913,69
	18.431,24	32.823,09
3. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.627,00	1.627,00
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Versicherungen und Beiträge	1.299,78	1.201,16
b) Verschiedene betriebliche Kosten	7.204,47	10.641,95
	8.504,25	11.843,11
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.835,66	3.876,15
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.481,10	21.080,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**2.805,84**	**2.300,42**
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.667,59-	6.327,83
9. Jahresüberschuss	**4.473,43**	**4.027,41-**
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	94.480,91	98.508,32
11. Bilanzgewinn	**98.954,34**	**94.480,91**

Grevesmühlener
Kommunale Bau GmbH
August-Bebel-Straße 17
23936 Grevesmühlen

Lagebericht 2010

A. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2010 war bestimmt durch die Entwicklung von Grundstücken an der Klützer Straße zu Bauland. Der B-Plan wurde durch die Stadt Grevesmühlen erarbeitet. Im Ergebnis der Auslegung sind Verhandlungen durch die Stadt Grevesmühlen mit den angrenzenden Unternehmen zur Vermeidung von Lärm geführt worden. Eine vertragliche Regelung zwischen den Unternehmen und der Stadt wurde vorbereitet; jedoch im Jahr 2010 noch nicht abgeschlossen.

Die weiteren geschäftlichen Aktivitäten waren die Erzeugung von Strom durch die Fotovoltaikanlage und die Vorbereitung weiterer Standorte.

B. Wirtschaftliche Lage

Das Jahr 2010 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 4.473,43 € ab.

Gewinnvortrag am 01.01.2010		94.480,91 €
Jahresüberschuss 2010	./.	4.473,43 €
Bilanzgewinn		98.954,34 €

C. Finanzlage

Auf Grundlage des Jahresergebnisses 2010 wurde ein Überschuss erwirtschaftet. Die Gesellschaft verfügt über ausreichende Mittel, um jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können.

Entwicklung des Eigenkapitals bis zum 31. Dezember 2010 (Angaben in Euro)

	2010
Gewinnvortrag 01.01.d.J.	94.480,91
Jahresfehlbetrag	-----
Jahresüberschuss	4.473,43
Bilanzgewinn per 31.12.	98.954,34
Gewinnrücklage	--
Stammkapital	255.645,94
Sonderposten mit Rücklagenanteil 70%	5.419,47
Eigenkapital	360.019,75

D. Nachtragsbericht

Die Änderung des Gesellschaftsvertrages ist vorbereitet worden. In Abstimmung mit der Stadt Grevesmühlen und der Unteren Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg wird der Gegenstand des Unternehmens neu festgelegt. Dazu werden die entsprechenden Gremien des Gesellschafters und der WOBAG Grevesmühlen einbezogen. Die notarielle Eintragung wird im Jahr 2011 vollzogen.

E. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Da die geschäftlichen Aktivitäten der GKB in erster Linie auf die Vermarktung von erschlossenem Bauland ausgerichtet sind, wird die zukünftige Entwicklung des Grundstücksmarktes in der Stadt Grevesmühlen analysiert.

Die Nachfrage nach erschlossenem Bauland in Grevesmühlen hält weiter an, daher wird die Erschließung des Baulandes in der Klützer Straße fortgesetzt. Die Baupreise wurden so kalkuliert, dass sie dem Marktniveau entsprechen.

Auch die Erzeugung von Strom durch Fotovoltaikanlagen wird in Zukunft stabile Einnahmen für das Unternehmen absichern, insbesondere durch die zu erwartenden Maßnahmen des Gesetzgebers zur nachhaltigen Energieerzeugung.

Grevesmühlen, 5. Mai 2011

Dieter Mennerich
Geschäftsführer

Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Grevesmühlen für das Haushaltsjahr 2012

Betrieb: WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen

Zusammenstellung für das Jahr 2012

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat .....
durch Beschluss vom ..... den Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

die Erträge	8.025	TEUR
die Aufwendungen	7.845	TEUR
der Jahresgewinn	180	TEUR
der Jahresverlust	0	TEUR

2. im Finanzplan

der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.273	TEUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.450	TEUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.114	TEUR
der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes	-291	TEUR

3. Es werden festgesetzt

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	550	TEUR
.davon Umschuldungen	0	TEUR
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	TEUR
der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0	TEUR

4. Die Stellenübersicht weist ...21..... Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

5. Der Stand des Eigenkapitals

betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	22.522	TEUR
beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	22.668	TEUR
beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	22.814	TEUR

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am .....

Grevesmühlen, den 10. Oktober 2011

.....
Mennerich
Geschäftsführer

WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Erfolgsplan für das Jahr 2012

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
1.	Umsatzerlöse	8.132	7.616	7.895	7.914	7.933	7.955
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	50	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	146	110	110	110	110	110
5.	**Materialaufwand** a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3273	2645	2980	3010	3010	3020
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	**Personalaufwand** a. Löhne und Gehälter	777	817	840	865	883	909
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	168	194	190	196	200	206
	. davon für Altersversorgung	6	6	6	6	6	6

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
7.	**Abschreibungen auf**						
	a. immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1990	2095	2093	2127	2166	2174
	. davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b. Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens , soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0	0	0	0	0	0
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	299	324	326	332	335	338
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
13.	Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge	34	20	20	20	20	20
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1360	1374	1289	1273	1269	1234
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**495**	**297**	**307**	**241**	**200**	**204**
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
23.	Sonstige Steuern	117	117	127	127	127	127

24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	378	180	180	114	73	77

Vorgesehene Behandlung des Jahresgewinns oder **Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0
b) zur Einstellung in die Rücklagen	9	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	171		

Für Unternehmen der Privatrechtsform

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Stadt Grevesmühlen, Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen	100	180
2.			
3.			

WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Erfolgsplan für das Jahr 2012 Bereich Verwaltung und Bewirtschaftung von Wohnungen

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
1.	Umsatzerlöse	8.133	7.616	7.895	7.914	7.933	7.955
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	50	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	146	110	110	110	110	110
5.	**Materialaufwand** a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3273	2645	2980	3010	3010	3020
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	**Personalaufwand** a. Löhne und Gehälter	777	817	840	865	883	909
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	168	194	190	196	200	206
	. davon für Altersversorgung	6	6	6	6	6	6

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
7.	**Abschreibungen auf**						
	a. immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1991	2095	2093	2127	2166	2174
	. davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b. Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens , soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0	0	0	0	0	0
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	299	324	326	332	335	338
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
13.	Sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge	34	20	20	20	20	20
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1360	1374	1289	1273	1269	1234
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**495**	**297**	**307**	**241**	**200**	**204**
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0
23.	Sonstige Steuern	117	117	127	127	127	127
24.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**378**	**180**	**180**	**114**	**73**	**77**

Vorgesehene Behandlung des Jahresgewinns oder **Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0
b) zur Einstellung in die Rücklagen	9	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	171		

Für Unternehmen der Privatrechtsform

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.	Stadt Grevesmühlen, Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen	100	180
2.			
3.			

WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Finanzplan für das Jahr 2012

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
1.	Periodenergebnis vor außerord. Posten	378	180	180	114	73	77
2.	Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Gegenstände das Anlagevermögens	1990	2095	2093	2127	2166	2174
3.	Auflösung (-)/Zuschreibungen(+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4.	Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+) und Erträge(-)	4	0	0	0	0	0
6.	Zunahme(-)/Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	-101	0	0	0	0	0
7.	Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Rückstellungen	-75	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
8.	Zunahme(+)/Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	273	0	0	0	0	0
9.	Ein-(+) und Auszahlungen(-) aus außerodentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.469**	**2.275**	**2.273**	**2.241**	**2.239**	**2.251**
11.	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	(-)Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-278	-1705	-1.450	-700	-700	-700
13.	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlage-vermögens	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
14.	(-)Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
15.	(+)Einzahlungen aufgrund von Finanzmittel-anlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16.	(-)Auszahlungen aufgrund von Finanzmittel-anlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17.	(+)Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a. empfangene Ertragszuschlüsse	0	0	0	0	0	0
	b. Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18.	(-)Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-278**	**-1.705**	**-1.450**	**-700**	**-700**	**-700**
20.	(+)Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
21.	(-)Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-220	0	0	0	0	0
22.	(+)Einzahlungen aus de Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	1799	950	550	300	300	300
23.	(-)Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-3480	-1709	-1664	-1689	-1673	-1759
24.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätgikeit**	**-1901**	**-759**	**-1114**	**-1389**	**-1373**	**-1459**
25.	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10,19,24)**	**290**	**-189**	**-291**	**152**	**166**	**92**
26.	(+/-)Wechselkurs- und bewertungsbedingte Anderungen des Finanzmittelbestandes						
27.	(+)Finanzmittel am Anfang der Periode	3015	3.305	3.116	2.825	2.977	3.143
28.	**Finanzmittel am Ende der Periode**	**3.305**	**3.116**	**2.825**	**2.977**	**3.143**	**3.235**

WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Finanzplan für das Jahr 2012 Bereich Verwaltung und Bewirtschaftung von Wohnungen

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
1.	Periodenergebnis vor außerord. Posten	378	180	180	114	73	77
2.	Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Gegenstände das Anlagevermögens	1990	2095	2093	2127	2166	2174
3.	Auflösung (-)/Zuschreibungen(+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4.	Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+) und Erträge(-)	4	0	0	0	0	0
6.	Zunahme(-)/Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	-101	0	0	0	0	0
7.	Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Rückstellungen	-75	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
8.	Zunahme(+)/Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	273	0	0	0	0	0
9.	Ein-(+) und Auszahlungen(-) aus außerodentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**2.469**	**2.275**	**2.273**	**2.241**	**2.239**	**2.251**
11.	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	(-)Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-278	-1705	-1.450	-700	-700	-700
13.	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlage-vermögens	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
14.	(-)Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
15.	(+)Einzahlungen aufgrund von Finanzmittel-anlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16.	(-)Auszahlungen aufgrund von Finanzmittel-anlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17.	(+)Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a. empfangene Ertragszuschlüsse	0	0	0	0	0	0
	b. Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18.	(-)Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**-278**	**-1.705**	**-1.450**	**-700**	**-700**	**-700**
20.	(+)Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
21.	(-)Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-220	0	0	0	0	0
22.	(+)Einzahlungen aus de Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	1799	950	550	300	300	300
23.	(-)Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-3480	-1709	-1664	-1689	-1673	-1759
24.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätgikeit**	**-1901**	**-759**	**-1114**	**-1389**	**-1373**	**-1459**
25.	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10,19,24)**	**290**	**-189**	**-291**	**152**	**166**	**92**
26.	(+/-)Wechselkurs- und bewertungsbedingte Anderungen des Finanzmittelbestandes						
27.	(+)Finanzmittel am Anfang der Periode	3015	3.305	3.116	2.825	2.977	3.143
28.	**Finanzmittel am Ende der Periode**	**3.305**	**3.116**	**2.825**	**2.977**	**3.143**	**3.235**

WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Übersicht über die Bereiche des Unternehmens

Bereich 1 Verwaltung und Bewirtschaftung von Wohnungen

WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Stellenübersicht für das Jahr 2012

Bezeichnung der Stelle	Einstufung nach Tarifvertrag	Anzahl und Bewertung 2010	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2011	Anzahl und Bewertung Plan 2012
1. Geschäftsführer	lt. GF-Vertrag	1,0	1,0	1,0
2. Leiter Rechnungsführung	Tarif Wowi GT VI	1,0	1,0	1,0
3. Finanzbuchhalter	Tarif Wowi GT III/IV	1,0	1,0	1,0
4. Mietenbuchhalter/Fremdverwaltun	Tarif Wowi GT III	1,0	1,0	1,0
5. Sachbearbeiter Betriebskostenabr.	Tarif Wowi GT III	1,0	1,0	1,0
6. Sachbearbeiter Regiebetrieb	Tarif Wowi GT II	1,0	1,0	1,0
7. Sekretärin	Tarif Wowi GT III	1,0	1,0	1,0
8. Abteilungsleiter Wohnungsw.	Tarif Wowi GT V	1,0	1,0	1,0
9. Sachbearbeiter Vermietung	Tarif Wowi GT III/IV	1,0	1,0	1,0
10. Abteilungsleiter Technik	Tarif Wowi GT V	1,0	1,0	1,0
11. Sachbearbeiter Technik	Tarif Wowi LG IV	1,0	1,0	1,0
12. Sachbearbeiter Grund-stücksangelegenh.u.Verkauf	Tarif Wowi GT III	1,0	1,0	1,0
13. Hauswart	Tarif Wowi LG IV	3,0	3,0	3,0
14. Regiebetrieb	Tarif Wowi LG IV	3,0	3,0	4,0
		18,0	18,0	19,0
15. Auszubildender Kaufmann in der Immobilienwirtschaft	Tarif Wowi	3,0	3,0	2,0
		21,0	21,0	21,0

WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Grevesmühlen

Investitionsübersicht

Maßnahmen (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme						
	Gesamt	Bis zum Planjahr gel. Zahlungen in TEUR	Plan 2012 in TEUR	Plan 2013 in TEUR	Plan 2014 in TEUR	Plan 2015 in TEUR
Einzahlungen und Auszahlungen						
Einzahlungen aus SoPo zum Anl.	0	0	0	0	0	0
davon empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
davon Beiträge u. einmalige Entgelte	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und imm. Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen						
Kreditaufnahmen	1450	0	550	300	300	300
Eigenmittel	2100	0	900	400	400	400
Summe Einzahlungen	**3550**	**0**	**1450**	**700**	**700**	**700**
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das imm. Anlagevermögen	3550	0	1450	700	700	700
davon Grundstücke	200	0	50	50	50	50
davon Gebäude	2950	0	1300	550	550	550
davon Maschinen	0	0	0	0	0	0
davon Büro- und Geschäftsausstattungen	400	0	100	100	100	100
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Summe Auszahlungen	**3550**	**0**	**1450**	**700**	**700**	**700**
Nachrichtlich veranschlagte VE	0	0	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0

WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH Grevesmühlen
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen		zahlungswirksam der jeweiligen Vorjahre			
Jahre	Vorjahre und Planjahre 2012 Betrag in TEUR	1. Folgejahr 2013 TEUR	2. Folgejahr 2014 TEUR	3. Folgejahr 2015 TEUR	weitere Folgejahre 2016 TEUR
Jahr 2009 (1. Vorjahr)	0	0	0	0	0
Jahr 2010 (Vorjahr)	0	0	0	0	0
Jahr 2011 (laufendes Jahr)	0	0	0	0	0
Jahr 2012 (Planjahr)	0	0	0	0	0
Summe	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	550	300	300	300	300
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0

Anlage zum Haushaltsplan der Stadt Grevesmühlen für das Haushaltsjahr 2012

Betrieb: Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH
Grevesmühlen

Zusammenstellung für das Jahr 2012

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat
durch Beschluss vom ..... den Wirtschaftsplan
für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

die Erträge	341	TEUR
die Aufwendungen	339	TEUR
der Jahresgewinn	2	TEUR
der Jahresverlust	0	TEUR

2. im Finanzplan

der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-424	TEUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	0	TEUR
der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	TEUR
der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelplanes	0	TEUR

3. Es werden festgesetzt

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0	TEUR
davon für Umschuldungen	0	TEUR
der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	TEUR
der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	0	TEUR

4. Die Stellenübersicht weist ...0..... Stellen in Vollteiläquivalenten aus.

5. Der Stand des Eigenkapitals

betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	360	TEUR
beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	362	TEUR
beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	363	TEUR

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am .....

Grevesmühlen, den 10. Oktober 2011 .....

Grevesmühlener kommunale Bau GmbH
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Erfolgsplan für das Jahr 2012

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
1.	Umsatzerlöse	0	70	70	139	139	139
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	269	269	-122	-122	-122
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	18	0	0	0	0	0
5.	**Materialaufwand** a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	**Personalaufwand** a. Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
	.davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
7.	**Abschreibungen**						
	a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2	2	2	2	2	2
	. davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens , soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0	0	0	0	0	0
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	337	337	7	7	7
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
13.	Zinsen oder ähnliche Erträge .davon aus verbundenen Unternehmen	2 0	2 0	2 0	2 0	2 0	2 0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen .davon aus verbundenen Unternehmen	7 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**2**	**2**	**2**	**10**	**10**	**10**
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2	0	0	3	3	3
23.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
24.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**4**	**2**	**2**	**7**	**7**	**7**

vorgesehene
Behandlung des Jahresgewinns **oder** **Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0
b) zur Einstellung in die Rücklagen	0	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	2		

Für Unternehmen der Privatrechtsform

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter

Gesellschafter	Gesell-schafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungs-gesellschaft mbH 23936 Grevesmühlen	100	0
2.		
3.		

Grevesmühlener kommunale Bau GmbH
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Erfolgsplan für das Jahr 2012 Bereich Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
1.	Umsatzerlöse	0	70	70	139	139	139
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	269	269	-122	-122	-122
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	Sonstige betriebliche Erträge	18	0	0	0	0	0
5.	**Materialaufwand** a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
	b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
6.	**Personalaufwand** a. Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
	b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
	.davon für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
7.	**Abschreibungen**						
	a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2	2	2	2	2	2
	. davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §254 HGB	0	0	0	0	0	0
	b. auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens , soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0
	. davon nach §254 HGB	0	0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösung von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	0	0	0	0	0	0
9.	Konzessionsabgabe	0	0	0	0	0	0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	337	337	7	7	7
11.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0

		Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
13.	Zinsen oder ähnliche Erträge	2	2	2	2	2	2
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	0	0	0	0	0
	.davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
16.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	**2**	**2**	**2**	**10**	**10**	**10**
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
20.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
21.	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2	0	0	3	3	3
23.	Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
24.	**Jahresgewinn/Jahresverlust**	**4**	**2**	**2**	**7**	**7**	**7**

vorgesehene
Behandlung des Jahresgewinns **oder** **Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages	0	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	0
b) zur Einstellung in die Rücklagen	0	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	0
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	0	c) auf neue Rechnung vorzutragen	0
d) auf neue Rechnung vorzutragen	2		

Für Unternehmen der Privatrechtsform

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter

Gesellschafter	Gesell-schafts-anteile in %	Betrag in TEUR
1. WOBAG Wohnungsbau- und Verwaltungs-gesellschaft mbH 23936 Grevesmühlen	100	0
2.		
3.		

Grevesmühlener kommunale Bau GmbH
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Finanzplan für das Jahr 2012

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
1.	Periodenergebnis vor außerord. Posten	5	2	2	7	7	7
2.	Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Gegenstände das Anlagevermögens	2	2	2	2	2	2
3.	Auflösung(-)/Zuschreibungen(+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4.	Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+) und Erträge(-)	0	0	0	0	0	0
6.	Zunahme(-)/Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	5	0	-428	122	122	122
7.	Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Rückstellungen	-9	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
8.	Zunahme(+)/Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11	0	0	0	0	0
9.	Ein-(+) und Auszahlungen(-) aus außerodentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-8**	**4**	**-424**	**131**	**131**	**131**
11.	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	(-)Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
13.	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständes des Finanzanlagevermögens						
14.	(-)Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15.	(+)Einzahlungen aufgrund von Finanzmittel-anlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
16.	(-)Auszahlungen aufgrund der Finanzmittel-anlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17.	(+)Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a.) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b.) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18.	(-)Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20.	(+)Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21.	(-)Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	0	0	0	0	0
22.	(+)Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23.	(-)Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
24.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätgikeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
25.	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10,19,24)**	**-8**	**4**	**-424**	**131**	**131**	**131**
26.	(+/-)Wechselkurs- und bewertungs-bedingte Änderung des Finanzmittelbestandes						
27.	(+)Finanzmittel am Anfang der Periode	455	447	451	27	158	289
28.	**Finanzmittel am Ende der Periode**	**447**	**451**	**27**	**158**	**289**	**420**

Grevesmühlener kommunale Bau GmbH
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Finanzplan für das Jahr 2012 Bereich Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
1.	Periodenergebnis vor außerord. Posten	5	2	2	7	7	7
2.	Abschreibungen(+)/Zuschreibungen(-) auf Gegenstände das Anlagevermögens	2	2	2	2	2	2
3.	Auflösung(-)/Zuschreibungen(+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
4.	Gewinn(-)/Verlust(+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen(+) und Erträge(-)	0	0	0	0	0	0
6.	Zunahme(-)/Abnahme(+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungs-tätigkeit zuzuordnen sind	5	0	-428	122	122	122
7.	Zunahme(+)/ Abnahme(-) der Rückstellungen	-9	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
8.	Zunahme(+)/Abnahme(-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11	0	0	0	0	0
9.	Ein-(+) und Auszahlungen(-) aus außerodentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-8**	**4**	**-424**	**131**	**131**	**131**
11.	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12.	(-)Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
13.	(+)Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständes des Finanzanlagevermögens						
14.	(-)Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15.	(+)Einzahlungen aufgrund von Finanzmittel-anlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
16.	(-)Auszahlungen aufgrund der Finanzmittel-anlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17.	(+)Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a.) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b.) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18.	(-)Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
20.	(+)Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0	0	0	0	0
21.	(-)Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	0	0	0	0	0
22.	(+)Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	0	0	0	0
23.	(-)Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	0	0	0	0	0	0
24.	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

	Bezeichnung	Ist 2010 T EUR	Plan 2011 T EUR	Plan 2012 T EUR	Plan 2013 T EUR	Plan 2014 T EUR	Plan 2015 T EUR
25.	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Summe aus Ziffer 10,19,24)**	**-8**	**4**	**-424**	**131**	**131**	**131**
26.	(+/-)Wechselkurs- und bewertungs-bedingte Änderung des Finanzmittelbestandes						
27.	(+)Finanzmittel am Anfang der Periode	455	447	451	27	158	289
28.	**Finanzmittel am Ende der Periode**	**447**	**451**	**27**	**158**	**289**	**420**

Grevesmühlener kommunale Bau GmbH
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Übersicht über die Bereiche des Unternehmens

Bereich 1 Erschließung und Verkauf von Baugrundstücken

Grevesmühlener kommunale Bau GmbH
August-Bebel-Str. 17
23936 Grevesmühlen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen		zahlungswirksam der jeweiligen Vorjahre			
Jahre	Vorjahre und Planjahre **Betrag** in TEUR	1. Folgejahr 2011 TEUR	2. Folgejahr 2012 TEUR	3. Folgejahr 2013 TEUR	weitere Folgejahre TEUR
Jahr 2009 (1. Vorjahr)	0	0	0	0	0
Jahr 2010 (Vorjahr)	0	0	0	0	0
Jahr 2011 (laufendes Jahr)	0	0	0	0	0
Jahr 2012 (Planjahr)	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	0	0	0	0	0
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0	0	0

Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH

August-Bebel-Str. 17

23936 Grevesmühlen

Stellenübersicht für das Jahr 2012

Bezeichnung der Stelle	Einstufung nach Tarifvertrag	Anzahl und Bewertung 2010	Tatsächliche Besetzung am 30.06.2011	Anzahl und Bewertung Plan 2012
		0,0	0,0	0,0

Jahresabschluss und Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH und Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

Jahresabschlüsse zum 31.12.2010:

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH
- Bilanz zum 31.12.2010
- Gewinn- und Verlustrechnung 2010
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH
- Bilanz zum 31.12.2010
- Gewinn- und Verlustrechnung 2010
- Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010

Wirtschaftspläne:

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH
- Zusammenstellung für das Jahr 2012 nach EigVO
- Erfolgsplan 2012
- Finanzplan 2012
- Übersicht über die Bereiche des Unternehmens
- Stellenübersicht
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzrechnung

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH
- Zusammenstellung für das Jahr 2012 nach EigVO
- Erfolgsplan 2012
- Finanzplan 2012
- Stellenübersicht
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzrechnung

STADTWERKE GREVESMÜHLEN GMBH
Grevesmühlen

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

AKTIVA	Stand am 31.12.2010 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Nutzungsrechte	7.961,00	8.329,00
2. Software	14.949,00	5.610,00
	22.910,00	13.939,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.397.675,70	3.481.144,21
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.820.517,00	5.202.794,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	298.257,00	294.320,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	385,00	0,00
	8.516.834,70	8.978.258,21
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.963.347,63	1.663.347,63
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	179.846,88	214.103,44
3. Beteiligungen	28.300,00	28.300,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.500,00	8.500,00
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
	2.179.994,51	1.914.251,07
	10.719.739,21	**10.906.448,28**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	970,59	783,29
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	967.560,98	980.037,28
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	719.800,65	269.550,23
3. Forderungen gegen Gesellschafter	86,70	816,51
4. Sonstige Vermögensgegenstände	301.078,19	194.663,30
	1.988.526,52	1.445.067,32
III. Wertpapiere	0,00	16.130,22
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	936.768,44	521.271,22
	2.926.265,55	**1.983.252,05**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**67.604,61**	**47.594,21**
	13.713.609,37	**12.937.294,54**

PASSIVA	Stand am 31.12.2010 EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	1.759.557,63	1.759.557,63
III. Gewinnrücklagen		
1. Sonderrücklage gemäß § 17 DMBilG	23.212,65	23.212,65
2. Sonderrücklage gemäß § 27 DMBilG	1.177.318,85	1.177.318,85
3. Satzungsgemäße Rücklagen	236.880,85	218.728,08
4. Andere Gewinnrücklagen	3.310.359,70	3.106.168,68
IV. Bilanzgewinn	567.510,79	516.799,27
	8.574.840,47	**8.301.785,16**
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	**363.719,76**	**388.699,41**
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	**429.757,85**	**458.939,86**
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	101.000,00	110.600,00
2. Sonstige Rückstellungen	587.676,90	730.592,19
	688.676,90	**841.192,19**
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.442.260,96	1.634.715,50
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 364.763,39 (i.V. EUR 193.778,25)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	544.748,54	326.980,16
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 544.748,54 (i.V. EUR 314.480,16)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	606.504,72	417.153,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 606.504,72 (i.V. EUR 417.153,11)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	258.811,08	156.366,14
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 258.811,08 (i.V. EUR 156.366,14)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	804.289,09	411.414,01
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 804.289,09 (i.V. EUR 411.414,01)		
davon aus Steuern EUR 195.754,85 (i.V. 37.356,07)		
	3.656.614,39	**2.946.628,92**
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**0,00**	**49,00**
	13.713.609,37	**12.937.294,54**

STADTWERKE GREVESMÜHLEN GMBH
GREVESMÜHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	10.720.972,19	9.537.138,76
abzüglich Stromsteuer	-537.573,58	-560.140,88
	10.183.398,61	8.976.997,88
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	923,00	7.622,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	711.241,84	553.170,37
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.165.317,49	5.944.129,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	55.472,44	112.328,59
5. Rohergebnis	**3.674.773,52**	**3.481.332,31**
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	832.984,72	798.899,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	190.824,88	178.740,92
davon für Altersversorgung und Unterstützung EUR 13.076,72 (i.Vj. EUR 14.207,85)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	626.448,31	587.574,47
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.582.986,40	1.392.774,09
9. Erträge aus Beteiligungen	96.900,00	20.400,00
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 96.900,00 (i.Vj. EUR 20.400,00)		
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	96,94	982,35
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.916,50	27.985,21
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 15.442,37 (i.Vj. EUR 17.995,46)		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	80,35	638,42
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.665,42	82.796,82
davon an verbundene Unternehmen EUR 4.852,74 (i.Vj. EUR 1.637,32)		
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**487.696,88**	**489.275,22**
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	119.895,12	175.295,02
16. Sonstige Steuern	4.746,45	4.305,44
17. Jahresüberschuss	**363.055,31**	**309.674,76**
18. Gewinnvortrag	516.799,27	473.078,88
19. Ausschüttung	90.000,00	65.000,00
20. Einstellung in die satzungsgemäße Rücklage	18.152,77	15.483,74
21. Einstellung in die freiwillige Gewinnrücklage	204.191,02	185.470,63
22. Bilanzgewinn	**567.510,79**	**516.799,27**

STADTWERKE GREVESMÜHLEN GMBH

GREVESMÜHLEN

LAGEBERICHT

für das Geschäftsjahr 2010

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die im Herbst 2010 von der Bundesregierung getroffene Entscheidung, die Laufzeiten der Atomkraftwerke in Deutschland deutlich zu verlängern, hat die Bestrebungen der Stadtwerke zum schrittweisen Umbau zu einer nachhaltigen, bezahlbaren und klimafreundlichen Energieversorgung auf Basis von erneuerbaren Energien, Kraftwärmekopplung und Energieeffizienz in Deutschland behindert. Deshalb wird die im Zusammenhang mit der Reaktorkatastrophe in Japan getroffene Entscheidung der Bundesregierung, die sieben ältesten Kernkraftwerke vorläufig abzuschalten und einer gründlichen Sicherheitsprüfung zu unterziehen, begrüßt.
Zugleich bietet die Neubewertung eine Chance, entscheidende Webfehler des alten Energiekonzeptes zu beheben. Die wettbewerblichen Verzerrungen, die durch die Laufzeitverlängerung im Energieerzeugungsmarkt entstanden sind, können zu Gunsten der Stadtwerke korrigiert werden und damit ausreichende Planungssicherheit und Investitionsanreize schaffen.

Die Stadtwerke Grevesmühlen haben im vergangenen Geschäftsjahr eine Vielzahl von Anforderungen, die sich aus der immer schneller, komplizierter und umfangreicher werdenden Gesetzeslage ergeben, erfüllt.
Die damit einhergehende erhebliche Ausweitung des Berichts- und Genehmigungswesens hat zu einer beträchtlichen Erhöhung der Arbeits- und Kostenbelastung in den Unternehmen geführt.

Im vergangenen Geschäftsjahr haben sich die Stadtwerke intensiv mit dem Umbau und der Erweiterung der EDV- und IT- Strukturen beschäftigt, um die von der Bundesnetzagentur geforderten Anforderungen zu erfüllen.
Die in den vergangenen Jahren eingeführte Trennung der EDV-Systeme für Netz und Vertrieb hat sich bewährt und wurde weiterentwickelt.

Durch das so genannte Unbundling hat sich die Kostentransparenz in den einzelnen Versorgungssparten erheblich verbessert. Leider wurde dadurch auch ein Teil der bisher in Querverbundunternehmen erzielten Synergieeffekte verhindert.

Wie bereits in den Vorjahren haben sich auch im vergangenen Geschäftsjahr die Kosten für den Strombezug der Stadtwerke weiter erhöht. Da für die meisten Stromversorgungsunternehmen - die auch als Grundversorger tätig sind – der Stromeinkauf mindestens zwei Jahre im Voraus beginnt, kann auf kurzfristige Preissenkungen an den Börsen nur sehr eingeschränkt reagiert werden.

Auf dem Wärmemarkt konnte eine leichte Senkung der Preise aufgrund der günstigen Gaspreisentwicklung verzeichnet werden. Für das Geschäftsjahr 2011 rechnen die Stadtwerke mit einer Steigerung der Energie- und Rohstoffkosten aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Preise auf den dafür relevanten Märkten.

Die Stadtwerke haben im vergangenen Geschäftsjahr ihre führende Position innerhalb der Region weiter behauptet. Die eigenen Marktanteile konnten die Stadtwerke auf dem relativ bewegten Strommarkt in wichtigen Marktsegmenten halten und besonders im Umland sogar ausbauen.
Die Strategie des Unternehmens ist weiterhin darauf ausgerichtet, durch günstige Preismodelle und der Entwicklung neuer Strom- und Gasprodukte sowie Zusatzleistungen und erweiterten Service die Kundenbindung zu erhalten bzw. zu verstärken.
Durch den weiterhin anhaltenden Wettbewerbsdruck wurde die Entscheidung der Stadtwerke, sich zielgerichtet an verschiedenen Kooperationsplattformen zu beteiligen, bestätigt.
Dies findet seinen Ausdruck auch in der aktiven Mitarbeit der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH bei der Weiterentwicklung der Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH. Gemeinsam mit acht weiteren Stadtwerken aus unserem Bundesland schaffte man die Voraussetzungen zum gemeinsamen Strom- und Gaseinkauf. Weitere Kooperationen wurden im Marketing- und Vertriebsbereich im local energy-Verbund, einem gemeinsamen Unternehmen von 20 Stadtwerken aus Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, eingegangen.
Im Netzbereich beteiligen sich die Stadtwerke am Kooperativen Regulierungsmanagement, ebenfalls ein Zusammenschluss von ca. 28 Netzbetreibern.

Die Hauptgeschäftsfelder der Stadtwerke-Gesellschaft umfassen die Bereiche Stromversorgung, Wärmeversorgung, Gasversorgung im Umland sowie technische und kaufmännische Betriebsführungsdienstleistungen. Weiterhin engagieren sich die Stadtwerke im Bereich Wärmecontracting.
Darüber hinaus wird der Ausbau erneuerbarer Energien forciert. Mit Hilfe der Tochtergesellschaft Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH wurden die beiden Biogasanlagen weiter optimiert und der Ertrag gesteigert. Das dort produzierte Biogas wird in zwei Blockheizkraftwerken genutzt. Die bei diesem Prozess produzierten Strom- und Wärmemengen werden in die Netze der Stadtwerke- bzw. der Wärmeversorgungsgesellschaft eingespeist.

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Gesamtumsatz der Stadtwerke hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut um weitere 13 %, von 8,98 Mio. Euro auf 10,18 Mio. Euro erhöht.

Der Stromabsatz gegenüber dem Vorjahr stieg in 2010 um ca. 4,1 % auf 38,3 Mio. kWh. Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf sind im Vergleich zum Vorjahr (6,9 Mio. Euro) auf 7,5 Mio. Euro (8,7 %) gestiegen. Die Erhöhung der Umsatzerlöse resultiert in erster Linie aus dem Anstieg der Strompreise und dem Absatz. Gestiegene Beschaffungskosten gab man nach Möglichkeit an die Kunden weiter.
Die Anzahl der Stromkunden konnte gegenüber dem Vorjahr (7.055) auf 7.182 weiter gesteigert werden, was im Wesentlichen aus der Ausweitung des Geschäftes auf die Umlandgemeinden resultiert.

Der Wärmeabsatz im Fernwärmeversorgungsgebiet (15,6 Mio. kWh) ist gegenüber dem Vorjahr (13,6 Mio. kWh) um 14,8 % gestiegen. Die Jahresdurchschnittstemperatur ist in 2010 auf 6,34 Grad Celsius gegenüber dem Jahr 2009 mit 8,24 Grad Celsius gesunken. Das Jahr 2010 war somit kälter als das Vorjahr, was sich im Wärmeabsatz deutlich bemerkbar macht. Desweiteren macht sich auch der weitere Ausbau des Fernwärmenetzes positiv bemerkbar. Der Absatz der verkauften Wärmemenge ist auch zukünftig weiterhin stark von Temperatureinflüssen abhängig.

Die Umsatzerlöse für den Fernwärmeverkauf lagen im Jahr 2010 mit 1,3 Mio. Euro ca. 8,8 % über denen des Vorjahres (1,2 Mio. Euro).

Im Bereich Wärmedirektservice konnten die Stadtwerke ihre Position halten. Der Wärmeabsatz erhöhte sich auf 2,5 Mio. kWh gegenüber 2,4 Mio. kWh im Vorjahr. Die Erhöhung ist auf die niedrigeren Temperaturen zurückzuführen. Die Umsatzerlöse in diesem Geschäftsbereich sanken geringfügig von 247 TEUR auf 221 TEUR. Die Ursache hierfür sind Preissenkungen, die auf Grund gesunkener Beschaffungskosten teilweise an die Kunden weitergegeben wurden. Durch die Umsatzerlöse konnten die Stadtwerke neben den Gasbezugskosten die Kapitalkosten, Instandhaltungsaufwendungen, Betriebs- und Personalkosten sowie die Verwaltungsaufwendungen decken und einen angemessenen Gewinn erwirtschaften.

Der Bereich Gashandel ist im vergangenen Geschäftsjahr weiter ausgebaut worden. Der Gasabsatz konnte auf 13,8 Mio. kWh gegenüber 0,9 Mio. kWh im Vorjahr kräftig gesteigert werden. Die Umsatzerlöse erhöhten sich auf 427 TEUR gegenüber 25 TEUR im Vorjahr.

3. Beschaffung

Der größte Teil des Strombezuges erfolgt über die Energieeinkaufs- und -handelsgesellschaft Mecklenburg Vorpommern mbH (EEHG) sowie der Tochtergesellschaft Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH. Die Gesamtstrombezugsmenge von der EEHG und den anderen Lieferanten ist gegenüber dem Jahr 2009 von 40,3 Mio. kWh auf 42,4 Mio. kWh im Jahr 2010 um ca. 5,2 % gestiegen. Die Netzverluste im Geschäftsjahr 2010 lagen bei 5,67 %.

Die Beschaffungskosten für Strom einschließlich Netznutzung sind gegenüber dem Vorjahr um 17 % von 4,55 Mio. Euro auf 5,32 Mio. Euro weiterhin kräftig gestiegen. Die Ursachen liegen hauptsächlich in der frühzeitigen Beschaffung der für 2010 prognostizierten Strommengen. Sinkende Strompreise an der Strombörse wirken sich nicht sofort positiv auf die Beschaffungskosten der Stadtwerke aus, da der Stromeinkauf für die Jahre 2010 und folgende im Wesentlichen bereits abgeschlossen war. Kurzfristig sinkende Stromeinkaufspreise wirken sich bei der Beschaffung nur für neu hinzukommende Kunden positiv aus. Für den größten Teil der Bestandskunden sind aus Gründen der Risikominimierung schon frühzeitig die entsprechenden Tranchen zu beschaffen.

Die weiteren Ursachen für die Steigerung der Beschaffungskosten beim Strombezug der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH liegen in der weiterhin stark wachsenden Erhöhung der Umlagen für die Umsetzung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes.
Die Beschaffungsstruktur für den Strombezug hat sich kaum verändert. Der größte Teil des Strombezuges erfolgte über die EEHG (ca. 24,6 Mio. kWh). Die Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH lieferte ca. 6,2 Mio. kWh. Der Rest wurde von übrigen Lieferanten bezogen.

Der Anteil der Stromlieferungen aus EEG-Anlagen, für die eine Abnahmepflicht besteht, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr beträchtlich von 6,6 Mio. kWh auf 9,3 Mio. kWh. Die Ursache für diese Entwicklung liegt im Wesentlichen an der Erhöhung der Einspeisemengen der Biogasanlagen und zusätzlich installierter Fotovoltaikanlagen.

Die Belieferung der Kunden mit Wärme ist durch den Wärmebezug von der Tochtergesellschaft Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH sowie durch den Gasbezug von verschiedenen Gasversorgungsunternehmen für die Wärmecontracting-Projekte erfolgt.

Die Beschaffungskosten für Fernwärme sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Erhöhung der Wärmebezugsmengen gestiegen. Im Geschäftsjahr 2010 stiegen die Beschaffungskosten um 7,6 %, von 1,21 Mio. Euro auf 1,3 Mio. Euro. Die Kosten für den Gaseinkauf bei den Wärmedirektserviceobjekten sind gegenüber dem Vorjahr kräftig gesunken, sie reduzierten sich um 22 % von 160 TEUR in 2009 auf 124 TEUR in 2010.
Die Beschaffungskosten beim Wärmeeinkauf der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH sind weiterhin stark abhängig von den schwankenden Öl- und Gaspreisen. Durch die Vereinbarung von Preisgleitklauseln im Verkauf konnten die Risiken minimiert werden.

4. Unternehmensergebnis 2010

Im Geschäftsjahr 2010 konnten die Stadtwerke trotz der anhaltenden Verschärfung der Wettbewerbssituation und den weiterhin steigenden Aufwendungen für die Umsetzung der Regulierungsmaßnahmen der Bundesnetzagentur ein gegenüber dem Vorjahr gestiegenes Betriebsergebnis von 363 TEUR nach Steuern erzielen.
Durch die erheblichen zusätzlichen Aufwendungen durch neue Auflagen des Gesetzgebers und die Anforderungen durch die Bundesnetzagentur bzw. Landesregulierungsbehörden sind höhere Betriebsergebnisse nur durch Ausweitung der Geschäftsbereiche erreichbar. Gleichwohl ist das

im Jahr 2010 erreichte positive Betriebsergebnis auch das Ergebnis einer langfristigen, nachhaltigen Unternehmensstrukturpolitik, das durch die erfolgreiche Implementierung neuer Geschäftsfelder und erfolgreicher Kooperationen auch in schwierigen Zeiten solide Unternehmensergebnisse ermöglicht.

5. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2010 wurden Investitionen in Höhe von 476 TEUR getätigt. Damit hat sich das Investitionsgeschehen im Vergleich zum Vorjahr leicht reduziert.

Die Investitionsschwerpunkte 2010 lagen im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien. Für den Erwerb einer Windenergieanlage wurde eine Kommanditeinlage in die eigens dafür gegründete Stadtwerke Grevesmühlen Windenergie GmbH & Co. KG geleistet. Die Finanzierung der Einlage erfolgte im Wesentlichen aus Eigenmitteln und dem laufenden Cashflow.

Investitionen im Sinne des Zukunftsinvestitionsprogrammes Mecklenburg-Vorpommern und damit in Zusammenhang stehende Risiken aus der Finanzierung des Eigenanteils wurden nicht vorgenommen bzw. eingegangen.

6. Vermögenslage, Liquiditäts- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von 12,9 Mio. Euro auf 13,7 Mio. Euro erhöht. Die Begründung für diese Entwicklung liegt im Wesentlichen in der Erhöhung von Forderungen und Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr.

Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 8,6 Mio. Euro (62,5 % der Bilanzsumme) ist wie im Vorjahr (64,2 % der Bilanzsumme) sehr hoch.
Die bestehenden Kredite wurden planmäßig getilgt. Die Eigenkapitalquote lag deutlich über dem in der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung empfohlenen Wert zur Eigenkapitalausstattung (30 % bis 40 %).
Die Gesellschaft ist jederzeit in der Lage gewesen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Kreditneuaufnahmen waren im vergangenen Geschäftsjahr nicht notwendig. Das Kreditvolumen verringerte sich gegenüber dem Jahr 2009 von 1.633 TEUR auf 1.441 TEUR zum Ende des Jahres 2010. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.
Aus Sicht der Geschäftsführung bestehen zurzeit keine Risiken im Hinblick auf Währungs-, Zins- und Kursschwankungen.

Die Vermögens,- Liquiditäts- und Ertragslage wird sich aus heutiger Sicht auch im Jahr 2011 weiter stabilisieren. Die weitere Entwicklung der Stadtwerke wird aus Sicht der Geschäftsführung positiv eingeschätzt, da die getätigten und geplanten Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien sehr erfolgsversprechend sind und die Kooperationsbemühungen ebenfalls Früchte tragen.

7. Personal- und Sozialbereich

Im Geschäftsjahr 2010 waren durchschnittlich 29 Mitarbeiter bei den Stadtwerken beschäftigt. Darunter sind fünf Auszubildende.
Alle Mitarbeiter haben die Möglichkeit zur Teilnahme an Seminaren zur Aus- und Weiterbildung wahrgenommen.
Wie bereits in den Vorjahren bemühen sich die Stadtwerke auch weiterhin darum, die Zahl der Ausbildungsverhältnisse beizubehalten, um auch hiermit einen Beitrag zur Zukunftssicherung der jungen Menschen in unserem Land zu leisten.

8. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Das vergangene Geschäftsjahr war dadurch gekennzeichnet, dass sich die Personal- und Organisationsstrukturen der Stadtwerke weiter stabilisiert haben. Besonders im Bereich des Handels sowie im Shared-Service Bereich und beim Energiedatenmanagement wurden die personellen und technischen Ressourcen ausgebaut, um den gestiegenen Anforderungen Rechnung zu tragen. Weiterhin verstärkte man die Aktivitäten im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien, um somit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung der Stadtwerke zu leisten und die Wettbewerbsposition auszubauen. Die Novellierung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes eröffnet eine Vielzahl von Chancen und Möglichkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung erneuerbarer Energien. In diesem Zusammenhang wurde die Entscheidung getroffen, auch Windenergie zu nutzen, was auch erfolgreich umgesetzt wurde.

Bei der Ausschreibung der Gaskonzessionsverträge der Stadt Grevesmühlen und der Gemeinde Upahl haben die Stadtwerke die Konzessionen für beide Gemeinden ab dem 23.09.2011 erhalten. Mittelfristig bemühen sich die Stadtwerke um die Übertragung der Gasnetze.

Durch die Übertragung der Gaskonzessionen auf die Stadtwerke ergeben sich Synergieeffekte im gesamten Stadtwerkeverbund wie z.B. im Vertrieb, als auch im Netzbereich. Weiterhin vereinfachen sich das Management, wie auch die Steuerung und Verwaltung des Unternehmens, so dass sich dadurch auch die Kosten- und Erlössituation nachhaltig verbessert.
Die durch die Übertragung der Netze verbundenen Risiken verändern sich gegenüber der derzeitigen Situation nicht, da die Gasnetzgesellschaft zunächst weiter bestehen bleibt und die daraus resultierenden Risiken weitestgehend durch die Betriebsführer getragen werden.

9. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten.

10. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) schreibt die Implementierung eines Risikomanagements- und Frühwarnsystems als Pflichtinstrument für Aktiengesellschaften vor. Die Implementierung des Systems ist bei den Stadtwerken und ihren Tochtergesellschaften abgeschlossen und wird ständig weiterentwickelt.
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes sind keine nennenswerten wirtschaftlichen und rechtlichen Bestandsgefährdungspotentiale erkennbar. Die Ertragsperspektiven sind aufgrund der derzeitigen Vertragssituation mittelfristig und in Teilbereichen auch langfristig kalkulierbar.

Die Kundenstruktur der Stadtwerke ist gut durchmischt, so dass bestandsgefährdende Absatzeinbrüche oder Preisverfall aus Sicht der Geschäftsführung nicht zu erwarten sind.

Risiken aller Art für die allgemeine Geschäftsentwicklung sowie der Einfluss externer Umweltfaktoren sind zwar nicht auszuschließen, stellen aber aus heutiger Sicht kein akutes Gefährdungspotential dar.

Die Markt- und Kundenrisiken schätzt man so ein, dass der vom Gesetzgeber gewollte verstärkte Wettbewerb zu verminderten Margen führt. Dieser Entwicklung steuern die Stadtwerke durch Erschließung neuer Geschäftsfelder erfolgreich entgegen.
Die durchmischte Kundenstruktur führt zu einer breiten Streuung des Marktrisikos.

Der überwiegende Teil des Wärmeabsatzes ist temperaturabhängig. Temperaturbedingten Minderabsatz kann man kaum durch Mehrabsatz aus Kundenneuzugängen ausgleichen. Aus dem hohen Anteil an kommunalen Wärmekunden der Stadtwerke resultiert eine relativ stabile Absatzsituation. Darüber hinaus wurden Wohnungswirtschaftsunternehmen durch den Gesetzgeber verpflichtet, ebenfalls erneuerbare Energien zur Beheizung der Wohnungen einzusetzen.

Im Geschäftsjahr 2010 hat sich die Anzahl der Wärmekunden erhöht. Nennenswerte Risiken, die sich aus einer Senkung des Wärmeabsatzes für die Gesellschaft ergeben, sind aus heutiger Sicht nicht zu erkennen. Die Wohnungsunternehmen, als die größten Wärmekunden der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH mit einem Absatzanteil von fast ¾ an der Wärmelieferung, haben im Gegensatz zu anderen Regionen in Mecklenburg-Vorpommern auch weiterhin wesentlich geringere Leerstände zu verzeichnen. Aus dem hohen Anteil an kommunalen Wärmekunden der Stadtwerke resultiert auch weiterhin eine relativ stabile Absatzsituation. Darüber hinaus wurden Wohnungswirtschaftsunternehmen durch den Gesetzgeber verpflichtet, ebenfalls erneuerbare Energien zur Beheizung der Wohnungen einzusetzen, was durch die Einspeisung von Wärme aus der Biogasanlage in das städtische Fernwärmenetz gegeben ist.
Bei den Energieverbrauchern sind keine nennenswerten Einspareffekte zu erwarten. Zukünftige Risiken durch den Wegfall von Wärmekunden sehen wir aus heutiger Sicht nicht.

Bei den Stadtwerken sind die Verteilungsanlagen die Basis für das Energiegeschäft. Zum Erhalt der Basis ist die Zuverlässigkeit der Netze von besonders hohem Stellenwert.
Die Stadtwerke investieren regelmäßig in die technischen Anlagen, um sie auf den neuesten technischen Stand zu halten.

Die finanzwirtschaftlichen Risiken sind ebenfalls kalkulierbar. Mit der detaillierten Finanzplanung im Rahmen der standardisierten 5-Jahres-Erfolgsplanung und den permanenten Plan-Ist-Vergleichen im aktuellen Geschäftsjahr bieten die abgeleiteten Analysen ausreichende Sicherheit für die betriebswirtschaftliche Beurteilung von finanzwirtschaftlichen Risiken.

Regelmäßige Berichte an den Aufsichtsrat sorgen für eine zeitnahe Information. Durch den Abschluss von Versicherungen deckt man weitere Risiken ausreichend ab.
Der Umsatz und das Ergebnis entwickeln sich nach Einschätzung der Geschäftsführung auch in den nächsten Jahren positiv. Die Betriebsergebnisse in den regulierten Netzbereichen entwickeln sich stabil. Diese kann man durch die Implementierung einer Anreizregulierung im deutlich positiven Ergebnisbereich halten.
Durch die Verlagerung der Investitionsschwerpunkte in weniger durch Regulierungsbehörden beeinflusste Geschäftsbereiche, wie z. B. EEG-Stromerzeugung und Contracting, sieht die Geschäftsführung auch weiterhin gute Marktchancen, so dass sich die Unternehmensergebnisse unter Berücksichtigung der Abdeckung von Risiken auch zukünftig im positiven Bereich bewegen.

Im Großkundenbereich ist weiterhin mit einem anhaltenden Wettbewerbsdruck zu rechnen. Durch Kooperationen mit anderen Energieversorgungsunternehmen bewertet man die Marktchancen positiv. Die Stadtwerke arbeiten darüber hinaus auch weiterhin verstärkt am Ausbau der Kundenbindungsinstrumente, so dass wir auch im laufenden Geschäftsjahr von einer stabilen Ertragslage ausgehen.

11. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft verwendet keine Finanzinstrumente.

Grevesmühlen, 31. März 2011 Heiner Wilms

WÄRMEVERSORGUNG GREVESMÜHLEN GMBH

GREVESMÜHLEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

AKTIVA	31. Dez. 2010 EUR	31. Dez. 2009 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Nutzungsrechte	715,00	757,00
Sachanlagen		
II. 1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	75.013,00	57.200,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.708.782,00	5.007.663,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.179,51	85.318,51
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.000,00
	5.845.974,51	5.154.181,51
	5.846.689,51	5.154.938,51
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	720.846,37	371.386,65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	55.364,00	1.760,68
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	490,94	0,00
3. Forderungen gegen Gesellschafter	322.801,82	417.153,12
4. Sonstige Vermögensgegenstände	108.860,15	80.162,98
	487.516,91	499.076,78
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.987,31	326.187,79
	1.219.350,59	1.196.651,22
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	8.018,45	7.583,40
	7.074.058,55	6.359.173,13

PASSIVA	31. Dez. 2010 EUR	31. Dez. 2009 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	75.000,00	75.000,00
II. Kapitalrücklage	1.130.423,65	1.130.423,65
III. Gewinnrücklagen	632.842,46	417.533,43
IV. Bilanzgewinn	537.352,32	429.633,21
	2.375.618,43	2.052.590,29
B. SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL	49.136,07	74.788,79
C. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM SACHANLAGEVERMÖGEN	326.856,41	348.378,94
D. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	104.534,00	117.682,00
E. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	67.600,00	17.916,00
2. Sonstige Rückstellungen	274.979,71	99.585,71
	342.579,71	117.501,71
F. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *(Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 477.970,09 i. V. EUR 463.239,22)*	3.077.935,83	3.291.060,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *(Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 380.609,21 i. V. EUR 134.787,76)*	380.609,21	134.787,76
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter *(Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 270.515,98 i. V. EUR 35.301,92)*	416.106,30	215.148,80
4. Sonstige Verbindlichkeiten *(Davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 682,59 i. V. EUR 7.235,40)*	682,59	7.235,40
	3.875.333,93	3.648.232,13
	7.074.058,55	6.359.173,13

Anlage 2

WÄRMEVERSORGUNG GREVESMÜHLEN GMBH

GREVESMÜHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2010

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	3.460.538,24	2.763.387,74
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	21.644,00	14.808,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	377.863,09	444.283,78
(davon Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil: EUR 25.652,72; Vj.: TEUR 33)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.765.460,31	1.536.243,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.991,07	7.962,30
5. Rohergebnis	**2.087.593,95**	**1.678.273,88**
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	124.895,53	98.907,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	31.856,86	23.092,58
7. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	556.151,36	461.806,34
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	778.193,20	687.776,47
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.018,81	9.348,86
(davon von verbundenen Unternehmen EUR 3.765,54; Vj.: TEUR 4)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	157.947,18	120.864,90
(davon an verbundene Unternehmen: EUR 558,90; Vj.: TEUR 0)		
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**443.568,63**	**295.175,25**
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	120.229,94	79.555,67
13. Sonstige Steuern	310,55	310,55
14. Jahresüberschuss	**323.028,14**	**215.309,03**
15. Gewinnvortrag	429.633,21	264.412,26
16. Einstellung in die Gewinnrücklage	215.309,03	50.088,08
17. Bilanzgewinn	**537.352,32**	**429.633,21**

WÄRMEVERSORGUNG GREVESMÜHLEN GMBH
GREVESMÜHLEN

LAGEBERICHT
für das Geschäftsjahr 2010

1. Branchenentwicklung

Der Wettbewerbsdruck auf den Energiemärkten spiegelt sich auch auf dem Gebiet der Wärmeversorgung wider. Der weiterhin anhaltende Preisdruck auf den Strom- und Gasmärkten und die Volatilität der Preise auf den Beschaffungsmärkten stellen eine Herausforderung für die Wärmeversorgung dar. Durch die staatliche Förderung der umweltfreundlichen Energieproduktion im Kraft-Wärme-Kopplungsverfahren wurde eine Vielzahl von Investitionsmaßnahmen angeschoben, um die bisher erkämpften Marktanteile zu halten bzw. auszubauen.
Aus diesem Grunde unternimmt die Branche erhebliche Anstrengungen, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein. Durch die gesetzliche Förderung der Nutzung regenerativer und erneuerbarer Energien ergeben sich sehr viel versprechende Entwicklungsmöglichkeiten auf dem Wärmemarkt.
Die Novellierung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes eröffnet eine Vielzahl von Chancen und Möglichkeiten im Zusammenhang mit der Nutzung erneuerbarer Energien, wie z. B. dem Bau von Biogasanlagen. In Kombination mit dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK-Modernisierungsgesetz) treibt die Regierung die Modernisierung sowie den Ausbau der Stromerzeugung in kleinen KWK-Anlagen weiter voran. Durch den weiteren Ausbau und eine verstärkte Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung konnte man in den vergangenen Jahren eine deutliche Minderung der jährlichen Kohlendioxid-Emissionen in der Bundesrepublik Deutschland erreichen.
Durch die aktuellen politischen Anstrengungen zum Ausstieg aus der Atomenergie wird sich der Trend zum Ausbau der Erneuerbaren Energien weiter verstärken.

2. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Die Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH (im Folgenden „Wärmeversorgungsgesellschaft") hat sich zu einer soliden und verlässlichen Säule im Stadtwerke-Unternehmensverbund weiterentwickelt. Durch den Bau der beiden Biogasanlagen konnte die Ertragslage im Geschäftsjahr 2010 erheblich verbessert werden. Die Wärmeversorgungsgesellschaft

konnte dadurch ihr Unternehmensergebnis deutlich steigern und den positiven Trend der vergangenen Jahre erfolgreich fortsetzen.

Der Gesamtumsatz der Wärmeversorgungsgesellschaft stieg im vergangenen Geschäftsjahr um weitere 25 % auf etwa 3,46 Mio. € an. Das Absatzpotential und die Absatzstruktur auf dem für uns relevanten Wärmemarkt haben sich im Jahr 2010 durch den kontinuierlichen Ausbau der Wärmenetze und dem Anschluss weiterer Wärmekunden weiter verbessert.

Im Geschäftsjahr 2010 verkaufte die Gesellschaft 15,6 Mio. Kilowattstunden Wärme gegenüber dem Jahr 2009 mit 13,6 Mio. Kilowattstunden.
Die Jahresdurchschnittstemperatur reduzierte sich in 2010 auf 6,34 Grad Celsius gegenüber dem Jahr 2009 mit 8,24 Grad Celsius. Das Jahr 2010 war somit wieder kälter als das Vorjahr.
Die gestiegenen Erlöse für den Wärmeverkauf resultieren aus dem gestiegenen Wärmebedarf aufgrund der niedrigeren Außentemperaturen sowie dem Anschluss weiterer Wärmekunden der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH. Sie stiegen im Jahr 2010 auf 1,34 Mio. € gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 1,24 Mio. €. Die Wärmeverkaufspreise haben sich gegenüber dem Vorjahr durch die Anwendung von Preisgleitklauseln um ca. 6 % verringert.
Die Wärmeproduktion in den Biogasanlagen konnte im Geschäftsjahr 2010 um 55 % auf 6,2 Mio. kWh gegenüber 4,0 Mio. kWh im Vorjahr erheblich gesteigert werden.

Die gesamte in das Netz der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH eingespeiste Strommenge der Wärmeversorgungsgesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr auf 13,5 Mio. kWh erhöht.
Das Erdgas-BHKW der Wärmeversorgung speiste im Jahr 2010 6,24 Mio. kWh Strom ein. Im Jahr 2009 waren es dagegen 5,87 Mio. kWh KWK-Strom.
Die Biogas-BHKWs konnten eine Absatzsteigerung von über 44 % auf 7,23 Mio. kWh gegenüber 5,01 Mio. kWh im Vorjahr verzeichnen.
Dadurch konnten ebenfalls die Gesamterlöse für den Stromverkauf erheblich gesteigert werden. Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf stiegen 2010 auf 2,08 Mio. € gegenüber 1,51 Mio. € im Vorjahr, wobei die Erlöse der Biogas-BHKWs 1,56 Mio. € und die des Erdgas-BHKW 0,52 Mio. € betrugen.
Die Stromerlöse basieren auf unterschiedlich verlaufenden Preisentwicklungen. Während die Preise für Strom aus dem Erdgas-BHKW gegenüber dem Vorjahr um 17,8 % gesunken sind, erhöhte sich die Vergütung für den Strom aus der Biogasanlage um 17,9 %.

Der Primärenergieeinsatz in Form von Erdgas war im Jahr 2010 mit 24,4 Mio. kWh um fast 15 % höher als 2009 mit 21,2 Mio. kWh.
Die Kosten für die Gasbeschaffung zur Produktion von Strom und Wärme sind im Vergleich zum Vorjahr um fast 6,3 % gesunken. Sie betrugen im Jahr 2010 ca. 0,77 Mio. € gegenüber 0,82 Mio. € im Jahr 2009. Gründe für die geringeren Gasbezugskosten waren die gesunkenen Erdgaspreise.

Die Kosten für die Beschaffung der Biomasse für die Biogasanlagen beliefen sich auf insgesamt 666 T€ gegenüber 462 T€ im Vorjahr. Dieses ist in erster Linie auf die Steigerung der Laufzeit der zweiten Biogasanlage zurückzuführen. Die gesamte Wärmeproduktion wurde in das Fernwärmenetz eingespeist und substituierte bzw. ergänzte die Wärmeproduktion des Heizwerkes im Grünen Weg.

Im Geschäftsjahr 2010 konnte die Wärmeversorgungsgesellschaft das Unternehmensergebnis erneut kräftig steigern und einen Gewinn von 323 T€ nach Steuern erzielen. Der Jahresüberschuss im Jahr 2009 betrug 215 T€.
Das erzielte Betriebsergebnis im Jahr 2010 erhöhte sich gegenüber dem Betriebsergebnis des Vorjahres in erster Linie durch die weitere Ertragssteigerung der Biogasanlagen und dem gestiegenen Wärmeabsatz aufgrund des Ausbaus des Fernwärmenetzes.

Die Vermögenslage der Gesellschaft verbesserte sich in erfreulichem Maße. Die Bilanzsumme der Gesellschaft stieg von 6,36 Mio. € im Jahr 2009 auf 7,07 Mio. € im Jahr 2010 um 11 %. Das Eigenkapital weist mit 2,4 Mio. € im Jahr 2010 eine Eigenkapitalquote von 38,3 % auf.

Die Gesellschaft verfügte im gesamten Geschäftsjahr 2010 über ausreichend Liquidität. Zur Finanzierung der zweiten Biogasanlage erfolgte in 2010 eine Kreditneuaufnahme im Wertumfang von 250 T€. Die Kredite wurden planmäßig getilgt. Das Kreditvolumen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr.
Die Investitionstätigkeit im Unternehmen bewegte sich weiterhin auf hohem Niveau. Durch den Ausbau der Biogasanlagen und der Fernwärmeerschließung der Innenstadt betrug das Investitionsvolumen im abgelaufenen Geschäftsjahr 1,25 Mio. €.

Die Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH beschäftigte im Jahr 2010 neun Arbeitnehmer. Die Erhöhung des Personalbestandes ist in erster Linie auf die erhebliche Ausweitung im

Bereich der Erneuerbaren Energien zurückzuführen. Die Geschäftsführung erfolgt in Personalunion durch den Geschäftsführer der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH.
Die Betriebsführung übernehmen die Stadtwerke Grevesmühlen sowohl für den technischen als auch für den kaufmännischen Bereich zu angemessenen Konditionen und in hoher Qualität.
Die Gesellschafterstruktur der Wärmeversorgung Grevesmühlen hat sich nicht verändert. Die Stadtwerke Grevesmühlen sind alleinige Gesellschafterin.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres (Nachtragsbericht)

Zu Beginn des Jahres 2011 wurden auf dem Gelände der Biogasanlage Schäden an der Abdichtung der Silolagerflächen sowie am Abwassersystem festgestellt, von denen eine Umweltgefährdung ausging. Zwischenzeitlich sind Maßnahmen eingeleitet worden, die eine weitere Umweltgefährdung ausschließen. Durch zusätzliche bauliche Maßnahmen im Laufe des Jahres werden zukünftige Gefährdungen ausgeschlossen.

4. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken

Die im Geschäftsjahr 2010 begonnene Fernwärmeerschließung der Innenstadt führte dazu, dass die Effektivität der Strom- und Wärmeproduktion weiter gesteigert werden konnte. Diese Entwicklung wird sich im Jahr 2011 fortsetzen, da dann weitere Wärmekunden angeschlossen und daraus resultierende höhere Wärmeeinspeisungen zur Steigerung des Betriebsergebnisses beitragen werden.
Für die Zukunft werden weitere Steigerungen des Wärme- und Stromabsatzes erwartet.

Die Gesellschaft führt die Erweiterung des Fernwärmenetzes in der Innenstadt fort. So ist für 2011 der Anschluss weiterer kommunaler Liegenschaften an das Fernwärmenetz vorgesehen. Die geplante Erweiterung soll dazu dienen, die gesamte beim Kraft-Wärmekopplungsprozess in den Biogasanlagen entstehende Wärme in das Fernwärmenetz einzuspeisen.

Bestandsgefährdende Risiken, die sich aus den geplanten Investitionen für die Gesellschaft ergeben, sind aus heutiger Sicht nicht zu erkennen. Durch die gesetzlichen Regelungen zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien sind die Einspeisevergütungen für EEG- und KWK-Strom festgeschrieben und somit kalkulierbar.

Investitionen im Sinne des Zukunftsinvestitionsprogrammes Mecklenburg-Vorpommern und damit in Zusammenhang stehende Risiken aus der Finanzierung des Eigenanteils wurden nicht vorgenommen bzw. eingegangen.
Mit dem Anschluss der zweiten Biogasanlage konnten weitere private, gewerbliche und kommunale Fernwärmekunden gewonnen und damit auch hier die Wettbewerbsfähigkeit der Anlage erhöht werden.
Die Wohnungsunternehmen, als die größten Wärmekunden der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH und damit indirekt auch der Wärmeversorgung GmbH, haben im Gegensatz zu anderen Regionen in Mecklenburg-Vorpommern wesentlich geringere Leerstände zu verzeichnen. Aus dem hohen Anteil an kommunalen Wärmekunden der Stadtwerke resultiert eine relativ stabile Absatzsituation. Darüber hinaus wurden Wohnungswirtschaftsunternehmen durch den Gesetzgeber verpflichtet, ebenfalls erneuerbare Energien zur Beheizung der Wohnungen einzusetzen, was durch die Einspeisung von Wärme aus der Biogasanlage in das städtische Fernwärmenetz gegeben ist.
Auf Grund der prognostizierten Entwicklung der Preise auf den dafür relevanten Märkten wird für das Geschäftsjahr 2011 nur mit einer leichten Steigerung der Energie- und Rohstoffkosten gerechnet. Durch den Abschluss weiterer langfristiger Lieferverträge für nachwachsende Rohstoffe konnte die Kalkulationssicherheit weiter erhöht und Risiken minimiert werden.
Der Einsatz von Heizöl zum Betrieb der Spitzenkesselanlagen bleibt weiterhin vollständig eingestellt. Ursachen hierfür sind die im Vergleich zu Erdgas ungünstigeren Ölpreise.
Durch die aktuelle Wirtschaftskrise entstanden der Gesellschaft bisher keine nennenswerten Einnahmerückgänge. Daraus resultierende Risiken sind aus Sicht der Geschäftsführung auch nicht zu erwarten.

Für den Betrieb der Biogasanlage wird zukünftig ein weiteres Gärrestlager gebaut, welches zukünftig ermöglicht, die gesamten Gärreste der Anlage für einen längeren Zeitraum auf dem Gelände der Biogasanlage einzulagern. Es ist auch weiterhin strategisches Ziel, Kostensenkungspotenziale der Gesellschaft auszunutzen. Auch für die Folgejahre erwartet die Wärmeversorgung positive Betriebsergebnisse.
Für die Wärmeversorgung Grevesmühlen sind aus heutiger Sicht keine existenzgefährdenden Risiken erkennbar. Die Wärmeversorgungsgesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Stadtwerke eingebunden.

5. Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft setzt keine Finanzinstrumente ein.

6. Forschung und Entwicklung

In diesem Bereich werden zurzeit weitere Untersuchungen zur Erhöhung der Effektivität der Strom- und Wärmeerzeugung und zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bei der Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Biogaserzeugung und -verstromung angestellt.
Parallel dazu führt man weiterhin Verhandlungen mit potentiellen gewerblichen und industriellen Wärmekunden zur gemeinsamen Entwicklung von Wärmenutzungsmöglichkeiten sowie dem Ausbau des Dienstleistung- und Betriebsführungssektors.

Unterzeichnung des Lageberichtes

Grevesmühlen, 30. März 2011

Heiner Wilms

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband[1)]

Landkreis Nordwestmecklenburg

Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat _____[2)]

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	13.127,0
- die Aufwendungen	12.719,0
- der Jahresgewinn	408,0
- der Jahresverlust	0,0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	904,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	-1.636,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	732,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	0,0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	1.000,0
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	

4. Die Stellenübersicht weist 29 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus

5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	8.574,8
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	9.119,8
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	9.432,8

6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]: _____

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Grevesmühlen, den 27.10.2011

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] beschließendes Organ
[3)] Nummer 10 des Finanzplans
[4)] Nummer 19 des Finanzplans
[5)] Nummer 24 des Finanzplans
[6)] Nummer 25 des Finanzplans
[7)] nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	10.143	12.211	12.196	12.813	12.861	12.909
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	1	11	11	8	8	8
4.	Sonstige betriebliche Erträge	686	698	663	610	610	610
5.	Materialaufwand	7.220	9.496	9.498	9.488	9.430	9.433
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.165	9.371	8.304	9.136	9.161	9.203
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	55	125	1.194	352	269	230
6.	Personalaufwand	1.024	1.148	1.135	1.182	1.216	1.251
	a) Löhne und Gehälter	833	945	935	974	1.003	1.033
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	191	203	200	208	213	218
	- davon für Altersversorgung	13	13	13	13	13	13
7.	Abschreibungen auf	633	721	683	1.042	941	920
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	626	714	676	1.035	934	913
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	7	7	7	7	7	7
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	7	7	7	7	7	7
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	65	62	59	156	155	137
9.	Konzessionsabgabe	240	240	240	268	268	268
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.336	1.022	968	1.141	1.138	1.127
11.	Erträge aus Beteiligungen	97	447	190	966	202	161
	- davon aus verbundenen Unternehmen	97	447	190	966	202	161
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	24	9	8	6	5	6
	- davon aus verbundenen Unternehmen	15					

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75	62	88	149	128	107
	- davon an verbundene Unternehmen	5					
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	488	749	515	1.289	720	725
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	120	110	103	127	173	187
23.	Sonstige Steuern	5	4	4	4	4	4
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	363	635	408	1.158	543	534

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2] **oder** **Behandlung des Jahresverlustes** [1, 2]

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen	20	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	95	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	293		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	363	635	408	1.158	543	534
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	626	714	676	1.035	934	913
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-25	70	-126	-44	-515	-480
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-563					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-153	-170	-54	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	903					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	1.153	1.249	904	2.149	962	967
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				270		
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-176	-493	-1.198	-2.939	-478	-478
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-300	-1.150	-450	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	-29	12	12	12	12	12
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	-29	12	12	12	12	12
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-505	-1.631	-1.636	-2.657	-466	-466
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-90	-90	-95	-100	-100	-100
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	34	534	1.034	1.034	34	34
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-192	-391	-207	-426	-430	-435
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-248	53	732	508	-496	-501

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	400	-329	0	0	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	537	329	0	0	0	0
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	937	0	0	0	0	0

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Bereichserfolgsplan

Betriebsbereich Stadtwerke Sonstige Aktivitäten

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.474	3.406	3.017	2.921	2.941	3.009
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0	10	10	5	5	5
4.	Sonstige betriebliche Erträge	218	189	237	237	237	237
5.	Materialaufwand	1.485	1.482	957	972	981	985
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.453	1.453	947	962	971	975
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32	29	10	10	10	10
6.	Personalaufwand	1.020	1.144	1.131	1.164	1.198	1.233
	a) Löhne und Gehälter	830	942	932	960	989	1.019
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	190	202	199	204	209	214
	- davon für Altersversorgung	13	13	13	13	13	13
7.	Abschreibungen auf	387	486	444	502	451	463
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	387	486	444	502	451	463
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	11	11	11	8	6	6
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	825	703	644	649	652	645
11.	Erträge aus Beteiligungen	97	447	190	966	202	161
	- davon aus verbundenen Unternehmen	97	447	190	966	202	161
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	20	2	2	-1	-3	-3
	- davon aus verbundenen Unternehmen	13					
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84	62	88	106	92	77
	davon an verbundene Unternehmen	14					
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19	188	203	743	14	12
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-20	-59	15	-14	-15	-3
23.	Sonstige Steuern	5	5	5	5	5	5
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	34	242	183	752	24	10

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Bereichserfolgsplan

Betriebsbereich Strom

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	7.453	8.002	7.768	7.761	7.773	7.785
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	1	1	1	1	1	1
4.	Sonstige betriebliche Erträge	502	542	459	406	406	406
5.	Materialaufwand	5.591	6.324	6.242	6.253	6.184	6.196
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.567	6.228	6.192	6.153	6.146	6.158
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	24	96	50	100	38	38
6.	Personalaufwand	0	0	0	0	0	0
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	247	235	239	247	255	260
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	240	228	232	240	248	253
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	7	7	7	7	7	7
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	7	7	7	7	7	7
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	53	51	48	48	48	49
9.	Konzessionsabgabe	240	240	240	240	240	240
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.482	1.282	1.287	1.257	1.249	1.241
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	13	7	6	7	8	9
	- davon aus verbundenen Unternehmen	11					
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	462	522	274	226	308	313
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	138	158	77	64	87	87
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	324	364	197	162	221	226

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Bereichserfolgsplan

Betriebsbereich Gas

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	427	2.015	1.491	3.373	3.396	3.404
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		0	0	0	0	0
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	2	2	2
4.	Sonstige betriebliche Erträge		0	0	0	0	0
5.	Materialaufwand	406	1.960	1.437	2.341	2.346	2.385
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	406	1.960	1.437	2.292	2.315	2.341
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0	0	49	31	44
6.	Personalaufwand	4	4	4	18	18	18
	a) Löhne und Gehälter	3	3	3	14	14	14
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1	1	1	4	4	4
	- davon für Altersversorgung		0	0	0	0	0
7.	Abschreibungen auf	0	0	0	293	235	197
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0	0	293	235	197
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB		0	0	0	0	0
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		0	0	0	0	0
	- davon nach § 254 HGB		0	0	0	0	0
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO		0	0	23	23	19
9.	Konzessionsabgabe		0	0	28	28	28
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11	11	11	354	359	366
11.	Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Erträge		0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	43	36	30
	davon an verbundene Unternehmen		0	0	0	0	0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6	40	39	321	399	401
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		0	0	0	0	0
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
19.	Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
20.	Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
21.	Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
22.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	1	11	11	77	101	103
23.	Sonstige Steuern		0	0	0	0	0
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	5	29	28	244	298	298

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Bereichsfinanzplan

Betriebsbereich Stadtwerke Sonstige Aktivitäten

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	34	242	183	752	24	10
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	387	486	444	502	451	463
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	2	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	329	444	285	300	-205	-129
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-372					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-93					
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.033					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	1.320	1.172	912	1.554	270	344
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				270		
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-151	-394	-1.065	-355	-325	-325
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-300	-1.150	-450			
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	-1					
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	-1					
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-452	-1.544	-1.515	-85	-325	-325

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-90	-90	-95	-100	-100	-100
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	34	534	1.034	34	34	34
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-192	-391	-207	-283	-287	-292
24	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-248	53	732	-349	-353	-358
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	620	-319	129	1.120	-408	-339
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	253	-704	-1.023	-894	226	-182
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	873	-1.023	-894	226	-182	-521

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Bereichsfinanzplan

Betriebsbereich Strom

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	324	364	197	162	221	226
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	240	228	232	240	248	253
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-353	-374	-411	-244	-209	-269
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-839					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-60	-170	-54	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	521					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	-167	48	-36	158	260	210
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-25	-99	-133	-134	-104	-104
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	-28	12	12	12	12	12
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	-28	12	12	12	12	12
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-53	-87	-121	-122	-92	-92

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	0	0	0	0	0	0
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-220	-39	-157	36	168	118
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	284	1.033	994	837	873	1.041
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	64	994	837	873	1.041	1.159

Name des Betriebes/Unternehmens:
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Bereichsfinanzplan

Betriebsbereich Gas

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	5	29	28	244	298	298
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	0	0	0	293	235	197
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-1	0	0	-100	-101	-82
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-318					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	0					
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	314					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	0	29	28	437	432	413
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen				-2.450	-49	-49
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen						
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse						
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	0	0	0	-2.450	-49	-49

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen				1.000		
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten				-143	-143	-143
24	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	0	0	0	857	-143	-143
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	0	29	28	-1.156	240	221
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	0	29	57	-1.099	-859
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	0	29	57	-1.099	-859	-638

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftsführer	1			
2	Prokurist	1			
3	Technischer Leiter	1			
4	Mitarbeiter Vertrieb	4			
5	Sekretärin	1			
6	Finanz- und Lohnbuchhalter	2			
7	Mitarbeiter Verbrauchsabrechnung	5			
8	Azubis	5			
9	Technischer Mitarbeiter	6			
10	Geringfügig Beschäftigte	0			
11	Mitarbeiter Kundenempfang	1			
12	Kaufmännische Leiterin	1			
13	Juristische Mitarbeiter	1			
insgesamt		29			

Name des Betriebs/Unternehmens:
Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechung

		2012	in TEUR
1.	Umsatzerlöse		12.196
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		0
3	Andere aktivierte Eigenleistungen		11
4.	Sonstige betriebliche Erträge		663
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.304	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.194	9.498
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	935	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
	und für Unterstützung	200	1135
	davon für Altersversorgung	13	
7.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		
	und Sachanlagen	676	
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		
	davon nach § 254 HGB		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	7	683
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	7	
	davon nach § 254 HGB		
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4 6 EigVO		59
9.	Konzessionsabgabe		240
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		968
11.	Erträge aus Beteiligungen		190
	davon aus verbundenen Unternehmen	190	
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0
	davon aus verbundenen Unternehmen		
13.	Zinsen und ähnliche Erträge		8
	davon aus verbundenen Unternehmen		
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		88
	davon an verbundene Unternehmen		
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		515
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		

18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	—
19.	Außerordentliche Erträge	—
20.	Außerordentliche Aufwendungen	—
21.	Außerordentliches Ergebnis	—
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	103
23.	Sonstige Steuern	4
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	408

Name des Betriebs/Unternehmens:

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Finanzrechnung

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Wirtschaftsjahr
		Vorjahr	*Wirtschaftsjahr*
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaf-tern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	323	408
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.034	676
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen		
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	77	-126
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-21	-54
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		
10	**Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	1.413	904
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-858	-1.198
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-450
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	12	12
	davon	12	
	a) empfangene Ertragszuschüsse		12
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen		
19	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-846	-1.636
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde	-90	-95
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	34	1.034
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-511	-207
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-567	732
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	0	0
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands		
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	0	0
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	0	0

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband[1)]

Landkreis Nordwestmecklenburg

Zusammenstellung für das Jahr

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat _____[2)]

durch Beschluss vom _____ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2012 festgestellt:

Es betragen

	in TEUR
1. im Erfolgsplan	
- die Erträge	4.268,0
- die Aufwendungen	3.740,0
- der Jahresgewinn	528,0
- der Jahresverlust	0,0
2. im Finanzplan	
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit [3)]	999,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit [4)]	-340,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit [5)]	-252,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes [6)]	407,0
3. Es werden festgesetzt	
- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	
- davon für Umschuldungen	
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	
4. Die Stellenübersicht weist 6 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus	
5. Der Stand des Eigenkapitals	
- betrug zum 31.12. des Vorvorjahres	2.375,6
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	2.213,6
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	2.641,6
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am [7)]:	

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Grevesmühlen, den 27.10.2011

[1)] Nichtzutreffendes streichen
[2)] beschließendes Organ
[3)] Nummer 10 des Finanzplans
[4)] Nummer 19 des Finanzplans
[5)] Nummer 24 des Finanzplans
[6)] Nummer 25 des Finanzplans
[7)] nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	3.447	3.874	3.990	4.009	4.009	4.009
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	22	15				
4.	Sonstige betriebliche Erträge	352	270	267	274	274	274
5.	Materialaufwand	1.773	2.037	1.902	2.011	1.985	2.012
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.766	1.799	1.659	1.769	1.748	1.760
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	7	238	243	242	237	252
6.	Personalaufwand	157	196	205	205	205	205
	a) Löhne und Gehälter	125	161	168	168	168	168
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	32	35	37	37	37	37
	- davon für Altersversorgung						
7.	Abschreibungen auf	556	598	618	539	482	508
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	556	598	618	539	482	508
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	39	23	11	9	9	9
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	778	937	633	724	685	576
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	5	0	0	0	0	0
	- davon aus verbundenen Unternehmen	4					
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	158	187	174	153	116	84
	- davon an verbundene Unternehmen	1					
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	443	227	736	660	819	907
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	120	66	208	186	231	255
23.	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	323	161	528	474	588	652

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns [1, 2] **oder** **Behandlung des Jahresverlustes [1, 2]**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)	100	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	428		

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschaftsanteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

[1] § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

[2] Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	323	161	528	474	588	652
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	556	598	618	539	482	508
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens						
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-47	-50	-43	-42	-40	-41
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-338					
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	225					
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	440					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		27	-104	16	16	16
10	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	1.159	736	999	987	1.046	1.135
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens						
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-1.248	-1.136	-340	-170	-120	-270
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	-13					
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse	-13					
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen						
19	**Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-1.261	-1.136	-340	-170	-120	-270
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)		-323	-100	-100	-100	-100

	Bezeichnung	Ist 2010 (Vorvorjahr)	Plan 2011 (Vorjahr)	Plan 2012 (Planjahr)	Plan 2013 (1. Folgejahr)	Plan 2014 (2. Folgejahr)	Plan 2015 (3. Folgejahr)
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	250	750	500			
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-463	-563	-652	-647	-574	-585
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-213	-136	-252	-747	-674	-685
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-315	-536	407	70	252	180
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	326	-461	-997	-590	-520	-268
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	11	-997	-590	-520	-268	-88

Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:
Wärmeversorgung Grevesmühlen

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Technische Mitarbeiter	5			
2	Kaufmännische Mitarbeiter	2			
3	Geringfügig Beschäftigte	2			
insgesamt		9			

Name des Betriebs/Unternehmens:
Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

Gewinn- und Verlustrechung

		2012	in TEUR
1.	Umsatzerlöse		3.990
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		0
3	Andere aktivierte Eigenleistungen		0
4.	Sonstige betriebliche Erträge		267
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.659	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	243	1.902
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	168	
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37	205
	davon für Altersversorgung	0	
7.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	618	
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		
	davon nach § 254 HGB		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	618
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB	0	
	davon nach § 254 HGB		
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4 6 EigVO		11
9.	Konzessionsabgabe		0
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		633
11.	Erträge aus Beteiligungen		0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0
	davon aus verbundenen Unternehmen		
13.	Zinsen und ähnliche Erträge		0
	davon aus verbundenen Unternehmen		
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		174
	davon an verbundene Unternehmen		
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		736
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		

18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	
19.	Außerordentliche Erträge	
20.	Außerordentliche Aufwendungen	
21.	Außerordentliches Ergebnis	
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	208
23.	Sonstige Steuern	0
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust	528

Name des Betriebs/Unternehmens:

Wärmeversorgung Grevesmühlen GmbH

Finanzrechnung

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres *Vorjahr*	Wirtschaftsjahr *Wirtschaftsjahr*
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaf-tern) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	643	528
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	593	618
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen		
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-41	-43
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		-104
10	**Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	1.195	999
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-120	-340
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		0
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse		0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen		
19	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit**	-120	-340
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde		-100
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen		500
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-527	-652
24	**Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	-527	-252
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	548	407
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands		
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	-455	-997
28	**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	93	-590

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Bürgermeister	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-130** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 28.11.2011 Verfasser: Herr Lars Prahler

außerplanmäßige Auszahlung zur Finanzierung der Einleitung des Insolvenzverfahrens der Piraten Openair Betriebsgesellschaft mbH

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Auszahlung von 20.000 € zur Finanzierung des Insolvenzverfahrens und des laufenden Betriebes der Piraten Openair Betriebsgesellschaft GmbH.

Im Gegenzug wird die Sicherung und Pflege des stadteigenen Grundstückes für die Stadt kostenfrei übernommen sowie die überregionale Werbung um das Festival und den Standort Grevesmühlen fortgeführt.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Mit Beschluss vom 17.11.2011 wurde vom Amtsgericht Schwerin für die Piraten Openair Betriebsgesellschaft mbH zur Sicherung der Insolvenzmasse ein sog. vorläufiger Insolvenzverwalter, Herr RA Dirk Decker aus 19053 Schwerin eingesetzt.

Damit wurde der vorläufige Insolvenzverwalter u.a. damit beauftragt, gutachterlich festzustellen, ob für die Durchführung einer geordneten Insolvenz die notwendige Masse vorhanden ist.

Am 24.11.2011 fand im Beisein des vorläufigen Insolvenzverwalters, der bisherigen Geschäftsführerin, des Intendanten sowie Vertretern des Wirtschaftsministeriums beim Bürgermeister ein erstes Krisengespräch statt. Hierbei wurde gemeinsam eruiert, dass eine fundierte Aussage zu dem weiteren Verfahren und dessen Aussichten vom Ergebnis dieses Gutachtens abhängt.

Die Insolvenzmasse wurde in diesem Gespräch vom vorläufigen Insolvenzverwalter jedoch aufgrund der ersten Inaugenscheinnahme und Aussagen der bisherigen Geschäftsführung als eher relativ gering eingeschätzt. Andererseits ergibt dies nach seiner Aussage auch ein geringes Interesse bei den Gläubigern, die Betriebseinrichtungen schnellst möglich anderweitig zu verwerten.

Zudem wird nach dieser ersten Inaugenscheinnahme positiv eingeschätzt, dass aufgrund der bestehenden Markteinführung und aufgrund des bestehenden Know Hows des Unternehmens und deren Mitarbeiter bereits in der nächsten Saison wieder signifikante Umsätze erzielt werden könnten.

Insofern sieht der vorläufige Insolvenzverwalter bei einer kurzfristig eingeleiteten Insolvenz und gleichzeitig einem Fortbetrieb in der Saisonvorbereitung eine Chance, eine sog. überleitende Sanierung im Ergebnis der Insolvenz zu erreichen.

Voraussetzung hierfür ist aber, dass die erforderlichen finanziellen Mittel für das Einleiten des geordneten Insolvenzverfahrens und auch zur Weiterbeschäftigung derjenigen, die die Saisonvorbereitung vornehmen, tatsächlich kurzfristig sicher gestellt werden.

Der vorläufige Insolvenzverwalter schätzt diesen Betrag mit 20.000 € ein. Dieser Betrag kann aufgrund der geschilderten Problematik nicht aus dem Unternehmen selbst generiert werden, da dies die Saisonvorbereitung 2012 unmöglich machen würde.

Insofern stellt der Insolvenzverwalter konkret an die Stadt die Anfrage, ob die Stadt bereit ist, diesen Betrag an ihn kurzfristig auszuzahlen.

Der vorläufige Insolvenzverwalter sichert im Gegenzug eine Sicherung und Pflege des Grundstückes bishin zum Abschluss des Insolvenzverfahrens zu, ohne dass hierfür der Stadt als Grundstückseigentümerin weitergehende Kosten entstehen. Des Weiteren verbliebe es bei der im bisherigen gemeinsamen Pachtvertrag zugesicherten überregionalen Bewerbung der Stadt Grevesmühlen im Rahmen der Eigenwerbung des Piraten Openairs.

Nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht ist es der Stadt Grevesmühlen nur zulässig, eine Auszahlung an den Insolvenzverwalter zu leisten, wenn dies als freiwillige Leistung durch zusätzliche Einzahlungen vollumfänglich abgesichert ist.

Im Jahr 2011 sind inzwischen 365 T€ im Rahmen sog. Umverteilungen an Landes- und Bundesmitteln dem Sondervermögen "Altstadt" zugeflossen. Dies sind ca. 230 T€ mehr, als im HH-Plan 2011 vorgesehen waren. Gegenüber dem Ansatz im Nachtragshaushalt 2011 sind es 87 T€ mehr an Landes- und Bundesmittel. Diese Umverteilungen dienten zur Ablösung von Eigenmitteln der Stadt, die zur Vorfinanzierung noch ausstehender Zahlungen

von Städtebauförderungsmitteln dienten.

Insofern könnte die Auszahlung von 20 T€ aus stadteigenen Mitteln aus frei werdenden Einzahlungen in das Sondervermögen "Altstadt" gedeckt werden.

Mit dem Insolvenzverwalter ist zudem vereinbart, dass diese Einzahlung von der Masse bedient wird, wenn hierfür die entsprechenden Mittel in der Insolvenzmasse zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird diese Einzahlung in der Neukalkulation des Pachtzinses bei der Neuverhandlung des Pachtvertrages mit dem neuen Pachtnehmer aufgenommen.

Alternativ zu dieser Beschlussfassung steht die sofortige Liquidation des Betriebes an. In diesem Falle könnte die Stadt anstreben, mit Hilfe der Wahrnehmung von Vermietungspfandrecht und weiterer Vollstreckungsmethoden bestehende Forderungen einzuholen.

Auf Basis der bestehenden Pachtverhältnisses belaufen sich diese Forderungen aktuell auf 20 T€ aus ausstehenden Pachtzahlungen, die vorrangig zur Refinanzierung des noch nicht erstatteten Investitionszuschusses i.H.v. 100 T€ dienen sollten. Nicht enthalten sind Kosten der Vollstreckung sowie Zinsberechnungen.

Allein aus der geringen Masse ist ein vollständiges Begleichen dieser Schulden nicht zu erwarten. Im Ergebnis stünde eine Betriebsstätte, die höchstwahrscheinlich nicht mehr als Festivalgelände genutzt werden könnte bzw. nur mit einem erheblichen Investitionsbedarf.

Die bisherige Geschäftsführung des Piraten Openair Theaters führt selbst als Hauptgrund für die eingetretene Situation die schlechten Witterungsverhältnisse der letzten zwei Jahre an. Dies führte zu einer deutlich geringeren Zuschauerzahl als kalkuliert. Die eingegangenen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere gegenüber den Kreditinstituten konnten in vollem Umfang daher nicht nachgekommen werden, so dass nunmehr die Kreditverträge gekündigt wurden.

Es ist jedoch festzustellen, dass die Zuschauerzahlen trotz dieser unverhältnismäßig zahlreichen Regentage auch in 2011 erneut angestiegen sind. Auch konnte festgestellt werden, dass die überregionale Werbung zu einem deutlich höheren Bekanntheitsgrad des Openairs, der Stadt und der Region bereits geführt hat. Dabei ist einzuschätzen, dass auch hier eine stetige Steigerung dieses Effekts in den letzten Jahren eingetreten ist.

Hinsichtlich des andernfalls verloren gehenden Arbeitsplatzpotenzials, überregionalen Werbung für die Stadt, die bestehenden Synergieeffekte für die regionale Tourismusbranche sowie Einzelhandel wird diese Auszahlung von der Verwaltung unterstützt.

Finanzielle Auswirkungen:
Die Auszahlung i.H.v. 20.000 € erfolgt aus dem Teilhaushalt 1: Steuerung, zentrale Dienste. Die Deckung erfolgt aus dem Teilhaushalt 6: Planung und Erschließung, nämlich dem Produkt 511.03: Sanierungsgebiet "Altstadt".

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Finanzen	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-095** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 13.10.2011 Verfasser: Lenschow, Kristine

Haushaltsplan/Haushaltssatzung 2012 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen "Altstadt"

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
10.11.2011	Bauausschuss				
14.11.2011	Finanzausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2012 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen „Altstadt“ einschließlich Maßnahmenprogramm für das Jahr 2012.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:
Gemäß den Bestimmungen der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2012 aufgestellt.

Haushaltsplan und Haushaltssatzung werden im Vorbericht erläutert. Außerdem liegen das aktuelle Maßnahmenprogramm und der Sachstandsbericht des Sanierungsträgers bei.

Mit der Reform des Gemeindehaushaltsrechts haben die Kommunen nach § 64 Absatz 2 auch für ihre städtebaulichen Sondervermögen zur Durchführung von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen gemäß § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen. Die Kommune hat nach § 45 KV M-V für Sondervermögen eine Haushaltssatzung und gemäß § 46 KV M-V einen Haushaltsplan zu erstellen. Hierzu wurde durch das Innenministerium eine Ergänzung zum Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung herausgegeben, die sich speziell auf die bilanzielle Behandlung des städtebaulichen Sondervermögens im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR-MV) bezieht.

Die Gemeinde ist verpflichtet, aus der vom Sanierungsträger erstellten Zwischenabrechnung die Eröffnungsbilanz abzuleiten und ein doppisches Rechnungswesen zu entwickeln. Dem wurde mit Vorlage dieses Haushaltsplanes/dieser Haushaltssatzung Rechnung getragen

Finanzielle Auswirkungen:
siehe Vorbericht

Anlage/n:
Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Maßnahmenprogramm
Sachstandsbericht des Sanierungsträgers einschließlich Fotodokumentation, Prioritäten und Projektbögen

Stadt Grevesmühlen

Haushaltssatzung
Haushaltsplan

2012

für das städtebauliche Sondervermögen

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt“

Stand: 04.11.2011

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung 2

Vorbericht 4

Ergebnishaushalt 10

Finanzhaushalt 13

Maßnahmenprogramm 2012 17

Sachstandsbericht des Sanierungsträgers 27

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012

für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt“

Aufgrund der §§ 45 ff und des § 64 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Stadtvertretung Grevesmühlen vom 05.12.2011, Beschluss Nr. 12/SV/2011-095 und mit Genehmigung der Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.187.900,00 Euro
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.189.300,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-1.400,00 Euro
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0,00 Euro
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0,00 Euro
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-1.400,00 Euro
	die Einstellung in Rücklagen auf	0,00 Euro
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0,00 Euro
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-1.400,00 Euro

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	650.800,00 Euro
	die ordentlichen Auszahlungen auf	896.200,00 Euro
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-245.400,00 Euro
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 Euro
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 Euro
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0,00 Euro
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	803.700,00 Euro
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	748.000,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	55.700,00 Euro
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	234.100,00 Euro
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	44.400,00 Euro
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	189.700,00 Euro

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigungen) wird festgesetzt auf 0,00 Euro

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0,00 Euro

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 166.000,00 Euro

§ 5 Steuersätze

- entfällt -

§ 6 Umlagen

- entfällt -

§ 7 Stellen gemäß Stellenplan

- entfällt -

§ 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	0 Euro*
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	0 Euro*
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 Euro*

*noch nicht festgestellt

§ 9 Weitere Vorschriften

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Grevesmühlen, _____
Ort, Datum Der Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV M-V erforderlichen Genehmigungen wurden am _____ durch die Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Rechtsaufsichtsbehörde, erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom 19.12.2011 bis 29.12.2011
von 9:00 bis 15:00 Uhr,
im Rathaus Grevesmühlen, Haus 2, Zimmer 2.0.10 öffentlich aus.
Grevesmühlen, den 15.12.2011

_____
Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan

für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen

Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Altstadt“

für das Haushaltsjahr 2012

I. Grundlagen und Rahmenbedingungen

Reform des Gemeindehaushaltsrechts

Der Landtag Mecklenburg-Vorpommern hat am 14. Dezember 2007 das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz) beschlossen. Nach Artikel 1 § 1 Satz 2 dieses Gesetzes führen die Gemeinden ab dem Haushaltsjahr 2012 ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden (Doppik).

§ 1 Absätze 1 und 2 des Gesetzes zur Einführung im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (KomDoppikEG M-V) gelten sinngemäß für das städtebauliche Sondervermögen mit der Maßgabe, dass die Umstellung auf das doppische Rechnungswesen für die Gemeinde und ihr städtebauliches Sondervermögen nur zu einem einheitlichen Zeitpunkt vorgenommen werden kann.

Mit der Reform des Gemeindehaushaltsrechts haben die Kommunen nach § 64 Absatz 2 auch für ihre städtebaulichen Sondervermögen zur Durchführung von städtebaulichen Sanierungsmaßnahmen gemäß § 136 des Baugesetzbuches eine Sonderrechnung zu führen. Die Kommune hat nach § 45 KV M-V für Sondervermögen eine Haushaltssatzung und gemäß § 46 KV M-V einen Haushaltsplan zu erstellen. Hierzu wurde durch das Innenministerium eine Ergänzung zum Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung herausgegeben, die sich speziell auf die bilanzielle Behandlung des städtebaulichen Sondervermögens im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR-MV) bezieht.

Abweichend von den Regelungen für Kernhaushalte sind für Sondervermögen Teilhaushalte nicht zu erstellen und Produkte und Leistungen nicht zu definieren.

Treuhänderische Verwaltung

Das Sondervermögen wird durch den Sanierungsträger GOS Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH mit Sitz in Kiel treuhänderisch verwaltet. Grundlage hierfür bildet der Treuhändervertrag aus dem Jahr 1990, welcher 2002 überarbeitet und neu abgeschlossen wurde (Beschluss der Stadtvertretung vom 4.11.2002, rechtsaufsichtliche Genehmigung vom 18.11.2002).

Der Sanierungsträger erstellt jährlich eine Zwischenabrechnung gegenüber dem Landesförderinstitut (LFI) nach einem vom LFI vorgegebenen Gliederungsschema, welches im Wesentlichen an die Kameralistik angelehnt ist. Es besteht keine Verpflichtung des Sanierungsträgers, sein Rechnungswesen auf das NKHR-MV und somit auf doppische Vorgaben umzustellen.

Insbesondere bleiben alle Abrechnungsverfahren in der mit dem Ministerium für Bau und Landesentwicklung und dem LFI abgestimmten Form gemäß Förderrichtlinie erhalten. In

diesem Zusammenhang erwächst für die Treuhänder auch keine Verpflichtung, die von ihnen verwendeten individuellen Kontenpläne an den landeseinheitlichen Kontenrahmenplan der Gemeinden anzupassen.

Die Gemeinde ist verpflichtet, aus der vom Sanierungsträger erstellten Zwischenabrechnung die Eröffnungsbilanz abzuleiten und ein doppisches Rechnungswesen zu entwickeln.

II. Maßnahmenprogramm 2012

Der Finanzhaushalt berücksichtigt Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i. H. v. 748.000 Euro (NHH 2011: 1.932.000 Euro).

Der durch die Stadt Grevesmühlen aufzubringende Eigenanteil zur Absicherung des geplanten Maßnahmenumfanges beläuft sich dabei auf einen Gesamtbetrag von 497.500 Euro. Der zu berücksichtigende kommunale Eigenanteil spiegelt sich im Kernhaushalt der Stadt Grevesmühlen wieder und setzt sich aus regulären und zusätzlichen gemeindlichen Anteilen zusammen. Da das Ministerium mitgeteilt hat, dass die Stadt 2011 die letzte Förderung aus dem Städtebauförderungsprogramm erhalten hat, wurden nur die Eigenanteile für die beiden in 2012 fälligen Raten der Programmjahre 2010 und 1011 in Höhe von 97.500 Euro veranschlagt. Damit die im Maßnahmenprogramm enthaltenen Investitionen dennoch fortgeführt bzw. umgesetzt werden können, wurden weitere 400.000 Euro als zusätzlicher gemeindlicher Anteil durch die Stadt bereitgestellt.

Die Umsetzung folgender Einzelmaßnahmen ist 2012 geplant:

Maßnahmen der Vorbereitung:	187.000 Euro	
Ordnungsmaßnahmen:	365.000 Euro, darin enthalten 190.000 Euro für die rückwärtige Erschließung des Speicherhofs und 50.000 Euro Karl-Liebknecht-Platz	
Baumaßnahmen:		
Hochbauvorhaben Privater:	Kleinteilige Maßnahmen	(200.000 Euro)

Angeplant bzw. weiter beplant werden folgende Bauvorhaben:

Ordnungsmaßnahmen A.-Bebel-Straße 44/46 und Alte Wäscherei
Neugestaltung Karl-Liebknecht-Platz
die Beseitigung der provisorischen Straßendecken in der Schulstraße, Kirchstraße, Neustadt
Parkplatz Große Seestraße
Neugestaltung Sparkassenplatz
Kleine Seestraße 8 (private Maßnahme)

Nicht ausfinanziert sind die Bauvorhaben:

Wohn- und Geschäftshaus Große Seestraße 7/9
August-Bebel-Straße 54
Große Alleestraße 6

III. Bewirtschaftungsergebnis 2012

Das Bewirtschaftungsergebnis wird 2012 mit rund 100.000 Euro positiv ausfallen. Den veranschlagten Bewirtschaftungserträgen von 375.000 Euro stehen Bewirtschaftungsaufwendungen (ohne Abschreibungen) von 222.000 Euro gegenüber. Abzurechnen vom Bewirtschaftungsergebnis sind zudem die Tilgungsauszahlungen des Finanzhaushaltes von 44.000 Euro.

IV. Kreditbelastung und Kreditvolumen

Der Haushalt des Sondervermögens sieht 2012 keine Kreditaufnahme vor.

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird 2012 mit 166.000 Euro veranschlagt.

Der Kreditstand des Sondervermögens wird zum 31.12.2011 267.828,16 (Vorjahr: 317.786 €) betragen. Durch Tilgung reduziert er sich zum 31.12.2012 auf 223.824,04 Euro.

V. Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft

1. Ergebnishaushalt: Entwicklung der Jahresergebnisse

   Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn der Ergebnishaushalt unter Berücksichtigung von noch nicht ausgeglichenen Fehlbeträgen aus Haushaltsvorjahren mindestens ausgeglichen ist.

   Im Planjahr 2012 wird ein **Jahresergebnis von -1.400 Euro** (2011 Nachtragshaushalt: 5.300 Euro) ausgewiesen. Dieses setzt sich zusammen aus dem laufenden Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von 5.800 Euro und dem Finanzergebnis von -7.200 Euro.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	197	64	14	6	568	274	114
Finanzergebnis	-101	-10	-9	-7	-5	-5	-5
außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	96	54	6	-1	563	269	109
Einstellung in/Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung in/Entnahme aus Ergebnisrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	96	54	6	-1	563	269	109

2. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen

   Laufende Erträge:

Die Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit beträgt 1.186.900 Euro.

Hierzu zählen die Zuwendungen der Gemeinde für nicht investive Maßnahmen, Mieteinnahmen des D-4-Vermögens, die Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie die sonstigen laufenden Erträge, wozu die Erträge aus Veräußerungen, aus der Auflösung von Sonderposten (erhaltene Fördermittel für Investitionen) sowie die Ausgleichsbeträge gehören.

Laufende Aufwendungen:

Die Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 1.181.100 Euro.

Hierunter fallen neben den Aufwendungen für die Bewirtschaftung des D-4-Vermögens (Betriebskosten und Instandhaltung) auch die im Maßnahmenprogramm ausgewiesenen Maßnahmen der Vorbereitung einschließlich der vorbereitenden Untersuchungen, die Vergütung des Sanierungsträgers sowie die aktivierungspflichtigen Aufwendungen für Infrastrukturvermögen. Außerdem finden sich hier die Abschreibungen auf geleistete Zuwendungen auf das Umlaufvermögen wieder. Zu den sonstigen laufenden Aufwendungen zählen Öffentlichkeitsarbeit, Gutachterkosten sowie Zuführungen zum Sonderposten.

Das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit beträgt somit 5.800 Euro (Vorjahr 14.200 Euro).

Finanzergebnis:

Zins- und sonstige Finanzerträge wurden in Höhe von 1.000 Euro veranschlagt.

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen betragen -8.200 Euro. Dies betrifft im Wesentlichen die Zinsen für die laufenden Kredite für Investitionen. Das Finanzergebnis ist mit -7.200 Euro negativ.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden nicht geplant.

Das Jahresergebnis (Jahresfehlbetrag) beträgt -1.400 Euro. Es resultiert hauptsächlich aus den Bestandsveränderungen.

3. Finanzhaushalt: Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/-fehlbeträge

Gemäß § 16 (1) GemHVO-D ist der Haushalt in der Planung ausgeglichen, wenn im Finanzhaushalt unter Berücksichtigung von vorzutragenden Beträgen aus Haushaltsvorjahren der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (…) ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zu decken.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt -245.400 Euro, die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen beträgt -44.400 Euro. Der Haushalt ist in der Planung somit nicht ausgeglichen.

Der Finanzmittelfehlbetrag beläuft sich auf -189.700 Euro (2011: -998.200 Euro). Er setzt sich zusammen aus dem Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (-245.400 Euro) und dem Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (55.700 Euro).

Hinzu kommen ein Saldo der Ein- und Auszahlung aus Krediten für Investitionen von -44.400 Euro.

Der Ausgleich des Finanzhaushaltes erfolgt durch Aufnahme eines Kredites zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit von 166.000 Euro und Abnahme der liquiden Mittel in Höhe von 68.100 Euro.

Der Kontostand des Sondervermögens (Geschäftsgirokonto 1510000123 bei der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin) zum 30.09.2011 belief sich auf 170.492,09 Euro.

4. Einzahlungen und Auszahlungen:

Die im Finanzhaushalt veranschlagten Einzahlungen und Auszahlungen weichen von den im Ergebnishaushalt veranschlagten Erträgen und Aufwendungen ab. Dies ist vor allem darin begründet, dass im Ergebnishaushalt die Auflösungen aus bzw. Zuführungen an Sonderposten sowie Abschreibungen dargestellt werden, die nicht zahlungswirksam sind. Alle übrigen Aussagen zu den Erträgen und Aufwendungen gelten somit auch für die Einzahlungen und Auszahlungen.

Die Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit beträgt 649.800 Euro, die Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit -888.000 Euro. Hieraus ergibt sich ein Saldo von -238.200 Euro. Der Saldo aus Zins- und sonstigen Finanzein- und Auszahlungen beträgt -7.200 Euro.

Der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt somit -245.400 Euro.

Außerdem spiegeln sich im Finanzhaushalt die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder. Der Saldo hieraus beträgt 55.700 Euro.

Die Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 803.700 Euro. Die größte Position bilden hierin die Eigenmittel der Gemeinde von 497.500 Euro. Hinzu kommen Zuwendungen des Bundes und des Landes (insgesamt 195.000 Euro), Rückzahlungen von vergebenen Darlehen (25.400 Euro), Beitragszahlungen (3.800 Euro) und Erlöse aus Grundstücksverkäufen (82.000 Euro).

Die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt -748.000 Euro. Hier finden sich die im Maßnahmenprogramm dargestellten Investitionen wieder.

Die Tilgungsverpflichtungen betragen 44.400 Euro.

5. Verpflichtungsermächtigungen

Es wurden keine Verpflichtungsermächtigungen eingestellt.

6. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eröffnungsbilanz ist fertig gestellt und durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Da sie aber in engem Zusammenhang mit der Eröffnungsbilanz des Kernhaushaltes steht, ist dessen Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt abzuwarten.

Die Schlussbilanzen 2009 und 2010 liegen vor, sind jedoch noch nicht geprüft.

Aus diesen vorläufigen Bilanzen können folgende Aussagen zum Stand des Eigenkapitals getroffen werden:

Das Eigenkapital ergibt sich aus der Differenz zwischen Aktiva und der Summe aus Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten auf der Passivseite der Bilanz. Nicht abgedeckte Fehlbeträge der Ergebnisrechnung führen zu einer Minderung, Überschüsse zu einer Erhöhung des Eigenkapitals.

Das Eigenkapital entwickelt sich wie folgt (vorläufig):

Bilanzstichtag	EB 01.01.2009	SB 31.12.2009	SB 31.12.2010	SB 31.12.2011
Jahresergebnis		96.285,71	5.300,00	-1.400,00
Eigenkapital	1.661.761,06	1.758.046,77	1.763.346,77	1.761.946,77

Demnach wird eine Eigenkapitalminderung von 1.400 Euro eintreten.

7. Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen

Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen wurden nicht gebildet.

Ergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 80 Sondervermögen "Altstadt"

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Plan 2011 EUR 2	Plan 2012 EUR 3	Plan 2013 EUR 4	Plan 2014 EUR 5	Plan 2015 EUR 6
1.		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	0,00	30.000	0	0	0	0
		41760000 Eigenmittel der Gemeinde	*0,00*	*30.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
3.	+	Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	328.000	375.000	375.000	375.000	375.000
		44110000 Mieten und Pachten, Erbbauzinsen	*0,00*	*328.000*	*375.000*	*375.000*	*375.000*	*375.000*
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	-385.000	-82.000	-355.000	-313.000	0
		45151000 Bestandsveränderung SSV: Unfertige Bauten: Privat nutzbare Objekte - zahlungswirksam	*0,00*	*456.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		45152000 Bestandsveränderung SSV: Unfertige Bauten: Öffentlich nutzbare Objekte - zahlungswirksam	*0,00*	*1.476.000*	*646.000*	*0*	*383.000*	*285.000*
		45161000 Bestandsveränderung SSV: Unfertige Bauten: Privat nutzbare Objekte - nicht zahlungswirksam	*0,00*	*-272.000*	*-82.000*	*-355.000*	*-313.000*	*0*
		45162000 Bestandsveränderung SSV: Unfertige Bauten: Öffentlich nutzbare Objekte - nicht zahlungswirksam	*0,00*	*-2.045.000*	*-646.000*	*0*	*-383.000*	*-285.000*
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Erträge	0,00	2.581.200	893.900	1.014.000	1.067.900	615.000
		46151000 Erträge aus der Veräußerung von Vorräten, privat nutzbare Objekte	*0,00*	*268.400*	*82.000*	*355.000*	*313.000*	*0*
		46152000 Erträge aus der Veräußerung von Vorräten, öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*681.700*	*215.300*	*215.300*	*127.700*	*95.000*
		46613100 Erträge aus der Auflösung SoPo D4	*0,00*	*181.100*	*82.000*	*274.300*	*238.300*	*0*
		46613200 Erträge aus der Auflösung SoPo öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*1.363.300*	*430.700*	*0*	*255.300*	*190.000*
		46615000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für immat. Vermögensgegenstände	*0,00*	*84.000*	*80.100*	*92.400*	*109.900*	*130.000*
		46710000 Ausgleichsbeträge (§154 BauGB)	*0,00*	*2.700*	*3.800*	*77.000*	*23.700*	*200.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**0,00**	**2.554.200**	**1.186.900**	**1.034.000**	**1.129.900**	**990.000**
11.	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.427.000	-1.089.000	-360.000	-733.000	-737.000
		52200000 Betriebskostenaufwendungen (WOBAG)	*0,00*	*-123.600*	*-141.900*	*-141.900*	*-141.900*	*-141.900*
		52300000 Instandhaltungsaufwendungen (WOBAG)	*0,00*	*-53.700*	*-53.100*	*-53.100*	*-53.100*	*-53.100*
		52611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*-10.000*	*-21.000*	*-5.000*	*0*	*0*
		52612200 Vergütung Sanierungsträger	*0,00*	*-288.000*	*-124.000*	*-142.000*	*-127.000*	*-89.000*
		52612300 Vergütung sonstiger Beauftragter	*0,00*	*-18.700*	*-18.000*	*-18.000*	*-18.000*	*-18.000*
		52612700 Verkehrswertgutachten	*0,00*	*-1.000*	*-10.000*	*0*	*-10.000*	*0*
		52641000 Beseitigung baulicher Anlagen	*0,00*	*0*	*-75.000*	*0*	*0*	*-100.000*
		52691000 Aufwendungen für das städtebauliche Sondervermögen: Investitionsanteil für privat nutzbare Objekte	*0,00*	*-456.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		52692000 Aufwendungen für das städtebauliche Sondervermögen: INvestitionsanteil für öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.476.000*	*-646.000*	*0*	*-383.000*	*-335.000*
14.	-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-84.000	-80.100	-92.400	-109.900	-130.000

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Plan 2011 EUR 2	Plan 2012 EUR 3	Plan 2013 EUR 4	Plan 2014 EUR 5	Plan 2015 EUR 6
		des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung						
		53220000 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände / immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	*0,00*	*-84.000*	*-80.100*	*-92.400*	*-109.900*	*-130.000*
15.	-	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17.	-	Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18.	-	sonstige laufenden Aufwendungen	0,00	-29.000	-12.000	-14.000	-13.000	-9.000
		56360000 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*-29.000*	*-12.000*	*-14.000*	*-13.000*	*-9.000*
19.	**=**	**Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 18)**	**0,00**	**-2.540.000**	**-1.181.100**	**-466.400**	**-855.900**	**-876.000**
20.	**=**	**Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)**	**0,00**	**14.200**	**5.800**	**567.600**	**274.000**	**114.000**
21.	+	Zins- und sonstige Finanzerträge	0,00	1.200	1.000	900	800	600
		47160000 Zinserträge / vom sonstigen inländischen Bereich	*0,00*	*1.200*	*1.000*	*900*	*800*	*600*
22.	-	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-10.100	-8.200	-5.600	-5.600	-5.600
		57511000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen / an den inländischen Geldmarkt / an inländische Kreditinstitute / an Banken	*0,00*	*-900*	*-1.000*	*-100*	*-100*	*-100*
		57512000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen / an den inländischen Geldmarkt / an inländische Kreditinstitute / an Sparkassen	*0,00*	*-6.800*	*-5.600*	*-4.400*	*-4.400*	*-4.400*
		57514000 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen / an den inländischen Geldmarkt / an inländische Kreditinstitute / an Girozentralen / Landesbanken	*0,00*	*-1.100*	*-1.200*	*-700*	*-700*	*-700*
		57932000 Sonstige Kreditbeschaffungskosten (VWG LFI M-V)	*0,00*	*-1.300*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
23.	**=**	**Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)**	**0,00**	**-8.900**	**-7.200**	**-4.700**	**-4.800**	**-5.000**
24.	**=**	**Ordentliches Ergebnis (Summe 20 und 23)**	**0,00**	**5.300**	**-1.400**	**562.900**	**269.200**	**109.000**
25.	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26.	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27.	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Summe 24 und 27) vor Veränderung der Rücklagen**	**0,00**	**5.300**	**-1.400**	**562.900**	**269.200**	**109.000**
29.	-	Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
30.	+	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0	0	0	0	0
31.		**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 28, 29, 30)**	**0,00**	**5.300**	**-1.400**	**562.900**	**269.200**	**109.000**
32.	-	Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0

Ergebnishaushalt 2012

Gemeinde: 80 Sondervermögen "Altstadt"

Nr.		Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Plan 2011 EUR 2	Plan 2012 EUR 3	Plan 2013 EUR 4	Plan 2014 EUR 5	Plan 2015 EUR 6
33.	+	Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0	0	0	0	0
34.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen (Saldo der Nummern 31, 32 und 33)**	**0,00**	**5.300**	**-1.400**	**562.900**	**269.200**	**109.000**
35.	-	Einstellung in sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
36.	+	Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0	0	0	0	0
37.	**=**	**Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) (Saldo der Nummern 34, 35 und 36)**	**0,00**	**5.300**	**-1.400**	**562.900**	**269.200**	**109.000**

**** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ****

Finanzhaushalt 2012

Gemeinde: 80 Sondervermögen "Altstadt"

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Plan 2011 EUR 2	Plan 2012 EUR 3	Plan 2013 EUR 4	Plan 2014 EUR 5	Plan 2015 EUR 6
1.	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2.	+	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	0,00	30.000	0	0	0	0
		61760000 Zuwendungen städtebauliches Sondervermögen von Gemeinden	*0,00*	*30.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
3.	+	Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4.	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7.	+	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	1.932.000	646.000	0	383.000	285.000
		65151000 Bestandsänderung SSV: Unfertige Bauten: Privat nutzbare Objekte	*0,00*	*456.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		65152000 Bestandsänderung SSV: Unfertige Bauten: Öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*1.476.000*	*646.000*	*0*	*383.000*	*285.000*
8.	+	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9.	+	Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	2.700	3.800	77.000	23.700	200.000
		66710000 Ausgleichsbeträge (§154 BauGB)	*0,00*	*2.700*	*3.800*	*77.000*	*23.700*	*200.000*
10.	**=**	**Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 1 bis 9)**	**0,00**	**1.964.700**	**649.800**	**77.000**	**406.700**	**485.000**
11.	-	Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12.	-	Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
13.	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.231.000	-876.000	-147.000	-520.000	-524.000
		72611400 Städtebauliche Planung	*0,00*	*-10.000*	*-21.000*	*-5.000*	*0*	*0*
		72612200 Vergütung Sanierungsträger	*0,00*	*-288.000*	*-124.000*	*-142.000*	*-127.000*	*-89.000*
		72612700 Verkehrswertgutachten	*0,00*	*-1.000*	*-10.000*	*0*	*-10.000*	*0*
		72641000 Beseitigung baulicher Anlagen	*0,00*	*0*	*-75.000*	*0*	*0*	*-100.000*
		72691000 Auszahlungen für das städtebauliche Sondervermögen: Investitionsanteil für privat nutzbare Objekte	*0,00*	*-456.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		72692000 Auszahlungen für das städtebauliche Sondervermögen: Investitionsanteil für öffentlich nutzbare Objekte	*0,00*	*-1.476.000*	*-646.000*	*0*	*-383.000*	*-335.000*
14.	-	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15.	-	Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
16.	-	Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	-29.000	-12.000	-14.000	-13.000	-9.000
		76360000 Öffentlichkeitsarbeit	*0,00*	*-29.000*	*-12.000*	*-14.000*	*-13.000*	*-9.000*
17.	**=**	**Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe 11 bis 16)**	**0,00**	**-2.260.000**	**-888.000**	**-161.000**	**-533.000**	**-533.000**
18.	**=**	**Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)**	**0,00**	**-295.300**	**-238.200**	**-84.000**	**-126.300**	**-48.000**
19.	+	Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	1.200	1.000	900	800	600
		67160000 Zinseinzahlungen für Kredite / vom sonstigen inländischen Bereich	*0,00*	*1.200*	*1.000*	*900*	*800*	*600*
20.	-	Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	-10.100	-8.200	-5.600	-5.600	-5.600
		77511000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen / an den inländischen Geldmarkt / an inländische Kreditinstitute / an Banken	*0,00*	*-900*	*-1.000*	*-100*	*-100*	*-100*

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Plan 2011 EUR 2	Plan 2012 EUR 3	Plan 2013 EUR 4	Plan 2014 EUR 5	Plan 2015 EUR 6
		77512000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen / an den inländischen Geldmarkt / an inländische Kreditinstitute / an Sparkassen	*0,00*	*-6.800*	*-5.600*	*-4.400*	*-4.400*	*-4.400*
		77514000 Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen / an den inländischen Geldmarkt / an inländische Kreditinstitute / an Girozentralen / Landesbanken	*0,00*	*-1.100*	*-1.200*	*-700*	*-700*	*-700*
		77939000 Sonstige Kreditbeschaffungskosten	*0,00*	*-1.300*	*-400*	*-400*	*-400*	*-400*
21.	**=**	**Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)**	**0,00**	**-8.900**	**-7.200**	**-4.700**	**-4.800**	**-5.000**
22.	**=**	**Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 18 und 21)**	**0,00**	**-304.200**	**-245.400**	**-88.700**	**-131.100**	**-53.000**
23.	+	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
24.	-	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
25.	**=**	**Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo Nummern 23 und 24)**	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26.	**=**	**Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe 22 und 25)**	**0,00**	**-304.200**	**-245.400**	**-88.700**	**-131.100**	**-53.000**
27.	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	944.000	692.500	772.400	633.000	566.000
		68141000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Bund	*0,00*	*125.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68142000 Investitionszuwendungen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / vom Land	*0,00*	*125.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68143000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	*0,00*	*447.500*	*0*	*0*	*0*	*0*
		68166100 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Bund	*0,00*	*6.800*	*97.500*	*136.200*	*66.500*	*33.000*
		68166200 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen vom Land	*0,00*	*6.900*	*97.500*	*136.200*	*66.500*	*33.000*
		68166300 Anzahlungen auf Investitionszuwendungen von der Stadt GVM	*0,00*	*102.800*	*497.500*	*500.000*	*500.000*	*500.000*
		68300000 Einzahlungen für sonstige Sonderposten	*0,00*	*130.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
28.	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	500	3.800	77.000	23.700	200
		68250000 Beiträge und ähnliche Entgelte / vom privaten Bereich	*0,00*	*500*	*3.800*	*77.000*	*23.700*	*200*
29.	+	Einzahlungen aus immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
30.	+	Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
31.	+	Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
32	+	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	25.100	25.400	25.500	25.500	25.500
		68760000 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen / vom sonstigen inländischen Bereich	*0,00*	*25.100*	*25.400*	*25.500*	*25.500*	*25.500*
33.	+	Einzahlungen aus Vorräten	0,00	268.400	82.000	355.000	313.000	0
		68823000 Einzahlungen für privat nutzbare Objekte im städtebaul. Sondervermögen	*0,00*	*268.400*	*82.000*	*355.000*	*313.000*	*0*
34.	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
35.	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 27 bis 34)**	**0,00**	**1.238.000**	**803.700**	**1.229.900**	**995.200**	**591.700**
36.	-	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	-300.000	-102.000	-115.000	-175.000	-201.000

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Plan 2011 EUR 2	Plan 2012 EUR 3	Plan 2013 EUR 4	Plan 2014 EUR 5	Plan 2015 EUR 6
		78159000 Investitionszuwendungen / an den privaten Bereich / an den sonstigen privaten Bereich	*0,00*	*-300.000*	*102.000*	*-115.000*	*-175.000*	*-201.000*
37.	-	Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
38.	-	Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
39.	-	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
40.	-	Auszahlungen für Vorräte	0,00	-1.632.000	-646.000	0	-383.000	-285.000
		78821100 Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	*0,00*	*-456.000*	*0*	*0*	*0*	*0*
		78821200 Öffentlich nutzbare Grundstücke	*0,00*	*-1.176.000*	*-646.000*	*0*	*-383.000*	*-285.000*
41.	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
42.	**-**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe 36 bis 41)**	**0,00**	**-1.932.000**	**-748.000**	**-115.000**	**-558.000**	**-486.000**
43.	**=**	**Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 35 und 42)**	**0,00**	**-694.000**	**55.700**	**1.114.900**	**437.200**	**105.700**
44.	**=**	**Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (Summe 26 und 43)**	**0,00**	**-998.200**	**-189.700**	**1.026.200**	**306.100**	**52.700**
45.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
46.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-104.400	-44.400	-40.700	-37.700	-39.000
		79242100 Tilgung von Krediten für Investitionen / vom öffentlichen Bereich / von der EU / von dem Land / Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	*0,00*	*-22.900*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*	*-1.200*
		79251000 Tilgung von Krediten für Investitionen / vom inländischen Geldmarkt / Kredite in Euro-Währung (fester Zins)	*0,00*	*-81.500*	*-43.200*	*-39.500*	*-36.500*	*-37.800*
47.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 45 und 46)**	**0,00**	**-104.400**	**-44.400**	**-40.700**	**-37.700**	**-39.000**
48.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	1.068.000	166.000	0	0	0
		69430000 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung / von Sondervermögen	*0,00*	*1.068.000*	*166.000*	*0*	*0*	*0*
48.a.	+	Einzahlung für Dritte im Rahmen der Führung der Einheitskassse	0,00	0	0	0	0	0
49.	-	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	-605.000	-490.000	-490.000
		79430000 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung / von Sondervermögen mit Sonderrechnung	*0,00*	*0*	*0*	*-605.000*	*-490.000*	*-490.000*
49.a	-	Auszahlung für Dritte im Rahmen der Führung der Einheitskassse	0,00	0	0	0	0	0
50.	**=**	**Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 48 und 49)**	**0,00**	**1.068.000**	**166.000**	**-605.000**	**-490.000**	**-490.000**
51.	+	Abnahme der liquiden Mittel	0,00	34.600	68.100	0	221.600	476.300
		69529000 Einzahlungen aus Guthaben bei Kreditinstituten / Sonstige	*0,00*	*34.600*	*68.100*	*0*	*221.600*	*476.300*
52.	-	Zunahme der liquiden Mittel	0,00	0	0	-380.500	0	0
		79529000 Guthaben bei Kreditinstituten / Sonstige	*0,00*	*0*	*0*	*-380.500*	*0*	*0*
53.	**=**	**Veränderung der liquiden Mittel (Saldo der Nummern**	**0,00**	**34.600**	**68.100**	**-380.500**	**221.600**	**476.300**

Finanzhaushalt 2012

Gemeinde: 80 Sondervermögen "Altstadt"

Nr.		Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010 EUR 1	Plan 2011 EUR 2	Plan 2012 EUR 3	Plan 2013 EUR 4	Plan 2014 EUR 5	Plan 2015 EUR 6
		51 und 52)						
54.	=	Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 47, 50 und 53)	0,00	998.200	189.700	-1.026.200	-306.100	-52.700
55.	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0
56.	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0	0	0	0	0

**** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ****

Maßnahmenprogramm **2012** in T€ **Projekt:** **102** **Grevesmühlen**

HHPI 2012

Städtebauförderungsprogramm der Stadt Grevesmühlen

Programm-jahr	Bewilligung Nr.	Förderbetrag Gesamt	Förderbetrag Eigenm.	getätigte Abrufe gesamt	getätigte Abrufe davon 2011	Noch nicht abgerufen Gesamt	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ff.
1991-2007	A bis 07, L bis 99	21.630,161	5.837,103	21.630,161								
2008	A/08	600,000	200,000	600,000	138,000		0,000	0,000	0,000			
2009	A/09	600,000	200,000	510,000	312,000	90,000	0,000	0,000	90,000	0,000		
2010	A/10	450,000	150,000	165,000	122,500	285,000	0,000	117,500	90,000	67,500	0,000	
2011	A/11	660,000	220,000	33,000	7,500	627,000	0,000	165,000	231,000	132,000	99,000	0,000
geplante Umverteilungen 2011							177,000	-70,000	-107,000			
Summe		23.940,161	6.607,103	22.938,161	580,000	1.002,000	177,000	212,500	304,000	199,500	99,000	0,000
Summe	2012 - 2015							815,000				

Sonstige Förderprogramme

Art des Förderprogrammes	Förderbetrag Gesamt	Förderbetrag Eigenm.	getätigte Abrufe gesamt	getätigte Abrufe davon 2011	Noch nicht abgerufen Gesamt	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Abgeschlossene Förderprogramme (Aufschwung Ost, StPlanFR, ISEK, ABM 2.Arb.-markt)											
	735,886	63,717	735,886		0,000						
E 2.1/2.2. EFRE	1.701,324	567,108	1.701,324	0,000	0,000	0,000	0,000				
E 2.1/2.2.M995 Investitionspakt	926,336	444,438	897,581	0,000	28,755	28,755	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.10/11. Mittel Dritter	585,580	0,000	563,001	87,000	22,580	22,580	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.13. Vergabe-ABM	555,598	0,000	555,598	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.14. KfW-Infrastruktur	3.445,545	0,000	3.445,545	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.16/17. KfW II-Mod./CO_2-Geb.-san./ökol. Ba	565,618	0,000	565,618	200,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
E 1.19.1. Kommunaler Aufbaufonds	2.571,287	0,000	2.571,287		0,000						
E 2.2.2. Modern.-zuschuss, -darlehen	112,993	0,000	112,993	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	11.200,168	1.075,262	11.148,833	287,000	51,335	51,335	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000

Zusätzliche Einnahmen

Einnahmeart	Gesamt geplant	Stichtag 11.08.2011	Stichtag davon 2011	sicher zu erwarten Gesamt	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ff.
E 1.1 Ausgleichsbeträge nach § 154 BauGB	1.522	484	11	1038	20	4	77	24	0	913
E 1.2.1 Vorteilsausgleich (u.a. Rathausblock)	775	775	0	0	0	0	0	0	0	
E 1.3 Ablösebeträge	8	8		0						
E 1.4 Grundstückserlöse	7.211	3.032	0	4.179	176	543	997	619	508	1.336
E 1.6.1-5 Zinsen	238	230	2	8	2	1	1	1	1	3
E 1.7.3 Darlehensrückzahlungen	510	298	14	212	12	26	26	26	26	96
E 1.9 Bewirtschaftungserträge	6.246	5.281		965	59	100	141	174	196	296
E 1.9 Bewirtschaftungserträge Vorjahre 2010	931		260	931	0	246	275	233	103	73
E 2.1.2 Zwischenfinanzierung	80	80		0						
E 3.2 Vermögenswerte	3	3		0						
Mittel Dritter										
E 1.10 Mittel Dritter	444	444	0	0	0	0	0	0	0	0
E 1.12 Erstattungen aus Versicherungen	7	7	0	0						
Kredite										
E 4.1 Kapitalmarktkredite	1.314	1.314	0	0	0	0	0	0	0	0
Kassen-/Kontokorrentkredit	3.790	2.625	75	1.165	1.165		0	0	0	0
E 4.2 aus Entwicklungsmaßnahme (E 2.2.3.)	1.476	1.476	0	0						
NFK/ZGA										
E 2.1.1 Nicht förderungsfähige Kosten (NFK)	2.504	2.502	43	2	2	0	0	0	0	0
E 2.1.5 zusätzl.Gemeindeanteil (ZGA)	6.426	6.046	-17	380	31	105	109	75	60	0
E 2.1.6 Einzahlung Stadt (Vorgriff EA)	-21	1.328	46	-1.349	-13	0	0	0	0	-1.336
VE im Haushalt der Stadt (Rest)	1.458			1.458	82	321	290	359	407	
Summe	34.921	25.933	433	8.988	1.535	1.346	1.916	1.510	1.301	1.380

Verfügbarer Finanzrahmen Stichtag: 11.08.2011	2011 in T€	Vorfinanzierung sicher zu erwartender Einnahmen: vorfinanzierbare Mittel	genehmigte Vorfinanzierung	Verpflichtungserm.
noch abrufbare Mittel	1.763	815	0	815
Kassenbestand + Termingeld	57			
laufende Abrufe	46			
Summe	1.866			

		Finanzbedarf geplantes Maßnahmenprogramm: Gesamt	bisher 2011	2011	2012	2013	2014	2015	2016	n.a.M.
Kosten geplantes Programm	239	7.153	1.491	239	751	1.450	1.268	972	567	1.906
Restverbindlichkeiten	1.627	4.074		1.627	807	770	442	428		
verfügbare Mittel	239	10.134	1.300	1.866	1.558	2.220	1.709	1.400	1.380	0
Deckung / Unterdeckung		-1.093		0	0	0	0	0	813	-1.906

Gesamtkosten laufendes Jahr: 2011 3.356

Einnahmen:	per 11.08.2011			Ausgaben:	per 11.08.2011	
Abrufe Eigenmittel	6.270	Erlöse/Ausgl.-/Ablösebetr./Vorteilsausgl.	4.298	Kassenwirks. Mittel	2011	1.490
Abrufe Finanzhilfen	16.622	Bew.-erträge/Verm.-werte	5.283	Kassenwirks. Mittel	2010	2.334
abgeschlossene FP	736	Darl.-rückz./Zinsen	528	Kassenwirks. Mittel	1991-2009	56.094
EFRE	1.701	Kredite + Zw.-finanz.	5.495			
Investitionspakt	898	NFK	2.502	Termingeld		0
ABM	556	ZGA	6.046	Termingeld - Erlöse		0
KfW-Kredite	4.011	Vorgriff EA	1.328			
KAF-Kredit	2.571			Kassenbestand		68
Mod.-darlehen	113					
Mittel Dritter	1.014	Gesamt:	59.974	Gesamt:		59.985

Haushaltsplanung in TEUR

Jahr	Bewilligung	Gesamt 100%	B/L 2/3 E 2.2	EA 1/3 E 2.1	Gebühr 0,5% v.R.	ZGA E 2.1.5	NFK E 2.1.1	Kredit-aufnahm. E 1.14/1.17/4.1	EA für Umvert. E 2.1.6	Invest-pakt E 2.1.J2.2.M995		
2011	A/07	0,000	0,000	0,000	0,000							
	A/08	138,000	92,000	46,000	0,690							
	A/09	312,000	208,000	104,000	1,560							
	A/10	142,500	95,000	47,500	0,713							
	FA 2011	33,000	22,000	11,000	0,165							
geplante Umverteilungen 2011		177,000	118,000	59,000	0,885	27,820	30,000	0,000	81,663			
Zw.summe		**802,500**	**535,000**	**267,500**	**4,013**	**27,820**	**30,000**	**0,000**	**81,663**	**0,000**	**0,000**	**0,000**
2012	A/08	0,000	0,000	0,000	0,000							
	A/09	0,000	0,000	0,000	0,000							
	A/10	127,500	85,000	42,500	0,638							
	FA 2011	650,000	433,333	216,667	3,250							
geplante Umverteilungen 2011		-70,000	-46,667	-23,333	-0,350	105,000	0,000	0,000	159,167			
Zw.summe		**707,500**	**471,667**	**235,833**	**3,538**	**105,000**	**0,000**	**0,000**	**159,167**	**0,000**	**0,000**	**0,000**
2013	A/09	90,000	60,000	30,000	0,450							
	A/10	90,000	60,000	30,000	0,450							
	FA 2011	910,000	606,667	303,333	4,550							
						75,000	0,000	0,000	63,583			
Zw.summe		**1.090,000**	**726,667**	**363,333**	**5,450**	**75,000**	**0,000**	**0,000**	**63,583**	**0,000**	**0,000**	**0,000**
2014	A/10	67,500	45,000	22,500	0,338							
	FA 2011	520,000	346,667	173,333	2,600							
						60,000	0,000	0,000	229,167			
Zw.summe		**587,500**	**391,667**	**195,833**	**2,938**	**60,000**	**0,000**	**0,000**	**229,167**	**0,000**	**0,000**	**0,000**
2015	FA 2011	390,000	260,000	130,000	1,950							
						0,000	0,000	0,000	310,000			
Zw.summe		**390,000**	**260,000**	**130,000**	**1,950**	**0,000**	**0,000**	**0,000**	**310,000**	**0,000**	**0,000**	**0,000**
Summe		**3.577,500**	**2.385,000**	**1.192,500**	**17,888**	**267,820**	**30,000**	**0,000**	**843,580**	**0,000**	**0,000**	**0,000**

Darstellung Bewirtschaftungsverluste

		1991-2008	2009	2010 ber.bez.	2010	2011 ber.b	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bewirtsch.-einnahmen		4.623	329	305	0	23	305	375	277	269	296	296
Bewirtsch.-ausgaben		1.989	133	130	0		184	213	95	95	100	100
Kreditverpfl. Bewirtsch.	Zinsen	1.145	98	13	0		11	9	6	0	0	0
Kreditverpfl. Bewirtsch.	Tilgung	1.856	232	50	0		51	53	35	0	0	0
Überschuss / Defizit		-366	-134	113	0	23	59	100	141	174	196	196

WP/Abrechnung Verwalter vom Abr. 11.01.2010 Abr. 17.02.2011 WP 11.02.11 WP 20.07.11

Darstellung Restverschuldung Sondervermögen

	Stand 31.12.2010	Stand 31.06.2011	Stand 31.12.2011
Modernisierungsdarlehen	58.471,67	57.701,66	6.126,06
geplante Neuaufnahmen			
KfW-Infrastrukturprogramm	0,00	0,00	200.000,00
geplante Neuaufnahmen			
KfW-II +CO2-Gebäudesanierungsprogramm	128.051,85	118.594,76	87.134,79
geplante Neuaufnahmen			
Kapitalmarktkredite	185.263,19	170.137,03	141.331,32
geplante Neuaufnahmen			
Summe	371.786,71	346.433,45	434.592,17

Kassenkreditaufnahme informativ	0,00	k.A.	1.250.000,00
Restwert Immobilienvermögen	3.605.292,44	k.A.	k.A.

Status HH-Schreiben 23.09.2010
Bestätigung Stadt

	2011	2012	2013	2014	2015 T€
EA für Stadtsanierung	308,175 T€	503,538 T€	505,450 T€	502,938 T€	501,950 T€
EA aus Nachtrags-HH	**95,000** T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€
Zwischensumme	403,175 T€	503,538 T€	505,450 T€	502,938 T€	501,950 T€
davon EA für A/08	46,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€
davon EA für A/09	104,000 T€	0,000 T€	30,000 T€	0,000 T€	0,000 T€
davon EA für A/10	47,500 T€	42,500 T€	30,000 T€	22,500 T€	0,000 T€
davon EA für A/11	11,000 T€	55,000 T€	77,000 T€	44,000 T€	33,000 T€
davon 0,5% Gebühr für Abrufe	4,013 T€	3,538 T€	5,450 T€	2,938 T€	1,950 T€
davon ZGA	20,000 T€	105,000 T€	108,750 T€	75,000 T€	60,000 T€
davon NFK /Zinskosten Stadt	30,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€	0,000 T€
davon EA für Umverteilungen/Unvorhergesehenes	59,000 T€	-23,333 T€	-35,667 T€	0,000 T€	0,000
	61,663 T€	320,833 T€	289,917 T€	358,500 T€	407,000

Erläuterungen der Abkürzungen

SA Stadtumbau - Aufwertung

Sonstige Einnahmen

		2011 Gesamt	kassen-wirksam	davon 2011	Gesamt geplant	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Kommentar
E 2.1.1. nicht förderungsfähige Kosten												
D4-Objekte abgeschlossen		238.410,57	238.410,57	0,00	0,00							B020, B033, B040, B045, B114
Erschließungen abgeschlossen		533.915,73	533.915,73	71,87	0,00	0,00						C001, C014, C036, C038, C047, C104, C105, C107, C130, C137, C159, C163
Gemeinbedarfseinr. abgeschlossen		1.326.806,76	1.326.806,76	0,00	0,00							B006, B053, B058, B059, B060, B064, B104, B148, B168
Erschließung Im Vogelsang	C146	44.300,00	44.300,00	0,00	0,00	0,00						
Kirchstraße 2/4	B144	2.000,00	0,00		2.000,00	2.000,00						
Parkdeck Große Seestraße	**C185**	**0,00**	**0,00**		**0,00**		**0,00**					
Wismarsche Str. 5 I.BA	B115	16.977,13	16.977,13	0,00	0,00	0,00						Schätzung
Wismarsche Str. 5 Speicher	B187	10.300,00	10.300,00	0,00	0,00	0,00						Schätzung
KITA am Lustgarten Haus III	B199	14.906,95	14.906,95	406,95	0,00	0,00						Bewilligung Investpakt v. 24.08.09
Zinskosten Stadt / Kassenkredit		204.000,00	204.000,00	30.000,00	0,00	0,00						
Sonstiges		112.131,48	112.131,48	12.100,76	0,00							
Summe:		**2.503.748,62**	**2.501.748,62**	**42.579,58**	**2.000,00**	**2.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
E 2.1.5. zusätzliche gemeindliche Anteile												
D4-Objekte abgeschlossen		37.217,94	37.217,94	0,00	0,00							B189
Erschließungen abgeschlossen		245.658,68	245.658,68	0,00	0,00	0,00						C036, C047
Gemeinbedarfseinr. abgeschlossen		2.989.703,72	2.989.703,72	0,00	0,00							B001, B053, B058, B059, B103, B148, B168, B175
Ausgleich Bewirtschaftungsdefizit	M993	1.521.297,80	1.521.297,80	0,00	0,00							
Innenhof Alte Wäscherei		60.000,00			60.000,00					**60.000,00**		
Karl-Liebknecht-Platz	C205	75.000,00			75.000,00		**75.000,00**					
Kirchenschiff	B233	7.000,00	0,00		7.000,00	7.000,00						
Kirchturmblick	B245	20.820,17	0,00		20.820,17	20.820,17						EA an ILERL-Finanzierung
KITA am Lustgarten Haus III	B199	89.483,83	89.483,83	-17.196,97	0,00	0,00						Bewilligung Investpakt v. 24.08.09
Ordn.-maßn. Kamm	B064	65.087,63	61.571,86	0,00	3.515,77	3.515,77						
Parkplatz Große Seestraße	C185	75.000,00	0,00		75.000,00				**75.000,00**			
Parkplatz Sparkassenplatz	C142	59.850,00			59.850,00			**59.850,00**				
Rückw. Erschließung Speicherhof	C232	30.000,00			30.000,00		**30.000,00**					
Schulstr./Kirchstr./Neustadt/ ...	C226	48.900,00			48.900,00			**48.900,00**				
Wismarsche Straße 5 Speicher	B187	1.063.000,00	1.063.000,00	0,00	0,00	0,00						
Sonstiges		38.378,87	38.378,87	0,00	0,00	0,00						
Summe:		**6.426.398,63**	**6.046.312,70**	**-17.196,97**	**380.085,93**	**31.335,93**	**105.000,00**	**108.750,00**	**75.000,00**	**60.000,00**	**0,00**	
E 2.1.6. Einzahlung Stadt (Vorgriff EA)												
Einzahlung		1.468.747,69	1.328.084,84	45.967,32	140.662,85	140.662,85						
Umbuchungen in/aus Reserve		-13.335,94			-13.335,94	-13.335,94						inkl. 93.199,24 EUR EA Investpakt
Umbuchung aus Reserve für Umbuchung		-1.395.000,00			-1.395.000,00	-59.000,00					-1.336.000,00	
Summe:		**60.411,75**	**1.328.084,84**	**45.967,32**	**-1.267.673,09**	**68.326,91**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**-1.336.000,00**	
E 1.1. Ausgleichsbeträge												
Teilbereich I		39.469,28	39.469,28	0,00	0,00	0,00						
Teilbereich II		174.594,23	156.217,15	9.703,15	18.377,08	10.169,08	3.370,00	3.040,00	1.503,00	295,00	0,00	
Teilbereich III		154.535,16	79.973,23	0,00	74.561,93	536,59	0,00	74.025,34			0,00	
Teilbereich IV		48.956,21	30.081,00	400,00	18.875,21	1.633,42	171,32		17.070,47		0,00	
Teilbereich V		60.726,95	49.808,05	900,00	10.918,90	4.114,07	353,47	27,15	2.489,02		3.935,19	
Teilbereich VI		76.971,84	21.609,48	0,00	55.362,36	3.449,21			2.645,65		49.267,50	
sonstige Ausgleichsbeträge		128.349,12	106.952,87	-164,40	21.396,25							
neue Bereiche		859.400,00			859.400,00						859.400,00	
Summe:		**1.543.002,79**	**484.111,06**	**10.838,75**	**1.058.891,73**	**19.902,37**	**3.894,79**	**77.092,49**	**23.708,14**	**295,00**	**912.602,69**	
E 1.2.1. Vorteilsausgleich												
Markt 4 - Umnutzung Amtsgericht	B020	602.654,28	602.654,28		0,00							2.594.554,57 €-183.937,45 € nfk*25 % -ZGA Goethestr. 1
Ordn.-maßnahme Rathausblock	B057	32.158,89	32.158,89		0,00							
Hort Am Lustgarten	B148	139.771,59	139.771,59		0,00							
Summe:		**774.584,76**	**774.584,76**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	

			Gesamt	kassen-wirksam	davon 2011	Gesamt geplant	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Kommentar	
E 1.4. Grundstücksverkaufserlöse														
Sonstige durchgeführte Verkäufe			3.031.561,12	3.031.561,12	0,00	0,00								
aktuelle Verkäufe														
A.-Bebel-Str. 1	B033		576.000,00			576.000,00						576.000,00		
A.-Bebel-Str. 44/46			140.000,00			140.000,00				**140.000,00**				
A.-Bebel-Str. 51	B112		355.000,00	0,00		355.000,00		**355.000,00**					(355 T€)	
A.-Bebel-Str. 54	B215		82.000,00			82.000,00			**82.000,00**				unsaniert	
Badstüberbruch 7 (Anteil)	B176		10.000,00			10.000,00				**10.000,00**			lt.	
Behrensgang 2	B051		30.400,00			30.400,00				**30.400,00**				
Goethestraße 1 (Teilfl.)	B006		760.000,00			760.000,00						760.000,00		
Große Alleestraße 6	B071		18.000,00			18.000,00				**18.000,00**				
Große Seestraße 1	B035		105.600,00			105.600,00				**105.600,00**				
Große Seestraße 7/9	B173		95.200,00			95.200,00			**95.200,00**					
Große Seestraße 15			9.000,00			9.000,00				**9.000,00**			(E041)	
Große Seestraße 19	B043		208.000,00	0,00		208.000,00					208.000,00		WOBAG	
Kamm (Teilfl. Am Markt)	B064		119.200,00	0,00		119.200,00				**119.200,00**			(64 T€)	
Kirchplatz 2	B052		96.000,00			96.000,00	96.000,00						gem. Gutachten (vorher 64 T€)	
Kirchstraße 2/4	B144		300.000,00			300.000,00					300.000,00			
Kleiner Vogelsang 8	B110		80.000,00	0,00		80.000,00	80.000,00						Frau Werner	
Kleiner Vogelsang 10	B110		83.400,00			83.400,00		**83.400,00**					WOBAG	
R.-Luxemburg-Straße 2			39.200,00			39.200,00			**39.200,00**					
Wismarsche Straße 5	B115		780.800,00			780.800,00			**780.800,00**					
Wismarsche Straße 18	B162		186.400,00			186.400,00				186.400,00				
Ziegenhorn 5	B063		105.000,00	0,00		105.000,00		**105.000,00**					WOBAG	
Summe:			**7.210.761,12**	**3.031.561,12**	**0,00**	**4.179.200,00**	**176.000,00**	**543.400,00**	**997.200,00**	**618.600,00**	**508.000,00**	**1.336.000,00**		
E 1.7.3 Darlehnsrückzahlungen							2011	2012	2013	2014	2015	ff.		
A.-Bebel-Straße 30	B009		120.704,25	90.774,61	3.348,43	29.929,64	2.527,70	5.905,59	5.935,15	5.964,86	5.994,72	3.601,62		120.704,25
Neustadt 16	B056		102.258,38	59.279,48	3.442,91	42.978,90	2.449,01	4.916,41	4.941,02	4.965,76	4.990,61	20.716,09		102.258,38
R.-Luxemburg-Straße 5	B061		91.444,35	49.692,71	2.176,29	41.751,64	2.181,73	4.379,84	4.401,76	4.423,80	4.445,95	21.918,56		91.444,35
Wismarsche Straße 8	B097		40.903,35	19.817,66	967,45	21.085,69	969,87	1.947,01	1.956,76	1.966,55	1.976,40	12.269,10		40.903,35
Wismarsche Straße 13/15	B111		153.387,56	74.316,53	3.627,94	79.071,03	3.637,01	7.301,32	7.337,88	7.374,61	7.411,53	46.008,68		153.387,56
Wismarsche Straße 24	B180		25.375,00	4.607,71	581,01	20.767,29	582,46	1.169,30	1.175,15	1.181,03	1.186,94	15.472,41		25.375,00
Summe:			**534.072,89**	**298.488,70**	**14.144,03**	**235.584,19**	**12.347,78**	**25.619,47**	**25.747,72**	**25.876,61**	**26.006,15**	**96.139,27**		**534.072,89**
E 1.10./1.11 Mittel Dritter - Sonstige Förderprogramme														
Denkmalpflegemittel	DMP	E 1.10	92.923,21	92.923,21		0,00							B033, B045, B115	
Integr. ländl. Entwicklung	ILERL	E 1.10	109.579,83	87.000,00	87.000,00	22.579,83	22.579,83						B245	
Sonderbedarfszuweisung	FL	E 1.11	383.077,36	383.077,36	0,00	0,00							B148	
Summe:			**585.580,40**	**563.000,57**	**87.000,00**	**22.579,83**	**22.579,83**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**		
E 1.10. Sonstige Mittel Dritter														
ABM 2002		E 1.10	270,36	0,00		270,36							Rückerstattung Betriebskosten	
Mittel Dritter	NF	E 1.10	2.729,34	2.729,34		0,00							B062, B115, M852	
Mittel Zweckverband	ZV	E 1.10.	274.285,92	274.285,92		0,00							C001, C035	
Mittel Dritter	SPENDEN	E 1.11	9.353,83	9.353,83		0,00							C107	
Mittel Straßenbauamt	SBA	E 1.10	157.682,45	157.682,45	-9,99	0,00							C159	
Summe:			**444.321,90**	**444.051,54**	**-9,99**	**270,36**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**		

		Gesamt	kassen-wirksam	davon 2011	Gesamt geplant	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Kommentar
E 1.13. ABM/Jugend baut												
D 4-Objekte abgeschlossen		231.403,51	231.403,51		0,00							B033, B052, B089, B112, B115
Erschließungen abgeschlossen		245.953,89	245.953,89		0,00							C038, C047, C104
Gemeinbedarfseinrichtungen abgeschlossen		78.240,98	78.240,98		0,00							B103
Quali-ABM 1+2+3		493.111,39	493.111,39		0,00							
Summe:		**1.048.709,77**	**1.048.709,77**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
E 1.14. KfW-Infrastruktur												
abgeschlossene Maßnahmen	C104	3.445.544,86	3.445.544,86		0,00							C104, B103, B020
Parkdeck Große Seestraße	**C185**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**		**0,00**					
Summe:		**3.445.544,86**	**3.445.544,86**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
E 1.16. KfW II- Modernisierung												
Wismarsche Str. 14	B114	97.888,00	97.888,00		0,00							Kreditzusage 29.04.02
Summe:		**97.888,00**	**97.888,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
E 1.17. KfW II-CO_2 Gebäudesanierung / D4-Objekte												
D 4-Objekte abgeschlossen		267.730,00	267.730,00		0,00							B052, B110, B112, B114, B115
Kirchstraße 2/4	B144	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00						Schätzung
Summe:		**467.730,00**	**467.730,00**	**200.000,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
E 2.1/2.2.M995 Investitionspakt												
KITA Am Lustgarten Haus III	B199	926.335,74	897.580,88	0,00	28.754,86	28.754,86						Bewilligung
Summe:		**926.335,74**	**897.580,88**	**0,00**	**28.754,86**	**28.754,86**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
E 2.2.1/2.2.2. Modernisierungszuschuss/-darlehen												
Abgeschlossene Maßnahmen		112.993,02	112.993,02		0,00							B042, B045, B052, B063, B089, B110
Summe:		**112.993,02**	**112.993,02**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
E 4.1 Kapitalmarktkredite												
D4-Objekte abgeschlossen		309.750,00	309.750,00		0,00							B110, B115
Erschließungen abgeschlossen		283.562,48	283.562,48		0,00							C104
Gemeinbedarfseinr. abgeschlossen		720.648,53	720.648,53		0,00							B103
Summe:		**1.313.961,01**	**1.313.961,01**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Finanzierungskonzepte

Wismarsche Straße 5 Speicher	F 4.3	SUMME	2.045.353,00	**Parkdeck Gr. Seestraße**	**NFK**	1.915,00	**KITA Haus III**	SUMME	1.092.507,28
		nfk	10.300,00		**StBauFm**	261.742,00	**VWN**	NFK	14.906,95
		ZGA	1.063.000,00		**ZGA**	392.613,00	zuwendungsfähig nach StBauFR		82.374,34
		Kreditaufn.	0,00		**SUMME**	656.270,00		StBauFm 75%	61.780,76
		StBauFm	972.053,00					**ZGA 25%**	20.593,58
								ZGA Mehrkosten	68.890,25
							zuwendungsfähig nach Inv-pkt-RL		926.335,74
Erschließung Im Vogelsang		SUMME	332.463,58					Fm Invpkt-RL 62,08%	575.097,26
		nfk	42.920,75					**EA Inv-pkt-RL (ZGA) 37,92%**	351.238,48
		StBauFm	289.542,83						
Kirchenschiff	B233	SUMME	266.875,00	**Kirchturmblick**	SUMME	130.400,00			
		Kirche GVM 40%	106.750,00	B245	ZGA (MwSt)	20.820,17			
		Kirche Land 27,4%	73.125,00		ILERL	109.579,83			
		ZGA	7.000,00						
		StBauFm	80.000,00						

Stand: 11.08.2011

Maßnahmenprogramm 2012 Ausgaben / Kostenübersicht in T€	Gesamt-kosten	Gesamt-kosten StBFm	bereits erteilte Aufträge							noch zu erteilende Aufträge						noch nicht finanzierte Ausgaben
			Kassen-wirksam	davon 2011	Restverbindlichkeit 2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ff.	
Abgeschlossene Maßnahmen	5.070	5.070	5.070													
1. Maßnahmen der Vorbereitung																
1.1.1. Vorbereitung nach § 140 BauGB	151	151	146		5											0
1.1.4. - städtebauliche Planung	440	440	412	9	1					2	5	5	5	5	5	0
M896 - Monitoring	10	10	10		0											0
- Verkehrskonzept	27	27	27		0											0
- ISEK-Planung	75	75	75		0											0
- Bereichspläne																
- abgeschlossene Bereichspläne	31	31	31	0	0											0
M804 - Gr. Seestraße/Behrensgang ...	20	20	4		6					10						0
M801 - Schäfergang/Voßstr. ...	22	22	19		3											0
M818 - BUGA Außenstandort 2009	18	18	16	0	1											0
M856 - städtebaul. Realisierungswettbewerb	201	124	124		0											0
1.1.5. - Öffentlichkeitsarbeit	501	488	397	21	1					7	16	22	17	14	14	14
1.2. weitere Maßnahmen der Vorbereitung																
1.2.2. - Vergütung Sanierungsträger	1.265	1.131	124	124	180						156	222	171	140	138	134
1.2.6. - Verkehrswertgutachten	75	73	64	1	0					3		3		3		0
- Ausgleichsbetragserhebung	102	102	72	1	0						10		10		10	0
2. Ordnungsmaßnahmen																
2.1. Bodenordnung																
- Grunderwerb (inkl. San.-gebieterweiterg.)	1.527	1.527	1.527	0	0											0
- Alte Wäscherei	10	10			0							10				0
- A.-Bebel-Straße 44/46	140	140			0							140				0
2.1.7. - Umlegung M804	75	75	29	14	46											0
2.1.8. - Grenzregelungen	34	34	24	0	0							5		5		0
2.1.9. - sonst. Kosten Grundstücksverkehr	35	35	20	0	0					5		5		5		0
2.2.2. Umzug von Bewohnern u. Betrieben	3	3	3		0											0
2.3. Freilegung von Grundstücken	1.069	1.069	918		1						50	50	50			0
2.3.1. - Alte Wäscherei	100	100			0									100		0
B207 - Am Lustgarten 14	74	74	74	0	0											0
C185 - Parkdeck Gr. Seestraße	75	75	0	0	0						75					0
2.3.3. - Maßn.z.Grundstückszw.-nutzung (z.B. Kamm/B064))	64	64	64	0	0											0
2.3.5. - Beseitigung baul. Anlagen Dritter	17	17	17	0	0											0
Übertrag	11.231	11.004	9.269	171	243	0	0	0	0	27	311	462	253	272	167	147

Stand: 11.08.2011

Maßnahmenprogramm 2012 Ausgaben / Kostenübersicht in T€		Gesamt-kosten	Gesamt-kosten StBFm	bereits erteilte Aufträge: Kassen-wirksam	davon 2011	Restverbindlichkeit 2011	2012	2013	2014	2015	noch zu erteilende Aufträge 2011	2012	2013	2014	2015	2016 ff.	noch nicht finanzierte Ausgaben
Übertrag		11.231	11.004	9.269	171	243	0	0	0	0	27	311	462	253	272	167	147
2.4. Erschließungsanlagen																	
2.4.1. - BUGA 2009	C014	29	29	29	0	0											0
- Erschließung im Vogelsang (332)	C146	358	358	343	137	15											0
- Innenhof Alte Wäscherei		400	400			0									400		0
- Karl-Liebknecht-Platz	C205	500	500	26	1	18						50	406				0
- Kreisverkehr B105		0	0			0											
- Rückw. Erschl. Speicherhof	C232	200	200	2	2	4					4	190					0
- Schulstr./Kirchstr./Neustadt/ ...	C226	1.537	575	41	0	0		**152**					382				0
2.4.4. - Parkplatz Gr. Seestraße	C185	500	500	41	0	18								441			0
- Parkplatz Schäfergang	C163	48	48	47	0	1											0
- Parkplatz Sparkassenplatz/Am Lustg.	C142	399	399	24	10	1								374			0
- abgeschlossene Maßnahmen (C001, C014, C036, C038, C047, C104, C105, C130)		11.467	7.678	7.678		0											0
- Parkplatz Bürgerwiesen *(EFRE)*	C137	*257*	*257*	*255*	0	*2*											*0*
- Schulstr./Kirchstr. 1.BA Kirchplatz	C107	375	375	373	0	1		1									0
- Vorplatz Versorgungszentrum 1.+2.BA	C159	761	761	759	-1	1		1									0
2.5.1. Bewirtschaftungskosten		2.352	2.352	2.252	142	0										100	0
Bewirtsch.-kosten Vorjahre	2010	687	687			0	184	213	95	95						100	0
2.5.3. Härteausgleich u. Sozialplan		12	12	12		0											0
2.5.4. Ordnungsmaßnahmenvereinbarung		3	3	3		0											0
2.6. Rechtstreitkosten		9	9	9	0	0											0
3. Baumaßnahmen																	
3.1. Modernisierung und Instandsetzung																	
3.1.1. Private Maßnahmen																	
- Kleine Seestraße 8	B049	255	100	0		0									100		0
- abgeschlossene private Maßnahmen (3B, 5B, 9B, 17B, 18B, 46B, 51B, 55B, 56B, 61B, 97B, 111B, 121T)		2.957	953	953	0	0											0
- Kleinstmodernisierungen (Ausgaben/Rest Bewilligungen 2011)		2.089	2.089	907	65	97 (9)					85	200	200	200	200	200	0
Übertrag		36.427	29.290	23.024	528	401	184	367	95	95	116	751	1.450	1.268	972	567	147

Stand: 11.08.2011

Maßnahmenprogramm 2012 Ausgaben / Kostenübersicht in T€		Gesamt-kosten	Gesamt-kosten StBFm	bereits erteilte Aufträge							noch zu erteilende Aufträge						noch nicht finanzierte Ausgaben
				Kassen-wirksam	davon 2011	Restverbindlichkeit 2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ff.	
Übertrag		36.427	29.290	23.024	528	401	184	367	95	95	116	751	1.450	1.268	972	567	147
3.1.3. Kommunale Maßnahmen																	
- Planung																	
- A.-Bebel-Str. 54	B215	700	0	0		0											700
- Gr. Alleestraße 6	B071	400	0	0		0											400
- Gr. Alleestraße 9	B077	5	0	0		0											5
- Gr. Seestraße 1	B035	8	8	8		0											0
- Gr. Seestraße 7/9	B173	693	41	41	2	0											652
- abgeschlossene komm. Maßnahmen (3B, 44B, 52B, 68B, 73B, 106B, 133B, 140B)		60	60	60		0											0
- Durchführung																	
B144 - Kirchstraße 2/4 max.	520	**511**	511	280	272	231											0
B115 - Wismarsche Straße 5 1.BA	B115	1.852	1.852	1.842	10	10											0
- abgeschlossene komm. Maßnahmen (20B, 33B, 40B, 42B, 43B, 45B, 63B, 89B, 110B, 112B, 114B, 150B, 189B)		8.604	8.604	8.604	0	0											0
3.2. Neubau und Ersatzbauten																	
3.2.1. - Neustadt 38	B244	26	26	0		26											0
- abgeschlossene Maßnahmen (62B, 68B, 180B, 193B, 202B, 212B, 231B)		2.037	695	695	0	0											0
3.2.2. -																	
- abgeschlossene Maßnahmen (58B, 59B, 60B, 64B)		6.969	6.969	6.969	0	0											0
Übertrag		58.293	48.056	41.522	812	669	184	367	95	95	116	751	1.450	1.268	972	567	1.905

Stand: 11.08.2011

Maßnahmenprogramm 2012 Ausgaben / Kostenübersicht in T€		Gesamt-kosten	Gesamt-kosten StBFm	**bereits erteilte Aufträge** Kassen-wirksam	davon 2011	Restverbindlichkeit 2011	2012	2013	2014	2015	**noch zu erteilende Aufträge** 2011	2012	2013	2014	2015	2016 ff.	noch nicht finanzierte Ausgaben
Übertrag		58.293	48.056	41.522	812	669	184	367	95	95	116	751	1.450	1.268	972	567	1.905
3.3.1. Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung																	
- Fritz-Reuter-Schule - AA		300	0			0											0
B187 **- Wismarsche Straße 5 Speicher**		**1.950**	**1.950**	**1.332**	**667**	**530**					**88**						**0**
- abgeschlossene Maßnahmen (6B, 53B, 103B, 148B, 175B, 199B)		7.723	7.723	7.723	2	0											0
3.3.2. - Kirchenschiff	B233	267	87	0	0	87											0
- Kirchturm (ILERL/ZGA)	B245	130	130	11	11	84					35						0
3.5. Quali-ABM 1+2 Personalkosten		900	900	900		0											0
4. Sonstige Maßnahmen																	
4.1. Vor- u. Zwischenfinanz. anderer Finanz.-träger (E-Gebiet)		1.476	1.476	1.391	0	85											0
4.2.2. Kreditzins- u.Geldbeschaffungskosten																	
- über Bewirtschaftung		1.279	1.279	1.255	0	11	7	6	0	0						0	0
- Kassenkredit		175	175	139	0	18	8	10									0
- Kapitalmarktkredite THK + Vorfinanz.		99	99	99		0											0
4.3. Kontoführungsbebühren		1	1	1	0	0											0
4.6. Rückzahlung von Krediten																	
- über Bewirtschaftung		2.286	2.286	2.137	0	51	62	35	0	0						0	0
- im Zuge von Verkäufen		584	584	154		93	182	150	6								0
- Kassenkredit		5.440	3.340	2.100		0	364	202	341	333							0
- Kassenkredit EFRE		450	450	450		0											0
- Kapitalmarktkredite THK		703	703	703		0											0
Gesamt		82.056	69.238	59.917	1.491	1.627	807	770	442	428	239	751	1.450	1.268	972	567	1.906

Städtebauliche Erneuerung in

Grevesmühlen "Altstadt"

Sachstandsbericht 2011

Erläuterungsbericht zum

Maßnahmenprogramm 2012

GOS mbH

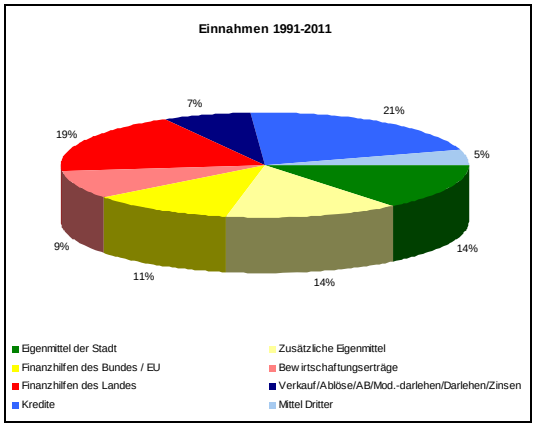
Bützow, Mittwoch, den 07.11.2011

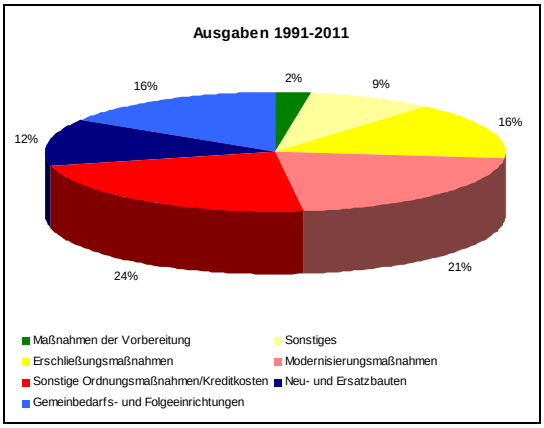
1 Sachstand zum Jahr 2011

1.1 Einnahmen u. Ausgaben des Sondervermögens

Der Gesamtinvestitionsumfang im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme Grevesmühlen „Altstadt“ belief sich zum 21.06.2011 auf voraussichtlich 61.678 T€. Dieser Ausgabenumfang wurde vor allem durch folgende Einnahmen und Finanzierungsanteile ermöglicht:

- Stadt: 34.827 T€, (= 56 % reguläre/zusätzliche Eigenanteile, Kredite, Erlöse)
- Bund/Land: 18.671 T€ (= 30 %)
- Dritte: 2.860 T€ (= 5 %)
- Bewirtschaftung D4: 5.320 T€ (= 9%)





Der Einsatz der Finanzmittel im Rahmen der Stadtsanierung stellte sich bis Mitte 2011 wie folgt dar:

- Hochbau: (49%)
  - davon Modernisierungsmaßnahmen: 12.952 T€ (21 %)
  - davon Gemeinbedarf- und Folgeeinrichtungen: 9.868 T€ (16 %)
  - davon Neu- und Ersatzbauten: 7.401 T€ (12) %
- Erschließungen: 9.868 T€ (16 %)
- Ordnungsmaßnahmen: 14.803 T€ (24 %)
- Maßnahmen der Vorbereitung: 1. 234 T€ (2%)
- Sonstige: 5.551 T€ (9 %)

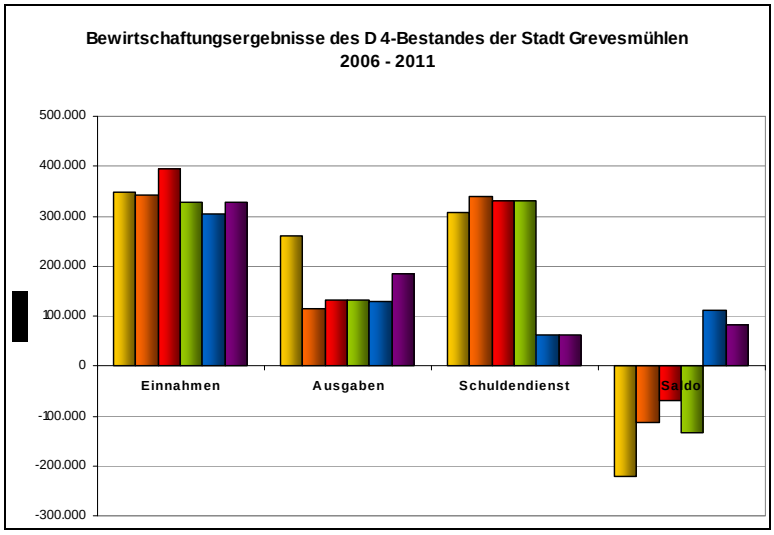
1.2 Maßnahmen des Sondervermögens 2011

Der Mittelumsatz im Programmjahr 2011 erfolgte vor allem zu folgenden Bauvorhaben und städtebaulich relevante Maßnahmen:

Gemeinbedarf:	- Kirchstraße 1, II. BA Speicher
	- Sanierung Glockenturm
	- Sanierung Kirchenschiff
D4- Bestand:	- Sanierung Kirchstraße 2/4
Erschließungsmaßnahmen:	- Neugestaltung Quartier Im Vogelsang
Ordnungsmaßnahmen:	- Umlegungsverfahren BB Gr. Seestraße u.a.
BV Privater:	- diverse kleinteilige Maßnahmen (ca. 200 T€)
	- Neubau Neustadt 38
Anplanungen:	- Neugestaltung Karl-Liebknecht-Platz
	- Neugestaltung Sparkassenplatz
	- Neugestaltung Quartier Speicherhof
	- Sanierung Kirchturm/Kirchenschiff

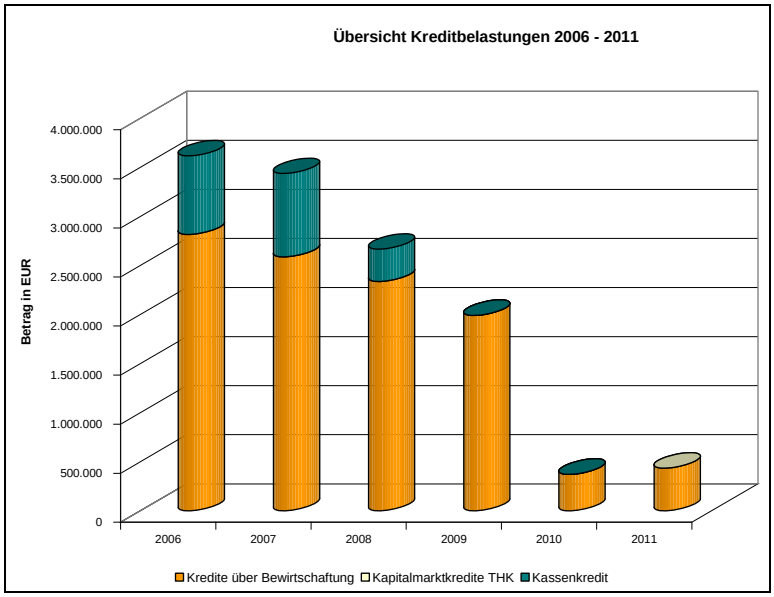
1.3 Kommunaler Vermögensbestand im Sondervermögen 2011

Zum 21.06. 2011 befanden sich 19 Grundstücke im Eigentum der Stadt, die im Sinne von D 4 StBauFR in das Sondervermögen eingestellt sind. Im Zuge bisheriger Veräußerungen wurden Einnahmen i.H.v. ca. 3,030 Mio. € erzielt. Das Bewirtschaftungsergebnis 2011 endet voraussichtlich mit Einnahmen von ca. 81 T€, die als Refinanzierung der städtebaulichen Gesamtmaßnahme eingesetzt werden können.



1.4 Kreditbelastung und Kreditvolumen 2011

Die Restverschuldung des Sondervermögens wird sich zum Ende des Jahres 2011 auf ca. 1,6 Mio. € belaufen. Die langfristige Kreditierung beläuft sich mit einem Anteil von 27 % auf derzeit ca. 435 T€. Die Kreditmittelaufnahmen werden weiterhin aus den Bewirtschaftungseinnahmen des D4- Bestandes bedient und sind auch mit Blick auf die rückläufige Finanzmittelausstattung für die Fortführung der Stadtsanierung unerlässlich. Der Restverschuldung des Sondervermögens steht ein Immobilienvermögen von ca. 4,2 Mio. € gegenüber.



2 Maßnahmenprogramm 2012

2.1 Finanztechnische Ausstattung

Die im Rahmen der städtebaulichen Gesamtmaßnahme geplanten Vorhaben sind in Abstimmung mit der Stadt Grevesmühlen im aktuellen Maßnahmenprogramm 2012 zusammengefasst. Der Finanzbedarf für geplante oder bereits laufende Investitionsvorhaben wird sich auf ca. 1.866 T€ belaufen. Für die Ausfinanzierung des Maßnahmenprogramms 2012 stehen folgende Finanzmittel zu Verfügung:

- bewilligte Kassenmittel der Städtebauförderung i.H.v. 212,5 T€ (inkl. der reg. Eigenanteile der Stadt)
- Grundstückserlöse i.H.v. ca. 500 T€
- Darlehensrückflüsse i.H.v. 25 T€
- Bewirtschaftungserträge i.H.v. 375 T€
- Sonstiges

Die durch die Stadt Grevesmühlen aufzubringende Mittelbereitstellung beläuft sich dabei auf einen Gesamtbetrag i.H.v. ca. 500 T€. Diese Bereitstellung kommunaler Mittel setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

- reguläre Eigenanteile: 97.500 €
- zus. gemeindlicher Anteil: 402.500 €

Mit den benannten Finanzmitteln wird die Umsetzung folgender Bau- und Planungsvorhaben im städtebaulichen Sanierungsprozess bewirkt.

2.2 Einzelmaßnahmen

Die Umsetzung folgender Einzelmaßnahmen ist im Maßnahmenprogramm 2011 geplant:

Maßnahmen der Vorbereitung:	- Öffentlichkeitsarbeit
Ordnungsmaßnahmen:	- Umlegungsverfahren Quartier Gr. Seestr.
	- Abriss Parkdeck Gr. Seestraße
	- Freilegung diverser Grundstücke
Erschließungen:	- Rückwärtige Erschließung Speicherhof
Gemeinbedarfseinrichtungen:	- Dachstuhlsanierung Kirche
Hochbau privat:	- Kleinteilige Förderung (ca. 200 T€)

Angeplant bzw. weiter vorbereitet werden folgende Bauvorhaben:

- Neugestaltung Karl-Liebknecht-Platz
- Neugestaltung Sparkassenplatz
- Neugestaltung Blockbereich Gr. Seestraße

Für das „Bahnhofsumfeld“ besteht als Schwerpunktprojekt des Stadtentwicklungsprozesses in Grevesmühlen gem. ISEK- Fortschreibung weiterhin dringlicher Handlungsbedarf. Folgerichtig wurde für diesen Bereich die Fördergebietsausweisung als Stadtumbaugebiet nach § 171b BauGB beim zuständigen Ministerium beantragt.

2.3 Kreditvolumen/Kreditbelastung

Für die Umsetzung des Maßnahmenprogramms 2012 ist derzeit keine Kreditaufnahme über das Sondervermögen „Altstadt“ vorgesehen. Im Vordergrund steht vor allem die Rückführung der Kassenkreditlinie bis zum Jahr 2015, davon in 2012 ca. 364 T€. Darüber hinaus soll die Restverschuldung durch Verkäufe und die Kreditbedienung durch die Bewirtschaftung um weitere 244 T€ in 2012 gemindert werden.

2.4 Bewirtschaftung 2012

Das Bewirtschaftungsergebnis wird für 2012 mit einem Überschuss von ca. 100 T€ prognostiziert. Hier stehen den geschätzten Einnahmen i.H.v. 375 T€ voraussichtlich Ausgaben der laufenden Bewirtschaftung und Kreditbedienung von insgesamt 275 T€ gegenüber.

2.5 Ausgleichsbetragserhebung

Bislang wurden sechs Teilbereiche der Altstadt im Rahmen der Ausgleichsbetragserhebung bewertet und den Eigentümern die Ablösung des Ausgleichbetrages angeboten. Bis 2011 konnten dem Sondervermögen „Altstadt“ insgesamt Ausgleichsbeträge i.H.v. ca. 485 T€ durch insgesamt 180 vorzeitige Ablösungen bzw. 52 Bescheidungen zugeführt werden. Darüber hinaus wurden ca. 120 T€ als Ausgleichsbeträge im Zuge von D4- Veräußerungen eingenommen.

2.6 Öffentlichkeitsarbeit

Für das Jahr 2012 sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit vorerst ca. 16 T€ für diverse öffentlichkeitsrelevante Produkte im Sondervermögen eingeplant. Hier wird vor allem die weitere Information aus dem Sanierungsgebiet durch den Altstadtflyer im Mittelpunkt stehen.

Bützow, den 07.11.2011

Anlagen: Fotodokumentation
Maßnahmenprogramm 2012
Projektbögen
Prioritätenliste

GOS – Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH
Treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt Grevesmühlen

Grevesmühlen
Ein gutes Stück Mecklenburg.

Städtebauliche Erneuerung der Stadt

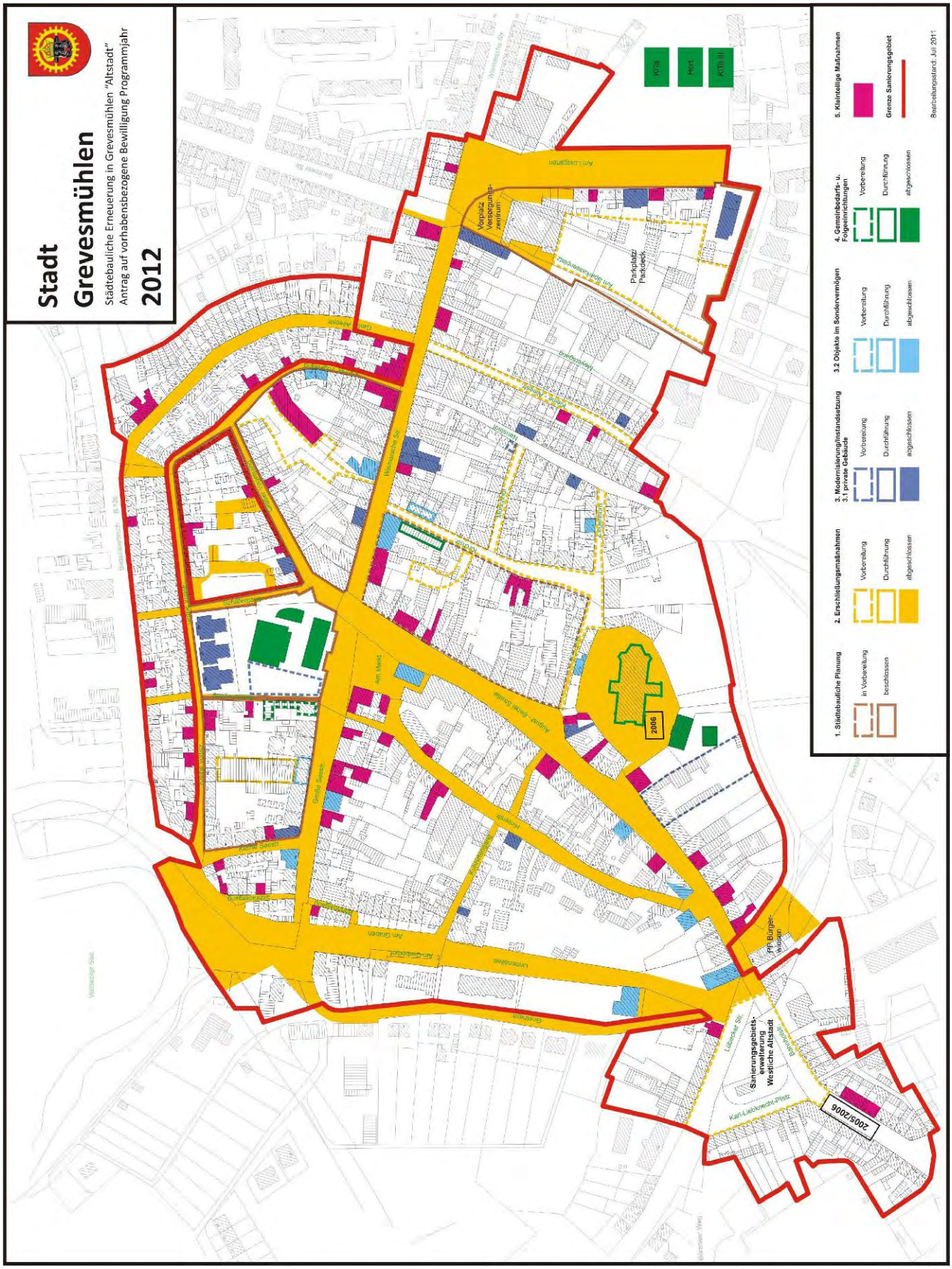
Grevesmühlen „Altstadt“

Fotodokumentation

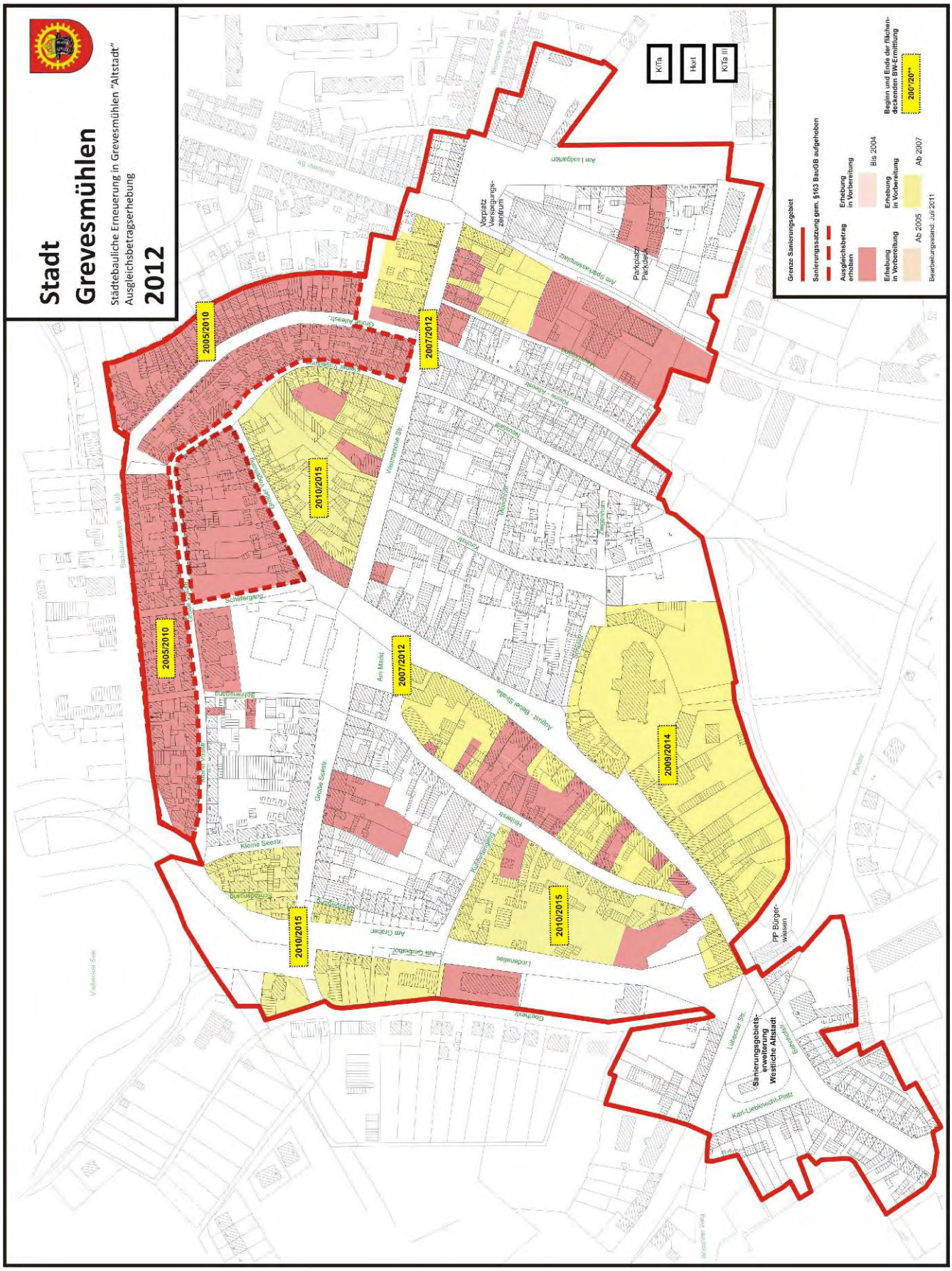
zum Sachstands- und Erläuterungsbericht

2011/12

Darstellung Sanierungsstand



Stand Ausgleichsbetragserhebung

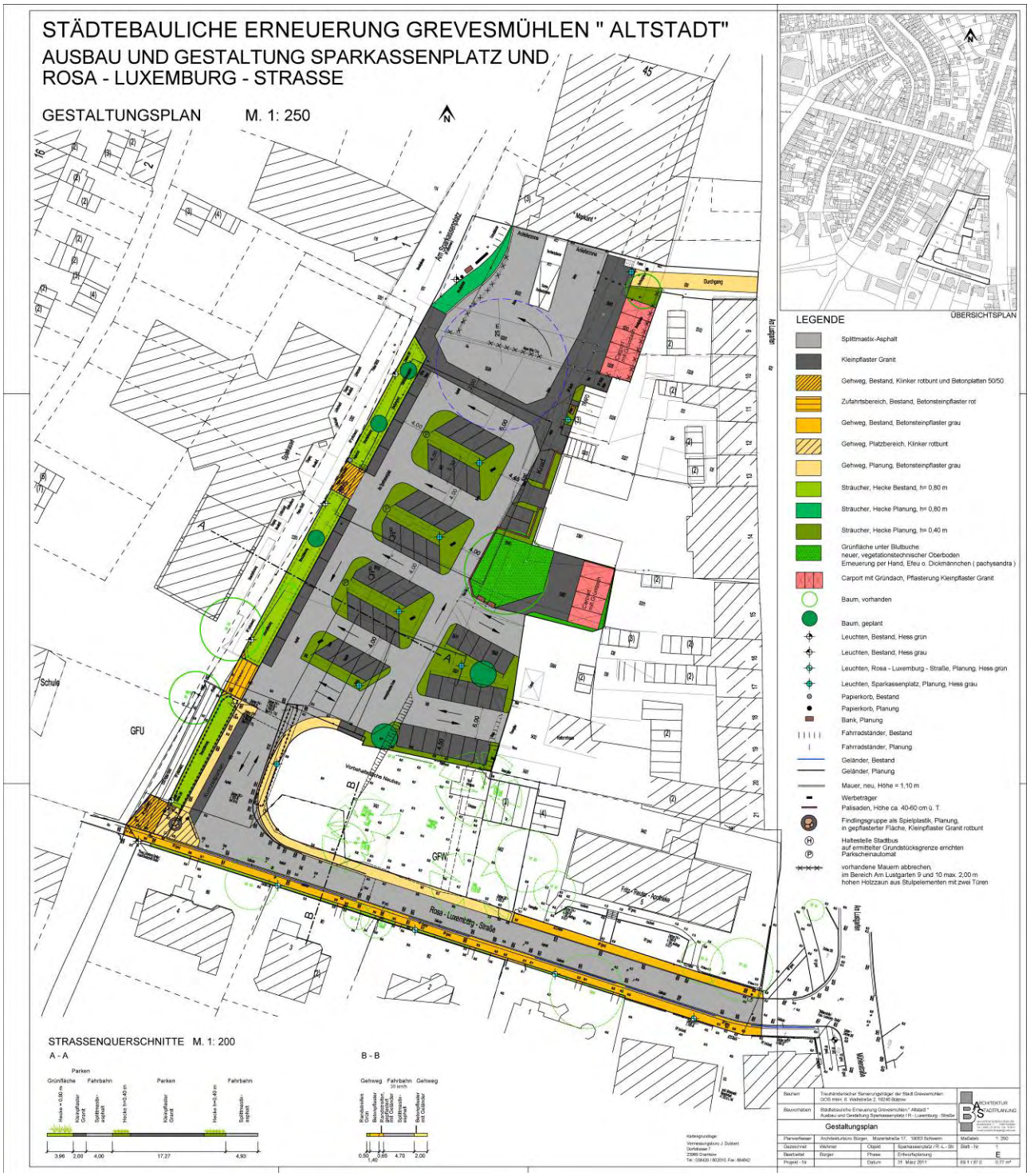


Erschließungen
Neugestaltung Blockbereich Im Vogelsang

Erschließungen

Neugestaltung Karl-Liebknecht-Platz

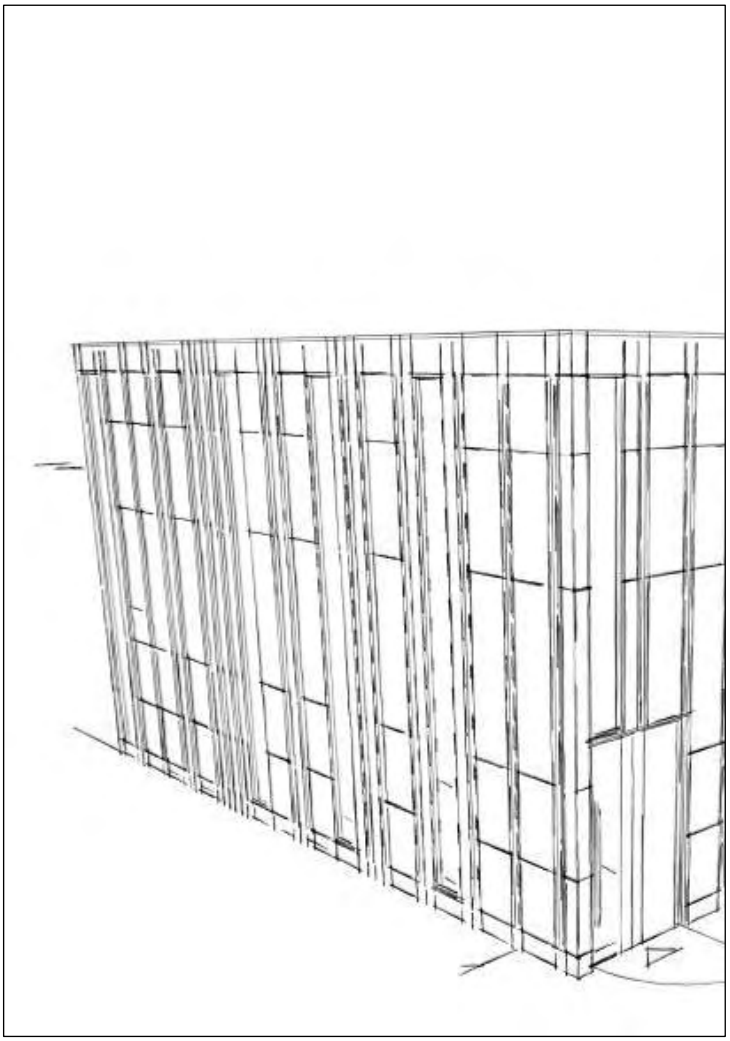
Erschließungen
Neugestaltung Sparkassenplatz



Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen
Speicher Wismarsche Str. 5

privat nutzbare kommunale Gebäude gem. Buchstabe D4 StBauFR
Kirchstraße 2/4

private Bauvorhaben/Förderung Kleinteiliger Maßnahmen
Umgestaltung G-Haus Am Lustgarten 1



Öffentlichkeitsarbeit
Altstadtflyer 01/2011

Speicher Wismarsche Straße 5 - Rohbau abgeschlossen. Dach gerichtet.

Der Winter hatte es wieder nicht gut gemeint mit dem Speicher in der Wismarschen Straße 5. Frostgrade haben den Rohbauabschluss immer wieder verzögert, Betondecken konnten nur mit viel Aufwand und Heizöfen gegossen werden.

Am 22. März 2011 konnte jedoch mit dem Abschluss der Rohbauarbeiten allen Witterungen zum Trotz eine wichtige Etappe für dieses Bauvorhaben abgeschlossen werden. Grund genug, den bislang erreichten Stand der Sanierung im Rahmen eines Baustellenfestes einem breiten Publikum zu präsentieren. Noch zeigt sich der Speicher „verhüllt", so lassen sich bereits abgeschlossene Arbeiten im Inneren des Gebäudes oder an der rückwärtigen Fassade mit dem neuen und modernen Stahl-Glas-Element bislang nur erahnen. Zum Spätsommer diesen Jahres wird sich dies jedoch ändern. Zunehmend werden die Ausbaugewerke – die Ausschreibungen laufen derzeit – das Baustellenzepter übernehmen. Der Einzug des Insel e.V., der dem Speicher als neuer Nutzer „Leben einhauchen wird", rückt unaufhörlich näher und wird dann einer der größten stadtbaulichen Vorhaben der Innenstadt abschließen.

Kirchstraße 2/4 - Schandfleck verschwindet.

Viel hat nicht gefehlt. So absehbar war bis vor Kürzen der drohende Abriss der Häuser Kirchstraße 2 und 4. So fehlten neben einem tragfähigen Konzept für die Nutzung und Sanierung der Gebäude vor allem die Interessenten für diese Häuser. Der Schaden mit einer neuerlichen Baulücke in unmittelbarer Nähe zur Hauptein-/ausfahrstraße der Stadt wäre immens gewesen ...

Mit Beginn des Jahres 2011 wird in der Kirchstraße 2 und 4 jedoch teilrückgebaut, ertüchtigt, saniert und neu gestaltet. Mit dem Insel e.V. ist ein Nutzer gefunden worden, der die Häuser langfristig anmieten wird, so dass für das Bauvorhaben die notwendigen Stadtbaufördermittel eingeworben werden konnten. Bis zum Sommer werden die Häuser den stadtbaulichen, energetischen und nutzerspezifischen Anforderungen entsprechend saniert und so für die Zukunft im Grevesmühlener Stadtbild erhalten.

Erschließung im Vogelsang - Aufwertung auf der Zielgeraden.

Nachdem bereits im letzten Jahr der Teilbereich des Quartiers „Im Vogelsang" hin zur Wismarschen Straße für die Nutzung durch die Anlieger freigegeben werden konnte, steht der Abschluss der Restarbeiten im verbleibenden Innenbereich kurz vor dem Abschluss. Bis Mai werden hier die letzten Pflaster-, Maurer- und Bepflanzungsarbeiten durch die beauftragten Baufirmen abgeschlossen, so dass dieser innerstadtische Bereich in Kürze neu geordnet und aufgewertet ist.

Einher gingen mit den stadtischen Investitionen im Erschließungsbereich, die sich auf ca. 350.000 € belaufen werden, umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an vielen privaten Häusern in diesem Quartier. Der sich nunmehr abzeichnende gestalterische Gesamteindruck dieses Quartiers und die Schaffung von dringend benötigten Stellplätzen in unmittelbarer Umgebung der Wismarschen Straße können zu Recht als Gewinn für die Innenstadtentwicklung Grevesmühlens verbucht werden.

Projekt Kirchturm

Die Nikolaikirche zu Grevesmühlen steht ein bedeutsames Wahrzeichen der Backsteingotik dar. Darüber hinaus hat die Kirche für die Stadt eine herausragende Rolle, weil sie eines der wenigen Relikte der mittelalterlichen Baustruktur darstellt.

Insofern freuen sich Kirchgemeinde und die Stadt, mit Hilfe privaten Engagements und Förderung des Landes und der EU die Instandsetzung von Dachstuhl und Kirchturms unterstützen zu können. Besonders erfreulich ist dabei, dass in Abstimmung mit der Kirchgemeinde erreicht werden konnte, die Idee der Begehbarkeit des Kirchturms mit Leben zu füllen.

Noch in 2011 sollen die verschiedenen Ebenen des Kirchturms so hergerichtet werden, so dass den Besuchern ein Einblick in die historische Bausubstanz, Glockenspiel und Uhrwerk vermittelt wird. Ausblicke in Höhe des Daches sollen zudem einen bisher ungeahnten Ausblick auf unsere Stadt bieten.

Durch die unmittelbare Nähe der Touristen-Information erhoffen wir uns ein reges Interesse von Besuchern und Einheimischen an dieser neuen Attraktion.

Finanziert werden die Maßnahmen aus Stadtebaufördermittel, Mittel aus dem LEADER-Fonds der EU sowie einer erheblichen Spende der Bendhack-Stiftung, die im vergangenen Jahr für dieses Projekt gewonnen werden konnte. Kirchgemeinde und Stadt stellen zudem die Cofinanzierung.

Den Spendern und Fördermittelgebern sei hierfür bereits im Voraus herzlichst gedankt.

Immobilien-Anzeigen (weitere Infos erhalten Sie unter www.gos-gtom.eu oder Tel. 03 81 / 8 10 20)

VERKAUF:

Große Seestraße 15
unsan. Altbau, Grundstück ca. 264 m², 2 WE, ca. 190 m² Wohnfläche.
Kaufpreis 15.000,00 € Verkehrswert

Große Seestraße 19
sanierter Altbau, Grundstück 120 m², 1 GE/3 WE insges. ca. 228 m², voll vermietet, Kaufpreis ca. 217.000,00 €

Große Alleestraße 6
unsan. Altbau, Grundstück ca. 123 m², 3 Wohnungen, Wohnfläche ca. 128 m², Leerstand, Kaufpreis 18.000,00 €
(Grundstück ist Teil eines ungetrennten Hofraumes, daher Vermessung erforderlich, Flächenangabe unverbindlich)

August-Bebel-Straße 51
sanierter Altbau, Grundstück 254 m², 3 GE/2 WE insges. ca. 433 m², Kaufpreis ca. 355.000,00 €

Kirchplatz 2
sanierter Altbau, Grundstück 100 m², 2 Wohnungen, Wohnfläche ca. 95,69 m², voll vermietet,
Verkauf zum Verkehrswert

August-Bebel-Straße 54
unsanierter MFH, KP 82.000,00 €, 318,00 m², Grundstück 886 m²

VERKAUF:

Kleiner Vogelsang 8
Reihenhaus, Grundstück 101 m², vermietet, Kaufpreis ca. 92.000,00 €

Kleiner Vogelsang 10
Reihenhaus, Grundstück 84 m², vermietet, Kaufpreis ca. 80.000,00 €

Ziegeninsel 5
sanierter Altbau, Grundstück 146 m², 2 Wohnungen, Wohnfläche 95,50 m², voll vermietet,
Kaufpreis ca. 105.000,00 € Verkehrswert

VERKAUF GRUNDSTÜCKE:

Die Kaufpreise sind circa Angaben. Grundlage der Verwaltung ist grundsätzlich der Verkehrswert. Die Vergabe der Verkaufsobjekte erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung der Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: GOS mbH,6. Wallstraße 2, 18246 Bützow Tel.: 03 81 / 8 10 20 , Fax: 03 81 / 8 10 35 mail@gos-gtom.eu, www.gos-gtom.eu

VERKAUF:

Wismarsche Straße 18
san. Altbau, Grundstück 617 m², 6 WE/ 1 GE ca. 657 m², Kaufpreis Neuordnungswert

VERMIETUNG:

August-Bebel-Straße 51
Gewerbeeinheit ca. 199 m²
Mietpreis verhandelbar

Große Seestraße 19
Gewerbeeinheit ca. 66 m²
Mietpreis verhandelbar

Wismarsche Straße 5
1. OG 4 RW WE ca. 104 m²
Kaltmiete 533 Euro
BK 236 Euro

Impressum

Herausgeber:
Stadt Grevesmühlen, Bauamt
Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen
Tel.: 0 38 81 / 7 23 160, Fax: 0 38 81 / 7 23 111
www.grevesmuehlen.de
und die GOS mbH
6. Wallstraße 2, 18246 Bützow
Tel.: 03 84 61 / 42 0, Fax: 03 84 61 / 35 24
buetzow@gos-gtom.eu, www.gos-gtom.eu
Texte: Stadt Grevesmühlen, GOS mbH
Fotos/Plan:
Stadt Grevesmühlen, GOS mbH,
designmuehle.com
Gestaltung: designmuehle.com
Druck: DS Neubrandenburg
11. Ausgabe, Stand: April 2011

Öffentlichkeitsarbeit

Bürgerempfang 20 Jahre Stadtsanierung M-V, Wanderausstellung VM

Öffentlichkeitsarbeit
Sanierungsrundgang MP Sellering

Öffentlichkeitsarbeit

Fotowettbewerb Stadtkalender „Augenweiden 2011“

Öffentlichkeitsarbeit
Sanierungsrundgang MP Sellering

Junge Schauspieler am Gymnasium
200 Zuschauer begeisterten Schönberger Schüler am Mittwochabend mit ihrer Aufführung. Seite 13

IHRE REDAKTION
Redaktion: 038 81/7 878 860
Leserservice: 018 02/381 365
Anzeigenannahme: 018 02/381 366

GUTEN TAG, LIEBE LESER

Jürgen Lenz
juergen.lenz@pressehaus-gre.de

Die Sache mit dem Supermarkt

Eine Familie geht einkaufen. Sonnabends bei Aldi in Schönberg („Wir fahren heut' nach Aldi."). Das kleine Mädchen, vielleicht drei Jahre alt, tippelt zum ersten Regal und greift hinein. Die Mutter ruft: „Das brauchen wir nicht." Die Tochter geht weiter. Dann greift sie ins nächste Regal. „Das brauchen wir nicht", ruft die Mutter wieder. So könnte das den ganzen Markt durch weitergehen.

Eine Woche später sieht ein zehnjähriger Junge mit seinem Vater fern: „Wer wird Millionär?" Es geht um den Beginn von Ackerbau und Viehzucht in der Jungsteinzeit. Der Vater will es wissen: „Wie haben sich die Menschen vorher ernährt?" Der Sohnemann antwortet: „Das weiß ich nicht." Der Vater fragt noch einmal nach: „Wie haben sich die Menschen vorher ernährt? Überleg' doch mal." Der Junge überlegt. Dann lächelt er und sagt: „Die Menschen sind in den Supermarkt gegangen."

Ja, das leuchtet in gewisser Weise ein, bietet es doch eine Erklärung dafür, warum sich die Menschen die Mühe gemacht haben, Ackerbau und Viehzucht zu erfinden. Warum? Weil die Mutter im Supermarktimmer gesagt hat: „Das brauchen wir nicht."

— GESICHT DES TAGES —

So ist das eben, wenn der Nachwuchs das Leben junger Eltern völlig auf den Kopf stellt. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben und so gibt es das OZ-Foto eben heute, obwohl Luca Joel bereits am 10. Oktober in Wismar geboren wurde. Früher haben es Mama Stefanie Grün und Papa Stefan Frenzel aus Klütz einfach nicht geschafft.

LOKALES WETTER

vormittags: Regen, 7° Min
nachmittags: wollig, 12° Max

NIEDERSCHLAGSRISIKO
50% | 40%

WIND
W 5 – S 37 km/h
W 6 – S 42 km/h

SONNE & MOND
auf: 6.33 unter: 20.03
auf: 8.21 unter: 0.45

MORGEN
heiter 12°
Daten: wetter.de

Umgeben von vielen Begleitern geht Ministerpräsident Erwin Sellering (2.v.r.) auf der Besichtigungstour durch die Kirchstraße. Fotos: Franz Bökelmann

Ministerpräsident erlebt Stärken und Schwächen einer Stadt

Erwin Sellering (SPD) hat gestern Grevesmühlen besichtigt. Heute wird er in Schwerin über die Städtebauförderung sprechen.

Von Franz Bökelmann

Grevesmühlen – Es ist nicht der erste Besuch von Ministerpräsident Erwin Sellering (SPD) in Grevesmühlen. Aber zumindest einer, bei dem die schwarze Limousine stehen bleibt. Und der Spaziergang hatte einen gewichtigen Grund, nämlich die bauliche Entwicklung der Stadt. Fast zwei Stunden blieb der Ministerpräsident gestern in der Kreisstadt. Grevesmühlens Bürgermeister Jürgen Ditz, Stadträtin Kristine Lenschow, Bauamtsleiter Lars Prahler, Referenten, Personenschützer und Medienvertreter – ein ganzer Stab begleitete Erwin Sellering am frühen Nachmittag durch das Zentrum von Grevesmühlen.

Die Stadt zeigt, was sie zu bieten hat – und was sie eben nicht hat. Stärken und Schwächen, schöne und weniger attraktive Fassaden. Wenn Sellering heute in Schwerin über 20 Jahre Stadtsanierung und Stadtentwicklung sprechen wird, ist er gut vorbereitet, dem Rundgang sei Dank.

Grevesmühlen mit seinem ausgezeichneten Museums- und Vereinshaus sei ein Musterbeispiel für den Erfolg der Städtebauförderung. Deswegen sei die Kreisstadt zuvor für die Besichtigung ausgewählt worden, hieß es gestern. Hier in Grevesmühlen sei deutlich zu erkennen, dass die Förderung ihrem Zweck auch wirklich gedient hätte. „Eine einzige Erfolgsgeschichte, wenn man sich die Resultate ansieht", so Sellering als er die Kirchstraße passiert, zuvor hat er die Innenhofgestaltung im Vogelsang und die Sanierungsarbeiten im alten Speicher besichtigt.

Die Delegation stoppt vor dem zerfallenen Gebäude der ehemaligen Sparkasse in der August-Bebel-Straße. Ein Schandfleck, aber auch diese Seite soll gezeigt werden. Nämlich jene, wo auch Mittel der Städtebauförderung nichts bewirken. Das Gebäude ist in Privatbesitz, seit fast 20 Jahren – und seitdem passiert auch nichts mehr. „Ärgerlich", findet Bürgermeister Ditz und der Ministerpräsident stimmt zu: „Es müsste bei solchen Objekten rechtlich geprüft werden, inwieweit die Eigentümer für eine Instandsetzung verantwortlich sind." Der Rundgang geht weiter.

Jürgen Ditz versteckt die Problemzonen der Stadt nicht. Das „Leid" gehöre zur Stadt dazu, sagt er. Ein realistisches Bild sei es, was man dem Ministerpräsidenten vermitteln wolle. „Alles andere hilft uns nicht." Denn Grevesmühlen hat nicht nur Gutes im Stadtkern und ohne eine Förderung käme man ohnehin nicht weiter. Sellering soll sehen, was getan werden muss, dass es weiter gehen muss, auch mit der Förderung.

„Städtebau ist nicht billig aber für die Allgemeinheit, es wäre ein Drama, wenn die Förderung endet."

Peter Kahl, Projektleiter Stadtsanierung

„Trotz aller Bemühungen der letzten zehn Jahre gibt es noch einiges, was saniert werden müsste."

Bürgermeister Jürgen Ditz

Erwin Sellering und Pastor Wolfgang Heinrich (r.) sprechen in der St.-Nikolai-Kirche über die touristische Erschließung des Kirchturms.

Das war der Rundgang durch das Stadtzentrum

Sechs Stationen hat Ministerpräsident Erwin Sellering gestern in Grevesmühlen besichtigt.

Besprochen worden sind dabei die Fernwärmeleitung in der Wismarschen Straße. Die Sanierung des denkmalgeschützten Speichers in der Kirchstraße und das geplante Projekt zur touristischen Erschließung des Kirchturms der St.-Nikolai-Kirche.

Einen Einblick erhielt Erwin Sellering in das neue Bewerber-Cafe.

POLIZEI REPORT

Unfallfahrer unter Alkoholverdacht

Selmsdorf – Die Polizei ermittelt nach einem schweren Verkehrsunfall am Mittwoch in Selmsdorf gegen einen 36-Jährigen wegen Trunkenheit am Steuer. Der Fahrer hatte gegen 23.20 Uhr einen Unfall verursacht und steht im Verdacht, unter Alkoholeinfluss gefahren zu sein. Nach Polizeiangaben war der Mann die Straße der Freiheit in Richtung Lübecker Straße gefahren. Ausgangs einer Rechtskurve kam er nach links von der Fahrbahn ab, streifte einen Straßenbaum und stieß gegen einen Felsstein. Anschließend überschlug sich der Mercedes und blieb auf dem Dach liegen. Der Fahrer wurde eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Schwerverletzt wurde er ins Krankenhaus gebracht.

Verkehrskontrollen im Kreisgebiet

Grevesmühlen – Die Beamten vom Autobahnpolizeirevier in Metelsdorf haben in den vergangenen sechs Tagen mehrere Geschwindigkeitskontrollen im Kreisgebiet durchgeführt – mit einem überwiegend positiven Ergebnis. Auf der B 105 in Mallentin wurden bei 1101 gemessenen Fahrzeugen lediglich 42 Überschreitungen festgestellt. Spitzenreiter war ein Fahrer mit 123 Stundenkilometern. In Groß Stieten wurden 3219 Fahrzeuge gemessen. Davon überschritten 27 die zulässige Geschwindigkeit von 50 Stundenkilometern.

Baugerüst in Wismar eingestürzt

Wismar – Das ging gerade noch einmal gut. Am Mittwoch ist in der Wismarer Bohrstraße gegen 9 Uhr ein Baugerüst eingestürzt. Dadurch wurde die gesamte Fahrbahn im Einmündungsbereich zur Breiten Straße blockiert und ein Mercedes-Transporter, der im Baustellenbereich geparkt war, beschädigt. Ein Stunde dauerte es, bis die Fahrbahn geräumt war. Ursache für den Einsturz ist nach Polizeiangaben vermutlich eine Plane, die nachträglich von einer anderen Firma am Gerüst angebracht worden war.

Rollerfahrer schwer verletzt

Mallentin – Am Mittwoch Vormittag ist der 69 Jahre alte Fahrer eines Motorroller in Mallentin schwer verletzt worden. Der Mann war auf der B 105 in Richtung Dassow unterwegs, als ihm ein aus Schönberg kommender Pkw die Vorfahrt nahm. Der 39-jährige Fahrer aus Bad Segeberg hatte offenbar den Motorroller auf der Bundesstraße übersehen. Der 69-Jährige wurde mit Verletzungen an der Wirbelsäule ins Klinikum nach Lübeck gebracht.

Aus für Städtebauförderung?

Verbände kritisieren Fördermittelkürzung.

Schwerin – Eine Erhöhung der Städtebauförderung verlangen der Wirtschaftsverband Handwerk und der Städte- und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommern. Hintergrund sind die Kürzungen der Bundesfinanzhilfen im Bundeshaushalt 2011. Eine weitere Kürzung der Städtebauförderung würde sich „verheerend" für Städte und Gemeinden auswirken, warnen die Verbände. Viele Städte und Gemeinden im Land könnten notwendige Investitionen zur Erhöhung der Lebensqualität und zur Beseitigung von Missständen nicht aus eigener Kraft finanzieren. Würden die Subventionen weiter zusammengestrichen, hätte dies negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung im Land. „Betroffen von den Kürzungen sind besonders handwerkliche und mittelständisch geprägte Unternehmen", warnt Antje Lange, Geschäftsführerin des Wirtschaftsverbandes Handwerk.

Der Städte- und Gemeindetag fordert ein Eingreifen des Landes. Wenn der Bund „falsche Prioritäten" setze, müssten Landesfördermittel erhöht werden. *fb*

Anzeige

Projektbogen für Baumaßnahmen

Stand:	7.11.11

Maßnahme: **Rückwärtige Erschließung Speicherhof**

Kurzbeschreibung: Neugestaltung Blockbereich Speicherhof

Nutzungskonzept (Kurzfassung): Neugestaltung Innenquartier, Schaffung von Stellplätzen, Grünflächen

Planungsbüro: Planungsbüro Mahnel

Realisierungszeitraum:		2008	2009	2010	2011	2012
Mod.-untersuchung						
Entwurfsplanung					II. Quartal	
Genehmigungungsplanung						I. Quartal
Vergabe						II. Quartal
Baubeginn						II. Quartal
Baufertigstellung						III. Quartal

Finanzierungskonzept Baumaßnahme:

	Gesamt	2008	2009	2010	2011	2012
Gesamtkosten in €	200.000	0	0	0	10.000	190.000
im Einzelnen:						
Baukosten	175.000	0	0			175.000
Baunebenkosten	25.000	0	0	0	10.000	15.000
nachrichtlich: Baukosten €/m²						
Städtebauförderm. Bund/Land	113.333	0	0	0	6.667	106.667
Eigenanteil StBFm Stadt	56.667	0	0	0	3.333	53.333
Modernisierungsdarlehn						
weit. Fördermittel/Mittel Dritter:						
Spenden						
KfW CO_2						
Mittel AA						
Zus. Gemeindl. Anteile: Stadt	30.000					30.000
Nicht förderfäh. Kosten Stadt						
Gesamtmittel	200.000	0	0	0	10.000	190.000
nachrichtlich: davon Stadt	86.667	0	0	0	3.333	83.333
Deckung/Unterdeckung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Folgekosten/Bewirtschaftungskonzept ab:

Finanzierungskosten p.a. (Zi/Ti)		
Unterhaltungsaufwand p.a.		
Bewirtschaftungskosten p.a.	7.467	
im Einzelnen:		
Eigenkapitalver.	3.467	4%
Abschreibung	4.000	2%
laufende Gesamtkosten p.a.	7.467	
vermietbare Stellplätze:		
vorauss. Mietpreis in €/Stellplatz		
Mieteinnahmen pro Monat in €		
Mieteinnahmen pro Jahr €	0	
Deckung/Unterdeckung	**-7.467**	

sonstige Anmerkungen:

Projektbogen für Baumaßnahmen

Stand:	7.11.11

Maßnahme: **Neugestaltung Karl-Liebknecht-Platz**

Kurzbeschreibung: Neugestaltung Kreisverkehr, Radwege, Fußwege, Grünanlagen

Nutzungskonzept (Kurzfassung): siehe Kurzbeschreibung

Planungsbüro: Ing.-Büro Storm, Architekt Bürger

Realisierungszeitraum:		2009	2010	2011	2012	2013
Mod.-untersuchung						
Entwurfsplanung				IV. Quartal		
Genehmigungungsplanung					II. Quartal	
Vergabe					IV. Quartal	
Baubeginn						II. Quartal
Baufertigstellung						IV. Quartal

Finanzierungskonzept Baumaßnahme:

	Gesamt	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamtkosten in €	500.000	0	0	45.000	55.000	400.000
im Einzelnen:						
Baukosten	415.000	0	0		40.000	375.000
Baunebenkosten	85.000	0	0	45.000	15.000	25.000
nachrichtlich: Baukosten €/m²						
Städtebauförderm. Bund/Land	283.333	0	0	30.000	0	253.333
Eigenanteil StBFm Stadt	141.667	0	0	15.000	0	126.667
Modernisierungsdarlehn						
weit. Fördermittel/Mittel Dritter:						
Spenden						
KfW CO_2						
Mittel AA						
Zus. Gemeindl. Anteile: Stadt	75.000				55.000	20.000
Nicht förderfäh. Kosten Stadt						
Gesamtmittel	500.000	0	0	45.000	55.000	400.000
nachrichtlich: davon Stadt	216.667	0	0	15.000	55.000	146.667
Deckung/Unterdeckung	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Folgekosten/Bewirtschaftungskonzept ab:

Finanzierungskosten p.a. (Zi/Ti)		
Unterhaltungsaufwand p.a.		
Bewirtschaftungskosten p.a.	18.667	
im Einzelnen:		
Eigenkapitalver.	8.667	4%
Abschreibung	10.000	2%
laufende Gesamtkosten p.a.	18.667	
vermietbare Stellplätze:		
vorauss. Mietpreis in €/Stellplatz		
Mieteinnahmen pro Monat in €		
Mieteinnahmen pro Jahr €	0	
Deckung/Unterdeckung	**-18.667**	

sonstige Anmerkungen:

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Bauamt	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-105** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 27.10.2011 Verfasser: G. Matschke

Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt" - Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang
hier: Auswertung der Stellungnahmen zum Vorentwurf (Abwägung)

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
10.11.2011	Bauausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Grevesmühlen hat die Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang aufgestellt. Mit dem Vorentwurf wurden Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie die Öffentlichkeit beteiligt. Im Ergebnis ergeben sich:
   - zu berücksichtigende,
   - teilweise zu berücksichtigende,
   - nicht zu berücksichtigende Anregungen und Stellungnahmen.

2. Auf der Grundlage des Beschlusses zur Behandlung der Stellungnahmen wird empfohlen, die planungsrechtliche Vorbereitung über einen Bebauungsplan fortzuführen, um die Rechtssicherheit sowohl für die Herstellung baulicher Anlagen als auch für das Umlegungsverfahren zu erhalten.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Die Stadt Grevesmühlen hat eine Bereichsplanung für den Bereich aufgestellt. Mit dem Vorentwurf der Bereichsplanung wurde die Öffentlichkeit und wurden Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange am Aufstellungsverfahren beteiligt. Es ergeben sich:

- zu berücksichtigende,
- teilweise zu berücksichtigende,
- nicht zu berücksichtigende Anregungen und Stellungnahmen.

Im Zusammenhang mit der Innenhofgestaltung und der Darstellung von Parkplätzen ist über die Einwendungen von Privaten zu entscheiden. Hinsichtlich der planungsrechtlichen Relevanz und der Umsetzung der Zielsetzungen ist darüber zu entscheiden, inwiefern auf der Grundlage des Vorentwurfs und der Auswertung des Vorentwurfs ein Bebauungsplanverfahren zur planungsrechtlichen Absicherung der Herstellung des Innenbereichs aufzustellen ist. Hierzu hatte sich der Landkreis geäußert. Auf der Grundlage des Abwägungsbeschlusses ist über die weitere Vorgehensweise zu entscheiden.

Information zum Einfluss dieser Entscheidung auf Leitbilder							
Leitbild 1	Leitbild 2	Leitbild 3	Leitbild 4	Leitbild 5	Leitbild 6	Leitbild 7	Leitbild 8
	Grevesmühlen, die wachsende Stadt **Projekt 15**						

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

- Tabellarische Zusammenstellung eingegangener Stellungnahmen mit Abwägungsvorschlägen

Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt"- Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

VORENTWURF

Lfd.Nr.	Träger öffentlicher Belange	Aufforderung	Posteingang	Schreiben vom	1	2	3
I.	**Planungsanzeige**						
I.1	Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg						
II.	**Träger öffentlicher Belange**						
II.1	Landkreis Nordwestmecklenburg	30.06.2011	11.08.2011	08.08.2011	x		
II.2	Amt für Raumordnung u. Landesplan.	30.06.2011	20.07.2011	15.07.2011		x	
II.3	Minist. f. Verkehr, Bau u. Landesentw.	30.06.2011					
	Abt. Landesentwicklung	30.06.2011					
II.4	StALU Westmecklenburg	30.06.2011	05.08.2011	02.08.2011		x	
II.5	LA f. Umwelt,Naturschutz u. Geologie	30.06.2011	14.07.2011	11.07.2011		x	
II.6	Straßenbauamt Schwerin	30.06.2011	05.08.2011	02.08.2011			x
II.7	Industrie- und Handelskammer	30.06.2011	10.08.2011	04.08.2011		x	
II.8	Handwerkskammer Schwerin	30.06.2011					
II.9	Deutsche Telekom	30.06.2011					
II.10	Katholische Kirche	30.06.2011					
II.11	Ev.-luth. Landeskirche	30.06.2011					
II.12	Zweckverband Grevesmühlen	30.06.2011	15.07.2011	13.07.2011		x	
II.13	Stadtwerke Grevesmühlen GmbH	30.06.2011		14.07.2011		x	
II.14	Gasnetz Grevesmühlen GmbH	30.06.2011	18.07.2011	14.07.2011		x	
II.15	E.ON edis AG	30.06.2011	13.07.2011	12.07.2011		x	
II.16	E.ON Hanse AG	30.06.2011		12.07.2011		x	
II.17	50Hertz	30.06.2011	14.07.2011	13.07.2011		x	
II.18	GDMcom	30.06.2011	10.08.2011	08.08.2011		x	
II.19	Bundesanstalt f. Immobilienaufgaben	30.06.2011					
II.20	LA f. Kultur und Denkmalpflege	30.06.2011	12.08.2011	11.08.2011		x	
II.21	LA für Gesundheit und Soziales	30.06.2011					
II.22	Minist.f.Bildung,Wissenschaft,Kultur	30.06.2011					
II.23	Betrieb f. Bau und Liegenschaft	30.06.2011	18.07.2011	14.07.2011		x	
II.24	Minst.f.Soziales und Gesundheit	30.06.2011	20.07.2011	18.07.2011		x	
II.25	LA für Brand- u. Katastrophenschutz	30.06.2011					
II.26	Polizeidirektion	30.06.2011	als Email	07.07.2011			x
II.27	Minist.f.Wirtschaft, Arbeit u. Tour.	30.06.2011					
II.28	Freiwillige Feuerwehr	30.06.2011	22.08.2011	19.08.2011			x
III.	**Bürger**						
III.1	Günter Rohlf		29.07.2011	29.07.2011	x		
III.2	Kerstin Lohff		28.07.2011	28.07.2011	x		
III.3	Familie Bunkus/Riehl		01.08.2011	25.07.2011	x		
III.4	Friedhelm Subat		08.08.2011	04.08.2011	x		
III.5	Marianne Schröder		08.08.2011	04.08.2011	x		

1	**Abwägungsrelevanz**
2	**Hinweise**
3	**Ohne Anregungen**

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Landkreis Nordwestmecklenburg **Die Landrätin** **Fachdienst Bauordnung und Planung** I.1 Landkreis Nordwestmecklenburg ● Postfach 1155 ● 23931 Grevesmühlen Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Ratausplatz 1 23936 Grevesmühlen Ø TB Mahnel R | WV | Elt | 1464 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 11. Aug. 2011 Bgm | HA | KA | BA | OA Auskunft erteilt Ihnen **Frau Heike Gielow** Zimmer **2. 225** Telefon **(03881) 722-416** Fax **-9416** E-mail **h.gielow@nordwestmecklenburg. de** Aktenzeichen Ort, Datum Grevesmühlen, den 2011-08-08 **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“- Bereichsplanung** **Große Seestraße/ Kleine Seestraße/ Kleine Voßstraße/ Beherensgang** hier: Äußerungen des Landkreises gem. § 4 Abs.1 BauGB auf Grund des Anschreibens vom 30. Juni 2011 hier eingegangen am 7. Juli 2011 Sehr geehrter Herr Dietz, Grundlage der vorgetragenen Hinweise bilden die Vorentwurfsunterlagen zur städtebaulichen Erneuerung Grevsmühlen „Altstadt“ - Bereichsplanung :Große Seestraße/ Kleine Seestraße/ Kleine Voßstraße/ Beherensgang nom 21. Februar 2011 Die Beteiligung nach § 4 Abs.1 BauGB erfolgte in den nachfolgenden Fachdiensten des Landkreises: **FD Umwelt** . SG Naturschutz . SG Wasserwirtschaft . SG Abfall, Altlasten und Immissionsschutz **FD Bau und Gebäudemanagement** . SG Hoch- und Straßenbau . Straßenaufsichtsbehörde **Bereich Kommunalaufsicht** **FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr** . Straßenverkehrsbehörde **FD Bauordnung und Planung** . Rad-, Reit- und Wanderwege SG Bauordnung und Bauleitplanung . Bauordnung . Brandschutz . Bauleitplanung SG Förderung ländlicher Räume / Denkmalschutz 1 Die Äußerungen und Hinweise der Fachdienste sind diesem Schreiben als Anlage beigefügt, die in der weiteren Bearbeitung zu beachten sind. Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag Gielow SB Bauleitplanung Verwaltung des Landkreises Nordwestmecklenburg 23936 Grevesmühlen ● Börzower Weg 1-3 ☎ (03881) 722- 0 Fax: (03881) 722- 340 e-Mail: info@nordwestmecklenburg.de Bankverbindung: Konto der Kreiskasse NWM bei der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ 140 510 00 Konto-Ur. 1 000 034 549 Homepage: http://www.nordwestmecklenburg.de	Zu 1. Die Stellungnahmen der Fachdienste werden behandelt. Siehe nachfolgende Behandlung.	Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Anlage **Fachdienst Umwelt** **Untere Wasserbehörde: Herr Wiecha** A 1 Im Gebiet liegt die Versorgungspflicht für Trinkwasser nach § 43 Abs. 1 LWaG beim Zweckverband Grevesmühlen. 2 Das überplante Gebiet befindet sich in der bestehenden Trinkwasserschutzzone IIIB des Wasserwerkes Grevesmühlen. Bei der weiteren Bauausführung sind die Schutzgebietsanforderungen für die Zone IIIB der Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Grevesmühlen - Wotenitz (Wasserschutzgebietsverordnung WSGVO vom 22.09.2010) zu beachten. 3 Das Plangebiet befindet sich innerhalb des Stadtgebietes und ist ortsüblich erschlossen. In den umlaufenden Straßen sind Ver- und Entsorgungsmedien vorhanden. 4 Diese Stellungnahme berechtigt nicht: - zum Bau bzw. zur Veränderung oder zum Anschluss an vorhandene wasserwirtschaftliche Anlagen, - zur Ausübung einer Gewässerbenutzung nach § 9 Abs. 1, 2 des (WHG) und § 5 des (LWaG), - zum Ausbau und zur Beseitigung von oberirdischen Gewässern gemäß § 6 Abs. 2 des (WHG), - zur Errichtung baulicher Anlagen in, an, über oder unter oberirdischen Gewässern nach § 82 (LWaG), - zur Errichtung von Anlagen mit wassergefährdenden Stoffen gemäß § 62 (WHG) und § 20 (LWaG)	Zu 1. Die Hinweise zur Versorgungspflicht werden zur Kenntnis genommen. Zu 2. Die Anforderungen der Trinkwasserschutzzone sind zu beachten. Es handelt sich um eine Innenbereichslage. Zu 3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Gebiet ortsüblich erschlossen ist. Zu 4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Belange, die auf anderen Gesetzen basieren, gesondert zu beantragen sind.	Zu berücksichtigen. Zu berücksichtigen. Zu berücksichtigen. Zur Kenntnis zu nehmen.
	Untere Abfallbehörde: Frau Ebel B 1 Zur weiteren Bearbeitung übergebe ich Ihnen hiermit meine **abfall- und bodenschutzrechtliche** Stellungnahme. 2 Im Geltungsbereich der ausgewiesenen Planungsfläche liegen dem Fachdienst Umwelt des Landkreises Nordwestmecklenburg keine Erkenntnisse über Altlasten oder den Verdacht auf eine altlastverdächtige Fläche vor. Es wird jedoch durch Negativauskunft keine Gewähr für die Freiheit der Flurstücke von Altlasten oder Sachverhalten, die eine altlastverdächtige Fläche begründen können, übernommen. 3 Zu den abfallrechtlichen Forderungen, die sich aus dem Abriss der vorhandenen Gebäude ergeben, wird im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens Stellung genommen. 4 Sollten bei Erdarbeiten Auffälligkeiten, wie unnatürliche Verfärbungen bzw. Gerüche des Bodens auftreten, ist der Grundstückseigentümer als Abfallbesitzer zur ordnungsgemäßen Entsorgung des belasteten Erdaushubes verpflichtet sowie den Fachdienst Umwelt des Landkreises Nordwestmecklenburg, Sachgebiet Altlasten/Immissionsschutz, unverzüglich zu informieren. Seite: 2	Zu 1. Hinweis zur abfall- und bodenschutzrechtlichen Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen. Zu 2. Hinweise auf Altlastenfreiheit, jedoch keine Altlastengewähr wird zur Kenntnis genommen. Zu 3. Auf die Anforderungen im Baugenehmigungsverfahren wird zukünftig geachtet. Die Begründung ist zu ergänzen. Zu 4. Allgemeine Hinweise zur Anzeigepflicht werden zur Kenntnis genommen.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zu berücksichtigen. Zu berücksichtigen. Zu berücksichtigen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Untere Immissionsschutzbehörde: Frau Gruhn zur weiteren Bearbeitung übergebe ich hiermit meine **immissionsschutzrechtliche** Stellungnahme. Für das Quartier, das von der Großen + Kleinen Seestraße, von der Kleinen Vossstraße und dem Behrensgang umspannt wird, ist eine Planung zur Vorbereitung der städtebaulichen Erneuerung vorgesehen. Die Nutzungen innerhalb des Bereichsplanes entsprechen denen des Flächennutzungsplanes bzw. des Rahmenplanes für diesen Bereich der Stadt Grevesmühlen. Es handelt sich überwiegend um Wohnnutzungen; teilweise sind Gewerbliche Nutzungen als Funktionsunterlagerung vorhanden. Auf der Fläche der ehemalige Kraftfahrzeugwerkstatt (Flurstück 263/1 und anteilig 262/3) und auf den Flurstücken 264/1 und 262/3 ist die Errichtung einer Gemeinschaftsstellplatzanlage geplant. Das im Entwurf vorliegende Konzept würde es ermöglichen, dass auf der Stellplatzanlage, die von der Großen Seestraße erreichbar ist, 27 Stellplätze errichtet werden könnten und auf der Stellplatzanlage, die an die Kleine Vossstraße angebunden ist, 5 Stellplätze errichtet werden könnten.	Zu 1. Allgemeine Ausführungen zum Planungsziel werden zur Kenntnis genommen.	Zur Kenntnis zu nehmen.
	Von Seiten der Unteren Immissionsschutzbehörde wird ein gutachterlicher Nachweis hinsichtlich der Einhaltung bzw. Unterschreitung der Schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005[1] für Allgemeine Wohngebiete auf der Grundlage der Parkplatzlärmstudie des Bayer. Landesamtes[2] als notwendig erachtet.	Zu 2. Der Empfehlung ein Gutachten aufzustellen wird gefolgt.	Zu berücksichtigen.
	Unteren Naturschutzbehörde: Frau Hamann Im Rahmen der vorliegenden Bereichsplanung ist es beabsichtigt diverse Nebengebäude abzureißen. Durch den geplanten Abriss der Gebäude können Tiere der besonders geschützten Arten oder deren Entwicklungsformen getötet bzw. zerstört werden. Weiterhin kann durch den Abriss der Verlust von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten besonders geschützter Tierarten möglich sein. Insbesondere Fledermäuse, Eulen, Schwalben und andere Singvögel sowie Hornissen nutzen regelmäßig größere und kleinere Gebäude als Vermehrungsstätte. Deshalb ist vor Beginn der Arbeiten zu prüfen, ob sich in oder an den Gebäuden Fledermaus- oder Eulenquartiere sowie Schwalben- oder andere Singvogelnester bzw. Hornissennester befinden. Die Fortpflanzungs- oder Ruhestätten dieser nach Bundesartenschutzverordnung besonders bzw. streng geschützten Arten dürfen nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz nicht beschädigt oder zerstört werden. Eine Ausnahmegenehmigung bzw. Befreiung von den Verboten des § 44 BNatSchG kann beim zuständigen Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Abt. Naturschutz, Postfach 13 38, 18263 Güstrow (☎ 7 77-0) beantragt werden.	Zu 1. Die Belange des Artenschutzes zum Abriss werden beachtet. Ein bedingtes Baurecht wird derart geregelt, dass vor Abriss die Artenschutzbelange zu klären sind.	Zu berücksichtigen.
	Es ist zu prüfen, ob sich im überplanten Bereich Bäume befinden, die nach § 18 Abs. 1 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) gesetzlich geschützt sind. Bei der Planaufstellung ist zu berücksichtigen, dass eine Beseitigung sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung geschützter Bäume führen können unzulässig sind. Der geschützte Baumbestand ist darzustellen. Beseitigungen bzw. Beschädigungen geschützter Einzelbäume sind auszuschließen. [1] DIN 18005 (Deutsches Institut für Normung e.V. - Normenausschuß Bauwesen), Teil 1 Mai 1987 Schallschutz im Städtebau [2] Bayer. Landesamt für Umweltschutz (Hrsg.): Parkplatzlärmstudie, 4. Auflage, Augsburg, 2003 Seite: 3	Zu 2. Der Schutzstatus der Bäume wird überprüft. Gegebenenfalls sind die erforderlichen Anträge zu stellen.	Zu berücksichtigen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Ausnahmen von den Verboten des § 18 NatSchAG M-V sind bei der unteren Naturschutzbehörde schriftlich zu beantragen.	Zu E. Es werden keine schriftlichen Äußerungen getätigt.	Zur Kenntnis zu nehmen.
	Bereich Kommunalaufsicht		
	FD Ordnung und Sicherheit/Straßenverkehr **Untere Straßenverkehrsbehörde** Zu o.g. Bereichsplanung gibt es aus verkehrsrechtlicher Sicht keine Hinweise oder Bedenken.	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine verkehrlichen Belange berührt sind.	Zur Kenntnis zu nehmen.
	FD Bau und Gebäudemanagement **Straßenaufsichtsbehörde** Die verkehrliche Erschließung des Plangebietes ist über öffentliche Straßen gesichert. Von Seiten der Straßenaufsichtsbehörde bestehen gemäß § 10 StrWG-MV keine Einwände zu dem Vorhaben	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Belange der Straßenaufsichtsbehörde berührt sind.	Zur Kenntnis zu nehmen.
	Straßenbaulastträger Zur o. a. Bereichsplanung gibt es unsererseits keine Einwände. Es sind keine Straßen und Anlagen in unserer Trägerschaft betroffen.	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Belange des Straßenbaulastträgers berührt sind.	Zur Kenntnis zu nehmen.
	FD Bauordnung und Planung **SB Rad, Reit und Wanderwege** Zu oben genannter Planung gibt es unsererseits keine Einwände oder Hinweise	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände bestehen.	Zur Kenntnis zu nehmen.
	SG Förderung Ländlicher Raum/Denkmalschutz	Zu K. Es wird keine schriftliche Stellungnahme abgegeben.	Zur Kenntnis zu nehmen.
	SG Bauordnung und Bauleitplanung **Bauleitplanung** Das zu beurteilende Gebiet ist Bestandteil des Sanierungsgebiets der Stadt Grevesmühlen. Die Planungsziele sind unter Pkt. 5.1 aufgeführt worden. Danach soll in dem zu beurteilenden Quartier der „Innenbereich“ hinsichtlich der Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten durch Neustrukturierung der Grundstücke über Maßnahmen: - der Bodenneuordnung und Umlegung, - die Herstellung zweier Stellplatzanlagen, - von Wegeverbindungen und in dem Zusammenhang den Rückbau von baulichen Anlagen überprüft werden.	Zu 1. Die Stellungnahme zum Vorentwurf wird behandelt.	Zur Kenntnis zu nehmen.
	Ich nehme die Unterrichtung über die Planungsabsichten des Planträgers zum Anlass, nachfolgende Hinweise und Äußerungen zum Planvorentwurf zu geben als auch auf nachfolgende planungsrechtliche Belange im Vorfeld des förmlichen Beteiligungsverfahrens der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach Maßgabe § 4(2) BauGB hinzuweisen:	Zu 2. Über die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens wäre zu entscheiden.	? Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes zur planungsrechtlichen Regelung berücksichtigen.
	Bauplanungsrechtlich beurteilt sich der zu beurteilen Bereich nach § 34 BauGB. Bauordnungsrechtlich ist bei genehmigungsbedürftigen Vorhaben zusätzlich die Sanierungsgenehmigung der Gemeinde gem. § 145 BauGB einzuholen. Somit können durchaus bauplanungsrechtlich zulässig Vorhaben, auf Grund einer versagten Sanierungsgenehmigung, keine Baugenehmigung erhalten.	Zu 3. Das Prozedere zur Genehmigung mit Sanierungsrecht wird zur Kenntnis genommen.	Zur Kenntnis zu nehmen.
	Seite: 4		

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Ich weise darauf hin, dass: - die vorhandenen Nebengebäude mit der genehmigten Nutzung Bestandsschutz genießen. Dem Nebengelass kommt auch in einer städtischen Lage, da die Hauptgebäude zunehmend vollständig für eine Hauptnutzung ausgebaut werden, immer mehr Bedeutung zu. Hier ist ein tragbarer und durchsetzbarer Kompromiss zu finden. Ein Rückbau lässt sich nur über städtebaulichen Vertrag im gegenseitigen Einvernehmen regeln. Weder nach § 34 BauGB noch über einen Bebauungsplan nach § 30 BauGB ist ein Rückbau durchsetzbar. 4 - für die Beurteilung von Bauvorhaben in einem unbeplanten Innenbereich, in dem die Baugrundstücke unterschiedliche Größen, wie hier vorliegend aufweisen, die BauNVO für die Berechnung einer Grundflächenzahl nicht heranziehbar ist. Hier leitet sich das Maß der baulichen Nutzung und die überbaubare Grundstücksfläche allein aus der näheren Umgebung unter Beachtung der Einfügungskriterien gem. § 34 BauGB ab. Die BauNVO findet dafür keine Anwendung, lediglich für die Art der baulichen Nutzung kann diese nach § 34 Abs.2 BauGB herangezogen werden. Die BauNVO kann somit keine Argumentationsgrundlage für die Vergrößerung oder Verkleinerung von Grundstücken im unbeplanten Innenbereich bilden. 5 Es ist davon auszugehen, dass die vorliegende Bereichsplanung nicht ausreichend ist, um eine Stellplatzanlage wie vorgesehen im bisher nicht zu diesen Zwecken genutzten Innenraum des Quartiers zu errichten. Die Bereichsplanung ist jedoch durch die Stadt bei einer sich anschließenden Bauleitplanung zu berücksichtigen. 6 Ich empfehle die vorhandenen Denkmale nachrichtlich zu übernehmen. 7 Seite: 5	Zu 4. Die Regelung zu Nebengebäuden über Verträge und Einvernehmen und nicht bloß nach § 30 und § 34 BauGB wird zur Kenntnis genommen und zukünftig beachtet. Zu 5. Die Stadt Grevesmühlen präzisiert ihre Begründung zur Entwicklung des Konzeptes. Der Stadt Grevesmühlen ist bekannt und bewusst, dass die Grundflächenzahl der Baunutzungsverordnung nicht in bebauten Innenbereichen heranzuziehen ist, sondern sich diese aus der örtlichen Umgebung ergibt. Allein der Zweck, die Größe der Grundstücke auf ein ausgewogenes Verhältnis zu überprüfen, hatte dazu geführt, die Baunutzungsverordnung heranzuziehen. Zu 6. Der Hinweis zur planungsrechtlichen Vorbereitung der Stellplatzanlage wird zur Kenntnis genommen. Die Stadt entscheidet über die Aufstellung eines Bauleitplanes. Zu 7. Die Denkmale werden nachrichtlich übernommen.	Zu berücksichtigen. Teilweise zu berücksichtigen. ? Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Entwicklung des Innenquartiers. Zu berücksichtigen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	R | WV | Bif | 1278 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 28. Juli 2011 Bgm | HA | KA | BA | OA I.7 **Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg** Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg Wismarsche Straße 159, 19053 Schwerin Bearbeiter: Frau Ecks Telefon: 0385 588 89 142 Fax: 0385 588 89 190 E-Mail: doerte.ecks@afrlwm.mv-regierung.de AZ: 120-508-02/11 Datum: 15.07.2011 Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen Planungsanzeige gemäß § 17 bzw. § 20 Landesplanungsgesetz (LPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. Mai 1998, GVO-Blatt M-V Nr. 16 S. 503, zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 20. Mai 2011 (GVOBl. M-V S. 323), Erlass vom 06. Mai 1996 (Amtsblatt M-V Nr. 23/1996) **Landesplanerische Hinweise zur Städtebaulichen Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ - Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang** Frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB Mitteilung der Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung gemäß § 17 bzw. § 20 LPIG Ihr Schreiben vom 30.06.2011 (Posteingang 06.07.2011) Ihr Zeichen: 6004./mat Die angezeigten Planungsabsichten werden nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und Landesplanung gemäß Landesplanungsgesetz, Landesraumentwicklungsprogramm für Mecklenburg-Vorpommern (LEP M-V), dem Regionalen Raumordnungsprogramm für die Region Westmecklenburg (RROP WM) und dem in Aufstellung befindlichen Regionalen Raumentwicklungsprogramm Westmecklenburg (RREP WM in Aufstellung) beurteilt. 1 **Anmerkung** Die landesplanerischen Hinweise ersetzen nicht die landesplanerische Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB. 2 **Vorgelegte Unterlagen und Planungsinhalt** Zur Bewertung hat der Vorentwurf zur städtebaulichen Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ - Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang bestehend aus Kartenmaterial (Stand 02/2011) und Begründung vorgelegen. 3 **Anschrift:** Amt für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg Wismarsche Str. 159, 19053 Schwerin Telefon: 0385 588 89160 Fax: 0385 588 89190 E-Mail: poststelle@afrlwm.mv-regierung.de	Zu 1. Die Beurteilungsgrundlagen werden zur Kenntnis genommen. Zu 2. Es handelt sich hier noch nicht um eine Bauleitplanung. Der Hinweis auf das § 4 Abs. 2-Verfahren der Bauleitplanung wird unabhängig zur Kenntnis genommen. Zu 3. Beurteilungsgrundlage der Planung wurde zur Kenntnis genommen.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Mit der vorliegenden Planung möchte die Stadt Grevesmühlen unter Berücksichtigung öffentlicher und privater Belange Entwicklungsmöglichkeiten prüfen, die zu einer Verbesserung des Wohnumfeldes führen können. **Raumordnerische Bewertung** Die amtsfreie Stadt Grevesmühlen befindet sich im Landkreis Nordwestmecklenburg. Gemäß RREP in Aufstellung liegt das Stadtgebiet im ländlichen Raum mit günstiger Wirtschaftsbasis, im Vorbehaltsgebiet Landwirtschaft, im Tourismusentwicklungsraum und teilweise im Vorrang- bzw. Vorbehaltsgebiet Naturschutz und Landschaftspflege. Die Stadt Grevesmühlen ist weiterhin als Mittelzentrum eingestuft. Bis zum 31.12.2010 konnten in der Stadt Grevesmühlen 10.654 Einwohner registriert werden. Die Umsetzung der vorliegenden Planung kann dazu beitragen, das Wohnumfeld für die Bewohner der Altstadt in dem Bereich Große und Kleine Seestraße, Kleine Voßstraße und Behrensgang qualitativ aufzuwerten. Die Neustrukturierung der Grundstücke führt nicht nur zu einer optimalen Ausnutzung und Verdichtung des innerstädtischen Bereichs, sondern auch zur Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten. Diesbezüglich haben die Untersuchungen des Wohnbereichs ergeben, dass für die vorhandene Anzahl an Wohneinheiten ein Defizit an Stellplätzen besteht. Die Planung führt somit zu einer Verdichtung und Umnutzung bereits erschlossener innerörtlicher Siedlungsflächen und kann zudem dazu beitragen, die Funktion des Stadtgebietes zu erhalten und seine Attraktivität als Wohnstandort zu verbessern. Insbesondere die Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung für den Fachbereich Siedlungsentwicklung finden im Vorentwurf der Städtebaulichen Erneuerung „Altstadt“ Grevesmühlen Anwendung (vgl. Pkt. 4 RREP in Aufstellung). **Abschließender Hinweis** Die landesplanerischen Hinweise beziehen sich auf die Grundsätze und Ziele der Raumordnung und Landesplanung und greifen der erforderlichen Prüfung durch die zuständige Genehmigungsbehörde nicht vor. Sie gelten nur solange, wie sich die Beurteilungsgrundlagen für das Vorhaben nicht wesentlich ändern. Im Auftrag Rainer Pochstein **Verteiler** Landkreis Nordwestmecklenburg, Fachdienst Bauordnung und Planung	Zu 4. Die raumordnerische Bewertung und Zustimmung wird zur Kenntnis genommen. Zu 5. Bei Änderung der Planung und planungsrechtlichen Erfordernis wird eine erneute Stellungnahme eingeholt.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	II.4 **Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg** Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg Bleicherufer 13, 19053 Schwerin Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen R | WV | Eilt 1415 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 05. Aug. 2011 Bgm | HA | KÄ | BA | OA Bearbeiter: B. Lezius Telefon: 0385/59586-142 Fax-Nr.: 0385/59586-570 E-Mail: bianca.lezius@staluwm.mv-regierung.de AZ: StALU WM- 12b-140-5005-58034 Ihr Zeichen 6004./mat Datum: 02. August 2011 **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ – Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang** Sehr geehrte Damen und Herren, nach Prüfung der mir übersandten Unterlagen nehme ich in meiner Funktion als Träger öffentlicher Belange und aus fachtechnischer Sicht wie folgt Stellung: **Naturschutz, Wasser und Boden** (Bearbeiterin: Frau Schmidt, Durchwahl: -501) 1. Naturschutz Von dem Vorhaben sind meine Belange nach §§ 5 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und 40 Abs. 2 Nr. 2 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) nicht betroffen. Die Belange anderer Naturschutzbehörden nach §§ 2, 3, 4, 6 und 7 NatSchAG M-V sind zu prüfen. 1 2 2. Wasser Gegen das Vorhaben bestehen keine wasserrechtlichen Bedenken. Gewässer erster Ordnung gem. § 48 Abs. 1 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) und wasserwirtschaftliche Anlagen in meiner Zuständigkeit werden nicht berührt. 3 3. Boden Das Altlastenkataster für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow, anhand der Erfassung durch die Landräte der Landkreise und 4 Hausanschrift: Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg Bleicherufer 13, 19053 Schwerin Telefon: 0385/59586-0 Fax: 0385/59586-570 E-Mail: poststelle@staluwm.mv-regierung.de	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Belange des StALU nicht berührt sind. Zu 2. Der Landkreis als UNB wurde beteiligt. Die Stellungnahme wird zu den Unterlagen genommen und behandelt. Zu 3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine wasserrechtlichen Bedenken bestehen. Zu 4. Hinsichtlich der Altlasten wurde der Landkreis beteiligt. Stellungnahme Landkreis wird beachtet.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen.

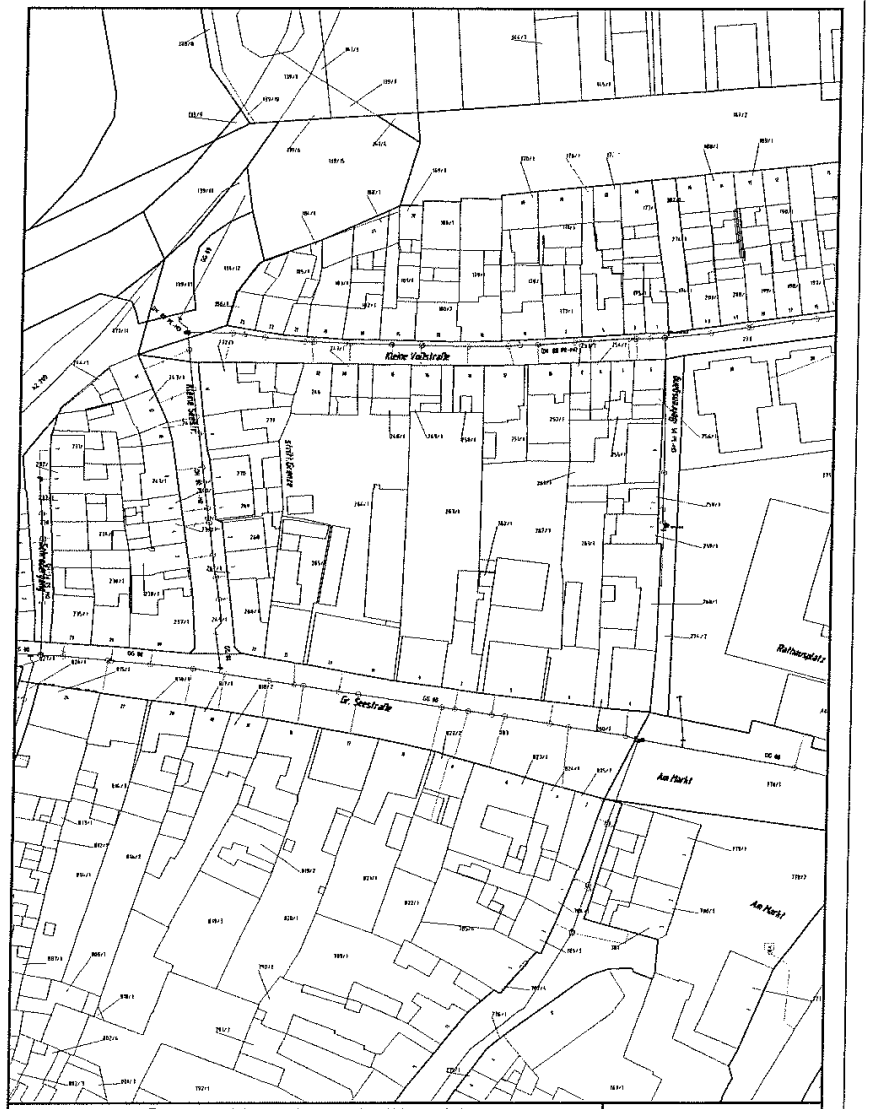
lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	2 24 4 Oberbürgermeister/Bürgermeister der kreisfreien Städte geführt. Entsprechende Auskünfte aus dem Altlastenkataster sind dort erhältlich. Werden in Bewertung dieser Auskünfte durch Sie schädliche Bodenveränderungen oder Altlasten im Sinne des Bundesbodenschutzgesetzes (BBodSchG) festgestellt, sind mit mir gemäß § 13 BBodSchG die notwendigen Maßnahmen abzustimmen (Sanierungsuntersuchung, Sanierungsplanung, Sanierung bzw. Sicherung). Bei der Erfüllung dieser Pflichten ist die planungsrechtlich zulässige Nutzung der Grundstücke und das sich daraus ergebende Schutzbedürfnis zu beachten, soweit dieses mit den Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 BBodSchG zu vereinbaren ist. 5 Für jede Maßnahme, die auf den Boden einwirkt, hat der Vorhabensträger die entsprechende Vorsorge zu treffen, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden. Bodeneinwirkungen sind zu vermeiden bzw. zu vermindern, soweit das im Rahmen der Baumaßnahmen verhältnismäßig ist. Bei der Sicherung von schädlichen Bodenveränderungen ist zu gewährleisten, dass durch die verbleibenden Schadstoffe langfristig keine Gefahr oder erhebliche, nachteilige Belastung für den Einzelnen oder die Allgemeinheit entstehen. Im Falle einer Sanierung muss der Vorhabensträger dafür sorgen, dass die Vorbelastungen des Bodens bzw. die Altlast soweit entfernt werden, dass die für den jeweiligen Standort zulässige Nutzungsmöglichkeit wieder hergestellt wird. Mit freundlichen Grüßen im Auftrag Thomas Friebel	Zu 5. Die Belange des Bundesbodenschutzgesetzes werden beachtet.	Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern I.5 Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Postfach 13 38, 18263 Güstrow **Stadt Grevesmühlen** **Rathausplatz 1** **23936 Grevesmühlen** R | WV | Eilt 1203 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 14. Juli 2011 Bgm | HA | KÄ | BA | OA Ihr Zeichen: 6004./mat Ihre Nachricht vom: 30.06.2011 Bearbeiter: Frau Jeanette Diercks Az.: LUNG_S11674-200e Tel.: 03843 777-225 Fax: 03843 777-9-225 E-Mail: jeanette.diercks@lung.mv-regierung.de Datum: Güstrow, 11.07.2011 **Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange** **Vorhaben: Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ - Bereichsplanung** Das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) nimmt als Träger öffentlicher Belange zu dem o.g. Vorhaben wie folgt Stellung bzw. gibt nachstehende Hinweise: **Abteilung Naturschutz und Großschutzgebiete** Gemäß § 3 Nr. 5 Naturschutzausführungsgesetz M-V ist das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) zuständig für den Vollzug der artenschutzrechtlichen Vorschriften. Zu diesem Belang ergeht folgende Stellungnahme: Von dem o.g. Vorhaben sind nach hier vorliegenden Erkenntnissen artenschutzrechtliche Belange nach § 44 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz nicht betroffen. Dies wird festgestellt aufgrund folgender Eigenschaften des Vorhabens: 1. ☐ artenschutzrechtlich als geringfügig eingestufte Instandsetzungsmaßnahme, Ersatzbauwerk oder sonstiges Vorhaben 2. ☐ Vorhaben- oder Planungsänderung, die zu geringeren oder keinen Auswirkungen auf geschützte Arten führt 3. ☐ artenschutzrechtlich als geringfügig eingestufte Maßnahme ausschließlich auf Acker- oder Intensivgraslandflächen 4. ☒ artenschutzrechtlich unbedenkliche Umnutzung vorhandener Gebäude und Anlagen (Die artenschutzrechtliche Unbedenklichkeit ist nur gegeben, wenn keine Hinweise auf das Vorkommen von Fledermäusen vorliegen.) 1 5. ☐ behördlich durchgeführte oder angeordnete Maßnahme zur Pflege oder Entwicklung von geschützten Gebieten oder Gegenständen Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag Ch. Linke Hausanschrift: Goldberger Straße 12, 18273 Güstrow, Telefon: 03843 777-0, Telefax: 03843 777-106, E-Mail: poststelle@lung.mv-regierung.de, http://www.lung.mv-regierung.de Hausanschrift: Strahlenschutz, Radioaktivitätsmessstelle, Küstengewässeruntersuchungen, Beringungszentrale, Badenstraße 18, 18439 Stralsund, Telefon: 03831 666-0, Telefax: 03831 666-667, E-Mail: poststelle.hst@lung.mv-regierung.de Hausanschrift: Bohrkernlager, Brüeler Chaussee 13, 19406 Sternberg, Telefon: 03847 2257, Telefax: 03847 451069 Hausanschrift: Abwasserabgabe/Wasserentnahmeentgelt, Bleicher Ufer 13, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 59586-550, Telefax: 0385 59586-580	Zu 1. Unter Berücksichtigung der Innenbereichslage wird ein bedingtes Baurecht formuliert, dahingehend, dass die Belange des Artenschutzes insbesondere der Fledermausvorkommen zu beachten sind.	Zu berücksichtigen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Straßenbauamt Schwerin Stadt Grevesmühlen Eingegangen 05. Aug. 2011 Straßenbauamt Schwerin · Postfach 16 01 42 · 19091 Schwerin Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen Bearbeiter: Frau Pinnow Telefon: 0385/511-4219 Telefax: 0385/511-4150 E-Mail: christel.pinnow@sbv.mv-regierung.de Geschäftsz: 2220-512-00 GrevAltstadt Datum: 02.08.2011 **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ - Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstrasse / Behrensgang** Gegen die städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ bestehen in verkehrlicher und straßenbaulicher Hinsicht keine Bedenken . Im Auftrag i.V. Schubert Postanschrift: Straßenbauamt Schwerin Postfach 16 01 42 19091 Schwerin Hausanschrift: Straßenbauamt Schwerin Pampower Straße 68 19061 Schwerin Telefon (0385) 511-40 Telefax (0385) 511-4150 E-Mail: sba-sn@sbv.mv-regierung.de	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.	Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	II.7 PE: 10.08.11 IHK Industrie- und Handelskammer zu Schwerin GEMEINSAM FÜR FACHKRÄFTE bilden beschäftigen integrieren IHK-Jahresthema 2011 Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, PF 11 10 41, 19010 Schwerin Herrn Bürgermeister Jürgen Ditz Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen BA Ihre Zeichen/Nachricht vom Ihr Ansprechpartner Ulf Dreßler E-Mail dressler@schwerin.ihk.de Tel. 0385 5103-208 Fax 0385 5103-9208 04.08.2011 **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ – Bereichsplanung Große Seestraße/ Kleine Seestraße/ Kleine Voßstraße/ Behrensgang** Sehr geehrter Ditz, wir danken Ihnen für die frühzeitige Beteiligung in o. g. Angelegenheit. Wir haben die Planunterlagen unter Berücksichtigung der Belange der Unternehmen, die von dieser Planung betroffen sein können, geprüft. Den beabsichtigten Planungszielen zur städtebaulichen Erneuerung und Aufwertung des gesamten Quartiers stimmen wir grundsätzlich zu. Wir gehen davon aus, dass unmittelbar betroffenen Unternehmen, die ihre gewerbliche Tätigkeit im Plangebiet ausüben, bereits über die Planungsabsichten der Stadt Grevesmühlen informiert und einbezogen worden sind. 1 Im weiteren Verfahren sind wir gern bereit, Sie bei der Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen zu unterstützen. 2 Gegenwärtig ergeben sich aus unserer Sicht keine planinhaltlichen Anregungen. 3 Mit freundlichen Grüßen Dipl.-Ing. Ulf Dreßler Geschäftsbereich Standortpolitik, International Industrie- und Handelskammer zu Schwerin Postanschrift: Industrie- und Handelskammer zu Schwerin | PF 11 10 41 | 19010 Schwerin | Büroanschrift: Ludwig-Bölkow-Haus | Graf-Schack-Allee 12 | 19053 Schwerin Tel.: 0385 5103-0 | Fax: 0385 5103-999 | E-Mail: info@schwerin.ihk.de | Internet: www.ihkzuschwerin.de Commerzbank AG | Konto 253 544 000 | BLZ 140 800 00, Deutsche Bank AG | Konto 3 043 445 | BLZ 130 700 00 Sparkasse Mecklenburg-Schwerin | Konto 350 039 690 | BLZ 140 520 00, VR-Bank eG | Konto 39 500 | BLZ 140 914 64, Deutsche Kreditbank AG | Konto 18 04 91 63 | BLZ 120 300 00, Commerzbank AG | Konto 20 28 835 | BLZ 140 400 00	Zu 1. Abstimmungen werden im Zuge der Planaufstellung bzw. im Zuge des Bodenordnungsverfahrens/des Umlegungsverfahrens geführt. Zu 2. Der Hinweis zur Teilnahme an Infoveranstaltungen wird zur Kenntnis genommen. Zu 3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine planinhaltlichen Anregungen bestehen.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	I.12 Zweckverband Grevesmühlen Karl-Marx-Str. 7/9 23936 Grevesmühlen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Körperschaft des öffentlichen Rechts Zweckverband Grevesmühlen · Karl-Marx-Str. 7/9 · 23936 Grevesmühlen - Der Verbandsvorsteher - R | WV | Eilt | 1729 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 15. Juli 2011 Bgm | HA | KA | BA | OA Stadt Grevesmühlen - Bauamt - Rathausplatz 1 **23936 Grevesmühlen** Standort- und Anschlusswesen Sprechzeiten: Montag bis Mittwoch und Freitag 9.00 - 16.00 Uhr Donnerstag 9.00 - 18.00 Uhr Mein Aktenzeichen: t1 Sachauskunft: Cornelia Kumbernuss ☎ Durchwahl: 712 Datum: 13.07.2011 **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ - Bereichsplanung Große Seestraße/ Kleine Seestraße/ Kleine Voßstraße/ Behrensgang** hier: frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB und Information über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB Vorentwurf der Bereichsplanung, bestehend aus Begründung und Karten **Reg.-Nr.: 0822/10-09/5** Sehr geehrte Damen und Herren, mit Schreiben vom 30.06.2011 (Eingang am 06.07.2011) baten Sie um unsere Stellungnahme zum Vorentwurf der vorgenannten Bereichsplanung. (Planungsstand: Vorentwurf 21.02. 2011). Mit der Bereichsplanung sollen die Ziele des Stadtentwicklungskonzeptes sowie des Rahmenplanes unter Beachtung der Bestandssituation dargestellt werden. Grundstücke erfahren eine Neuaufteilung im Interesse einer besseren baulichen Nutzbarkeit. Die Ver- bzw. Entsorgung der Grundstücke sind über die Anlagen des ZVG gewährleistet. Durch die Planungsabsichten werden die Belange des ZVG nicht weiter berührt. Dem Vorentwurf wird auf der Grundlage der gültigen Satzungen des ZVG die grundsätzliche Zustimmung gegeben. In der Anlage sind die Bestandspläne für Trink- und Abwasser zur Kenntnis beigefügt. Jede weiterführende Planung und Änderung ist dem ZVG erneut zur Abstimmung vorzulegen. Mit freundlichen Grüßen Andreas Lachmann Anlagen: • Bestand Trinkwasser 1 x A 4 • Bestand Abwasser 1 x A 4 Telefon (03881) 7 57-0 Telefax (03881) 75 71 11 e-mail: info@zweckverband-gvm.de Internet: www.zweckverband-gvm.de Bankverbindungen: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest Kto.-Nr. 1000 044 200 BLZ 140 510 00 Commerzbank AG Kto.-Nr. 358 18 16 BLZ 130 400 00 DKB Deutsche Kreditbank AG Kto.-Nr. 20 34 22 TÜVRheinland CERT	Zu 1. Allgemeine Informationen. Die Gewährleistung der Ver- und Entsorgung wird zur Kenntnis genommen. Belange des ZVG werden nicht berührt. Die Bestandspläne werden entsprechend beachtet.	Zu berücksichtigen.



Grevesmühlen, Innenstadtbereich
Reg.Nr. 0822/10-09/5

Blatt: 01

Zweckverband Grevesmühlen
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen

WASSERSIGNATUREN
Ventilanbohrschelle, Schieber, Materialübergang, Unterflurhydrant, Wasserzähler, Leitungsende, Oberflurhydrant, Schachtdeckel, Entlüftung, Gartenhydrant
Hauptleitung Wasser
Lageunsicher, Stillgelegt

Bestandsplan Trinkwasser

Lagebezug: GK 42/83 (3 n. Krass.)
Höhenbezug: mHN (Kronstädter Pegel)
km²: -
Maßstab: 1: 1000
Bearbeiter: C.Kumbernuss
Datum: 13.07.2011

Karl-Marx-Str. 7/9 - 23936 Grevesmühlen Tel.: (0 38 81) 7 57 - 0 / Fax: (0 38 81) 75 71 11 e-mail: info@zweckverband-gvm.de

Grevesmühlen, Innenstadtbereich
Reg.Nr. 0822/10-09/5

Blatt: 02

Zweckverband Grevesmühlen
Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen

KANALSIGNATUREN
Kontrollschacht, Kleinkläranlage, Kombi-Schacht, Schachtdeckel, Vakuumschacht, Übergang, Schieber, Schacht, APW, Spülhydr., Entlüftung, Gully, Stillgelegt
Schmutzwasser, Regenwasser, Druckleitung, Vakuumleitung, Streuen-Kabel, Energiekabel, Lageunsicher

Bestandsplan Abwasser

Lagebezug: GK 42/83 (3 n. Krass.)
Höhenbezug: mHN (Kronstädter Pegel)
km²: -
Maßstab: 1: 1000
Bearbeiter: C.Kumbernuss
Datum: 13.07.2011

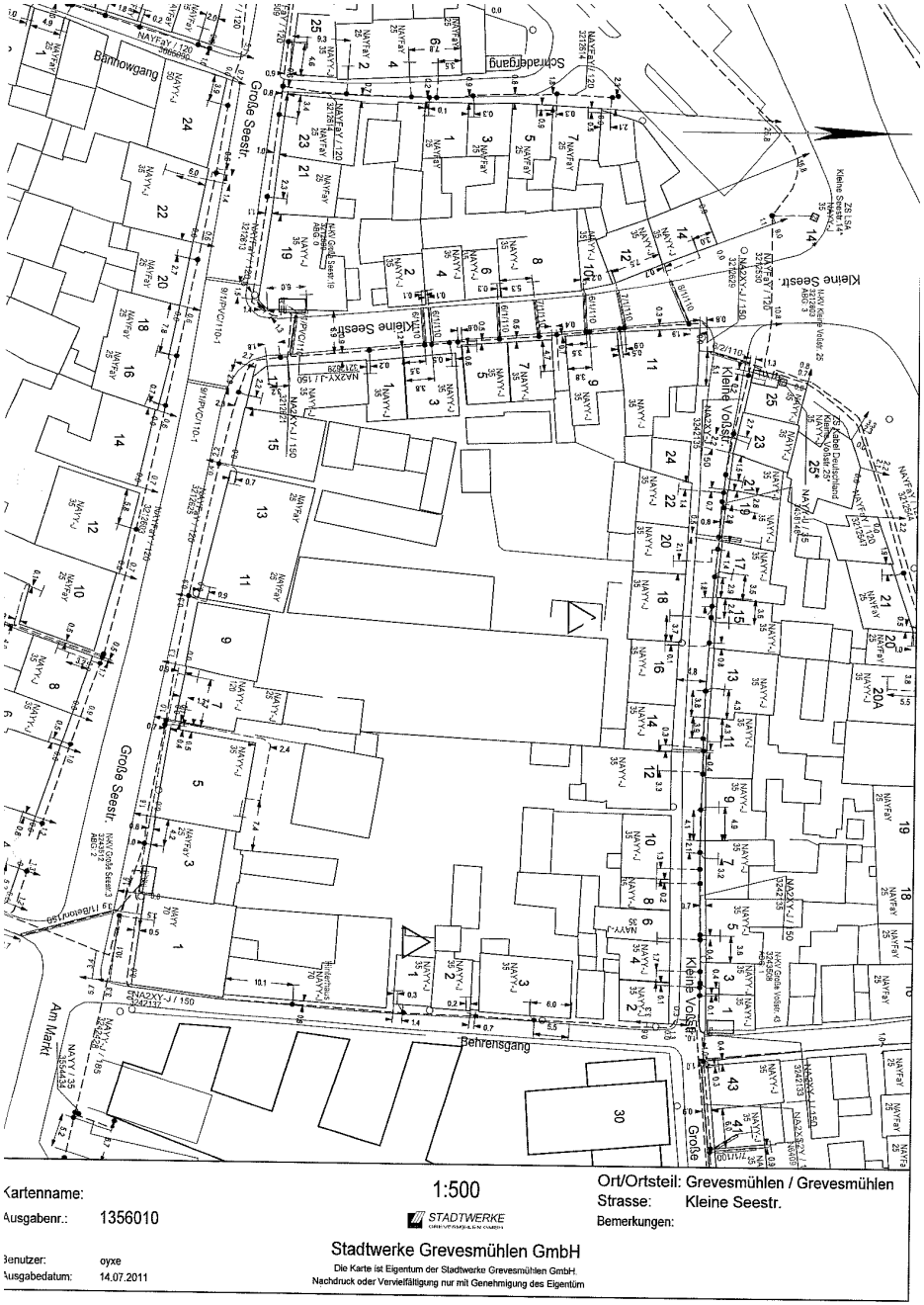
Karl-Marx-Str. 7/9 - 23936 Grevesmühlen Tel.: (0 38 81) 7 57 - 0 / Fax: (0 38 81) 75 71 11 e-mail: info@zweckverband-gvm.de

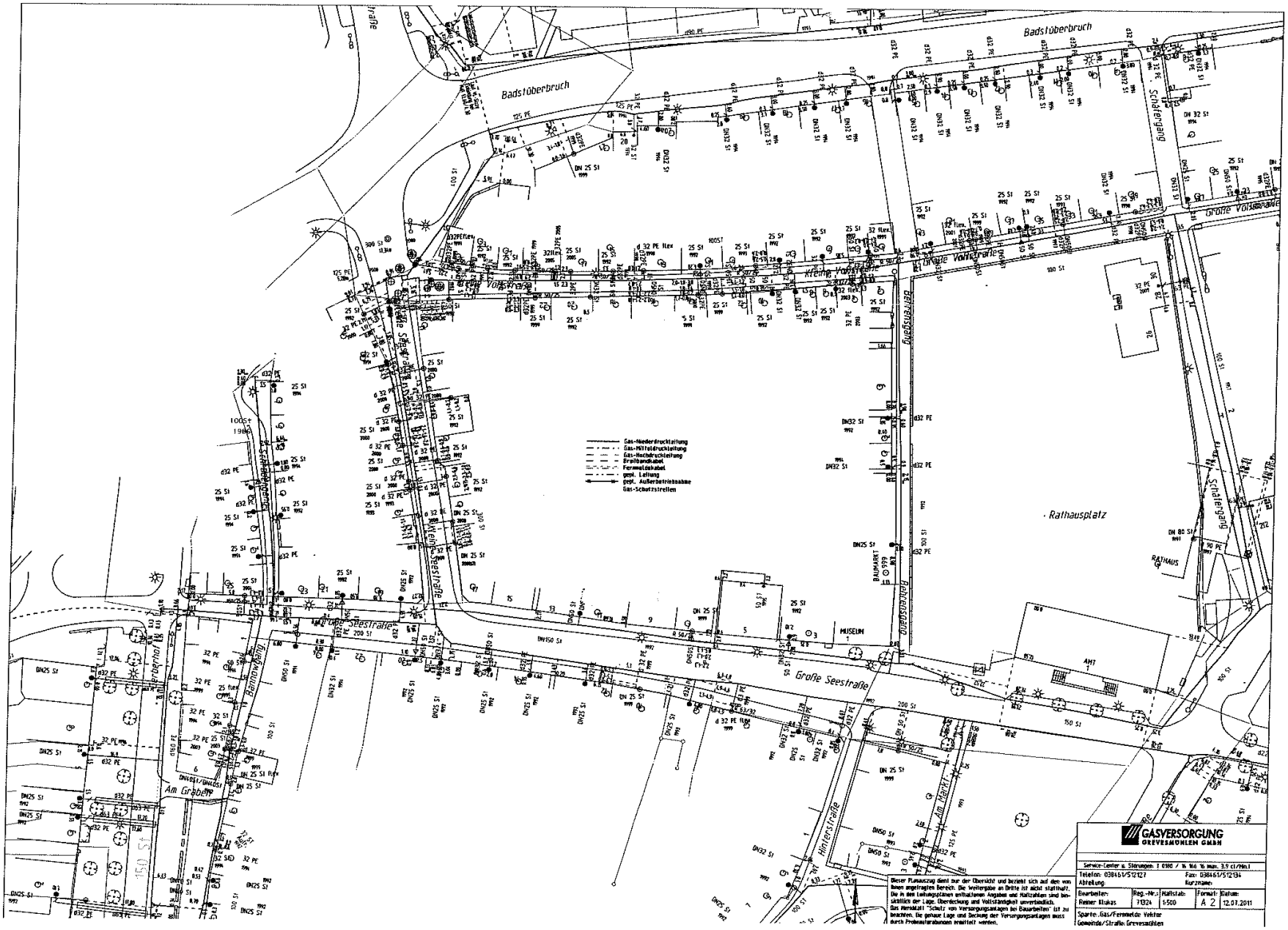
lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	STADTWERKE GREVESMÜHLEN GMBH I.13 Grüner Weg 26 23936 Grevesmühlen Telefon 0 38 81 / 78 45-0 Telefax 0 38 81 / 78 45-60 www.stadtwerke-gvm.de e-mail: info@stadtwerke-gvm.de Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom:	Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom: BB Telefon, Name 03881 7845-: 46, Herr Burmeister Datum: 14.07. 2011 **Bauvorhaben:** Städtebauliche Erneuerung „Altstadt“ **Ort:** Grevesmühlen, Gr. Seestraße, Kl. Seestraße Kl. Voßstraße,Behrensgang **Reg.-Nr.: Z/016/11** Sehr geehrte Damen und Herren, dem o. g. Bauvorhaben stimmen wir grundsätzlich zu. Die Zustimmung beschränkt sich auf das in der Anfrage angegebene Baufeld. 1 Im o. g. Baubereich befinden sich Versorgungsleitungen der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH und anderer Rechtsträger. Eine Über- bzw. Unterbauung ist nicht zulässig. Bei Kreuzungen und Näherungen sind Mindestabstände lt. DIN einzuhalten. Die Kosten für eine eventuelle Umverlegung gehen zu Lasten des Verursachers. Zur terminlichen Absprache für die erforderliche Kabeleinweisung vor Ort setzen Sie sich bitte rechtzeitig vor Baubeginn mit Herrn Otto E.DIS Telefon (038822 /52 220) in Verbindung. Die genaue Lage und Verlegetiefe ist nur durch eine Vororteinweisung bzw. Suchschachtungen festzustellen. Während der Vororteinweisung werden weitere Festlegungen zum Schutz der Versorgungsleitungen getroffen. Im Baubereich sind Sanierungen der Versorgungsleitungen geplant (rot gekennzeichnet). Diese Zustimmung gilt für die Dauer eines Jahres, bezogen auf das Datum dieses Schreibens. Mit freundlichen Grüßen i.A. Burmeister Bernd Burmeister Abteilungsleiter Stromnetze Bankverbindung: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ 140 510 00 Kto. Nr. 10 000 60 515 Vorsitzender des Aufsichtsrates Jürgen Ditz Geschäftsführer Dipl.-Ing. Heiner Willms Sitz der Gesellschaft Grevesmühlen HRG Amtsgericht Schwerin HRB 2073 St.-Nr. 080/125/00034	Zu 1. Zustimmung wird zur Kenntnis genommen. Auf die Leitungen ist entsprechend einzugehen. Die Anforderungen der Ver- und Entsorger in Bezug auf Leitungen sind zu beachten. Abstimmungen sind durchzuführen.	Zu berücksichtigen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	GASNETZ GREVESMÜHLEN GMBH R | Wv | Eil | 1247 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 18. Juli 2011 Bgm | HA | KA | BA | OA I.14 Gasnetz Grevesmühlen GmbH · Grüner Weg 26 · 23936 Grevesmühlen Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen Grüner Weg 26 23936 Grevesmühlen Telefon 0 38 81 / 78 45-0 Telefax 0 38 81 / 78 45-60 www.gasnetz-gvm.de e-mail: info@gasnetz-gvm.de Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom Unsere Zeichen, unsere Nachricht vom: BB/JW Telefon, Name: 03881 7845- 46, Herr Burmeister Datum: 14.07.2011 ***Leitungsauskunft*** **Reg.-Nr.: 71324/11** ***Baumaßnahme:*** Städtebauliche Erneuerung „Altstadt“ ***Ort:*** Grevesmühlen, Gr. Seestraße, Kl. Seestraße Kl. Voßstraße, Behrensgang Sehr geehrte Damen und Herren, in dem von Ihnen angegebenen Bereich befinden sich Anlagen oder Leitungen in Rechtsträgerschaft der Gasnetz Grevesmühlen GmbH. Mit diesem Schreiben erhalten Sie Planauszüge aus denen die Lage unserer Versorgungsleitungen im o.a. Bereich ersichtlich ist. **Die Planauszüge dienen nur zu Planungszwecken** und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Die in den Leitungsplänen enthaltenen Angaben und Maßzahlen sind hinsichtlich der Lage und Verlegungstiefe unverbindlich; Abweichungen sind möglich. **Bei einer Bauausführung sind** durch die ausführende Firma **aktuelle Planauszüge** rechtzeitig vor Baubeginn anzufordern. Das **Merkblatt „Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten“** ist bei den Planungen zu beachten. **Anmerkungen:** Zum Schutz der im genannten Bereich befindlichen Hoch-und Niederdruckgasleitungen sowie der Hausanschlüsse sind Folgende /Hinweise zu beachten: Beim Verlegen von Entsorgungsleitungen oder Bebauung/Bepflanzung sind die nach dem jeweils gültigen Regelwerk geforderten Mindestabstände/Schutzstreifen einzuhalten. Keine Überbauung mit Bitumen, Beton oder ähnlichen Material, außer im direkten Kreuzungsbereich. Freigelegte Gasleitungen/Anlagen sind fachgerecht gegen Beschädigungen zu sichern. Schäden an Gasleitungen/Anlagen sind unverzüglich zu melden. Die Überdeckung der Gasleitung darf sich nicht ändern. Die genaue Lage und Überdeckung der Gasleitungen ist durch Suchschachtungen zu ermitteln. Ober- oder Unterirdische Anlagen/Hinweiszeichen dürfen in Lage oder Standort nicht verändert werden. Bankverbindung: Sparkasse Mecklenburg-Nordwest BLZ 140 510 00 Kto. Nr. 10 00 35 89 13 · Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Werner Küsel · Sitz der Gesellschaft Grevesmühlen · HRG Amtsgericht Schwerin HRB 9546	Zu 1. Hinweise zu Leitungen werden zur Kenntnis genommen. Der hinweisende Charakter überreichter Pläne wird zur Kenntnis genommen. Die Anforderungen an die Verlegung sind entsprechend zu beachten und zukünftig zu berücksichtigen. Die Hinweise zu Baumaßnahmen sind entsprechend zu beachten. Die Hinweise zur Unverbindlichkeit werden zur Kenntnis genommen; die erforderliche Feinabstimmung erfolgt im Rahmen der Vorbereitung von Vorhaben.	Zu berücksichtigen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Die Flurgrenzen wurden zeichnerisch aus den Flurkaten übertragen. Es erfolgte keine Grenzfeststellung in der Örtlichkeit. Die Bestandsunterlagen werden zurzeit überarbeitet. Der Bauausführende hat vor Beginn der Bauarbeiten einen Aufgrabeschein zu beantragen. Eventuell notwendige Umverlegungen/Änderungen/Sicherungen sind nicht in dieser Zustimmung enthalten und bedürfen einer gesonderten Klärung. Die Durchführung von Baumaßnamen (z.B.: Instandhaltungsarbeiten, Einbindungen oder die Verlegung von Hausanschlüssen) im Bereich der Gasleitungen muss gewährleistet sein. **Anlagen:** Merkblatt Rohrnetzplan Grevesmühlen Mit freundlichen Grüßen i.A. Bernd Burmeister Abteilungsleiter Netze Bei Störungen und Gasgerüchen **0180-1616616** (0,039 €/Min aus dem Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunk) Tag und Nacht besetzt		

Anlage zum Beschluss _____ 2011 - Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ - Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang




Badstüberbruch
Kleine Voßstraße
Große Voßstraße
Behrensgang
Schulgang
Rathausplatz
RATHAUS
MUSEUM
AMT
BAUMARKT
Große Seestraße
Kleine Seestraße
Hinterstraße
Am Markt
Am Graben
Gas-Niederdruckleitung
Gas-Mitteldruckleitung
Gas-Hochdruckleitung
Erdbandkabel
Fernmeldekabel
gepl. Leitung
gekl. Außerbetriebnahme
Gas-Schutzstrecken
GASVERSORGUNG
GREVESMÜHLEN GMBH
Dieser Planauszug dient nur der Übersicht und bezieht sich auf den von ihnen angefragten Bereich. Die Weitergabe an Dritte ist nicht statthaft. Die in den Leitungsplänen enthaltenen Angaben und Maßzahlen sind bezüglich der Lage, Überdeckung und Vollständigkeit unverbindlich. Das Merkblatt "Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten" ist zu beachten. Die genaue Lage und Deckung der Versorgungsanlagen muss durch Probeaufrabungen ermittelt werden.
Bearbeiter: Reiner Klukas
Reg.-Nr.: 71324
Maßstab: 1:500
Format: A 2
Datum: 12.07.2011
Sparte: Gas/Fernmelde Vektor
Gemeinde/Straße: Grevesmühlen

GASNETZ GREVESMÜHLEN GMBH

Merkblatt Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten

Hinweise und Pflichten

So lassen sich Schäden vermeiden

Um Schäden an Versorgungsanlagen für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Kommunikation zu vermeiden, sind bei Bauarbeiten folgende Hinweise zu beachten:

Jeder Bauunternehmer hat bei der Durchführung ihm übertragene Hoch- und Tiefbauarbeiten auf öffentlichen und privaten Grund mit dem Vorhandensein unterirdisch verlegter Versorgungsanlagen zu rechnen und seine Mitarbeiter und gegebenenfalls Subunternehmer entsprechend zu unterweisen und zu überwachen.

Der Bauunternehmer ist verpflichtet,

rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten bei der Gasnetz Grevesmühlen GmbH durch Anforderung von Leitungsplänen, sich Auskunft über die Lage der im Arbeitsbereich befindlichen Versorgungsanlagen einzuholen sowie aus Sicherheitsgründen vor Beginn der Bauarbeiten die tatsächliche Lage und Überdeckung der Versorgungsanlagen durch Probeaufgrabung festzustellen. Sollten sich Differenzen zwischen Planungsunterlagen und der Örtlichkeit ergeben, ist die weitere Vorgehensweise mit der Gasnetz Grevesmühlen GmbH abzustimmen.

Lage der Versorgungsanlagen

Die Gasnetz Grevesmühlen GmbH betreibt Versorgungsanlagen sowohl im öffentlichen als auch privaten Grund. Die Leitungen haben in der Regel folgende Überdeckung:

Überdeckung der Leitungen

0,40 – 0,80 m in privatem Grund

0,40 – 1,00 m in öffentlichem Grund

1,00 – 1,50 m bei Wasserleitungen

0,80 – 1,20 m bei Gasfernleitungen

bis 1,20 m auf Landwirtschaftlicher Nutzfläche

In den Leitungen sind Einbauten vorhanden, die seitlich abzweigen und/oder über den Rohrscheitel hinaus zum Teil bis zur Geländeoberfläche reichen. Folgende Mindestabstände zu Leitungen und ihren Einbauten dürfen ohne Zustimmung von der Gasnetz Grevesmühlen GmbH nicht unterschritten werden. Art und Umfang eventuell erforderlicher Schutzvorkehrungen sind rechtzeitig mit der Gasnetz Grevesmühlen GmbH abzustimmen.

GASNETZ GREVESMÜHLEN GMBH

Merkblatt Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten

Mindestabstände zu Leitungen und ihren Einbauten

Für erdverlegte Versorgungsanlagen:

0,10 m bei Kreuzungen

0,20 m bei Parallelverlegungen

Zwischen PE-Leitungen und Kabeln über 1 kV, sowie bei Gas-Hochdruck- sind die doppelten und bei Wärmeleitungen die dreifachen Mindestabstände einzuhalten. Gasfernleitungen sind in einem Schutzstreifen verlegt. Hier gelten noch größere Mindestabstände, die im Einzelfall mit der Gasnetz Grevesmühlen GmbH abzustimmen sind.

Für Freileitungen:

1,00 m bei Freileitungen bis 1 kV

3,00 m bei Freileitungen von 1 kV – 60 kV

über 60 kV erfolgen die Angaben von der Stadtwerke Grevesmühlen GmbH

Maßnahmen

Schutz und Sicherheit gehen vor

Einsatz von Baugeräten

Baugeräte sind nur so einzusetzen, dass eine Gefährdung der Versorgungsanlagen ausgeschlossen ist und die Abstände zu Freileitungen eingehalten werden. In unmittelbarer Nähe von Leitungen darf Boden nur in Handschachtung ausgehoben werden.

Leitungstrassen

Leitungstrassen mit nicht tragfähigen Oberflächen dürfen erst nach deren Befestigung (z.B. durch Baggermatratzen) mit Baufahrzeugen befahren werden.

Ramm- und Bohrarbeiten

Vor Beginn von Ramm- und Bohrarbeiten sind Leitungen durch Handschachtung freizulegen, zu schützen und zu sichern (auch gegen Schwingungen bei Vortrieb- und Ziehvorgängen). Mit der Rammung darf erst unterhalb der Rohrsohle begonnen werden. Im Bereich von Guss-, PVC- und Stahlmuffenleitungen sind Rammungen unzulässig.

GASNETZ GREVESMÜHLEN GMBH

Merkblatt Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten

Freigelegte Versorgungsleitungen

Freigelegte Versorgungsleitungen und ihre Einbauten sind fachgerecht gegen Beschädigungen sowieso Lageveränderungen in Abstimmung mit der Gasnetz Grevesmühlen GmbH zu sichern. Freigelegte Leitungen dürfen nicht betreten oder anderweitig belastet werden. Insbesondere bei Wärmeleitungen ist die Gefahr des Ausknickens durch Wärmespannungen zu beachten. Durch Baugrubenverbau dürfen keine Kräfte auf die Rohre übertragen werden.

Kathodischer Rohrschutz

Um den kathodischen Rohrschutz von Leitungen nicht zu gefährden, dürfen keine elektrisch leitenden Verbindungen zu metallischen Gasrohrleitungen hergestellt werden.

Wärmequellen

Wärmequellen sind aus dem Bereich von Versorgungsanlagen fernzuhalten.

Zugänglichkeit von Versorgungsanlagen

Im Baustellen befindliche Versorgungsanlagen (erkennbar durch Straßenkappen, Hinweisschilder u. ä.) müssen jederzeit zugänglich sein und bedienbar bleiben. Dies gilt auch bei Asphaltierungsarbeiten.

Über Versorgungsanlagen dürfen Baustelleneinrichtungen, Baumaterial, Bodenaushub und ähnliches nur nach vorheriger Zustimmung der Gasnetz Grevesmühlen GmbH für einen begrenzten Zeitraum gelagert werden. Die Zustimmung wird bei der PVC- und Gussleitungen nicht gegeben. Bei Erfordernis muss die Leitungstrasse sofort nach erster Aufforderung von der Gasnetz Grevesmühlen GmbH, vom Verursacher auf dessen Kosten geräumt werden.

Überbauungen/Bepflanzungen

Jegliches Überbauen der Leitungen einschließlich der Hausanschlussleitungen ist unzulässig. Auch die Herstellung vollständig geschlossener gasundurchlässiger Oberflächen bis an Gebäudewände ist nicht zulässig. Bei Baumbepflanzungen im Bereich von 2,5 m sind Maßnahmen zum Schutz der Leitungen mit der Gasnetz Grevesmühlen GmbH abzustimmen.

Verfüllung der Baugrube und Verdichtung des Bodens

Die Leitung muss mit einer Schichtdicken von mindestens 10 cm allseitig mit verdichtungsfähigem, steinfreiem Boden umgeben sein. Die Rohrlage darf nicht verändert und die Umhüllung bzw. Wärmeisolierung nicht beschädigt werden. Der eingebrachte Boden ist bis zu 40 cm über Rohrscheitel von Hand zu verdichten. Erst darüber ist der Einsatz von maschinellem Gerät zulässig.

GASNETZ GREVESMÜHLEN GMBH

Merkblatt Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten

Trassenwarnband

Trassenwarnband muss ca. 40 cm über dem Scheitel der Leitung verlegt werden. Trassenwarnband für die jeweilige Leitungsart kann bei der Gasnetz Grevesmühlen GmbH angefordert werden.

Gasströmungswächter

In Hausanschlussleitungen werden in zunehmendem Umfang Gasströmungswächter eingebaut.

Dadurch kann es selbst bei schweren Beschädigungen dazu kommen, dass nur ein geringer Gasaustritt festgestellt wird.

Beachten Sie bei jeder Beschädigung die obigen Hinweise und informieren Sie uns sofort.

Vorgehensweise

Was tun bei Schadensfällen

Bei Schäden sind sofort folgende Vorkehrungen zur Verminderung von Gefahren zu treffen:

- Arbeiten im Bereich der Schadenstelle sofort einstellen
- Gefahrenbereich räumen und weiträumig absichern
- Zutritt unbefugter Personen verhindern
- Erforderlichenfalls Polizei und/oder Feuerwehr benachrichtigen
- Weitere Maßnahmen mit der Gasnetz Grevesmühlen GmbH abstimmen
- Eine verantwortliche Person der bauausführenden Firma muss bis zum Eintreffen der Gasnetz Grevesmühlen GmbH an der Schadensstelle bleiben

Bei ausströmendem Gas besteht akute Zündgefahr, deshalb außerdem:

- Funkenbildung vermeiden
- Nicht rauchen
- Keine offenen Flammen gebrauchen
- Keine elektrischen Anlagen bedienen
- Sofort alle Baumaschinen und Fahrzeugmotoren abstellen
- Angrenzende Gebäude auf Gaseintritt prüfen. Falls Gas eingetreten ist, ist für ausreichende und gefahrlose Lüftung zu sorgen
- Bei angrenzenden Gebäuden sind Fenster und Türen zu schließen um einen Gaseintritt zu verhindern, hierbei ist die Windrichtung zu beachten

Bei Schäden an Wärmeleitungen besteht durch ausströmendes Heizwasser Verbrühungsgefahr.

GASNETZ
GREVESMÜHLEN GMBH

Merkblatt Schutz von Versorgungsanlagen bei Bauarbeiten

Informationspflicht

Meldung bei Schadensfällen

Jede Beschädigung von Versorgungsanlagen ist bei der Gasnetz Grevesmühlen GmbH sofort unter folgenden Rufnummern mit genauer Angabe des Schadensortes und der Schadensart zu melden.

Hier melden Sie den Schaden

Gasnetz Grevesmühlen GmbH Störungsannahme

0180/ 16 166 16

Gasnetz Grevesmühlen GmbH

Grüner Weg 26
23936 Grevesmühlen

Internet: www.gasnetz-gvm.de

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	II 15 e·on | edis E.ON edis AG, Postfach 1443, 15504 Fürstenwalde/Spree Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen R | Wv | Eilt | 1185 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 13. Juli 2011 Bgm | HA | KÄ | BA | OA Upahl, 12. Juli 2011 **Vorhaben: Städtebauliche Erneuerung Altstadt in Grevesmühlen, Gr. und Kl. Seestr., Kl.Voßstr., Behrensgang** **Bestandsplan-Auskunft-Nr.: Upl0381-2011** Sehr geehrte Damen und Herren, wir beziehen uns auf Ihr Schreiben vom 30.06.2011 und teilen Ihnen mit: Im Bereich des o.g. Vorhabens befinden sich keine Verteilungsanlagen der E.ON edis AG. Die Bestandsplan-Auskunft beschränkt sich auf das in der Anfrage angegebene Baufeld. Bei darüber hinausgehenden Vorhaben und Planungen ist eine erneute Bestandsplan-Auskunft erforderlich. Wir empfehlen Ihnen, zusätzliche Informationen bei anderen Versorgungsträgern, insbesondere bei den Stadtwerken Grevesmühlen GmbH einzuholen. Für Rückfragen stehen Ihnen in unserem Regionalbereich unsere Mitarbeiter gern zur Verfügung. Ansprechpartner sind für: Stromversorgungsanlagen : Herr Frank Tegler Telefon 038822 52-221, Mit freundlichen Grüßen E.ON edis AG i.A. Jürgen Otto i.A. Frank Tegler 1 |1 **E.ON edis AG** Regionalbereich Mecklenburg-Vorpommern Betrieb MS/NS/Gas Ostseeküste Standort Upahl An der Silberkuhle 5 23936 Upahl www.eon-edis.com **Postanschrift** Upahl An der Silberkuhle 5 23936 Upahl Frank Tegler T 03 88 22-52-221 F 03 88 22-52-226 frank.tegler @eon-edis.com Unser Zeichen NR-M-O-NU/Teg/Wag Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Dierk Paskert Vorstand: Bernd Dubberstein (Vorsitzender) Manfred Paasch Dr. Andreas Reichel Sitz Fürstenwalde/Spree Amtsgericht Frankfurt (Oder) HRB 7488 St.Nr. 063/100/00076 Ust.Id. DE 812/729/567 Commerzbank AG Fürstenwalde/Spree Konto 6 507 115 BLZ 170 400 00 IBAN DE52 1704 0000 0650 7115 00 BIC COBADEFFXXX Deutsche Bank AG Fürstenwalde/Spree Konto 2 545 515 BLZ 120 700 00 IBAN DE75 1207 0000 0254 5515 00 BIC DEUTDEBB160	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Leitungen vorhanden sind. Die Stadtwerke wurden gesondert beteiligt.	Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	II.16 **Leitungsauskunft** e·on	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Anlagen der E.ON Hanse vorhanden sind.	Zur Kenntnis zu nehmen.

Technische Betriebsführung für die Gasversorgung Grevesmühlen GmbH

Stadt Grevesmühlen
Frau G. Matschke
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

E.ON Hanse AG

NC Mecklenburg-Vorpommern
Jägersteg 2
18246 Bützow

netzanschluss_nc_mv@
eon-hanse.com
F 038461-51-2134

Reiner Klukas
T 038461-51-2127

12.07.2011
(Eingang per E-Mail)

Reg.-Nr.: 70933 (bei Rückfragen bitte angeben)
Baumaßnahme: Entwurf zur städtebaulichen Erneuerung --Altstadt--, hier: frühzeitige Beteiligung der TöB, Az.: 6004./mat
Ort: Stadt Grevesmühlen, Große Seestr., Kleine Seestr., Kleine Voßstr., Behrensgang

E.ON Hanse AG
bei Störungen und Gasgerüchen
0180 - 16 166 16
(3,9 ct/Min. aus dem Festnetz, max. 42 ct/Min. für Mobilfunk)
Tag und Nacht besetzt

Sehr geehrte Damen und Herren, Aufgrund Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen mit, dass im o. a. Bereich keine Versorgungsanlagen aus dem Verantwortungsbereich der E.ON Hanse AG vorhanden sind.

Freundliche Grüße

Reiner Klukas

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Dierk Paskert

Vorstand:
Hans-Jakob Tiessen (Vorsitzender)
Udo Bottländer
Andreas Fricke
Matthias Boxberger

Sitz Quickborn
Amtsgericht Pinneberg
HRB5802 PI

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

Leitungsauskunft - Reg.-Nr.: 70933 Seite 1/2

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Anmerkungen: Hinweis für die Antragstellung: In dem von Ihnen genannten Bereich befinden sich Anlagen/Leitungen in Rechtsträgerschaft der Gasversorgung Grevesmühlen GmbH. Auf Veranlassung der Gasversorgung Grevesmühlen erfolgt die Antragstellung seit 01.07.1998 für den Bereich Grevesmühlen (einschließlich der zur Zeit gasversorgten Orte Grevesmühlen, Wotenitz, Neu Degtow, Upahl) an folgende Adresse: Gasversorgung Grevesmühlen Grüner Weg 26 23936 Grevesmühlen Die vorliegenden Unterlagen schicken Sie bitte für eine weitere Bearbeitung an die Gasversorgung Grevesmühlen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Gasversorgung Grevesmühlen, Telefon -03881/78450. 2 Leitungsauskunft - Reg.-Nr.: 70933 Seite 2/2	Zu 2. Allgemeine Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.	Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	50hertz I.17 50Hertz Transmission GmbH - Eichenstraße 3A - 12435 Berlin Stadt Grevesmühlen Bauamt Frau Matschke Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen R | WV | Eilt | 12.11 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 14. Juli 2011 Bgm | HA | KÄ | BA | GA **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt" - Bereichsplanung Große Seestraße/Kleine Seestraße/Kleine Voßstraße/Behrensgang** Sehr geehrte Frau Matschke, Ihr Schreiben haben wir dankend erhalten. Folgende Unterlagen lagen uns von Ihnen zur Einsichtnahme vor: - *Städtebauliche Erneuerung* Nach Prüfung Ihrer Materialien können wir Ihnen mitteilen, dass sich im o. g. Plangebiet derzeit keine Anlagen der 50Hertz Transmission GmbH (u. a. Umspannwerke, Freileitungen und Informationsanlagen) befinden oder in nächster Zeit geplant sind. **Bitte beachten Sie bei künftigem Schriftverkehr unsere geänderte Strukturreinheit „Netzbetrieb“.** Freundliche Grüße 50Hertz Transmission GmbH i.A. David i.A. Friedrich **50Hertz Transmission GmbH** TG Netzbetrieb Eichenstraße 3A 12435 Berlin Datum 13.07.2011 Unsere Zeichen Fr 20110808-0 Ansprechpartner/in Frau Friedrich Telefon-Durchwahl 030-5150-2068 Fax-Durchwahl 030-5150-2707 E-Mail sylvia.friedrich @50hertz-transmission.net Ihre Zeichen 6004./mat Ihre Nachricht vom 30.06.2011 Vorsitzender des Aufsichtsrates Daniel Dobbeni Geschäftsführer Boris Schucht, Sprecher Udo Giegerich Hans-Jörg Dorny Dr. Frank Golletz Sitz der Gesellschaft Berlin Handelsregister Amtsgericht Charlottenburg HRB 84446 Bankverbindung Landesbank Baden-Württemberg BLZ 600 501 01 Konto-Nr. 2722111 DE57 6005 0101 0002 7221 11 SOLADESTXXX USt.-Id.-Nr. DE813473551	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Anlagen vorhanden sind.	Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Im Auftrag der Verbundnetz Gas AG GDMcom I. 18 R | WV | Eilt | 1460 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 10. Aug. 2011 Bgm | HA | KA | HA | O/ GDMcom mbH Maximilianallee 4 04129 Leipzig Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 **23936 Grevesmühlen** Ansprechpartner: Sven Porsch Tel.: (0341) 3504-460 Fax: (0341) 3504-100 Sven.Porsch@gdmcom.de Ihr Zeichen: Az. 6004./mat 30.06.2011 Unser Zeichen: GEN / Por 10497/11/00 08.08.2011 *Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt" - Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang* *Unsere Registriernummer:* **10497/11/00** **O. g. Reg.-Nr. bei weiterem Schriftverkehr bitte unbedingt angeben.** Sehr geehrte Damen und Herren, **GDMcom ist vorliegend als von der VNG - Verbundnetz Gas AG (nachfolgend VNG genannt) beauftragtes Dienstleistungsunternehmen tätig und handelt insofern namens und in Vollmacht der VNG.** 1 Ihrer Anfrage entsprechend teilen wir Ihnen mit, dass o. a. Vorhaben weder die vorhandenen Anlagen noch die zurzeit laufenden Planungen der VNG berührt. Wir haben keine Einwände gegen das Vorhaben. 2 **Dieses Schreiben hat eine Gültigkeitsdauer von 2 Jahren.** 3 Die VNG ist ein überregionales Ferngasunternehmen. Bezüglich Leitungen und Anlagen regionaler und/oder örtlicher Gasversorgungsunternehmen bitten wir Sie höflich, sich unmittelbar mit dem zuständigen Leitungsbetreiber in Verbindung zu setzen. 4 Die GDMcom vertritt die Interessen der VNG gegenüber Dritten in o. g. Angelegenheit. Ihre Anfragen richten Sie bitte diesbezüglich an die GDMcom. 5 ***Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Porsch gern zur Auskunft zur Verfügung.*** Freundliche Grüße Stefan Trommler Leiter Betrieb Dokumentation Sven Porsch Teamleiter Auskunft/Genehmigung Anlagen: Vorentwurfsunterlagen – ohne Karte 1 GDMcom Gesellschaft für Dokumentation und Telekommunikation mbH Maximilianallee 4 04129 Leipzig Telefon 0341 3504-0 Telefax 0341 3504-100 E-Mail info@gdmcom.de www.gdmcom.de Geschäftsführung Christian Albrecht Kunz, Klaus-Dieter Görlich Amtsgericht Leipzig HRB 15861 Bankverbindung Deutsche Kreditbank AG Leipzig, Konto 1 365 584, BLZ 120 300 00 IBAN DE 98 120 300 000 00 136 558 4 BIC BYLADEM1001 USt. ID-Nr. DE 813071383 Zertifiziert DIN EN ISO 9001 BS OHSAS 18001 DIN 14675	Zu 1. Vollmacht der GDMcom für die VNG wird zur Kenntnis genommen. Zu 2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände bestehen und keine Leitungen vorhanden sind. Zu 3. Die Gültigkeitsdauer wird hier zur Kenntnis genommen. Ein Planungsrechtsverfahren ist hiermit noch nicht verbunden. Sollte dies erfolgen, wäre auf diese Stellungnahme gesondert einzugehen. Zu 4. Regionale Versorger und Entsorger wurden beteiligt. Die Stellungnahmen werden behandelt. Zu 5. Die Verantwortlichkeit der GDMcom wird zur Kenntnis genommen.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Landesamt für Kultur und Denkmalpflege **– Archäologie und Denkmalpflege –** II.20 Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Postfach 11 02 52 19011 Schwerin Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Bauamt Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen R / WV / Eilt Stadt Grevesmühlen Eingegangen 12. Aug. 2011 Bgm / HA / KÄ / BA / OA **Ihr Schreiben:** 30.06.2011 **Ihr Zeichen:** 6004./mat **Bearbeitet von:** Bauleitplanung **Telefon:** 0385/5 88 79 - 311 Fr. Beuthling 0385/5 88 79 - 312 Fr. Bohnsack **Mein Zeichen:** 08-NWM/Grevesmühlen, Stadt-0025-01 **Schwerin, den** 11.08.2011 **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt" - Bereichsplanung Große Seestraße/Kleine Seestraße/Kleine Voßstraße/Behrensgang** Stellungnahme des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Sehr geehrte Damen und Herren, 1 im Bereich des o. g. Vorhabens sind nach gegenwärtigem Kenntnisstand mehrere **Denkmale** bekannt, die durch die geplanten Maßnahmen berührt werden. 2 Detaillierte Angaben zum Umgang mit im Vorhabensgebiet befindlichen **Bodendenkmalen** und **Bau- und Kunstdenkmalen** sind den dieser Stellungnahme beigefügten Anlagen zu entnehmen. **Erläuterungen:** Denkmale sind gemäß § 2 (1) DSchG M-V Sachen, Mehrheiten von Sachen und Teile von Sachen, an deren Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht, wenn die Sachen bedeutend für die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen sind und für die Erhaltung und Nutzung künstlerische, wissenschaftliche, geschichtliche, volkskundliche oder städtebauliche Gründe vorliegen [§ 2 (1) DSchG M-V]. Gem. § 1 (3) sind daher bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege zu berücksichtigen. 3 Diese Stellungnahme erfolgt in Wahrnehmung der Aufgaben und Befugnisse der Fachbehörden für Bodendenkmale bzw. Denkmalpflege und als Träger öffentlicher Belange [§ 4 (2) Pkt. 6 DSchG M-V]. Mit freundlichen Grüßen nachrichtlich an: Untere Denkmalschutzbehörde, NWM gez. Dr. Klaus Winands Landeskonservator 2 Anlagen Das Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig. **Landesamt für Kultur und Denkmalpflege** **Verwaltung** Domhof 4/5 19055 Schwerin Tel.: 0385 588 79 111 Fax: 0385 588 79 344 eMail: poststelle@kulturerbe-mv.de **Archäologie und Denkmalpflege** Domhof 4/5 19055 Schwerin Tel.: 0385 588 79 101 Fax: 0385 588 79 344 **Landesbibliothek** Johannes-Stelling-Str. 29 19053 Schwerin Tel.: 0385 55844-0 Fax: 0385 55844-24 **Landesarchiv** **Archiv Schwerin** Graf Schack Allee 2 19053 Schwerin Tel.: 0385 588 79 610 Fax: 0385 588 79 612 **Archiv Greifswald** Martin-Anderson-Nexö-Platz 1 17489 Greifswald Tel.: 03834 5953-0 Fax: 03834 5953-63	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Denkmale berührt werden. Zu 2. Die detaillierten Angaben zu Bau- und Kunstdenkmalen sowie zu Bodendenkmalen werden beachtet. Zu 3. Rechtliche Anforderungen des Denkmalschutzes sind zu beachten.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zu berücksichtigen. Zu berücksichtigen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Anlage (Bodendenkmale) Zum Schreiben vom: 11.08.2011 zum Az: **08-NWM/Grevesmühlen, Stadt-0025-01** Betr.: Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt" - Bereichsplanung Große Seestraße/Kleine Seestraße/Kleine Voßstraße/Behrensgang **weitere Auskünfte erteilt: Herr Dr. Schäfer, 03831 / 291850** Das o. g. Vorhaben liegt innerhalb des Bodendenkmals „Altstadt“. Für das Bauvorhaben ist deshalb eine Genehmigung nach § 7 DSchG M-V erforderlich. Erfordern die geplanten Maßnahmen eine Genehmigung der Unteren Denkmalschutzbehörde gemäß § 7 (1) DSchG M-V, so kann diese nur befürwortet werden, wenn die unten aufgeführten Nebenbestimmungen gemäß § 7 (5) DSchG M-V in die Genehmigung aufgenommen werden. Erfordern die vorgesehenen Maßnahmen eine Planfeststellung, Genehmigung, Erlaubnis, Bewilligung oder Zulassung nach anderen gesetzlichen Bestimmungen als dem DSchG M-V, so kann das gemäß § 7 (6) DSchG M-V erforderliche Einvernehmen dazu nur hergestellt werden, wenn die unten aufgeführten Nebenbestimmungen gemäß § 7 (5) DSchG M-V entsprechend aufgenommen werden. Nebenbestimmungen: *Das o. g. Vorhaben liegt innerhalb des Bodendenkmals „Altstadt“. Die Gültigkeit der Genehmigung ist an die Einhaltung folgender **Auflage** gebunden:* *Vor Beginn jeglicher Erdarbeiten muss die fachgerechte Bergung und Dokumentation der betroffenen Teile des Bodendenkmals „Altstadt“ sichergestellt werden. Die Kosten für diese Maßnahme trägt der Verursacher des Eingriffs [§ 6 (5) DSchG M-V]. Über die in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Bergung und Dokumentation des Bodendenkmals ist das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege rechtzeitig vor Beginn der Erdarbeiten zu unterrichten.* **Erläuterungen:** Erdeingriffe jeglicher Art im Bereich von Bodendenkmalen haben deren Veränderung zur Folge. Wenn bei Vorhaben der o. g. Art ein Denkmal verändert wird, bedarf es gem. § 7 DSchG M-V einer Genehmigung der Veränderung durch die für die Bewilligung des Vorhabens zuständige Behörde, die diese wiederum nur nach Anhörung gemäß [§ 7 (1) DSchG M-V] bzw. im Einvernehmen gemäß [§ 7 (6) DSchG M-V] mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege erteilen darf. Das Landesamt kann der Genehmigung nur dann zustimmen, wenn eine archäologische Untersuchung der betroffenen Teile des Bodendenkmals durch Fachkräfte gewährleistet ist. Alle durch die Untersuchung entstehenden Kosten hat der Verursacher des Eingriffes zu tragen [§ 6 (5) DSchG M-V]. **Hinweise:** Eine Beratung zur Bergung und Dokumentation von Bodendenkmalen erhalten Sie bei der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde bzw. beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Domhof 4/5, 19055 Schwerin. Die fachgerechte Bergung und Dokumentation von Bodendenkmalen kann gemäß § 10g Einkommenssteuergesetz (EStG) steuerlich begünstigt werden. Die Inanspruchnahme einer Steuervergünstigung setzt voraus, dass die Maßnahmen vor Beginn ihrer Ausführung mit dem Landesamt für Kultur- und Denkmalpflege als zuständiger Bescheinigungsbehörde abgestimmt und entsprechend dieser Abstimmung durchgeführt worden sind. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die denkmalschutzrechtliche Genehmigung bzw. die Baugenehmigung nicht die Abstimmung mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege im steuerrechtlichen Bescheinigungsverfahren ersetzen. 4	Zu 4. Die Anforderungen der Bodendenkmalpflege sind gemäß Stellungnahme zu beachten.	Zu berücksichtigen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Anlage (Bau- und Kunstdenkmale) Zum Schreiben vom: 11.08.2011 zum Az: **08-NWM/Grevesmühlen, Stadt-0025-01** Betr.: Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt" - Bereichsplanung Große Seestraße/Kleine Seestraße/Kleine Voßstraße/Behrensgang **weitere Auskünfte erteilt: Dr. Schirmer, Tel.: 0385/58879322** Nach gegenwärtigem Kenntnisstand sind im Bereich des o. g. Vorhabens Baudenkmale bekannt. Grevesmühlen, Große Seestr. 1 Grevesmühlen, Große Seestr. 17 Grevesmühlen, Kleine Seestr. 1 Damit die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege ausreichend berücksichtigt werden, sind die Denkmale in den Plänen zu kennzeichnen und folgende Hinweise in den Textteil des Planes aufzunehmen: 5 *„Im Gebiet des o. g. Vorhabens sind Baudenkmale bekannt. Die akluelle Denkmalliste wird von der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde geführt und ist dort abzufragen. Alle Veränderungen am Denkmal und in seiner Umgebung bedürfen gemäß § 7 Abs. 1 DSchG M-V einer Genehmigung durch die untere Denkmalschutzbehörde bzw. gemäß § 7 Abs. 6 DSchG M-V durch die zuständige Behörde.“* *Gegen die geplanten Pergolen auf dem Flurstück 260/1 in direkter Nähe zum Baudenkmal bestehen Bedenken. Hier sollten alternative Lösungen gesucht werden, etwa durch partiell geöffnete oder partiell berankte schulterhohe Ziegelmauern, sofern eine städtebaulich angepasste Wohnhausneubebauung neben Behrensgang 1 nicht umsetzbar ist.* 6 ***Hinweis:*** Eine Beratung zur fachgerechten Sanierung und Instandsetzung von Baudenkmalen erhalten Sie beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Domhof 4/5, 19055 Schwerin bzw. der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde. 7	Zu 5. Die Denkmale werden entsprechend Denkmalliste beachtet. Zu 6. Die Hinweise der Denkmalpflege mit der Orientierung auf Verwendung von Mauern werden beachtet. Zu 7. Von der Beratungsmöglichkeit wird im Bedarfsfall Gebrauch gemacht.	Zu berücksichtigen. Zu berücksichtigen. Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern **Geschäftsbereich Schwerin** R | WV | Eilt | 1262 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 18. Juli 2011 Bgm | HA | KÄ | BA | OA I.Nb Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern 19055 Schwerin, Werderstraße 4 Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen Bearbeiter : Herr Michaelis Tel.: 0385 50987251 AZ: SN-B 1028–TÖB-05–43.03/2011 Schwerin, 14.07.2011 Beteiligung Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 1 BauGB in der Fassung des Europarechtsanpassungsgesetzes Bau (EAG Bau) vom 24.06.2004 **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen "Altstadt" - Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang** Ihr Schreiben vom 30.06.2011 Sehr geehrte Damen und Herren, nach Prüfung des Sachverhaltes teile ich Ihnen mit, dass sich nach derzeitigem Kenntnisstand im Maßnahmegebiet kein zum Sondervermögen BBL M-V gehörender Grundbesitz des Landes Mecklenburg-Vorpommern befindet, ebenso keine Vorhaben durchgeführt werden bzw. geplant sind. 1 Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass durch die geplanten Bauvorhaben forst-, wasser- oder landwirtschaftliche sowie für Naturschutzzwecke genutzte Landesflächen berührt werden. Für eventuelle Hinweise und Anregungen zu diesen, gem. § 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Modernisierung der Liegenschaftsverwaltung des Landes M-V sowie des Staatlichen Hochbaus vom 17.12.2001 nicht zum Sondervermögen BBL M-V gehörenden Grundstücken sind die jeweiligen Ressortverwaltungen zuständig. Ich gehe davon aus, dass bereits im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine Einbindung dieser Fachverwaltungen erfolgt ist. 2 Mit freundlichen Grüßen i.V. Michael Bleyder Leiter des Geschäftsbereichs Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern, 19055 Schwerin, Werderstraße 4 | Bundesbank Filiale Rostock, Bankleitzahl: 130 000 00, Kontonummer: 130 01502, Steuernummer: 079/145/00154 | Telefon: 0385 509-101, Telefax:: 0385 509-124, poststelleSN@bbl-mv.de, www.bbl-mv.de	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Belange berührt sind. Zu 2. Die Stadt hat diejenigen Töb beteiligt, die aus ihrer Sicht erforderlich sind. Eine Beteiligung der genannten Ressorts obliegt der BBL M-V selbstständig. Insofern keine weitere Veranlassung durch die Stadt.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, Postfach, 19048 Schwerin R / WV / Eilt — Stadt Grevesmühlen Eingegangen 20. Juli 2011 — Bgm / HA / KA / BA / OA II.24 Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen bearbeitet von: IX 5 Telefon: (03 85) 588-9060 E-Mail: peter.kruse@sm.mv-regierung.de AZ: IX 5 Schwerin, 18. Juli 2011 Hiermit teile ich Ihnen mit, dass seitens des Ministeriums für Soziales und Gesundheit keinerlei Bedenken und Hinweise zur städtebaulichen Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ – Bereichsplanung Große Seestraße/ Kleine Seestraße/ Kleine Voßstraße/ Behrensgang bestehen, da Belange der obersten Landesbehörde nicht berührt werden. Ich habe Ihre eingereichten Unterlagen an das für Sie zuständige Landesamt für Gesundheit und Soziales Abt. Arbeitsschutz und technische Sicherheit Dezernat Schwerin Wismarsche Straße 159 19053 Schwerin Tel.: 0385/39910 weitergegeben und bitte Sie, bei eventuellen Rückfragen sich an die dortigen Bearbeiter zu wenden. Mit freundlichen Grüßen im Auftrag Dr. Peter Kruse Hausanschrift: Ministerium für Soziales und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern, Werderstr. 124, 19055 Schwerin — Telefon: (0385) 588-0, Telefax: (0385) 588-9099 — Internet: www.sozial-mv.de, E-Mail: poststelle@sm.mv-regierung.de	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Belange berührt sind. Zu 2. Das Landesamt für Gesundheit und Soziales wurde gesondert beteiligt und hat keine Stellungnahme abgegeben.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Polizeipräsidium Rostock Polizeiinspektion Wismar POLIZEI Mecklenburg-Vorpommern Polizeiinspektion Wismar, Rostocker Straße 80, 23970 Wismar II.26 Stadt Grevesmühlen z.H. Frau Matschke Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen bearbeitet von: Winfried Hein Telefon: 03841/ 203230 Telefax: 03841/203300 E-Mail:Winfried.Hein@polmv.de Aktenzeichen: Wismar, 07.07.2011 (Eingang: per E-Mail am 07.07.11) **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ – Bereichsplanung Große Seestraße / Kleine Seestraße / Kleine Voßstraße / Behrensgang** **(Vorentwurf)** **hier: Beteiligung Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs, 1 BauGB** Sehr geehrte Damen und Herren, die von Ihnen eingereichten Unterlagen wurden geprüft. Aus verkehrspolizeilicher Sicht bestehen keine Bedenken. Mit freundlichen Grüßen im Auftrag Winfried Hein Polizeihauptkommissar (gültig ohne Unterschrift) **Hausanschrift:** Polizeiinspektion Wismar Rostocker Straße 80 23970 Wismar **Postanschrift:** Polizeiinspektion Wismar Rostocker Straße 80 23970 Wismar Telefon: +49 3841 203 0 Telefax: +49 3841 203 200 E-Mail: pi.wismar@polmv.de Internet: www.polizei.mvnet.de	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.	Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	I.28 Freiwillige Feuerwehr Grevesmühlen Langer Steinschlag 12 2396 Grevesmühlen Grevesmühlen, 19.08.2011 R | WV | Eilt | 15745 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 22. Aug. 2011 Bgm | HA | KA | BA | GA Stadt Grevesmühlen z. Hd. Frau Maschke Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen **Städtebauliche Erneuerung Grevesmühlen „Altstadt“ – Bereichsplanung Große Seestraße/ Kleine Seestraße/ Kleine Voßstraße/ Behrensgang** hier: Ihr Schreiben vom 30.06.2011 Sehr geehrte Frau Maschke, bitte entschuldigen Sie die verspätete Antwort auf Ihr oben genanntes Schreiben. Hiermit teile ich Ihnen mit, dass aus feuerwehrtechnischer Sicht keine Beeinträchtigungen vorliegen. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen Steve Klemkow stellv. Wehrführer	Zu 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Bedenken bestehen.	Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	III.1 1369 Günter Rohlf Große Seestraße 3 23936 Grevesmühlen Tel. 03881 / 71 04 57 Grevesmühlen, den 29.07.11 R | WV | Eilt 05/11069 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 29. Juli 2011 Bgm | HA | KA | BA | OA An das Bauamt der Stadt Grevesmühlen Betr. Umlegungsverfahren Sehr geehrte Damen und Herren hiermit möchte ich Ihnen zur Kenntnis geben, daß ich mit dem Umlegungsverfahren nicht einverstanden bin. Ich habe mit meinem Schreiben an Herrn Hamach vom 11.07.11 (Abschrift füge ich bei, es könnte sein, daß Herr Hamach mein Schreiben allerdings Ihnen schon gegeben hat) meinen Standpunkt kundgetan, möchte aber noch einige Bemerkungen hinzufügen. Im Schreiben von Herrn Hamach steht "die von Ihnen ein Verfahren eingebrachten Grundstücke" Ich weiß nicht wie ich dieses verstehen soll, ich habe jedenfalls nicht zugestimmt, daß der Anbau (Küche und Lagerraum meines Hauses abgerissen werden. Darüber ist im Gespräch nichts gesagt worden. Der Abriss würde bedeuten, daß die Wohnung meines Hauses ohne Küche (Herd, Tiefkühlschränke, Kühlschrank Waschmaschine nicht mehr vollständig ist und somit als Wohnung wegfällt, also Totalschaden ist. Für den Gewerbebetrieb meines Hauses fällt die stationäre Teppichreinigung weg, wie auch die Lagerung der Materialien und Geräte. Die Einschränkung grenzt an Totalschaden des Gewerbes. Damit ist meine Schlußbemerkung des Schreibens an Herrn Hamach nicht hinzuzufügen bitte wenden	Zu 0. Obwohl es sich um eine Stellungnahme zum Umlegungsverfahren handelt, soll diese Stellungnahme im Zuge der Aufstellung der Bereichsplanung aus Sicht der Verwaltung behandelt werden. Siehe nachfolgende Behandlung. Zu 1. Widerspruch wird zur Kenntnis genommen. Zu 2. Die Zielsetzungen der Bereichsplanung gehen darauf ein, das Quartier zu entkernen. Die Stellungnahme macht deutlich, dass weitere Abstimmungen erforderlich sind, um hier über Vor- und Nachteile zu entscheiden und eine Voraussetzung für die Aufstellung einer rechtsverbindlichen Planung zu schaffen.	Zur Kenntnis zu nehmen. Zur Kenntnis zu nehmen. ! Abstimmungen sind erforderlich.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Noch ein paar Bemerkungen 1.) Mit der Verwirklichung des Projektes verliert mein Gebäude an Verkaufswert Falls es zu den Abbruch des oben dargelegten Gebäudeteiles kommen sollte. 3 2.) Wenn zuviel Gartenstücke verlorengehen sodaß der Erholungsbereich zusehr eingeschränkt wird, daß die Mieter wie sie mir erklärte eine Wohnung verlassen wird, somit wird es schwer werden neue Mieter zu finden weil der Gartenbereich ein Anreiz für eine Wohnung 4 2x 3. Es fiel eine Bemerkung: Beseitigung der Schwarzbauten. Bisher war doch davon keine Rede oder Maßnahme, oder? Muß dieses Argument nun herhalten um das Projekt zu begründen und durchzusetzen? 5 4. Ist diese Idee, dieses Projekt ~~die~~ ausschließlich weiß ich für wen, oder welch? Verzeihen Sie diese Frage! 6 Anbei die Kopie des Schreiben an Herrn Gaiwah Mit freundlichen Gruß [illegible]	Zu 3. Abstimmungen sind erforderlich. Die Stadt ist in der Lage nach der Bereichsplanung eine planungsrechtliche Grundlage aufzustellen. Der Abriss und der Eingriff ins Eigentum sind damit nicht zu regeln. Zu 4. Die Eigentumsbelange in Bezug auf Vermietung werden auch bei weiteren Entscheidungen berücksichtigt. Mit der Planungsabsicht wurde versucht, die Eingriffe so gering wie möglich zu halten. Abstimmungen sind im Zusammenhang mit dem Umlegungsverfahren zu führen. Zu 5. Die Planung ging bisher von den städtebaulichen Erfordernissen aus. Auf Schwarzbauten ist die Planung bisher nicht aufgebaut. Letztlich wäre es möglich, die Genehmigungsunterlagen zu überprüfen. Vor Aufstellung einer rechtsicheren Planung sind Abstimmungen und Vorbereitungen erforderlich. Zu 6. Zur emotionalen Haltung wird keine Stellung bezogen.	! Abstimmungen sind erforderlich. ! Abstimmungen sind erforderlich. ! Abstimmungen sind erforderlich. Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Nr III.1 Grevesmühlen, den 11.07.11 Sehr geehrter Herr Naumann Ich habe mich mit Ihrem Brief eingehend beschäftigt und teile Ihnen hiermit meine Auffassung zu dem meiner Meinung nach irrsinnigen Projekt mit. 1. Ich lehne das Projekt entschieden ab, da ich mich mich durch die Verwirklichung in meiner privaten persönlichen Lebensweise gestört fühle. Das gilt auch für meine Mietpartei. Ich habe im Wohnbereich den Verkehrslärm der nun einmal entsteht zu ertragen. Die Gr. Str. ist nun einmal eine der Straße die Verkehrsmäßig aus dem Zentrum aus der Stadt herausführt. Nun möchte ich nicht auch noch im Schlaf- und Ruhebereich Verkehrslärm ertragen müssen, der ja entstehen wird, der nicht ausbleiben, so wie es vorgesehen ist. 7 2. Mir ist es total unverständlich warum die Parkplätze neben der Tiefgarage wegen der Bepflanzung verloren gingen, wobei die Stadt doch bei der damaligen Verkehrsänderung (dieser ein kostenintensiver Reinfall war) dafür plädierte) mehr Gäste in die Stadt zu holen. Dafür hätte man die Parkplätze gebraucht jedenfalls wie an den Markttagen. Für die Bepflanzung evtl. einen anderen Standort! Dann hätte man sich heute dieses Projekt welches sich nicht billig für die Stadt wird nicht einfallen lassen müssen bzw. sich nicht um Fördermittel bemühen um welche Begründung man sich da auch immer einfallen lassen muß. Im Interesse der Bürger sprich Anwohner kann es doch nicht sein. 8 3. Die mir mit geschickte Karte sagt nichts darüber aus was sich gebäudemäßig ändern soll. Ich habe Einblick erhalten in die Karte wo der ausgesteckte ist. Danach soll der Gebäudeteil worin sich der b.w.	Zu 7. Die Einwände als Eigentümer und als Mietpartei werden zur Kenntnis genommen. Im Zuge des Umlegungsverfahrens sind weitere Abstimmungen zu führen. Die Auswirkungen durch den Lärm vom Parkplatz sind auf die Zumutbarkeit zu überprüfen. Zu 8. Die Haltung zur Fläche neben dem Rathaus, die oberhalb der Tiefgarage begrünt wurde, wird zur Kenntnis genommen. Sie berührt den Planinhalt nicht. Es war nicht vorgesehen, oberirdisch hier öffentliche Parkplätze zu schaffen. Zu 9. Die Belange des Umlegungsverfahrens sind unabhängig von der Bereichsplanung in gesonderten Abstimmungen zu klären. Die Ergebnisse sind dann zusammenzufassen. Hierzu wird auf die Abstimmungen im Umlegungsverfahren verwiesen.	Teilweise zu berücksichtigen. Zur Kenntnis zu nehmen. ! Abstimmungen sind erforderlich zwischen Eigentümer und Planer und umlegungsverfahrender Stelle.

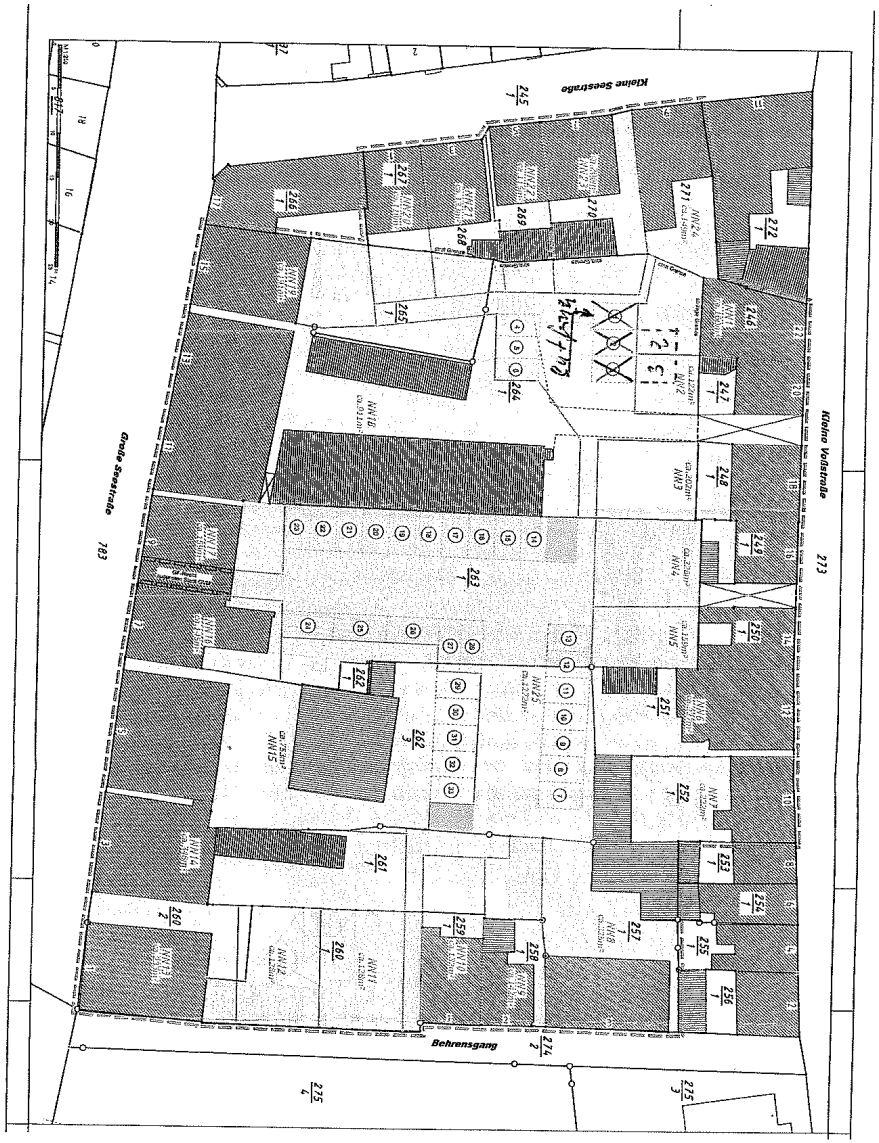
lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Wohnungsteil (Küche) meines Hauses sowie der Gewerbeteile meines Hauses (Läden und Teppeinzug) abgerissen werden. Wann ist den diese verdammte Unverschämtheit eingefallen. ↳ dagegen protestiere auch das allerschärfste!!! Gruß Rolf P.S. Ein Gespräch hat mal mit diesen Schreiben somit auch erübrigt. R | WV | Eilt Stadt Grevesmühlen Eingegangen 29. Juli 2011 Bgm | HA | KÄ | BA | OA		

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	Joliff, Karsten Große Seestr. 3 Grevesmühlen An Stadt Grevesmühlen Bauamt GVM, 28.07.11 II.2 R | WV | Eilt | 1358 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 28. Juli 2011 Bgm | HA | KÄ | BA | OA Betrifft: Anregung zur Bereichsplanung Sehr geehrte Damen u. Herren ich möchte gerne anregen, dass die Wand zum Flurstück 260/1 aus Gründen des Sichtschutzes bestehen bleibt. 1 Genauso finde ich es nicht gut, dass eine Stellplatzanlage ~~in~~ im Innenhof errichtet wird, da dadurch der Erholungseffekt nicht mehr gegeben ist bzw. verloren geht. 2 Mit freundl. Grüßen Karsten Joliff	Zu 1. Die Erhaltung der Wand zum Flurstück 260/1 ist nicht vorgesehen. Zu 2. Die Stellplatzanlage im Innenhof ist vorgesehen, um die Qualität zu verbessern. Es wird gesehen, dass auch mit Errichtung einer Stellplatzanlage eine Erholungsfunktion gegeben ist. Auswirkungen der Stellplatzanlage auf die Grundstücke wären durch Schallgutachten zu überprüfen.	Nicht zu berücksichtigen. Teilweise zu berücksichtigen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	1388 R | WV | Eilt 05/11069 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 01. Aug. 2011 Bgm | HA | KÄ | BA | OA III.3 Fam. Bunkus Riehl Große Seestarße 5 23936 Grevesmühlen Stadt Grevesmühlen Der Bürgermeister 23936 Grevesmühlen Grevesmühlen, 25.Juli 2011 **Stellungnahme zur „Altstadt-Bereichsplanung der Stadt Grevesmühlen für den Bereich Große Seestr. / Kleine Seestr. / Kleine Voßstr. und Behrengang** Sehr geehrte Damen und Herren, als Mieter des Hinterhauses Große Seestr. 5 und der dazu gehörigen Hoffläche geben wir folgende Stellungnahme zur oben genannten Bereichsplanung ab: Die Bereichsplanung sieht die Umwidmung der von uns angemieteten Hoffläche zu öffentlichen Parkplätzen vor. Diese öffentlichen Parkplätze sollen aus Richtung Behrengang über einen öffentlichen Fußweg erreichbar sein. Die Zufahrt zu den Parkplätzen soll über das Gelände der ehemaligen KFZ-Werkstatt erfolgen. 1 Dieser Bereichsplanung widersprechen wir ausdrücklich, weil sie die Interessen der Anlieger nicht berücksichtigt. So haben wir seinerzeit die Hoffläche zu Wohn- und Erholungszwecken mit gemietet. Wir sind eine fünfköpfige Familie und benötigen nicht nur die Wohnfläche des Hauses, sondern auch die dazugehörigen Hoffläche zur Garten- und sonstigen Erholungsnutzung. Die Fläche dient anderen Anwohnern ebenso zur Erholung, da wir uns häufig mit Nachbarn treffen, um gemeinsam zu Grillen oder einfach Zeit zusammen zu verbringen. 2 Bei Umsetzung der Bereichsplanung ginge uns fast die gesamte Hoffläche verloren. Es bliebe uns vom Haus an gerechnet lediglich ein Bereich von 1,50m. Darunter würde nicht nur die Lebensqualität unserer Familie leiden, sondern auch der anderen Anwohnern die mit uns gemeinsam die Hoffläche nutzen. Außerdem widerspricht die Abschaffung der von uns angemieteten Gartenfläche dem Ziel der Bereichsplanung, das Karee mit großzügigen Grünflächen zu versehen und so „lebenswerter“ zu machen. Dieses Ziel Ziel erreicht man nicht durch Schaffung öffentlicher Parkplätze. 3 Zur Lösung schlagen wir vor, Parkplätze ausschließlich auf dem Geländer der ehemaligen KFZ-Werkstatt zu schaffen. Die bisher vorhandenen Grünflächen im Karee sollten erhalten bleiben. 4	Zu 1. Die Anregungen bzw. Widersprüche zur Planung werden zur Kenntnis genommen und werden weiter unten behandelt. Zu 2. Die Abstimmungen wurden in Bezug auf die Grundstücksflächen geführt. Es ist vorgesehen, eine andere Zuordnung von privaten und öffentlichen Flächen vorzusehen, so dass die Stellplätze direkt dem Grundstück 262/3 zugeordnet werden können. Zu 3. Die Stadt würde durch die Entwicklung des Konzeptes einen größeren Freiraum schaffen. Insofern ist hier der Stellungnahme nicht Folge zu leisten. Die Überarbeitung des Konzeptes in Berücksichtigung von Eigentümerinteressen ist vorzusehen. Zu 4. Allein die Inanspruchnahme der Stellplätze bzw. Fläche des ehemaligen KFZ-Betriebes reicht nicht aus, um ausreichend Stellplätze zur Verfügung zu stellen. Die Wegeverbindungen sind vorgesehen, um den umliegenden Grundstückseigentümern Zugänge auf kurzem Wege zu den Stellplatzflächen zu ermöglichen. Eine Überprüfung des Konzeptes erfolgt.	Zur Kenntnis zu nehmen. Teilweise zu berücksichtigen. Teilweise zu berücksichtigen. Teilweise zu berücksichtigen.

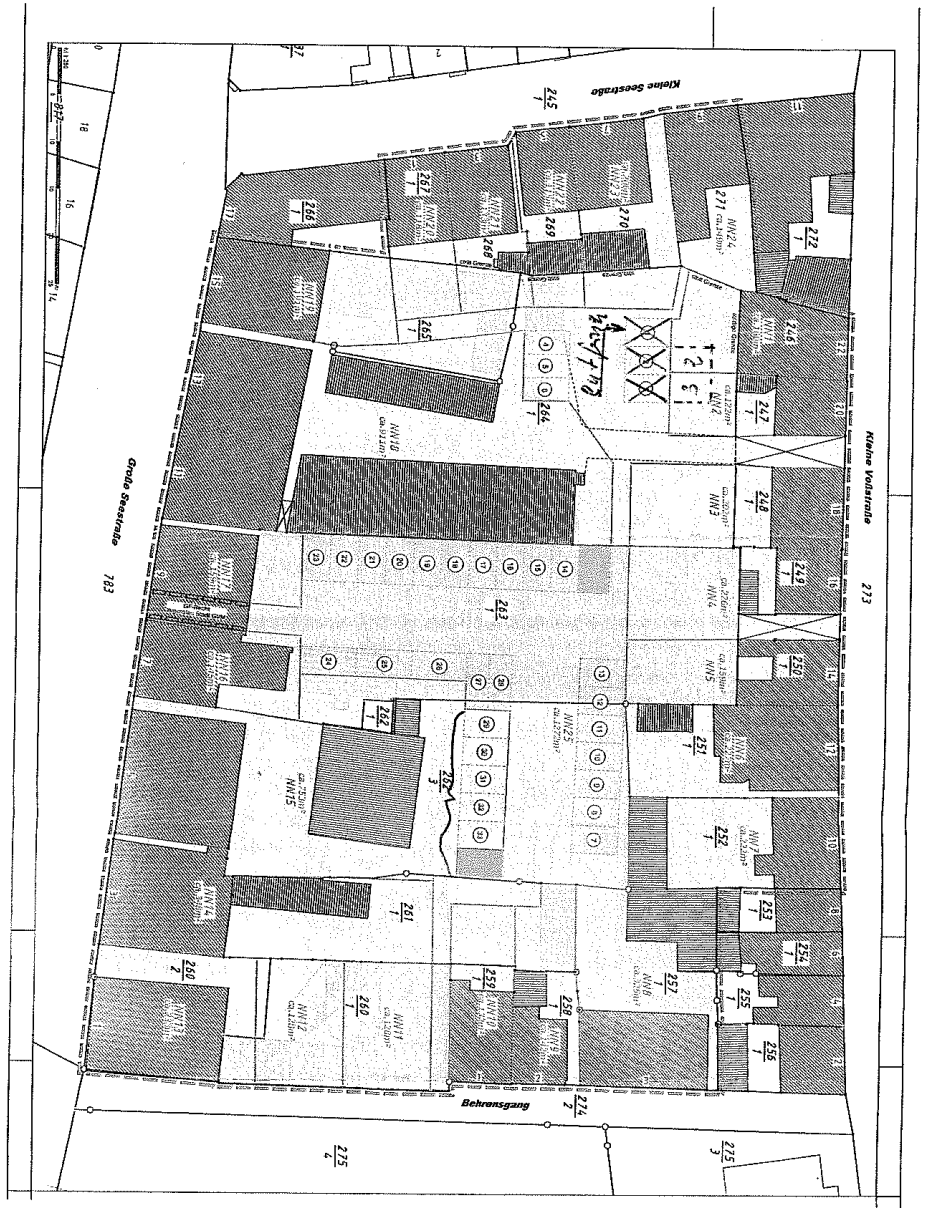
lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	In diesem Zusammenhang können wir auch die Notwendigkeit der Schaffung eines Fußweges vom Behrengang zu den eventuell zu schaffenden öffentlichen Parkplätzen nicht erkennen. Die Parkplatzbenutzer können die öffentlichen Parkplätze ohne weiteres von der Großen Seestr. aus erreichen. Die Zufahrt zu den Parkplätzen stellt ohnehin eine Verkehrsfläche dar. Die Schaffung zusätzlicher Verkehrsflächen, sei es auch nur ein Fußweg würde lediglich dazu führen, den Wohnwert der Hofgrundstücke herabzusetzen. Durch das ständige Fußgängeraufkommen wäre ein Erholungswert der Grundstücke nicht mehr gegeben. 24 4 Zusammenfassend halten wir fest, dass wir der Schaffung von öffentlichen Parkplätzen auf dem Hinterhofgrundstück Große Seestr. 5 widersprechen. Darüber hinaus widersprechen wir der Schaffung eines Fußweges vom Behrengang in Richtung des auf dem Honterhofgrundstücks Große Seestr.5 vorgesehenen Parklpätze. 5 Mit freundlichen Grüßen: Evi Bunkus Steffen Riehl S. Riehl E. B	Zu 5. Der Widerspruch wird zur Kenntnis genommen. Die Belange werden bei der weiteren Aufstellung der Planung beachtet und auch mit den Eigentümern abgestimmt.	Zur Kenntnis zu nehmen.

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	III.4 Friedhelm Subat Ilse Subat Kleine Voßstrasse 22 23936 Grevesmühlen Grevesm.,d. 04.08.2011 R | WV | Eil | 1438 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 08. Aug. 2011 Bgm | HA | KA | BA | OA Stadt Grevesmühlen Baubereichsplanung “Altstadt” Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen Antrag zur Baubereichsplanung Wir bitten unseren etwas verspäteten Antrag zur Stellungnahme der bereits ausgelegenen Baubereichsplanung zu entschuldigen. Als Anwohner begrüßen wir die Neuordnung des Innenbereichs(unvermessener Hofräume). Aus bisherigen Erfahrungen würden wir uns wünschen, den Stellplatz für das Kfz auf unserem zukünftigen Grundstück zu haben. Dieser Vorschlag wäre sicherlich auch für alle anderen Grundstückseigentümer zu empfehlen, natürlich nur dort, wo die Gegebenheiten es zulassen. Siehe z.B. Grundstücks. - Nr.262/3 Stellplatz 29-33/Große Seestrasse. Deshalb möchten wir beantragen für die Grundstücke Nr. 246 u. 247/1, jeweils grenzmittig einen Stellplatz auf dem Grundstück zu genehmigen und somit auch den Zugang von hinten zu gewährleisten. Daher mit der bitte, den dritten Stellplatz vor unserem Grundstück 246 zu verlagern bzw. zu entfernen. Mit freundlichen Grüßen Friedhelm Subat Ilse Subat Anlage: 1 Skizze	Zu 1. Es ist ein gesamtheitliches Konzept zur Anordnung von Stellplätzen vorbereitet worden. Eine individuelle Zuordnung zu den Grundstücken ist nicht bzw. in den wenigsten Fällen erfolgt. Dies ist auch weiterhin nicht vorgesehen. Es ist eine Gesamtanlage innerhalb des Bereiches vorgesehen. Diese kann so oder anders ausgebildet werden.	Nicht zu berücksichtigen.



Anlage: 1 Skizze

lfd. Nr.	Stellungnahme von/vom	Behandlung der Stellungnahmen	Entscheidung/Beschluss
	III. 5 Marianne Schröder Kleine Voßstrasse 20 23936 Grevesmühlen Grevesm.,d. 04.08.2011 R | WV | Eilt | 1437 Stadt Grevesmühlen Eingegangen 08. Aug. 2011 Bgm | HA | KÄ | BA | OA Stadt Grevesmühlen Baubereichsplanung “Altstadt” Rathausplatz 1 23936 Grevesmühlen Antrag zur Baubereichsplanung Ich bitte meinen etwas verspäteten Antrag zur Stellungnahme der bereits ausgelegenen Baubereichsplanung zu entschuldigen. Als Anwohner begrüße ich die Neuordnung des Innenbereichs(unvermessener Hofräume). Aus bisherigen Erfahrungen würde ich mir wünschen, den Stellplatz für das Kfz auf meinem zukünftigen Grundstück zu haben. Dieser Vorschlag wäre sicherlich auch für alle anderen Grundstückseigentümer zu empfehlen, natürlich nur dort, wo die Gegebenheiten es zulassen. Siehe z.B. Grundstücks. - Nr.262/3 Stellplatz 29-33/Große Seestrasse. Deshalb beantrage ich für mein Grundstück Nr. 247/1, grenzmittig einen Stellplatz auf dem Grundstück zu genehmigen. Mit freundlichen Grüß Marianne Schröder Schröder Marianne Anlage: 1 Skizze	Zu 1. Es ist ein gesamtheitliches Konzept zur Anordnung von Stellplätzen vorbereitet worden. Eine individuelle Zuordnung zu den Grundstücken ist nicht bzw. in den wenigsten Fällen erfolgt. Dies ist auch weiterhin nicht vorgesehen. Es ist eine Gesamtanlage innerhalb des Bereiches vorgesehen. Diese kann so oder anders ausgebildet werden.	Nicht zu berücksichtigen.


Kleine Voßstraße
Kleine Seestraße
Große Seestraße
Behrensgang
273
283
Parkplatz

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Bauamt	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-106** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 27.10.2011 Verfasser: G. Matschke

Satzung der Stadt Grevesmühlen über den Bebauungsplan Nr. 34 "Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges hier: Aufstellungsbeschluss

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
10.11.2011	Bauausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen fasst den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 für das „Wohngebiet Mühlenblick“ östlich des Rosenweges.
2. Die Abgrenzung des Plangebietes ist dem beigefügten Plan zu entnehmen.
3. Die Planungsziele bestehen in folgendem:
   - Ausgestaltung einer arrondierenden Wohnsiedlung in landschaftlich reizvoller Lage.
   - Klärung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung der Bebauung unter Berücksichtigung der Umgebung in der Nachbarschaft.
   - Einbeziehung des Grevesmühlener Energiehauses.
   - Überprüfung von Anbindungsvarianten des Gebietes an das überörtliche Verkehrsnetz, an die Klützer Straße.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
5. Die Planungsanzeige an die für Raumordnung und Landesplanung zuständigen Behörden und Stellen ist vorzunehmen. Mit den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit sind frühzeitige Abstimmungen im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB und im Sinne des § 4 Abs. 1 BauGB zu führen.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Die Stadt Grevesmühlen stellt für den Bereich an der Klützer Straße, östlich des Rosenweges bereits einen Bebauungsplan auf. Mit dem Bebauungsplan Nr. 30 sind unter Berücksichtigung vorhandener Verkehrsanlagen bereits Grundstücke planungsrechtlich vorbereitet. Nunmehr besteht die Absicht darin, ein gesamtheitliches Konzept für die bauliche Entwicklung vorzubereiten. Flächen östlich des Bebauungsplanes Nr. 30 sollen zusätzlich für eine Bebauung in siedlungstypischer Bauweise vorbereitet werden.
Es ist vorgesehen, das Grevesmühlener Energiehaus in die Gesamtgestaltung einzubinden. Aus landschaftlichen Gegebenheiten ist der Mühlenblick zu berücksichtigen.

Information zum Einfluss dieser Entscheidung auf Leitbilder							
Leitbild 1	Leitbild 2	Leitbild 3	Leitbild 4	Leitbild 5	Leitbild 6	Leitbild 7	Leitbild 8
	Grevesmühlen, die wachsende Stadt **Projekt 18**						

Anlage/n:

- Geltungsbereich der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 34 "Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges

SATZUNG DER STADT GREVESMÜHLEN
ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 34

"WOHNGEBIET MÜHLENBLICK"
ÖSTLICH DES ROSENWEGES

hier: Aufstellungsbeschluss

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Bauamt	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-108** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 27.10.2011 Verfasser: G. Matschke

Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 34 "Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
10.11.2011	Bauausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Aufgrund des § 25 Abs. 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I 2004 S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509) und des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777). - die Gesetze gelten dabei jeweils in der zum Zeitpunkt der Beschlussfassung rechtsgültigen Änderung – wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen vom _____ folgende Satzung erlassen.

§ 1
Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung entspricht dem Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 34 der Stadt Grevesmühlen für das „Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges. In dem als Anlage beigefügten Katasterplan, der Bestandteil dieser Satzung ist, ist das betroffene Gebiet umgrenzt. Es handelt sich dabei um die Flurstücke, die teilweise (tlw.) oder vollständig innerhalb des Geltungsbereiches berücksichtigt sind:

Gemarkung Grevesmühlen
Flur 2
109/5 (tlw.)
110 (tlw.)
115/82 (tlw.)
129/3
129/4
129/9
129/11
129/12
131 (tlw.)
137/5 (tlw.)
430
431
432

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Gemarkung Grevesmühlen
Flur 18
112/3 (tlw.)
112/7
201/2 (tlw.)
201/3 (tlw.)

§ 2
Zweck

Die Satzung dient der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für das im § 1 dieser Satzung bezeichnete Gebiet. Die Ziele für das Gebiet sind im Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 34 der Stadt Grevesmühlen für das „Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges formuliert. Mit der Aufstellung dieser Satzung soll die Realisierung und Umsetzung der Planungsabsichten unterstützt bzw. gesichert werden.
Die Planungsziele für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 34 lauten gemäß Aufstellungsbeschluss wie folgt:

- Ausgestaltung einer arrondierenden Wohnsiedlung in landschaftlich reizvoller Lage.
- Klärung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Realisierung der Bebauung unter Berücksichtigung der Umgebung in der Nachbarschaft.
- Einbeziehung des Grevesmühlener Energiehauses.
- Überprüfung von Anbindungsvarianten des Gebietes an das überörtliche Verkehrsnetz, an die Klützer Straße.

Die Stadt Grevesmühlen fasst auf der Grundlage des § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB den Beschluss zum besonderen Vorkaufsrecht für das Gebiet, in dem sie städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung. Durch die Satzung zum besonderen Vorkaufsrecht werden Flächen bezeichnet und umgrenzt, an denen der Gemeinde Vorkaufsrecht an den Grundstücken zusteht. Das Vorkaufsrecht darf nur ausgeübt werden, wenn das Wohl der Allgemeinheit dies rechtfertigt. Das Vorkaufsrecht steht der Gemeinde nicht zu, zum Kauf von Rechten nach dem Wohneigentumsgesetz und von Erbbaurechten. Der Verwendungszweck des Grundstücks besteht derzeit in der Beseitigung der städtebaulichen Missstände und der Absicht, Vorhaben für dem Wohnen dienende Zwecke oder nichtstörende gewerbliche Zwecke vorzubereiten.

§ 3
Besonderes Vorkaufsrecht

Im Geltungsbereich dieser Satzung steht der Stadt Grevesmühlen gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB das Vorkaufsrecht (besonderes Vorkaufsrecht) an den Grundstücken zu. Die Gemeinde beabsichtigt städtebauliche Maßnahmen zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung.

§ 4
Mitteilungspflicht

Nach § 28 Abs. 1 Satz 1 BauGB hat der Verkäufer eines Grundstückes der Stadt Grevesmühlen unverzüglich den Inhalt des Kaufvertrages mitzuteilen; die Mitteilung durch den Käufer ersetzt die des Verkäufers.

§ 5
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig handelt nach § 213 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, wer wider besseres Wissen unrichtige Angaben macht oder unrichtige Pläne oder Unterlagen vorlegt, um einen begünstigenden Verwaltungsakt zu erwirken oder einen belastenden Verwaltungsakt zu

verhindern. Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 213 Abs. 2 BauGB mit einer Geldbuße bis zu € 500 geahndet werden.

§ 6
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Grevesmühlen, den

J. Ditz
Bürgermeister

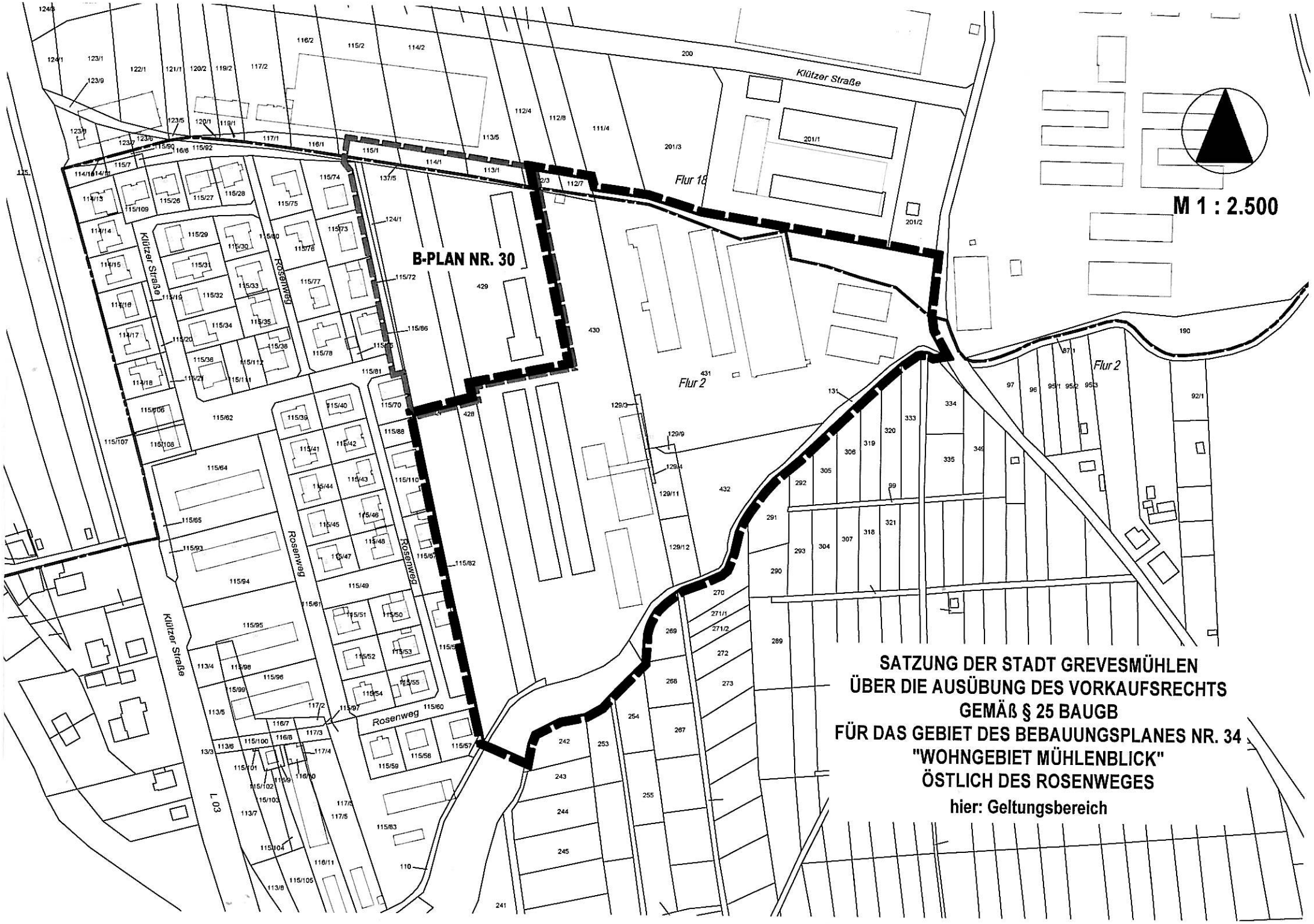
Sachverhalt:

Die Stadt Grevesmühlen fasst den Beschluss zum besonderen Vorkaufsrecht nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, um Einfluss auf die von ihr beabsichtigte Entwicklung ausüben zu können. Städtebauliche Maßnahmen sind zwingend erforderlich, um Voraussetzungen für die Umsetzung der Planungsziele des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 34 "Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges zu schaffen.
Die Stadt ist auf Grund der erhöhten Nachfrage an Wohnbauflächen zur Errichtung von Wohnhäusern sehr daran interessiert, kurzfristig entsprechende Bauflächen vorzubereiten und zur Verfügung zu stellen.

Information zum Einfluss dieser Entscheidung auf Leitbilder							
Leitbild 1	Leitbild 2	Leitbild 3	Leitbild 4	Leitbild 5	Leitbild 6	Leitbild 7	Leitbild 8
	Grevesmühlen, die wachsende Stadt **Projekt 18**						

Anlage/n:

- Geltungsbereich der Satzung über die Ausübung des Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr.34 "Wohngebiet Mühlenblick" östlich des Rosenweges



SATZUNG DER STADT GREVESMÜHLEN
ÜBER DIE AUSÜBUNG DES VORKAUFSRECHTS
GEMÄß § 25 BAUGB
FÜR DAS GEBIET DES BEBAUUNGSPLANES NR. 34
"WOHNGEBIET MÜHLENBLICK"
ÖSTLICH DES ROSENWEGES

hier: Geltungsbereich

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Hauptamt	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-112** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 28.10.2011 Verfasser: Scheiderer, Pirko

Beschluss zum Personalkonzept und Personalentwicklungskonzept

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
14.11.2011	Finanzausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt, dem Personalkonzept und dem Personalentwicklungskonzept zuzustimmen.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:
Mit dem im September 2010 beschlossenen Haushaltssicherungskonzept wird die Verwaltung beauftragt ein Personalkonzept vorzulegen, welches durch ein Personalentwicklungskonzept zu unterlegen ist. Zweck dieser Konzepte ist es, durch eine effektivere Gestaltung der einzelnen Arbeitsplätze, eine möglicht optimale Vernetzung der Arbeitsschritte sowie die Erhaltung und Verbesserung der Leistungsbereitschaft und der Leistungsfähigkeit des Personals nach Möglichkeit Stellen einzusparen, ohne dass diese Einsparungen sich negativ auf den Bürgerservice und/oder die Verwaltungsstandards auswirken.

Zur Umsetzung dieses Ziels sind einschneidende Maßnahmen erforderlich, die dem Personal der Stadt Grevesmühlen ein hohes Maß an Flexibilität abverlangen. Um daher den reibungslosen Ablauf der Geschäfte nicht zu gefährden, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf diesem Weg mitzunehmen und auch äußeren Einflüssen gegenüber flexibel zu bleiben, ist dabei in kleinen Schritten über einen längeren Zeitraum vorzugehen.

Die Grundlage dafür sollen die beiliegenden Konzepte (Personalkonzept und Personalentwicklungskonzept) bilden.

Finanzielle Auswirkungen:
Mögliche Entlastung des Haushalts der Stadt Grevesmühlen im Bereich der Personalaufwendungen bis zum Jahr 2020 um etwa 290.000 €, bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen.

Anlage/n:
- Personalkonzept
- Personalentwicklungskonzept
- Formular Zielvereinbarungen / Leistungsbewertungen
- Stellenplan

Entwurf (Stand September 2011)

Personalkonzept

der Stadt Grevesmühlen

GB Hauptamt: August 2011
Verantwortlich: Frau Scheiderer
Mitarbeit: Frau Tanger

Gliederung:

1. Vorbemerkungen

2. Begriff und Ziele

3. Ist- Analyse
   3.1. Erfassung der Altersstruktur
   3.2. Organisationsstruktur aktuell

4. Maßnahmen
   4.1. Änderung der Organisationsstruktur bis 2020
   4.2. Organisationsprüfung
   4.3. Reduzierung der Stellen
   4.4. Reduzierung der Wochenarbeitszeit
   4.5. Verbesserung der Altersstruktur
   4.6. Erstellung und Fortschreibung eines Personalentwicklungskonzepts
   4.7. Auswirkungen der Maßnahmen auf die Vollbeschäftigteneinheit (VbE)

5. Finanzielle Auswirkungen

6. Ausblick

1. Vorbemerkungen

Im Haushalt der Stadt Grevesmühlen bilden die Personalaufwendungen mit 37% den größten Block der Aufwendungen. Trotz konstant gebliebener Stellenzahl stiegen die Personalkosten in den letzten fünf Jahren jedoch stetig an und haben damit zu der angespannten finanziellen Lage in der Stadt Grevesmühlen beigetragen. Der Maßnahmenplan des am 13. September 2010 nach gründlicher Haushaltsanalyse beschlossenen umfangreichen Haushaltssicherungskonzepts umfasst daher unter anderem auch die Erstellung eines Personalkonzepts, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken und die Haushaltssituation zu verbessern.

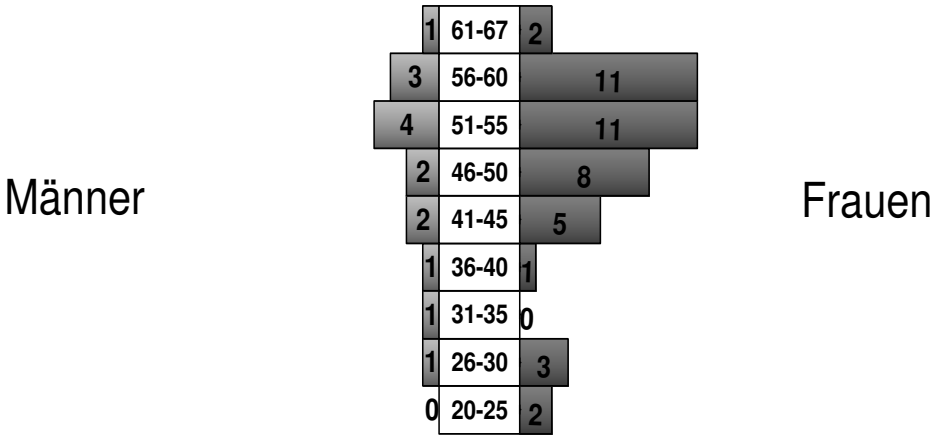
2. Begriff und Ziele

Dieses Personalkonzept soll Grundlage der mittel- bis langfristigen Personalplanung der Stadt Grevesmühlen sein. Damit ist es ein Baustein des Leitbildes der Stadt Grevesmühlen, der einen Beitrag dazu leisten kann, Verwaltung transparenter zu machen und somit die positive Außenwirkung zu steigern. Zudem soll dieses Konzept zu Einsparungen bei den Personalaufwendungen und damit zur finanziellen Erholung der Stadt Grevesmühlen beitragen. Es soll aber auch selbst Leitfaden sein, zur Herstellung einer zukunftsorientierten Personalstruktur, die in der Lage ist, alle Aufgaben und Forderungen zu erfüllen, welche durch die Bürger und/oder den Gesetzgeber an eine Kommunalverwaltung gestellt werden. Das Personalkonzept unterliegt einer jährlichen Fortschreibung und dient damit zur Veranschaulichung der Entwicklung im Personalbestand einerseits und in den Personalaufwendungen andererseits. Es beinhaltet eine Ist-Analyse des Personalbestands im Jahr 2010 als Ausgangspunkt und formuliert ein Idealziel für das Jahr 2020. Zudem werden die zur Umsetzung und Zielerreichung notwendigen konzeptionellen Maßnahmen dargestellt.

3. Ist-Analyse

3.1. Erfassung der Altersstruktur

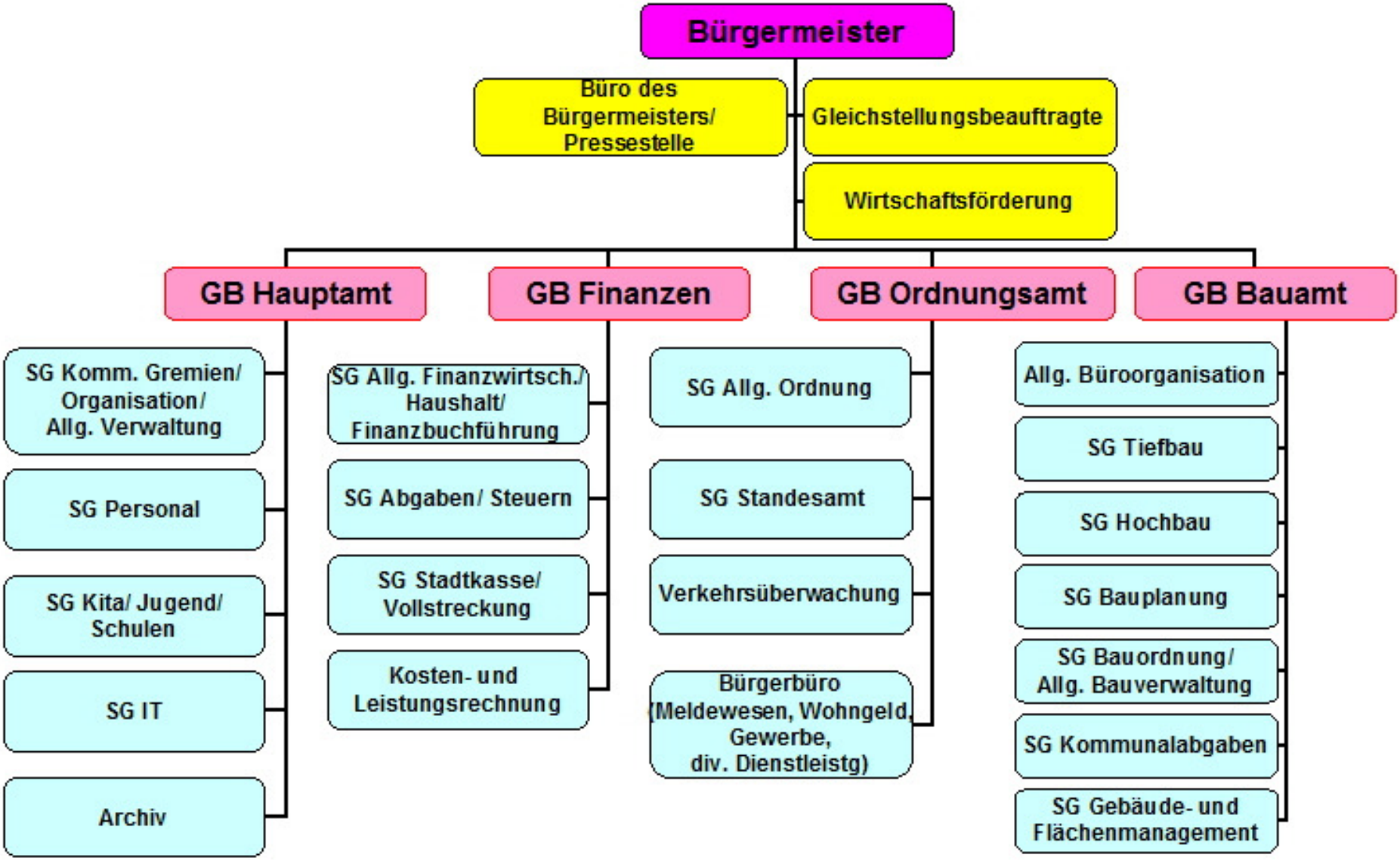
Altersstruktur Stand August 2011



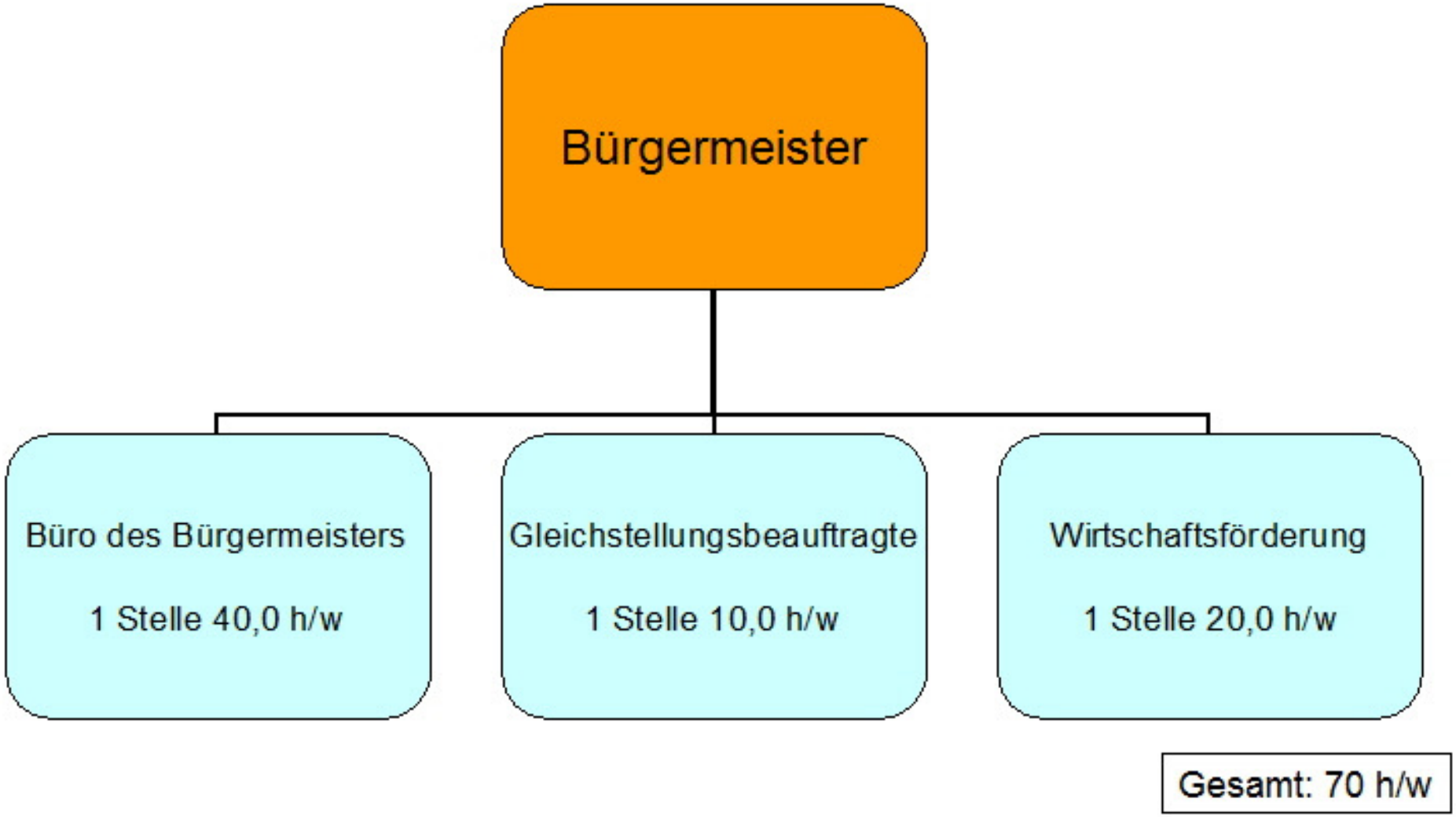
Unter Zugrundelegung des Stellenplans der Stadt Grevesmühlen errechnet sich aktuell ein Durchschnittsalter in der Kernverwaltung von 48,7 Jahren.

3.2. Organisationsstruktur aktuell

Stand September 2010

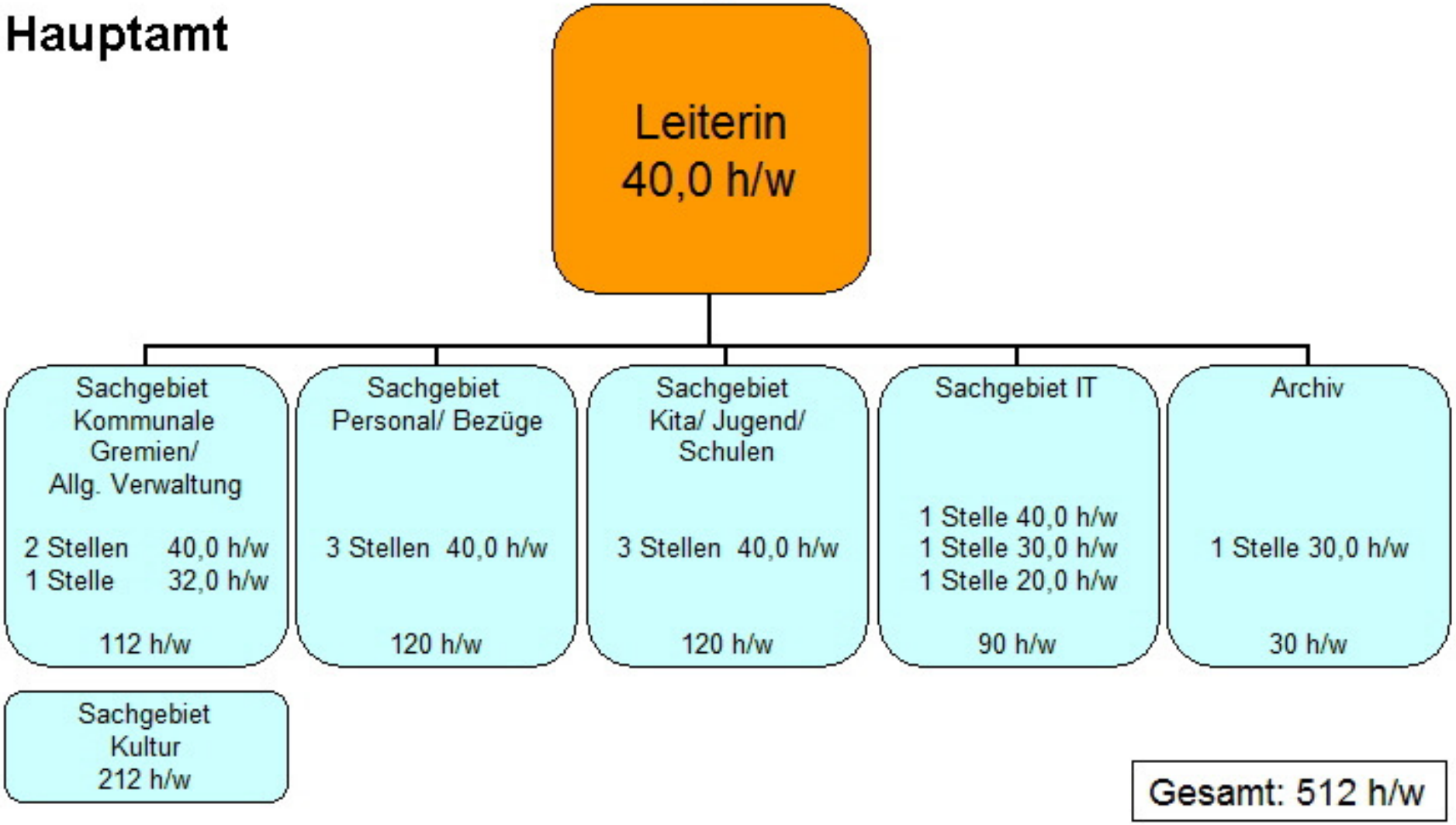


Stand September 2010



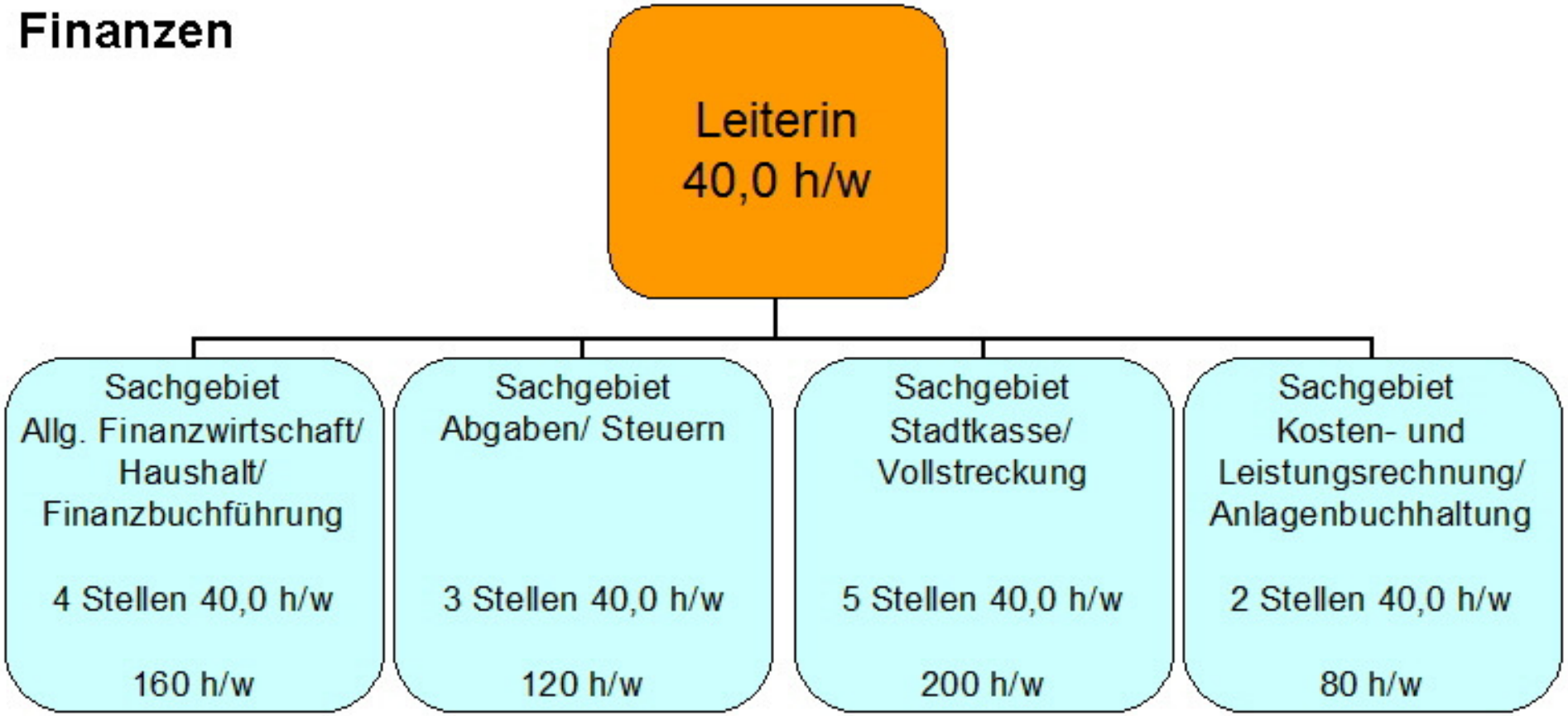
Stand September 2010

Hauptamt



Stand September 2010

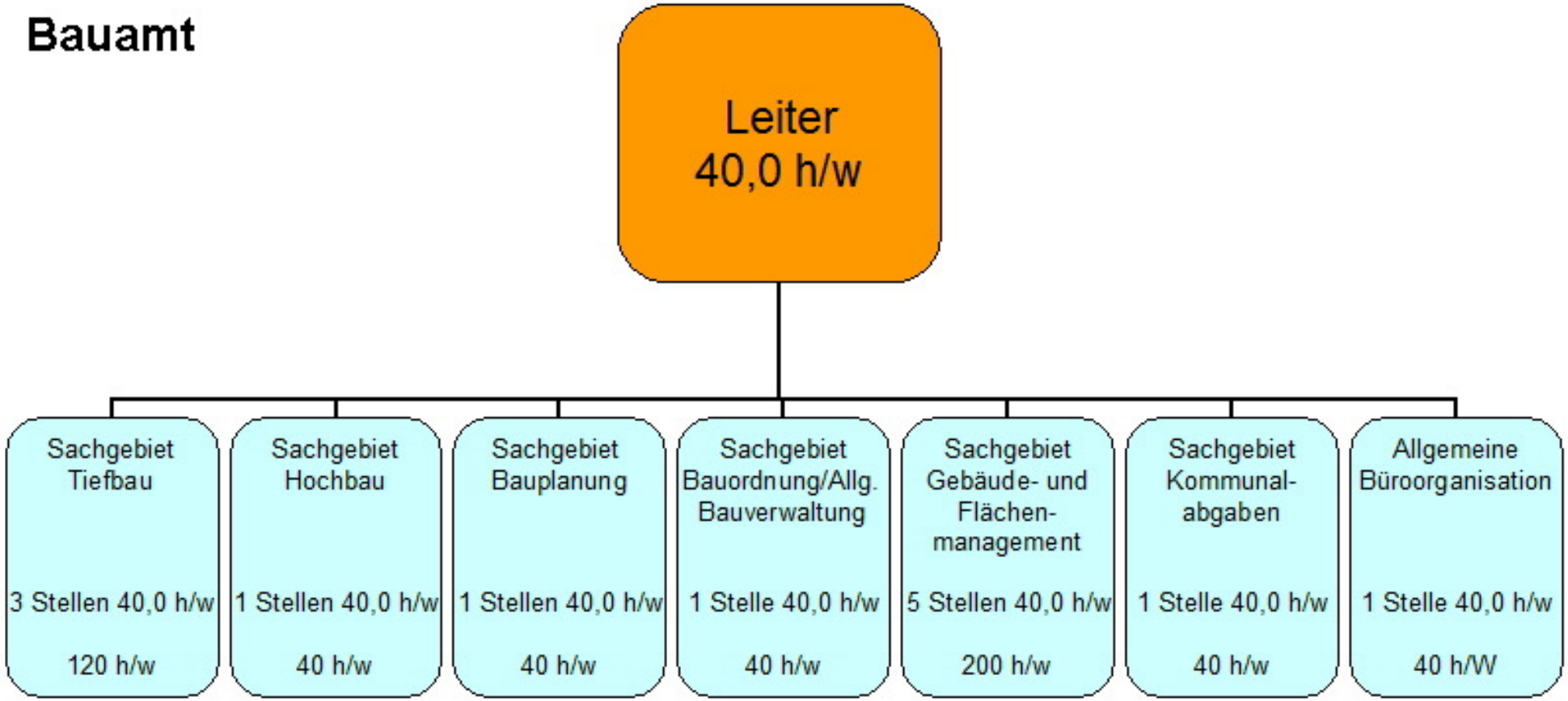
Finanzen



Gesamt: 600 h/w

Stand September 2010

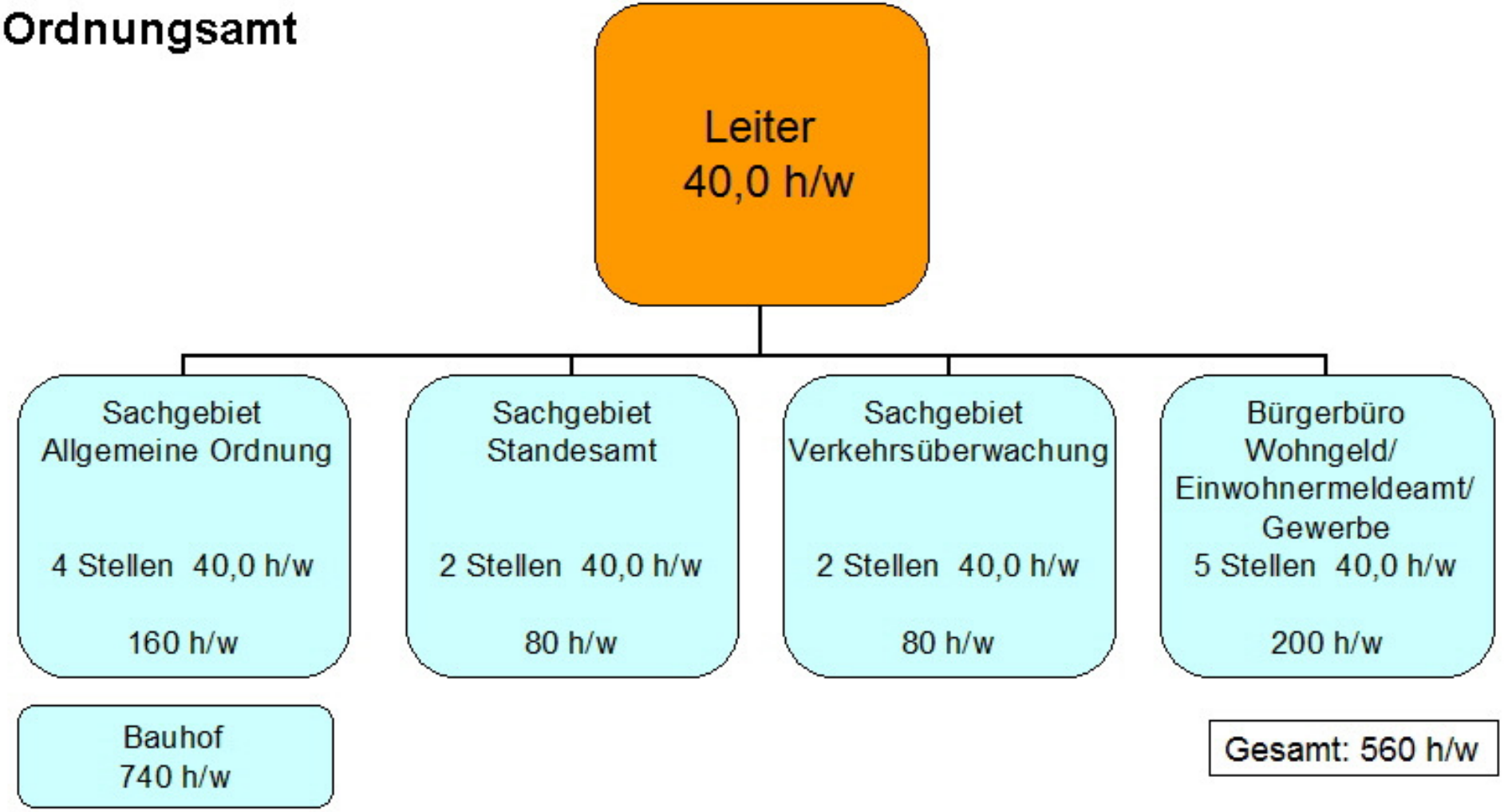
Bauamt



Gesamt: 560 h/w

Stand September 2010

Ordnungsamt



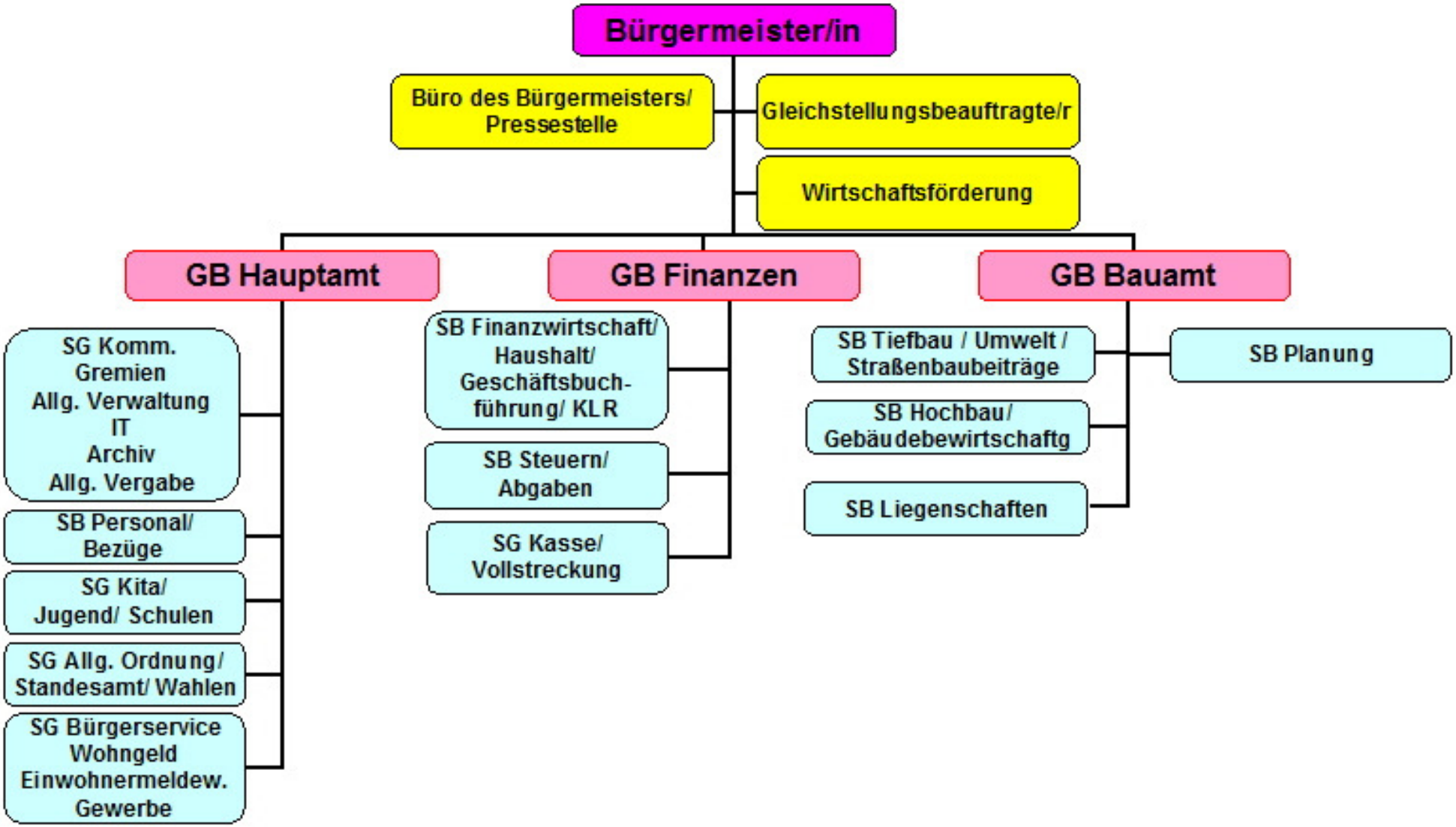
4. Maßnahmen

Um die Aufwendungen im Bereich der Personalkosten zu senken, sind verschiedene Ansätze denkbar und möglich. Dabei soll eine effektive Verwaltungstätigkeit nicht nur erhalten sondern die Effizienz und Bürgerfreundlichkeit möglichst noch verbessert werden. Zudem ist dabei die Akzeptanz für Veränderungsprozesse bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Grevesmühlen von Anfang an zu fördern, um sie zur Mitwirkung und zur Übernahme neuer Aufgaben zu motivieren. Deshalb ist es unabdingbar, die einzelnen Maßnahmen sensibel aufeinander abzustimmen und den Veränderungsprozess vorausschauend zu planen und Schritt für Schritt umzusetzen. Stützt sich die Planung des Personalbedarfs gegenwärtig in erster Linie auf strategische Überlegungen und Erfahrungswerte, soll zukünftig die Analyse von noch zu erhebendem Datenmaterial der Planung von Personalbedarf und Personalentwicklungsbedarf zu Grunde gelegt werden.

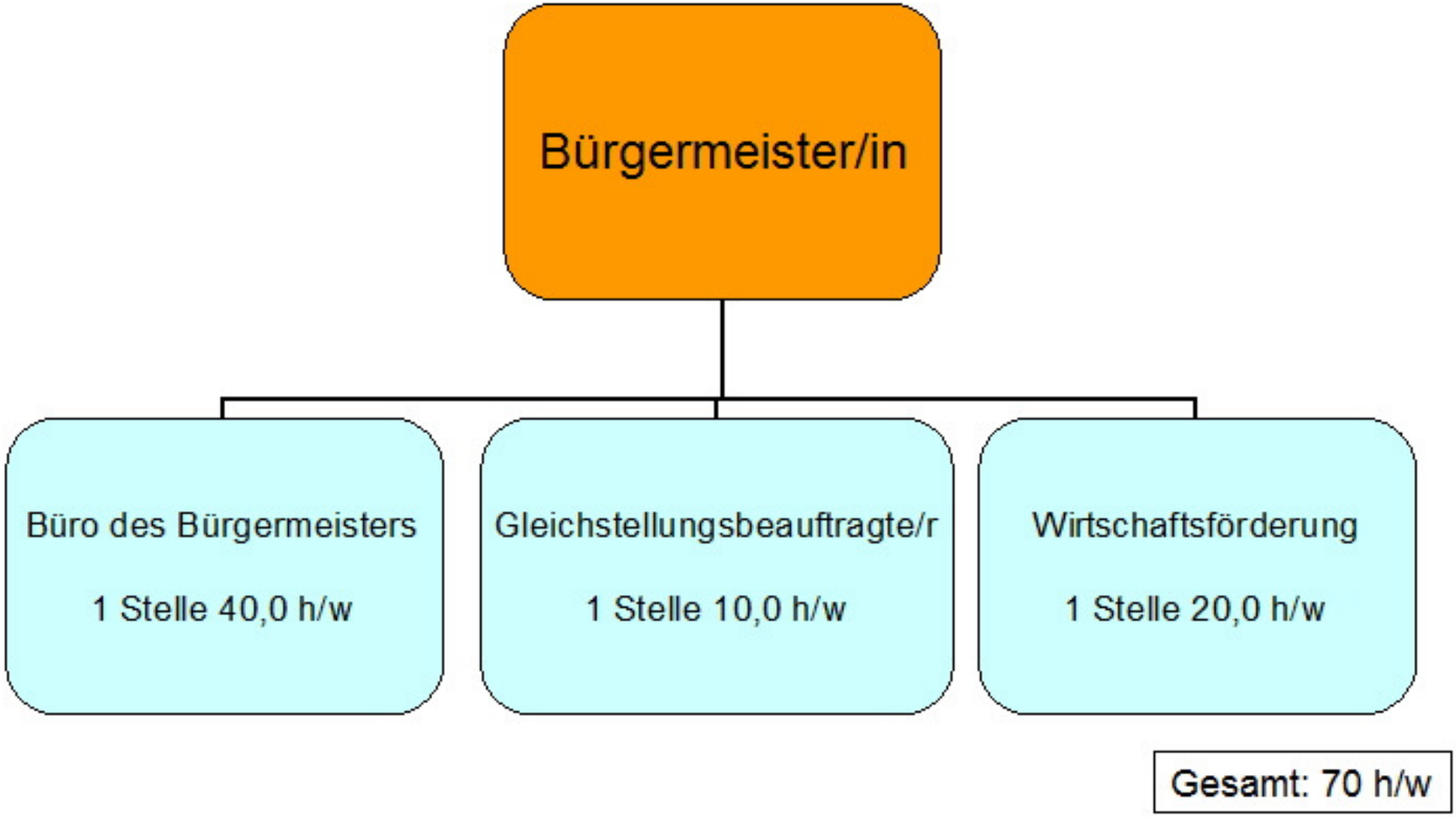
4.1. Änderung der Organisationsstruktur bis 2020

Der erste Schritt zur Senkung der Aufwendungen ist die Veränderung der Organisationsstruktur. Bei deren Neugestaltung ist insbesondere darauf geachtet worden Zuständigkeiten und Aufgaben den gebildeten Teilhaushalten weitestgehend anzupassen und sauber zu definieren. Damit sollen Wege und Laufzeiten verkürzt und Doppelbearbeitungen zukünftig vermieden werden. Auch auf die Frage einer jederzeit möglichen Stellvertretung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Krankheits- oder Urlaubsfall wurde geachtet.

Angestrebt bis 2020

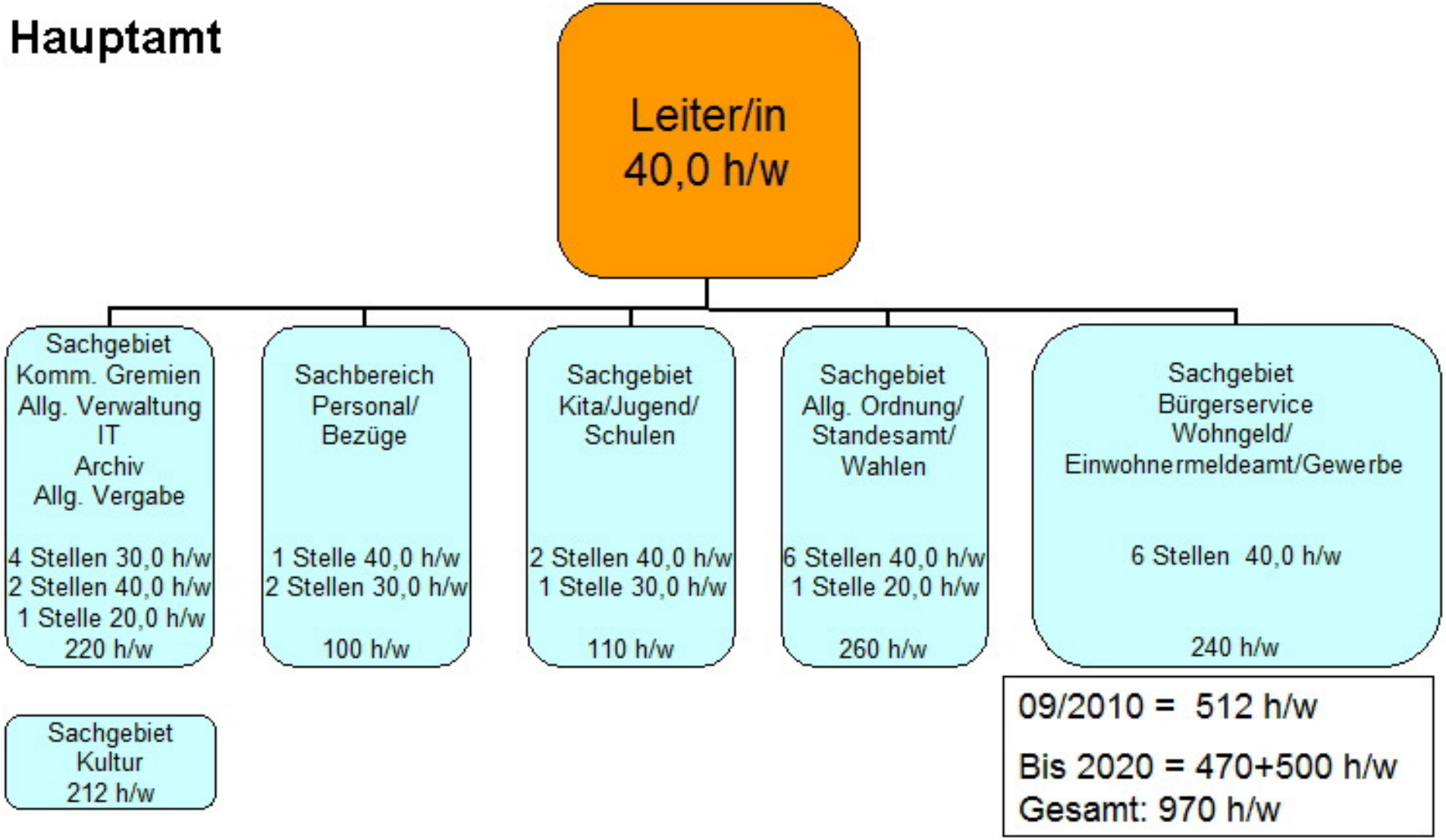


Angestrebt bis 2020



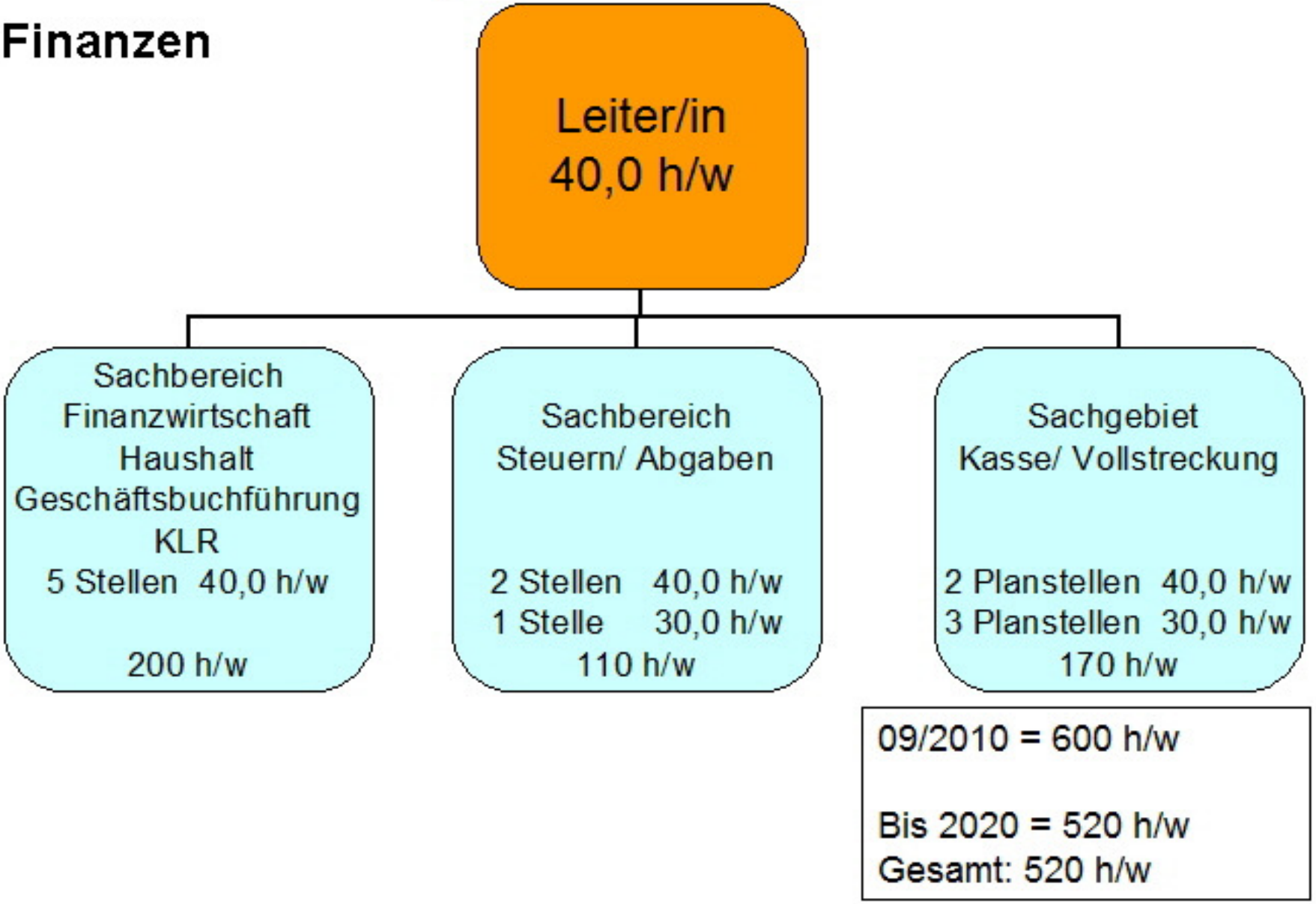
Angestrebt bis 2020

Hauptamt



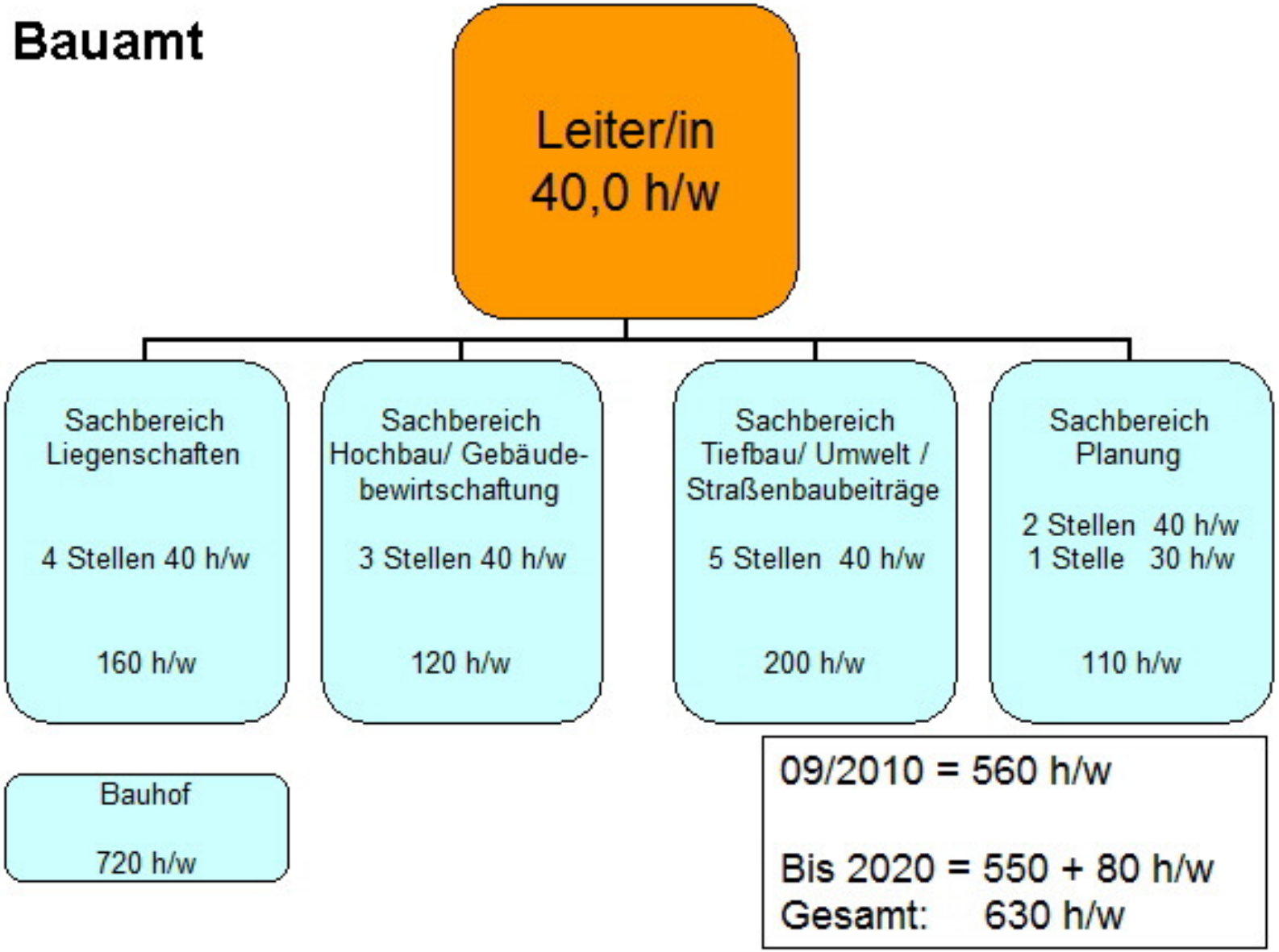
Angestrebt bis 2020

Finanzen



Angestrebt bis 2020

Bauamt



Die folgenden Maßnahmen sollen die Umsetzung dieser Organisationsstruktur in den kommenden zehn Jahren unterstützen.

4.2. Organisationsprüfung

Eine nachhaltige Organisationsänderung ist in allen Bereichen der Kernverwaltung auch mit Änderungen bei den Aufgabenzuweisungen verbunden. Ziel der Organisationsprüfung ist es daher, die Verwaltung so zu gestalten, dass die zur Aufgabenerfüllung notwendigen Leistungen unter Beachtung der jeweils festgelegten Anforderungen an Qualität und Wirtschaftlichkeit erbracht werden. Dazu ist zunächst der Aufgaben- und Leistungsbestand zu erfassen. Die Anforderungsprofile für die einzelnen Arbeitsplätze sind stets zu aktualisieren und die Stellenbeschreibungen sind anzupassen. Hierzu wird es unter anderem notwendig sein, besonders in den Bereichen, in welchen die Aufgabenverteilung immer noch in Stadt Grevesmühlen und Amt Grevesmühlen-Land erfolgt, andere Modelle der Aufgabenzuordnung zu finden und einzuführen, um die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Lage zu versetzen, im Vertretungsfall sowohl die Belange der Stadt Grevesmühlen als auch diejenigen des Amtes Grevesmühlen-Land kompetent bearbeiten zu können. Dazu wurden in einem ersten Schritt bereits die Aufgabenschwerpunkte der einzelnen Stellen erfasst und aktualisiert. Das Ergebnis ist der nachfolgenden Darstellung der Aufgabenorganisation zu entnehmen. Diese Aufgabenorganisation gilt es jährlich fortzuschreiben und insbesondere nach der Umstellung der Organisationsstruktur den neuen Anforderungen anzupassen.

Aufgabenorganisation - September 2011

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Bürgermeister				
Sachbearbeiterin Büro Bürgermeister/ Pressestelle	- Führung des Terminkalenders des Bürgermeisters, Koordinierung der Termine - Vorbereitung der Repräsentationsaufgaben des BM - Begleitung der Stadtvertretersitzung - Vorbereitung/ Protokollführung der Amtsleiterberatungen - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	40	8	
Gleichstellungsbeauftragte	- Beratung der Bürgerinnen und Bürger - Öffentlichkeitsarbeit - Teilnahme an regionalen und Überregionalen Veranstaltungen	10	9	
Wirtschaftsförderer	- Vorbereitung, Durchführung und Abschluss von Gewerbeansiedlungen - Direktvermarktung der Gewerbegebiete - Vorbereitung, Verwaltung und Abrechnung von Fördermittelanträgen für Infrastrukturmaßnahmen und Existenzgründungen	20	9	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Hauptamt				
Leiterin	- Leitung des Geschäftsbereiches - Organisation der Gesamtverwaltung - Angelegenheiten der Gemeindeverfassung - Allgemeine Rechtsangelegenheiten - Arbeitsorganisation und Personal - Kommunalrechtliche Betreuung aller Gremien und Organe - Wahrnehmung der Aufgaben der Gemeindewahlbehörde	40	A 13	Stelleninhaber bis 31.05.2013 in Altersteilzeit
Sachbearbeiterin Personal	- allgemeine Personalangelegenheiten der Mitarbeiter - Lehrausbildung - Arbeitssicherheit	40	A 9	
Sachbearbeiterin Bezüge	- Ermittlung von Bezügen - Festsetzung des Kindergeldes - Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Zahlung der Zusatzversorgung für den öffentlichen Dienst	40	9	
Sachbearbeiterin Bezüge	- Ermittlung von Bezügen - Festsetzung des Kindergeldes - Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Zahlung der Zusatzversorgung für den öffentlichen Dienst	40	9	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Sachbearbeiterin Kommunale Gremien	- Koordinierende Vor- und Nachbereitung der Gemeindevertretersitzungen, von Ausschusssitzungen und des Amtsausschusses des Amtes Grevesmühlen-Land - Berechnung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen	40	6	
Sachbearbeiterin Kommunale Gremien/ Büro Stadtvertretung	- Vor- und Nachbereitung der Stadtvertretersitzungen sowie Hauptausschusssitzungen - Berechnung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen - Sammelbeschaffung und Verwaltung von Büro- und Sachbedarf sowie des beweglichen Vermögens für die gesamte Stadtverwaltung	40	6	
Sachbearbeiterin Kommunale Gremien/ Allgemeine Verwaltung	- Verwaltung Schlüssel Rathaus - Verfahrensabwicklung Satzungen - Verwaltung Gesetze/ Fachbücher - KSA-Sachbearbeitung - Sitzungsdienst in Gemeinden	32	6	Stelleninhaber bis 29.02.2016 In Altersteilzeit
IT-Systembetreuer	- allgemeine Systemverwaltung - allgemeine Netzverwaltung - Datenbankverwaltung - anwendernahe Benutzerbetreuung	30	9	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
IT-Systembetreuer	- allgemeine Systemverwaltung - allgemeine Netzverwaltung - Datenbankverwaltung - anwendernahe Benutzerbetreuung	40	9	
IT-Systembetreuer	- Leistungen Grafik-Design - Internetredaktion	20	9	
Archivar	- Archivleitung und -entwicklung - Übernahme, Bewertung, Erschließung und Verwaltung des Schriftgutes bzw. der Daten der Verwaltung - Forschung zur Stadt- und Regionalgeschichte sowie Öffentlichkeitsarbeit	30	8	
Sachgebietsleiterin Kita/ Schulen/ Jugend	- Leitung des Sachgebietes - allgemeine Schulangelegenheiten - allgemeine Angelegenheiten Kita und Jugend - Erhebung und Überwachung der Personalbedarfe Kita/ Hort/ Jugendbereich, - Kita-Verpflegung	40	9	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Sachbearbeiterin Teilbereich Kita	- Koordinierung und Zuweisung der Betreuungsplätze für kommunale Kita, - Erhebung Kita-Gebühren - Nachweisführung der Plätze - Beratung der Bürger	40	8	Stelleninhaber bis 30.11.2015 in Altersteilzeit
Sachbearbeiterin Teilbereich Schulen/ Jugend	- Ermittlung und Erhebung des Schullastenausgleiches - Erhebung der Schulkostenbeiträge - Erhebung von Schülerstatistiken - Zusammenarbeit mit Trägern der Jugendhilfe	40	6	
Finanzen				
Leiterin	- Leitung des Geschäftsbereiches - Federführung und Kontrolle bei der Haushalts- und Nachtragsplanung sowie beim Jahresabschluss, Haushaltssicherungskonzept - Grundsatzentscheidungen bei der Haushaltsführung - Finanzberichte, Stellungnahmen und Auswertungen - Finanzierungen - Beteiligungsverwaltung - Konzessionsverträge	40	12	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Sachbearbeiterin Finanzen	- Haushalts- und Nachtragsplanung/ Haushaltsdurchführung - Bearbeitung der Fördermittel für die Stadt, die Sondervermögen und die Gemeinden - Jahresrechnung und Bilanzerstellung - Betreuung des EDV-Systems/ HKR-Programm - besondere Haushalts- und Bilanzangelegenheiten - fachliche Begleitung Rechnungsprüfungsausschuss	40	9	
Sachbearbeiterin Finanzen	- Erstellung, Bearbeitung und Überwachung der Haushaltspläne und Nachtragshaushaltspläne - Vorbereitung und Erstellung der Jahresabschlüsse und Bilanzen der amtsangehörigen Gemeinden - Haushaltskonsolidierung für die amtsangehörigen Gemeinden - Kreditbearbeitung	40	8	
Sachbearbeiter Finanzbuchhaltung	- Buchführung, Konten- und Stammdatenpflege, Sicherstellung des Belegmanagements, Begleitung Einführung DMS - Vorbereitung und Erstellung der Jahresabschlüsse und Bilanzen - Haushaltsplanung/ Nachtragsplanung	40	8	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Sachbearbeiterin Finanzbuchhaltung	- Buchführung, Konten- und Stammdatenpflege, Sicherstellung des Belegmanagements, Begleitung Einführung DMS - Mitarbeit bei der Erstellung, Bearbeitung und Überwachung der Haushaltspläne und Nachtragshaushalte - Haushaltsplanung/ Nachtragsplanung	40	8	
Kassenleiterin	- Koordinierung der Aufgabenerledigung im Sachgebiet Kasse und Vollstreckung - Zahlungsverkehr und Kassenbuchführung - Verwaltung der Finanzmittel Liquiditätsplanung, Termingeldanlage - Jahresabschlüsse und Statistiken - Mahnwesen und Vollstreckungsverfahren	40	A 9	Stelleninhaberin bis 30.11.2016 in Altersteilzeit
Sachbearbeiterin Kasse	- Zahlungsverkehr und Kassenbuchführung - Verwaltung der Finanzmittel - Tagesabschlüsse - Jahresabschlüsse	40	8	Stelleninhaber bis 31.05.2016 In Altersteilzeit
Sachbearbeiterin Kasse	- Zahlungsverkehr und Kassenbuchführung - Verwaltung der Finanzmittel - Tagesabschlüsse - Jahresabschlüsse und Statistiken - Mahnwesen und Vollstreckungsverfahren Zwangsversteigerungen, Insolvenzen, privatrechtliches Mahnverfahren	40	A 8	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Sachbearbeiterin Vollstreckung	- Vollstreckungsinnendienst - Vollstreckungsaußendienst	40	8	
Sachbearbeiterin Vollstreckung	- Vollstreckungsinnendienst - Vollstreckungsaußendienst - Zentrale Niederschlagung/ Stundung/ Erlass	40	A 7	Stelleninhaber bis 31.05.2014 in Altersteilzeit
Sachbearbeiterin Steuern	- Koordinierung der Aufgabenerledigung im Sachgebiet Steuern/ Abgaben - Erhebung der Gemeindesteuern und Abgaben - Niederschlagung, Stundung, Erlass und Aussetzung von Steuern und Abgaben	40	A 9	
Sachbearbeiterin Steuern	- Erhebung und Durchsetzung der Gemeindesteuern und Abgaben - Niederschlagung, Stundung, Erlass und Aussetzung von Steuern und Abgaben	40	6	Stelleninhaber bis 31.12.2012 in Altersteilzeit
Sachbearbeiterin Steuern	- Erhebung der Gemeindesteuern und Abgaben - Niederschlagung, Stundung, Erlass und Aussetzung von Steuern und Abgaben	40	6	
Sachgebietsleiterin Kosten- und Leistungsrechnung/ Anlagenbuchhaltung	- Sachgebietsleitung - Entwicklung und Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung - Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Kalkulationen - Anlagenrechnung	40	10	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Sachbearbeiter Anlagenbuchhaltung	- Haushaltsplanung für Investitionen - Inventarisierung - Anlagenbuchhaltung - Finanzbuchhaltung - Jahresabschlüsse und Berichte - Einführung Doppik/ Vermögensbewertung	40	8	
Ordnungsamt				
Leiter	- Allgemeine Leitungstätigkeit - Erarbeitung ordnungsbehördlicher Verordnungen, Verfügungen und Satzungen - Grundsatzfragen im Ordnungsrecht nach dem SOG und dem Ordnungswidrigkeitenrecht - Unterbringung von Obdachlosen - Organisation des Brandschutzes - Mitwirkung bei der Verkehrsplanung	40	A 12	Stelleninhaber bis 31.05.2017 in Altersteilzeit
Sachbearbeiter Ordnungsrecht	- Protokollführung Umweltausschuss - Baumkontrollen und Grünflächenangelegenheiten - Stadtbegehungen zur Ordnung und Sicherheit - Öffentliche Veranstaltung - Organisation von Wahlen	40	A 9	
Sachbearbeiter Ordnungsrecht	- Brandschutz in den Gemeinden - Straßenverkehrssicherung in den Gemeinden - Gewässerunterhaltung - Baumkontrollen in den Gemeinden - Umweltschutz und Abfallbeseitigung	40	9	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	**Tätigkeitsschwerpunkte**	**Wöchentl. Arbeitszeit**	**Entgeltgruppe Besoldungsgr.**	**Bemerkungen**
Sachbearbeiterin Ordnungsangelegenheiten	- Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten des Geschäftsbereiches - Verwaltung von Fundsachen - Bearbeitung Fischereischeine - Überwachung des ruhendes Verkehrs, allgemeines OWiG - Straßenverkehrsangelegenheiten	40	8	
Sachbearbeiter Ordnungsangelegenheiten/ Gemeindekoordinator	- Gemeindekoordinator - Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	40	5	
Sachbearbeiter Verkehrsüberwachung	- Überwachung des ruhenden Verkehrs - Wochenmarktaufsicht	40	5	
Sachbearbeiterin Verkehrsüberwachung	- Überwachung des ruhenden Verkehrs - Wochenmarktaufsicht	40	5	Stelleninhaber bis 28.02.2011 in Altersteilzeit
Standesbeamtin	- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Eheschließungen - Bearbeitung von Sterbefällen - Erklärungen zu und Entscheidungen über Namensführungen - Ausstellung von Personenstandsurkunden - Fortführung der Personenstandsbücher	40	A 8	

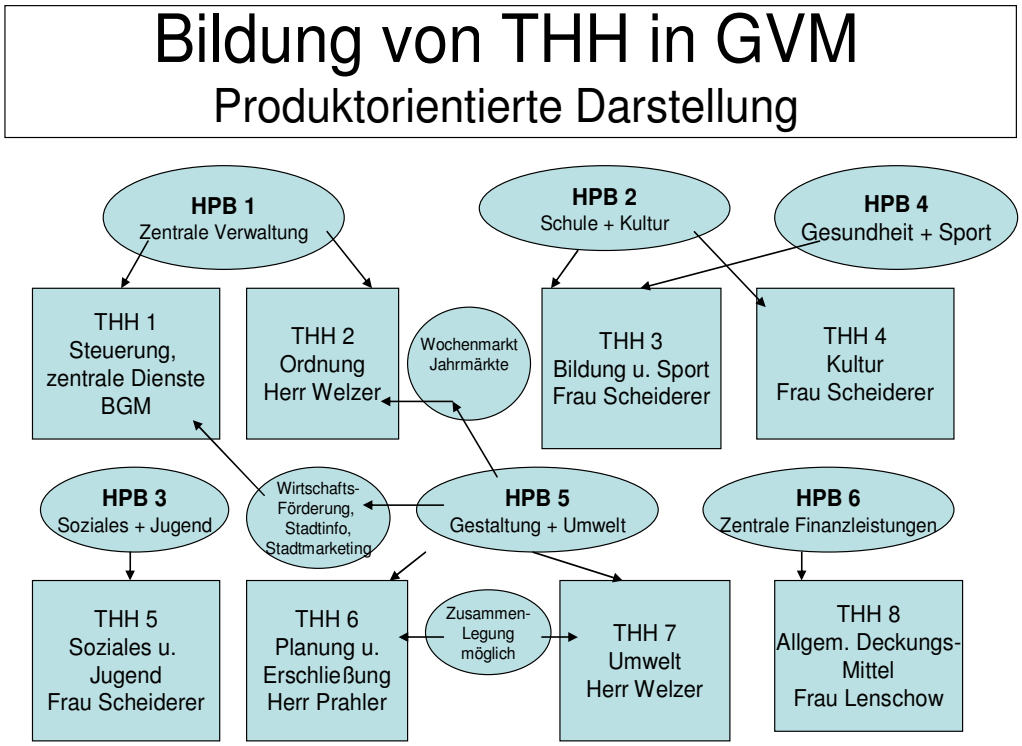
Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Standesbeamter/ Sachbearbeiter Ordnungsangelegenheiten	- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Eheschließungen - Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Begründung von Lebenspartnerschaften - Führung von Familienbüchern - Bearbeitung von Sterbefällen - Erklärungen zu und Entscheidungen über Namensführungen - Ausstellung von Personenstandsurkunden - Fortführung der Personenstandsbücher - Aufgaben nach der Hundehalteverordnung - Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz	40	A 10	
Leiterin Bürgerbüro/ Sachbearbeiterin Wohngeld	- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Miet- und Lastenzuschüssen sowie Bewilligung und Entziehung, Anträge auf Weitergewährung und Änderung von Wohngeld - Beratung der Bürger	40	9	
Sachbearbeiterin Wohngeld	- Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Miet- und Lastenzuschüssen sowie Bewilligung und Entziehung, Anträge auf Weitergewährung und Änderung von Wohngeld - Beratung der Bürger	40	8	
Sachbearbeiterin Einwohnermeldewesen	- Führen des Melderegisters - Auskünfte aus dem Melderegister - Passangelegenheiten	40	A 7	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Sachbearbeiterin Einwohnermeldewesen	- Führen des Melderegisters - Auskünfte aus dem Melderegister - Passangelegenheiten	40	6	
Sachbearbeiterin Gewerbe/ Einwohnermeldewesen	- Gewerbean-, ab-, -ummeldungen - Führung Gewerberegister - Auskünfte Gewerbezentralregister - Führen des Melderegisters - Passangelegenheiten	40	6	
Bauamt				
Leiter	- Allgemeine Leitungstätigkeit - Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Objektbetreuung - Tätigkeiten im Zusammenhang von Grunderwerbsverhandlungen - Städtebauliche Planungsprozesse - Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen - Wirtschaftsförderung	40	12	
Sachbearbeiterin Allgemeine Bauverwaltung	- Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Vorkaufsrecht und mit sanierungsrechtlichen Genehmigungen nach BauGB - Erhebung von Ausgleichsbeträgen	40	6	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Sachbearbeiterin Hochbau	Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Objektbetreuung	40	10	Stelleninhaber bis 30.11.2013 in Altersteilzeit
Sachbearbeiter Tiefbau	- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Objektbetreuung - Koordinierung von Investitionen auf öffentlichen Spielplätzen - Betreuung von Hochbauten	40	10	
Sachbearbeiter Tiefbau	- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Objektbetreuung - Aufgabegenehmigungen - Koordinierung von Pflege und Wartung auf öffentlichen Spielplätzen	40	6	
Sachbearbeiter Tiefbau	- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Objektbetreuung - Koordinierung von Investitionen auf öffentlichen Spielplätzen - Kontakthaltung zu Baulastträgern	40	10	
Sachbearbeiterin Planung/ Bauordnung	- städtebauliche Planungsprozesse - Allgemeine Bauverwaltung - Straßenbezeichnung und Hausnummernvergabe - Betreuung Bauausschuss	40	9	

Geschäftsbereich/ Sachgebiet	Tätigkeitsschwerpunkte	Wöchentl. Arbeitszeit	Entgeltgruppe Besoldungsgr.	Bemerkungen
Sachbearbeiterin Planung/ Bauordnung	- städtebauliche Planungsprozesse - Allgemeine Bauverwaltung - Wirtschaftsförderung	40	9	
Sachbearbeiterin KAG	- Erhebung von Straßenbaubeiträgen und Erschließungsbeiträgen - stellv. Datenschutzbeauftragter	40	A 13	
Sachgebietsleiterin Gebäude- und Flächenmanagement	- allgemeines Liegenschaftsmanagement - allgemeine Bauverwaltung - Wirtschaftsförderung	40	9	
Sachbearbeiterin Gebäude- und Flächenmanagement	- allgemeines Liegenschaftsmanagement - allgemeine Bauverwaltung	40	9	
Sachbearbeiterin Gebäude- und Flächenmanagement	- allgemeines Liegenschaftsmanagement	40	6	
Sachbearbeiterin Gebäude- und Flächenmanagement	- allgemeines Liegenschaftsmanagement	40	A 9	
Sachbearbeiterin Gebäude- und Flächenmanagement	- allgemeines Liegenschaftsmanagement	40	6	Stelleninhaber bis 31.05.2013 in Altersteilzeit

Dazu soll eine weitgehende Anpassung der Aufgaben an die Produktpläne und Teilhaushalte der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land ein Gewinn an Transparenz und Effizienz erbringen.



Erläuterung: THH - Teilhaushalt
HPB - Hauptproduktbereich

Ein besonderes Augenmerk ist zudem auf die Entgeltgruppeneinstufung zu legen, die insbesondere bei der Nachbesetzung von Stellen genauestens zu überprüfen ist. Mit der Einführung und Umsetzung der Kosten-Leistungsrechnung werden dabei auch Schritt für Schritt die Arbeitsmengen und der dafür notwendige Zeitaufwand je Arbeitsplatz sowie eine Berechnung der Jahresarbeitszeit für das Personal der Verwaltungsgemeinschaft durchzuführen sein.

4.3. Reduzierung der Stellen

Beendet eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter die aktive Arbeitsphase durch den Eintritt in den Ruhestand oder die Freiphase der Altersteilzeit, ist genau zu prüfen, ob eine Nachbesetzung dieser Stelle unabdingbar ist. Falls nicht, ist der entsprechende Arbeitsplatz aus dem Stellenplan der Stadt Grevesmühlen zu streichen. Eine entsprechende Kennzeichnung solcher Stellen im Stellenplan ist so frühzeitig wie möglich vorzunehmen. Bei dieser Maßnahme wird insbesondere darauf zu achten sein, dass Vertretungsphasen wegen Urlaubs oder Krankheit jederzeit abgedeckt werden können.

4.4. Reduzierung der Wochenarbeitszeit

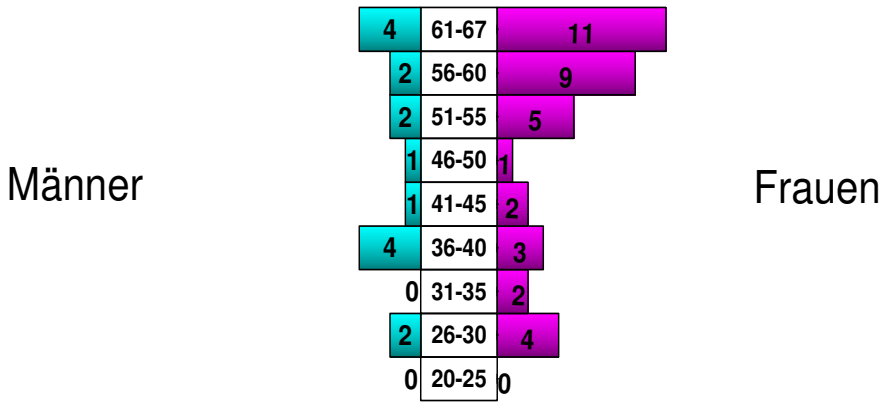
Die Reduzierung der Wochenarbeitszeit für einzelne Arbeitsplätze ist über zwei Maßnahmen zu erreichen. Zum Einen ist bei der Nachbesetzung von Stellen, die aus dem Gefüge der Verwaltung wegen der mit dieser Stelle verbundenen Aufgaben nicht wegzudenken sind, zu prüfen, ob die Arbeit verbunden mit einer Neuorganisation der Aufgabenzuweisung auch mit einer reduzierten Stundenzahl abgeleistet werden kann. Zum Anderen ist durch eine Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ermitteln, ob auch schon im aktuellen Personalbestand das Bedürfnis nach einer reduzierten Arbeitszeit vorhanden ist.

4.5. Verbesserung der Altersstruktur

Durch die Einstellung von zwei Auszubildenden für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten alle drei Jahre sollen fähige Nachwuchskräfte in der eigenen Verwaltung herangebildet werden. Durch eine qualifizierte Ausbildung in einem fordernden und fördernden Arbeitsumfeld soll jungen Menschen die Möglichkeit gegeben werden auch zukünftig in der Verwaltung der Stadt Grevesmühlen tätig zu sein und an einer positiven Entwicklung der Stadt und der Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land mitzuwirken.

Auch bei der Nachbesetzung von frei werdenden Stellen soll jungen qualifizierten Bewerbern die Chance gegeben werden, ihre Fähigkeiten zum Wohle der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land einzusetzen. Die für das Jahr 2020 angestrebte Altersstruktur ist der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Altersstruktur Prognose 2020



Mit dieser Altersstruktur errechnet sich für das Jahr 2020 ein ungefähres Durchschnittsalter von 50,7 Jahren. Damit kann in den nächsten 10 Jahren zwar keine Verbesserung des Altersdurchschnitts aber eine solide Basis geschaffen werden, um zukünftig eine heterogenere Struktur zu schaffen, durch die langfristig auch eine Verjüngung erreicht werden kann.

4.6. Erstellung und Fortschreibung eines Personalentwicklungskonzepts

Mit der Einführung der leistungsabhängigen Bezahlung für die Angestellten der Stadt Grevesmühlen und den dafür notwendigen Mitarbeitergesprächen zur Leistungsbewertung und Zielvereinbarung ist bereits ein großer Schritt auf dem Gebiet der Personalentwicklung vollzogen worden. Um diesen guten Anfang fortzuführen und auszubauen, wird ein Personalentwicklungskonzept als Anlage zu diesem Personalkonzept erstellt. Genau wie das Personalkonzept ist auch das Personalentwicklungskonzept jährlich zu aktualisieren.

4.7. Auswirkungen der Maßnahmen auf die Vollbeschäftigteneinheit (VbE)

In der folgenden Übersicht sind die Auswirkungen auf die Anzahl der VbE dargestellt. Dieses Einsparpotenzial lässt sich jedoch nur für den Fall prognostizieren, dass die äußeren Rahmenbedingungen für die Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land in etwa gleich bleiben.

Angestrebte Einsparung bis 2020

	Wöchentliche Arbeitsstunden Stand September 2010	Wöchentliche Arbeitsstunden Plan bis 2020	Differenz Wöchentliche Arbeitsstunden/ VbE (Vollbeschäftigten-einheit)
Verwaltung	2.302	2.110	- 112 / 2,80 VbE
Nachgeordneter Bereich	1.997	1.917	- 80 = 2,0 VbE

5. Finanzielle Auswirkungen

Nach Realisierung aller Maßnahmen in Zusammenarbeit mit den Beschäftigten sind bei vorsichtiger Prognose nachfolgende Einsparungen im Bereich der Personalkosten zu erzielen:

Kalender jahr	**Planstelle**	**Je Planstelle in €**	**Einsparungen gegenüber dem Vorjahr Gesamt in €**	**Bemerkungen**
2011	SB Internet	20.000		Stundenreduzierung
	SB VKÜ	20.000		Stundenreduzierung
			40.000	
2012	SB Tiefbau	30.000		Stundenreduzierung bei Neubesetzung
	SB Komm. Gremien	8.000		Stundenreduzierung
			38.000	
2013	SB Steuern	20.000		Neubesetzung
	Hauptamtsleiterin	10.000		Beendigung Altersteilzeit/ Neubesetzung
	SB Bürgerbüro	20.000		Neubesetzung
	SB Gebäude- und Flächenmanage-ment	10.000		Beendigung Altersteilzeit/ Neubesetzung
			60.000	
2014	SB Hochbau	20.000		Beendigung Altersteilzeit/ Neubesetzung
	SB Bauverwaltung/ Bauplanung	5.000		Stundenreduzierung
			25.000	
2015	SB Steuern	5.000		Stundenreduzierung
	SB Vollziehung	10.000		Beendigung Altersteilzeit/ Neubesetzung /

				Stundenreduzierung
			15.000	
Kalenderjahr	**Planstelle**	**Je Planstelle in €**	**Einsparungen gegenüber dem Vorjahr Gesamt in €**	**Bemerkungen**
2016	SB Komm. Gremien/ Allg. Verwaltung	5.000		Beendigung Altersteilzeit/ Neubesetzung
	SB Kita/ Schulen/Jugend	10.000		Beendigung Altersteilzeit/ Neubesetzung
	SB Vollziehung	10.000		Beendigung wegen Rentenbezug/ Neubesetzung
			25.000	
2017	SB Stadtkasse	30.000		Beendigung Altersteilzeit
			30.000	
2018	SB Komm. Gremien	10.000		Stundenreduzierung
	SB Ordnung	10.000		Beendigung wegen Rentenbezug/ Neubesetzung
	SB Bauamt	10.000		Beendigung wegen Rentenbezug/ Neubesetzung
			30.000	
2019	SB Bezüge	10.000		Stundenreduzierung
	SB Bezüge	10.000		Stundenreduzierung
			20.000	
2020	SB Personal	5.000		Beendigung wegen Rentenbezug/ Neubesetzung
	SB Steuern	5.000		Beendigung wegen Rentenbezug/ Neubesetzung
	SB Finanzen	5.000		Beendigung

				wegen Rentenbezug/ Neubesetzung
			15.000	
Gesamt			**298.000**	

Die Darstellung beschreibt dabei die mögliche Einsparung bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen unter Zugrundelegung des aktuellen Tarifabschlusses.

Bei Annahme einer fiktiven tariflichen Steigerung der Löhne und Gehälter von 2% jährlich, machen sich diese Einsparungen bei den Personalkosten frühestens ab dem Jahr 2013 bemerkbar. Davor werden die Einsparungen durch die Tariferhöhung vollständig verzehrt. Ab dem Jahr 2014 jedoch greift die kumulative Einsparung bei den Personalaufwendungen aus den Vorjahren auch hinsichtlich der Tariferhöhungen. Dieser Effekt wird sich allerdings nicht direkt an den Gesamtpersonalaufwendungen ablesen lassen. Lediglich ein Vergleich der Kostenentwicklung ohne und mit Durchführung der strukturellen Veränderungen gibt Aufschluss über den Einspareffekt, welcher in der folgenden Tabelle dargestellt ist.

Einsparung Personalkosten

Jahr	Kosten incl. 2% Tariferhöhung jährlich	Kosten Tariferhöhung im Vergleich zum Vorjahr	Tariferhöhung kummuliert	Einsparung pro Jahr netto gem. Personal-konzept	Einsparung incl. 2% Trariferhöhung pro Jahr	Einsparung pro Jahr im Vergleich zum Vorjahr	Tariferhöung nach Einsparung pro Jahr	Kosten nach Einsparung incl. Tariferhöhung
2011	5.512.400 €	0 €	0 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	0 €	5.472.400 €
2012	5.622.648 €	110.248 €	110.248 €	78.000 €	79.560 €	39.560 €	109.448 €	5.542.288 €
2013	5.735.101 €	112.453 €	222.701 €	138.000 €	140.760 €	61.200 €	220.294 €	5.591.934 €
2014	5.849.803 €	114.702 €	337.403 €	163.000 €	166.260 €	25.500 €	332.132 €	5.678.272 €
2015	5.966.799 €	116.996 €	454.399 €	178.000 €	181.560 €	15.300 €	445.698 €	5.776.538 €
2016	6.086.135 €	119.336 €	573.735 €	203.000 €	207.060 €	25.500 €	561.229 €	5.866.569 €
2017	6.207.858 €	121.723 €	695.458 €	233.000 €	237.660 €	30.600 €	678.560 €	5.953.300 €
2018	6.332.015 €	124.157 €	819.615 €	263.000 €	268.260 €	30.600 €	797.626 €	6.041.766 €
2019	6.458.655 €	126.640 €	946.255 €	283.000 €	288.660 €	20.400 €	918.461 €	6.142.201 €
2020	6.587.828 €	129.173 €	1.075.428 €	298.000 €	303.960 €	15.300 €	1.041.305 €	6.249.745 €
gesamt	60.359.242 €		5.235.242 €	1.877.000 €	1.913.740 €		5.104.753 €	58.315.013 €

Einsparung aus Personalkonzept	1.913.740 €
Einsparung aus Tariferhöhung	130.489 €
Einsparung gesamt	**2.044.229 €**

Fazit:

Im betrachteten Zehnjahreszeitraum würden die Personalkosten von jetzt rechnerisch 55.124.000 Euro ohne Tariferhöhung, auf 60.359.242 Euro unter Berücksichtigung von 2% Tariferhöhung steigen.
Dies würde Mehrkosten von 5.235.242 Euro im betrachteten Zehnjahreszeitraum bedeuten.
Nach Realisierung des Personalkonzeptes würden die Kosten im betrachteten Zeitraum auf 58.653.096 Euro steigen.

Daraus resultiert eine Einsparung von 2.044.229 Euro für den geplanten Zeitraum und damit eine Verringerung der Personalkosten von 60.359.242 Euro auf 58.653.096 Euro für 10 Jahre.

Insgesamt werden sich die Personalkosten jedoch um 3.191.013 Euro erhöhen.

6. Ausblick

Unter Anwendung der dargestellten Maßnahmen sollte es möglich sein, die zum jetzigen Zeitpunkt für die Kernverwaltung der Stadt Grevesmühlen errechneten 3,02 Personalstellen je 1000 Einwohner auf 2,70 Stellen je 1000 Einwohner bis zum Jahr 2020 zu reduzieren. Das wäre eine Minderung um 0,32 Stellen. Die Verwaltung der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land läge damit in dem von Kommunalberatungen (KGST / KUBUS) empfohlenen Bereich von 2,4 bis 2,7 Stellen je 1000 Einwohnern für Gemeinden zwischen 10.000 und 20.000 Einwohnern. Ein weiteres Absenken der Personalstellen ist wegen der Vielzahl der verwalteten Gemeinden zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu empfehlen. Sollten sich weitere Gemeinden im Amtsbereich zusammenschließen oder angestrebte Kooperationen umgesetzt werden können, wäre über weiteren Personalabbau erneut nachzudenken. Der Aufwand zur Erfassung und Dokumentation einer effizienten Verwaltungstätigkeit ist erst im Zuge einer voll funktionsfähigen Kosten-Leistungsrechnung sinnvoll, weil nur über eine entsprechende Schnittstelle Doppelarbeit vermieden und eine ständige Aktualisierung gewährleistet werden kann. Zudem erfordert eine solche Erfassung einen nicht unerheblichen Aufwand an Zeit und Personal, das aktuell wegen der noch nicht abgeschlossenen Umstellung auf die DOPPIK und der angespannten Haushaltslage nicht zur Verfügung steht.

Personalentwicklungskonzept

der Stadt Grevesmühlen

Entwurf (Stand September 2011)

GB Hauptamt: September 2011
Verantwortlich: Frau Scheiderer
Mitarbeit: Frau Tanger

Gliederung:

1. Vorbemerkungen

2. Begriff und Instrumente der Personalentwicklung

3. Beteiligte (Träger) der Personalentwicklung

   3.1. Der Bürgermeister und die Amtsleiter
   3.2. Unmittelbare Vorgesetzte auf allen Ebenen
   3.3. Die Beschäftigten
   3.4. Die Personalabteilung
   3.5. Die Personalvertretung
   3.6. Die/der Gleichstellungsbeauftragte
   3.7. Die Stadtvertretung

4. Bausteine der Personalentwicklung

   4.1. Führungsstil
   4.2. Führungskräfteentwicklung
   4.3. Entwicklung der Beschäftigten
   4.4. Nachwuchskräftegewinnung
   4.5. Eingliederungsmanagement

5. Finanzielle Auswirkungen

6. Standortbestimmung und Ausblick

1. Vorbemerkungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Verwaltung der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land. Sie zu befähigen, Veränderungsprozesse zu akzeptieren und aktiv daran teilzuhaben, neue Aufgaben als positive Herausforderungen anzunehmen und lebenslanges Lernen als Chance zu begreifen sowie ständig danach zu streben, dem Leitbild der Verwaltung gerecht zu werden, ist Ziel dieses Personalentwicklungskonzepts. Dabei ist das Lern- und Leistungspotential der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erkennen, zu erhalten und in Abstimmung mit dem Verwaltungsbedarf verwendungs- und entwicklungsbezogen weiter zu entwickeln (KGSt 03/2000). Die Beschäftigten sind durch geeignete Instrumente und Vorgehensweisen zu qualifizieren und für Veränderungsprozesse zu motivieren.

Die Personalentwicklung leistet damit unter anderem einen grundlegenden Beitrag für die notwendigen Veränderungen, welche das Personalkonzept der Stadt Grevesmühlen mit sich bringt, das auf Grund veränderter gesetzlicher und finanzieller Handlungsspielräume zu erstellen war und jährlich fortzuschreiben sein wird. Außerdem schafft es die nötige Flexibilität und Offenheit bei den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, um durch kontinuierliche Veränderung und Anpassung an gesetzliche und finanzielle Rahmenbedingungen auch zukünftig eine effiziente Ziel orientierte Arbeit der öffentlichen Verwaltung in Grevesmühlen zu gewährleisten.

2. Begriff und Instrumente der Personalentwicklung

Moderne Personalentwicklung steht für das Bestreben, alle Entwicklungs- und Fördermaßnahmen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufeinander abzustimmen, um so die bestmögliche Aufgabenerfüllung in der Verwaltung der Stadt Grevesmühlen zu gewährleisten. Dazu sind Mitarbeiterkompetenzen mit den aktuellen und zukünftigen Aufgaben unserer Verwaltung in Einklang zu bringen. Gleichzeitig soll sichergestellt werden, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Wege der Förderung, Motivation und Einbeziehung für den Prozess notwendiger Veränderungen fit bleiben. Personalentwicklung will die richtige Frau, den richtigen Mann auf die richtige Stelle bringen. Dabei besteht die primäre Aufgabe darin, die vorhandenen Fähigkeiten und Neigungen der in der Verwaltung beschäftigten Menschen zu erkennen, zu entwickeln und sie mit den jeweiligen Erfordernissen der Arbeitsplätze in Übereinstimmung zu bringen. Denn nur das Nutzen all dieser Ressourcen führt letztlich zu einem Maximum an wirtschaftlichem Handeln und Serviceorientierung, die wiederum unabdingbare Voraussetzung für eine hohe Kundenzufriedenheit sind. Hierzu lassen sich beispielsweise folgende Ziele und Instrumente der Personalentwicklung nennen:

<u>Leistungssicherung</u>

- Sicherung des Bedarfs an Fach- und Führungskräften
- Aufdecken von Fehlbesetzungen und Fehlentwicklungen

- Förderung der beruflichen Entwicklung der Mitarbeiter
- Gewinnung von Nachwuchskräften aus den eigenen Reihen
- Verbesserung des Leistungsverhaltens
- Fortentwicklung fachlicher Kompetenzen
- Entwicklung der Führungskompetenz

  - Mitarbeiterzufriedenheit

- Erhaltung/Stärkung der Motivation, Arbeitszufriedenheit und Flexibilität
- Persönlichkeitsentwicklung und Bildung
- Vorbereitung auf höherwertige Tätigkeiten
- Förderung des Teamgeistes, fairer zwischenmenschlicher Umgang
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Offenheit und Transparenz; rechtzeitige und umfassende Information

  - Wirtschaftlichkeit

- Stärkung betriebswirtschaftlichen Denkens in Produkten, Kosten und Leistungen
- Optimierung von Arbeitsabläufen

  - Bürgerzufriedenheit

- Regelmäßige Überprüfung der Qualität der angebotenen Dienstleistungen
- Förderung des Servicegedankens
- Stärkung der Kundenorientierung
- Erhöhung der Transparenz des Verwaltungshandelns

Da die Entwicklung und das Lernen bei Menschen ein lebenslanger Prozess ist, werden die Beschäftigten der Stadt Grevesmühlen vom Beginn des Arbeitsverhältnisses bis zum Ausscheiden aus dem aktiven Dienst gefordert und gefördert, damit sie den sich ändernden Anforderungen und Arbeitsstrukturen gewachsen bleiben.

Damit kann erfolgreiche Personalentwicklung dazu beitragen, die Kompetenz und Zufriedenheit der Beschäftigten erheblich zu verbessern, wodurch Arbeitsprozesse beschleunigt und die Bürgerzufriedenheit verbessert werden können.

3. Beteiligte (Träger) der Personalentwicklung

Personalentwicklung ist eine Querschnittsaufgabe, an deren Gestaltung und Realisierung alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Vorgesetzte, die Personalabteilung, Gleichstellungsbeauftragte und Personalvertretung beteiligt sind. Für die langfristige Arbeit und Umsetzung dieses Konzeptes gelten nachstehende Festlegungen der Aufgaben und Zuständigkeiten:

3.1. Der Bürgermeister und die Amtsleiter

Die Verwaltungsführung insgesamt trägt die Verantwortung für die strategische Ausrichtung der Personalentwicklung, deren Weiterentwicklung und Qualitätssicherung. Sie trifft Grundsatzentscheidungen über die zu verwirklichenden Leitlinien und Ziele und gibt Anstöße zur Verlagerung von Schwerpunkten. Die Verwaltungsführung schafft die organisatorischen Voraussetzungen für die Personalentwicklung, wobei sie ihre Fürsorgepflichten gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ernst nimmt und beachtet. Der Bürgermeister und die Amtsleiter machen in besonderem Maße die hochwertige Arbeit der Verwaltung gegenüber den Kunden transparent. Sie tragen damit zu einer positiven Außenwirkung und einer hohen Kundenzufriedenheit bei, wodurch sie mittelbar einen Beitrag zu einer erhöhten Mitarbeiterzufriedenheit leisten.

3.2. Unmittelbare Vorgesetzte auf allen Ebenen

Personalentwicklung ist eine nicht delegierbare Führungsaufgabe aller unmittelbaren Vorgesetzten. Unmittelbare Vorgesetzte sind in erster Linie verantwortlich für:

- die Förderung und Entwicklung der ihnen unterstellten Beschäftigten,
- die Erfassung der Personalentwicklungsbedarfe und Umsetzung der Leitlinien,
- die Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Personalentwicklung vor Ort,
- die Vereinbarung und Überwachung der Erfüllung von Arbeitszielen,
- die Führung von Mitarbeitergesprächen und Erstellen von Beurteilungen.

Unmittelbare Vorgesetzte haben Vorbildfunktion, fungieren als Mentor und qualifizieren sich selbst. Sie erkennen Stärken und Schwächen der Beschäftigten, motivieren und kompensieren innerhalb der Struktureinheit.

3.3. Die Beschäftigten

Gemeinsam mit ihren Vorgesetzten sind alle Beschäftigten aufgerufen, ihrerseits die Chancen zur eigenen beruflichen Entwicklung zu nutzen und ihren Werdegang im Dialog mit Vorgesetzten und der Personalabteilung zu gestalten. Beschäftigte auf allen Ebenen ergreifen Eigeninitiative, sind offen für Veränderungen und mitverantwortlich für die eigene berufliche Entwicklung. Sie tragen Eigenverantwortung im Hinblick auf die Umsetzung ihres individuellen Qualifizierungsbedarfs, geben Anregungen für die Personalentwicklung, nehmen an den Personalentwicklungsmaßnahmen teil, setzen Zielvereinbarungen um und sichern den Erfolg durch die Bereitschaft zum Lernen und eigenes Engagement.
.

3.4. Die Personalabteilung

Die Personalabteilung hat eine besondere und herausgehobene Verantwortung für alle personalwirtschaftlichen Fragestellungen. Diesem Anspruch muss durch Offenheit, Transparenz und Dialogbereitschaft Rechnung getragen werden. Bei der Personalentwicklung unterstützt die Personalabteilung alle Beschäftigten, stellt die Instrumente der Personalentwicklung zur Verfügung und begleitet sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Vorgesetzten bei deren Umsetzung. Sie steuert die Personalentwicklung im Hinblick auf ihre Aufgabenvielfalt und ihre sich verändernden Schwerpunkte. Dabei ist es aufgrund der Priorität der dienstlichen Aufgabenerfüllung der Verwaltung eine besondere Herausforderung, einen Einklang mit den in der Personalentwicklung angestrebten Zielen herzustellen.

Grundlage hierfür ist eine jährliche vorzunehmende Bestandsanalyse sowie exakt geführte Personalunterlagen. In den Personalakten sind folgende Daten gespeichert:

- Name, Adresse
- Schulische und berufliche Ausbildung
- Berufliche Tätigkeiten bis zur Einstellung
- Berufliche Entwicklung
- Besondere Kenntnisse, Fähigkeiten, Interessensgebiete
- Angaben zur Qualifikation, Potential, Leistung, Beurteilungen
- Arbeitsvertrag und Zusatzvereinbarungen
- Alle weiteren Dokumente zum Arbeitsverhältnis.

Darüber hinaus überwacht die Personalabteilung die fortlaufende Aktualisierung der Stellenbeschreibungen.

3.5. Die Personalvertretung

Die Personalvertretung trägt Verantwortung für die angemessene Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Beschäftigungsgruppen im Rahmen der Personalentwicklung. Sie nimmt ihre Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte nach dem Personalvertretungsgesetz wahr. Dies geschieht auf der Basis einer sachgerechten und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen Trägern der Personalentwicklung. Die Personalvertretung gibt Anstöße für neue Personalentwicklungsmaßnahmen.

3.6. Die/der Gleichstellungsbeauftragte

Bei der Umsetzung der einzelnen Bausteine des Personalentwicklungskonzepts ist die Gleichbehandlung von Männern und Frauen im Sprachgebrauch, an ihren Arbeitsplätzen, bei der Vergütung sowie den Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten zu beachten. Die/der Gleichstellungsbeauftragte ist daher in die Umsetzung der Personalentwicklung einzubeziehen.

3.7. Die Stadtvertretung

Ohne die entsprechenden finanziellen und personellen Ressourcen können die vorgenannten Beteiligten der Personalentwicklung die dargestellten Maßnahmen jedoch nur eingeschränkt umsetzen. Die Grundlagenentscheidungen der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter hinsichtlich der personellen Ausstattung über den Stellenplan sowie hinsichtlich der finanziellen Ausstattung über den Haushaltsplan sind daher essentiell für eine funktionsfähige effiziente Verwaltung in der Stadt Grevesmühlen.

4. Bausteine der Personalentwicklung

4.1. Führungskräfteentwicklung

Die Übertragung von Führungsverantwortung setzt – neben der fachlichen Qualifikation – die entsprechende Führungseignung voraus. Diese zeigt sich unter anderem in der Fähigkeit, Mitarbeiter zu motivieren und eine effektive, Ziel gerichtete Zusammenarbeit zu gewährleisten.

Zur Vorbereitung und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung werden Lehrgänge angeboten, die speziell Fragen der Mitarbeitergesprächsführung, der Arbeitsorganisation oder Beurteilung behandeln. Diese Angebote sollen genutzt werden.

Neben der Teilnahme an derartigen Schulungsmaßnahmen und der fachlichen Qualifikation kommt für die Eignung als Vorgesetzter auch der Verwendungsbreite besondere Bedeutung zu.

Berufliche Förderung und Entwicklung ist ein permanenter Prozess, der mit der Übernahme von Führungsverantwortung nicht abgeschlossen sein darf. Auch und gerade von Führungskräften wird neben der fachlichen Qualifikation eine ständige Verbesserung und Aktualisierung ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Personalführung und Organisation erwartet.

4.2. Führungsstil

Über die Führungskräfteentwicklung soll ein zuverlässiger und berechenbarer Führungsstil hergestellt werden, der auf dem Kooperationsgedanken beruht. Denn eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Beschäftigten und Vorgesetzten aller Ebenen kann sich nur nach den Regeln des kooperativen Führungsstils vollziehen. Nur so ist gewährleistet, dass die Motivation der Beschäftigten als wesentlicher Faktor der Arbeitszufriedenheit auf einem hohen Stand gehalten wird. Arbeitszufriedenheit bedeutet zwar nicht automatisch eine Leistungssteigerung, aber Unzufriedenheit bei der Arbeit blockiert zwangsläufig gute Leistungen. Da der Erfolg der Stadtverwaltung Grevesmühlen auf den von allen Mitarbeitern erbrachten Leistungen beruht, ist die Verwaltung darauf angewiesen, dass ihre Mitarbeiter auch in Zukunft Ziel orientiert und effizient arbeiten. Dies erfordert ein von Offenheit und Vertrauen geprägtes Arbeitsklima auf und zwischen allen Führungsebenen.

Darüber hinaus sind die Führungskräfte gefordert, vielfältige Möglichkeiten zu nutzen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren, denn ihre Führungsleistung wird auch daran gemessen, inwieweit sie Engagement, Leistung und Zufriedenheit der Mitarbeiter bei der Arbeit fördern.

Der kooperative Führungsstil wird von folgenden Merkmalen geprägt:

a) Informationen und Zielabsprachen
Information, offene Kommunikation und Zielabsprache sind die wesentlichen Grundlagen einer effektiven Aufgabenerfüllung. Nur wer andere informiert, wird selber unterrichtet. Die Beschäftigten können nur dann eigeninitiativ, selbstständig und verantwortungsbewusst arbeiten, wenn Arbeitsziele abgesprochen sind und sie die Prioritäten und Zusammenhänge der einzelnen Aufgabenbereiche kennen. Nur dann sind sie in der Lage, die für den Vorgesetzen wichtigen Informationen zu erkennen, zu beschaffen, aufzubereiten und weiterzuleiten. Damit wird klar, dass Information keine Einbahnstraße und die Rückkopplung in allen Bereichen der Verwaltung wichtig ist.

b) Delegation
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden am Entscheidungsprozess beteiligt. Soweit möglich und zulässig, sollen klar umschriebene Aufgaben und Befugnisse delegiert werden. Die Übertragung eigener Verantwortungsbereiche entlastet nicht nur die Führungskräfte, sie fördert gleichzeitig die Selbstständigkeit und Motivation der Beschäftigten. Der Vorgesetzte soll seine Mitarbeiter bei der täglichen Arbeit begleiten und sie bei der Bewältigung kritischer Situationen unterstützen. Nur im Ausnahmefall soll er in delegierte Kompetenzen eingreifen.

c) Bewertung und Kontrolle der Arbeitsergebnisse
Der Vorgesetzte fördert, kontrolliert und bewertet das sach- und termingerechte Erreichen der gesetzten Ziele. Bewertung und Kontrolle stehen im Interesse einer Ziel gerichteten Aufgabenerfüllung. Sie dienen dazu, gemeinsam den Grad der Zielerreichung festzustellen und zu bewerten. Entscheidend ist, dass sie sachorientiert und in vorhersehbaren Zeitabständen erfolgen.

d) Anerkennung und Kritik/ Umgang mit Konflikten
Die wesentlichen Elemente der Mitarbeiterführung sind Anerkennung und Kritik. Sie sind mit der Bewertung und Kontrolle von Leistungen und Verhalten zwangsläufig verbunden. Nur wenn Anerkennung und Kritik offen, konstruktiv, sachlich und wertschätzend ausgesprochen werden, fördern und motivieren sie. Eine konstruktive Konfliktlösung setzt voraus, dass Konflikte rechtzeitig erkannt und Ursachen offen angesprochen werden.

e) Förderung der Beschäftigten
Die Förderung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Vorgesetzten. Er kennt ihr Entwicklungspotential und kann Entwicklungsprozesse gezielt unterstützen. Sinnvolle Fortbildungsmaßnahmen, Übertragung von Eigenverantwortung und klar definierte Aufgaben sowie die Verwendung in verschiedenen Arbeitsgebieten sind mögliche Ansätze für Förderungsmaßnahmen. Anregungen und Wünsche der Beschäftigten auf berufliche Fortbildung und Weiterentwicklung sind aufzugreifen

und nach Möglichkeit umzusetzen. Damit sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflicht, sich selbst Ziele zu setzen und ihre berufliche Entwicklung mit zu gestalten.

f) Einführung und Erprobung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Die Einführung und Integration neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählt zu den verantwortungsvollsten Aufgaben der Vorgesetzten. Für Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger reichen Hilfestellungen bei der betrieblichen Eingliederung im Regelfall nicht aus. Sie müssen regelmäßig durch eine praxisbezogene Einführung und die Übertragung eigenverantwortlicher Tätigkeiten mit ihrem Aufgabengebiet vertraut gemacht werden. Dies erfordert auch, sie – soweit möglich und zweckmäßig – in unterschiedlichen Aufgabenstellungen und durch verschiedene Vorgesetzte zu erproben. Dieses Verfahren soll auch für Beschäftigte angewendet werden, die aus Beurlaubungen oder Langzeiterkrankungen zurückkehren, um sie möglichst schnell und reibungslos wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren.

4.3. Entwicklung der Beschäftigten

Die gute Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Stadtverwaltung muss erhalten und – im Hinblick auf neue Aufgabenstellungen – kontinuierlich erweitert werden. Der Förderung und Entwicklung aller Mitarbeiter kommt daher jetzt und künftig ein hoher Stellenwert zu. Sie ist gemeinsames Anliegen der Vorgesetzten und der Beschäftigten.

Förderung bedeutet nicht „automatische Beförderung“, sondern individuelle und gezielte Qualifikation der Beschäftigten unter Berücksichtigung ihrer Interessen, der gezeigten Leistungen und ihres persönlichen Potentials. Dabei hat die Fortbildung einen hohen Stellenwert. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen über Fortbildungsveranstaltungen unterrichtet und zum Besuch geeigneter und erforderlicher Veranstaltungen aufgefordert werden. Es ist darauf zu achten, dass Frauen und Männern gleiche Zugangsmöglichkeiten zu Fortbildungsmaßnahmen geboten und gleichstellungsrelevante Themen berücksichtigt werden. Neben der rein aufgabenbezogenen Fortbildung steht die Vorbereitung auf die Übernahme oder Erweiterung von Führungsverantwortung.

Angesichts komplexer werdender Aufgaben kommt der gezielten Förderung der Verwendungsbreite der Mitarbeiter besondere Bedeutung zu. Denkbar sind unter anderem horizontale Aufgabenwechsel, die Übertragung bestimmter Projekte oder qualitativ bzw. quantitativ erweiterte Arbeitsbereiche.

Eignung, Befähigung und fachliche Leistung jedes Beschäftigten sind zu bewerten, um einen Vergleich zu ermöglichen. Der dienstlichen Beurteilung kommt dabei besondere Bedeutung zu. Sie gibt Hinweise zum individuellen Fortbildungsbedarf und bildet die wesentliche Grundlage für Förderungsentscheidungen.

Neben der Gesamtbewertung muss ein aussagefähiges Profil über einzelne Eignungs-, Befähigungs- und Leistungsmerkmale vorliegen, um entscheiden zu können, ob Beschäftigte für die Übernahme anderer gleichwertiger oder

höherwertiger Aufgaben geeignet sind und inwieweit sie individuell in ihrer beruflichen Entwicklung gefördert werden können.

Vorgesetzte sollten sich ihrer besonderen Beurteilungsverantwortung bewusst sein und die Erstellung von Beurteilungen als herausgehobene Führungsaufgabe erkennen. Es wird angestrebt, alle Vorgesetzten in entsprechenden Seminaren vertieft mit den Kriterien der Beurteilung vertraut zu machen.

4.4. Nachwuchskräftegewinnung

Die Ausbildung ist eine gesellschaftliche Aufgabe, der sich die Stadt Grevesmühlen verantwortungsbewusst stellt. Ausbildungsplätze sind räumlich und technisch so auszustatten, dass Frauen und Männer ausgebildet werden können. Die Ausbildung beinhaltet die Aneignung von Fachkenntnissen und das Erlernen bestimmter Fähigkeiten und Fertigkeiten und führt zu einem staatlich anerkannten Abschluss. Sie gibt damit den Jugendlichen eine Perspektive und Entwicklungschance für das weitere Leben. Die eigene Ausbildung ist für die Stadt Grevesmühlen für die künftige Personalgewinnung von großer Bedeutung, weil damit freie Stellen durch eigenes gut ausgebildetes Personal wieder besetzt werden können.

Darüber hinaus hat die Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte besonderes Gewicht, weil die Stadtverwaltung auch in Zukunft nur erfolgreich arbeiten wird, wenn der Qualifikationsstandard der Mitarbeiter gesichert und eine "gesunde" Altersstruktur hergestellt werden können. Nur so ist das vielschichtige Aufgabenspektrum zu bewältigen und ein flexibler Personaleinsatz möglich.

Die Anforderungskriterien, die an zukünftige Beschäftigte gestellt werden, müssen möglichst genau definiert und geeignete Bewerber gezielt angesprochen werden. Neben der fachlichen Qualifikation, die sich insbesondere in Zeugnissen und Beurteilungen, in Berufserfahrung und sinnvollen Zusatzkenntnissen wie zum Beispiel Sprachen niederschlägt, kommt der persönlichen, methodischen und sozialen Kompetenz erhebliche Bedeutung zu. Zum Persönlichkeitsbild gehören namentlich Belastbarkeit, Eigeninitiative, Entscheidungsfreude, Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit.

Methodische Eignung zeigt sich etwa in der Fähigkeit zur praktischen und theoretischen Problemlösung, im Organisationsgeschick und in einem wirtschaftlichen Kosten-, Qualitäts- und Zeitbewusstsein.

Der sozialen Kompetenz, die sich speziell in der Fähigkeit zur Integration, Kommunikation und Zusammenarbeit niederschlägt, kommt besondere Bedeutung zu.

Ziel ist es, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, die in der Stadtverwaltung vielseitig einsetzbar sind. Dies schließt die Einstellung von Spezialisten mit längerer, einschlägiger Berufserfahrung für bestimmte Positionen nicht aus.

Bei der Vorauswahl ist vorrangig die fachliche Qualifikation der Bewerberinnen und Bewerber zu berücksichtigen. Im eigentlichen Auswahlverfahren werden auch die sonstigen Schlüsselqualifikationen überprüft. Zur Qualifikation von Leitungs- und Führungsaufgaben gehören auch Sensibilität und Engagement für die Zielsetzung, Gleichstellung und Frauenförderung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

4.5. Eingliederungsmanagement

Im Fokus eines Ziel führenden Eingliederungsmanagements steht die gesundheitliche Gestaltung von Arbeitsplatz und Arbeitsumgebung. Es sind systematisch die Möglichkeiten einer fähigkeits- und leidensgerechten Beschäftigung auszuloten, wobei es sich immer um Einzelfallentscheidungen handelt. Denkbar sind dabei je nach Krankheitsbild zum Beispiel flexible Arbeitszeitmodelle, Heimarbeit (in Voll- oder Teilzeit) oder auch Umsetzungen auf einen geeigneten Arbeitsplatz. Die Nutzung dieser Möglichkeiten ist jedoch nur in Betracht zu ziehen, wenn wenigstens eine teilweise Arbeitsfähigkeit vorliegt, positive Auswirkungen auf die Mitarbeiterzufriedenheit zu erwarten ist und die Identifikation der Betroffenen mit der Verwaltung aufrecht erhalten werden kann. Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen ununterbrochen krank oder wiederholt arbeitsunfähig, ist mit diesen ein Gespräch zu führen. Hierbei soll erörtert werden, wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden und mit welchen Leistungen oder Hilfen von Seiten des Arbeitgebers einer erneuten oder weiteren Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden kann.

5. Finanzielle Auswirkungen

Für eine erfolgreiche Personalentwicklung ist die Bereitstellung der notwendigen Ressourcen (Personal- und Finanzressourcen) von entscheidender Bedeutung. Eine effiziente Personalentwicklungsarbeit ist damit nur möglich, wenn von Seiten der Politik die finanziellen Rahmenbedingungen entsprechend vorgegeben werden und von Seiten der Verwaltung mit den vorhandenen Ressourcen wirtschaftlich effizient umgegangen wird. Mit der Umsetzung der im Personalkonzept für die Stadt Grevesmühlen dargestellten Maßnahmen können bis zum Jahr 2020 sicherlich einige VbE eingespart werden, sofern sich hinsichtlich der Verwaltungsstruktur oder der gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht gravierende Änderungen ergeben. Wie sich diese Einsparungen auf das Gesamtfinanzvolumen für Personal auswirken, ist jedoch schwer einzuschätzen, da niemand mit Sicherheit die Entwicklung im Tarifrecht und in der Beamtenbesoldung vorhersagen kann.

Dem gegenüber werden durch eine systematische Personalentwicklung Verbesserungen erwartet, die monetär kaum messbar sind. Positive Effekte dürften sich einstellen durch höhere Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation, Kompetenz- und Leistungssteigerung, möglicher Weise sinkende Krankenstände und eine höhere Kundenzufriedenheit. Falls dies zutrifft, sind Einsparungen im Bereich der befristeten Einstellungen zum Ausgleich von Personalengpässen durchaus möglich.

6. Standortbestimmung und Ausblick

Mit der Einführung der leistungsorientierten Bezahlung, die auf einer Leistungsbewertung und dem Einhalten von Zielvereinbarungen basiert, hat die Stadt Grevesmühlen schon vor einigen Jahren den Grundstein zur Optimierung der Personalentwicklung gelegt.

Die zur Vereinbarung und Kontrolle der Ziele notwendigen Gespräche geben sowohl den Beschäftigten als auch den Vorgesetzten ein regelmäßiges Feedback über den Status eines jeden Beschäftigten an seinem Arbeitsplatz. Die Leistungsbewertung zeigt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowohl die erbrachte Leistung als auch das persönliche Entwicklungspotential auf und ist Gelegenheit für die Vorgesetzten auf allen Ebenen, die Beschäftigten gezielt zu fordern und zu fördern. Diese intensivierte Gesprächskultur schafft Transparenz und beschleunigt schon jetzt viele Arbeitsprozesse. Eine Fortschreibung der Erfassungspraxis ist Ende 2010 durchgeführt worden. Damit wird sichergestellt, dass die Erhebungsmethodik nicht veraltet.

Zu arbeiten ist noch an einer Bewertung der Vorgesetzten, damit auch diese ein entsprechendes Feedback aus dem Kreise ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren, um noch Ziel gerichteter das eigene Potential ausschöpfen und sich entsprechend fortbilden zu können.

Ein weiteres Handlungsfeld wird die nächsten Jahre in der Einführung eines Personalentwicklungscontrollings liegen. Dabei sollen die neuen Möglichkeiten der Erfassung, welche die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems mit sich bringt und eine funktionierende Kosten- Leistungsrechnung, genutzt werden. Durch eine systematische Organisationsprüfung kann die Aufgabenverteilung weiter optimiert und Schulungsbedarfe noch Ziel gerichteter erfasst werden. Das Ergebnis dieser Erfassung wird in die Aktualisierung der Stellenbeschreibungen einfließen und somit auch auf diesem Gebiet ein Mehr an Transparenz und Effizienz herstellen.

Letztlich sind die Dienstvereinbarungen und Dienstanweisungen den sich verändernden personellen und rechtlichen Rahmenbedingungen anzupassen und ständig zu aktualisieren. Insbesondere sind dabei Neuregelungen und/oder Änderungen im TVöD und im Beamtenrecht zu berücksichtigen.

Grevesmühlen,

Jürgen Ditz
Bürgermeister

Anlage: - Stellenplan
- Formular Zielvereinbarungen
- Formular Leistungsbewertung

Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

Gesprächsvorlage

für Mitarbeitergespräche zur leistungsorientierten Bezahlung

Mitarbeiter/in: .....

Geschäftsbereich: ..... **Stelle:** .....

Führungskraft: .....

Zielvereinbarung für das Jahr (Zielvereinbarungszeitraum): .....

Datum der Zielvereinbarung: .....

....

(Mitarbeiter/in) (Führungskraft)

Systematische Leistungsbewertung für das Jahr: .....

Datum des Mitarbeitergesprächs zur Leistungsbewertung: .....

....

(Mitarbeiter/in) (Führungskraft)

Mitarbeiter/in wünscht keine Zielvereinbarungen / Leistungsbeurteilung; Datum: .....

....

(Mitarbeiter/in) (Führungskraft)

Kurze Erläuterungen zur Gesprächsvorlage

Die genauen Regelungen entnehmen Sie bitte der jeweils geltenden **Dienstvereinbarung zur Einführung leistungs- und erfolgsorientierter Entgelte und Vereinbarung eines betrieblichen Systems nach § 18 Abs. 6 Satz 1 TVÖD**

Im Rahmen der Vorschriften des TVÖD führt mindestens einmal jährlich jeder Mitarbeiter freiwillig ein Zielvereinbarungs- und Leistungsbeurteilungsgespräch mit seiner Führungskraft. Das Ergebnis dieses Gesprächs wird auf den folgenden Seiten dokumentiert und die Seiten der Personalakte beigefügt. Das Gespräch sollte bis zum 31. Dezember jeden Jahres erfolgen.

Spätestens zwei Monate nach Ablauf des Bewertungszeitraums bewertet die Führungskraft die Leistungen des Mitarbeiters nach systematischen Vorgaben und Maßstäben. Führungskraft und Mitarbeiter besprechen gemeinsam die Bewertungen für den abgelaufenen Zeitraum (meistens ein Jahr).

Dieses Protokoll ist Grundlage für die Zahlung des leistungsorientierten Entgeltes nach den Vorschriften des TVÖD. In der Verwaltungsgemeinschaft Grevesmühlen wird dies gezahlt in Form einer jährlich einmaligen Leistungsprämie. Die Höhe der Leistungsprämie bemisst sich aus :

50% Bewertungen der Zielerreichung und
50% Bewertungen der Leistungsbeurteilung.

Jeweils nach Ablauf von rund sechs Monaten nach dieser Vereinbarung hat jeder Mitarbeiter das Recht zu einem Standortbestimmungsgespräch mit seiner Führungskraft.

Mitarbeiter und Führungskraft können Wünsche und Pläne hinsichtlich der Personalentwicklung und Anmerkungen zur Leistungsbewertung am Schluss der Bewertung dokumentieren. Der Mitarbeiter möge bitte seine Wünsche hinsichtlich der Führung durch seine Führungskraft am Ende der Mappe schriftlich festhalten.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wurde nur die grammatisch männliche Form in den Formulierungen gewählt, wenn von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und von den Führungskräften gesprochen wird.

Auswertungsblatt für die Prämienberechnung

Datum: ..... Mitarbeiter/in: .....

A. Prozentwert Zielerreichung ... ...
(Übertrag vom Bogen Zielvereinbarungen)

B. Prozentwert Leistungsbeurteilung ... ...
(Unten errechneter Prozentwert)

SUMMEN AUS DEN EINZELNEN LEISTUNGSBÖGEN:

A.	Arbeitsergebnisse	……..
B.	Fach- und Methodenkompetenz	……..
C.	Sozialkompetenz	……..
D.	Motive und Einstellungen	……..

Summe vier Bewertungen

……..

Entweder vier oder fünf Bewertungen

Nur bei Führungskräften

E.	Führungskompetenz	……..

Summe fünf Bewertungen

……..

Berechnung Prozentwert

Bei der Summe aus vier Leistungsbewertungen (ohne Führungskompetenz) und einer Maximalpunktzahl von **80 Punkten** sind das in % .....

oder

bei der Summe aus fünf Leistungsbewertungen (mit Führungskompetenz) und einer Maximalpunktzahl von **100 Punkten** sind das in % .....

Bitte rechnen Sie den Wert auf eine Stelle hinter dem Komma aus.

Wertungsschwelle:

Erreicht der Beschäftigte bei vier Leistungsbewertungen nicht mindestens 21 Leistungspunkte, so erhält er keine Prämie aus dem Budget "Leistungsbeurteilung", der Prozentwert lautet sodann "0" (Null). Analog gilt für fünf Leistungsbewertungen (mit Bogen Führungskompetenz) die Wertungsschwelle von 26 Punkten

Zielvereinbarungen für das Jahr ……...

1. ZIEL:……

Zielerläuterungen:	Termin:	
	Messgröße:	
Gruppenziel: ..... Wenn ja, Namen der Gruppenmitglieder:		Punkte (0 bis 5):
Zwischenergebnis im Standortgespräch:	Gewichtungsfaktor (falls gewünscht):	

2. ZIEL:……

Zielerläuterungen:	Termin:	
	Messgröße:	
Gruppenziel: ..... Wenn ja, Namen der Gruppenmitglieder:		Punkte (0 bis 5):
Zwischenergebnis im Standortgespräch:	Gewichtungsfaktor (falls gewünscht):	

3. ZIEL:……

Zielerläuterungen:	Termin:	
	Messgröße:	
Gruppenziel: ..... Wenn ja, Namen der Gruppenmitglieder:		Punkte (0 bis 5):
Zwischenergebnis im Standortgespräch:	Gewichtungsfaktor (falls gewünscht):	

4. ZIEL: .....

Zielerläuterungen:	Termin:
	Messgröße:
Gruppenziel: ..... Wenn ja, Namen der Gruppenmitglieder:	Punkte (0 bis 5):
Zwischenergebnis im Standortgespräch:	Gewichtungsfaktor (falls gewünscht):

5. ZIEL: .....

Zielerläuterungen:	Termin:
	Messgröße:
Gruppenziel: ..... Wenn ja, Namen der Gruppenmitglieder:	Punkte (0 bis 5):
Zwischenergebnis im Standortgespräch:	Gewichtungsfaktor (falls gewünscht):

Grad der Zielerreichung ergibt ..... Punkte

ca. 0%	Ziel deutlich verfehlt	0 Pkt.
ca. 30%	Ziel weitgehend verfehlt	1 Pkt.
ca. 70%	Ziel teilweise erreicht	2 Pkt.
ca. 100%	Ziel erreicht	3 Pkt.
ca. 130%	Ziel übertroffen	4 Pkt.
ca. 150%	Ziel deutlich übertroffen	5 Pkt.

Wertungsschwelle 1:
Erreicht der Beschäftigte nicht mindestens vier Leistungspunkte bei der Bewertung von drei Zielen, fünf Leistungspunkte bei vier Zielen und sechs Leistungspunkte bei fünf Zielen, so erhält er keine Prämie aus dem Leistungsbudget "Ziel", der Prozentwert lautet sodann „0“ (Null).

Datum der Bewertung: ....
(Führungskraft)

Gesamtunkte:

BITTE JETZT NUR EINES DER DREI FELDER AUSFÜLLEN - JE NACHDEM OB SIE DREI, VIER ODER FÜNF ZIELE VEREINBART HABEN

Bei drei vereinbarten Zielen und einer Maximalpunktzahl von 15 Punkten sind das anteilig in **%:**	Bei vier vereinbarten Zielen und einer Maximalpunktzahl von 20 Punkten sind das anteilig in **%:**	Bei fünf vereinbarten Zielen und einer Maximalpunktzahl von 25 Punkten sind das anteilig in **%:**

Arbeitsblatt: Ziele finden und vereinbaren

Bevor sie den Bogen Zielvereinbarungen ausfüllen prüfen Sie bitte 1. die in Frage kommenden Ziele und 2. ihre Formulierung anhand der folgenden beiden Seiten. Gehen Sie bitte schrittweise vor. Bitte beachten Sie: Vereinbaren oder wählen Sie nur Ziele aus, auf welche Sie auch tatsächlich Einfluss nehmen können. Wählen Sie sich nur Ziele aus, die Sie auch tatsächlich erreichen können.

Was sollte sich verbessern? Welcher Erfolg würde Ihnen Freude bereiten? Womit sind Sie unzufrieden? Was wäre eine Herausforderung für Sie?

Wenn Sie tatsächlich mit der Situation insgeheim vollkommen zufrieden sind – taugt dieser Aspekt nicht für ein Ziel, bzw. für eine Zielvereinbarung.

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

Wer ist für die einzelnen Punkte, die sich verändern oder entwickeln sollen, verantwortlich?

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

Realitätsprüfung

Wie real ist Ihre Realität im Hinblick auf die Lagebeurteilung und die in Frage kommenden Ziele? Passen Sie sich lediglich der allgemeinen Meinung an (der Gruppe, ihres Vorgesetzten, in ihrer Firma, in den Medien ...)? Was meinen Sie, welche Ziele und Strategien würden zum Beispiel neutrale Wissenschaftler für Sie empfehlen?

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

Was sollte sich verbessern? Welcher Erfolg würde Ihnen Freude bereiten? Womit sind Sie unzufrieden? Was wäre eine Herausforderung für Sie?

Welche Handlungsalternativen und Ziele stehen überhaupt offen? Gibt es Optionen, an die Sie bisher noch gar nicht gedacht hatten. Welche Ziele oder Handlungsstrategien sind überhaupt denkbar? Bitte lösen Sie sich bei der Beantwortung dieser Frage völlig von den bisher üblichen Denkmustern! Sprechen Sie einmal über die vorhandenen Möglichkeiten mit Kunden (Um die geht es ja!) Freunden, Kollegen oder Vorgesetzten.

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

Fortsetzung Seite 2

Welche Ziele setzen Sie sich nun?

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

Bevor Sie die Ziele auf den Bogen „Zielvereinbarungen" übertragen:

Prüfung der ausgewählten Ziele nach der SMART PURE CLEAR - METHODE

	Ziel 1	Ziel 2	Ziel 3	Ziel4	Ziel 5
Spezific, Spezifisch	o	o	o	o	o
Measurable, Messbar	o	o	o	o	o
Attainable, Erreichbar	o	o	o	o	o
Relevant, bedeutsam	o	o	o	o	o
Time phased, zeitlich untergliedert	o	o	o	o	o
Positively stated, positiv formuliert	o	o	o	o	o
Understood, verstanden	o	o	o	o	o
Realistic, realistisch	o	o	o	o	o
Ethical, moralisch	o	o	o	o	o
Challenging, herausfordernd	o	o	o	o	o
Legal, legal	o	o	o	o	o
Environmental sound, umweltverträglich	o	o	o	o	o
Agreed, akzeptiert	o	o	o	o	o
Recorded, protokolliert	o	o	o	o	o

Welche Unterstützung benötigen Sie?

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

Wer muss über Ihre Ziele / Vorhaben informiert werden?

1. .....
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

Leistungsbeurteilung für das Jahr

……..

A. Arbeitsergebnisse

Beurteilung/ Punkte

1. Arbeitsqualität

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- liefert nicht immer Arbeitsergebnisse in der geforderten Qualität ab - ist zeitweilig unzuverlässig und macht Flüchtigkeitsfehler	- liefert Arbeitsergebnisse in der geforderten Qualität ab - arbeitet zuverlässig und genau	- liefert meistens überdurchschnittliche Arbeitsergebnisse ab - erkennt rechtzeitig Probleme und behebt sie selbstständig

2. Arbeitsquantität

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- erfüllt die erwartete Menge an Arbeitsergebnissen nicht immer - muss den Zeit- und/oder Budgetrahmen häufig anpassen	- liefert die geforderte Anzahl an Arbeitsergebnissen im vorgegebenen Zeit- und Budgetrahmen	- liefert kontinuierlich eine deutlich größere Menge Arbeitsergebnisse an als vorgegeben - gestaltet den Budgetrahmen zu jeder Zeit wirtschaftlich

3. Termineinhaltung

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- hält Termine und Fristen nicht immer ein - vernachlässigt eine zeitliche Planung seiner Arbeitsvorgänge	- hält vorgegebene Termine und Fristen regelmäßig ein	- geht mit Terminen und Fristen vorausschauend um - liefert Arbeitsergebnisse meist vor den gesetzten Fristen ab - setzt für die Arbeit stets eine realistische Zeitplanung an

4. Ausdauer und Belastbarkeit

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- verliert unter erschwerten Bedingungen zum Teil seine Ziele aus den Augen - wird durch erhöhten Zeitdruck in der Qualität seiner Arbeit beeinflusst	- zeigt, dass er auch bei schwierigen Rahmenbedingungen an der Erreichung seiner Ziele festhält - arbeitet auch unter Zeitdruck konzentriert	- geht mit schwierigen Bedingen souverän um - erreicht seine Ziele auch bei schwierigen Rahmenbedingen - arbeitet auch unter Zeitdruck effizient und qualitativ gut

A. Gesamtbewertung Arbeitsergebnisse (Summe der vier Beurteilungen)

B. Fach- und Methodenkompetenz

Beurteilung/ Punkte

1. Arbeits- und Selbstorganisation

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- hält Zeitvorgaben nicht immer ein, wenig eigene Arbeitsziele - produziert zeitweise Leerlauf und Doppelarbeit - hat teilweise wenig Überblick über den Arbeitsprozess	- setzt sich realistische Ziele und hält diese ein - vermeidet Leerlauf und Doppelarbeit - guter Überblick über eigene Arbeitsprozesse	- effiziente Organisation - vorausschauend auf mögliche Störfaktoren - souverän in Stresssituationen - kann jederzeit den Stand seiner Arbeit dokumentieren

2. Anwendung von Fach- und Methodenkenntnissen

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- hat teilweise mangelnde Fachkenntnisse - setzt bestehende Kenntnisse nur selten flexibel in seinem Arbeitsbereich um - entwickelt seine Kenntnisse nur wenig weiter	- verfügt über die geforderten Fach- und Methodenkenntnisse in seinem Arbeitsbereich - wendet die Kenntnisse an und entwickelt sie weiter	- setzt seine weit überdurchschnittliche Fach- und Methodenkenntnisse ein - hat weitergehende Kompetenzen - bringt sein Wissen und Können eigenständig auf einen aktuellen Stand

3. Denken in Lösungen und Alternativen

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- klagt häufig über Missstände, entwickelt aber selten Lösungsalternativen - ist bei der Erarbeitung von Lösungen oft unflexibel und verschließt sich vor alternativen Ideen	- arbeitet lösungsorientiert - entwickelt für Problemstellungen Alternativen	- erarbeitet für Problemstellungen grundsätzlich verschiedene entscheidungsreife Alternativen - sieht Probleme als Chance zur Entwicklung seiner Arbeitsprozesse

4. Auftreten / Präsentation / Rhetorik

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- ist nicht immer in der Lage, sein Auftreten den Anforderungen der Situation anzupassen - wirkt im Auftreten zeitweise unsicher - zeigt oft eine unübersichtliche Struktur in seiner Kommunikation, hebt wenig das Wesentliche hervor	- zeigt angemessenes sicheres Auftreten, gute Umgangsformen - vermittelt Informationen übersichtlich - konzentriert sich in der Darstellung auf das Wesentliche	- passt sein Auftreten der Situation an - sicheres Auftreten auch in Problemsituationen - stellt sich auf Zuhörer / Gesprächspartner ein - gute interessante Struktur der Kommunikation

B. Gesamtbewertung Fach- und Methodenkompetenzen (Summe)

C. Sozialkompetenz

Beurteilung/ Punkte

1. Kommunikations- und Informationsverhalten

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- informiert unzureichend oder gibt Informationen verspätet weiter - fordert selten aktiv Informationen ein, die für seine Arbeit notwendig sind	- gibt alle Informationen ohne Aufforderung weiter, bzw. holt sie ein - informiert sachlich, klar, eindeutig, rechtzeitig in angemessenem Umfang	- gibt auf eigene Initiative wichtige und hilfreiche Informationen weiter - verschafft sich vorausschauend notwenige Informationen und macht diese auch anderen bekannt

2. Kooperations- und Konfliktverhalten

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- Überbetonung von Harmonie und Vermeidung von Konfliktaustragung - neigt zu aggressivem Verhalten und zeigt wenig Konsensverhalten - zeigt kaum eigenständige Lösungen zur Konfliktbewältigung	- erkennt Konflikte und sucht Lösungsansätze zur Konfliktbewältigung - tritt vermittelnd auf - nimmt die emotionale als auch die sachliche Ebene von Konflikten wahr	- nimmt Konflikte frühzeitig wahr - macht Konflikte und Ursachen den Beteiligten transparent, moderiert - bewältigt Konflikte auf sachlicher als auch emotionaler Ebene

3. Teamfähigkeit und Kollegialität

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- arbeitet oft zurückgezogen und kommuniziert wenig mit Kollegen - steht primär für eigene Interessen ein - verliert häufig den Gruppenerfolg zugunsten des eigenen Erfolgs aus den Augen	- sucht den Austausch mit Kollegen und trägt zu einer guten Atmosphäre bei - stellt zugunsten des Gruppen-erfolges persönliche Erfolge zurück - überzeugt durch konstruktive Lösungsideen	- motiviert Mitarbeiter, Kollegen und Vorgesetze durch lobendes, wertschätzendes, freundliches Verhalten - unterstützt und hilft aktiv Kollegen - vermittelt Freude an gemeinsamer Leistungserbringung

4. Kritikfähigkeit

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- reagiert oft uneinsichtig auf sachliche und konstruktive Kritik - fühlt sich schnell persönlich angegriffen - wärmt „alte Geschichten“ auf - kritisiert selbst oft verletzend und unausgewogen	- nimmt sachliche und konstruktive Kritik offen an - übt Kritik in angemessener und ausgewogener Form - gesteht eigene Fehler ein	- reflektiert eigene Fehler - such aktiv das Feedback anderer, greift Anregung auf - geht diplomatisch mit unange-messener Kritik anderer um - übt Kritik immer mit Beispielen - kritisiert einfühlsam und konstruktiv

C. Gesamtbewertung Sozialkompetenz (Summe der vier Beurteilungen)

D. Motive und Einstellungen

Beurteilung/ Punkte

1. Unternehmerisches Denken

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- wenig Kostenbewusstsein
- oft zu wenig unternehmerischer Überblick
- wenig Ertrags- und Nutzendenken
- wenig bereichsübergreifendes Verantwortungsgefühl

- handelt kostenbewusst
- handelt ertragsbewusst, denkt an Wettbewerb
- kennt den Sinn der Arbeit, des Unternehmens
- fühlt sich verantwortlich für das Erreichen vereinbarter Ziele

- hohes wirtschaftlich orientiertes Handeln
- denkt und handelt verantwortungsvoll bereichs-übergreifend
- denkt und handelt innovativ und wettbewerbsorientiert

2. Leistungsbereitschaft und Zielorientierung

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- nimmt Aufgaben oft nur ungern an
- kennt die Ziele seiner Tätigkeit oft nur unvollkommen
- erbringt nur die notwendigen Leistungen
- muss häufiger zur Erledigung der Arbeiten motiviert werden

- nimmt Aufgaben gerne an
- kann die Ziele seiner Tätigkeit / Stelle klar benennen
- kontrolliert eigene Arbeit und reagiert auf Zielabweichungen
- hohe eigene Motivation

- kann Ziele klar benennen und setzt sich eigene Ziele
- überblickt seine Aufgabenfelder und entwickelt diese aus eigenem Antrieb weiter
- hohe eigene Leistungsmotivation
- motiviert Kollegen

3. Kundenorientierung, intern und extern

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- wenig Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- wenig Servicedenken gegenüber Kollegen
- denkt wenig in langfristigen Beziehungsstrukturen

- versteht sich als Unternehmer in eigener Sache
- handelt dienstleistungsorientiert
- langfristiges gutes Beziehungsmanagement zu internen und externen Kunden wird gepflegt

- denkt und plant in langfristigen Beziehungsstrukturen
- Kundenzufriedenheit (intern und extern) geben die Richtung des Handeln vor
- denkt in Märkten und Angeboten und Vorteilen

4. Veränderungs- und Lernbereitschaft

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- nimmt Anregungen zur eigenen Weiterentwicklung nur wenig an
- lernt nicht viel aus eigenen Fehlern
- wenig Bereitschaft neue andere Aufgabenfelder zu übernehmen
- wenig Motivation zur persönlichen Weiterentwicklung

- ist an Weiterbildung sehr interessiert
- lernt aus eigenen Fehlern, überdenkt eigene Meinung
- entwickelt eigene Kompetenzen weiter
- ist gerne bereit andere neue Aufgaben zu übernehmen

- erkennt Entwicklungen im beruflichen Umfeld frühzeitig und reagiert konsequent
- entwickelt sich aus eigenem Antrieb auch außerhalb seiner Arbeitszeit aktiv weiter
- offen gegenüber Herausforderungen

D. Gesamtbewertung Motive und Einstellungen (Summe)

E. Führungskompetenz

Beurteilung/ Punkte

1. Kooperatives Führungsverhalten / Zielvereinbarungen

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- ordnet überwiegend an, - verhält sich oft belehrend und autoritär - bespricht wenig den Sinn und das Ziel der Arbeit - wenig Mitarbeiterbesprechungen / Gruppenbesprechungen	- vereinbart Ziele - lässt , wo es möglich ist, Freiheiten in der Arbeitsorganisation - delegiert neben der Verantwortung auch Kompetenzen - regelmäßige Gruppenbesprechungen	- vereinbart die Ergebnisse der Arbeit über Zielvereinbarungen - überzeugt durch fundierte Argumentation und vorbildliches Verhalten - integriert alle Mitarbeiter in den Leistungsprozess

2. Informations- und Kommunikationsverhalten

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- hält Informationen zurück (Herrschaftswissen) - gibt nur die unmittelbar für die Aufgabenerledigung notwenigen Informationen weiter	- informiert gut und bereichsübergreifend - kommuniziert offen und kooperativ und wertschätzend	- bietet ein breites bereichsüber-greifendes Informationsangebot an - meldet sich aktiv mit wichtigen Informationen - motiviert und kontrolliert Mitarbeiter bei der Nutzung der Informationsangebote

3. Motivationsverhalten

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- gibt oft Feedback nur bei Unzufriedenheit, nimmt Mitarbeiter nur als berufliche Menschen wahr - ist für Mitarbeiter wenig berechenbar - lobt wenig, ist oft missmutig - kritisiert Einzelne in Anwesenheit anderer Mitarbeiter	- interessiert sich für Leistungen der Mitarbeiter - lobt Leistungen, die im Erwartungsbereich liegen - ist berechenbar - vermittelt den Sinn der Arbeit	- nimmt auch den privaten Menschen wahr, hilft und berät ohne zu belehren - lobt viel in Anwesenheit anderer Mitarbeiter - ist für Mitarbeiter in jeder Situation berechenbar, vermittelt Freude und Begeisterung am ganzen Leben

4. Delegation, Organisation und Kontrolle

0	1	2	3	4	5
Erwartungen deutlich verfehlt	Erwartungen verfehlt	Erwartungen teilweise erfüllt	**Erwartungen voll erfüllt**	Erwartungen übererfüllt	Erwartungen erheblich überschritten

- gibt zu wenig Aufgaben weiter - macht zu gern alles selbst - kontrolliert die Aufgabenerfüllung zu wenig - setzt Mitarbeiter zu wenig nach ihren Kompetenzen ein - wenig organisatorische Planung	- delegiert Aufgaben nach Fähigkeiten und Kompetenzen - benennt Verantwortliche und vereinbart Zeitrahmen - kontrolliert die Aufgabenerfüllung - gute organisatorische Planung der Arbeitsprozesse	- delegiert nach Fähigkeiten und Kompetenzen die Verantwortung und Handlungskompetenzen - kontrolliert intensiv, macht Kontrollmaßstäbe transparent - gibt Feedback und unterstützt - beste organisatorische Planung

E. Gesamtbewertung Führungskompetenz (Summe der vier Beurteilungen)

Weitere Gesprächsergebnisse

Anmerkung zur Leistungsbewertung durch Mitarbeiter

……

……

……

……

Anmerkungen zur Bewertung Zielerreichung durch Mitarbeiter

……

……

……

……

Wünsche des Mitarbeiters hinsichtlich der Führung durch den Vorgesetzten

……

……

……

……

Verabredungen zur Entwicklung des Mitarbeiters

……

……

……

……

Notizen

……

……

……

……

Stellenplan der Stadt Grevesmühlen für das Jahr 2011

Stellenplan der Stadt Grevesmühlen 2011 **-, 07.12.2010**

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
–								
001	Bürgermeister	1	A 16	1	A 16	1	A 16	
002	SB Büro Bürgerm.	1	8 (V c)	1	8	1	8	
003	Gleichst.beauftragte	1	9 (Vb/Ivb)	1	9	1	9	10,0 h/w
	Hauptamt							
004	Amtsleiter	1	A 13	1	A 13	1	A 13	ATZ ku bei Neubesetzung
005	Sachb. Komm.Gremien	1	6 (VII/VIb)	1	6	1	6	
006	Sachb. Komm.Gremien	1	6 (VII/VIb)	1	6	1	6	
007	Sachb. Ko Grem/Allg.Verw.	1	6 (VI b)	1	6	1	6	32,0 h/w, ATZ
008	Sachb Wirtschaftsförd.	1	9 (IVb/IVa)	1	9	1	9	20,0 h/w
009	Sachb EDV	1	9 (IVb)	1	9	1	9	
010	Sachb. Internet	1	9 (Vc/V b)	1	9	1	9	30,0 h/w
011	Sachb. Personal	1	A10	1	A 9	1	A 10	
012	Sachb. Bezüge	1	9 (Vc/Vb)	1	9	1	9	
013	Sachb. Bezüge	1	9 (Vc/Vb)	1	9	1	9	
014	Sachg.ltr. Kita/Schulen/Jugend	1	9 (Vc/V b)	1	9	1	9	
015	Sachb. -„-	1	6 (VI b)	1	8	1	6	ATZ, ku bei Neubesetzung
016	Sachb. -„-	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
017	Archivar	1	8 (Vc)	1	8	1	9	30,0 h/w
018	IT-Systembetreuer	-	--	-	-	1	9	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Finanzen							
019	Amtsleiter	1	12 (III/ II)	1	12	1	12	1. Stadträtin
020	Sachb. Finanzen	1	9 (Vc/V b)	1	9	1	9	
021	Sachb. Finanzen	1	8 (Vc)	1	8	1	8	
022	Sachb. Finanzbuchhaltung	1	8 (Vc)	1	8	1	8	
023	Sachb. Finanzbuchhaltung	1	8 (Vc)	1	8	1	8	
024	Leiter Stadtkasse	1	A9	1	A 9	1	A 9	Stelleninh.in ATZ
025	Sachb. Stadtkasse	1	A8	1	A 8	1	A 8	
026	Sachb. Stadtkasse	1	8 (V c)	1	8	1	8	Stelleninh.in ATZ
027	Sachb. Vollziehg	1	A7	1	A 7	1	A 7	Stelleninh.in ATZ, ku bei Neubesetzung
028	Sachb. Vollziehg	1	6 (VII/VIb)	1	6	1	6	
029	Sachb. Steuern	1	A9	1	A 9	1	A 9	
030	Sachb. Steuern	1	6 (VI b)	1	6	1	6	Stelleninh.in ATZ
031	Sachb. Steuern	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
032	Sachg.ltr. KLR	1	10 (IV a)	1	10	1	10	
033	Sachb. KLR/Anbu	1	8 (V c)	1	8	1	8	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Ordnungsamt							
034	Amtsleiter	1	A 12	1	A 12	1	A 12	Stelleninh.in ATZ
035	Sachb. Ordnung	1	A 9	1	A 9	1	A 9	
036	Sachb. Ordnung	1	9 (Vc/Vb)	1	9	1	9	
037	Sachb. Ordnung	1	9 (Vc/ Vb)	1	9	-	--	
038	Sachb. Ordnung	1	8 (V c)	1	8	1	8	
039	Sachb. Verk.überwachg.	1	5 (VII)	1	5	1	5	
040	Sachb. Verk.überwachg.	1	5 (VII)	1	5	1	5	20,0 h/ w
041	Standesbeamter	1	A 8	1	A 8	1	A 8	
042	Standesbeamter	1	A 10	1	A 10	1	A 10	
043	Sachb. Ordnung	1	5	1	5	1	5	
044	Leiter Bürgerbüro	1	9 (V c)	1	8	1	9	
045	Sachbearbeiter	1	A 7	1	A 7	1	A 7	
046	Sachbearbeiter	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
047	Sachbearbeiter	1	8 (V c)	1	8	1	8	
048	Sachbearbeiter	1	6 (VI b)	1	6	1	6	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- / Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Bauamt							
049	Amtsleiter	1	12 (III/II)	1	12	1	12	2. Stadtrat
050	Sachb. Bauamt	1	6 (VII/VI b)	1	6	1	6	
051	Sachb. Hochbau	1	10 (IVb/IV a)	1	10	1	10	
052	Sachb.-„-	1	10 (IVb/IVa)	1	10	1	10	Stelleninhaber in ATZ
053	Sachb. Tiefbau	1	10 (IVb/IV a)	1	10	1	10	
054	Sachb. Bauverw./Bauordng.	1	9 (Vb/IV b)	1	9	1	9	
055	Sachb. Bauplanung	1	9 (IV b)	1	9	1	9	
056	Sachb. Bauamt	1	5 (VII)	1	6	1	5	ku bei Neubesetzung
057	Sachg.ltr.Gebäude/Flächenman	1	9	1	9	1	9	
058	Sachb. –„-	1	9 (Vc/ Vb)	1	9	1	9	
059	Sachb. –„-	1	6 (VIb)	1	6	1	6	
060	Sachb. –„-	1	5 (VII)	1	6	1	5	ATZ, ku bei Neubesetzg
061	Sachb. –„-	1	A 9	1	A 9	1	A9	
062	Sachb. KAG Beitragsrecht	1	A 13	1	A 13	1	A 13	ku bei Neubesetzung
	Sonstige							
063	Mitarb. Empfang	1	2 (IX/IX a)	1	2	1	2	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts- /Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Bauhof							
064	Leiter Bauhof	1	9 (V b)	1	9	1	9	
065	Mitarbeiter	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
066	Mitarbeiter	1	3 (VIII)	1	5	1	5	
067	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
068	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
069	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
070	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
071	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
072	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
073	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
074	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
075	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	1	5	
076	Mitarbeiter	1	5 (5a)	1	5	-	-	20,0 h/ Woche
077	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	5	1	5	
078	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	4	1	5	
079	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	4	1	4	
080	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	4	1	4	
081	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	4	1	4	
082	Mitarbeiter	1	4 (4a)	1	4	1	4	

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Kultur							
	Stadtbücherei							
083	Leiter	1	9 (Vc/V b)	1	9	1	9	
084	Bibliothekar	1	6 (VI b)	1	6	1	6	30,0 h/w
085	Mitarbeiter Kultur	1	2 (IX a)	1	2	1	2	Stelleninh. in ATZ
086	Mitarbeiter Kultur	1	2 (IX a)	1	2	1	2	30,0 h/w
	Stadtinformation							
087	Mitarbeiter	1	6 (VI b)	1	6	1	6	
	Museum							
088	Leiter	1	9 (V b)	1	9	1	9	32,0 h/w
	Kinder- und Jugendhaus							
089	Mitarbeiter	1	S 6	1	S 6	1	S 6	
090	Stadtjugendpfleger	1	S 6	1	S 6	1	S 6	
091	Sozialarbeiter	1	S 6	1	S 6	1	S 6	20,0 h/
	Sportstätten							
	Sportplatz							
092	Platzwart	1	2 (1/1a)	1	2 Ü	1	2	30,0 h/w, ku bei Neubesetzung

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Grundschule „Fritz Reuter“							
093	Schulsachbearbeiter	1	5 (VII)	1	5	1	5	30,0 h/w
	Regionale Schule „Am Wasserturm“							
094	Schulsachbearbeiter	1	5 (VII)	1	5	1	5	30,0 h/w
	Regionale Schule „Am Ploggensee“ und Grundschule „Am Ploggensee“							
095	Schulsachbearbeiter	1	5 (VII)	1	5	1	5	25,0 h/w

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen
	Kindertagesstätte „Am Lustgarten“							
096	Leiterin	1	S 17	1	S 17	1	S 17	
097	stellv. Leiter	1	S 16	1	S 16	1	S 16	30,0 h/w, Stelleninh. ATZ
098	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
099	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
100	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
101	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
102	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
103	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
104	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
105	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
106	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
107	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
108	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
109	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
110	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
111	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
112	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
113	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w Stelleninh. ATZ
114	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w Stelleninh. ATZ
115	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w Stelleninh. ATZ
116	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
117	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
118	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
119	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
120	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w
121	Erzieher	1	S 6	1	S 6	1	S 6	30,0 h/w

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr		Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres		Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr		Stellenvermerk Bemerkungen
		Beschäftigte Beamte	Entgelt (BAT)	Beschäftigte Beamte		Beschäftigte Beamte	Entgelt	
122	Erzieher	-	--	-	--	1	S 6	30,0 h/w
123	Erzieher	-	--	-	--	1	S 6	30,0 h/w

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/ Funktionsbez.	Anzahl und Bewertung im Vorjahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Tatsächl. Besetzung am 30.6. des Vorjahres Beschäftigte Beamte	Anzahl u. Bewertung im lfd. HH-Jahr Beschäftigte Beamte	Entgelt	Stellenvermerk Bemerkungen

Altersteilzeitstellen gesamt: 15

Anmerkung

Es werden vom 01.08.2008 bis 31.07.2011 zwei Auszubildende ausgebildet. Danach sind zwei Neueinstellungen geplant.

2 AK 40,0 h/w , Entgeltgruppe 9 (V b) - Zuweisung zur ARGE
1 AK 40,0 h/w , Entgeltgruppe 8 (V c) – Zuweisung zur ARGE

1 AK 32,0 h/w Abordnung für Aufgaben ZENSUS

Veränderungsliste zum STELLENPLAN 2011

Lfd.-Nr. im Stellenplan	Amt/Abteilung	Zahl der Stellen	Höher-,Herabstufungen und Umwandlungen von Entgeltgruppe/ Besoldungsgruppe	nach Entgeltgruppe/ Besoldungsgruppe	Zugänge Entgelt-/Bes.-gruppe.	Abgänge Entgelt-/Bes. gruppe.	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
008	Hauptamt	1				EG 9	- 0,50
017	Hauptamt	1	EG 8	EG 9			
018	Hauptamt	1			EG 9		
037	Ord.amt	1				EG 9	
040	Ord.amt	1				EG 5	- 0,50
076	Bauhof	1				EG 5	
078	Bauhof	1	EG 4	EG 5			
122	Kita	1			S 6		
123	Kita	1			S 6		

Berechnung der Stellenanteilsverhältnisse (gemäß Anlage 3/1 StPlV)

Bes.Gr.	Anzahl	abzgl. Stellen, die unter die KomStOVO d.Landes M-V	Höchstgrenze nach § 26 Abs.1 BBesG bzw. KomStOVO	Ist
A 16				
A 15				
A 14				
A 13 + Amtszulage				
A 13	2		2	2
A 12	1		3	1
A 11				
A 10	2			2
A 9				
A 9 + Amtszulage				
A 9	4		3	4
A 8	2		4	2
A 7	2			2
A 6 + Amtszulage				
A 6				
A 5 + Amtszulage				
A 5				
A 4 + Amtszulage				
A 4				
A 3 + Amtszulage				
A 3				
A 2				

Stellenplanquerschnitt
(ohne Wahlbeamte auf Zeit) für den Stellenplan 2011

A. Verwaltung

Amt/Abteilung	Beamte(Besoldungsgruppe A)															zus.	Angestellte												Arbeiter	Insgesamt
	Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1							TVöD													
	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	9	8	7	6	5		15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	3	2	Zus.	
				A						A																				
Bereich Bürgm.																							0,25	1,0					1,25	1,25
Hauptamt					1		1									2							7,00		4,80				11,80	13,80
Kämmerei										2	1	1				4				1,0		1,0	1,00	5,0	3,00				11,00	15,00
Ordnungsamt						1		1		1	1	1				5							2,00	2,0	2,00	2,5			8,50	13,50
Bauamt					1					1						2				1,0		3,0	4,00		2,00	2,0			12,00	14,00
Sonstige																												1,0	1,00	1,00
Summe					**2**	**1**		**2**			**4**	**2**	**2**			**13**				**2,0**		**4,0**	**14,25**	**8,00**	**11,80**	**4,5**		**1,0**	**45,55**	**58,55**
Stellenplan 2010					2	1		2			4	2	2			13				2,0		4,0	14,00	8,75	11,80	5,0		1,0	46,55	59,55
mehr																							0,25						0,25	0,25
weniger																								0,75		0,5			1,25	1,25

Stellenplanquerschnitt
(ohne Wahlbeamte auf Zeit) für den Stellenplan 2011

B. Einrichtungen und Betriebe

Amt/Abteilung	.		Angestellte										Arbeiter	Insgesamt
			TVöD											
	S17	S16	11	10	9	8	S 6	6	5	3	2	Zus.		
Bauhof					1,00			1,00	1,00			3,00	15	18,00
Stadtinformation								1,00				1,00		1,00
Bücherei/Kultur					1,00			0,75			1,75	3,50		3,50
Museum					0,80							0,80		0,80
Kinder-u. Jugendhaus							2,50					2,50		2,50
Sportstätten												--	1	1,00
Grundschulen														
Fritz Reuter									0,75			0,75		0,75
Realsch. AWT									0,75			0,75		0,75
Realsch.Pl.see									0,63			0,63		0,63
Kita Lustgarten	1,00	0,75					19,50					21,25		21,25
Summe	**1,00**	**0,75**			**2,80**		**22,00**	**2,75**	**3,13**		**1,75**	**34,18**	**16**	**50,18**
Stellenplan 2010	**1,00**	**0,75**			**2,80**		**20,50**	**2,75**	**3,13**		**1,75**	**32,68**	**17**	**49,68**
Mehr							1,50					1,50		1,50
weniger													1	1,00

Stellenplanquerschnitt
(ohne Wahlbeamte auf Zeit)
Zusammenstellung für den Stellenplan 2011

Amt/Abteilung	Beamte(Besoldungsgruppe A)																Angestellte												Arbeiter	Insgesamt
	Laufbahngruppe 2									Laufbahngruppe 1							TVöD													
	16	15	14	13 A	13	12	11	10	9	9 A	9	8	7	6 A	5	Zus.	S17	S16	12	11	10	9	8	S6	6	5	3	2	Zus	
Summe A					2	1		2		4	2	2				13			2,00		4,00	14,25	8,0		11,80	4,5		1,0	45,55	58,55
Summe B																	1,0	0,75				2,80		22,0	2,75	3,13		1,75	34,18	16 50,18
Summe A+B					**2**	**1**		**2**		**4**	**2**	**2**				**13**	**1,0**	**0,75**	**2,00**		**4,00**	**17,05**	**8,0**	**22,0**	**14,55**	**7,63**		**2,75**	**79,73**	**16 108,73**

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Bauamt	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-117** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 03.11.2011 Verfasser: Prahler, Lars

Konzept zur energetischen Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2011

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
21.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt das beiliegende Konzept zur energetischen Erneuerung der Straßenbeleuchtung 2011.

Der Bürgermeister wird beauftragt, auf Basis der im Sachverhalt genannten Eckpunkte einen Vertrag mit den Stadtwerken Grevesmühlen abzuschließen und die darin beschriebenen Maßnahmen schnellstmöglich umzusetzen.

Die finanziellen Mittel für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung aus DDR-Zeiten sind in den Haushaltplan 2012 und in die Finanzplanung aufzunehmen und hierzu eine Finanzierung über das entsprechende KfW-Programm i.H.v. 1,2 Mill. € vorzubereiten.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Das beiliegende Konzept gibt einen Überblick über die bestehenden Problemlagen im Bereich der Straßenbeleuchtung und beschreibt ausführlich die vorgeschlagene Lösungsvariante der Übertragung des Betriebs an die Stadtwerke Grevesmühlen sowie die eigene Investition in die Straßenbeleuchtung.

Der Vertrag mit den Stadtwerken wird dabei folgende Bestandteile beinhalten und ist umgehend vorzubereiten und vom Bürgermeister mit den Stadtwerken Grevesmühlen auch abzuschließen ..:

- Übertragung des laufenden Betriebs der Straßenbeleuchtung inklusive Umsetzung Strom sparender Maßnahmen an die Stadtwerke und Stromversorgung

- Vollständige Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen zur Stromeinsparung bis spätestens 2015

- Koordinierung des Erneuerungsprogramms von Lampen und Schaltschränken durch Projektsteuerung und Sammeleinkauf durch die Stadtwerke.

- Vertragslaufzeit von **15 Jahren**.

- Reduzierung des Stromverbrauchs auf 575 MWh ab 2015 als Zielstellung. Das entspricht gegenüber dem Bezugsjahr 2009 einer **Reduzierung von ca. 225 MWh** bzw**. 28 %**. Auf Basis des aktuellen Primärenergiefaktors des Strommixes der Stadtwerke ergibt dies rechnerisch eine Reduzierung des CO2-Ausstosses von ca. 80 t/anno.

- Nach Umsetzung der Strom einsparenden Maßnahmen wird die Nachtabschaltung in den betreffenden Straßenzügen zurück genommen (**Rücknahme Nachtabschaltung**).

- Aufgrund der Strom sparenden Maßnahmen ist es wahrs90 cheinlich, dass im gesamten Stadtgebiet zukünftig insbesondere in den Nachtstunden kein DIN gerechte Ausleuchtung vorgehalten wird. (**Einführung Nachtabsenkung**)

- Vereinbarung eines Pauschalpreises von **nicht mehr als 117 € brutto pro Lichtpunkt**. Damit sind Strombezug, Wartung, Einbau Strom sparender Anlagen, Projektkoordinierung und Bürgerservice enthalten. Der o.g. Preis ist insofern noch verhandelbar, dass z.B. die Verlängerung der Nachtabsenkung pro Nacht zu einer Reduzierung des Verbrauchs und somit der Kosten führen kann.

- Der vollständige Ersatz von Altlampen aus DDR-Zeiten sowie Neuanschaffungen werden den Stadtwerken nach Aufwand bzw. pauschal vergütet. Die Aufwendungen zur Erneuerung der Hauptverteiler erfolgt nach Aufwand.

- Die Stadt sichert hierzu die Bereitstellung der Mittel bis 2014 zu. Die Stadtwerke übernehmen die Projektsteuerung. Die Auswahl der Lampen obliegt der Stadt mit dem Ziel der Einhaltung von Gestaltungsgrundsätzen.

- Für die Berücksichtigung der allgemeinen Kostenentwicklung wird eine Preisgleitklausel vereinbart. Dabei wird der Anteil der unterschiedlichen Indizes für allgemeine Dienstleistungen und z.B. Strombezug entsprechend der Kostenkalkulation der Stadtwerke pro Lichtpunkt gewichtet.

Information zum Einfluss dieser Entscheidung auf Leitbilder
Leitbild: Stadt ohne WATT; Projekt 49: Erarbeitung eines gesamtstädtischen Beleuchtungskonzepts

Finanzielle Auswirkungen:

Im ersten Jahr entstehen Kosten für das Vorhalten der Straßenbeleuchtung i.H.v. ca. 200.000 €. Die laufenden Kosten für das Vorhalten der Straßenbeleuchtung werden sich im Vergleich dem Jahr 2011, dem Jahr mit umfangreicher Nachtabschaltung um ca. 25 T€ erhöhen. Hätte man auf die Nachtabschaltung 2011 verzichtet, wären Kosten i.H.v. 225.000 € entstanden.

Durch die Zusicherung, Investitionen in einem Zeitraum bis 2015 umzusetzen, geht die Stadt eine Zahlungsverpflichtung von ca. 1,2 Mill. € ein, die nur durch eine zusätzliche Kreditaufnahme abzusichern ist. Die Mittel sind im Haushaltsplan berücksichtigt.

Anlage/n:
Konzept zur Begrenzung der Kosten der Straßenbeleuchtung ind er Stadt Grevesmühlen

Konzept zur Begrenzung der Kosten der Straßenbeleuchtung in der Stadt Grevesmühlen

Bearbeiter:
Herr L. Prahler
Leiter GB Bauamt

Grevesmühlen, den 14.11.2011

Zusammenfassung

Die Stadt steht als Baulastträger für die Straßenbeleuchtung in der Verantwortung. Dies führt neben der Notwendigkeit der Neubeschaffung auch zu erheblichen Kosten der Instandsetzung im Betrieb und insbesondere für erhebliche Stromkosten im laufenden Betrieb.

Die Stadt Grevesmühlen hatte vor der Nachtabschaltung 2011 für den laufenden Betrieb zuletzt jährlich einen Betrag von mind. 200 T€ aufzubringen. Damit steht diese Kostennote des städtischen Haushaltes in etwa gleich auf mit den Zuschussbedarfen für die Grundschulen am Ploggensee und Fritz-Reuter-Schule zusammen oder ist z.B. das Doppelte von dem, was der Stadt im Bereich der Jugendarbeit jährlich an Aufwand entsteht.

Darüber hinaus ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre bedenklich und insbesondere hierbei die Kosten für den Strombezug. Kostete die kWh im Jahre 2005 noch 0,157 €/kWh (Arbeitspreis brutto), so waren dies zuletzt 0,234 €/kWh (2011). Einher gehend mit der Vermehrung der Lichtpunkte hätte dies im gleichen Zeitraum eine Kostensteigerung i.H.v. 240 % geführt, wenn nicht 2011 die Nachtabschaltung vollzogen worden wäre.

Seit der Wende betreibt die Stadt ein umfangreiches Erneuerungsprogramm im Bereich der Straßenbeleuchtung. So ist der Erhaltungszustand als relativ gut einzuschätzen. Nichts desto trotz stammen ca. 1/3 der Gesamtheit noch aus DDR-Zeiten und sind technisch abgeschrieben und es besteht ungeachtet der Fragestellung der Energieeffizienz hier Handlungsbedarf.

Zudem muss festgestellt werden, dass die geschaffenen Werte einem stetigen Werteverzehr obliegen, der derzeitig nicht aus den laufenden Erträgen des kommunalen Haushalts ausgeglichen werden kann.

Die Straßenbeleuchtung in Grevesmühlen ist darüber hinaus hinsichtlich der technischen Standards sowie Gestaltung über die Jahre bedingt einheitlich, weite Teile der Verkabelung und der Steuerungstechnik sind nicht im gleichen Zuge erstellt worden.

Es gibt ein gutes, weil schnelles Reparatur- und Instandhaltungsmanagement, kundenfreundliche Hotlines gibt es indes nicht.

Insbesondere aufgrund der Betriebskostenentwicklung gibt es dringenden Handlungsbedarf. Dies ist u.a. auch mit dem Haushaltssicherungskonzept 2010 nach durchaus heftigen Diskussionen so befunden worden. Als erste Konsequenz wurde dabei eine Nachtabschaltung ab Jahresbeginn 2011 für Teile des Stadtgebietes beschlossen, die inzwischen umgesetzt wurde.

Mit gleichem Beschluss wurde die Verwaltung aufgefordert, ein Konzept auszuarbeiten, wie mit Hilfe von technischen Neuerungen möglichst eine Strom- und Kostenersparnis erreicht, die Anzahl der abgeschalteten Lichtpunkte wieder reduziert und der technische Stand und der Service verbessert werden kann.

Die teilweise konträr stehenden Zielstellungen erforderten eine umfangreiche Analyse des Bestandes und der technischen Standards. Darüber hinaus wurde bei der Erarbeitung des Konzepts deutlich, dass die Stadt mit der Steuerung der heraus gearbeiteten Maßnahmen personell überfordert sein könnte. Auch zeigte sich, dass hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit die Einbindung eines Privatunternehmens als vorteilhaft erweisen kann.

Insofern mündete das Konzept auch nach Abwägung der Vor- und Nachteile in einen Vorschlag zur Übertragung des Betriebs an die Stadtwerke Grevesmühlen.

Kern dabei ist, dass durch die Einsparung von Margen und bessere Steuerungsmöglichkeiten im Einkauf ein Sondereffekt zu verzeichnen ist, der gegenüber dem bisherigen Betriebsmodell für die Stadt vorteilhaft ist.

Darüber hinaus wird die Stromersparnis durch umfangreiche Nachtabsenkungen erreicht.

Der Vertrag, der auf dieser Basis abzuschließen sein wird, ist für einen Zeitraum von 15 Jahren vorgesehen.

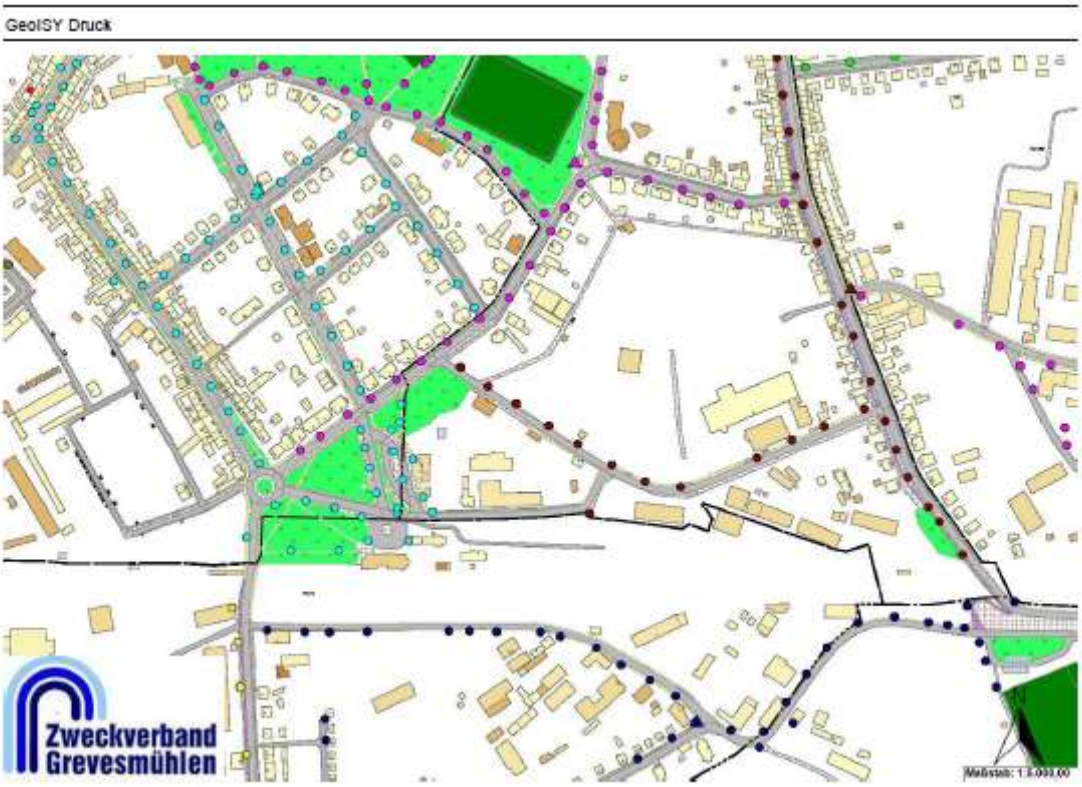
In diesem Zeitraum stehen erhebliche Investitionen für die Neuerrichtung von alten Straßenbeleuchtungsanlagen an. Diese Investitionen sind von der Kommune zu tragen. Über die festgelegten Regelungen der Stadtausbaubeitragssatzung erfolgt zudem eine Refinanzierung durch die bevorteilten Anrainer.

Insofern wird der Beschluss des Konzepts zwar zu einer Einsparung von Betriebskosten führen, aber im Gegenzug erhebliche Investitionsmittel verbindlich festschreiben und diese teilweise von den betroffenen Eigentümern erstattet werden müssen.

Vor diesem Hintergrund wird das Konzept zur politischen Diskussion und zur Beschlussfassung gegeben, um hiermit den weitreichenden Auswirkungen auf den Bürger Rechnung zu tragen.

Ausgangssituation

Die Stadt Grevesmühlen verfügt in allen Ortsteilen über ca. 1.700 Straßenlampen, die in ca. 38 Unterverteilungen verbunden sind. Ein weiterer Ausbaubedarf ergibt in bestehenden Straßenzügen weitere ca. 70 Straßenlampen, die in den kommenden 10 Jahren voraussichtlich zusätzlich zu berücksichtigen sind und geschätzte 70 Anlagen in noch zu entwickelnden Bebauungsplänen innerhalb der kommenden 10 Jahre.



Ausgewählter Stadtbereich: Stromkreise, Lichtpunkte mit gleicher Farbe sind Bestandteil eines Stromkreises

Die umfassende Erfassung der Straßeninfrastruktur im Zuge der Eröffnungsbilanz der DOPPIK ergaben neben dieser Zählung aber auch weitere Kriterien, die in der Folge zu berücksichtigen sein werden. So besitzt die Stadt noch ca. 600 Laternen (35 %), die technisch abgeschrieben sind.

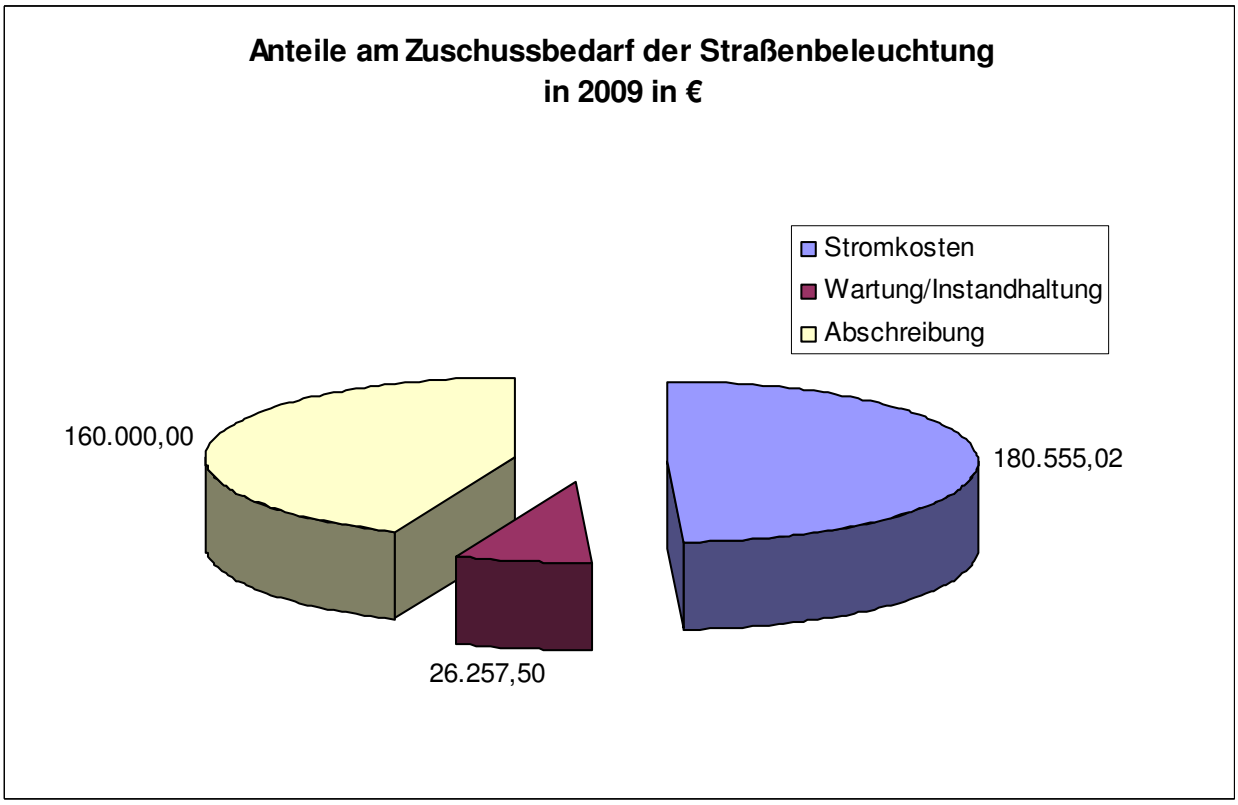
Technisch abgeschrieben und insbesondere auch in der Standsicherheit gefährdet sind nach Untersuchungen vergleichbarer Straßenlampen andernorts die ca. 80 DDR-Lampen mit Betonmasten (5 %), die wir in Grevesmühlen insbesondere am Ploggensee und im Ploggenseering vorfinden.

Die Haltungen (= Unterverteilungen/Stromkreise) sind i.d.R. nicht auf Straßenzüge hin scharf abgegrenzt. Technisch und finanziell macht dies durchaus Sinn, da somit die Anzahl der vergütungspflichtigen Einspeisepunkte geringer ist. Es macht aber ein einheitliches Beleuchtungskonzept, auf Straßenzüge bezogen, nur mit erheblichem technischen Mehraufwand möglich.

Das Stromnetz der Straßenbeleuchtung selbst ist von der Netzversorgung der Stadtwerke separat. Deren Zustandsbewertung ist nur dort möglich, wo seit der Wende umfassende Erneuerungen durchgeführt wurden. Der Verkabelung kommt in der Betrachtung möglicher neuer Beleuchtungskonzepte indes eine besondere Bedeutung zu, da z.T. diese besondere Anforderungen an geringe Energieverluste und geringe Fehlströme haben.

Betriebskosten und CO2-Bilanz

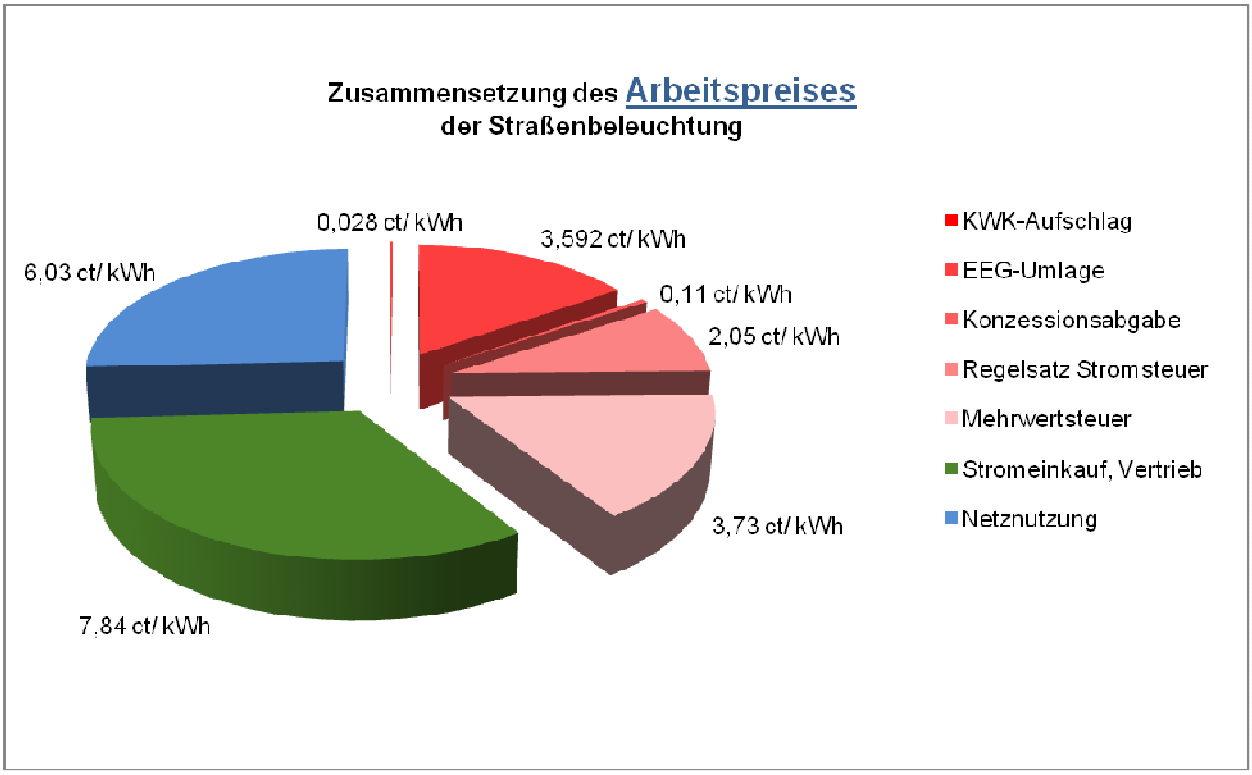
Die Betriebskosten setzen sich aus verschiedenen Kostenbestandteilen zusammen, wobei die Stromkosten den größten Anteil haben. Sh. Abb.



Die weiteren Kosten beziehen sich auf laufende Instandhaltung und Wartung, die organisatorisch dem Bauhof obliegen. In den Kosten des Bauhofs, die mittels der internen Leistungsverrechnung klar zugewiesen werden können, ist auch die Vorhaltung der entsprechenden Technik kalkuliert.

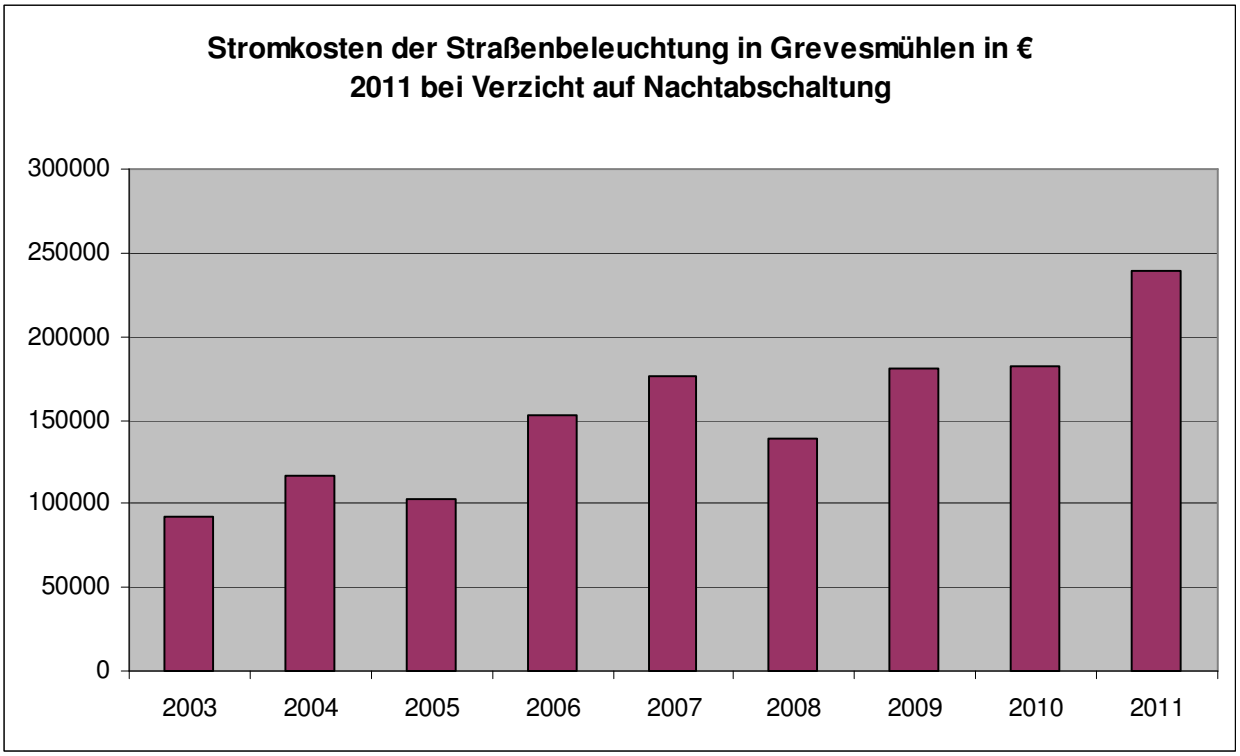
Die Betriebskosten sind in den letzten 5 Jahren stetig angestiegen. Hauptgrund hierfür ist in den gestiegenen Kosten für die Stromversorgung zu sehen und dies wiederum insbesondere im Anstieg des spezifischen Preises für die kWh zu sehen.

Mit den Stadtwerken gibt es für die Stromversorgung aufgrund der vorrangigen Abnahme in den Nachtstunden besondere Konditionen, die vertraglich vereinbart sind. Diese sind gegenüber benachbarten Kommunen und anderen Anbietern (z.B. Upahl: 0,22 €/kWh). Zum Jahreswechsel 2011 erhöhten die Stadtwerke indes die Bezugskosten auf 23,38 Cent/kWh (brutto, Arbeitspreis).



Die tatsächlichen Kosten für den Strombezug pro Lichtpunkt betrugen in Grevesmühlen in 2009 durchschnittlich ca. 111 €/Lichtpunkt/Jahr.

Bei gleichem Verbrauch hätten sich bei dem gestiegenen Bezugspreis in 2011 also Mehrkosten für den kommunalen Haushalt ergeben in Höhe von 20.000 € (11 % Kostensteigerung in drei Jahren).



Der Verbrauch lässt sich mit ca. 800.000 kWh beziffern (Stand 2009).

Der Strombezug erfolgt herkömmlich. Es sind keine sog. Ökostrom-Verträge vereinbart, so dass von einem durchschnittlichen Strommix der Stadtwerke auszugehen ist. Damit entspricht der Strombezug einem CO2-Verbrauch pro Jahr i.H.v. 353 Tonnen. Damit entspricht der jährliche CO2-Ausstoss der Straßenbeleuchtung dem von 95 Mittelklassewagen (150 g/km CO2-Ausstoß, 25.000 km/anno).

Bisherige Beleuchtungsdauern

Bis Ende 2010 wurde jeder Lichtpunkt mit einem gleichen Beleuchtungsregime betrieben. Mit Jahreswechsel erfolgte dann als Sofortmaßnahme eine tw. Nachtabschaltung.

In den Straßenzügen außerhalb des Innenstadtbereichs werden an allen Wochentagen die Straßenlampen ab 23 Uhr bis 4 Uhr morgens seit Beginn 2011 abgeschaltet. In der Altstadt und angrenzenden Bereichen ist seitdem die Straßenbeleuchtung weiterhin über die Nachtstunden vollständig in Betrieb.

In den so abgeschalteten Lichtpunkten kann von einer Einsparung von 42,50 €/pro Lichtpunkt gerechnet werden. Es betrifft ca. 1.200 Lichtpunkte und somit ergibt sich eine Ersparnis durch diese Maßnahme von rechnerisch 225.000 kWh/anno und somit 51.000 €.

Die Maßnahme der Nachtabschaltung hat sich innerhalb von 35 Tagen rechnerisch amortisiert.

Zustand und Abschreibungsstand der Anlagen

Die Erneuerung von Straßenbeleuchtung ist seit Beginn der 90er Jahre im großen Umfange getätigt worden, meist im Zusammenhang mit umfassenden Neugestaltungen der betreffenden Straßenzüge. Die Stromverteilungen sind alle seit der Wende erneuert.

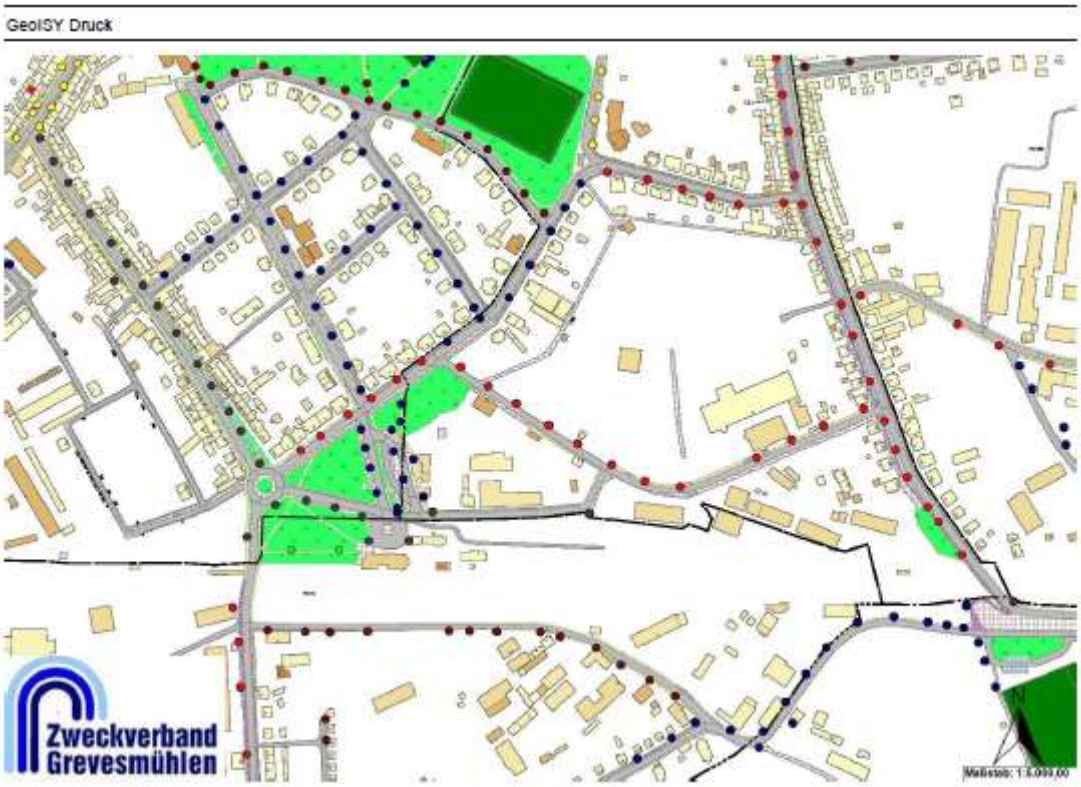
Der durchschnittliche Preis für ein Leuchtpunkt inkl. zugehöriger Verkabelung beträgt 1.883 €/Stck., bezogen auf das Basisjahr 2000. Die Kosten der Stromverteilungsstationen sind ohne weitere Berücksichtigung der Leistungsparameter auf 2.550 € geschätzt worden, ebenfalls bezogen auf das Basisjahr 2000

Diese Schätzwerte sind im Rahmen der Eröffnungsbilanz der Stadt Grevesmühlen aus bisherigen Kostenfeststellungen ermittelt worden.
Die jährliche Abschreibungssatz, auf die Straßenbeleuchtung bezogen, beträgt auf Grundlage dieser Schätzwerte oder konkreter Anschaffungs- und Herstellungskosten bereits umgesetzter Investitionen sowie der vorgegebenen Gesamtnutzungsdauern ca. 160.000 €/anno.

Tendenziell führt das Modernisierungsprogramm in der öffentlichen Infrastruktur dazu, dass mehr Straßenbeleuchtungen entstehen. Dem gegenüber sind in der Haushaltsführung die Anlagen, deren vorgegebene Gesamtnutzungsdauer von 25 Jahren erreicht ist, zu einer Reduzierung der Abschreibungssätze führen.

Bisherige technische Standards

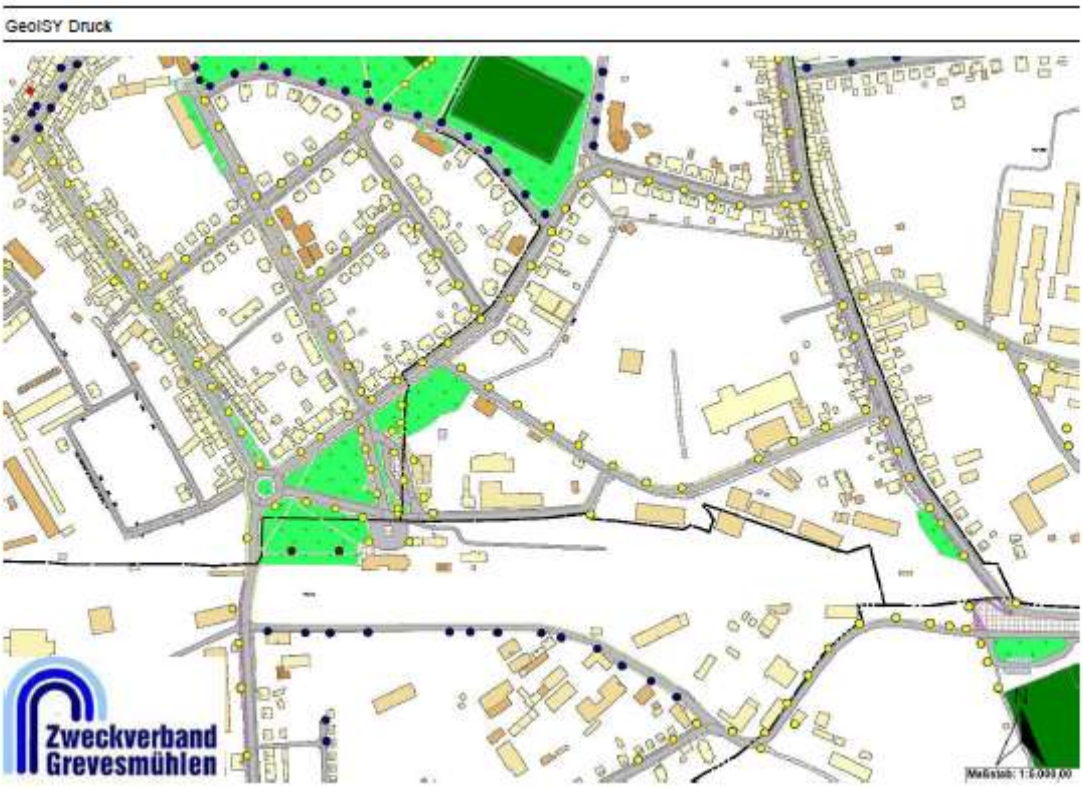
Die Straßenbeleuchtung ist i.d.R. mit Leuchtmitteln auf Quecksilberdampf-Hochdruckbasis (Abk.: HQL) oder Natriumdampf (NA) ausgestattet. Dies sind jeweils gängige Leuchtmittel, die über Leistungswerte von ca. 50 bis 150 W verfügen. Diese Lampentypen sind für alle gängigen Fassungen, die bisher in Grevesmühlen angeschafft wurden, geeignet.



Ausgewählter Stadtbereich: verschiedene Elektr. Leistungswerte der Leuchtmittel

In Teilen verfügen die jeweiligen Haltungen über Dämmerungsschalter, die über Sensoren dafür sorgen, dass sich die Inbetriebnahme der Straßenbeleuchtung nach dem Bedarf orientiert.

HQL-Lampen sind aufgrund der umweltschädigenden Materialien ab 2015 nicht mehr käuflich zu erwerben und sind somit mittelfristig auszutauschen. Zudem ist zu berücksichtigen, dass HQL-Lampen in ihrer Energieeffizienz schlechter zu bewerten sind als gängige Markt eingeführte Konkurrenzprodukte.



Ausgewählter Stadtbereich: Leuchtmitteltypen; NA gelb HQL blau, Sonstige: Braun/rot

Seit 2006 wird darüber hinaus ein Dimmsystem der Fa. Dimmlight in Teilen angewendet, das eine deutliche Reduzierung der Stromkosten für die Nachtabsenkung verspricht. Dieses Konzept ist bisher in der Parkstraße und im Wiesengrund (Neu Deu Degtow) angewendet worden, hat sich in der Versuchsphase aber lediglich bei neuwertigen Haltungen bewehrt, da eben andernfalls sog. Fremdströme und fehlerhafte Phasenanschlüsse zum Ausfall der gesamten Anlage geführt haben.

Das wirtschaftliche Ergebnis lässt sich wie folgt zusammenfassen ..:

- einmaliger Invest von 11 T€ bei 50 Lichtpunkten
- Dimmschaltung auf 40 %
- Einsparung von i.H.v. 24 €/Lichtpunkt/Jahr
- Amortisierung in 14 Jahren

Wartung und Betriebssicherheit

Der laufende Betrieb und die Wartung der Anlagen wird über den Bauhof organisiert. Im Haushalt ist diese Maßnahme genauso wie die Begleichung der anfallenden Stromkosten den jeweiligen Produkten der Gemeinde-, Landes- und Bundesstraßen zugeordnet und damit in Produktverantwortung des Bauamtes.

Die mit der Aufgabe der Instandhaltung und Wartung beauftragten Mitarbeiter verfügen über die ausreichende Erfahrung und Ausbildung für diese Tätigkeit. Insbesondere ein Elektriker deckt die Aufgabenstellung zum vollen Umfange ab.

Im Bauhof sind 2 Mitarbeiter mit einem Stundenaufwand von insg. ca. 750 Std. im Jahre 2008 mit der Straßenbeleuchtung beschäftigt gewesen. In 2009 sind dies 500 Stunden gewesen, die mit dem internen Verrechnungssatz dem jeweiligen Produkt (Gemeinde-, Landes oder Bundesstraße) in Rechnung gestellt wurden.

Zusätzlich ergaben sich Kosten durch den Benutzung des stadteigenen Hubwagens sowie Materialkosten, hier vorwiegend Materialien für Ersatzteile im jeweils geringen Umfange. Die Zuhilfenahme externer Dienstleistungen fielen in der Vergangenheit im laufenden Betrieb nur an, wenn dies einen zu hohen zeitlichen Aufwand bedurfte oder aber auch die technischen Voraussetzungen des Bauhofes überstieg.

Durch die ständige Befahrung des Stadtgebietes ist die Betriebsicherheit im Stadtgebiet vergleichsweise gut einzuschätzen. Die Behebung von Mängeln erfordert i.d.R. nicht mehr als einen halben Tag. Hinweise von Bürgern werden entweder direkt an den Bauhof oder An die Stadtverwaltung gemeldet und umgehend bearbeitet. Als Aufgabe des laufenden Betriebes ist hierzu keine gesonderte Beauftragung des Bauhofes erforderlich. Ein Kundenportal für Meldungen von Bürgern gibt es nicht.

Die Kosten für die laufende Wartung und Instandhaltung sind seit Jahren nahezu gleich geblieben. Im Vergleich zu Kommunen mit einer Fremdvergabe dieser Dienstleistung stehen die Dienstleistungen gut da. So kostete die Gemeinde Gägelow diese Dienstleistung 44 €/Lampe/Jahr im Jahr 2008, in Grevesmühlen sind es 21 €/Lampe/Jahr.

Bewertung der Ausgangslage

Die Stärken und Schwächen des derzeitigen Betriebes der Straßenbeleuchtung lassen sich wie folgt zusammenfassen. Hieraus werden in der Folge Schlüsse zu Veränderungsbedarfen entwickelt.

	Stärken	Schwächen
Technischer Zustand der Anlagen	Seit 90er Jahren umfassendes Erneuerungsprogramm (ca. 70 % aller Anlagen)	- 80 alte Masten mit verminderter Standsicherheit - nicht umfassende Erneuerung der Verkabelungen
Umfang an Straßenbeleuchtung	Nahezu vollständige Beleuchtung kommunaler Straßen und Plätze	Fehlende Beleuchtung in Innenquartieren in sog. Plattenbaugebieten Tw. fehlende Beleuchtung in der Innenstadt
Beleuchtungsdauern	Weitestgehend ausreichende Beleuchtung über die gesamte Dunkelphase	Nachtabschaltung in Randbereichen und Ortsteilen
Stromkosten	- vereinzelter Einsatz moderner Dimmtechnik - günstige Nachstromtarife	- keine flächendeckende Dimmung - kein Einsatz von modernster Anlagen (z.B. LED)
Laufende Wartung und Instandhaltung	- schnelle Schadensregulierung durch Bauhof - vergleichsweise geringer Kostenaufwand	- Kein Bürgertelefon

Ziele für die Neuordnung der Straßenbeleuchtung

Die Maßnahmen, die ergriffen werden sollen, müssen sich an konkreten Zielstellungen orientieren. Anhand von Kennzahlen sollten diese Ziele umschrieben werden können und dies dann auch nachgewiesen werden können.

Die nachfolgenden Zielstellungen sind möglichst eindeutig formuliert worden und ergeben sich aus Schlussfolgerung der voran stehenden Bestandsanalyse und sind als politische Forderungen zu diskutieren.

Ziel 1: Reduzierung des Stromverbrauchs

Ein umfassender Umbau des Beleuchtungssystem erscheint aufgrund der bereits erfolgten Investitionen in den letzten 15 Jahren sowie aufgrund der unübersichtlichen Gemeingelage von Lampenneubauten, aber tw. alten Haltungen nicht konsequent und kurzfristig durchsetzbar. Nichts desto trotz sollte schnellst möglich eine Reduzierung der Stromkosten zugunsten weiterer kommunaler Aufgaben erreicht werden.

Ein Ziel, das sich hieraus konkret definieren lässt heißt, dass 25 % weniger Stromverbrauch ab 2015 im Vergleich zu dem Bezugsjahr 2009 entstehen soll, und ist durch Nachtabsenkungen im laufenden Betrieb der derzeitigen Anlagen sowie Neubeschaffungen zu erreichen.

Ziel 2: Kostenstabilität

Für den kommunalen Haushalt ist neben der eigentlich Einsparung von großer Bedeutung, möglichst hohe Planungssicherheit für die Folgejahre zu haben. Denn nur so kann die Kommune ihre erforderlichen Konsolidierungsmaßnahmen steuern.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass zu erwarten ist, dass der Strompreis auch in Zukunft erheblich ansteigen und dies im Verhältnis zur allgemeinen Preissteigerung erheblich.

Insofern kann als konkretes Ziel formuliert werden, dass die Kostensteigerung pro Lichtpunkt in den nächsten 15 Jahren deutlich geringer ausfällt als der Preisindex für den Strombezug .

Ziel 3: Austausch abgeschriebener Anlagen

Alle Straßenzüge mit angrenzender Wohnbebauung sollten eine Straßenbeleuchtung haben. Darüber hinaus sollten die bereits heute als technisch abgeschrieben geltenden Anlagen aus DDR-Zeiten aus Gründen der Standsicherheit aber auch

Energieeffizienz ausgetauscht werden. Die dafür noch ausstehenden Investitionen sollten mittelfristig getätigt werden.

Konkret heißt das, dass alle DDR-Anlagen bis 2015 auszutauschen sind, dies betrifft ca. 635 Lichtpunkte.

Ziel 4: Nachtabsenkung vorrichten, wo sie noch nicht ist.

Sparsamer Umgang mit den Ressourcen ist eine wichtige Aufgabenstellung für die Allgemeinheit. Insofern sollte auch offensichtlich und flächendeckend ein Zeichen der Sparsamkeit gesetzt werden. Dies ist durch die die Umsetzung der Nachtabschaltung in Teilen der Stadt bereits erfolgt, in den hiervon nicht betroffenen Stadtteilen ist hingegen offensichtlich keine Einsparung umgesetzt worden. Im Sinne der Gleichbehandlung sollte ein einheitliches Beleuchtungsregime in Form von Nachtabsenkung erreicht werden.

Konkret heißt das, dass alle Stadtteile, bei denen bisher keine stromsparenden Maßnahmen ergriffen wurden, spätestens ab 2015 eine Nachtabsenkung erhalten sollen.

Ziel 5: Nachtabschaltung tw. wieder zurücknehmen zugunsten einer Nachtabsenkung

Die Bereiche mit Nachtabschaltung sind qualitativ benachteiligt. Der Wirtschaftlichkeit steht demnach Lebensqualität entgegen. Die bisher umgesetzten Maßnahmen der Nachtabschaltung sollten zumindest tw. zurückgefahren werden können, soweit dies sich mit den voran stehenden Ziel Nr. 1 in Einklang bringen lässt. Trotz dieser Einschränkung soll das Ziel konkret lauten ..:

Alle Stadtteile, die bisher seit 2011 über eine Nachtabschaltung verfügen, sind spätestens ab 2015 wieder gleich zu behandeln wie die Innenstadt.

Ziel 6: Einheitliche Gestaltung der Straßenbeleuchtung

Durch die ständigen technischen Neuerungen in den letzten 20 Jahren hat sich ein mannigfaltiges Bild der Straßenbeleuchtungskörper ergeben. Einen einzigen Lampentyp sollte es zukünftig auch nicht geben, aber zumindest pro Anwendungsbereich einen Grundtypus, der bei anstehenden Investitionen verwendet werden soll.

Konkret heißt das Ziel, dass für Neuanlagen und neue Beleuchtungsköpfe einheitliche Gestaltungsvorgaben gelten sollen.

Ziel 7: CO-Einsparung im Bereich der Straßenbeleuchtung

Straßenbeleuchtung verbraucht nicht nur fiskal Ressourcen. Vor dem Hintergrund des Klimawandels sollte die kommunale Hand ein Zeichen setzen, mit ihren baulichen Maßnahmen und durch den Betrieb Ressourcen einsparen. Kostenersparnisse lassen sich dabei i.d.R. auch als CO2- Einsparung und somit Klimaschutz darstellen.

Insofern leitet sich als konkretes Ziel ab, dass der Primärenenergieverbrauch bis 2015 um 25 % oder 90 Tonnen/Jahr reduziert werden soll.

Umsetzungsstrategie - ÖPP

Die Stadtverwaltung steht bei der voran beschriebenen Zielstellung einer neuen Aufgabenstellung gegenüber, die sie kurzfristig abzuarbeiten hat. Für die Organisation dessen stehen erforderliche personelle und fachliche Kapazitäten derzeitig nicht zur Verfügung.

Insofern wurde frühzeitig in der Konzepterstellung überprüft, ob diese Zielstellungen im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) besser umgesetzt werden könnten. Die Stadtwerke haben sich angeboten, in diesem Rahmen als Dienstleister für die Stadt aufzutreten. Dies hätte zur Folge, dass auf eine Ausschreibung der Dienstleistung verzeichnet werden kann, da es sich um eine 100%iges Unternehmen der Stadt handelt. Dies erbringt auch im Gegensatz zu einer anderweitigen Vergabe Planungssicherheit für das stadteigene Unternehmen und die Steuerungsmöglichkeit der Stadt über die gesamte Vertragsdauer hinweg. Daher wurde in Abstimmung mit den politischen Gremien beschlossen, direkt mit den Stadtwerken zu verhandeln und auf ein anderweitige Vergabemöglichkeit zu verzichten .

Bei einem ÖPP-Modell sind nach einhelliger Begutachtung Dritter die Modelle zu favorisieren, bei denen das Eigentum an den Anlagen bei der Kommune verbleibt, Neuinvestitionen auch weiterhin von der Kommune zu tätigen oder zumindest über eine Kostenumlage zu finanzieren sind. Der Vertragspartner übernimmt dann den laufenden Betrieb der Anlage (Strombezug, Wartung, Instandhaltung) und führt explizit die Strom sparenden Maßnahmen durch (z.B. Einbau von zusätzlicher Regelungstechnik, Austausch der Leuchtmittel etc.)

Die vertragliche Vereinbarung muss dabei sinnhaft langfristig sein, da andernfalls die Investitionen des Vertragspartners in Strom sparende Maßnahmen nicht refinanziert werden können. Man empfiehlt uns dabei von 15 Jahren auszugehen.

Die Investitionen Strom einsparenden Maßnahmen hingegen wären sehr kurzfristig umzusetzen, um den Strom sparenden Effekt im Laufe der Vertragsdauer abgelten zu können.

Der Umfang, die Zeiträume für die Umnsetzung der Maßnahmen sowie das angestrebte Beleuchtungsregime (Nachtabschaltung, Nachabsenkung) ist in einem konkreten Maßnahmenprogramm vertraglich zu fixieren, wie es auch nachfolgend beschrieben wird.

Dabei verpflichtet sich die Stadt auch zur Umsetzung von Investitionen, die im kommunalen Haushalt aufzunehmen sind und darüber hinaus auch Konsequenzen für die betreffenden Bürger haben wird, da Straßenbaubeiträge zu zahlen sein werden.

Der Preis, der im Rahmen der vertraglichen Vereinbarung zu zahlen sein wird, ermittelt sich aus den Kostenbestandteilen der Wartung, der Instandhaltung, der stromeinsparenden Maßnahmen sowie der Kosten des Strombezugs und wird pro Lichtpunkt ausgewiesen.

Preisgleitklauseln richten sich nach den angestrebten Kostenanteilen der o.g. Bestandteile. Insofern wird keine Entkopplung von der Strompreisentwicklung erreicht, aber der Anteil dessen an den Gesamtkosten deutlich reduziert.

Letztlich ergeben sich zahlreiche Aspekte die für oder gegen ein derartiges Modell sprechen und somit verbleibt es der politischen Diskussion und letztlich Entscheidungsfindung, die Abwägung des Für und Widers vorzunehmen.

Darüber hinaus verbleibt ja auch die "0"-Variante, nämlich alles so zu belassen, wie es bisher verlaufen ist. Auch diese Variante hat diverse Vorteile, die nicht außer acht gelassen werden können.

Zusammenfassend soll die nachfolgende Übersicht die nach Auffassung des Verfassers maßgeblichen Kriterien auflisten, ohne auf Vollständigkeit zu plädieren ..:

	Umsetzung der Ziele durch Verwaltung	**Umsetzung der Ziele im Rahmen von ÖPP**	**Sog. "0"-Variante**
Ziel 1: Stromersparnis	+ Umsetzung möglich - aus Kapazitätsgründen nur nach und nach Stromersparnis möglich	+ Umsetzung möglich + Amortisierung durch Pauschalpreis eindeutig + Einsparung der Stromsteuer + Mehrwertsteuervorteil für Stromsparende Maßnahmen	- Umsetzung nur durch Nachtabschaltung möglich
Ziel 2: Preisstabilität	+ Reduzierung der Stromkosten, somit absolut geringere Kostensteigerungen zu erwarten - weiterhin von Strombezugskosten abh.	+ Reduzierung der Stromkosten, somit absolut geringere Kostensteigerungen zu erwarten + Reduzierung des Kostenanteils des Strombezugs	- abh. von Strombezugskosten
Ziel 3: Austausch alter Anlagen	- erhebliche Belastung des Haushalts + Finanzierung über Straßenbaubeiträge möglich + geringer zukünftiger Investitionsbedarf	-- kurzfristig erhebliche Belastung des Haushalts + Finanzierung über Straßenbaubeiträge möglich ++ mittelfristig kein weiterer Investitionsbedarf	+ Geringe Belastung des kommunalen Haushalts - Investitionsstau - geringe Betriebssicherheit
Ziel 4: Nachtabsenkung einführen	- nur sukzessive nach entsprechenden Investitionen möglich	+ kurzfristig möglich	-- keine Umsetzung möglich
Ziel 5: Nachtabschaltung zurück nehmen	- nur sukzessive nach entsprechenden Investitionen möglich	+ kurzfristig möglich	-- keine Zurücknahme möglich
Ziel 6: Einheitliches Gestaltung	- nur langfristig umzusetzen	+ kurzfristig umsetzbar	-- nicht möglich
Ziel 7: CO2 Reduzierung	+ bei Erhalt Nachtabschaltung möglich	+ kurzfristig möglich	+ durch Nachtabschaltung möglich

Auch wenn die voran stehende Matrix sehr stark vereinfachend ist, ergibt sich hieraus eine eindeutige Empfehlung, das Modell eines ÖPP in direkter Vergabe an die Stadtwerke zu verfolgen.

Finanz- und Bauausschuss sind dieser Empfehlung indes nach eingehender und intensiver Beratung in der Projektentwicklung gefolgt.

Auf der anderen Seite haben sich der Aufsichtsrat und die Geschäftsleitung der Stadtwerke des Themas angenommen und die weitere Vorgehensweise abgesegnet. Die zuständigen Mitarbeiter der Stadtwerke haben sich daraufhin intensiv mit der Aufgabenstellung beschäftigt und die hier beschriebenen Umsetzungsstrategien, technischen Umsetzungen und juristische Belange mit erarbeitet.

Vertragsschwerpunkte für das ÖPP

Bei der beiderseitigen Vereinbarung bedienen sich die Vertragspartner den empfohlenen Vertragsmustern öffentlicher Institutionen wie dem ÖVP-Projekt des Bundes und passt sie auf die konkrete Aufgabenstellung in Grevesmühlen an.

Die Vereinbarung regelt den Übergang des Betriebs und somit Erbringung Dienstleistung der Straßenbeleuchtung.

Die Stadtwerke sichern also der Stadt zu, über die Vertragslaufzeit Maßnahmen der Stromersparnis zu erbringen und die laufende Wartung und Instandhaltung zu übernehmen. Die Stadt sichert im Gegenzug Investitionen in Neuanlagen zu, die als Voraussetzung für spez. Stromsparende Maßnahmen umgesetzt werden müssen bzw. ohnedies innerhalb der nächsten 15 Jahre umgesetzt werden müssen.

Vorgesehen ist ein Vertragsabschluss zum Jahreswechsel und eine vertragliche Regelung der Übertragung des Betriebs also für 15 Jahre. Derartige Modelle rechnen sich nämlich für den Anbieter erst dadurch, dass die stromsparenden Maßnahmen, die mit Investitionen verbunden sind, durch die nachfolgende Stromeinsparung finanziert werden. Je länger also indes die Laufzeit ist, ergibt sich tendenziell eine verbesserte Kalkulationsgrundlage.

Der Vertragsabschluss ist für 2012 vorgesehen, damit in 2012 erste Maßnahmen auf Grundlage dieses Vertrages umgesetzt werden können.

Der Vertrag basiert auf einem Maßnahmenkatalog, der die verschiedenen Partner zu der jeweiligen Maßnahme mit Angabe der Finanzierung, des Umsetzungszeitraums und der Zielstellung hinsichtlich späteren Stromverbrauchs und Beleuchtungsregimes verpflichtet.

Die technische Koordinierung auch der Maßnahmen der Stadt sollen die Stadtwerke übernehmen, um einen einheitlichen technischen Standard in Zukunft zu sichern.

Als Vergütung wird ein Pauschalpreis pro Lichtpunkt sein, da so eine spätere Anpassung auf weitere Straßenzüge ohne Neuverhandlung möglich sein wird. Der konkrete Preis wird sich auf 117 €/Lichtpunkt brutto belaufen. Damit ergebe sich für das Jahr des Vertragsabschlusses, also 2012 eine Gesamtbetrag i.H.v. ca. 200 T€.

Für jeden Bestandteil des Vertrages, jede Dienstleistung werden vertraglich auch Sanktionen vereinbart, die den Fall der Nichterfüllung abdecken sollen. Kündigungen sind nur einvernehmlich oder bei groben Vergehen der Vertragspartner möglich.

Nach 15 Jahren ist ein kostenfreier Rückfall der von den Stadtwerken finanzierten Anlagenteile an die Stadt vorgesehen. Es entstehen keine weiteren Kosten für die Stadt zum Ablauf der Vertragsdauer. Eine weitere Vergabe des Betriebs ist indes natürlich denkbar.

Vorgesehene technische Umsetzung (Textteil der Stadtwerke Grevesmühlen)

Nach Abschluss des Vertrages über die Beleuchtung werden die Stadtwerke die technischen Leistungen zur Durchführung der Straßenbeleuchtung öffentlich begrenzt ausschreiben. Einbezogen werden in der Stadt Grevesmühlen und in der Region ansässige Elektrofirmen. Anschließend werden die durchzuführenden Maßnahmen sowohl des Neubaus, des Lampenaustausches, Wartung und der Energiesparmaßnahmen an eine oder mehrere Elektrofirmen vergeben. Diese werden im Auftrag der Stadtwerke diese Aufgaben erledigen.
Die Stadtwerke werden eine zentrale Störungsnummer einführen.

Die Stadtwerke werden die mit der Stadt Grevesmühlen abgestimmten Maßnahmen bis zum Jahr 2015 realisieren. Diese Maßnahmen sind:

- Ersatz von DDR-Betonmasten
- Ersatz von DDR-Lampen
- Ersatz von HQL-Leuchten
- Durchführung energiesparender Maßnahmen (z.B. Nachtabsenkung, Dimmung)
- Ersatz der vorhandenen Kabelverteiler
- Einsatz neuer Technologien (LED, Induktionsleuchten) bei Nachweis der Wirtschaftlichkeit.

Der Maßnahmenkatalog

Die erforderlichen Maßnahmen sind insbesondere bei einer vertraglichen Vereinbarung wie dem ÖPP hinreichend konkret zu benennen. Zum einen ermöglicht dies eine konkrete Festlegung der gegenseitigen Pflichten und Rechte bishin zur Sanktionierung bei Nichterfüllung. Zum anderen wird damit für die Bürger nachvollziehbar die Umsetzung der Maßnahmen nachvollziehbar.

Nachfolgend sind die Maßnahmen hinsichtlich ihres Umfanges, ihrer Finanzierung, der Auswirkungen auf das Beleuchtungsregime eingehender beschrieben. In dieser klaren Übersicht ergibt sich ein vertraglich vereinbarer, weil nachprüfbarer Maßnahmenkatalog.

Alle nachfolgend beschriebenen Maßnahmen sollen bis 2015 abgeschlossen sein.

Maßnahme 1:
Trennung von nicht öffentlicher Straßenbeleuchtung vom Stromnetz

---

Zur Klarstellung der Eigentumsverhältnisse und Regelegung zukünftiger erforderlicher Investitionen

---

Standorte:

Ploggenseering
Santower Straße
Grüner Ring
Klützer Straße
Am Wasserturm

Anzahl: ca. 40

Stadt: keine Investitionen und Bewirtschaftungskosten
Stadtwerke: keine Übernahme Stadtwerke
WOBAG/Gen.: Investitionen 80 T€, Betriebskostenumlage an Mieter !

Beleuchtungsregime vorher: Nachabschaltung
Beleuchtungsregime nachher: in Verantwortung des Vermieters

Maßnahme 2:
Ersatz von Straßenbeleuchtung aus DDR- Betonmasten

---

aufgrund des Baualters sind diese Lichtpunkte auszutauschen und mit stromsparenden Maßnahmen zu versehen. Hierbei erfordert die nicht gegebene Standsicherheit höchste Priorität

---

Standorte

Puschkinstraße
Am Wasserturm
Kleine Alleestraße
Maxim-Gorki-Straße
Questiner Weg
Rosenweg
Schillerstraße
Am Lustgarten
Sandstraße

Anzahl 84

Stadt:	Kostenpauschale für Investition	**170 T€**
Stadtwerke:	Projektsteuerung	
Anrainer:	Kostenbeteiligung über KAG	**80 T€**

Beleuchtungsregime vorher: Nachabschaltung
Beleuchtungsregime nachher: Nachtabsenkung

Maßnahme 3:
Ersatz von Straßenbeleuchtung aus DDR Zeiten (HQL)

---

aufgrund des Baualters sind diese Lichtpunkte auszutauschen und mit stromsparenden Maßnahmen zu versehen.
Erfordernis ergibt sich vor der Umsetzung in stromsparende Maßnahmen
Bei HQL sind tendenziell die größten Erfolge zu erwarten. Der Austausch ist zudem ohnedies gesetzlich gefordert.

An der Burdenow
Burdenowstraße
Grüner Weg
Hamburger Berg
Jahnstraße
Hamburger Ring
John-Brinkmann-Straße
Kleine Alleestraße
Pfaffenhufe
Rudolf-Tarnow-Ring
Siebenmorgen
Straße des Friedens
Th-.Körner-Straße
Theodor-Storm-Straße
Am Sandsteig
Ploggenseering

Anzahl: ca. 150 HQL

Stadt:	Kostenpauschale für Investition	**300 T€**
Stadtwerke:	Projektsteuerung	
Anrainer:	Kostenbeteiligung über KAG	**150 T€**

Beleuchtungsregime vorher:	Nachabschaltung
Beleuchtungsregime nachher:	Nachtabsenkung

Maßnahme 4:
Neuanschaffung in Ersatz von DDR - Lampen im Bereich ohne Nachtabschaltung

---

Diese Maßnahme ist im Vorgriff auf den Einbau der Nachtabsenkung vorzunehmen. Damit wird das Ziel verfolgt, deutlich geringere Stromverbräuche zu erzielen.

A.-Bebel-Straße
Freytagstraße
Fritz-Reuter-Straße
K.-Marx-Straße
R.-Breitscheid-Straße
Schumacher Straße
Am Bahnhof/Gebhardtweg

Anzahl: ca. 60

Stadt:	Kostenpauschale für Investition	**120 T€**
Stadtwerke:	Projektsteuerung	
Anrainer:	Kostenbeteiligung über KAG	**60 T€**

Beleuchtungsregime vorher:	Volllast
Beleuchtungsregime nachher:	Nachtabsenkung

Maßnahme 5:
Neuinvestition in Regelungstechnik

in Teilen aufgrund nicht mehr aktueller Steuerungstechnik erforderliche Neuinvestition in die Schaltschränke

---

Stadt:	Kostenpauschale für Investition **150 T€**
Stadtwerke:	Projektsteuerung
Anrainer:	nur Kosten bei paralleler Neuanlage der Straßenbeleuchtung

Maßnahme 6:
Umrüstung auf Nachtabsenkung in allen Bereichen ohne Nachabschaltung

---

Alle restlichen Beleuchtungsanlagen in der Innenstadt werden umgerüstet mit dem Ziel einer Nachtabsenkung. Dabei erfolgt auch das Auswechseln der HQL-Leuchten

---

Anzahl va. 400

Stadt:	keine Auswirkung
Stadtwerke:	Investition
Anrainer:	keine Auswirkung

Beleuchtungsregime vorher:	Volllast
Beleuchtungsregime nachher:	Nachtabsenkung

Maßnahme 7:
Neuanschaffung in Ersatz DDR - Lampen im Bereich der bisherigen Nachtabschaltung

---

Alle Beleuchtungsanlagen aus DDR-Zeiten werden umgerüstet mit dem Ziel einer Nachtabsenkung.

Am Bleicher Berg
Heinrich-Heine-Straße
Gänsebrink
Klützer Straße
Sandstraße
Schweriner Landstraße
Wismarsche Straße
Tannenbergstraße
Vielbecker Weg

Anzahl: ca. 180

Stadt:	Kostenpauschale für Investition	**360 T€**
Stadtwerke:	Projektsteuerung	
Anrainer:	Kostenbeteiligung über KAG	**180 T€**

Beleuchtungsregime vorher:	Nachabschaltung
Beleuchtungsregime nachher:	Nachtabsenkung

Maßnahme 8:
Umrüstung auf Nachtabsenkung aller restlichen Lichtpunkte im Stadtgebiet mit bisheriger Nachtabschaltung

---

In allen Bereichen im Stadtgebiet mit Nachabschaltung sollen durch Umrüstungen in strom sparende Regelungstechnik auf Nachtabsenkung umgerüstet werden. Damit entfällt die Nachtabschaltung in diesen Stadtgebieten

---

Alle Straßenzüge des Stadtgebietes, die von der Nachtabschaltung betroffen sind, mit neuen Straßenlampen (z.B. West II, Kapellenberg)

Anzahl va. 700

Stadt: keine Auswirkung
Stadtwerke: Investition
Anrainer: keine Auswirkung

Beleuchtungsregime vorher: Nachabschaltung
Beleuchtungsregime nachher: Nachtabsenkung

Maßnahme 9:
Neuanschaffung in Ersatz DDR - Lampen in den Ortsteilen

In den Ortsteilen sollen durch Umrüstungen in Strom sparende Regelungstechnik auf Nachtabsenkung umgerüstet werden. Damit entfällt die Nachtabschaltung in diesen Ortsteilen

---

Hamberge
Wotenitz
Büttlingen
Hoikendorf

Anzahl: ca. 130

Stadt:	Kostenpauschale für Investition	**260 T€**
Stadtwerke:	Projektsteuerung	
Anrainer:	Kostenbeteiligung über KAG	**130 T€**

Beleuchtungsregime vorher:	Nachtabschaltung
Beleuchtungsregime nachher:	Abgesenkt in voller Dauer

Betriebsfolgekostenbetrachtung

Hinsichtlich der voran beschriebenen Investitionen sind für den Zeitraum bis 2015 verbindlich 1,2 Mill. € als Zahlungsverpfichtungen in den Finanzplan der Stadt aufzunehmen.

Ca. 600.000 € sind von den betroffenen Eigentümern in Form von Straßenbaubeiträgen für die neue Straßenbeleuchtung zu erstatten. Dieser Betrag wird de fakto noch höher ausfallen, da im Zuge der Erneuerung Straßenbeleuchtung im Einzelfall auch die Straßenerneuerung sinnhaft umzusetzen ist.

Mit den Stadtwerken ist eine Pauschalvergütung pro Lichtpunkt vorgesehen. Dabei wird der festgelegte Zustand 2015 sofort für die Verpreisung festgelegt. Der mit den Stadtwerken ausgehandelte Preis soll max. 117 €/Lichtpunkt brutto betragen. Veränderungen können sich die rechnerische Nachprüfung der Kalkulation sowie geringfügige Änderungen im Beleuchtungsregime noch ergeben.

Zu Beginn der Laufzeit des Vertrages wird der Zuschussbedarf für die Straßenbeleuchtung ohne Berücksichtigung der Abschreibung und Sonderposten ca. 200.000 € betragen. Zur Erinnerung: Dies ist gegenüber dem erwarteten Ergebnis 2011 bei Nachtabschaltung eine Steigerung von ca. 25.000 € (+ 12,5 %). Wenn die Nachtabschaltung von der Stadt ohne weitere Vorkehrungen zurück genommen würde, müsste die Stadt mit ca. 225.000 € Zuschussbedarf rechnen (-12,5 %). Alle Werte verstehen sich als Bruttowerte inklusive Strombezug und Wartung, ohne Abschreibung oder Sonderposten.

Bei gleicher Leistung, also ohne Nachtabschaltung, erbringt der Vertrag also eine Kostenreduzierung für den kommunalen Haushalt i.H.v. 12,5 % (25.000 €) im Vergleich zum Verzicht auf Strom sparende Maßnahmen.

Strom wird in einer Größenordnung von 29 % und 95 Tonnen/anno, auf das Bezugsjahr 2009 bezogen, jährlich eingespart. Das entspricht immerhin dem Ausstoß von ca. 27 Mittelklassewagen (Annahmen: 150g/km CO2-Ausstoß; 25.000 km Fahrleistung)

Es wird eine Preisgleitklausel vereinbart werden, die die verschiedenen Anteile des Pauschalpreises berücksichtigen wird. Da der Strombezug nur ein Bestandteil dieses Pauschalpreises sein wird, ist eine deutliche Entkopplung von dem zu erwartenden Preissteigerungen insbesondere bei diesem Segment zu erreicht.

Anfangs wird der Bilanzwert der Straßenbeleuchtung deutlich steigen, da erhebliche Investitionen erfolgen. Es ist aber nicht beabsichtigt, hiernach im Laufe der Vertragsdauer weitere Investitionen zu tätigen in neue Mastanlagen. Insofern ist zu vermuten, dass der Bilanzwert der Anlagen mit Auslaufen des Vertrages deutlich fallen wird. Dies lässt Rückschlüsse zu dem dann bestehenden kurz- und mittelfristig bestehenden Investitionsbedarf zu.

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Finanzen	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-125** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 03.11.2011 Verfasser: Gehrke, Nancy

Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
14.11.2011	Finanzausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:
Die aktuelle Satzung stammt aus dem Jahr 1995. Aufgrund der Neukalkulation der Verwaltungsgebühren für den gesamten Verwaltungsbereich (Stadt Grevesmühlen und Gemeinden des Amtes Grevesmühlen - Land) ist der Gebührensatz für die Umlage des Wasser- und Bodenverbandes zu überprüfen.

Im Zusammenhang mit der Umstellung auf ein katastergestütztes Programm zur Berechnung und Veranlagung der Gebühren wird eine Gebührenerhebung mit künftig zwei statt bisher drei Gebührensätzen empfohlen. Zu- und Abschläge nach Nutzungsart sind nicht mehr vorgesehen. Weiterhin wird vorgeschlagen, als Gebührenmaßstab ausschließlich die Grundstücksgröße heranzuziehen. Eine Berechnung nach Größe und Nutzungsart hat erfahrungsgemäß laufende Korrekturen der Bescheide zur Folge.

Für alle Flächen unter 1 ha werden pauschal 1,06 € erhoben. Flächen über 1 ha werden mit 7,56 €/ha veranlagt. Die Kalkulation ist der Beschlussvorlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:
Es ergeben sich keine finanziellen Nachteile, die sich die Erträge mit dem zu zahlenden Beitrag an den Wasser- und Bodenverband nahezu decken.

Anlage/n:
- Satzungsentwurf
- bisherige Satzung vom 11. Dezember 1995
- Kalkulation Verwaltungsgebühren
- Kalkulation Gebührensätze

Satzung der Stadt Grevesmühlen
über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge
des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine
vom _____

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), des § 3 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) vom 4. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2008 (GVOBl. M-V. S. 499) sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung der Stadt Grevesmühlen vom _____ folgende Satzung erlassen:

§ 1
Allgemeines

(1) Die Stadt Grevesmühlen ist gemäß § 2 GUVG für die der Grundsteuerpflicht unterliegenden Flächen gesetzliches Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine, der entsprechend § 63 Absatz 1 Nr. 2 des Wassergesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (LWaG) vom 30. November 1992 (GVOBl. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 12. Juli 2010 (GVOBl. M-V S. 383, 393) die Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung wahrnimmt. Dem Verband können gemäß § 4 GUVG weitere Aufgaben obliegen.

(2) Außerdem erstreckt sich die Mitgliedschaft auf stadteigene Grundstücke, auch wenn sie keiner Grundsteuerpflicht unterliegen.

(3) Die Stadt Grevesmühlen hat dem Verband Verbandsbeiträge zu leisten, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist. Die von der Stadt Grevesmühlen zu leistenden Verbandsbeiträge bestehen in Geldleistungen.

§ 2
Gebührengegenstand

(1) Die von der Stadt Grevesmühlen nach § 1 Absatz 3 zu leistenden Verbandsbeiträge werden nach den Grundsätzen des § 6 Absatz 1 bis 3 des KAG M-V durch Gebühren denjenigen auferlegt, die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch seine Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt. Als bevorteilt in diesem Sinne gelten gemäß § 3 Absatz 1 Satz 3 GUVG die Eigentümer, Erbbauberechtigten oder sonstigen Nutzungsberechtigten der grundsteuerpflichtigen Grundstücke im Gebiet der Stadt Grevesmühlen, die im Einzugsbereich des Verbandes liegen.

(2) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist grundsätzlich das Grundstück im grundbuchrechtlichen Sinne.

(3) Zum gebührenfähigen Aufwand gehören neben den Verbandsbeiträgen auch die der Stadt Grevesmühlen durch die Gebührenerhebung entstehenden Verwaltungskosten.

(4) Zu Gebühren nach dieser Satzung werden Gebührenpflichtige nicht herangezogen, soweit sie für das jeweilige Grundstück an den Verband selbst Verbandsbeiträge zu leisten haben.

§ 3
Gebührenmaßstab und Gebührensatz

(1) Die Gebühr bemisst sich nach der Größe der Grundstücke. Soweit eine katasteramtliche Feststellung der Grundstücksgröße nicht vorliegt, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Stadt Grevesmühlen. Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, die dafür erforderlichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen und Auskünfte zu erteilen.

(2) Die Gebühr beträgt ab dem Jahr 2012:

a) für Flächen unter 1 ha	1,06 €
b) für Flächen über 1 ha	7,56 €/ha.

§ 4
Gebührenpflichtiger

(1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Entstehung der Gebührenschuld Eigentümer, Erbbauberechtigter oder sonstiger Nutzungsberechtigter des Grundstückes ist.

(2) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig.

(3) Unterliegen Straßen, Wege und Plätze der Grundsteuerpflicht, ist der Träger der Straßenbaulast gebührenpflichtig, soweit nicht § 2 Absatz 4 zutrifft.

(4) Eigentümer, Erbbauberechtigte oder sonstige Nutzungsberechtigte des Grundstückes sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Feststellungen der Stadt Grevesmühlen die notwendige Unterstützung zu gewähren.

(5) Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

§ 5
Entstehung der Gebührenschuld, Erhebungszeitraum, Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebührenschuld entsteht am 1. Januar des jeweiligen Jahres. Erhebungszeitraum für die Gebühr ist das Kalenderjahr.

(2) Bei erstmaliger Festsetzung ist die Gebühr einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig. Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid ergeht. In den folgenden Kalenderjahren ist die Gebühr jeweils am 15. August des Jahres fällig. Ein neuer Gebührenbescheid ist nur zu erteilen, wenn sich der in § 3 Absatz 2 festgelegte Gebührensatz oder die Bemessungsgrundlagen verändert haben oder ein Wechsel in der Person des Gebührenpflichtigen eingetreten ist. Berichtigungen werden auf den Stichtag 1. Oktober des dem Erhebungsjahr vorausgehenden Kalenderjahres abgestellt.

(3) Der Gebührenbescheid kann mit anderen Bescheiden der Stadt Grevesmühlen zusammengefasst werden (kombinierte Erhebung).

§ 6
Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 17 des KAG M-V handelt, wer den Bestimmungen des § 3 Absatz 1 Satz 2 oder des § 4 Absatz 4 dieser Satzung zuwider handelt und es dadurch ermöglicht, Abgaben zu verkürzen oder nicht gerechtfertigte Abgabenvorteile zu erlangen. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 8
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung vom 11. Dezember 1995 außer Kraft.

Grevesmühlen, den _____

Jürgen Ditz (Siegel)
Bürgermeister

gestrichen

bisherige Satzung

Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen an den Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine Vom 11. Dezember 1995

Aufgrund der §§ 5 und 44 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 18. Februar 1994 (GVOBl. M-V S. 249), der §§ 2, 4, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 01.06.1993 (GVOBl. M-V S. 522) und des Artikels I § 3 des Gesetzes über wasserrechtliche und wasserverbandsrechtliche Regelungen (Wasserrechts- und Wasserverbandsrechtsregelungsgesetz -WWVRG) vom 4. August 1992 (GVOBl. M-V S. 458) hat die Stadtvertretung Grevesmühlen in ihrer Sitzung am 11. Dezember 1995 folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine beschlossen:

§ 1
Allgemeines

(1) Die Stadt Grevesmühlen ist Mitglied des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine.
Satzungsmäßige Aufgaben des Verbandes sind die Unterhaltung von Gewässern, der Ausbau, naturnaher Rückbau sowie der Bau und der Betrieb von Anlagen in und an Gewässern, die Unterhaltung von Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und der Landschaftspflege.

(2) Die Verbandsmitglieder haben gemäß § 26 der Verbandssatzung dem Verband die Beiträge und Umlagen zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Haushaltsführung erforderlich sind. Die Beiträge bestehen in Geldleistungen.

(3) Die Stadt fordert als Gebühren die Beiträge und Umlagen von denjenigen, die die Einrichtungen und Anlagen des Verbandes in Anspruch nehmen oder denen der Verband durch seine Einrichtungen, Anlagen und Maßnahmen Vorteile gewährt.

§ 2
Gebührengegenstand

Der Gebührenpflicht unterliegen alle Grundstücke in der Stadt, die im Einzugsbereich des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine liegen.

§ 3
Gebührenmaßstab

(1) Die Gebühr bemißt sich nach der Größe der Grundstücke der Eigentümer, Nutzungsberechtigten oder Nutzern im Gebiet der Stadt Grevesmühlen. Soweit eine katasteramtliche Größenfeststellung nicht nachgewiesen werden kann, erfolgt eine sachgerechte Schätzung durch die Stadt Grevesmühlen.

(2) Über die Grundstücke führt die Stadt ein Verzeichnis (Beitragsbuch), das jährlich fortzuschreiben ist. Berichtigungen werden auf den Stichtag 1. Oktober des dem Erhebungsjahr vorausgehenden Kalenderjahres abgestellt. Sie sind zu begründen und können nur berücksichtigt werden, wenn Sie innerhalb der Auslegungsfrist geltend gemacht und nachgewiesen sind. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat ab Tag der ortsüblichen Bekanntmachung.

(3) Die Benutzungsgebühr beträgt:

a) für landwirtschaftliche Flächen, bebaute und unbebaute Grundstücke
bis zu 1 Hektar 5,00 DM und für forstwirtschaftliche Flächen
bis zu 1 Hektar 2,50 DM.

b) Bei landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken größer als 1 Hektar erfolgt die Berechnung je angefangener Hektar entsprechend der Größe des Grundstückes zuzüglich der Zu- und Abschläge aus dem Schätzungsrahmen.

Gemäß dieses Schätzungsrahmens des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine werden den Grundstücksbesitzern, die aus der Unterhaltung Vorteile haben oder die Unterhaltung erschweren, Zu- oder Abschläge im Verhältnis der Vorteile oder Erschwernisse erhoben.

(4) Veranlagungszeitraum ist das Haushaltsjahr.
Die Gebührenpflicht entsteht mit Beginn des Haushaltsjahres.

(5) Die Benutzungsgebühr errechnet sich nach der Grundstücksgröße und dem Schätzungsrahmen des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine, nach welchem Zu- und Abschläge getätigt werden.
Mit den Zu- und Abschlägen ergeben sich dann Beitragseinheiten. Diese Beitragseinheiten bemessen sich nach den zu erwartenden Kosten des jeweiligen Einzugsgebietes im Haushaltsjahr. Bei der Festsetzung sind etwaige Über- und Unterschüsse aus dem abgelaufenen Haushaltsjahr zu berücksichtigen.

§ 4
Gebührenbescheid

(1) Die Stadt setzt die Höhe der Benutzungsgebühr, die auf den einzelnen Pflichtigen entfällt, durch einen schriftlichen Bescheid fest.

(2) Der Bescheid soll

a) den Namen des Gebührenpflichtigen
b) die Grundlage zur Benutzungsgebühr

c) die Höhe der Benutzungsgebühr
d) die Festsetzung des Zahlungstermines sowie
e) eine Rechtsbehelfsbelehrung
enthalten.

§ 5
Gebührenpflichtige

(1) Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Gebührenbescheides Eigentümer oder Erbbauberechtigter des Grundstückes ist.

(2) Wenn weder Eigentümer noch Erbbauberechtigte zu ermitteln sind, ist Gebührenschuldner der Nutzungsberechtigte oder derjenige, der nach objektiven Maßstäben das Grundstück oder eine Grundstücksteilfläche bewirtschaftet bzw. Rechtsträgerschaft hat.

(3) Bei Wohnungs- und Teileigentum sind die Wohnungs- und Teileigentümer entsprechend ihrem Miteigentumsanteil gebührenpflichtig.

(4) Bei Straßen, Wegen und Plätzen ist der Träger der Straßenbaulast gebührenpflichtig, soweit nicht eine Befreiung nach Abs. 7 vorliegt.

(5) Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Nutzer bzw. sonstige Berechtigte sind verpflichtet, alle für die Veranlagung erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und rechtzeitig zu machen. Sie haben bei örtlichen Festlegungen der Gemeinde die notwendige Unterstützung zu gewähren.

(6) Mehrere Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte, Nutzer oder sonstige Berechtigte haften als Gesamtschuldner.

(7) Zu den Kosten, die durch die Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband Stepenitz-Maurine entstehen, werden Gebührenpflichtige nicht herangezogen, die an den Verband selbst Beiträge zu leisten haben.

(8) Ist der Grundstückseigentümer nicht Grundsteuerschuldner, dann haften der Nutzungsberechtigte, Verwalter im Sinne des § 34 Abgabenordnung oder Verfügungsberechtigte im Sinne des § 35 Abgabenordnung für die Gebührenschuld.

§ 6
Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühr ist zum 15. August jeden Jahres fällig.
(2) Die Gebühr kann im Rahmen der allgemeinen Bescheide über Grundbesitzabgaben (kombinierte Erhebung) durch die Stadt von den Zahlungspflichtigen angefordert werden.

(3) Die Festsetzung gilt solange weiter, bis ein neuer Bescheid über die geänderte Bemessung ergeht.

§ 7
Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer gegen § 5 Abs. 5 vorsätzlich oder fahrlässig verstößt; er kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000,00 DM belegt werden.

(2) Im übrigen gelten die Bestimmungen des vierten Teils des Kommunalabgabengesetzes vom 01.06.1993 (Straf- und Bußgeldvorschriften).

§ 8
Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine vom 13.12.1993 mit ihren Änderungen und Ergänzungen außer Kraft.

Grevesmühlen, den 8. Februar 1996

Axel Ulrich (Dienstsiegel)
Bürgermeister

Verwaltungsgemeinschaft Grevesmühlen 04.11.2011
GB Finanzen

Gebührenkalkulation

Produkt: 552.02 Wasser- und Bodenverbände

vor 2009 Unterabschnitt: 6900

1. Verwaltungsgebühren

Aufwandsarten	PSK	HHSt	**2011 Plan**	**2010 Ist**	**2009 Ist**	**2008 Ist**	Durchschnitt	
Personalaufwendungen	502		23.900,00	16.017,47	22.809,87	22.500,00		2010 Langzeitausfall wg. Krankheit, 2008 anhand 2009 geschätzt
Gemeinkosten			5.975,00	4.004,37	5.702,47	5.625,00		
Anzahl VbE			0,75	0,75	0,75	0,75		
Sachkosten			7.900,00	7.882,05	7.560,21	7.969,29		
jährlicher Verwaltungsaufwand aufwand			**37.775,00**	**27.903,89**	**36.072,54**	**36.094,29**	**36.647,28**	
Gesamtfläche in ha							23.975,13	
Verwaltungsgebühr je ha und Jahr						**2012:**	**1,53**	**für alle GKZ**
						2007:	1,60	
						Differenz:	- 0,07	

2. Ermittlung Sachkosten (auf Basis Verwaltungsumlage)

		2009	2008	2007	Durchschnitt
Gebäude		397.412,06	456.847,88	407.617,57	
Abzug Saal 12%		-47.689,45	-54.821,75	-48.914,11	
Sachkosten		340.842,59	324.450,41	320.735,28	
EDV		153.784,83	147.952,55	195.603,51	
Einnahmen		-219.372,95	-215.634,59	-204.064,63	
Summe		*624.977,08*	*658.794,50*	*670.977,62*	
Anzahl MA Kernverwaltung		62	62	62	
Sachkosten pro Mitarbeiter		10.080,28	10.625,72	10.822,22	
Anzahl VbE für WBV		0,75	0,75	0,75	
Sachkosten für WBV		7.560,21	7.969,29	8.116,66	7.882,05

Kalkulation Gebührensatz Wasser- und Bodenverband
für die Stadt Grevesmühlen

Grundsteuerpflichtige Fläche in ha	5.102,0596
Beitragseinheiten	4.527,75
Summe Beitragseinheiten (6,80 €/Beitragseinheit)	30.788,70 €
Verwaltungsgebühr (1,53 €/ha)	7.806,15 €
Gebühren inklusive Verwaltungsgebühr	38.594,85 €
Gebührensatz	**7,56 €**

Grundlage: Beitragsbuch 2011

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Finanzen	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-126** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 03.11.2011 Verfasser: Lenschow, Kristine

Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
14.11.2011	Finanzausschuss				
15.11.2011	Hauptausschuss				
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung beschließt die Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Verwaltungsgebühren einschließlich Kalkulation.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Die Überarbeitung der Satzung ist Bestandteil des von der Stadtvertretung beschlossenen Haushaltssicherungskonzeptes.

Die aktuelle Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Grevesmühlen stammt vom 06.09.1999. Die dort aufgeführten Sätze für die einzelnen Verwaltungsleistungen bedurften einer Überarbeitung und Neukalkulation, da einige Leistungen nicht mehr aktuell oder in der Satzung noch nicht enthalten sind. Außerdem sind die Leistungen auf Basis der aktuellen Stundensätze zu kalkulieren.

Die aktuellen Erträge aus Verwaltungsgebühren nach Satzung belaufen sich auf ca. 91.000 Euro pro Jahr.

Die Kalkulation enthält einen Vergleich mit den bisherigen Gebühren der Stadt Grevesmühlen sowie mit den Gebühren vergleichbarer Städte in Mecklenburg-Vorpommern.

Es werden Mehrerträge von ca. 10.000 Euro pro Jahr erwartet.

Finanzielle Auswirkungen:
Es werden Mehrerträge von rund 10.000 Euro pro Jahr erwartet.

Anlage/n:
Verwaltungsgebührensatzung 2012
Anlage Gebührenverzeichnis
Gebührenkalkulation Tarife
Gebührenkalkulation Grunddaten
Verwaltungsgebührensatzung 1999

Entwurf
Satzung der
Stadt Grevesmühlen
über die Erhebung von Verwaltungsgebühren
vom ...

Aufgrund des § 5 Absatz 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V, S. 777), sowie der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Juli 2011(GVOBl. M-V, S. 777, 833) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Grevesmühlen vom ... nachfolgende Satzung erlassen:

§ 1
Gegenstand der Gebühr

(1) Wer die in dem anliegenden Gebührentarif aufgeführten besonderen Leistungen (Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten) der Stadt in Selbstverwaltungsangelegenheiten oder als Verwaltungsbehörde im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft beantragt oder sonst im eigenen Interesse veranlasst, hat Verwaltungsgebühren nach dieser Satzung zu entrichten.

(2) Die in diesem Zusammenhang mit der Leistung entstandenen Auslagen sind in der Gebühr enthalten, soweit durch Rechtsvorschrift nicht etwas anderes bestimmt wird. Besondere Auslagen, die im Zusammenhang mit der Leistung entstehen, sind zu ersetzen, auch wenn der Zahlungspflichtige von der Entrichtung der Gebühr befreit ist. Auslagen können auch demjenigen auferlegt werden, der sie durch unbegründete Einwendungen verursacht hat. Zu ersetzen sind insbesondere:

a) im Einzelfall besonders hohe Kosten für die Inanspruchnahme von Informations- und Kommunikationstechnik,

b) Kosten öffentlicher Bekanntmachungen,

c) Zeugen- und Sachverständigenkosten,

d) die bei Dienstgeschäften den beteiligten Verwaltungsangehörigen zustehenden Reisekostenvergütungen,

e) Kosten der Beförderung oder Verwahrung von Sachen,

f) Zustellungs- und Nachnahmekosten.

§ 2
Gebührenpflicht

Zur Zahlung der Gebühr und zur Erstattung von Auslagen ist derjenige verpflichtet, der die Leistung beantragt oder veranlasst hat oder der die Kosten durch eine ausdrückliche Erklärung übernommen hat. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

§ 3
Gebührenbefreiung

(1) Von Verwaltungsgebühren sind befreit:

1. das Land, die Gemeinden, Landkreise, Ämter, Zweckverbände und Wasser- und Bodenverbände, sofern die Leistung der Verwaltung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft oder es sich nicht um eine beantragte sonstige Tätigkeit im Sinne des § 4 Abs. 1 KAG M-V auf dem Gebiet der Bauleitplanung, des Kultur-, Tief- und Hochbaus handelt,

2. die Bundesrepublik Deutschland und die anderen Länder, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet ist,

3. Körperschaften, Vereinigungen und Stiftungen, die gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts dienen, soweit die Angelegenheit nicht einen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb betrifft; die steuerliche Behandlung als gemeinnützig oder mildtätig ist durch eine Bescheinigung des Finanzamtes (Freistellungsbescheid oder sonstige Bestätigung) nachzuweisen und

4. die Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, soweit die Leistung der Verwaltung unmittelbar der Durchführung kirchlicher Zwecke im Sinne des § 54 der Abgabenordnung dient.

(2) Gebührenbefreiung besteht nur, wenn die gebührenpflichtige Leistung notwendig ist, um Aufgaben zu erfüllen, die den genannten Stellen nach ihren Satzungen oder ihren sonstigen Rechtsvorschriften obliegen und die Verwaltungsgebühren Dritten nicht auferlegt werden können.

§ 4
Gebührenfreie Leistungen

Gebührenfrei sind:

1. mündliche Auskünfte,
2. schriftliche Auskünfte, die nach Art und Umfang und unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes oder ihres sonstigen Nutzens für den Anfragenden eine

Geldleistung nicht erfordern,

3. Leistungen, die im öffentlichen Interesse erfolgen,
4. Leistungen, die von den im Dienst oder im Ruhestand befindlichen Beamten oder Angestellten der eigenen Verwaltung beantragt werden und das Dienstverhältnis betreffen, das gilt für deren Hinterbliebene entsprechend,
5. Leistungen, deren gebührenfreie Vornahme gesetzlich vorgeschrieben ist,
6. Leistungen, die im Bereich des Sozialwesens die Voraussetzungen für die Erfüllung gesetzlicher Ansprüche schaffen sollen,

§ 5
Höhe der Gebühren

(1) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der dieser Satzung beiliegenden Anlage, die Bestandteil der Satzung ist. Soweit sich die Gebühr nach dem Wert des Gegenstandes richtet, ist der Wert zur Zeit der Beendigung der Amtshandlung maßgebend. Für die Berechnung der Gebühr werden Centbeträge auf volle EURO gerundet.

(2) Soweit für den Ansatz der Gebühr ein Spielraum gelassen wird, ist die Höhe der Gebühr unter Berücksichtigung der Bedeutung, des wirtschaftlichen Wertes oder des sonstigen Nutzens für den Gebührenpflichtigen und des Umfangs, der Schwierigkeit und des Zeitaufwandes für die Amtshandlung festzusetzen.

§ 6
Gebühr bei Ablehnung oder Zurücknahme von Anträgen und bei Widersprüchen

(1) Wird ein Antrag ausschließlich wegen Unzuständigkeit der Behörde abgelehnt, wird keine Verwaltungsgebühr erhoben. Dasselbe gilt bei Rücknahme eines Antrages, wenn mit der sachlichen Bearbeitung noch nicht begonnen ist.

(2) Die vorgesehene Verwaltungsgebühr ermäßigt sich um ein Viertel, wenn:

1. Ein Antrag zurückgenommen wird, nachdem mit der sachlichen Bearbeitung begonnen wurde, die Amtshandlung aber noch nicht beendet ist ein Antrag aus anderen Gründen als wegen Unzuständigkeit abgelehnt wird oder
2. eine Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen wird.

(3) Für Widerspruchsbescheide wird nur dann eine Gebühr erhoben, wenn der Verwaltungsakt, gegen den Widerspruch erhoben wird, gebührenpflichtig ist und wenn oder soweit der Widerspruch zurückgewiesen wird. Die Gebühr beträgt höchstens die Hälfte der für den angefochtenen Verwaltungsakt festzusetzenden Gebühr.

§ 7
Entstehung der Gebühren- und Erstattungspflicht und Fälligkeit

(1) Die Gebührenschuld entsteht, soweit ein Antrag notwendig ist, mit dessen Eingang, im übrigen mit der Beendigung der gebührenpflichtigen Amtshandlung.

(2) Die Gebühr kann vor Vornahme der Amtshandlung gefordert werden; es kann Sicherheit verlangt werden.

(3) Der Gebührenpflichtige soll möglichst vor der Leistung auf die Gebührenpflicht hingewiesen werden.

(4) Die Gebühr und Auslagenerstattung werden fällig, wenn die Leistung vollendet ist und die Entscheidung, Genehmigung, Ablehnung oder sonstige angeforderte Unterlagen ausgehändigt werden.

(5) Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages, in den Fällen des § 5 Abs. 7 KAG M-V mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung.

§ 8
Beitreibung

Rückständige Gebühren und Auslagen werden gemäß § 14 KAG M-V im Wege der Verwaltungsvollstreckung beigetrieben.

§ 9
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt 01.01.2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Grevesmühlen vom 06. Oktober 1999 mit allen ihren Änderungen und Ergänzungen außer Kraft.

Grevesmühlen, den ...

Jürgen Ditz (Dienstsiegel)
Bürgermeister

Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Grevesmühlen vom ...
Gebührenverzeichnis

Tarif-Nr.	Bezeichnung	Gebühr
Allgemeine Gebührensätze		
1	Kopien und Ausdrucke	
1.1	A 4 schwarz-weiß	
1.1.1	A 4 schwarz-weiß 1. Seite	**0,70 € je Kopie**
1.1.2	A 4 schwarz-weiß ab der 2. Seite	**0,10 € je Kopie**
1.2	A 4 farbig	
1.2.1	A 4 farbig 1. Seite	**0,90 € je Kopie**
1.2.2	A 4 farbig ab der 2. Seite	**0,25 € je Kopie**
1.3	A 3 schwarz-weiß	
1.3.1	A 3 schwarz-weiß 1. Seite	**0,80 € je Kopie**
1.3.2	A 3 schwarz-weiß ab der 2. Seite	**0,20 € je Kopie**
1.4	A 3 farbig	
1.4.1	A 3 farbig 1. Seite	**1,55 € je Kopie**
1.4.2	A 3 farbig ab der 2. Seite	**0,35 € je Kopie**
2	Beglaubigungen von Abschriften, Auszügen, Vervielfältigungen, Urkunden, Zeugnissen, Unterschriften u.ä. (zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)	
2.1	bei geringem Verwaltungsaufwand (Grundgebühr)	**10,00 € je angef. 1/4 h**
2.2	bei umfangreichem oder außergewöhnlichem Verwaltungsaufwand, insbesondere wenn Daten abgetrennt oder geschwärzt werden müssen, zusätzlich	**20,00 € je angef. 1/2 h + Grundgebühr nach Tarif 2.1**
3	Erteilung eines ablehnenden Widerspruchsbescheides (Gebühr wird nur dann erhoben, wenn der Verwaltungsakt, gegen den Widerspruch erhoben wird, gebührenpflichtig ist.)	**50% der Gebühr für die angefochtene Entscheidung**
	mindestens jedoch	**20,00 € pro Bescheid**
4	Schriftliche Aufnahme eines Antrags oder einer Erklärung je angefangene Seite (ausgenommen Niederschrift über die Erhebung von Rechtsbehelfen)	**30,00 € je angef. 1/2 h**
5	Abgabe von Verdingungsunterlagen bei öffentlichen Ausschreibungen (zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)	**10,00 € Grundgebühr je Satz Unterlagen**
6	Schriftliche Auskünfte zur Marktforschung, Ermittlung von Strukturdaten, Ausfüllen von Fragebögen im Auftrag Dritter (Forschungsinstitute u.a.), auch digital/webgestützt ausgefüllt und versendet (zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)	**30,00 € je angef. 1/2 h**
7	Genehmigung zur Verwendung des Stadtwappens	
7.1	zur einmaligen kommerziellen Nutzung	**50,00 €**
7.2	zur einmaligen nichtgewerblichen Nutzung	**10,00 €**
7.3	zur wiederholten kommerziellen oder nichtgewerblichen Nutzung	**100,00 € pro Jahr**
7.4	für städtische Vereine auf Antrag	**kostenfrei**
8	Bereitstellen von Grafiken, Fotos, Texten u. a. Dateien oder Abzüge, für welche die Stadt Grevesmühlen das Urheberrecht innehat, zur kommerziellen Nutzung	**20,00 € bis 200,00 €**
9	Leistungen nach dem Informationsfreiheitsgesetz Mecklenburg-Vorpommern	

9.1	Bereitstellen eines IT-Arbeitsplatzes zwecks Einsichtnahme einschließlich Einrichten einer Benutzerkennung und Einweisung		
9.1.1	für die erste angefangene halbe Stunde	**27,00 €**	**für die erste angef. 1/2 h**
9.1.2	für jede weitere angefangene halbe Stunde	**3,00 €**	**je angef. 1/2 h**
9.2	Einsichtnahme in Akten, Register und sonstige Informationsträger, soweit sie nicht zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt und in einem anderen Tarif keine Gebühren vorgesehen sind		
9.2.1	ohne umfangreichen oder außergewöhnlichen Verwaltungsaufwand	**gebührenfrei**	
9.2.2	bei umfangreichem oder außergewöhnlichem Verwaltungsaufwand, insbesondere wenn Daten abgetrennt oder geschwärzt werden müssen	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**
10	sonstige schriftliche Auskünfte, Ausfertigungen, Kopien oder Auszüge von Ortssatzungen, Plänen, Schriftstücken, Tarifen, Straßen- und Stimmbezirksverzeichnissen usw., Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen und Bescheinigungen, soweit in dieser Satzung nicht gesondert aufgeführt oder keine Gebühr aus anderen Verordnungen, Gesetzen oder Satzungen oder eine Gebührenbefreiung vorgesehen ist (zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**
Besondere Gebührensätze Bauamt/Liegenschaften			
11	Löschungsbewilligungen zugunsten von Grundpfandrechten Dritter, sonstige Löschungsbewilligungen, Vorrangseinräumung, Pfandentlassungs- und sonstige Erklärungen zugunsten von Grundpfandrechten Dritter (zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**
12	Gebühren für die Erklärung des Nichtausübens des gemeindlichen Vorkaufsrechtes bei Grundstücksverkäufen (zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)	**30,00 €**	**je Fall**
13	Genehmigung nach § 144 BauGB (Sanierungsgenehmigung) oder 172 BauGB (Erhaltungssatzung), Bescheinigung nach § 7h, 10f und 11 a des EStG (zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**
14	Festsetzen einer amtlichen Hausnummer (einschließlich Information der Versorgungsträger)	**30,00 €**	**je Fall**
15	Erteilen einer Gestattung für Grundstückszufahrten	**70,00 €**	**je Fall**
16	Ausstellung einer Aufgrabegenehmigung	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**
Steuern/Kasse			
17	Bareinzahlungen von wiederholt fällig werdenden Gemeindeabgaben (Steuern, Beiträge, Benutzungsgebühren, Mieten, Pachten u ä.) in der Stadtkasse, für die das Lastschriftverfahren angeboten wird, soweit sie den Betrag von 5,00 € übersteigen	**1,00 €**	**je Fall**
18	Ersatz einer Hundesteuermarke	**10,00 €**	**je Marke**
19	Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung	**20,00 €**	**je Fall**
Standesamt			
20	Reinigung der Räumlichkeiten und des Außenbereiches der Trauräume nach Reis- und Blumenstreuen u.ä.	**35,00 €**	**je Reinigung**

Tarif-Nr.	Bezeichnung	Bezug		Kalkulation	Vorschlag		nachrichtlich:	
				neu	**neu**		bisher	aktuell
							GVM	andere Städte
Allgemeine Gebührensätze								
1	Kopien und Ausdrucke							
1.1	A 4 schwarz-weiß							
1.1.1	A 4 schwarz-weiß 1. Seite	Basiswerte		0,74 €	**0,70 €**	**je Kopie**	0,10-1,53 €	0,70 €
1.1.2	A 4 schwarz-weiß ab der 2. Seite	Basiswerte		0,12 €	**0,10 €**	**je Kopie**	0,10-1,53 €	0,10-0,50 €
1.2	A 4 farbig							
1.2.1	A 4 farbig 1. Seite	Basiswerte		0,86 €	**0,90 €**	**je Kopie**	-	0,80 €
1.2.2	A 4 farbig ab der 2. Seite	Basiswerte		0,24 €	**0,25 €**	**je Kopie**	-	0,20-2,00 €
1.3	A 3 schwarz-weiß							
1.3.1	A 3 schwarz-weiß 1. Seite	Basiswerte		0,80 €	**0,80 €**	**je Kopie**	3,07 €	0,25-1,50 €
1.3.2	A 3 schwarz-weiß ab der 2. Seite	Basiswerte		0,18 €	**0,20 €**	**je Kopie**	3,07 €	0,25-1,50 €
1.4	A 3 farbig							
1.4.1	A 3 farbig 1. Seite	Basiswerte		1,56 €	**1,55 €**	**je Kopie**	-	0,80 €
1.4.2	A 3 farbig ab der 2. Seite	Basiswerte		0,36 €	**0,35 €**	**je Kopie**	-	0,20-4,00 €
2	Beglaubigungen von Abschriften, Auszügen, Vervielfältigungen, Urkunden, Zeugnissen, Unterschriften u.ä.						1,53-10,23	1,00-14,50 €
	(zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)							
2.1	bei geringem Verwaltungsaufwand (Grundgebühr)	Erhebung Gebühr		9,88 €	**10,00 €**	**je angef. 1/4 h**		
2.2	bei umfangreichem oder außergewöhnlichem Verwaltungsaufwand, insbesondere wenn Daten abgetrennt oder geschwärzt werden müssen, zusätzlich	Kosten/Arbeitsstd.	0,5 Std.	20,65 €	**20,00 €**	**je angef. 1/2 h + Grundgebühr nach Tarif 2.1**		
3	Erteilung eines ablehnenden Widerspruchsbescheides (Gebühr wird nur dann erhoben, wenn der Verwaltungsakt, gegen den Widerspruch erhoben wird, gebührenpflichtig ist.)				**50%**	**der Gebühr für die angefochtene Entscheidung**	50%	50%
	mindestens jedoch	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,25 Std	20,21 €	**20,00 €**	**pro Bescheid**	1,02 €	

4	Schriftliche Aufnahme eines Antrags oder einer Erklärung je angefangene Seite (ausgenommen Niederschrift über die Erhebung von Rechtsbehelfen)	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	30,53 €	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**	1,53 € je angef. Seite	7,50-18 € je Antrag oder 12,00-42,00 € je angef. h
5	Abgabe von Verdingungsunterlagen bei öffentlichen Ausschreibungen	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	5 min	13,19 €	**10,00 €**	**Grundgebühr je Satz Unterlagen**	-	0,20-0,50 € je Seite
	(zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)							
6	Schriftliche Auskünfte zur Marktforschung, Ermittlung von Strukturdaten, Ausfüllen von Fragebögen im Auftrag Dritter (Forschungsinstitute u.a.), auch digital/webgestützt ausgefüllt und versendet	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	30,53 €	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**	-	21,50 € je angef. 1/2 h oder 12,00-23,00 € je angef. Std.
	(zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)							
7	Genehmigung zur Verwendung des Stadtwappens							
7.1	zur einmaligen kommerziellen Nutzung				**50,00 €**		35,79 €	7,50-28,20 €
7.2	zur einmaligen nichtgewerblichen Nutzung	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,25 Std	13,19 €	**10,00 €**			
7.3	zur wiederholten kommerziellen oder nichtgewerblichen Nutzung				**100,00 €**	**pro Jahr**		
7.4	für städtische Vereine auf Antrag				**kostenfrei**			
8	Bereitstellen von Grafiken, Fotos, Texten u. a. Dateien oder Abzüge, für welche die Stadt Grevesmühlen das Urheberrecht innehat, zur kommerziellen Nutzung				**20,00 € bis 200,00 €**			

9	Leistungen nach dem Informationsfreiheitsgesetz Mecklenburg-Vorpommern							
9.1	Bereitstellen eines IT-Arbeitsplatzes zwecks Einsichtnahme einschließlich Einrichten einer Benutzerkennung und Einweisung							
9.1.1	für die erste angefangene halbe Stunde	Kosten eines Büroarbeitsplatzes + Personalkosten 1/2 h + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	27,00 €	**27,00 €**	**für die erste angef. 1/2 h**	5,11 € je angef. Std.	6,50 € bis 1.000 €
9.1.2	für jede weitere angefangene halbe Stunde	Kosten eines Büroarbeitsplatzes	0,5 Std.	3,00 €	**3,00 €**	**je angef. 1/2 h**	5,11 € je angef. Std.	
9.2	Einsichtnahme in Akten, Register und sonstige Informationsträger, soweit sie nicht zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt und in einem anderen Tarif keine Gebühren vorgesehen sind							
9.2.1	ohne umfangreichen oder außergewöhnlichen Verwaltungsaufwand				**gebührenfrei**		-	6,50 € bis 1.000 €
9.2.2	bei umfangreichem oder außergewöhnlichem Verwaltungsaufwand, insbesondere wenn Daten abgetrennt oder geschwärzt werden müssen	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	30,53 €	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**	5,11 €	
10	sonstige schriftliche Auskünfte, Ausfertigungen, Kopien oder Auszüge von Ortssatzungen, Plänen, Schriftstücken, Tarifen, Straßen- und Stimmbezirksverzeichnissen usw., Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen und Bescheinigungen, soweit in dieser Satzung nicht gesondert aufgeführt oder keine Gebühr aus anderen Verordnungen, Gesetzen oder Satzungen oder eine Gebührenbefreiung vorgesehen ist	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	30,53 €	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**	1,53-76,69	0,70-15,00 € je Seite A4 oder 16,60 € je angef. 1/4 Std. oder 7,50-27,00 € je 1/2 Std. oder bis 304,50 € je Fall
	(zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)							

Besondere Gebührensätze								
Bauamt/Liegenschaften								
11	Löschungsbewilligungen zugunsten von Grundpfandrechten Dritter, sonstige Löschungsbewilligungen, Vorrangseinräumung, Pfandentlassungs- und sonstige Erklärungen zugunsten von Grundpfandrechten Dritter	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	30,53 €	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**	25,56	5,00-500,00 €
	(zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)							
12	Gebühren für die Erklärung des Nichtausübens des gemeindlichen Vorkaufsrechtes bei Grundstücksverkäufen	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	30,53 €	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**	38,35 €	20,60-61,80 €/Std. bzw. 14,40-85,00 € je Fall
	(zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)							
13	Genehmigung nach § 144 BauGB (Sanierungsgenehmigung) oder 172 BauGB (Erhaltungssatzung), Bescheinigung nach § 7h, 10f und 11 a des EStG	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	30,53 €	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**		20,60-61,80 €/Std. oder 23,00-86,00 €/Fall
	(zzgl. Gebühr für Kopien nach Tarif 1 und Porto)							
14	Festsetzen einer amtlichen Hausnummer (einschließlich Information der Versorgungsträger)	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	30,53 €	**30,00 €**	**je Fall**		15,00-28,50 € je Std.
15	Erteilen einer Gestattung für Grundstückszufahrten	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	1,5 Std.	71,83 €	**70,00 €**	**je Fall**	-	25,50-76,50 € je Fall
16	Ausstellung einer Aufgrabegenehmigung	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,5 Std.	30,53 €	**30,00 €**	**je angef. 1/2 h**	0,51 €	21,50 €
Steuern/Kasse								
17	Bareinzahlungen von wiederholt fällig werdenden Gemeindeabgaben (Steuern, Beiträge, Benutzungsgebühren, Mieten, Pachten u ä.) in der Stadtkasse, für die das Lastschriftverfahren angeboten wird, soweit sie den Betrag von 5,00 € übersteigen	Kosten/Arbeitsstd.	3 min./ 0,05 h	2,07 €	**1,00 €**	**je Fall**	1,02 €	-
18	Ersatz einer Hundesteuermarke	Kosten Marke + Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,40 €/ Marke, 5 min	13,59 €	**10,00 €**	**je Marke**	1,02 €	2,00 € bis 7,00 €

19	Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung	Kosten/Arbeitsstd. + Erhebung Gebühr	0,25 Std.	20,21 €	**20,00 €**	**je Fall**	7,67 €	5,50 € bis 10,00 €
Standesamt								
20	Reinigung der Räumlichkeiten und des Außenbereiches der Trauräume nach Reis- und Blumenstreuen u.ä.	Kosten/Arbeitsstd. Bauhof + Erhebung Gebühr		35,88 €	**35,00 €**	**je Reinigung**	25,56 €	-

Gebührenkalkulation

Stadt Grevesmühlen

Verwaltungsgebühren

KGSt M 4/2011

Personalkosten E8 TVöD 40h	45.600,00	€/a
Gemeinkosten als Prozentsatz auf Brutto-Personalkosten (analog WBV)	25%	
Sachkosten eines Büro-Arbeitsplatzes	9.700,00	€/a
Arbeitszeit einer Normalarbeitskraft	1.615	h/a
durchschnittliche Kosten je Arbeitsstunde:	**41,30**	**€/Std.**

Kopien:

A 4	schwarz-weiß		Kosten je Kopie	0,05	€/Stck.
			Kopierpapier	0,01	€/Stck.
		Erstkopie	Arbeitsaufwand	1	min
			Arbeitsaufwand	0,02	Std.
			Arbeitsaufwand	0,69	€/Kopie
		Erstkopie s/w	**Gesamt**	**0,74**	**€/Kopie**
		Folgekopien	Arbeitsaufwand	0,10	min
			Arbeitsaufwand	0,002	Std.
			Arbeitsaufwand	0,07	€/Kopie
		Folgekopie s/w	**Gesamt**	**0,12**	**€/Kopie**
A 4	farbig		Kosten je Kopie	0,09	€/Stck.
			Kopierpapier	0,01	€/Stck.
		Erstkopie	Arbeitsaufwand	1	min
			Arbeitsaufwand	0,02	Std.
			Arbeitsaufwand	0,69	€/Kopie
		Erstkopie fb.	**Gesamt**	**0,86**	**€/Kopie**
		Folgekopien	Arbeitsaufwand	0,10	min
			Arbeitsaufwand	0,002	Std.
			Arbeitsaufwand	0,07	€/Kopie
		Folgekopie fb.	**Gesamt**	**0,24**	**€/Kopie**
A 3	schwarz-weiß		Kosten je Kopie	0,10	€/Stck.
			Kopierpapier	0,02	€/Stck.
		Erstkopie	Arbeitsaufwand	1	min
			Arbeitsaufwand	0,02	Std.
			Arbeitsaufwand	0,69	€/Kopie
		Erstkopie s/w	**Gesamt**	**0,80**	**€/Kopie**
		Folgekopien	Arbeitsaufwand	0,10	min
			Arbeitsaufwand	0,002	Std.
			Arbeitsaufwand	0,07	€/Kopie
		Folgekopie s/w	**Gesamt**	**0,18**	**€/Kopie**
A 3	farbig		Kosten je Kopie	0,17	€/Stck.
			Kopierpapier	0,02	€/Stck.
		Erstkopie	Arbeitsaufwand	2	min
			Arbeitsaufwand	0,03	Std.
			Arbeitsaufwand	1,38	€/Kopie
		Erstkopie fb.	**Gesamt**	**1,56**	**€/Kopie**
		Folgekopien	Arbeitsaufwand	0,25	min
			Arbeitsaufwand	0,004	Std.
			Arbeitsaufwand	0,17	€/Kopie
		Folgekopie fb.	**Gesamt**	**0,36**	**€/Kopie**

Kosten für die Erhebung einer Verwaltungsgebühr:

Bescheiderstellung		Arbeitsaufwand	5	min
		Arbeitsaufwand	0,08	Std.
Buchungsbeleg PV		Arbeitsaufwand	3	min
		Arbeitsaufwand	0,05	Std.
S- Buchung FiBu		Arbeitsaufwand	3	min
		Arbeitsaufwand	0,05	Std.
Barannahme + H-Buchung Kasse		Arbeitsaufwand	3	min
		Arbeitsaufwand	0,05	Std.
	Gesamt	Arbeitsaufwand	0,23	Std.
	Gesamt	Arbeitsaufwand	9,64	Euro
		2 Belege/Ausdrucke	0,25	Euro
Kosten gesamt			**9,88**	**Euro**

Satzung der Stadt Grevesmühlen
über die Erhebung von Verwaltungsgebühren
in der Fassung vom 06. Oktober 1999

Aufgrund der §§ 5 Absatz 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVOBl. M-V, S. 29, ber. S. 890), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. Juli 1998 (GVOBl. M-V S. 634) sowie der §§ 1, 2, 4, 5 und 6 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) vom 1. Juni 1993 (GVOBl. M-V, S. 522) wird nach Beschlußfassung durch die Stadtvertretung Grevesmühlen vom 20. September 1999 nachfolgende Satzung erlassen:

§ 1
Gegenstand der Gebühr

(1) Wer die in dem anliegenden Gebührentarif aufgeführten besonderen Leistungen (Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten) der Stadt in Selbstverwaltungsangelegenheiten beantragt oder sonst im eigenen Interesse veranlaßt, hat Verwaltungsgebühren nach dieser Satzung zu entrichten.

(2) Die in diesem Zusammenhang mit der Leistung entstandenen Auslagen sind in der Gebühr enthalten, soweit durch Rechtsvorschrift nicht etwas anderes bestimmt wird. Auslagen sind auch zu erstatten, wenn für die Leistung keine Gebühr erhoben wird.

§ 2
Gebührenpflicht

Zur Zahlung der Gebühr und zur Erstattung von Auslagen ist derjenige verpflichtet, der die Leistung beantragt oder veranlaßt hat oder der die Kosten durch eine ausdrückliche Erklärung übernommen hat. Mehrere Gebührenpflichtige sind Gesamtschuldner.

§ 3
Gebührenbefreiung

(1) Von Verwaltungsgebühren sind befreit:

a) das Land, die Gemeinden, die Landkreise, die Ämter und die Zweckverbände, sofern die Amtshandlungen nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft.

b) Körperschaften, Vereinigungen und Stiftungen, die gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts dienen, soweit die Angelegenheit nicht einen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb betrifft; die steuerliche Behandlung als gemeinnützig oder mildtätig ist durch eine Bescheinigung des Finanzamtes (Freistellungsbescheid oder sonstige Bestätigung) nachzuweisen und

c) Kirchen, sonstige Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen, die die Rechtsstellung einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts haben.

d) die Bundesrepublik Deutschland und die anderen Länder, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet ist.

(2) Gebührenbefreiung besteht nur, wenn die gebührenpflichtige Leistung notwendig ist, um Aufgaben zu erfüllen, die den genannten Stellen nach ihren Satzungen oder ihren sonstigen Rechtsvorschriften obliegen und die Verwaltungsgebühren Dritten nicht auferlegt werden können.

§ 4
Gebührenfreie Leistungen

Gebührenfrei sind:
1. mündliche Auskünfte,
2. schriftliche Auskünfte, die nach Art und Umfang und unter Berücksichtigung ihres wirtschaftlichen Wertes oder ihres sonstigen Nutzens für den Anfragenden eine Geldleistung nicht erfordern,
3. Leistungen, die im öffentlichen Interesse erfolgen,
4. Leistungen, die von den im Dienst oder im Ruhestand befindlichen Beamten, Angestellten oder Arbeitern der eigenen Verwaltung beantragt werden und das Dienstverhältnis betreffen, das gilt für deren Hinterbliebene entsprechend,
5. Leistungen, deren gebührenfreie Vornahme gesetzlich vorgeschrieben ist,
6. Leistungen, die im Bereich des Sozialwesens die Voraussetzungen für die Erfüllung gesetzlicher Ansprüche schaffen sollen,
7. erste Ausfertigung von Zeugnissen,
8. Bescheinigung für Schülerfahrkarten und Schülerausweise.

§ 5
Höhe der Gebühren

(1) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach der dieser Satzung beiliegenden Anlage, die Bestandteil der Satzung ist. Soweit sich die Gebühr nach dem Wert des Gegenstandes richtet, ist der Wert zur Zeit der Beendigung der Amtshandlung maßgebend. Für die Berechnung der Gebühr werden Pfennigbeträge auf volle Deutsche Mark abgerundet.

(2) Soweit für den Ansatz der Gebühr ein Spielraum gelassen wird, ist die Höhe der Gebühr unter Berücksichtigung der Bedeutung, des wirtschaftlichen Wertes oder des sonstigen Nutzens für den Gebührenpflichtigen und dem Umfanges, der Schwierigkeit und des Zeitaufwandes für die Amtshandlung festzusetzen.

§ 6
Gebühr bei Ablehnung oder Zurücknahme von Anträgen und bei Widersprüchen

(1) Wird ein Antrag ausschließlich wegen Unzuständigkeit der Behörde abgelehnt, wird keine Verwaltungsgebühr erhoben. Dasselbe gilt bei Rücknahme eines Antrages, wenn mit der sachlichen Bearbeitung noch nicht begonnen ist.

(2) Die vorgesehene Verwaltungsgebühr ermäßigt sich um ein Viertel, wenn

1. ein Antrag zurückgenommen wird, nachdem mit der sachlichen Bearbeitung begonnen, die Amtshandlung aber noch nicht beendet ist,
2. ein Antrag aus anderen Gründen als wegen Unzuständigkeit abgelehnt wird oder
3. eine Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen wird.

Im Falle Ziff. 1 kann Gebührenfreiheit gewährt werden, wenn der Antrag auf entschuldbarer Urkenntnis der Verhältnisse gestellt wurde.

(3) In den Fällen des Abs. 2 wird die Gebühr nur erhoben, wenn sie sich auf mindestens 1,00 DM errechnet.

(4) Eine Gebühr für Widerspruchsbescheide darf nur erhoben werden, wenn und soweit der Widerspruch zurückgewiesen wird. Sie darf höchstens die Hälfte der Gebühr für den angefochtenen Verwaltungsakt betragen.

§ 7
Entstehung der Gebühren- und Erstattungspflicht und Fälligkeit

(1) Die Gebührenschuld entsteht, soweit ein Antrag notwendig ist, mit dessen Eingang, im übrigen mit der Beendigung der gebührenpflichtigen Amtshandlung.

(2) Die Gebühr kann vor Vornahme der Amtshandlung gefordert werden; es kann Sicherheit verlangt werden.

(3) Der Gebührenpflichtige soll möglichst vor der Leistung auf die Gebührenpflicht hingewiesen werden.

(4) Die Gebühr und Auslagenerstattung werden fällig, wenn die Leistung vollendet ist und die Entscheidung, Genehmigung oder Ablehnung ausgehändigt wird.

(5) Die Verpflichtung zur Erstattung von Auslagen entsteht mit der Aufwendung des zu erstattenden Betrages, in den Fällen des § 5 Abs. 7 des Kommunal-abgabengesetzes mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung.

§ 8
Beitreibung

Rückständige Gebühren und Auslagen werden gemäß § 14 KAG im Wege der Verwaltungsvollstreckung beigetrieben.

§ 9
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die alte Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Grevesmühlen mit allen ihren Änderungen und Ergänzungen außer Kraft.

Grevesmühlen, den 4. Mai 1995

Axel Ulrich (Dienstsiegel)
Bürgermeister

Anlage Gebührentarif
zu § 5 der Satzung über die Erhebung von Verwaltungsgebühren

Tarif-Nr.	Gegenstand	Gebühr DM	/ €
01	Beglaubigungen, Bescheinigungen und Zeugnisse, soweit nachstehend nicht besonders aufgeführt.	3,00	1,53
	Für Leistungen, die mit größerem Arbeitsaufwand verbunden sind, erhöht sich die Gebühr bis auf	20,00	10,23
02	Abschriften und Auszüge in deutscher Sprache auch aus Urkunden und Akten je angefangene DIN A4 Seite	6,00	3,07
	Für Schriftstücke, die in fremder Sprache abgefaßt sind, wird die doppelte Gebühr erhoben		
	Für Schriftstücke in tabellarischer Form, Verzeichnisse, Listen, Rechnungen, Zeichnungen und dgl. wird die Gebühr nach dem Zeitaufwand erhoben, der bei durchschnittlicher Arbeitsleistung zur Herstellung benötigt wird. Die Gebühr beträgt für jede angefangene halbe Stunde	15,00	7,67
03	Fotokopien im Bereich der Schulen je Seite im Format A 4	0,20	0,10
04	Für schriftliche Auskünfte soweit sie in dieser Gebührentabelle nicht besonders aufgeführt sind, wird die Gebühr nach dem Zeitaufwand erhoben, sie beträgt je angefangene halbe Stunde	20,00	10,23
05	Ausfertigung von Ortssatzungen, Plänen, Vordrucken usw. je nach den Kosten der Herstellung und Vervielfältigung	3,00-15,00	1,53-7,67
06	Zweitausfertigungen eines Vertrages oder einer anderen schriftlichen Erklärung je angefangene Seite	3,00	1,53
07	Schriftliche Aufnahme eines Antrages oder einer Erklärung je angefangene Seite	3,00	1,53
08	Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmebewilligungen und Bescheinigungen, soweit keine andere Gebühr oder Gebührenbefreiung vorgeschrieben ist	5,00 bis 150,00 -	2,56 76,69
09	Erteilung eines ablehnenden Widerspruchsbescheides: 1/2 der Gebühr, die für die angefochtene Entschei-		

	dung festgesetzt worden ist, mind. jedoch	2,00	1,02
10	Ausstellung einer Ersatzlohnsteuerkarte	5,00	2,56
11	Bereitstellung eines Arbeitsplatzes und oder auch nur Überlassung von Unterlagen (auch Grundstücks-akten und Entwurfspläne) zur Einsichtnahme oder Selbstherstellung von Abschriften, Auszügen usw. für jede angefangene Stunde	10,00	5,11
12	Bescheinigung über den Stand des Steuerkontos	3,00	1,53
13	Zweitausfertigung einer Zahlungsbescheinigung	3,00	1,53
14	Zweitausfertigung eines Abgabenbescheides	3,00	1,53
15	Ermittlung oder Schätzung von Steuerbeträgen vor Beginn der Steuerpflicht auf Antrag des Steuer-pflichtigen	10,00	5,11
16	Feststellungen aus Steuerkonten und -akten je angefangene halbe Stunde	10,00	5,11
17	Bareinnahmen der Stadtkassem von Gemeinde-abgaben (wie Benutzungsgebühren, Kindertages-stätten, Beiträge nach der Grenzbetragsverordnung) je Vorgang	2,00	1,02
18	Ausstellen eines Zeugnisses über den Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufrechtes (§ 24 ff. Baugesetzbuch)	75,00	38,35
19	Bestätigung von Tausch- und Kaufverträgen, Miet-Pacht- und sonstigen Nutzungsverträgen je Vorgang	20,00	10,23
20	Ausstellen von Nutzungsverträgen für Garagen-grundstücke	20,00	10,23
21	Ausstellen von Genehmigung zur Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes bei Baumaßnahmen je Quadratmeter Fläche und Monat	1,00	0,51
22	Bestätigung von Vermessungsaufträgen zur Grund-stücksvermessung	15,00	7,67
23	Ausgaben von Karten, Plänen u. a. Format A5/4	3,00	1,53
	Format A3	6,00	3,07
	größer als Format A3	12,00	6,14
24	Bereitstellung von Trauzeugen aus dem Personal der Verwaltung je Zeuge und Trauung	30,00	15,34

25	Ausstellung von Bescheinigungen für Kreditanstalten		
	a) bei zwei- und mehrgeschossigen Miethäusern	15,00	7,67
	b) für Zweifamilienhäuser	10,00	5,11
	c) für Einfamilienhäuser	7,00	3,58
26	Erteilung von Vorrangseinräumung, Löschungsbewilligungen, Freigabeerklärung und sonstige Erklärungen für das Grundbuch	50,00	25,56
28	Für die Erteilung von Zweitausfertigungen vorstehender Erklärungen	9,00	4,60
29	Verwaltungstätigkeiten des Archivs, die nach Art und Umfang in der Gebührenordnung nicht näher bestimmt werden können und die mit besonderer Mühewaltung verbunden sind, für jede angefangene halbe Stunde	10,00-35,00 DM	5,11-17,90
30	Für familiengeschichtliche Auskünfte wird die Gebühr nach dem Zeitaufwand erhoben. Sie beträgt je angefangene halbe Arbeitsstunde	10,00	5,11
31	Schriftliche Auskünfte aus Urkunden und alten Akten nach Umfang und Schwierigkeit der erforderlichen Nachforschung		
31.1	Aufwand bis zu 1 Stunde	20,00	10,23
31.2	Aufwand über 1 Stunde	30,00	15,34
31.3	Abschrift je Seite Format A4	8,00	4,09
31.4	Jede weitere Ausfertigung, wenn sie im gleichen Arbeitsaufwand gefertigt wird	1,00	0,51
32	Benutzung von Archiv- und Sammlungsgut		
32.1	für jeden angefangenen Tag	10,00	5,11
32.2	für eine Woche	20,00	10,23
32.3	für einen Monat	50,00	25,56
32.4	für ein halbes Jahr	100,00	51,13
33	Fertigen von Kopien aus Archiv- und Sammlungsgut je Blatt		
33.1	Format A3	1,00	0,51
33.2	Format A4	0,50	0,26
33.3	Format A5	0,25	0,13
34	Fertigen von Facharbeiterzeugnis-		

	kopien mit Richtigzeichnung	5,00	2,56
35	Bereitstellen von Kartengrundlagen - Grundgebühr		
35.1	Kartengrundlagen aus dem Planbestand in unterschiedlichen Maßstäben, nach Aktualität, Aussage und Größe	5,00 - 15,00	2,56 - 7,67
35.2	Ortslagepläne M 1:2000 bzw. 1:1000	10,00 - 20,00	5,11 - 10,23
35.3	Fertigen von Fotokopien auf normalem Papier aus Projekten		
35.4	A4	4,00	2,05
35.5	A3 - bis 1.250 cm²	5,00	2,56
36.	Ausstellung von steuerlichen Unbedenklichkeits-bescheinigungen	15,00	7,67
37.	Ersatz für verlorene bzw. unbrauchbar gewordene Hundesteuermarken	2,00	1,02
38.	Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung des Stadtwappens	70,00	35,79
39.	Ausreichen von Darlehen durch die Stadt Grevesmühlen, nach Aufwand	50,00 bis 150,00	25,56 76,69
40.	Reinigung der Außen- und Inneneinrichtung des Standesamtes aufgrund von Reis- und Blumen-streuen o. ä., nach Aufwand, mindestens jedoch	50,00	25,56

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage Federführender Geschäftsbereich: Ordnungsamt	Vorlage-Nr: **VO/12SV/2011-127** Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 22.11.2011 Verfasser: Herr Welzer

Bestätigung der Wahl des Stadtwehrführers für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Grevesmühlen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
05.12.2011	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:
Die Stadtvertretung stimmt gemäß § 12 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 3. Mai 2002 der Wahl des Herrn Steve Klemkow zum Stadtwehrführer zu.

Herr Steve Klemkow wird nach § 12 Abs. 1 des Brandschutzgesetzes M-V für die Dauer der Wahlzeit zum Ehrenbeamten ernannt.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Sachverhalt:

Gemäß § 12 Abs. 1 des Brandschutzgesetzes M-V vom 3. Mai 2002 und nach § 11 Abs. 1 der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Grevesmühlen, wählt die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grevesmühlen den Wehrvorstand für die Dauer von 6 Jahren.

Die Wahl erfolgte auf der Mitgliederversammlung am 4. November 2011 im Gerätehaus der Feuerwehr, Langer Steinschlag 12.
Die Wahl ergab von 21 Anwesenden stimmberechtigten Mitglieder der Feuerwehr, dass Herr Steve Klemkow mit 20 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme zum Stadtwehrführer gewählt wurde.